

Haushaltsplan 2016



Hansestadt

Medebach

Inhaltsübersicht:

1.	Haushaltssatzung.....	3
2.	Vorbericht zum Haushalt 2016.....	7
3.	Bewirtschaftungsregelungen.....	35
4.	Gesamtergebnisplan und Teilergebnispläne nach Produktbereichen..	37
5.	Gesamtfinanzplan und Teilfinanzpläne nach Produktbereichen.....	53
6.	Produkthaushalt	69
6.1.	010101 Politik und Verwaltungsführung	71
6.2.	010301 Zentrale Dienste	77
6.3.	010303 Bauhof	83
6.4.	010401 Allgemeine Personalwirtschaft	91
6.5.	010601 Finanzen	97
6.6.	010602 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung (alt)	103
6.7.	010701 Grundstücks- und Gebäudemanagement	107
6.8.	010702 Grundstücksmanagement (alt)	117
6.9.	020101 Sicherheit und Ordnung	119
6.10.	020201 Gewerbe-/Gaststättenangelegenheiten (alt)	125
6.11.	020301 Verkehrsangelegenheiten (alt)	127
6.12.	020401 Einwohnerangelegenheiten (alt)	129
6.13.	020501 Personenstandswesen (alt)	131
6.14.	020601 Wahlen und Statistik	133
6.15.	020701 Feuer- und Katastrophenschutz	137
6.16.	030101 Grundschule Medebach - Standorte Mdb. <u>und</u> Osl.	145
6.17.	030102 Grundschule Medebach - Standort Oberschledorn (alt)	151
6.18.	030103 Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig in Medebach	157
6.19.	030104 Gymnasium in Medebach	163
6.20.	030202 Schülerbeförderung	169
6.21.	030203 Leistungen an andere Schulträger (alt)	173

6.22.	040101 Heimat- und sonstige Kulturpflege	177
6.23.	050101 Grundsicherung für Arbeitssuchende	185
6.24.	050102 Sozialhilfeleistungen	189
6.25.	050103 Leistungen für Asylbewerber	193
6.26.	050104 Sonstige soziale Leistungen	199
6.27.	060101 Kindertageseinrichtungen	203
6.28.	060201 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	207
6.29.	070101 Krankenhausförderung	213
6.30.	080101 Turn- und Sporthallen	217
6.31.	080102 Sportaußenanlagen	223
6.32.	080201 Zuschüsseleistungen für Sportzwecke	227
6.33.	080301 Hallenbad	231
6.34.	090101 Erstellung von Bauleitplänen	237
6.35.	100101 Denkmalschutz und Denkmalpflege	243
6.36.	100201 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	247
6.37.	110101 Abfallbeseitigung	251
6.38.	110201 Abwasserbeseitigung (alt)	257
6.39.	110301 Dienstleistungen für die Stadtwerke Medebach AöR	259
6.40.	120101 Gemeindestraßen	265
6.41.	120102 Wirtschaftswege	273
6.42.	120201 Öffentlicher Personennahverkehr	279
6.43.	120301 Straßenreinigung und Winterdienst	283
6.44.	130101 Öffentliches Grün	289
6.45.	130201 Friedhofwesen	295
6.46.	130301 Wald, Forstwirtschaft und Wasserbau	301
6.47.	130302 Dienstleistungen für den WV Orke-Wilde Aa (alt)	307
6.48.	150101 Wirtschaftsförderung	311
6.49.	150201 Tourismusförderung	317
6.50.	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft	323
7.	Investitionsmaßnahmen.....	331
8.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	431
9.	Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen.....	432
10.	Übersicht über den Stand der Schulden.....	434
11.	Übersicht über Beteiligungen der Stadt Medebach.....	435
12.	Schlussbilanz zum 31.12.2014.....	757
13.	Entwicklung Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage.....	758
14.	Abschreibungstabelle der Stadt Medebach	760
15.	Stellenplan 2016.....	763
16.	Wirtschaftsplan der Stadtwerke Medebach AöR 2016.....	773

Haushaltssatzung der Stadt Medebach für das Jahr 2016

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Medebach mit Beschluss vom 27.01.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf **15.415.100,00 EUR**

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf **16.857.800,00 EUR**

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf **13.749.300,00 EUR**

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf **14.736.100,00 EUR**

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions-
tätigkeit (inkl. Erstattung der Stadtwerke Medebach AöR für
die Tilgung der ihr zugeordneten Darlehen i.H.v. **861.900,00 EUR**) auf **3.514.900,00 EUR**

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf **2.736.000,00 EUR**

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf **83.000,00 EUR**

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (inkl.
Tilgung der den Stadtwerken Medebach AöR zugeordneten Darlehen) auf **992.200,00 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **83.000,00 EUR** festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **1.056.571,97 EUR** und die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **386.128,03 EUR** festgesetzt.

§ 5

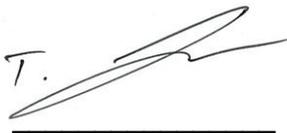
Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **2.500.000,00 EUR** festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind durch Hebesatzsatzung vom 13.12.2014 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 250 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 450 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 440 v.H. |

Medebach, 27.01.2016



(Grosche)

Aufstellungsvermerk

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Medebach für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit gemäß § 80 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666) in der z.Zt. gültigen Fassung zur Feststellung durch den Bürgermeister vorgelegt.

Medebach, 12.12.2015



(Wasmuth)

Feststellungsvermerk

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Medebach für das Haushaltsjahr 2016 wird gemäß § 80 Absatz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der vorstehenden Fassung festgestellt.

Medebach, 12.12.2015



(Grosche)
Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk

Der vorliegende Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Medebach für das Haushaltsjahr 2016 hat gemäß § 80 Absatz 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen nach vorheriger Bekanntmachung vom 22.12.2015 bis einschließlich 27.01.2016 ausgelegen. Einwendungen sind innerhalb der Frist nach Beginn der Auslegung nicht erhoben worden.

Medebach, 27.01.2016



(Grosche)
Bürgermeister

Vorbericht Haushaltsplan 2016

§ 7 GemHVO NRW:

- (1) Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.
- (2) Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

1. Allgemeines

Die Stadt Medebach hat zum 01.01.2008 ihre Buchführung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Dieses System setzt sich aus den drei nachfolgenden Komponenten Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung zusammen.

Die Bilanz stellt eine vollständige Vermögens- und Finanzübersicht dar. Die Schlussbilanz zum 31.12.2014 wurde am 13.08.2015 festgestellt.

Wesentliche Bestandteile des NKF-Haushaltes sind die produktorientierten Teilergebnis- und Teilfinanzpläne. Die Teilergebnispläne enthalten für das Planjahr 2016 sowie für die drei nachfolgenden Jahre sämtliche in der Kommune entstehenden Aufwendungen und Erträge. Die Ergebnisse der Teilergebnispläne werden zum sogenannten Ergebnisplan aufsummiert. Das Ergebnis des Ergebnisplans ist entscheidend für das Erreichen des Haushaltsausgleichs. Die Summen der Aufwendungen und Erträge müssen mindestens gleich oder bei den Erträgen höher sein. Daneben gilt der Haushaltsausgleich als erreicht, wenn der Fehlbedarf durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Darüber hinaus bestehen in § 76 Absatz 1 GO NRW die Regelungen, dass ein Haushaltssicherungskonzept erst dann aufgestellt werden muss, wenn

- a) der Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als 25 % pro Jahr verringert wird
- b) der Ansatz der allgemeinen Rücklage sich in zwei aufeinander folgenden Jahren um mehr als 5 % verringert
- c) die allgemeine Rücklage im Rahmen der mittelfristigen Ergebnisplanung vollständig aufgezehrt wird.

Die Teilfinanzpläne der Produkte stellen die sogenannten Zahlungsströme dar, d.h. hier werden sämtliche Ein- und Auszahlungen der Stadt Medebach aufgeführt. In Summe werden die Zahlungsströme im Finanzplan abgebildet. Dieser gibt Auskunft über die Entwicklung der Liquidität einer Kommune. Neben dem Finanzplan und den Teilfinanzplänen gibt es noch die sogenannten Teilfinanzpläne B. Bei diesen Plänen handelt es sich um die einzelne Darstellung der Investitionsmaßnahmen der Stadt Medebach.

Die Produktorientierung des Haushaltes soll die Outputorientierung der Haushaltsplanung und -ausführung verstärken. Dazu fordert das Gesetz allerdings neben den reinen Finanzzahlen auch die Definition von Zielen, Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung und allgemeine Indikatoren. In einem ersten Schritt wurden 2011 Indikatoren in die Haushaltsplanung integriert. Der Produkthaushalt 2014 enthält auch die erforderlichen Ziele und Kennzahlen. Zudem wurden die Indikatoren teilweise noch einmal überarbeitet. Im Produkthaushalt 2015 wurden die Ziele, Kennzahlen und Indikatoren nochmals überarbeitet und im Produkthaushalt 2016 so entsprechend übernommen.

Der Haushalt 2016 ist, wie oben bereits erwähnt, produktorientiert. Die Gliederung nach Produkten erfolgt wie folgt in Form von Produktbereichen (oberste Ebene), Produktgruppen (mittlere Ebene) und Produkten (unterste Ebene).

Die Ebene der Produktbereiche ist durch den Landesgesetzgeber vorgeschrieben. Die Anzahl der Produktbereiche beläuft sich auf insgesamt 17. Diese werden wie folgt benannt:

Produktbereich	Bezeichnung
01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur
05	Soziale Hilfen

Produktbereich	Bezeichnung
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und -anlagen
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Für die Bildung der Produktbereiche 14 und 17 besteht in Medebach keine Notwendigkeit. Unterhalb dieser Ebene existieren noch die sogenannten Produktgruppen und Produkte. Die Ergebnisse der Produktgruppen ergeben sich aus den den jeweiligen Produktgruppen zugeordneten Produkten. Die Produkte sind somit die unterste und detaillierteste Ebene.

Die Stadt Medebach hat für 2016 insgesamt 40 Produkte gebildet.

2. Wesentliche Ertragspositionen

Insgesamt rechnet die Verwaltung für 2016 mit Erträgen ohne int. Leistungsverrechnungen in Höhe von 15.415.100,00 €. Diese Erträge gliedern sich für 2016 und Folgejahre wie folgt:

Ertragsposition	Ergebnis 2014	Ansatz 2015 (gemäß Nachtragshaushalt)	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Schlüsselzuweisungen	1.324.591,00	218.500,00	0,00	0,00	0,00
Einkommensteueranteile	2.457.771,32	2.464.000,00	2.565.000,00	2.685.000,00	2.830.000,00
Gewerbsteuer	5.666.748,94	5.400.000,00	4.920.000,00	5.248.000,00	5.390.000,00
Grundsteuer B	1.148.443,22	1.259.600,00	1.271.700,00	1.345.000,00	1.362.500,00
Sonderpostenauflösung	1.168.590,50	1.134.300,00	1.221.200,00	1.217.200,00	1.201.200,00
Benutzungsgebühren	912.097,27	913.400,00	945.900,00	945.900,00	945.900,00
Resterträge	3.350.793,94	3.685.400,00	4.491.300,00	4.306.100,00	4.216.900,00
Gesamt	16.029.036,19	15.075.200,00	15.415.100,00	15.747.200,00	15.946.500,00

Die in 2016 eingeplanten Erträge verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Ertragsarten:

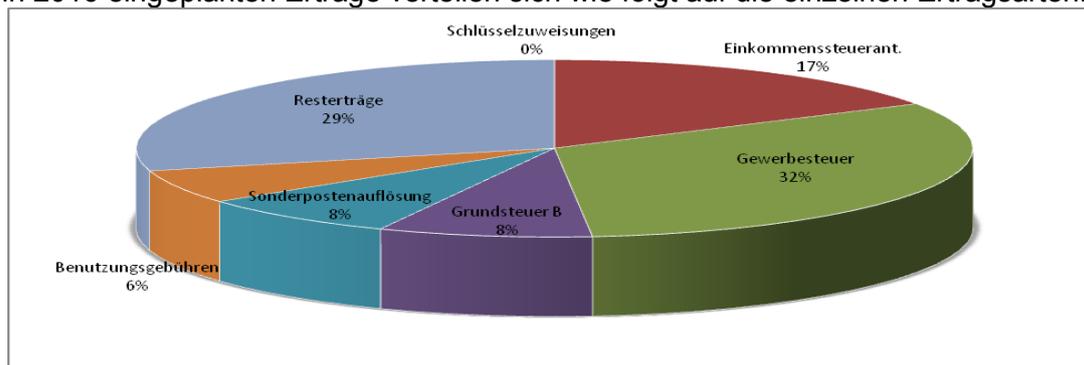


Abbildung 1: Verteilung auf die wichtigsten Ertragsarten

2.1. Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen sind Finanzmittel, die vom Land NRW anhand bestimmter Schlüssel (z.B. Einwohner, Schüler, Soziallasten und Steuerkraft der Kommune) ermittelt und ausgezahlt werden. Wichtig hierbei ist, dass die Schlüsselzuweisungen an eine Kommune umso niedriger ausfallen, je mehr ihre Steuerkraft über dem Durchschnitt liegt (wobei diese Steuerkraft nicht nach den eigenen Hebesätzen, sondern nach den fiktiven Hebesätzen des Landes berechnet wird).

Die Schlüsselzuweisungen entwickelten sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	2.205.020
2008	2.913.254
2009	2.493.256
2010	2.090.467
2011	1.716.635
2012	2.520.625
2013	1.311.100
2014	1.324.591
2015 (Ansatz)	218.500
2016 (Ansatz)	0,00

Die Jahre 2011 und 2012 waren geprägt von der Grunddatenanpassung durch die Landesregierung NRW. Insbesondere die Erhöhung des Soziallastenansatzes hat zu einer deutlichen Verschlechterung der Schlüsselzuweisungen für die Stadt Medebach geführt. Die hohen Zuweisungen in 2012 resultierten zum einen aus dem neu eingeführten und für Medebach positiven Flächenansatz und zum anderen aus der sehr geringen eigenen Steuerkraft des Jahres 2010/2011. Insgesamt ist aber festzuhalten, dass die Änderungen im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) deutlich zu Lasten des ländlichen Raumes gegangen sind. In den Jahren 2013 und 2014 haben sich die Schlüsselzuweisungen aufgrund der Gewerbesteuererinnahmen, die sich mehr als erholt haben, im Vergleich zu 2012 wieder deutlich verringert.

Die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2015 sind im Vergleich zum Vorjahr drastisch gesunken. Dies ist sicherlich auch teilweise aus den steigenden Gewerbesteuererinnahmen resultiert. Erneut hat das GFG 2015 aber auch wieder Aspekte beinhaltet, die den ländlichen Raum deutlich benachteiligen. So findet nach wie vor eine Einwohnerveredelung statt: Je mehr Einwohner eine Gemeinde hat, desto höher ist der Betrag pro Einwohner nach dem GFG. Hierdurch werden Großstädte gegenüber dem ländlichen Raum bei der Verteilung der Schlüsselzuweisungen bevorzugt. Im GFG 2015 noch mehr als zuvor, da hier auch noch einmal der Soziallastenansatz gestiegen ist. Darüber hinaus wurden die fiktiven Hebesätze erhöht, was ebenfalls zur Senkung der Schlüsselzuweisungen der Stadt Medebach beigetragen hat, sodass die Stadt Medebach in 2015 quasi gezwungen war, ihre Hebesätze ebenfalls zu erhöhen.

Die Ausführungen zum Jahr 2015 lassen sich auch auf die Schlüsselzuweisungen 2016 nach dem GFG 2016 übertragen. Der negative Trend der Höhe der Schlüsselzuweisungen der Stadt Medebach setzt sich fort, sodass - u.a. natürlich auch aufgrund der hohen Gewerbesteuererinnahmen in 2014 aufgrund einer hohen einmaligen Nachzahlung - die Stadt Medebach in 2016 erstmals überhaupt keine Schlüsselzuweisungen mehr erhält, da nach den Berechnungen nach dem GFG die Steuerkraft der Stadt Medebach über ihrem fiktiven Bedarf liegt.

Die für den ländlichen Raum positive Umsetzung des sogenannten „FiFo-Gutachtens“ steht ebenfalls noch größtenteils aus.

Gemeinden, die keine Schlüsselzuweisungen nach dem GFG erhalten, werden als abundant bezeichnet. Wenn die vorgenannte Entwicklung so weiter geht, kann es passieren,

dass die Stadt Medebach in den nächsten Jahren nicht nur keine Mittel mehr erhält, sondern sogar noch zahlen muss - und zwar in den sogenannten Kommunal-Soli. Zahler sind hier sogenannte „nachhaltig abundante Kommunen“, das heißt, die Gemeinde muss auf Basis des jeweils aktuellen GFG abundant sein, also keinerlei Schlüsselzuweisungen erhalten. „Nachhaltig abundant“ bedeutet, dass die Gemeinde nicht nur im jeweiligen Jahr, sondern auch in den vier Vorjahren mindestens zweimal abundant war. Dies könnte bei der Stadt Medebach erstmals im Jahr 2018 zutreffen.

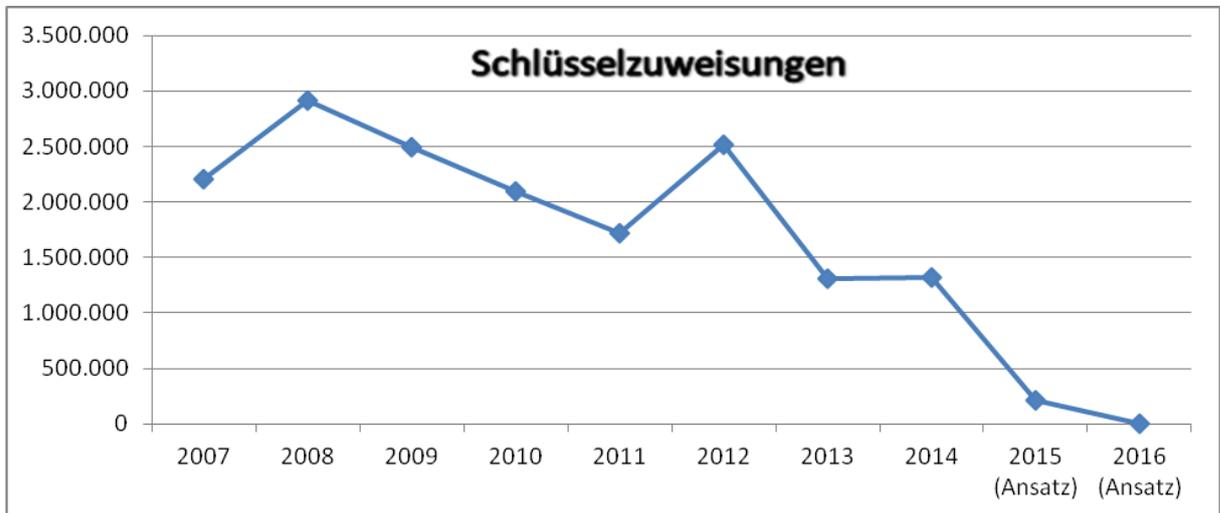


Abbildung 2: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen

Insbesondere die Reduzierung der Schlüsselzuweisungen seit 2013 und vor allem nun auch noch einmal die drastische Verringerung im GFG 2015 und die letztendliche Senkung auf Null in 2016 führen fast ausschließlich zu dem ausgewiesenen Defizit im Ergebnisplan.

2.2. Einkommensteueranteile

Die Einkommensteueranteile werden vom Land NRW festgesetzt. Die Kommunen erhalten vom Land ihren Anteil am Einkommensteueraufkommen, das anhand eines Schlüssels verteilt wird. Dieser Schlüssel wird alle drei Jahre anhand der tatsächlich erhobenen Einkommensteuer für jede Kommune neu ermittelt.

Die Entwicklung der Einkommensteuer gestaltete sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	2.051.012
2008	2.178.973
2009	2.042.855
2010	1.930.368
2011	2.099.305
2012	2.216.981
2013	2.325.481
2014	2.457.771
2015 (Ansatz)	2.464.000
2016 (Ansatz)	2.565.000

Die Einkommensteueranteile hängen direkt mit der veranlagten Einkommensteuer zusammen. Durch die solide Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt ist von einer weiteren Erhöhung der Einkommensteueranteile auszugehen (orientiert wurde sich bei der Ansatzfindung an den Orientierungsdaten des Landes).

2.3. Gewerbesteuer

Die Entwicklung der Gewerbesteuer ist kaum einschätzbar. Sie unterliegt, wie die nachfolgende Tabelle aufzeigt, erheblichen Schwankungen:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	2.516.349
2008	1.679.562
2009	1.693.817
2010	2.405.944
2011	3.259.480
2012	3.591.945
2013	4.142.727
2014	5.666.749
2015 (Ansatz)	5.400.000
2016 (Ansatz)	4.920.000

Die Gewerbesteuer 2014 zeigte in ihrer Entwicklung noch einmal eine deutliche Steigerung im Vergleich zur Gewerbesteuer 2013. Hierin enthalten sind jedoch auch hohe einmalige Nachzahlungen. In 2015 musste der Hebesatz der Gewerbesteuer aufgrund der finanziellen Lage der Stadt auf den Kreisdurchschnitt angehoben werden. Aufgrund dessen sowie aufgrund einer weiteren einmaligen Nachzahlung ist auch in 2015 die voraussichtliche Höhe der Gewerbesteuererträge wieder sehr erfreulich (siehe Ansatz 2015 in der Tabelle, der mittels Nachtragshaushalt bereits auf das voraussichtliche Ergebnis angepasst wurde). Bei der Ansatzbildung für 2016 wurde sich an der Höhe der derzeitigen Vorauszahlungen orientiert. Dieser Betrag wurde anhand der Orientierungsdaten des Landes (+ rd. 3%) hochgerechnet. Diese Position ist aber direkt von der konjunkturellen Entwicklung abhängig, sodass sich hier negative Trends direkt widerspiegeln würden. Somit ist dieser Ansatz klar als Risikoposition zu benennen.

2.4. Grundsteuer B

Die Grundsteuer B wird für alle bebaubaren Grundstücke erhoben. Die Entwicklung dieser Steuer ist sehr konstant. In 2015 musste auch der Hebesatz der Grundsteuer B aufgrund der finanziellen Lage der Stadt auf den Kreisdurchschnitt angehoben werden. Da für 2016 keine erhebliche Steigerung der Bautätigkeit erwartet wird, orientiert sich der Ansatz 2016 am Ergebnis 2015 unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes. Der Ansatz 2016 wurde somit auf 1.271.700,00 € festgelegt.

2.5. Auflösung von Sonderposten für erhaltene Zuwendungen

Die Gemeindeordnung bzw. die Gemeindehaushaltsverordnung schreibt eine flächendeckende Erfassung und Bewertung der Vermögensgegenstände vor. In der Vergangenheit konnten für zahlreiche Vermögenswerte auch Investitionszuschüsse von Bund, Land, Kreis und sonstigen Organisationen sowie Beiträge von Beitragspflichtigen vereinnahmt werden. Diese Investitionszuschüsse und Beiträge werden analog zu den Abschreibungen passiviert und ertragswirksam über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes „abgeschrieben“. Die nachfolgende Übersicht gibt Auskunft über die Zusammensetzung der Sonderpostenaufösungen 2014 bis 2016:

a) Sonderpostenauflösung aus Zuwendungen

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 14 in Euro	Ansatz 15 in Euro	Ansatz 16 in Euro
010101	Politik und Verwaltungsführung	1.446,00	1.500,00	1.400,00
010301	Zentrale Dienste	16.003,25	6.400,00	7.900,00
010303	Bauhof	24.944,29	22.900,00	22.100,00
010601	Finanzen	7.176,00	7.200,00	7.200,00
010701	Gebäude und Grundstücke	499.911,50	483.300,00	509.800,00
020701	Feuer- und Katastrophenschutz	72.418,37	74.100,00	94.700,00
030101	Bereitstellung der Grundschule in Medebach	5.167,51	4.800,00	4.900,00
030102	Bereitstellung der Grundschule in Oberschledorn	1.236,69	500,00	0,00
030103	Bereitstellung der Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig	17.505,91	19.400,00	18.200,00
030104	Bereitstellung des Gymnasiums	16.090,99	10.900,00	9.700,00
040101	Heimatismuseum und Ausstellungen	3.432,52	3.300,00	3.600,00
050103	Leistungen f. ausl. Flüchtlinge	3.660,01	0,00	200,00
080101	Turn- und Sporthallen	470,15	100,00	100,00
080301	Bereitstellung des Hallenbades	1.639,94	1.400,00	1.400,00
120101	Gemeindestraßen	136.711,35	135.200,00	142.600,00
120101	Unterhaltung der Tiefgarage	22.274,00	22.300,00	22.300,00
120102	Wirtschaftswege	98.611,07	100.900,00	105.500,00
120201	Öffentlicher Personennahverkehr	12.882,00	12.900,00	13.200,00
120301	Winterdienst	0,00	3.000,00	1.800,00
130101	Parkanlagen und Grünflächen	1.380,42	1.300,00	2.300,00
130201	Friedhofswesen	150,96	800,00	2.100,00
130301	Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau	18.295,82	16.800,00	18.300,00
150101	Wirtschaftsförderung	12.691,00	12.700,00	24.100,00
150201	Förderung des Tourismus	4.887,42	4.900,00	4.900,00
Summen		978.987,17	946.600,00	1.018.300,00

b) Sonderpostenauflösung aus Beiträgen etc.

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 14 in Euro	Ansatz 15 in Euro	Ansatz 16 in Euro
12010100	Gemeindestraßen	189.432,83	187.700,00	189.400,00

c) Sonderpostenauflösung für den Gebührenaussgleich

Produkt	Bezeichnung	Ergebnis 14 in Euro	Ansatz 15 in Euro	Ansatz 16 in Euro
11010100	Abfallbeseitigung	0,00	0,00	13.500,00

Der Gebührenhaushalt der Abfallbeseitigung hat in den Jahren 2013 und 2014 mit einem Überschuss abgeschlossen. In 2016 sollen insgesamt 13.500,00 € hiervon aufgelöst und entsprechend gebührenreduzierend eingesetzt werden.

d) besondere Sonderpostenaufösungen

Bezeichnung	Ergebnis 14 in Euro	Ansatz 15 in Euro	Ansatz 16 in Euro
Ausbuchung Sonderpostenauflösung Zuwendungen	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung	Ergebnis 14 in Euro	Ansatz 15 in Euro	Ansatz 16 in Euro
Ausbuchung Sonderpostenauflösung Beiträge	170,50	0,00	0,00
Summen	170,50	0,00	0,00

Die besonderen Sonderpostenaufösungen entstehen meistens im Jahresabschluss der Stadt Medebach. Basis sind Wertberichtigungen bzw. Abgänge von Anlagegütern, die zumindest teilweise durch Zuwendungen oder Beiträge finanziert sind.

Erklärungen zu Erhöhungen von über 2.000,00 € im Vergleich zum Ansatz 2015:

- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich des Gebäudemanagements resultiert aus der Zuordnung von Landeszuweisungen zum Kuma-Projekt und zur Umgestaltung des Museumseingangs sowie aus der Zuordnung eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zu u.a. dem Kuma-Projekt, der Umgestaltung des Museumseingangs sowie der Erweiterung der OGS Medebach.
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich des Feuer- und Katastrophenschutzes resultiert aus der Zuordnung der Feuerwehrpauschale sowie eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zum neuen LF 20 des Löschzuges Medebach.
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich der Gemeindestraßen resultiert unter anderem aus der Zuordnung von Landeszuweisungen zum Neubau der Gehwege an der Kreuzherrenstraße und eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zu Maßnahmen wie u.a. dem zweiten Bauabschnitt des Baugebietes Ringelfeldweg, dem Neubau der Straße Auf'm Rain und dem Gehweg an der Grafschafter Straße.
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich der Wirtschaftswege resultiert u.a. aus der Zuordnung eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zum Wirtschaftswegebauprogramm 2015 (Hammweg) und zu den Brücken Eckeringhäuser Siepen sowie Sportstraße Titmaringhausen.
- Die Erhöhung der Sonderpostenaufösungen im Bereich der Wirtschaftsförderung resultiert v.a. aus der Zuordnung eines Teils der Allgemeinen Investitionspauschale zu den Projekten der Breitbandversorgung.

2.6. Benutzungsgebühren

Die Benutzungsgebühren werden für konkret erbrachte Leistungen der Verwaltung und ihrer Betriebe erhoben. Diese Gebührenart wird hauptsächlich in den Gebührenhaushalten, die unter Punkt 4 näher erläutert werden, verbucht.

2.7. Übrige Ertragspositionen

Die restlichen Ertragspositionen belaufen sich 2016 auf insgesamt 4.491.300,00 €. Dieser Betrag setzt sich aus vielen unterschiedlichen Erträgen bei den verschiedenen Produkten zusammen. Dazu gehören u.a. folgende Bereiche:

Bereich	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Konzessionsabgaben	309.629,50	264.000,00	264.000,00	264.000,00	264.000,00
Kompensationsleistungen nach dem GFG (Familienleistungsausgleich und Steuervereinfachungsgesetz)	246.740,59	255.600,00	260.600,00	267.400,00	277.600,00
Erstattung SGB II	290.812,97	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00

Bereich	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Kostenerstattungen vom Land für die Leistung für ausländische Flüchtlinge	62.552,00	450.000,00	734.000,00	734.000,00	734.000,00
Umsatzsteueranteile	232.005,05	283.000,00	294.000,00	364.000,00	282.100,00
Erstattung Schulzweckverbände	62.993,90	61.500,00	63.600,00	63.600,00	63.600,00
Kostenerstattung Stadtwerke Medebach AöR und (bis einschl. 2014) Wasserverband Orke-Wilde Aa	105.675,18	64.900,00	72.500,00	74.300,00	76.200,00
Zinserstattungen der Stadtwerke Medebach AöR für weitergeleitete Darlehen	678.699,39	659.000,00	615.100,00	580.000,00	559.000,00
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (Anlagevermögen u. Umlaufvermögen)	127.543,50	344.000,00	396.700,00	396.700,00	396.700,00
Konsumtive Verwendung von Zuwendungen des Landes	178.985,19	240.000,00	245.000,00	245.000,00	245.000,00
Verwaltungsgebühren	53.626,96	62.300,00	63.300,00	63.300,00	63.300,00
Grundsteuer A	51.037,87	63.400,00	62.500,00	69.400,00	70.300,00
Vergnügungssteuer	36.278,56	55.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
Zweitwohnungssteuer	0,00	0,00	75.000,00	75.700,00	76.400,00
Zuschuss des Landes für die OGS in Medebach und Oberschledorn	61.720,00	87.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
Mahngebühren, Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Nachzahlungszinsen GewSt	113.926,82	49.000,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00
Zuwendungen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFöG)	0,00	0,00	236.300,00	0,00	0,00
Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG)	78.620,31	103.300,00	202.000,00	202.000,00	202.000,00
Summen:	2.690.847,79	3.272.000,00	4.040.600,00	3.855.400,00	3.766.200,00

Die Konzessionsabgaben für Strom und Gas werden vom jeweiligen Versorgungsnetzbetreiber (VNB) an die Stadt Medebach für das Recht bezahlt, dass der VNB die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze für seine Versorgungsleitungen nutzen darf.

Der Familienleistungsausgleich wird vom Land an die Kommunen als Kompensation für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs seit mittlerweile mehr als einem Jahrzehnt gewährt. Der Gesamtbetrag wird im Zuge des Gemeindefinanzierungsgesetzes (Schlüsselzuweisungen) festgesetzt und anhand des Schlüssels für die Berechnung der Einkommensteueranteile auf die Kommune verteilt. Zudem werden Kompensationsleistungen an die Gemeinden für Verluste in Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz gezahlt. Auch diese werden im Zuge des GFG festgesetzt.

Die Erstattungen für die Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II (Optionsmodell) werden vom Bund über den Kreis an die Kommunen ausgezahlt. Die Erstattungen werden für Personal- und Sachkosten gewährt.

Bei den Kostenerstattungen für ausländische Flüchtlinge wird aufgrund eines Hinweises in einem Schreiben des Städte- und Gemeindebundes NRW, des Städtetages NRW und des Landkreistages NRW sowie der Abstimmungen mit den anderen Gemeinden im Hochsauerlandkreis eine 100%-ige Erstattung der in 2016 eingeplanten Transferaufwendungen für ausländische Flüchtlinge eingeplant.

Die Umsatzsteueranteile werden durch das Land NRW anhand eines Schlüssels auf die Kommunen verteilt. Gemäß den Orientierungsdaten des Landes wird dieser Betrag in den nächsten Jahren etwas steigen.

Die Erstattungen vom Schulzweckverband Medebach-Hallenberg resultieren aus der Bereitstellung der Schulsekretärin sowie aus entstehenden Verwaltungskosten. Zusätzlich gehören hierzu ggf. von der Stadt Winterberg erstattete Überschüsse der für den Schulzweckverband Winterberg-Medebach gezahlten Verbandsumlage.

Die Kostenerstattung der Stadtwerke Medebach AöR und des Wasserverbands Orke-Wilde Aa umfasst die Sach-/Personal-/Mietkosten. Der Wasserverband Orke-Wilde Aa sollte zum 31.12.2014 aufgelöst werden, sodass hierfür ab 2015 kein Anteil mehr eingeplant ist.

Die Erstattung der Zinsaufwendungen für die den Stadtwerken zugeordneten Darlehen, die im Kernhaushalt verbleiben müssen, wird separat aufgeführt.

Die Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken setzen sich aus den Verkaufserlösen für Grundstücke des Anlagevermögens sowie für Grundstücke des Umlaufvermögens (v.a. Baugrundstücke) zusammen. Hier muss man aber auf der anderen Seite die Ausbuchung des Restbuchwertes der verkauften Grundstücke als Aufwand ansehen (siehe entsprechende Aufwandskonten), sodass dem Haushalt im Endeffekt nur die Differenz dieser beiden Ergebniskonten zugutekommt.

Die konsumtive Verwendung von Zuwendungen des Landes setzt sich zusammen aus 205.000,00 € Schulpauschale und 40.000,00 € Sportpauschale, die jeweils konsumtiv (d.h. zur Deckung von Aufwendungen im Ergebnishaushalt) eingesetzt werden sollen.

Die Verwaltungsgebühren stammen vor allem aus Erträgen aus dem Produkt 02010100 (u.a. Einwohnermeldeamt und Standesamt). Daneben werden aber z.B. auch im Bereich des Produktes 09010100 (Erstellung von Bauleitplänen) und 01030100 (Zentrale Dienste) Verwaltungsgebühren eingenommen.

Die Grundsteuer A umfasst die Besteuerung von Land- und Forstgrundstücken. Die Entwicklung dieser Steuer ist sehr konstant. Der Ansatz wird an das Ergebnis 2015 angepasst unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes für 2016.

Bei der Vergnügungssteuer wurde in 2015 die Berechnungsgrundlage umgestellt (statt Einspielergebnis nun Spieleinsatz). Entsprechend wurde auch eine Anpassung des Prozentsatzes von 10% auf 4% vorgenommen. Der Ansatz 2016 orientiert sich am voraussichtlichen Ergebnis 2015.

Die Zweitwohnungssteuer wird bei der Stadt Medebach zum 01.01.2016 eingeführt. Unter Berücksichtigung des in der November-Ratssitzung 2015 beschlossenen Steuersatzes in Höhe von 10% wird derzeit von einem Steuervolumen in 2016 in Höhe von rd. 75.000,00 € ausgegangen.

Der Zuschuss des Landes für die OGS setzt sich zusammen aus Zuschüssen für die Standorte Medebach und Oberschledorn. Aufgrund des Wunsches der Stadtvertretung werden die beiden Standorte ab 2016 unter dem Produkt 03010100 zusammengefasst.

Der Ansatz für die Erträge aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen, Stundungszinsen und Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer setzt sich zusammen aus dem Durchschnitt der letzten Jahre. Aufgrund von hohen Nachzahlungszinsen im Bereich der Gewerbesteuer war das Ergebnis 2014 hier sehr hoch.

Angesichts des größer werdenden Investitionsstaus stellt der Bund im Rahmen des „Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen [...]“ insgesamt 3,5 Mrd. Euro zur Unterstützung von Investitionen finanzschwacher Kommunen zur Verfügung (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, KInvFöG). Auf NRW entfallen dabei rd. 1,126 Mrd. Euro. Die Weiterverteilung der Mittel auf die Gemeinden und Kreise erfolgt nach dem Verhältnis der Summe der Schlüsselzuweisungen 2011 bis 2015 zur Gesamtsumme der Schlüsselzuweisungen aller Gemeinden und Kreise in diesem Zeitraum. Die Fördermittel werden pauschal für Investitionen in die im Bundesgesetz festgelegten Förderbereiche bereit gestellt. Die Investitionsmaßnahmen werden bis zu 90% gefördert, sodass i.d.R. ein 10%-iger Eigenanteil pro Projekt verbleibt. Der Stadt Medebach werden rd. 236 T€ zur Verfügung gestellt. Einsatzbereiche sind Investitionen mit Schwerpunkt Infrastruktur (z.B. Krankenhäuser, Lärmbekämpfung bei Straßen, energetische Sanierung sonstiger Infrastrukturinvestitionen) sowie Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur (z.B. Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur, energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur). Die Mittel sind bis 2018 einzusetzen. Wichtig ist, dass die Mittel einzelmaßnahmenscharf im Haushalt des entsprechenden Jahres eingeplant sein müssen. Ferner muss die Nachhaltigkeit der Maßnahme gegeben sein. Gefördert werden können auch Maßnahmen, die unter den kameralen Investitionsbegriff zählen, aber nach dem NKF Unterhaltungsaufwendungen (z.B. Gebäudeunterhaltung) sind.

Die Abrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) umfasst die Abrechnung im Rahmen des Solidarpaktes.

Die restlichen Erträge belaufen sich auf 450.700,00 €. Die Differenz im Vergleich zum Ansatz der restlichen Erträge 2015 (413.400,00 €) (Stand: Nachtragshaushalt) in Höhe von +37.300,00 € ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Änderungen:

• Zweckgebundene Abgaben (v.a. aufgrund Erhöhung Elternbeiträge OGS)	+17.500 €
• Erträge aus Holzverkäufen (geringeres Verkaufsvolumen erwartet)	-5.000 €
• Erstattungen/Kostenumlagen von übrigen Bereichen (Änderung des Ansatzes v.a. aufgr. Zuschuss Touristik zur Unterhaltung Parkanlagen u. Grünflächen ab 2016)	+4.500 €
• Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (da Erhöhung der Gesamtsumme der jährlichen Auflösung der passiven Rechnungsabgrenzung)	+19.600 €
• Erträge aus der Veräußerung von bew. Sachen des AV (da keine Veräußerung von beweg. AV erwartet wird)	-5.000 €
• Aktivierte Eigenleistungen (Anpassung an Durchschnitt der letzten Jahre)	+5.000 €
Summe:	<u>+36.600 €</u>

Neben diesen wesentlichen Positionen ergeben sich noch einige weitere Änderungen, die sich jedoch in Summe aufheben oder von untergeordneter Bedeutung sind.

3. Wesentliche Aufwandspositionen

Die Summe der Aufwendungen ohne int. Leistungsverrechnungen beläuft sich auf insgesamt 16.857.800,00 €. Die größten Aufwandspositionen sind der u.a. Tabelle zu entnehmen:

Aufwandspositionen	Ergebnis 2014	Ansatz 2015 (gemäß Nachtragshaushalt)	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Kreisumlage	4.390.426,64	4.803.900,00	5.435.700,00	5.435.700,00	5.435.700,00
Personalkosten	2.557.393,68	2.375.200,00	2.548.300,00	2.598.700,00	2.648.100,00
Abschreibungen	1.752.111,37	1.734.800,00	1.819.600,00	1.849.700,00	1.838.900,00
Zinsaufwand	871.719,30	805.200,00	775.200,00	735.200,00	709.100,00
Gebäudekosten	649.815,71	673.100,00	800.400,00	580.500,00	580.500,00
Zweckverbandsumlagen	453.981,20	498.800,00	445.900,00	450.900,00	455.900,00
Kosten für die Mülldeponie des HSK	409.311,00	409.600,00	411.000,00	411.000,00	411.000,00
Restaufwand	4.453.743,45	4.427.900,00	4.621.700,00	4.559.300,00	4.580.200,00
Gesamt	15.538.502,35	15.728.500,00	16.857.800,00	16.621.000,00	16.659.400,00

Die in 2016 geplanten Aufwendungen verteilen sich wie folgt auf die größten Aufwandsarten:

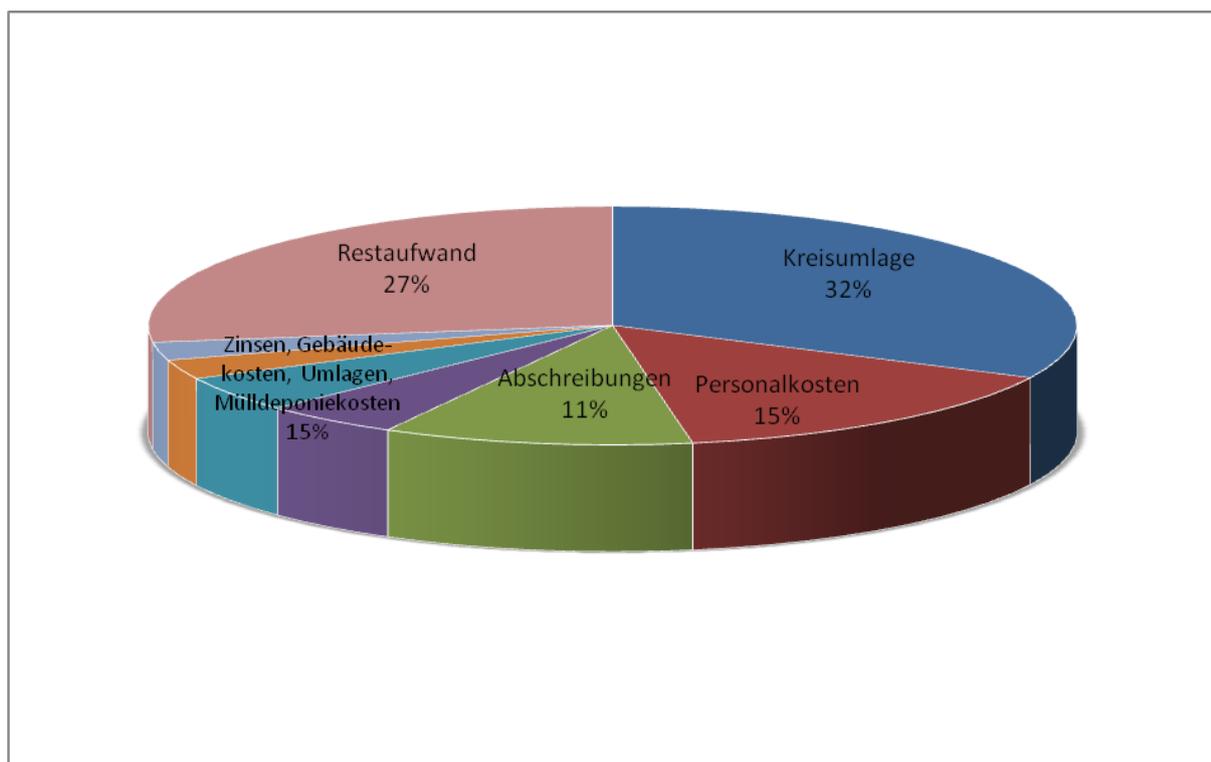


Abbildung 3: Verteilung auf die wichtigsten Aufwandsarten

3.1. Kreisumlage

Größte Position bei den Aufwendungen im diesjährigen Haushalt ist die Kreisumlage mit 5.435.700,00 € (ab 2014 aufgrund von Vorgaben von it.nrw auf die Bereiche Kreisumlage allgemein, Mehrbelastung Jugendamt, Drogen- und Suchtberatung sowie VHS aufgeteilt). Die Entwicklung der Kreisumlage stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	3.644.594,46
2008	3.771.941,70

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2009	3.968.751,74
2010	3.978.655,99
2011	3.716.800,00
2012	4.065.163,24
2013	4.306.188,24
2014	4.390.426,64
2015 (Ansatz)	4.803.900,00
2016 (Ansatz)	5.435.700,00

Unter Berücksichtigung der Zahllast der Jugendamtsumlage sowie der Beiträge für KreisVHS und für die Drogen- und Suchtberatung ergibt sich folgende Steigerung seit 2001:

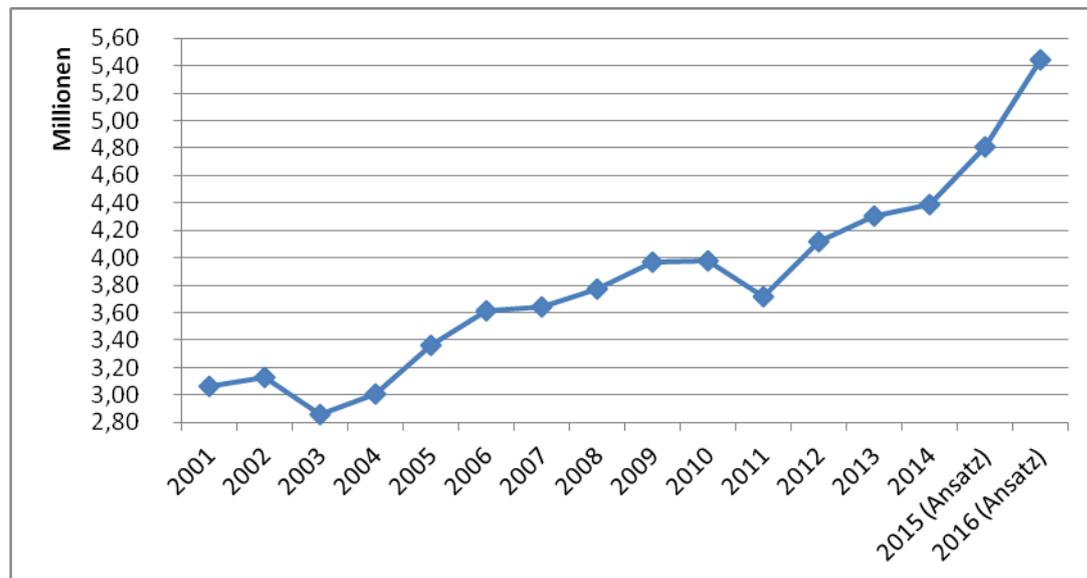


Abbildung 4: Entwicklung der Summe aus Kreisumlage, Jugendamtsumlage, KreisVHS Beitrag sowie Beitrag Drogen- und Suchtberatung

Der Hochsauerlandkreis erhebt zur Finanzierung seiner Aufwendungen die sogenannte Kreisumlage. Basis für die Berechnung ist die Steuerkraft einer Kommune, die auch bei den Schlüsselzuweisungen zugrunde gelegt wird (d.h. nicht auf Basis der eigenen Steuersätze, sondern der fiktiven Hebesätze). Steigt die Steuerkraft, schöpft automatisch der Kreis in den Folgejahren einen großen Teil der Mehrerträge ab. Wie aus der obigen Grafik ersichtlich, steigt die Zahllast der Stadt Medebach zugunsten des Hochsauerlandkreises seit Jahren stetig an. Zudem wurde der Hebesatz der Kreisumlage, auf den gesamten Zeitraum betrachtet, kontinuierlich erhöht.

In 2016 steigt der Hebesatz der Kreisumlage von 37,95 % um 0,2%-Punkte auf 38,15 % und der Hebesatz der Jugendamtsumlage von 16,40 % um 0,85%-Punkte auf 17,25 %. Durch die Senkung der Finanzierungsbeitrag der Gemeinden an den Kosten der Unterkunft des Kreises i.R.d. SGB II von 50 % auf 25 % ergibt sich eine weitere Erhöhung des Hebesatzes von 38,15 % um 1,63 %-Punkte auf somit 39,78 %. Insgesamt haben die Auswirkungen der Umstellung auf die 25%-Regelung für die Stadt Medebach einen jährlichen Mehraufwand von rd. 50 T€ zur Folge. Der Ansatz für die Kreisumlage inkl. Jugendamtsumlage, Beitrag zur Drogen- und Suchtberatung und VHS-Beitrag steigt somit insgesamt von 2015 auf 2016 um rd. 631.800,00 €.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass der Haushalt des Hochsauerlandkreises, der insbesondere durch hohe Sozialleistungen belastet wird, in den nächsten Jahren mit einem

teilweisen Einsatz der Ausgleichsrücklage, die am 31.12.2016 aber immerhin voraussichtlich noch bei über 16 Mio. € liegt (Stand: Haushaltsbuch 2016 des Kreises), grundsätzlich ausgeglichen ist. Demgegenüber können die meisten kreisangehörigen Gemeinden seit Jahren keinen ausgeglichenen Haushalt mehr ausweisen. Diese Fehlbeträge führen häufig dazu, dass ein Kassenkredit u.a. für die Refinanzierung der Kreisumlage aufgenommen werden muss.

3.2. Personalaufwand

Insgesamt entstehen in 2016 Personalkosten in Höhe von rund 2.548.300,00 Euro. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro	Prozentuale Steigerung
2007	2.227.534	---
2008	2.501.425	+12,30
2009	2.893.526	+15,68
2010	2.521.885	-12,84
2011	2.626.932	+4,17
2012	2.323.086	-11,57
2013	2.445.798	+5,28
2014	2.557.394	+4,56
2015 (Ansatz)	2.375.200	-7,12
2016 (Ansatz)	2.548.300	+7,29

Die Erhöhung der Personalaufwendungen in Höhe von 173.100,00 € wird verursacht durch folgende Veränderungen:

Beamte:

- Besoldungserhöhung 2016 (+2,1%), Stufenerhöhungen, Besoldungserhöhung Bürgermeister auf B2	+27.800,00 €
- Minderkosten dadurch, dass in 2015 hohe gesetzliche Nachzahlungen eingeplant waren	-28.400,00 €
- Beihilfe-Versicherung für Beamte	+5.000,00 €
- Zuführung zu Pensions- und Beihilferückst. (aktive Beamte)	-24.900,00 €
Summe Veränderungen Beamte:	-20.500,00 €.

Tariflich Beschäftigte/sonstige Beschäftigte:

- Entgelterhöhung in 2016 (+2,5 %)	+52.000,00 €
- Stundenerhöhungen/Höhergruppierungen/Aufstiege/Rufbereitschaftsanpassung	+23.900,00 €
- Azubi 2016	+7.000,00 €
- im Asylbereich +0,5 Stellen (Beschluss Rat vom 01.10.15)	+30.000,00 €
- Anpassung Kosten für sonstige Beschäftigte (Kümmerin war in 2015 hier eingeplant, läuft aber tatsächlich derzeit unter den tarifl. Beschäftigten; ansonsten in diesem Bereich keine Änd.)	-7.200,00 €
- Beihilfe-Versicherung für tariflich Beschäftigte	+900,00 €
- generelle Stellenaufstockung um 1,5 Stellen	+75.000,00 €
- Kümmerin +0,25 Stellen (Beschluss Rat vom 01.10.15)	+12.000,00 €
Summe Veränderungen tariflich Beschäftigte:	+193.600,00 €.

3.3. Abschreibungen

Der Verlauf der Abschreibungen für die Jahre 2017 bis 2019 wurde anhand der geplanten Investitionstätigkeiten des Teilfinanzplans B hochgerechnet. Die für 2016 angesetzten Abschreibungen beruhen auf den ermittelten Werten der Anlagenbuchhaltung sowie auf den in 2015 durchgeführten und aller Voraussicht nach aktivierbaren Investitionen.

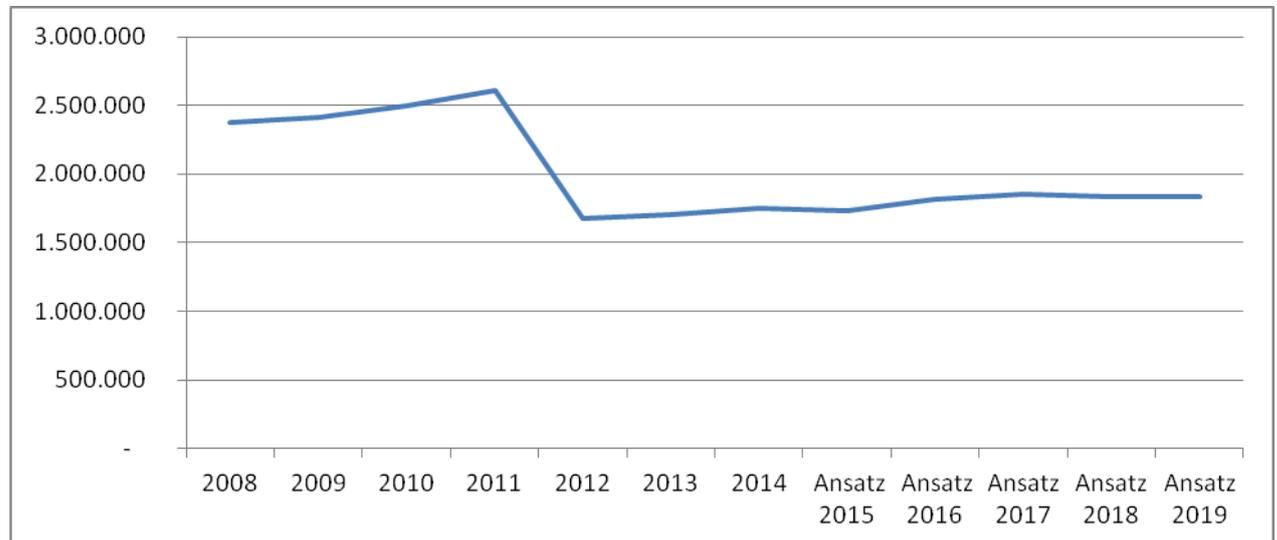


Abbildung 5: Entwicklung der Abschreibungen

3.4. Zinsen

Die Entwicklung des Zinsaufwands stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2007	809.056,00
2008	819.252,00
2009	806.217,00
2010	897.437,00
2011	921.769,00
2012	949.904,35
davon Verzinsung GewSt	15.558,00
davon Darl.-Zinsen Stadt	210.648,41
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	723.697,94
2013	888.535,16
davon Verzinsung GewSt	739,00
davon Darl.-Zinsen Stadt	155.262,30
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	732.533,86
2014	871.719,30
davon Verzinsung GewSt	20.854,00
davon Darl.-Zinsen Stadt	172.165,91
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	678.699,39
2015 (Ansatz)	805.200,00
davon Verzinsung GewSt	2.000,00
davon Darl.-Zinsen Stadt	144.200,00
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	659.000,00
2016 (Ansatz)	775.200,00
davon Verzinsung GewSt	15.000,00
davon Darl.-Zinsen Stadt	145.100,00
davon Darl.-Zinsen Stadtwerke	615.100,00

Grundsätzlich war im Jahr 2012 geplant, die Schulden, die auf die Stadtwerke entfallen, auch bei den Stadtwerken zu bilanzieren. Im Laufe des Jahres zeigte sich jedoch, dass eine Ausgliederung der Verbindlichkeiten durch Zinszuschläge zu höheren Kosten geführt hätte. Um diese unnötigen Kosten zu vermeiden, wurden die Darlehen bei der Stadt Medebach belassen. Gleichzeitig wurde mit den Stadtwerken eine Übernahme der Zins- und Tilgungsleistungen für die Altdarlehen, die bei der Stadt Medebach bilanziert werden, vereinbart. Da die Darlehen inhaltlich klar den Stadtwerken zuzuordnen sind, wird die Trennung nachrichtlich aufgeführt.

Weitere Informationen zur Schuldenlage sind im Punkt 6 dieses Vorberichtes zu finden.

3.5. Gebäudekosten

Eine weitere große Aufwandsposition sind die Gebäudekosten in Höhe von 800.400,00 €. Unter Gebäudekosten werden hier alle Kosten verstanden, die zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude dienen. Im Vergleich zu 2015 ergeben sich dabei folgende Veränderungen:

a. Gebäudeunterhaltung (Maßnahmen siehe in den Erläuterungen im Produkthaushalt; hier ist jedoch der Ertrag aus dem KInvFöG i.H.v. 227 T€ gegenüberzustellen, der die Erhöhung relativiert)	+176.200,00 €
b. Unterhaltung der Grundstücke	-1.500,00 €
c. Heizkosten (Anpassung an Erg. Vorjahre (milde Winter beachtet) und gesunkene Ölpreise)	-48.000,00 €
d. Sonstige Bewirtschaftsaufwendungen	-2.000,00 €
e. Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	+100,00 €
f. <u>Reinigungskosten</u> (Preiserhöhung aufgrund Anpassung der Löhne der Gebäudereiniger)	+2.500,00 €
Summe	+127.300,00 €

3.6. Umlagen an Zweckverbände

Die Umlagen entwickelten sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2009	430.940,00
2010	506.182,00
2011	417.459,00
2012	445.594,74
2013	431.255,69
2014	453.981,20
2015 (Ansatz)	498.800,00
2016 (Ansatz)	445.900,00

Bestandteile dieser Position sind die Umlagen für die Schulzweckverbände Medebach-Hallenberg (275.000,00 €) und Winterberg-Medebach (170.000,00 €) sowie für den Wasserverband Nuhne (900,00 €).

3.7. Kosten Mülldeponie Hochsauerlandkreis

Die Kosten entwickelten sich wie folgt:

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2009	462.487,00

Haushaltsjahr	Betrag in Euro
2010	451.882,00
2011	461.501,00
2012	465.872,89
2013	386.280,00
2014	409.311,00
2015 (Ansatz)	409.600,00
2016 (Ansatz)	411.000,00

Der Hochsauerlandkreis betreibt eine Restmülldeponie. Die Kosten hierfür werden anteilig der angelieferten Tonnen abgerechnet. Seitens der Stadt Medebach werden die Kosten an die Bürgerinnen/Bürger durch die Abfallgebühr weiterberechnet.

3.8. Restliche Aufwendungen

Die restlichen Aufwendungen belaufen sich auf 4.621.700,00 €. Die Differenz im Vergleich zum Ansatz 2015 (Stand: Nachtragshaushalt) in Höhe von rd. +193.800,00 € ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Änderungen:

• Versorgungsaufwendungen	+84.300 €
(Erhöhung u.a. aufgrund Steigerung Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte (Anpassung an voraussichtl. Erg. 15 + voraussichtl. Steigerung in 16) und Steigerung Beihilfe-Versicherung für Versorgungsempfänger/Hinterbliebene und Senkung Höhe Inanspruchnahme Pensions- und Beihilferückstellungen)	
• Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes	+53.000 €
(Erhöhung Ansatz im Bereich der Gemeindestraßen (v.a. aufgrund Sanierung Kirchentreppe in 2016) und der Wirtschaftswege (v.a. aufgrund Aufstellung Wirtschaftswegeprogramm)	
• Aufwendungen für Grundbesitzabgaben	-81.000 €
(Senkung im Bereich der Niederschlagswassergebühr aufgrund u.a. ab 2016 eingeplanter jährl. Erstattung für die Landstraßen durch das Land NRW)	
• Aufwendungen Winterdienst durch private Unternehmen	+11.000 €
(hier war der Ansatz 2015 aufgrund des erhöhten Stundensatzes voraussichtlich schon etwas zu gering angesetzt und hinzu kommt ab diesem Winter noch eine Bereitstellungspauschale von insgesamt 7.500,00 €)	
• Transferaufw. im Rahmen der Krankenhausförderung	+10.000 €
(Zuschuss an Krankenhaus Wtbg., dem KlinvFöG-Förderung i.H.v. 9 T€ gegenübersteht)	
• Transferaufw. im Rahmen von ausl. Flüchtlingen	+202.600 €
(Anpassung an voraussichtl. Ergebnis 2015 zzgl. zu erwartende Neuzuweisungen in 2016)	
• Aufwendungen für ehrenamtliche und sonst. Tätigkeit	+21.000 €
(Erhöhung v.a. aufgrund zehnpromzentiger Anhebung der Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder)	
• Gewerbesteuerumlage	-38.600 €
(Anpassung an im Vergleich zum NachtragsHH gesunkenen Gewerbesteuer-Ansatz)	
• Fonds Dt. Einheit	-37.800 €
(Anpassung an im Vergleich zum NachtragsHH gesunkenen Gewerbesteuer-Ansatz)	
• Finanzierungsbeitrag an den KdU des Kreises	-99.400 €
(die Finanzierungsbeitrag wird von 50% auf 25% gesenkt; entsprechend steigt auf der anderen Seite die Kreisumlage)	
• Erstattungen an private Unternehmen	+23.000 €
(Erhöhung aufgrund Steigerung des Ansatzes für die OGS-Betreuung durch das Sozialwerk Sauerland -> Gründe: 1. höhere Anzahl an Kindern; 2. dynamische Kosten führen zu Erhöhung in 2016; 3. Ansatz 2015 war bereits zu niedrig)	
• Wertveränderungen UV/Ausbuchung Anlagenabgang AV	+33.400 €
(gemäß der erwarteten Verkäufe der Grundstücke des Anlage- sowie des Umlaufvermögens (letzteres vor allem Baugrundstücke); entsprechend sind auch höhere Verkaufserlöse eingeplant)	
Summe:	+181.500 €

Neben diesen wesentlichen Positionen ergibt sich eine Vielzahl von Änderungen, die sich jedoch in Summe aufheben oder von untergeordneter Bedeutung sind.

4. Gebührenhaushalte

Die Gebührenhaushalte gehören zu den wichtigsten Bereichen eines kommunalen Haushaltes. Aus diesem Grunde werden sie im Rahmen dieses Vorberichts gesondert näher behandelt. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über alle Gebührenbereiche:

Bereich	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
Hallenbad	-166.691	-191.677	-146.627	-163.700	-159.100
Abfallbeseitigung	-16.046	0	0	0	0
Abwasserbeseitigung	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
Kleinkläranlagenabfuhr	+884	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
Winterdienst	-20.165	-33.408	-12.762	-25.800	-4.900
Friedhofswesen	-43.266	-34.936	-30.664	-36.700	-34.000
Summe	-245.284	-260.021	-190.053	-226.200	-198.000

Das Hallenbad weist nach wie vor (auch unter Einrechnung von Erlösen durch das Schulschwimmen) das größte Defizit aus.

Das Defizit der Winterdienstgebühren spiegelt im Wesentlichen den 10 %-Allgemeinanteil wieder, der von der Stadt Medebach getragen werden muss (da es bis einschließlich 2015 20% Allgemeinanteil waren, ist der Fehlbetrag entsprechend gesunken).

Die neue Friedhofsgebührenkalkulation wird erst voraussichtlich im März 2016 vom Rat endgültig beschlossen werden, daher wurden hier noch einmal die alten Ansätze berücksichtigt.

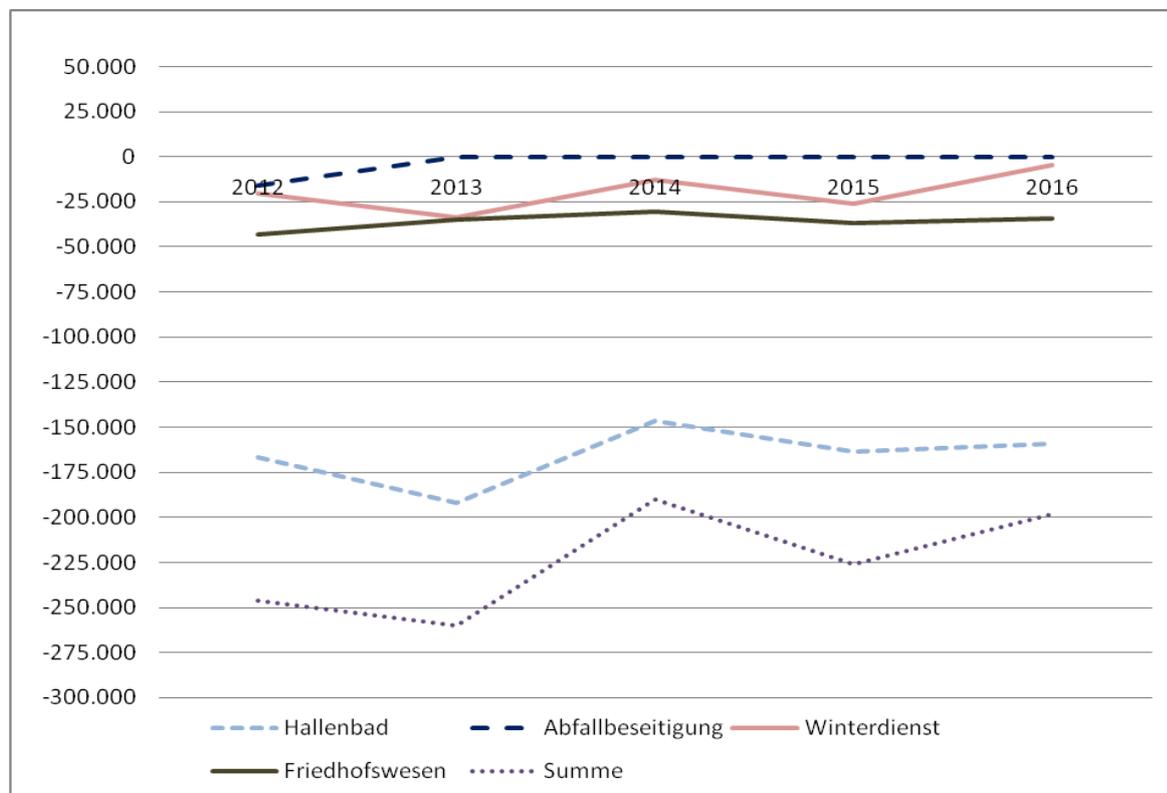


Abbildung 6: Entwicklung der Gebührenhaushalte

5. Investitionsmaßnahmen

Die großen Bereiche der Investitionen lassen sich im Haushaltsplan 2016 aufteilen in Investitionen für den Straßenbau, die Feuerwehr und die Gebäude.

Bereich	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Gesamt
Innere Verwaltung (u.a. Gebäude)	345.000,00 €	46.000,00 €	46.000,00 €	46.000,00 €	483.000,00 €
Verkehrsflächen, ÖPNV	1.347.000,00 €	942.000,00 €	964.000,00 €	193.000,00 €	3.446.000,00 €
Sicherheit und Ordnung (Feuerwehr)	292.000,00 €	135.000,00 €	135.000,00 €	135.000,00 €	697.000,00 €
übrige Bereiche	752.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	1.502.000,00 €
Summe	2.736.000,00 €	1.373.000,00 €	1.395.000,00 €	624.000,00 €	6.128.000,00 €

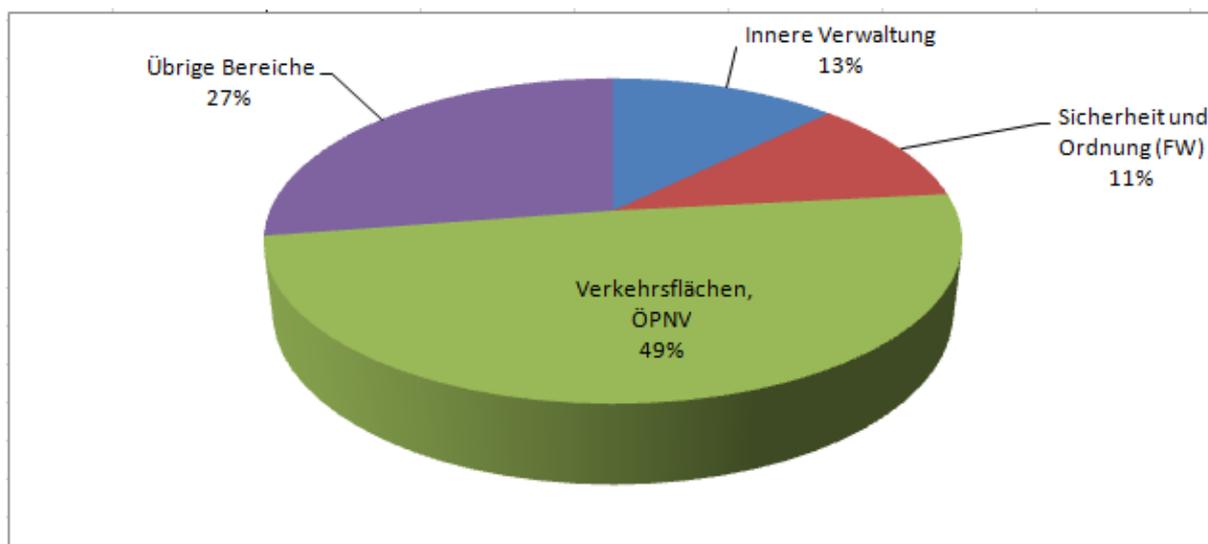


Abbildung 7: Verteilung der Investitionsmaßnahmen 2016

Die Refinanzierung der geplanten Maßnahmen stellt sich wie folgt dar:

Refinanzierung	Ansatz 2016 in Euro	davon			
		Feuerwehr in Euro	Innere Verw. in Euro	Verkehrsfl. in Euro	Übrige in Euro
Zuwendungen	1.949.000	292.000	247.000	658.000	752.000
Beiträge	606.000	0	0	606.000	0
Verkauf von Anlageverm.	98.000	0	98.000	0	0
Summe Eigenmittel	2.653.000	292.000	345.000	1.264.000	752.000
Darlehensaufnahme	83.000	0	0	83.000	0
Summe Eigen-/Fremdmittel	2.736.000	292.000	345.000	1.347.000	752.000

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2016 ist eine Kreditaufnahme von 83.000,00 € vorgesehen. Da mit einer Tilgung von 130.300,00 € (992.200,00 € abzüglich der 861.900,00 € Erstattung von den Stadtwerken) gerechnet wird, tritt somit eine Entschuldung in Höhe von rd. 47.300,00 € ein.

5.1. Verkehrsflächen/ÖPNV/Winterdienst

Der größte Investitionsblock ist der Straßenbau. Dieser Block gliedert sich in folgende Maßnahmen:

Investitionseinzelmaßnahme	Auszahlungen 2016	Auszahlungen 2017-2019	Einzahlungen 2016	Einzahlungen 2017 -2019
Grunderwerb für Bau von Straßen, Fuß- und Radwegen	50.000,00	30.000,00	0,00	0,00
Ausbau Straße „Hellenbrauck“	0,00	157.000,00	0,00	141.000,00
Erschließung Baugebiet „Zum Sürendahl“ Düdinghausen	84.000,00	0,00	55.000,00	0,00
Ausbau Fuß- und Radewege Stadtgebiet (Radweg „Bereich Ostberge“ sowie Fuß- u. Radweg am Ortseingang Medelon)	33.000,00	0,00	22.000,00	0,00
Ausbau Straße „Im Lückenhag“ (Oberschledorn)	190.000,00	0,00	171.000,00	0,00
Gestaltung Parzelle unterhalb Kirche Medelon	60.000,00	0,00	43.000,00	0,00
Erneuerung Straße „Alter Bahndamm“	200.000,00	0,00	150.000,00	0,00
Ausbau Straße „Am Faustweg“	0,00	140.000,00	0,00	126.000,00
Erneuerungsmaßnahme Wendepplatz in Titmaringhausen	69.000,00	0,00	0,00	0,00
Ausbau Straße „Alter Kirchplatz“ (Medelon)	0,00	191.000,00	0,00	172.000,00
Ausbau Straße „Baukstrunk“ (Deifeld)	114.000,00	0,00	103.000,00	0,00
Erneuerung Gehweg L 854 (Düdinghausen)	95.000,00	0,00	0,00	0,00
Ausbau der Straße „Im Kampe“ (Oberschledorn)	0,00	200.000,00	0,00	180.000,00
Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen	38.000,00	0,00	13.000,00	0,00
Erneuerung Brücken	205.000,00	450.000,00	0,00	0,00
Ausbau Straße „Zum Anspel“ (Düdinghausen)	0,00	561.000,00	0,00	491.000,00
Ausbau Straße „Zum Hillekopf“	0,00	241.000,00	0,00	216.000,00
Restauszahlungen Ausbau Baugebiet Ringelfeldweg	62.000,00	0,00	90.000,00	0,00
Restmaßnahmen	147.000,00	129.000,00	55.000,00	15.000,00
Summe	1.347.000,00	2.099.000,00	702.000,00 (zzgl. 562.000,00 aus Allg. Investitionspauschale = 2.103.000,00)	1.341.000,00 (zzgl. jeweils entsprechender Betrag aus Allg. Investitionspauschale)

Die restlichen Straßen- und Wegebaumaßnahmen belaufen sich auf 147.000,00 €, die sich aus einigen kleineren Maßnahmen zusammensetzen. Die Einzahlungen für den Bereich „Verkehrsflächen/ÖPNV“ setzen sich aus Straßenbaubeiträgen (606.000,00 €), Einzelzuwendungen (83.000,00 €), Kostenbeteiligungen der Jagdgenossenschaften am Wirtschaftswegebauprogramm (13.000,00 €) und zuzuordnenden Anteilen der allgemeinen Investitionspauschale (562.000,00 €) zusammen.

5.2. Feuerwehrinvestitionen

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung handelt es sich bei der größten Investitionsmaßnahme um die Ersatzbeschaffung eines ELW für den Löschzug Medebach (110.000,00 €) sowie eines TSF-W für eine weitere Löschgruppe (130.000,00 €) nach den Vorgaben des Brandschutzbedarfsplans in Zusammenhang mit weiteren Prüfungen (vgl. hierzu Ratsbeschluss vom 27.01.2016 im Rahmen des Beschlusses des Haushalts 2016). Die Restkosten von 52.000,00 € setzen sich aus dem Ausbau kommunaler Warnsysteme, der Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren und einem Überflurhydrant in Titmaringhausen zusammen.

5.3. Investitionen im Bereich der inneren Verwaltung (v.a. Gebäude)

Die Investitionskosten in die städtischen Gebäude und in die Infrastruktur der allgemeinen Verwaltung belaufen sich auf insgesamt 345.000 €. Hiervon fallen die größten Beträge auf den Ankauf von Grundstücken (insgesamt 259.000,00 €) sowie die Anschaffung eines Fahrzeuges sowie eines Anhängers für den städtischen Bauhof (insgesamt 36.000,00 €).

5.4. Restliche Investitionsmaßnahmen

Die Investitionsauszahlungen der Restmaßnahmen belaufen sich auf insgesamt 752.000,00 €. Die fünf größten Investitionsmaßnahmen hierunter sind:

▪ Renaturierung Bachlauf Medebach (80% Landeszuw.)	430.000,00 €
▪ Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile (75% Förderung)	100.000,00 €
▪ Anschaffung bew. Anlageverm. für ausl. Flüchtlinge (100% Kostenerst.)	60.000,00 €
▪ Erweiterung und Gestaltung von Friedhöfen	46.000,00 €
▪ <u>Bau von Forst- und Rückewegen (60% Kostenbeteiligung)</u>	<u>25.000,00 €</u>
Summe	661.000,00 €

6. Entwicklung der Vermögens- und Schuldensituation

Insgesamt sind im Haushaltsplan 2016 investive Einzahlungen in Höhe von 2.653.000,00 € (ohne Berücksichtigung der Erstattung der Stadtwerke in Höhe von 861.900,00 €, die als durchlaufender Posten gesehen werden kann) und investive Auszahlungen in Höhe von 2.736.000 € veranschlagt. Hierdurch entsteht eine Unterdeckung im investiven Bereich in Höhe von 83.000,00 €. Diese kann nur durch eine Aufnahme von Krediten ausgeglichen werden. Durch die Tilgung von 130.300,00 € (992.200,00 € abzüglich der 861.900,00 € Erstattung von den Stadtwerken) entsteht jedoch eine Entschuldung in Höhe von 47.300,00 €. Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklungen der Verschuldung der Stadt Medebach inklusive der Darlehensneuaufnahmen durch die Stadtwerke Medebach dar. Im Rahmen der Ausgliederung des Abwasserbereichs wurde festgestellt, dass in den vergangenen Jahren dieser Liquiditätsüberschüsse ausgewiesen hat. Diese Überschüsse sind derzeit in den liquiden Mitteln der Stadt Medebach enthalten. Daher handelt es sich hierbei um Ausleihungen der Stadtwerke an die Stadt, die von der Stadt Medebach entsprechend ab 2017 durch jährliche Tilgungsleistungen an die Stadtwerke zurückzuzahlen sind. Dieser Betrag in Höhe von 1.000.000,00 € ist in der Grafik berücksichtigt.

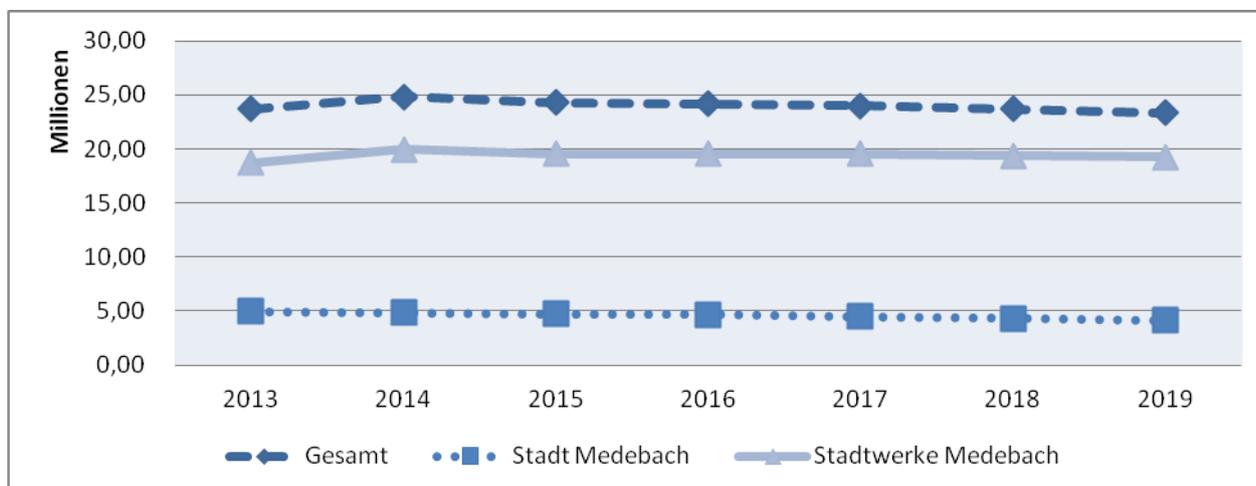


Abbildung 8: Entwicklung des investiven Schuldenstandes 2013-2019

Die Verschuldung der Stadt Medebach (ohne Stadtwerke Medebach) baut sich im Laufe der nächsten Jahre kontinuierlich ab.

7. Entwicklung der Liquidität

Zum 03.12.2015 weist die Stadt Medebach vorläufig offene Forderungen in Höhe von insgesamt 1,636 Mio. Euro (letztes Jahr zum 05.12.2014 waren es 2,033 Mio. Euro) aus. Diese offenen Forderungen gliedern sich wie folgt:

Forderungen (wertberichtigt)	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	03.12.2015
Gebühren	100.398,46	90.184,45	118.909,58	71.871,24
Beiträge	183.358,71	186.225,10	144.053,29	77.403,97
Steuern	831.655,90	167.660,95	242.736,32	404.443,52
Forderungen aus Transferl.	1.069,86	1.361,88	1.770,17	2.539,72
Sonstige ö.-r. Ford.	186.106,84	132.045,77	271.679,85	633.011,35
Privatrechtliche Forderungen	445.669,54	334.429,53	260.339,75	446.710,64
	1.748.259,31	911.907,68	1.039.488,96	1.635.980,44

Die Gebührenforderungen spielen nach der Ausgliederung der Abwassergebühren in die Stadtwerke nur noch eine untergeordnete Rolle. Die Beitragsforderungen sind derzeit etwa nur halb so hoch wie im Vorjahr. Die Forderungsart „Steuern“ weist relativ hohe Forderungen aus. Dies liegt vor allem an der Gewerbesteuer, dessen Forderungsbestand jedoch schon deutlich reduziert werden konnte. Die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen beinhalten im Wesentlichen die letzte Rate der Zuweisungen vom Land nach dem GFG (Schlüsselzuweisungen, Allg. Inv.-Pauschale, Sport- und Schulpauschale sowie Kompensationsleistungen) (rd. 232.700 €), eine Pensions- und Beihilfeerstattung nach § 107b BeamtRRG für den Bürgermeister gegenüber dem alten Arbeitgeber, die aber erst mit Eintritt in den Ruhestand fällig wird (rd. 108.800,00 €), Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer (rd. 57.400 €), ein Abschlag der Personal- und Verwaltungskostenerstattung durch den Hochsauerlandkreis (rd. 14.500,00 €), die Erstattung von Lehrgangskosten durch den Hochsauerlandkreis (rd. 8.200 €), diverse Rücklastschriftgebühren, Mahngebühren, Säumniszuschläge, Vollstreckungsgebühren sowie Stundungszinsen und daneben noch viele weitere kleinere Positionen. Hier werden bis zum 31.12.2015 noch erhebliche Summen eingehen. Die privatrechtlichen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus den folgenden Positionen zusammen: Zahlung Tilgungen und Zinsen für übernommene Darlehen der Stadtwerke (rd. 382.900,00 €), Miet-, Nebenkosten- und Pachtzahlungen (rd. 35.500,00 €) sowie Grundstückskaufpreiszahlung (rd. 13.400,00 €). Auch hier werden bis zum 31.12.2015 noch erhebliche Beträge eingehen.

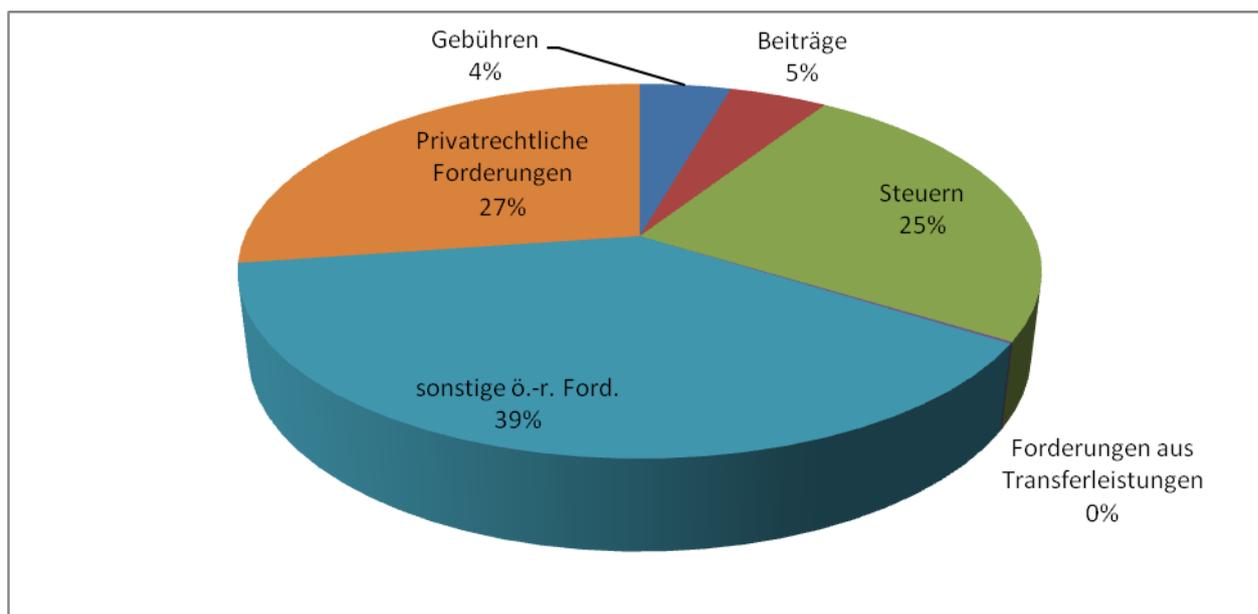


Abbildung 9: Forderungsverteilung Stand 03.12.2015

Die Kassenliquidität hat sich in 2015 wie folgt entwickelt:

Monat	Gesamtbestand in Euro	Kassenkredit in Euro	Eigenmittel in Euro
Dez 14	2.493.783,42	0,00	2.493.783,42
Jan 15	1.990.780,36	0,00	1.990.780,36
Feb 15	2.147.525,23	0,00	2.147.525,23
Mrz 15	2.205.849,77	0,00	2.205.849,77
Apr 15	2.218.565,77	0,00	2.218.565,77
Mai 15	2.897.128,82	0,00	2.897.128,82
Jun 15	2.599.546,28	0,00	2.599.546,28
Jul 15	2.016.200,57	0,00	2.016.200,57
Aug 15	2.982.436,58	0,00	2.982.436,58

Monat	Gesamtbestand in Euro	Kassenkredit in Euro	Eigenmittel in Euro
Sep 15	2.684.271,31	0,00	2.684.271,31
Okt 15	1.784.945,74	0,00	1.784.945,74
Nov 15	2.848.043,07	0,00	2.848.043,07

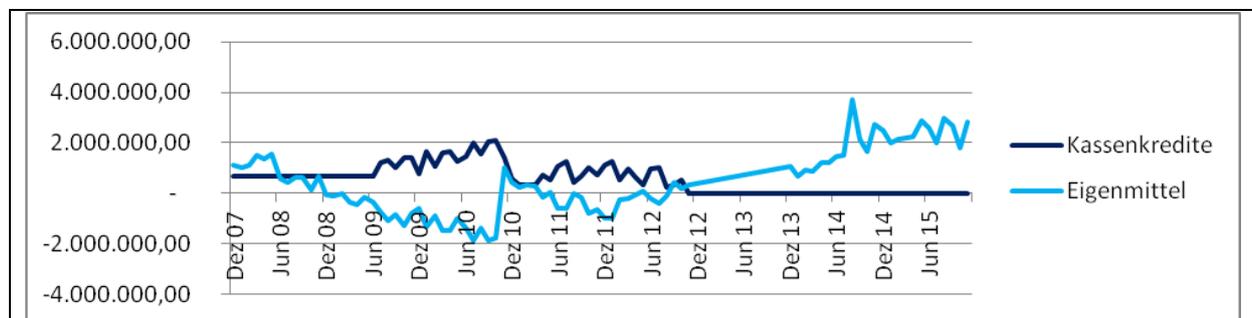


Abbildung 10: Entwicklung der Kassenkredite und Eigenmittel 2007-2015

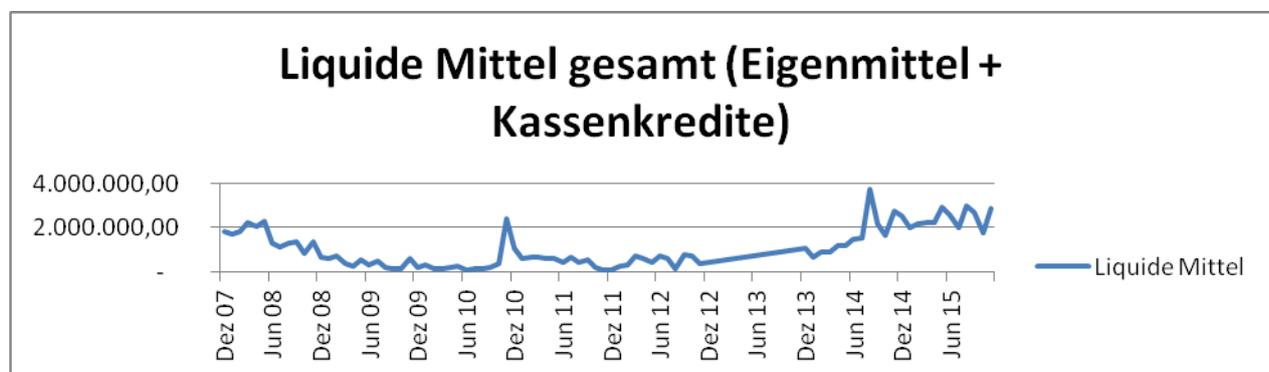


Abbildung 11: Entwicklung liquide Mittel 2007-2015

Die Kassenliquidität der Stadt Medebach war zu allen Zeitpunkten im Haushaltsjahr 2015 gesichert. Liquiditätskredite mussten nicht aufgenommen werden. Der Finanzplan 2016 weist ein negatives Ergebnis von 1,117 Mio. € aus. Daher ist von einer Verschlechterung der Finanzlage auszugehen. Dennoch dürfte, vor allem aufgrund des derzeit noch ausreichend hohen Bestandes an liquiden Mitteln, die in den vergangenen Jahren in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstgrenze für Kassenkredite in Höhe von 2,5 Mio. € auch in Zukunft ausreichend dimensioniert sein.

8. Entwicklung des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals

Im Haushaltsjahr 2015 wurde ursprünglich mit einem Defizit in Höhe von 1.331.200,00 € gerechnet. Insbesondere die voraussichtlichen deutlichen Mehrerträge bei der Gewerbesteuer führen jedoch dazu, dass im Nachtragshaushalt 2015, der am 12.12.2015 beschlossen worden ist, nur noch mit einem Fehlbetrag in Höhe von insgesamt 653.300,00 € gerechnet wird. Wenn das Haushaltsjahr 2015, wie im Nachtragshaushalt dargestellt, trotzdem mit einem negativen Ergebnis abschließen wird, wird die Ausgleichsrücklage - wenn auch nicht so deutlich wie bei der ursprünglichen Planung befürchtet - entsprechend sinken.

Solange das Jahresergebnis 2015 und seine Verwendung noch nicht beschlossen wurde, ist mit den Planwerten aus dem Nachtragshaushalt (d.h. mit einem Verzehr der Ausgleichsrücklage in Höhe von 653.300,00 €) zu rechnen.

So erfreulich die hohen Gewerbesteuereinnahmen in den letzten Jahren sind, so negativ wirkt sich die Finanzierungssystematik des GFG auch auf das Jahr 2016 wieder aus, sodass die Stadt Medebach in 2016 sogar gar keine Schlüsselzuweisungen vom Land mehr erhalten wird. Gleichzeitig steigt die Kreisumlage erheblich. Die Haushaltsplanung 2016 schließt mit

einem Defizit von 1.442.700,00 € ab. Unter Berücksichtigung des derzeit gültigen geplanten Fehlbedarfes aus der Planung 2015 gemäß Nachtragshaushalt ergibt sich ein planmäßiger Stand der Ausgleichsrücklage von 1.056.571,97 €. Die Ausgleichsrücklage ist vorrangig vor Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage aufzuzehren. Zur Abdeckung des sich ergebenden Restfehlbetrages in Höhe von 386.128,03 € wird die allgemeine Rücklage herangezogen. Die Entwicklung des Eigenkapitals gestaltet sich wie folgt:

HPL 2016-2019	Ausgleichsrücklage	Allgemeine Rücklage	Verrechnung mit allg. Rücklage
Werte aus Bilanz 2013	1.219.338,13 €	19.032.425,85 €	
Überschuss lt. Jahresabschluss 2014	490.533,84 €	- €	
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung tatsächl. Erg. 2014	1.709.871,97 €	19.032.425,85 €	
Fehlbedarf lt. Nachtragshaushalt 2015	- 653.300,00 €	- €	- €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2015	1.056.571,97 €	19.032.425,85 €	
Fehlbedarf lt. Plan 2016	- 1.442.700,00 €		386.128,03 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2016	- €	18.646.297,82 €	
Fehlbedarf lt. Plan 2017	- 873.800,00 €	- €	873.800,00 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2017	- €	17.772.497,82 €	
Fehlbedarf lt. Plan 2018	- 712.900,00 €	- €	712.900,00 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2018	- €	17.059.597,82 €	
Fehlbedarf lt. Plan 2019	- 476.400,00 €	- €	476.400,00 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2019	- €	16.583.197,82 €	

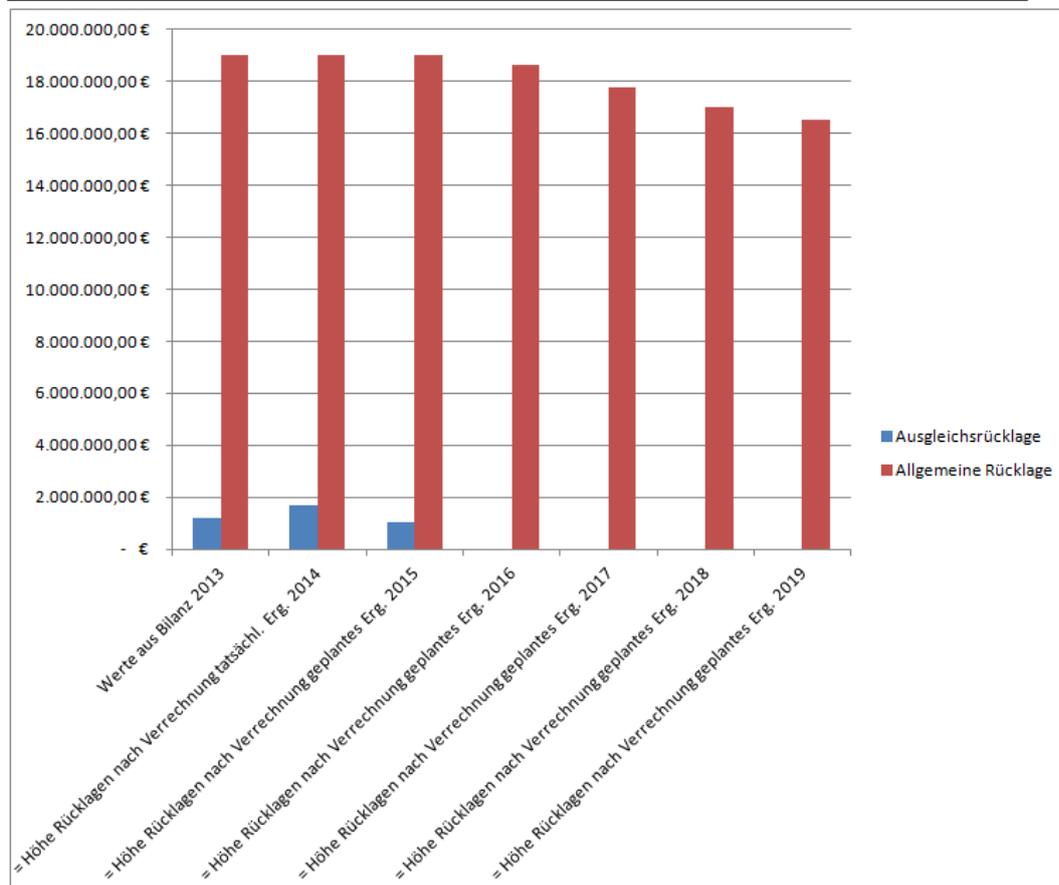


Abbildung 12: Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage 2013 - 2019

Gem. § 75 Absatz 2 GO NRW gilt der Haushalt als ausgeglichen, sofern der Fehlbedarf im Ergebnisplan durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Der Fehlbetrag kann jedoch in 2016 nur teilweise durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Vielmehr greift nunmehr die Vorschrift des § 75 Absatz 4 i.V.m. § 76 Absatz 1 Nr. 2 GO NRW. Demnach muss die Gemeinde die Verringerung der allgemeinen Rücklage bei der Kommunalaufsicht genehmigen lassen. Die Verringerung ist jedoch ohne Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes genehmigungsfähig, wenn nicht in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des jeweiligen Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern.

Für das geplante Ergebnis 2016 ist somit die Höhe der allgemeinen Rücklage nach Verrechnung des geplanten Ergebnisses 2015 gemäß Nachtragshaushalt zugrunde zu legen. Da das geplante Ergebnis 2015 jedoch vollständig durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann, beträgt die zugrunde zu legende allgemeine Rücklage nach wie vor 19.032.425,85 €. 5 % hiervon sind 951.621,29 €. Nach Inanspruchnahme der restlichen Ausgleichsrücklage würden jedoch nur 386.128,03 € der allgemeinen Rücklage in Anspruch genommen. Somit wird die 5 %-Hürde nicht überschritten.

Die weitere mittelfristige Planung der Jahre 2017 bis 2019 weist weiterhin einen Verzehr der allgemeinen Rücklage aus. Dennoch überschreiten die Defizite der Jahre 2017 bis 2019 nie die 25 %-Grenze und auch nicht die 5 %-Grenze des § 76 Absatz 1 GO NRW, sodass auch nach dem Haushaltsplan 2016 weiterhin keine Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes besteht. Dies kann jedoch nur erreicht werden, indem ab 2017 eine weitere Erhöhung der Grundsteuern sowie der Gewerbesteuer eingeplant wird. Derzeit ist hier im Haushalt 2016 in der mittelfristigen Planung im Jahr 2017 eine Erhöhung um rd. 230 T€ (zum Vergleich: in 2015 wurden die Steuern auf den Kreisdurchschnitt und damit um rd. 418 T€ angehoben) eingeplant. Die Steuererhöhung wird umzusetzen sein, wenn bis dahin keine andere Ertragssteigerung bzw. Aufwandsminderung in der dann entsprechend benötigten Höhe vorhanden sein wird.

Die vorstehenden Erklärungen zu den eingehaltenen Grenzen sind in der nachfolgenden Tabelle noch einmal zusammengefasst:

Entwicklung der Ausgleichs- und Allgemeinen Rücklage

HPL 2016-2019	Ausgleichsrücklage	Allgemeine Rücklage	Verrechnung mit allg. Rücklage	Haushaltssicherungskonzept:	
				2 x hintereinander	einmalig
				5%	25%
Werte aus Bilanz 2013	1.219.338,13 €	19.032.425,85 €			
Überschuss lt. Jahresabschluss 2014	490.533,84 €	- €			
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung tatsächl. Erg. 2014	1.709.871,97 €	19.032.425,85 €			
Fehlbedarf lt. Nachtragshaushalt 2015	- 653.300,00 €	- €	- €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2015	1.056.571,97 €	19.032.425,85 €			
Fehlbedarf lt. Plan 2016	- 1.442.700,00 €		386.128,03 €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2016	- €	18.646.297,82 €			
Fehlbedarf lt. Plan 2017	- 873.800,00 €	- €	873.800,00 €	932.314,89 €	4.661.574,46 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2017	- €	17.772.497,82 €			
Fehlbedarf lt. Plan 2018	- 712.900,00 €	- €	712.900,00 €	888.624,89 €	4.443.124,46 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2018	- €	17.059.597,82 €			
Fehlbedarf lt. Plan 2019	- 476.400,00 €	- €	476.400,00 €	852.979,89 €	4.264.899,46 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2019	- €	16.583.197,82 €			

Wie man der vorstehenden Tabelle entnehmen kann, können die Voraussetzungen zur Umgehung der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nur knapp eingehalten

ten werden. Grund für diese negative Entwicklung ist vor allem die drastische Senkung der Schlüsselzuweisungen sowie die nicht unerhebliche Erhöhung der Kreisumlage.

Medebach, 27.01.2016
Der Bürgermeister



(Grosche)

Budgetierungsrichtlinie für Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

§ 21 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung:

„Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.“

Grundsatz:

Ein Budget bezeichnet die Ermächtigung des Produktverantwortlichen Mehrerträge/-einzahlungen zugunsten von Mehraufwendungen/-auszahlungen zu verwenden.

Darüber hinaus dürfen Minderaufwendungen/-auszahlungen bei einem Produkt für Mehraufwendungen/-auszahlungen bei einem anderen Produkt verwandt werden.

Gem. § 21 Abs. 1 GemHVO werden sämtliche Produkte eines Produktverantwortlichen zu einem Budget zusammengefasst, sofern die Produkte innerhalb des gleichen Produktbereiches liegen.

Ausnahmen:

Von dieser Regelung sind Minderaufwendungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen sowie bei den Abschreibungsaufwendungen ausgenommen. Diese sind nur zur Deckung von Mehraufwendungen in dem jeweiligen Teilbereich Personal, Versorgung oder Abschreibung einzusetzen.

Gleiches gilt für die Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen der internen Leistungsverrechnung.

Darüber hinaus werden von dieser Regelung die Produkte

- 11010100 Abfallbeseitigung
- 11020100 Abwasserbeseitigung
- 11020200 Kleinkläranlagen
- 12030100 Winterdienst
- 13020100 Friedhofswesen ausgenommen.

Hierbei handelt es sich um Gebührenhaushalte, die zwar jeder für sich ein Budget darstellen, jedoch nicht zur Deckung von Mehraufwendungen aus Bereichen des allgemeinen Haushaltes herangezogen werden dürfen.

Spezielle Budgets:

Unter speziellen Budgets sind die so genannten Schulbudgets zu verstehen. Hierbei entscheidet die Schulleitung nach eigenem Ermessen über die Mittelverwendung aus den nachfolgenden Konten:

Produkt (Basis)	Konten	Bezeichnung des Budgets
03010100	525513 Unterhaltung der Schuleinrichtung 543113-543114 Bürobedarfe (Geschäftsbedürfnisse) 528115 Schulfeiern	Grundschule Medebach
03010200	525513 Unterhaltung der Schuleinrichtung 543113-543114 Bürobedarfe (Geschäftsbedürfnisse) 528115 Schulfeiern	Grundschule Oberschledorn

Produkt (Basis)	Konten	Bezeichnung des Budgets
03010400	525513 Unterhaltung der Schuleinrichtung 543113-543114 Bürobedarfe (Geschäftsbedürfnisse) 528115 Schulfeiern 529114 Fahrten zum BIZ	Gymnasium Medebach

**Budgetierungsregelungen
für Einzahlungen und Auszahlungen
aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit**

Die Regelungen des § 21 Absatz 1 GemHVO (Budgetierung) finden auf alle Investitionsmaßnahmen Anwendung.

Ein Investitionsbudget bezeichnet die Ermächtigung der Projektverantwortlichen Mehreinzahlungen zugunsten von Mehrauszahlungen zu verwenden.

Darüber hinaus dürfen Minderauszahlungen bei einer Investitionsmaßnahme für Mehrauszahlungen bei einer anderen Investitionsmaßnahme verwandt werden.

ERGEBNISRECHN. / - P L A N Jahr 2016**Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	9.883.461,05	9.825.600	9.558.800	10.164.500	10.398.900	10.717.400
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.960.632,28	1.839.300	2.035.500	1.780.800	1.768.500	1.756.900
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.187.147,56	1.200.400	1.266.600	1.281.000	1.277.300	1.269.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	211.944,90	160.500	158.700	158.700	158.700	158.700
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	359.536,64	675.700	972.100	973.900	975.800	977.700
7 Sonstige ordentliche Erträge	713.923,05	692.300	781.900	781.900	781.900	781.900
8 Aktivierte Eigenleistungen	32.054,14	21.000	26.000	26.000	26.000	26.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	15.348.699,62	14.414.800	14.799.600	15.166.800	15.387.100	15.688.100
11 Personalaufwendungen	-2.557.393,68	-2.375.200	-2.548.300	-2.598.700	-2.648.100	-2.698.400
12 Versorgungsaufwendungen	-327.905,40	-65.000	-149.300	-148.900	-148.300	-147.700
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.492.699,42	-2.543.000	-2.655.400	-2.375.500	-2.375.500	-2.385.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.752.111,37	-1.734.800	-1.819.600	-1.849.700	-1.838.900	-1.832.800
15 Transferaufwendungen	-6.491.360,45	-7.087.900	-7.723.500	-7.739.500	-7.766.000	-7.780.900
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.045.312,73	-1.117.400	-1.186.500	-1.173.500	-1.173.500	-1.173.500
17 Ordentliche Aufwendungen	-14.666.783,05	-14.923.300	-16.082.600	-15.885.800	-15.950.300	-16.018.800
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	681.916,57	-508.500	-1.283.000	-719.000	-563.200	-330.700
19 Finanzerträge	680.336,57	660.400	615.500	580.400	559.400	528.400
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-871.719,30	-805.200	-775.200	-735.200	-709.100	-674.100
21 FINANZERGEBNIS	-191.382,73	-144.800	-159.700	-154.800	-149.700	-145.700
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	490.533,84	-653.300	-1.442.700	-873.800	-712.900	-476.400
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 JAHRESERGEBNIS	490.533,84	-653.300	-1.442.700	-873.800	-712.900	-476.400

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	593.171,02	533.000	787.400	542.500	534.600	531.200
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	7.675,40	4.800	5.800	5.800	5.800	5.800
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	92.541,70	84.500	87.500	87.500	87.500	87.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.226,56	39.100	39.200	39.200	39.200	39.200
7 Sonstige ordentliche Erträge	173.440,44	358.500	397.500	397.500	397.500	397.500
8 Aktivierte Eigenleistungen	22.466,64	6.000	11.000	11.000	11.000	11.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	935.521,76	1.025.900	1.328.400	1.083.500	1.075.600	1.072.200
11 Personalaufwendungen	-1.191.710,73	-1.115.000	-1.252.100	-1.276.300	-1.300.200	-1.324.200
12 Versorgungsaufwendungen	-327.905,40	-65.000	-149.300	-148.900	-148.300	-147.700
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-765.331,66	-787.500	-921.800	-698.900	-698.900	-698.900
14 Bilanzielle Abschreibungen	-726.854,78	-718.300	-723.500	-712.300	-706.400	-703.000
15 Transferaufwendungen	0,00	0	-3.000	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-501.268,33	-610.600	-682.900	-672.900	-672.900	-672.900
17 Ordentliche Aufwendungen	-3.513.070,90	-3.296.400	-3.732.600	-3.509.300	-3.526.700	-3.546.700
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-2.577.549,14	-2.270.500	-2.404.200	-2.425.800	-2.451.100	-2.474.500
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-2.577.549,14	-2.270.500	-2.404.200	-2.425.800	-2.451.100	-2.474.500
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-2.577.549,14	-2.270.500	-2.404.200	-2.425.800	-2.451.100	-2.474.500
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	1.370.482,36	1.439.000	1.396.200	1.396.200	1.396.200	1.396.200
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-173.433,98	-220.300	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
29 ERGEBNIS	-1.380.500,76	-1.051.800	-1.228.000	-1.249.600	-1.274.900	-1.298.300

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.418,37	74.100	94.700	97.700	96.400	92.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	105.298,29	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.595,74	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.690,95	300	300	300	300	300
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	201.003,35	176.400	197.000	200.000	198.700	194.300
11 Personalaufwendungen	-203.489,30	-195.900	-205.400	-209.300	-213.400	-217.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-71.143,58	-71.900	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-87.853,64	-92.900	-116.500	-122.400	-121.300	-117.100
15 Transferaufwendungen	-1.427,55	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-95.755,52	-82.300	-76.900	-76.900	-76.900	-76.900
17 Ordentliche Aufwendungen	-459.669,59	-444.500	-465.800	-475.600	-478.600	-478.500
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-258.666,24	-268.100	-268.800	-275.600	-279.900	-284.200
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-258.666,24	-268.100	-268.800	-275.600	-279.900	-284.200
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-258.666,24	-268.100	-268.800	-275.600	-279.900	-284.200
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-94.904,00	-95.100	-79.700	-79.700	-79.700	-79.700
29 ERGEBNIS	-353.570,24	-363.200	-348.500	-355.300	-359.600	-363.900

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.721,10	122.600	122.800	117.200	116.000	114.500
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	31.820,00	37.000	54.500	54.500	54.500	54.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.183,45	95.500	97.000	97.000	97.000	97.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	280,36	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	238.004,91	255.100	274.300	268.700	267.500	266.000
11 Personalaufwendungen	-228.308,84	-202.000	-180.200	-183.800	-187.600	-191.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-187.125,22	-180.400	-182.200	-182.200	-182.200	-182.200
14 Bilanzielle Abschreibungen	-42.691,85	-32.600	-40.200	-36.700	-36.400	-36.100
15 Transferaufwendungen	-444.802,34	-498.000	-445.000	-450.000	-455.000	-460.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-150.781,57	-162.900	-186.500	-186.500	-186.500	-186.500
17 Ordentliche Aufwendungen	-1.053.709,82	-1.075.900	-1.034.100	-1.039.200	-1.047.700	-1.056.000
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-815.704,91	-820.800	-759.800	-770.500	-780.200	-790.000
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-815.704,91	-820.800	-759.800	-770.500	-780.200	-790.000
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-815.704,91	-820.800	-759.800	-770.500	-780.200	-790.000
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-594.992,96	-561.900	-518.900	-518.900	-518.900	-518.900
29 ERGEBNIS	-1.410.697,87	-1.382.700	-1.278.700	-1.289.400	-1.299.100	-1.308.900

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.432,52	3.300	3.600	3.600	3.600	3.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	50,00	100	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	2.300	2.300	2.300	2.300
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	3.552,61	3.400	5.900	5.900	5.900	5.900
11 Personalaufwendungen	-11.891,64	-5.600	-5.500	-5.600	-5.700	-5.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.609,09	-6.200	-4.700	-4.700	-4.700	-14.700
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.170,52	-5.300	-5.400	-5.400	-4.800	-4.800
15 Transferaufwendungen	-4.137,50	-5.200	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.002,42	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-34.811,17	-25.300	-27.100	-27.200	-26.700	-36.800
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-31.258,56	-21.900	-21.200	-21.300	-20.800	-30.900
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-31.258,56	-21.900	-21.200	-21.300	-20.800	-30.900
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-31.258,56	-21.900	-21.200	-21.300	-20.800	-30.900
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-11.426,07	-8.300	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
29 ERGEBNIS	-42.684,63	-30.200	-34.700	-34.800	-34.300	-44.400

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	294.472,98	230.000	230.200	230.200	230.200	230.200
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.052,00	452.000	734.300	734.300	734.300	734.300
7 Sonstige ordentliche Erträge	15.399,27	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	373.924,25	682.000	964.500	964.500	964.500	964.500
11 Personalaufwendungen	-380.106,54	-332.500	-372.200	-379.600	-386.900	-394.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	-3.713,01	-700	-12.700	-20.700	-24.700	-28.700
15 Transferaufwendungen	-218.870,68	-531.600	-734.200	-734.200	-734.200	-734.200
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.385,73	-12.100	-100	-100	-100	-100
17 Ordentliche Aufwendungen	-619.075,96	-876.900	-1.121.800	-1.137.200	-1.148.500	-1.160.100
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-245.151,71	-194.900	-157.300	-172.700	-184.000	-195.600
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-245.151,71	-194.900	-157.300	-172.700	-184.000	-195.600
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-245.151,71	-194.900	-157.300	-172.700	-184.000	-195.600
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	800	800	800	800
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-46.836,79	-51.100	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500
29 ERGEBNIS	-291.988,50	-246.000	-233.000	-248.400	-259.700	-271.300

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	39,17	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	20,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	59,17	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-19.127,37	-14.300	-12.000	-12.200	-12.400	-12.700
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-55.736,46	-52.400	-52.100	-52.100	-52.100	-52.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-14.803,20	-22.900	-22.900	-22.900	-22.900	-22.900
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-156.474,96	-161.900	-160.400	-160.400	-160.400	-160.400
17 Ordentliche Aufwendungen	-246.141,99	-251.500	-247.400	-247.600	-247.800	-248.100
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-246.082,82	-251.500	-247.400	-247.600	-247.800	-248.100
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-246.082,82	-251.500	-247.400	-247.600	-247.800	-248.100
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-246.082,82	-251.500	-247.400	-247.600	-247.800	-248.100
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-8.910,60	-17.300	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200
29 ERGEBNIS	-254.993,42	-268.800	-262.600	-262.800	-263.000	-263.300

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	9.000	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	9.000	0	0	0
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-89.069,00	-93.500	-103.500	-93.500	-93.500	-93.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-89.069,00	-93.500	-103.500	-93.500	-93.500	-93.500
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-89.069,00	-93.500	-94.500	-93.500	-93.500	-93.500
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-89.069,00	-93.500	-94.500	-93.500	-93.500	-93.500
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-89.069,00	-93.500	-94.500	-93.500	-93.500	-93.500
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-89.069,00	-93.500	-94.500	-93.500	-93.500	-93.500

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 08 Sportförderung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.110,09	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	44.087,56	46.500	46.500	46.500	46.500	46.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	80,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	20.140,18	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	66.417,83	68.100	68.100	68.100	68.100	68.100
11 Personalaufwendungen	-135.769,50	-139.200	-134.300	-137.200	-139.800	-142.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.186,25	-5.800	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.434,09	-1.800	-2.300	-2.800	-3.200	-3.500
15 Transferaufwendungen	-29.946,22	-36.000	-39.300	-39.300	-39.300	-39.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.708,05	-1.800	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-174.044,11	-184.600	-184.200	-187.600	-190.600	-193.300
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-107.626,28	-116.500	-116.100	-119.500	-122.500	-125.200
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-107.626,28	-116.500	-116.100	-119.500	-122.500	-125.200
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-107.626,28	-116.500	-116.100	-119.500	-122.500	-125.200
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	93.019,68	105.300	114.500	114.500	114.500	114.500
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-246.099,83	-258.500	-256.300	-256.300	-256.300	-256.300
29 ERGEBNIS	-260.706,43	-269.700	-257.900	-261.300	-264.300	-267.000

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	2.648,70	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	4.718,79	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
11 Personalaufwendungen	-34.759,84	-51.200	-51.200	-52.200	-53.300	-54.300
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.466,60	-13.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-975,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-41.201,44	-89.200	-96.200	-97.200	-98.300	-99.300
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-36.482,65	-83.700	-90.700	-91.700	-92.800	-93.800
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-36.482,65	-83.700	-90.700	-91.700	-92.800	-93.800
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-36.482,65	-83.700	-90.700	-91.700	-92.800	-93.800
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-4.519,78	-8.000	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600
29 ERGEBNIS	-41.002,43	-91.700	-99.300	-100.300	-101.400	-102.400

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-39.686,10	-41.400	-38.100	-39.000	-39.800	-40.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.877,50	-1.900	-500	-500	-500	-500
17 Ordentliche Aufwendungen	-41.563,60	-43.300	-38.600	-39.500	-40.300	-41.000
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-41.493,51	-43.300	-38.600	-39.500	-40.300	-41.000
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-41.493,51	-43.300	-38.600	-39.500	-40.300	-41.000
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-41.493,51	-43.300	-38.600	-39.500	-40.300	-41.000
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-3.518,61	-6.500	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
29 ERGEBNIS	-45.012,12	-49.800	-45.000	-45.900	-46.700	-47.400

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	652.666,84	661.300	660.500	660.500	660.500	660.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.780,40	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	115.391,96	75.900	83.400	85.200	87.100	89.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	770.839,20	739.200	746.400	748.200	750.100	752.000
11 Personalaufwendungen	-26.839,70	-48.800	-57.900	-59.100	-60.200	-61.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-617.139,91	-624.700	-624.300	-624.300	-624.300	-624.300
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.471,75	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
17 Ordentliche Aufwendungen	-646.451,36	-677.200	-685.900	-687.100	-688.200	-689.400
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	124.387,84	62.000	60.500	61.100	61.900	62.600
19 Finanzerträge	0,24	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,24	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	124.388,08	62.000	60.500	61.100	61.900	62.600
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	124.388,08	62.000	60.500	61.100	61.900	62.600
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	35.000	36.000	36.000	36.000	36.000
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-69.589,84	-69.600	-71.900	-71.900	-71.900	-71.900
29 ERGEBNIS	54.798,24	27.400	24.600	25.200	26.000	26.700

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	270.478,42	274.300	285.400	287.600	285.300	282.500
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	310.082,94	310.300	353.800	368.200	364.500	356.700
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	41.862,58	300	300	300	300	300
8 Aktivierte Eigenleistungen	9.587,50	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	632.921,44	599.900	654.500	671.100	665.100	654.500
11 Personalaufwendungen	-187.828,73	-157.500	-162.700	-166.100	-169.300	-172.700
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-631.359,98	-674.900	-650.500	-597.500	-597.500	-597.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-832.131,24	-832.100	-845.100	-867.200	-851.000	-839.800
15 Transferaufwendungen	-2.205,84	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-76.187,46	-48.100	-43.200	-40.700	-40.700	-40.700
17 Ordentliche Aufwendungen	-1.729.713,25	-1.714.900	-1.703.800	-1.673.800	-1.660.800	-1.653.000
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-1.096.791,81	-1.115.000	-1.049.300	-1.002.700	-995.700	-998.500
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-1.096.791,81	-1.115.000	-1.049.300	-1.002.700	-995.700	-998.500
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-1.096.791,81	-1.115.000	-1.049.300	-1.002.700	-995.700	-998.500
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-166.688,90	-189.300	-203.300	-190.700	-182.000	-182.000
29 ERGEBNIS	-1.263.480,71	-1.304.300	-1.252.600	-1.193.400	-1.177.700	-1.180.500

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.052,86	21.100	24.900	23.300	22.400	21.800
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	32.828,66	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	114.255,22	70.800	66.000	66.000	66.000	66.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.936,93	0	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	666,67	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	172.740,34	137.900	146.900	145.300	144.400	143.800
11 Personalaufwendungen	-52.096,97	-31.700	-37.000	-37.800	-38.400	-39.300
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-125.005,91	-112.700	-108.400	-108.400	-108.400	-108.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-30.126,24	-29.700	-37.300	-40.400	-44.100	-47.900
15 Transferaufwendungen	-9.845,53	-1.800	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.915,51	-10.700	-9.000	-8.500	-8.500	-8.500
17 Ordentliche Aufwendungen	-226.990,16	-186.600	-193.600	-197.000	-201.300	-206.000
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-54.249,82	-48.700	-46.700	-51.700	-56.900	-62.200
19 Finanzerträge	0,03	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,03	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-54.249,79	-48.700	-46.700	-51.700	-56.900	-62.200
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-54.249,79	-48.700	-46.700	-51.700	-56.900	-62.200
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-94.148,52	-126.900	-127.000	-127.000	-127.000	-127.000
29 ERGEBNIS	-148.398,31	-175.600	-173.700	-178.700	-183.900	-189.200

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.578,42	17.600	29.000	30.200	31.500	32.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.217,58	3.000	2.600	2.600	2.600	2.600
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.240,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
7 Sonstige ordentliche Erträge	37.539,56	8.200	25.500	25.500	25.500	25.500
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	60.575,56	30.000	58.300	59.500	60.800	61.900
11 Personalaufwendungen	-43.780,14	-38.500	-36.300	-37.000	-37.600	-38.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-20.594,76	-13.500	-17.000	-13.000	-13.000	-13.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-21.136,00	-21.400	-36.600	-41.800	-47.000	-51.900
15 Transferaufwendungen	-115.426,02	-15.200	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.181,23	-18.400	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300
17 Ordentliche Aufwendungen	-218.118,15	-107.000	-133.700	-135.600	-141.400	-147.200
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-157.542,59	-77.000	-75.400	-76.100	-80.600	-85.300
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-157.542,59	-77.000	-75.400	-76.100	-80.600	-85.300
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-157.542,59	-77.000	-75.400	-76.100	-80.600	-85.300
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-30.942,37	-16.100	-20.600	-20.600	-20.600	-20.600
29 ERGEBNIS	-188.484,96	-93.100	-96.000	-96.700	-101.200	-105.900

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	9.883.461,05	9.825.600	9.558.800	10.164.500	10.398.900	10.717.400
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.582.196,50	561.800	447.000	447.000	447.000	447.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	422.692,77	304.000	335.000	335.000	335.000	335.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	11.888.350,32	10.691.400	10.340.800	10.946.500	11.180.900	11.499.400
11 Personalaufwendungen	-1.998,28	-1.600	-3.400	-3.500	-3.500	-3.600
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-5.559.851,57	-5.854.900	-6.310.900	-6.334.900	-6.356.400	-6.366.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.302,70	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-5.573.152,55	-5.856.500	-6.314.300	-6.338.400	-6.359.900	-6.369.900
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	6.315.197,77	4.834.900	4.026.500	4.608.100	4.821.000	5.129.500
19 Finanzerträge	680.336,30	660.400	615.500	580.400	559.400	528.400
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-871.719,30	-805.200	-775.200	-735.200	-709.100	-674.100
21 FINANZERGEBNIS	-191.383,00	-144.800	-159.700	-154.800	-149.700	-145.700
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	6.123.814,77	4.690.100	3.866.800	4.453.300	4.671.300	4.983.800
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	6.123.814,77	4.690.100	3.866.800	4.453.300	4.671.300	4.983.800
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	82.629,10	49.900	71.000	58.400	49.700	49.700
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-118,89	-300	-600	-600	-600	-600
29 ERGEBNIS	6.206.324,98	4.739.700	3.937.200	4.511.100	4.720.400	5.032.900

FINANZPLAN Jahr 2016
Kommune Gesamt: 510STADT Stadt Medebach - 510

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	9.758.438,72	9.825.600	9.558.800	10.164.500	10.398.900	10.717.400
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.753.233,23	652.700	772.200	535.900	535.900	535.900
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	984.985,38	1.012.700	1.063.700	1.063.700	1.063.700	1.063.700
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	216.496,92	160.500	158.700	158.700	158.700	158.700
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	446.548,54	675.700	972.100	973.900	975.800	977.700
7 Sonstige Einzahlungen	567.356,37	493.800	608.300	608.300	608.300	608.300
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	703.444,41	660.400	615.500	580.400	559.400	528.400
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.430.503,57	13.481.400	13.749.300	14.085.400	14.300.700	14.590.100
10 Personalauszahlungen	-2.230.572,29	-2.238.400	-2.436.400	-2.484.300	-2.531.800	-2.579.900
11 Versorgungsauszahlungen	-114.088,92	-168.000	-206.000	-206.000	-206.000	-206.000
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.555.603,85	-2.565.500	-2.661.900	-2.375.500	-2.375.500	-2.385.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-853.254,70	-805.200	-775.200	-735.200	-709.100	-674.100
14 Transferauszahlungen	-6.519.653,30	-7.058.000	-7.723.500	-7.739.500	-7.766.000	-7.780.900
15 Sonstige Auszahlungen	-694.176,52	-897.400	-933.100	-920.100	-920.100	-920.100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.967.349,58	-13.732.500	-14.736.100	-14.460.600	-14.508.500	-14.546.500
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	1.463.153,99	-251.100	-986.800	-375.200	-207.800	43.600
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	1.557.030,39	2.080.000	1.949.000	1.474.000	1.474.000	1.474.000
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	55.813,04	128.000	98.000	0	0	0
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	108.723,62	206.000	606.000	634.000	707.000	0
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	773.375,73	853.100	861.900	833.600	841.600	812.000
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	2.494.942,78	3.267.100	3.514.900	2.941.600	3.022.600	2.286.000
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-99.511,37	-389.000	-324.000	-25.000	-25.000	-25.000
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.128.687,74	-1.755.000	-1.937.000	-1.069.000	-1.091.000	-320.000
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-363.628,96	-392.000	-475.000	-279.000	-279.000	-279.000
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	-10.000,00	0	0	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	-1.601.828,07	-2.536.000	-2.736.000	-1.373.000	-1.395.000	-624.000
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	893.114,71	731.100	778.900	1.568.600	1.627.600	1.662.000
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	2.356.268,70	480.000	-207.900	1.193.400	1.419.800	1.705.600
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	3.867.030,92	122.000	83.000	0	0	0
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0	0	0	0	0
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-4.781.266,71	-979.400	-992.200	-1.008.400	-1.013.700	-988.400
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0	0	0	0	0
37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-914.235,79	-857.400	-909.200	-1.008.400	-1.013.700	-988.400
38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	1.442.032,91	-377.400	-1.117.100	185.000	406.100	717.200
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.051.750,51	-1.900.508	-2.277.908	-3.395.008	-3.210.008	-2.803.908
41 LIQUIDE MITTEL	2.493.783,42	-2.277.908	-3.395.008	-3.210.008	-2.803.908	-2.086.708

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.829,46	11.700	239.000	11.700	11.700	11.700
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	3.485,53	4.800	5.800	5.800	5.800	5.800
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.172,61	84.500	87.500	87.500	87.500	87.500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	37.281,55	39.100	39.200	39.200	39.200	39.200
7 Sonstige Einzahlungen	120.301,89	184.500	268.000	268.000	268.000	268.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	289.071,04	324.600	639.500	412.200	412.200	412.200
10 Personalauszahlungen	-1.026.647,54	-1.037.000	-1.189.500	-1.212.000	-1.234.900	-1.257.700
11 Versorgungsauszahlungen	-114.088,92	-168.000	-206.000	-206.000	-206.000	-206.000
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-832.386,95	-810.000	-928.300	-698.900	-698.900	-698.900
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-3.000	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-387.516,73	-390.600	-429.500	-419.500	-419.500	-419.500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.360.640,14	-2.405.600	-2.756.300	-2.536.400	-2.559.300	-2.582.100
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-2.071.569,10	-2.081.000	-2.116.800	-2.124.200	-2.147.100	-2.169.900
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	19.302,68	122.000	16.000	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	54.463,04	128.000	98.000	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	73.765,72	250.000	114.000	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-65.038,14	-332.000	-259.000	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-178.717,00	-166.000	-15.000	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-24.449,96	-65.000	-71.000	-46.000	-46.000	-46.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-268.205,10	-563.000	-345.000	-46.000	-46.000	-46.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-194.439,38	-313.000	-231.000	-46.000	-46.000	-46.000

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	84.771,65	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.817,06	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7 Sonstige Einzahlungen	394,40	300	300	300	300	300
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	105.983,11	102.300	102.300	102.300	102.300	102.300
10 Personalauszahlungen	-202.601,77	-195.700	-205.200	-209.100	-213.200	-217.300
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-70.962,03	-71.900	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-1.427,55	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
15 Sonstige Auszahlungen	-97.734,93	-82.300	-76.900	-76.900	-76.900	-76.900
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-372.726,28	-351.400	-349.100	-353.000	-357.100	-361.200
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-266.743,17	-249.100	-246.800	-250.700	-254.800	-258.900
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	87.483,23	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.350,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	88.833,23	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	-4.000	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-183.140,63	-240.000	-288.000	-135.000	-135.000	-135.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-183.140,63	-240.000	-292.000	-135.000	-135.000	-135.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-94.307,40	-175.000	-227.000	-70.000	-70.000	-70.000

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.720,00	87.000	90.000	90.000	90.000	90.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	20.044,14	37.000	54.500	54.500	54.500	54.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	68.689,65	95.500	97.000	97.000	97.000	97.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	150.453,79	219.500	241.500	241.500	241.500	241.500
10 Personalauszahlungen	-195.901,15	-196.000	-174.900	-178.400	-182.200	-185.700
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-187.486,18	-180.400	-182.200	-182.200	-182.200	-182.200
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-448.979,58	-498.000	-445.000	-450.000	-455.000	-460.000
15 Sonstige Auszahlungen	-95.706,30	-162.900	-186.500	-186.500	-186.500	-186.500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-928.073,21	-1.037.300	-988.600	-997.100	-1.005.900	-1.014.400
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-777.619,42	-817.800	-747.100	-755.600	-764.400	-772.900
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-86.461,77	-20.000	-33.000	-22.000	-22.000	-22.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-86.461,77	-20.000	-33.000	-22.000	-22.000	-22.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-86.461,77	-20.000	-33.000	-22.000	-22.000	-22.000

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	25,00	100	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25,00	100	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-7.518,06	-5.400	-5.300	-5.400	-5.500	-5.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-9.424,59	-6.200	-4.700	-4.700	-4.700	-14.700
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-4.137,50	-5.200	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
15 Sonstige Auszahlungen	1.923,74	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.156,41	-19.800	-21.500	-21.600	-21.700	-31.800
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-19.131,41	-19.700	-21.500	-21.600	-21.700	-31.800
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	246.567,85	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64.052,00	452.000	734.300	734.300	734.300	734.300
7 Sonstige Einzahlungen	14.838,55	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	325.458,40	682.000	964.300	964.300	964.300	964.300
10 Personalauszahlungen	-350.156,99	-310.900	-355.100	-362.100	-369.200	-376.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-227.869,52	-531.600	-734.200	-734.200	-734.200	-734.200
15 Sonstige Auszahlungen	-11.935,73	-12.100	-100	-100	-100	-100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-589.962,24	-854.600	-1.092.000	-1.099.000	-1.106.100	-1.113.300
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-264.503,84	-172.600	-127.700	-134.700	-141.800	-149.000
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	60.000	60.000	60.000	60.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	60.000	60.000	60.000	60.000
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-5.379,01	-6.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-5.379,01	-6.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-5.379,01	-6.000	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-11.130,07	-10.500	-9.400	-9.600	-9.800	-10.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-53.014,37	-52.400	-52.100	-52.100	-52.100	-52.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-11.328,40	-19.500	-22.900	-22.900	-22.900	-22.900
15 Sonstige Auszahlungen	-351,12	-161.900	-160.400	-160.400	-160.400	-160.400
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-75.823,96	-244.300	-244.800	-245.000	-245.200	-245.400
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-75.803,96	-244.300	-244.800	-245.000	-245.200	-245.400
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	64.587,28	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	64.587,28	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-1.478,28	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-1.478,28	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	63.109,00	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	9.000	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	9.000	0	0	0
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-89.069,00	-93.500	-103.500	-93.500	-93.500	-93.500
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-89.069,00	-93.500	-103.500	-93.500	-93.500	-93.500
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-89.069,00	-93.500	-94.500	-93.500	-93.500	-93.500
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 08 Sportförderung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	44.496,29	46.500	46.500	46.500	46.500	46.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	80,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	44.576,29	46.600	46.600	46.600	46.600	46.600
10 Personalauszahlungen	-123.769,38	-138.600	-133.700	-136.600	-139.200	-141.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4.306,14	-5.800	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-10.211,57	-16.000	-39.300	-39.300	-39.300	-39.300
15 Sonstige Auszahlungen	-1.677,39	-1.800	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-139.964,48	-162.200	-181.300	-184.200	-186.800	-189.200
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-95.388,19	-115.600	-134.700	-137.600	-140.200	-142.600
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-666,84	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-666,84	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-666,84	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	2.708,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.708,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
10 Personalauszahlungen	-29.971,33	-45.200	-46.700	-47.700	-48.700	-49.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.466,60	-13.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-975,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.412,93	-83.200	-91.700	-92.700	-93.700	-94.600
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-31.704,93	-77.700	-86.200	-87.200	-88.200	-89.100
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-22.597,67	-34.100	-32.600	-33.400	-34.000	-34.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-1.877,50	-1.900	-500	-500	-500	-500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.475,17	-36.000	-33.100	-33.900	-34.500	-35.100
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-24.475,17	-36.000	-33.100	-33.900	-34.500	-35.100
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	662.180,83	661.300	647.000	647.000	647.000	647.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.780,50	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	246.407,86	75.900	83.400	85.200	87.100	89.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,24	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	911.369,43	739.200	732.900	734.700	736.600	738.500
10 Personalauszahlungen	-21.281,31	-47.300	-56.200	-57.400	-58.400	-59.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-638.946,66	-624.700	-624.300	-624.300	-624.300	-624.300
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-2.471,76	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-662.699,73	-675.700	-684.200	-685.400	-686.400	-687.600
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	248.669,70	63.500	48.700	49.300	50.200	50.900
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 12 Verkehrsflächen- und anlagen, ÖPNV

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	121.144,94	122.600	164.400	164.400	164.400	164.400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	910,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	41.136,32	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	163.191,26	122.600	164.400	164.400	164.400	164.400
10 Personalauszahlungen	-156.716,06	-152.000	-158.700	-162.000	-165.100	-168.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-617.650,26	-674.900	-650.500	-597.500	-597.500	-597.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
15 Sonstige Auszahlungen	-46.636,13	-48.100	-43.200	-40.700	-40.700	-40.700
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-821.002,45	-875.000	-854.700	-802.500	-805.600	-808.900
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-657.811,19	-752.400	-690.300	-638.100	-641.200	-644.500
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	223.053,81	262.000	96.000	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	108.723,62	206.000	606.000	634.000	707.000	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	331.777,43	468.000	702.000	634.000	707.000	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-18.689,47	-42.000	-50.000	-10.000	-10.000	-10.000
8 für Baumaßnahmen	-705.295,44	-855.000	-1.282.000	-924.000	-946.000	-175.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-61.371,54	-26.000	-15.000	-8.000	-8.000	-8.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-785.356,45	-923.000	-1.347.000	-942.000	-964.000	-193.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-453.579,02	-455.000	-645.000	-308.000	-257.000	-193.000

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.904,61	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	46.154,00	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.201,23	70.800	66.000	66.000	66.000	66.000
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.150,42	0	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,03	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	175.410,29	118.000	123.200	123.200	123.200	123.200
10 Personalauszahlungen	-50.655,99	-30.400	-34.800	-35.600	-36.100	-37.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-115.478,10	-112.700	-108.400	-108.400	-108.400	-108.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-9.178,86	-800	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
15 Sonstige Auszahlungen	-9.031,04	-10.700	-9.000	-8.500	-8.500	-8.500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-184.343,99	-154.600	-154.100	-154.400	-154.900	-155.800
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-8.933,70	-36.600	-30.900	-31.200	-31.700	-32.600
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	62.025,00	440.000	375.000	12.000	12.000	12.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	62.025,00	440.000	375.000	12.000	12.000	12.000
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-14.305,48	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
8 für Baumaßnahmen	-101.836,70	-644.000	-526.000	-35.000	-35.000	-35.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-2.159,21	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	-10.000,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-128.301,39	-664.000	-544.000	-53.000	-53.000	-53.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-66.276,39	-224.000	-169.000	-41.000	-41.000	-41.000

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.217,58	3.000	2.600	2.600	2.600	2.600
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.240,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
7 Sonstige Einzahlungen	21.658,80	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.116,38	9.200	8.800	8.800	8.800	8.800
10 Personalauszahlungen	-30.542,46	-34.000	-31.700	-32.300	-32.800	-33.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-20.481,97	-13.500	-17.000	-13.000	-13.000	-13.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-114.040,66	-12.000	-25.500	-25.500	-25.500	-25.500
15 Sonstige Auszahlungen	-17.181,23	-18.400	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-182.246,32	-77.900	-92.500	-89.100	-89.600	-90.400
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-156.129,94	-68.700	-83.700	-80.300	-80.800	-81.600
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	5.161,42	60.000	75.000	75.000	75.000	75.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	5.161,42	60.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-142.838,60	-90.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-25.000	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-142.838,60	-115.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-137.677,18	-55.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	9.758.438,72	9.825.600	9.558.800	10.164.500	10.398.900	10.717.400
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.403.211,31	321.800	202.000	202.000	202.000	202.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	360.826,83	304.000	335.000	335.000	335.000	335.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	703.444,14	660.400	615.500	580.400	559.400	528.400
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.225.921,00	11.111.800	10.711.300	11.281.900	11.495.300	11.782.800
10 Personalauszahlungen	-1.082,51	-1.300	-2.600	-2.700	-2.700	-2.800
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-853.254,70	-805.200	-775.200	-735.200	-709.100	-674.100
14 Transferauszahlungen	-5.602.435,66	-5.854.900	-6.310.900	-6.334.900	-6.356.400	-6.366.300
15 Sonstige Auszahlungen	-23.660,48	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.480.433,35	-6.661.400	-7.088.700	-7.072.800	-7.068.200	-7.043.200
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	5.745.487,65	4.450.400	3.622.600	4.209.100	4.427.100	4.739.600
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.095.416,97	1.131.000	1.262.000	1.262.000	1.262.000	1.262.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	773.375,73	853.100	861.900	833.600	841.600	812.000
6 SUMME (investive Einzahlungen)	1.868.792,70	1.984.100	2.123.900	2.095.600	2.103.600	2.074.000
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	1.868.792,70	1.984.100	2.123.900	2.095.600	2.103.600	2.074.000

Produkthaushalt

Produktbereich	Produkt
01 Innere Verwaltung	010101 Politik und Verwaltungsführung 010301 Zentrale Dienste 010303 Bauhof 010401 Allgemeine Personalwirtschaft 010601 Finanzen 010602 Zahlungsabwicklung u. Vollstreckung (alt) 010701 Grundstücks- und Gebäudemanagement 010702 Grundstücksmanagement (alt)
02 Sicherheit und Ordnung	020101 Sicherheit und Ordnung 020201 Gewerbe-/Gaststättenangelegenheiten (alt) 020301 Verkehrsangelegenheiten (alt) 020401 Einwohnerangelegenheiten (alt) 020501 Personenstandswesen (alt) 020601 Wahlen und Statistik 020701 Feuer- und Katastrophenschutz
03 Schulträgeraufgaben	030101 Grundschule (Standorte Mdb. und Osl.) 030102 Grundschulstandort in Oberschledorn (alt) 030103 Verbundschule 030104 Gymnasium 030202 Schülerbeförderung 030203 Leistungen an andere Schulträger (alt)
04 Kultur	040101 Heimat- und sonstige Kulturpflege
05 Soziale Hilfen	050101 Grundsicherung für Arbeitssuchende 050102 Sozialhilfeleistungen 050103 Leistungen für Asylbewerber 050104 Sonstige soziale Leistungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	060101 Kindertageseinrichtungen 060201 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07 Gesundheitsdienste	070101 Krankenhausförderung
08 Sportförderung	080101 Turn- und Sporthallen 080102 Sportaußenanlagen 080201 Zuschussleistungen für Sportzwecke 080301 Hallenbad
09 Räumliche Planung ...	090101 Erstellung von Bauleitplänen
10 Bauen und Wohnen	100101 Denkmalschutz und Denkmalpflege 100201 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz
11 Ver- und Entsorgung	110101 Abfallbeseitigung 110201 Abwasserbeseitigung (alt) 110301 Dienstleistungen für die Stadtwerke Medebach AöR
12 Verkehrsflächen und -anlagen	120101 Gemeindestraßen 120102 Wirtschaftswege 120201 Öffentlicher Personennahverkehr 120301 Straßenreinigung und Winterdienst
13 Natur und Landschaftspflege	130101 öffentliches Grün 130201 Friedhofwesen 130301 Wald, Forstwirtschaft und Wasserbau 130302 Dienstleist. für den WV Orke-Wilde Aa (alt)
15 Wirtschaft und Tourismus	150101 Wirtschaftsförderung 150201 Tourismusförderung
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkthaushalt 2016



Produkt 01010100

Produktbezeichnung Politik und Verwaltungsführung

Produktverantwortlich Herr Linnekugel

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst die Leistungen, die durch die Arbeit im Rat und in den Ausschüssen der Stadt Medebach entstehen. Darüber hinaus werden hier alle Leistungen abgebildet, die in Bezug auf Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften und mit der Presse aufgewandt werden.

Ziel 1:	Die Fertigung der Vorlagen und Niederschriften soll weiterhin fristgerecht erfolgen.			
Zielgruppe 1:	Bürgermeister, Rat, Ausschüsse, Fraktionen	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Quote der fristgerechten Vorlagen (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	Quote der fristgerechten Niederschriften (in %)	100,00	100,00	100,00
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Sitzungen	Anzahl	22	23	24	24
Niederschriften	Anzahl	22	22	24	24
Vorlagen	Anzahl	158	180	180	180

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	2,468	2,468	2,418	2,365

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 010101 Politik und Verwaltungsführung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.446,00	1.500	1.400	1.400	1.300	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	2.699,17	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	4.145,17	1.500	1.400	1.400	1.300	0
11 Personalaufwendungen	-228.063,73	-186.000	-190.700	-194.600	-198.300	-202.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-27.768,77	-27.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.431,00	-1.500	-1.400	-1.400	-1.300	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-130.222,02	-132.200	-146.100	-146.100	-146.100	-146.100
17 Ordentliche Aufwendungen	-387.485,52	-346.700	-363.200	-367.100	-370.700	-373.300
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-383.340,35	-345.200	-361.800	-365.700	-369.400	-373.300
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-383.340,35	-345.200	-361.800	-365.700	-369.400	-373.300
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-383.340,35	-345.200	-361.800	-365.700	-369.400	-373.300
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-52.345,76	-54.500	-52.600	-52.600	-52.600	-52.600
29 ERGEBNIS	-435.686,11	-399.700	-414.400	-418.300	-422.000	-425.900

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 01010100 Politik und Verwaltungsführung

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		-1.446,00	-1.500,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.300,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-1.446,00	-1.500,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.300,00	0,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000		-2.699,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
Die Buchung 2014 betrifft die Auflösung des nicht mehr benötigten Teils der Rückstellungen für zum einen Prüfungsgebühren und zum anderen die Besoldungserhöhung. Zweiteres tritt im Folgenden noch bei mehreren Produkten auf, sodass die Beschreibung nicht jedes Mal wieder erwähnt wird.							
Zeilensumme		-2.699,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		101.238,25	98.600,00	105.200,00	107.200,00	109.300,00	111.500,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		49.471,66	48.800,00	50.000,00	51.000,00	52.000,00	53.000,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		3.775,96	4.000,00	3.900,00	4.000,00	4.000,00	4.100,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		9.849,66	9.900,00	10.200,00	10.400,00	10.600,00	10.800,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5051000000		48.058,08	20.200,00	18.000,00	18.500,00	18.800,00	19.200,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		15.670,12	4.500,00	3.400,00	3.500,00	3.600,00	3.600,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		228.063,73	186.000,00	190.700,00	194.600,00	198.300,00	202.200,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5281000000		96,30	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen							
5291120000		27.672,47	26.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
Aufwendungen für Prüfungsgebühren (z. B. GPA etc.)							
16.000,00 € für die Prüfung des Jahresabschlusses							
8.000,00 € für die Prüfungen der GPA als Zuführung zu Rückstellungen							
Zeilensumme		27.768,77	27.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000		1.431,00	1.500,00	1.400,00	1.400,00	1.300,00	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände							
Zeilensumme		1.431,00	1.500,00	1.400,00	1.400,00	1.300,00	0,00
16	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5421000000		111.528,68	110.000,00	124.000,00	124.000,00	124.000,00	124.000,00
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit							
Hier werden die Aufwandsentschädigungen der Ratsmitglieder und Ortsvorsteher veranschlagt. Die Erhöhung des Ansatzes ergibt sich aus der Anpassung an die Ergebnisse der Vorjahre und darüber hinaus aus der zehnprozentigen Anhebung der Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder.							
5429110000		8.191,16	11.100,00	11.100,00	11.100,00	11.100,00	11.100,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.							
4.980,00 € Städte- und Gemeindebund							
950,00 € KGSt							
5.000,00 € Serviceverbund Eisenberg							
55,00 € dt.-frz. Partnerschaftsvereinigung							

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5431160000	7.570,43	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
Ehrungen, Repräsentationen, Nachrufe						
In 2015 Erhöhung Ansatz um 1.500,00 € (Eigenanteil Neujahrsempfang). In 2016 wird der gleiche Ansatz wie im Vorjahr gewählt.						
5431190000	1.310,84	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen						
Im Zuge der Rats- und Ausschusssitzungen fallen Getränkekosten etc. an. Diese werden hier veranschlagt.						
5441000000	997,42	1.100,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Unfallkasse NRW	616,00 €					
Haftpflichtversicherung GVV	381,42 €					
5491000000	623,49	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Verfügungsmittel						
Zeilensumme	130.222,02	132.200,00	146.100,00	146.100,00	146.100,00	146.100,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811140000	1.830,45	1.200,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	16.421,59	24.100,00	21.800,00	21.800,00	21.800,00	21.800,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811200000	34.093,72	29.200,00	29.500,00	29.500,00	29.500,00	29.500,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	52.345,76	54.500,00	52.600,00	52.600,00	52.600,00	52.600,00
Produktsumme:	435.686,11	399.700,00	414.400,00	418.300,00	422.000,00	425.900,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 010101 Politik und Verwaltungsführung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-158.072,72	-161.300	-169.300	-172.600	-175.900	-179.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-40.167,83	-27.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-131.641,75	-132.200	-146.100	-146.100	-146.100	-146.100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-329.882,30	-320.500	-340.400	-343.700	-347.000	-350.500
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-329.882,30	-320.500	-340.400	-343.700	-347.000	-350.500
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Hansestadt
Medebach

Produkt 01030100

Produktbezeichnung: Zentrale Dienste

Produktverantwortlich: Herr Linnekugel

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Hier werden Leistungen für die gesamte Verwaltung erbracht, insbesondere auch die EDV-Betreuung.

Ziel 1:	Auf tretende Probleme bei der EDV-Software sollen ab 2014 kurzfristig durch die IT bearbeitet werden.			
Zielgruppe 1:	Mitarbeiter, kommunale und sonstige Einrichtungen	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anzahl der auftretenden Probleme im EDV-Bereich	550,00	550,00	550,00
Kennzahl 2:	Verhältnis der gelösten Probleme zu allen im Jahr auftretenden Problemen (in %)	99,00	99,00	99,00
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
-					

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	2,313	2,253	2,123	2,103

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 010301 Zentrale Dienste

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.003,25	6.400	7.900	6.100	5.500	3.400
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	400,00	100	100	100	100	100
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.831,17	7.100	6.700	6.700	6.700	6.700
7 Sonstige ordentliche Erträge	325,36	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	23.559,78	13.600	14.700	12.900	12.300	10.200
11 Personalaufwendungen	-124.729,71	-99.300	-99.400	-101.500	-103.500	-105.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-19.270,69	-24.000	-30.000	-27.000	-27.000	-27.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-25.337,01	-14.600	-18.800	-18.700	-18.400	-15.000
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-139.011,28	-149.200	-161.900	-161.900	-161.900	-161.900
17 Ordentliche Aufwendungen	-308.348,69	-287.100	-310.100	-309.100	-310.800	-309.300
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-284.788,91	-273.500	-295.400	-296.200	-298.500	-299.100
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-284.788,91	-273.500	-295.400	-296.200	-298.500	-299.100
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-284.788,91	-273.500	-295.400	-296.200	-298.500	-299.100
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	284.788,91	263.500	295.200	295.200	295.200	295.200
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-15.888,40	-15.600	-17.600	-17.600	-17.600	-17.600
29 ERGEBNIS	-15.888,40	-25.600	-17.800	-18.600	-20.900	-21.500

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 01030100 Zentrale Dienste

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		-16.003,25	-6.400,00	-7.900,00	-6.100,00	-5.500,00	-3.400,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-16.003,25	-6.400,00	-7.900,00	-6.100,00	-5.500,00	-3.400,00
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4311000000		-400,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
Verwaltungsgebühren							
Zeilensumme		-400,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
6	Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4483000000		-4.800,60	-4.500,00	-4.600,00	-4.600,00	-4.600,00	-4.600,00
Erstattungen , Kostenumlagen von Zweckverbänden							
Anteilige Verwaltungskostenerstattung vom Schulzweckverband Medebach-Hallenberg für die Beschäftigten des Hauptamtes.							
4485000000		-85,60	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen							
4488000000		-1.944,97	-2.500,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen							
Kopier- und Portokosten von Schulen und Vereinen.							
Zeilensumme		-6.831,17	-7.100,00	-6.700,00	-6.700,00	-6.700,00	-6.700,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4542010000		-45,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Veräußerung von beweg. Sachen des AV							
4582000000		-280,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
Zeilensumme		-325,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		24.234,42	11.800,00	10.100,00	10.300,00	10.500,00	10.700,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		58.890,75	66.200,00	67.900,00	69.300,00	70.700,00	72.000,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		4.295,80	5.600,00	5.700,00	5.800,00	5.900,00	6.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		10.560,51	13.500,00	13.900,00	14.100,00	14.400,00	14.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5051000000		18.565,11	1.600,00	1.400,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		8.183,12	600,00	400,00	500,00	500,00	500,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		124.729,71	99.300,00	99.400,00	101.500,00	103.500,00	105.400,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5255120000		19.270,69	24.000,00	30.000,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen							
Ansatz für Wartungs- und Reparaturkosten der Kopiergeräte, Bürogegenstände, Drucker, PC´s und des Wartungsvertrags für die EDV-Ausstattung (Server und PC´s). Durch die Einführung des Ratsprogramms "session" hat sich die gesamte Vorlagenerstellung & der Versand der Vorlagen geändert. Hierdurch fallen erhöhte Druck- & Kopierkosten (u. a. durch Farbwahl in Planverfahren) an.							
Zeilensumme		19.270,69	24.000,00	30.000,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	24.962,97	14.600,00	18.800,00	18.700,00	18.400,00	15.000,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
5711110000	374,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf GVG´s						
Zeilensumme	25.337,01	14.600,00	18.800,00	18.700,00	18.400,00	15.000,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5422000000	14.865,04	18.900,00	18.900,00	18.900,00	18.900,00	18.900,00
Mieten und Pachten						
Leasingkosten Kopiergeräte. Es wird mit einer Erhöhung von rd. 300,00 € (mtl.) (= 3.600 € im Jahr) im Vergleich zum Ergebnis 2014 (rd. 14.900,00 €) gerechnet. Zusätzlich ab 2015: 400,00 € Erhöhung - Grund: Ersatz des Plotters und Großformat-Kopierers (Bauamt) durch ein Scan-/Kopiergerät für die Herstellung von Plänen (Leasing-Modell).						
5429110000	210,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.						
Beitrag Volksheimstättenwerk (Bundesverb. für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.).						
5429120000	25.994,08	34.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00
Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software						
Softwarelizenzen für den Server. Hierunter wird auch die Verbandsumlage an die KDVZ veranschlagt. Die KDVZ hat bereits im vergangenen Jahr die Umlage um 4.000,-- EUR erhöht. In 2015 hat die KDVZ eine weitere Erhöhung der Entgelte - allerdings in noch nicht genau mitgeteilter Höhe - in Aussicht gestellt. Zudem sollen Fachverfahren (AUTISTA, Soz.-Wesen, etc.) demnächst in der Verbandsumlage abgebildet und nicht mehr aus den einzelnen Abteilungen im Rathaus geplant werden. Ein Puffer sollte laut KDVZ berücksichtigt werden.						
5429130000	29,99	500,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Lizenzen für Software unter 60,00 Euro						
Anpassung des Ansatzes an das Ergebnis der Vorjahre.						
5431110000	518,64	500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Bekanntmachungen						
Stellenausschreibungen (Auszubildende, etc.) werden hier u. a. veranschlagt.						
5431130000	35.101,17	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00
Bürobedarf, Telefongebühren						
Ansatz wie im Vorjahr.						
5431140000	8.587,74	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte						
Ansatz wie im Vorjahr						
5431150000	2.242,87	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen						
Bei Veranschlagung sind keine neuen Verfahren bekannt.						
5431190000	12.215,72	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen						
Ansatz wie im Vorjahr.						
5441000000	36.781,83	37.500,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
5.701,83 €	Eigenschadenversicherung					
23.469,78 €	Städt. Haftpflichtversicherung					
826,92 €	ÖRAG Rechtsschutzversicherung					
7.386,55 €	Unfallkasse					
37.385,08 €						
5499120000	2.464,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Aufwendungen						
Periodenfremde Aufwendungen sind im Vorfeld meist nicht planbar, daher kein Ansatz. Die periodenfremden Aufwendungen in 2014 betreffen eine rückwirkende Erhöhung der Pensions- und Beihilferückstellungen der KDVZ.						

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Zeilensumme	139.011,28	149.200,00	161.900,00	161.900,00	161.900,00	161.900,00
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4811100000	-284.788,91	-263.500,00	-295.200,00	-295.200,00	-295.200,00	-295.200,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	-284.788,91	-263.500,00	-295.200,00	-295.200,00	-295.200,00	-295.200,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000	15.888,40	15.600,00	16.800,00	16.800,00	16.800,00	16.800,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
5811230000	0,00	0,00	800,00	800,00	800,00	800,00
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung Dienstfahrzeug						
Zeilensumme	15.888,40	15.600,00	17.600,00	17.600,00	17.600,00	17.600,00
Produktsumme:	15.888,40	25.600,00	17.800,00	18.600,00	20.900,00	21.500,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 010301 Zentrale Dienste

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	209,05	100	100	100	100	100
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.397,59	7.100	6.700	6.700	6.700	6.700
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.606,64	7.200	6.800	6.800	6.800	6.800
10 Personalauszahlungen	-97.682,16	-97.100	-97.600	-99.500	-101.500	-103.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-22.105,19	-24.000	-30.000	-27.000	-27.000	-27.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-138.583,79	-149.200	-161.900	-161.900	-161.900	-161.900
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-258.371,14	-270.300	-289.500	-288.400	-290.400	-292.300
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-251.764,50	-263.100	-282.700	-281.600	-283.600	-285.500
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	45,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	45,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-19.084,08	-25.000	-18.000	-10.000	-10.000	-10.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-19.084,08	-25.000	-18.000	-10.000	-10.000	-10.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-19.039,08	-25.000	-18.000	-10.000	-10.000	-10.000

Produkthaushalt 2016



Hansestadt
Medebach

Produkt 01030300

Produktbezeichnung Bauhof

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt dient als Sammelstelle für alle Leistungen des Bauhofes. Die Kosten werden auf die verursachenden Produkte weiterverrechnet. Übrig bleiben die Leistungen, die keinem Produkt zugeordnet werden können.

Ziel 1:	Bis zum 31.10.2016 soll das Bauhofkonzept einschl. der Aufgabenanalyse und der Festlegung der durch den Bauhof zu erbringenden Tätigkeiten abgeschlossen sein.			
Zielgruppe 1:	Mitarbeiter des Bauhofs	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Kennzahlenbildung bei diesem Ziel nicht möglich			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Der Bauhof ist nach Abschluss der Untersuchung gem. den Ergebnissen der Aufgabenanalyse mit dem erforderl. Personal u. den notw. Fahrzeugen auszustatten.			
Zielgruppe 2:	Mitarbeiter des Bauhofs	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anteil des tatsächlich vorhandenen Personals am laut Aufgabenanalyse erforderlichen Personal	Die Aufgabenanalyse ist noch nicht abgeschlossen. Daher sind noch keine Angaben möglich.		
Kennzahl 2:	Anteil der tatsächlich vorhandenen Fahrzeuge an den laut Aufgabenanalyse notwendigen Fahrzeugen			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Einsatzstunden des Personals	Stunden	14.235	11.515	14.235	11.600
Einsatzstunden der Fahrzeuge	Stunden	1.377	903	900	900
gefahren Kilometer	km	26.453	30.447	30.000	30.000
Mitarbeiter d. städt. Bauhofs	Anzahl	5	5	5	5
Fahrzeuge d. städt. Bauhofs	Anzahl	7	6	6	6

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	6,715	7,830	7,645	7,095

Zusatzinformationen Fahrzeuge Bauhof

	Bezeichnung	Kennzeichen	Betriebsstunden			Kilometer		
			2014 (Ist)	2015 (Hochrechnung)	2016 (Plan)	2014 (Ist)	2015 (Hochrechnung)	2016 (Plan)
1	Doka blau	HSK-2779	ist verkauft					
2	Iseki Traktor	HSK-BM 502	2662	3192	3722			
3	JCB Bagger	HSK-BM 501	2875	3075	3275	10588	11469	12350
4	Unimog U 300	HSK-BM 503	1813	1986	2159	33251	36583	39915
5	VW Caddy	HSK-BM 504				46124	54924	63724
6	VW Bully Syncro	HSK-6552				259988	264791	269594
7	VW T 4 Doka Army	HSK-BM 505				84370	97001	109632
			01.01.2015	06.11.2015		01.01.2015	06.11.2015	

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 010303 Bauhof

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.944,29	22.900	22.100	21.200	21.200	21.200
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	142,69	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.642,99	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	18.291,00	5.000	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	22.466,64	6.000	11.000	11.000	11.000	11.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	73.487,61	33.900	33.100	32.200	32.200	32.200
11 Personalaufwendungen	-342.111,89	-362.400	-392.500	-400.300	-408.200	-415.900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-51.330,76	-41.400	-42.400	-42.400	-42.400	-42.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-26.328,29	-25.500	-27.100	-28.900	-30.500	-31.700
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.583,27	-18.300	-19.400	-19.400	-19.400	-19.400
17 Ordentliche Aufwendungen	-438.354,21	-447.600	-481.400	-491.000	-500.500	-509.400
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-364.866,60	-413.700	-448.300	-458.800	-468.300	-477.200
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-364.866,60	-413.700	-448.300	-458.800	-468.300	-477.200
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-364.866,60	-413.700	-448.300	-458.800	-468.300	-477.200
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	260.865,37	359.800	360.200	360.200	360.200	360.200
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-4.441,27	-5.200	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
29 ERGEBNIS	-108.442,50	-59.100	-94.100	-104.600	-114.100	-123.000

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 01030300 Bauhof

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		-24.944,29	-22.900,00	-22.100,00	-21.200,00	-21.200,00	-21.200,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-24.944,29	-22.900,00	-22.100,00	-21.200,00	-21.200,00	-21.200,00
5	Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4421000000		-142,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten							
In 2014 Verkauf von Mischschrott.							
Zeilensumme		-142,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4482000000		-7.642,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)							
Hier wurde in den Vorjahren die Beschäftigungsförderung durch den Hochsauerlandkreis veranschlagt. In 2016 liegt kein entsprechender Fall mehr vor.							
Zeilensumme		-7.642,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4542010000		-18.291,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Veräußerung von beweg. Sachen des AV							
Zeilensumme		-18.291,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	Aktivierete Eigenleistu	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4711000000		-22.466,64	-6.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
Aktivierete Eigenleistungen							
Ansatz orientiert am Durchschnitt der letzten Jahre.							
Zeilensumme		-22.466,64	-6.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		1.395,66	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		266.528,93	280.100,00	303.300,00	309.300,00	315.400,00	321.400,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		20.096,27	24.200,00	26.500,00	27.100,00	27.600,00	28.100,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		52.300,83	57.400,00	62.000,00	63.200,00	64.500,00	65.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5051000000		1.270,33	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		519,87	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		342.111,89	362.400,00	392.500,00	400.300,00	408.200,00	415.900,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5241110000		120,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Strom							
Entfällt nach Abriss der Bauhofscheune "Am Papenkamp".							
5241130000		258,01	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Aufwendungen für Grundbesitzabgaben							
5241180000		49,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Versicherungsaufwendungen							
Dieses Konto kann entfallen. Die Bauhofscheune "Am Papenkamp" ist abgebrochen.							

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5241220000	218,98	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (Leuchtmittel etc.)						
5251110000	12.257,74	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Treib- und Betriebsstoffe						
Nach dem Verkauf des Unimog U 1400 und der Doppelkabine VW T 4 konnten die Kraftstoffkosten im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Der sehr milde Winter 2014/2015 und der damit verbundene geringe Einsatz der Räumfahrzeuge hat das günstige IST-Ergebnis bis zum 15.09.2015 maßgeblich beeinflusst. Eine weitere Reduzierung des Ansatzes sollte aufgrund der Ungewissheit über die Witterung des Winters 2015/2016 aus Sicht der Verwaltung nicht erfolgen. Ebenso ist eine Prognose über die Entwicklung der Treibstoffkosten rein spekulativ.						
5251120000	17.326,92	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)						
Die Entwicklung des Reparaturaufwandes der Jahre 2012 bis 2015 verläuft positiv. Dies konnte vor allem mit der Reduzierung des Fahrzeugbestandes (Verkauf Unimog U 300 und VW T 4 Doka) und der Beschaffung neuer Fahrzeuge im Rahmen der Förderung durch das Konjunkturpaketes II erreicht werden. Inzwischen sind diese Fahrzeuge fünf Jahre alt, der Altbestand wird immer reparaturanfälliger. Der Ansatz sollte daher nicht weiter gesenkt werden.						
5251130000	6.541,81	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
Steuern, Versicherungen Fahrzeuge						
Der Ansatz aus 2015 soll beibehalten werden.						
5255120000	3.695,21	3.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen						
Der Ansatz wird an das Ergebnis 2014 und den Stand zum 15.09.2015 angepasst.						
5291000000	9.165,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen						
5412120000	1.696,69	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung						
Zeilensumme	51.330,76	41.400,00	42.400,00	42.400,00	42.400,00	42.400,00
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	24.077,14	25.500,00	27.100,00	28.900,00	30.500,00	31.700,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
5711110000	2.251,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf GVG's						
Zeilensumme	26.328,29	25.500,00	27.100,00	28.900,00	30.500,00	31.700,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5422000000	17.032,01	17.500,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00
Mieten und Pachten						
Die Miete für den Bauhof setzt sich zusammen aus der Kaltmiete von 11.600,00 € sowie den anteiligen Nebenkosten in Höhe von 3.400,00 € für Strom, Wärme, GBA. Die Beträge werden an die Stadtwerke Medebach AöR als Eigentümerin des Gebäudes ausgezahlt. Mit der Nebenkostenabrechnung 2014 wurde der Ansatz aufgrund erhöhter Stromkosten überschritten. Daher wurde bereits der Ansatz für 2015 angepasst. Analog dazu wird der Ansatz für 2016 nach dem Ergebnis 15.09.2015 angepasst.						
5431130000	271,52	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Bürobedarf, Telefongebühren						
5431190000	1.179,95	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen						
5441000000	98,79	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
5473000000	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertveränderungen beim Umlaufvermögen						
Zeilensumme	18.583,27	18.300,00	19.400,00	19.400,00	19.400,00	19.400,00
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

4811040000	-56.746,05	-49.600,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Fuhrpark)						
4811050000	-204.119,32	-310.200,00	-310.200,00	-310.200,00	-310.200,00	-310.200,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Mitarbeiter Bauhof)						
Zeilensumme	-260.865,37	-359.800,00	-360.200,00	-360.200,00	-360.200,00	-360.200,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811140000	400,46	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	4.040,81	4.900,00	5.700,00	5.700,00	5.700,00	5.700,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
Zeilensumme	4.441,27	5.200,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Produktsumme:	108.442,50	59.100,00	94.100,00	104.600,00	114.100,00	123.000,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 010303 Bauhof

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	142,69	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.642,99	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.785,68	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-330.348,08	-362.200	-392.300	-400.100	-408.000	-415.700
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-50.879,77	-41.400	-42.400	-42.400	-42.400	-42.400
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-23.822,47	-18.300	-19.400	-19.400	-19.400	-19.400
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-405.050,32	-421.900	-454.100	-461.900	-469.800	-477.500
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-397.264,64	-421.900	-454.100	-461.900	-469.800	-477.500
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	25.519,58	5.000	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	25.519,58	5.000	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-959,14	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-2.881,16	-39.000	-52.000	-35.000	-35.000	-35.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-3.840,30	-39.000	-52.000	-35.000	-35.000	-35.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	21.679,28	-34.000	-52.000	-35.000	-35.000	-35.000

Produkthaushalt 2016



Hansestadt
Medebach

Produkt 01040100

Produktbezeichnung Allgemeine Personalwirtschaft

Produktverantwortlich Herr Linnekugel

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Zu diesem Produkt gehören: - Personalplanung für die Dienststellen der Stadt Medebach, - Abwicklung sämtlicher Personalangelegenheiten, - Zahlbarmachung der Entgelte, Reisekosten, Beihilfen, - Aus- und Fortbildung, - Organisation.

Ziel 1:	Zur Sicherung des qualifizierten Nachwuchses soll ab 2014 weiterhin grundsätzlich ein Ausbildungsverhältnis pro Jahr begonnen werden.			
Zielgruppe 1:	Mitarbeiter, Bewerber, Personalrat	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anzahl der jährlich begonnenen Ausbildungsverhältnisse	0	1	1
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Auszubildende	Anzahl	2	2	2	2
übernommene Auszubildende	Anzahl	1	1	1	1
Krankheitstage der Mitarbeiter	Anzahl	646	640	650	650

Allg. Hinweis zur Überstundenregelung: Die Überstundenthematik ist per Dienstvereinbarung geregelt. Diese wird nun in regelmäßigen Abständen von Behörden- und Abteilungsleitung sowie Personalrat auf Einhaltung überprüft und entspr. Maßnahmen (Freizeitausgleich etc.) unter Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Dienstbetriebs eingeleitet.

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	2,668	2,155	2,085	3,585

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres (hier sind die 1,5 zusätzl. Stellen vorerst komplett veranschlagt)

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 010401 Allgemeine Personalwirtschaft und -management

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.809,78	28.000	28.500	28.500	28.500	28.500
7 Sonstige ordentliche Erträge	140,18	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	27.949,96	28.000	28.500	28.500	28.500	28.500
11 Personalaufwendungen	-65.371,05	-102.300	-208.100	-211.200	-214.400	-217.700
12 Versorgungsaufwendungen	-327.905,40	-65.000	-149.300	-148.900	-148.300	-147.700
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.145,73	-22.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.936,88	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
17 Ordentliche Aufwendungen	-418.359,06	-197.600	-389.700	-392.400	-395.000	-397.700
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-390.409,10	-169.600	-361.200	-363.900	-366.500	-369.200
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-390.409,10	-169.600	-361.200	-363.900	-366.500	-369.200
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-390.409,10	-169.600	-361.200	-363.900	-366.500	-369.200
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-16.619,47	-11.100	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
29 ERGEBNIS	-407.028,57	-180.700	-376.200	-378.900	-381.500	-384.200

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 01040100 Allgemeine Personalwirtschaft

6	Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4483000000		-27.809,78	-28.000,00	-28.500,00	-28.500,00	-28.500,00	-28.500,00
Erstattungen , Kostenumlagen von Zweckverbänden							
Anteilige Verwaltungskostenerstattung vom Schulzweckverband Medebach-Hallenberg für die Beschäftigten des Personalamts der Stadt Medebach. Ansatzanpassung an die Vorjahre.							
Zeilensumme		-27.809,78	-28.000,00	-28.500,00	-28.500,00	-28.500,00	-28.500,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000		-140,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
Zeilensumme		-140,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		23.863,54	15.200,00	13.600,00	13.800,00	14.100,00	14.400,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		-11.088,41	33.200,00	107.500,00	109.700,00	111.800,00	113.900,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		2.992,22	2.700,00	10.100,00	10.300,00	10.500,00	10.700,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		7.958,80	6.700,00	28.000,00	28.400,00	29.000,00	29.600,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5041110000		22.846,26	39.000,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte							
Beamtenbeihilfe: Abschluss der Beihilfeablöseversicherung ab 01.10.2012. Für das Jahr 2016 sind geringf. Anpassungen gem. abgeschlossenem Vertrag sowie eingegangener Mitteilung notwendig. Die Verwaltung wird für die Jahre 2016 ff. eine Kostenüberprüfung durch Gegenüberstellung im Vergleich mit anderen Versicherern durchführen und den städt. Gremien zur Entscheidung vorlegen.							
5041120000		513,52	600,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für tariflich Beschäftigte							
Beihilfen tariflich Beschäftigte - Abschluss der Beihilfeablöseversicherung ab 01.10.2012.							
Höhere Veranschlagung, da unter dieser Position u. a. Kosten für die erstmalige Einführung & dauerhafte Fortführung eines mit dem Personalrat abgestimmten "betrieblichen Gesundheitsmanagements" gebucht werden. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.							
5051000000		11.207,23	3.600,00	2.600,00	2.700,00	2.700,00	2.800,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		7.077,89	1.300,00	800,00	800,00	800,00	800,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		65.371,05	102.300,00	208.100,00	211.200,00	214.400,00	217.700,00
12	Versorgungsaufwen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5121010000		143.697,93	136.000,00	171.000,00	171.000,00	171.000,00	171.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte							
Ansatz ist der Zahlung des Vorjahres angepasst (plus die sich ergebenden jährlichen Steigerungen): rd. 171.000,00 €. Die Aufwendungen werden jedoch durch die Inanspruchnahme der Pensionsrückstellungen um 55.000 € gemindert.							
5121010000		-23.329,00	-88.000,00	-55.000,00	-54.900,00	-54.900,00	-54.900,00
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte							
Inanspruchnahme Pensionsrückstellungen							
5141000000		0,00	-15.000,00	-2.900,00	-3.000,00	-3.400,00	-4.000,00
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger							
Inanspruchnahme Beihilferückstellungen							

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

514100000	13.308,47	32.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
Beihilfen, Unterstützungsleitungen für Versorgungsempfänger						
Beihilfe Versorgungsempfänger bzw. deren Hinterbliebene. Abschluss der Beihilfeablöseversicherung ab 01.10.2012. Analog der Beihilfeablöseversicherung für die aktiven Beamten wird auch hier eine geringe Erhöhung eingeplant. Die Aufwendungen werden durch die Inanspruchnahme der Beihilferückstellungen um 2.900,00 € gemindert.						
515100000	80.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführung Pensionsrückstellung Versorgungsempfänger						
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger.						
516100000	113.828,00	0,00	1.200,00	800,00	600,00	600,00
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger						
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger.						
Zeilensumme	327.905,40	65.000,00	149.300,00	148.900,00	148.300,00	147.700,00
13 Aufw. für Sach- und Ergebnis 14		Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5412110000	17.145,73	22.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung						
Hier werden die Kosten für die Auszubildenden (Unterrichtsgebühren, etc.) sowie Beträge für die fachliche Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter/-innen einschl. Fahrtkosten verbucht. Aufgrund verschiedener Veränderungen im Personaleinsatz wurde ein erhöhter Ansatz in 2015 gebildet. Dieser Ansatz wird in den kommenden Jahren entspr. der zu erwartenden Kosten angepasst. Das in 2015 intern erstellte Personalentwicklungskonzept wird in den kommenden Jahren entspr. umgesetzt, um einen so reibungslos wie möglichen Übergang beim zukünftigen Ausscheiden von Mitarbeiter/innen gewährleisten zu können. Hier herrscht Nachholbedarf.						
Zeilensumme	17.145,73	22.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
16 Sonstige ordentliche Ergebnis 14		Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5429110000	610,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.						
Beitrag Kommunalen Arbeitgeberverband.						
5429120000	4.471,38	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software						
Personalkostenabrechnungen LOGA mit KRZ Lemgo.						
5429130000	44,60	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Lizenzen für Software unter 60,00 Euro						
Ansatz wie im Vorjahr.						
5499000000	2.810,90	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
Kosten für den Arbeitssicherheitsbeauftragten - Ansatz wie im Vorjahr.						
Zeilensumme	7.936,88	8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00	8.300,00
28 Aufw. aus internen L Ergebnis 14		Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000	16.619,47	11.100,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	16.619,47	11.100,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Produktsumme:	407.028,57	180.700,00	376.200,00	378.900,00	381.500,00	384.200,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 010401 Allgemeine Personalwirtschaft und -management

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.210,63	28.000	28.500	28.500	28.500	28.500
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.210,63	28.000	28.500	28.500	28.500	28.500
10 Personalauszahlungen	-98.696,13	-97.400	-204.700	-207.700	-210.900	-214.100
11 Versorgungsauszahlungen	-114.088,92	-168.000	-206.000	-206.000	-206.000	-206.000
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-17.899,96	-22.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-7.933,96	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-238.618,97	-295.700	-443.000	-446.000	-449.200	-452.400
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-219.408,34	-267.700	-414.500	-417.500	-420.700	-423.900
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 01060100

Produktbezeichnung Finanzen (Geschäftsbuchführung und Zahlungsabwicklung)

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet alle Leistungen, um eine ordnungsgemäße Haushaltsplanung, -überwachung und Buchführung sowie Jahresabschluss und Rechnungslegung zu gewährleisten. Darüber hinaus auch das Vermögens- und Schuldenmanagement, die Steuer- und Gebührenerhebung sowie die Erstellung von Statistiken.

Ziel 1:	Die im Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses getroffenen Prüfungsbemerkungen (soweit vorhanden) sollen ab 2014 bis zur Vorlage des nächsten Berichts zu 100 % ausgeräumt sein (sofern im Einflussbereich der Stadt).			
Zielgruppe 1:	Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Verwaltung	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Quote der Abarbeitung der Prüfungsbemerkungen	keine Prüfungsbemerkungen	keine Prüfungsbemerkungen	keine Prüfungsbemerkungen
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Die Höhe der Außenstände aus eigenen Forderungen zum 31.12. des Jahres soll ab 2014 jährlich um mind. 5 % gesenkt werden.			
Zielgruppe 2:	Abgabenpflichtige und sonstige Debitoren	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Höhe der Außenstände aus eig. Ford. im Vergleich zum Vorjahr (in %)	105,68	103,82	105,77
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Prüfungsbemerkungen	Anzahl	0	0	0	0
abgearbeitete Prüfungsbem.	Anzahl	-	-	-	-
Höhe Außenstände zum 31.12.	Euro	473.897	500.844	520.000	550.000

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	5,703	4,426	4,040	4,035

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 010601 Finanzen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.176,00	7.200	7.200	7.200	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.700,00	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.942,62	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	2.174,72	9.500	800	800	800	800
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	14.993,34	22.200	14.500	14.500	7.300	7.300
11 Personalaufwendungen	-296.382,44	-223.800	-221.800	-226.200	-230.600	-235.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-7.164,00	-7.200	-7.200	-7.200	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.896,86	-37.100	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
17 Ordentliche Aufwendungen	-339.443,30	-268.100	-267.300	-271.700	-268.900	-273.300
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-324.449,96	-245.900	-252.800	-257.200	-261.600	-266.000
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-324.449,96	-245.900	-252.800	-257.200	-261.600	-266.000
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-324.449,96	-245.900	-252.800	-257.200	-261.600	-266.000
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-42.014,61	-59.600	-69.900	-69.900	-69.900	-69.900
29 ERGEBNIS	-366.464,57	-305.500	-322.700	-327.100	-331.500	-335.900

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 01060100 Finanzen

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		-7.176,00	-7.200,00	-7.200,00	-7.200,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-7.176,00	-7.200,00	-7.200,00	-7.200,00	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4311000000		-1.700,00	-1.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
Verwaltungsgebühren							
Verwaltungsgebühren aus dem Verwaltungszwangsverfahren sowie aus der Veranlagung zu Rücklastschriftgebühren. Rest der Erträge aus Rücklastschriftgebühren ist unter dem gleichnamigen Konto 456299 veranschlagt.							
Zeilensumme		-1.700,00	-1.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
6	Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4483000000		-3.942,62	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
Erstattungen , Kostenumlagen von Zweckverbänden							
Anteilige Verwaltungskostenerstattung vom Schulzweckverband Hallenberg-Medebach für die Beschäftigten der Kämmerei/Stadtkasse.							
Zeilensumme		-3.942,62	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4562100000		-871,59	-9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Festkonto Mahngebühren und Verzinsung							
Ist unter dem Produkt 16010100 veranschlagt.							
4562990000		-602,23	-500,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
Rücklastschriftgeb. Ertrag							
Erträge aus Rücklastschriftgebühren. Rest ist beim Kto. 4311 Verwaltungsgebühren mit veranschlagt.							
4582000000		-700,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
Zeilensumme		-2.174,72	-9.500,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		94.460,92	95.400,00	93.700,00	95.600,00	97.400,00	99.300,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		115.808,56	80.900,00	85.300,00	87.000,00	88.700,00	90.400,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		9.164,89	6.600,00	6.800,00	6.900,00	7.100,00	7.200,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		23.862,60	16.500,00	17.400,00	17.700,00	18.100,00	18.400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5051000000		31.376,36	17.700,00	14.000,00	14.300,00	14.600,00	14.900,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		21.709,11	6.700,00	4.600,00	4.700,00	4.700,00	4.800,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		296.382,44	223.800,00	221.800,00	226.200,00	230.600,00	235.000,00
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000		7.164,00	7.200,00	7.200,00	7.200,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände							
Zeilensumme		7.164,00	7.200,00	7.200,00	7.200,00	0,00	0,00
16	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5429110000	68,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.						
Beitrag für den Verband der Kommunalkassenverwalter.						
5429120000	34.437,11	35.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software						
Hier werden die Kosten für die Verfahren MACH-IVR (Buchhaltung, Kasse, Steuern, Abgaben) und Vollkomm (Vollstreckung) veranschlagt. Anpassung an die entstandenen Kosten des Vorjahres.						
5431150000	428,40	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen						
Für den Jahresabschluss müssen die Pensions- und Beihilferückstellungen nach Vorgaben der Stadt Medebach berechnet werden.						
5431190000	19,92	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen						
Die Rücklastschriftgebühren sind im Haushaltsplan 2016 komplett unter dem Konto 543199 Rücklastschriftgebühren veranschlagt.						
5431990000	943,43	1.200,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
Rücklastschriftgebühren						
Die Banken stellen der Stadt Medebach Rücklastschriftgebühren für nicht eingelöste Abbuchungen in Rechnung. Diese Rücklastschriftgebühren werden nach Möglichkeit den Kunden wieder in Rechnung gestellt, müssen jedoch erst durch die Stadt Medebach getragen werden. Die Ertragsposition findet sich unter Kto. 4311 u. 456299.						
Zeilensumme	35.896,86	37.100,00	38.300,00	38.300,00	38.300,00	38.300,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811170000	0,00	24.500,00	32.400,00	32.400,00	32.400,00	32.400,00
Verwaltungskostenerstattung						
5811200000	42.014,61	35.100,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00	37.500,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	42.014,61	59.600,00	69.900,00	69.900,00	69.900,00	69.900,00
Produktsumme:	366.464,57	305.500,00	322.700,00	327.100,00	331.500,00	335.900,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 010601 Finanzen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.700,00	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.030,34	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7 Sonstige Einzahlungen	1.202,75	9.500	800	800	800	800
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.933,09	15.000	7.300	7.300	7.300	7.300
10 Personalauszahlungen	-242.580,85	-199.400	-203.200	-207.200	-211.300	-215.300
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-35.386,86	-37.100	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-277.967,71	-236.500	-241.500	-245.500	-249.600	-253.600
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-271.034,62	-221.500	-234.200	-238.200	-242.300	-246.300
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 01060200

Produktbezeichnung Zahlungsverwicklung (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt wird ab 01.01.2012 dem Produkt 010601 zugeordnet.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:				

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016**Produkt: 010602 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	-8,04	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	-8,04	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-8,04	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-8,04	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-8,04	0	0	0	0	0
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-8,04	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 010602 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	23,21	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23,21	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	23,21	0	0	0	0	0
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 01070100

Produktbezeichnung Grundstücks- und Gebäudemanagement

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Das Produkt umfasst sämtliche mit Gebäuden und Grundstücken im Zusammenhang stehende Aufwendungen und Erträge.

Ziel 1:	Die jährlichen Energieverbräuche aller städtischen Gebäude sollen bis 2017 um 3 % gesenkt werden (Basisjahr: 2011).			
Zielgruppe 1:	Nutzer städt. Immob., Energieversorger, Mitarb.	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Höhe Einsatz Strom im Vgl. zu 2011 (in %)	88,89	115,00	89,00
Kennzahl 2:	Höhe Einsatz Wärme im Vgl. zu 2011 (in %)	82,66	109,00	76,88
Ziel 2:	Veräußerung von 8 % der Gesamtfläche aller Grundstücke, die nicht primär für kommunale Aufgaben benötigt werden, bis 2017 (kein Wald u. keine landwirtschaftlichen Grundstücke).			
Zielgruppe 2:	Mitarbeiter, Bürger, Rat	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Verhältnis verkaufte Fläche d. Grundst., die nicht primär f. komm. Aufg. benötigt werden, zu der Fläche aller Grundst., die nicht primär f. komm. Aufg. benötigt werden(in %)(Basis2011)	3,95	4,53	5,19
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Stromverbrauch	kWh	586.987	513.560	580.000	514.714
Gasverbrauch/Ölverbrauch	kWh	2.442.937	1.780.300	2.442.000	2.076.988
Fläche verk. Grundst. (nicht primär f. kommunale Aufg.)	qm	3.260	1.948	7.507	8.571
Gesamtfläche Grundst. (nicht primär f. komm. Aufg.) 31.12.	qm	1.250.509	1.248.561	1.241.054	1.232.483

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	1,972	2,365	2,190	2,290

Zusatzinformationen zum Produktteil Gebäude

Gebäude/Gebäudetyp	Stromverbrauch in kWh				
	2012	2013	2014	Plan 2015	Plan 2016
Dreifachturnhalle	21.680	18.200	17.112	18.997	18.103
Feuerwehr	77.753	60.683	59.490	65.975	62.049
Friedhofskap.	27.103	8.527	20.509	18.713	15.916
Grundschulen	23.755	24.548	29.374	25.892	26.605
Gymnasium	47.400	43.480	39.388	43.423	42.097
Hallenbad	196.188	208.115	208.646	204.316	207.026
Haupt-/Realschule	30.212	29.947	25.049	28.403	27.800
sonstige Gebäude	27.731	35.681	40.935	34.782	37.133
Verwaltung, Museum, Saal	87.213	80.606	73.057	80.292	77.985
Summe	539.035	509.787	513.560	520.794	514.714

Gebäude	Gasverbrauch in kWh				
	2012	2013	2014	Plan 2015	Plan 2016
Dreifachturnhalle	199.413	180.582	114.551	164.849	153.327
Feuerwehrgerätehaus MB	118.905	105.309	63.076	95.763	88.049
Feuerwehrgerätehaus DH	19.553	20.553	15.603	18.570	18.242
Feuerwehrgerätehaus Obers.	16.811	21.308	16.466	18.195	18.656
Grundschule Medebach	286.422	311.297	241.671	279.797	277.588
Gymnasium	263.692	302.683	187.122	251.166	246.990
Hallenbad	1.002.685	729.554	637.376	789.872	718.934
Haupt- und Realschule	423.403	436.149	331.920	397.157	388.409
Infozentrum	19.398	23.819	18.041	20.419	20.760
Heimatismuseum, Hansesaal	k.A.	137.593	154.371	145.982	145.982
Rathaus Osterstraße 1	-	10	103	38	50
U3-Container	-	-	-	-	-
Summe	2.350.282	2.268.857	1.780.300	2.181.807	2.076.988

ab HJ 2010 werden die Gaskosten sowie der Gasverbrauch periodengerecht erfasst

Planansatz beruht auf dem Mittelwert der letzten 5 Jahre

659.395

Gebäude	Ölverbrauch in Liter				
	2012	2013	2014	Plan 2015	Plan 2016
Grundschule Oberschled.	19.394	13.000	18.000	16.798	17.000
ehem. Schule Berge	4.420	4.014	6.076	4.837	5.000
ehem. Schule Düdingh.	2.000	-	-	-	-
ehem. Schule Medelon	-	-	-	-	-
Summe	25.814	17.014	24.076	21.635	22.000

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 010701 Gebäude-/Grundstücksmanagement

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	543.601,48	495.000	748.800	506.600	506.600	506.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	5.575,40	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	92.399,01	84.500	87.500	87.500	87.500	87.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	149.818,05	344.000	396.700	396.700	396.700	396.700
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	791.393,94	926.700	1.236.200	994.000	994.000	994.000
11 Personalaufwendungen	-135.051,91	-141.200	-139.600	-142.500	-145.200	-148.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-649.815,71	-673.100	-800.400	-580.500	-580.500	-580.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-666.594,48	-669.500	-669.000	-656.100	-656.200	-656.300
15 Transferaufwendungen	0,00	0	-3.000	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-169.618,02	-265.500	-308.900	-298.900	-298.900	-298.900
17 Ordentliche Aufwendungen	-1.621.080,12	-1.749.300	-1.920.900	-1.678.000	-1.680.800	-1.683.700
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-829.686,18	-822.600	-684.700	-684.000	-686.800	-689.700
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-829.686,18	-822.600	-684.700	-684.000	-686.800	-689.700
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-829.686,18	-822.600	-684.700	-684.000	-686.800	-689.700
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	824.828,08	815.700	740.800	740.800	740.800	740.800
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-42.124,47	-74.300	-58.900	-58.900	-58.900	-58.900
29 ERGEBNIS	-46.982,57	-81.200	-2.800	-2.100	-4.900	-7.800

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 01070100 Gebäude und Grundstücke

2 Zuwendungen und all	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4121000000	0,00	0,00	-227.300,00	0,00	0,00	0,00

Bedarfszuweisungen vom Land

Nach dem KInvFöG stehen der Stadt Medebach insgesamt rd. 236.300 € zur Verfügung. Rd. 227.300 € hiervon sollen für die energetische Sanierung der Gebäude (entsprechender Aufwand veranschlagt unter Kto. 521111 - hier sind auch die textlichen Erläuterungen zum Einsatz der Mittel für die einzelnen Maßnahmen zu finden) eingesetzt werden. Pro Maßnahme ist ein Eigenanteil von mindestens 10% vorgeschrieben.

4141000000	-26.985,52	-11.700,00	-11.700,00	-11.700,00	-11.700,00	-11.700,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

Hier wird ab 2015 der Belastungsausgleich für kommunale Aufgaben für die schulische Inklusion veranschlagt (unter Produkt 01070100 Gebäudemanagement, da hierdurch bauliche Maßnahmen zur Förderung der Inklusion finanziert werden sollen).

4161000000	-499.911,50	-483.300,00	-509.800,00	-494.900,00	-494.900,00	-494.900,00
-------------------	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

4182000000	-16.704,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-------------------	------------	------	-------------	------	------	------

Allgemeine Umlagen v. Gemeinden

Kostenbeteiligung des HSK (Anteil Ergebnishaushalt) für den U3-Container.

Zeilensumme	-543.601,48	-495.000,00	-748.800,00	-506.600,00	-506.600,00	-506.600,00
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4311000000	-319,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00

Verwaltungsgebühren

Für Löschung Ankaufsrechte, Bekanntmachungen im Amtsblatt etc.

4321160000	-5.256,40	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren

Hier werden die Erträge aus der Spitzabrechnung Wasser und Kanal veranschlagt.

Zeilensumme	-5.575,40	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4411110000	-58.674,71	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00

Erträge aus Mieten

Mieterträge für alle städtischen Wohnungen sowie durch einzelne Vermietung von Räumen im Rathaus. Die Wohnung in der Grundschule Medebach steht nicht mehr zur Vermietung an (OGS). Neu hinzu kommt seit 2014 die Miete von der Leistenschen Stiftung für die U3-Kindergarten-Module an der Ecke Hohoffstraße/Auf dem Goldborn (bis Sommer 2016). Weiterhin ist die Wohnung in Berge (ehem. Schule) ab Sept. 2015 nicht mehr vermietet. Die Wohnung in der Grundschule Oberschledorn (Altgebäude) ist bereits länger nicht vermietet.

4411120000	-23.130,90	-16.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00	-17.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Erträge aus Nebenkostenabrechnungen

Nebenkostenerstattungen für vermietete Wohnungen. Durch den Leerstand und Wegfall von bisherigen Mietverhältnissen in städt. Gebäuden (Rettungswache MB, Schulen Medelon, Berge und Oberschledorn sowie Grundschule Medebach) fällt der Ansatz grundsätzlich geringer aus. Hinzu kommt jedoch seit 2014 die Nebenkostenerstattung von der Leistenschen Stiftung durch die Module für den U3-Kindergarten.

4411130000	-9.093,40	-12.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
-------------------	-----------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Erträge aus Pachten

Hier werden die Erträge aus den städtischen unbebauten Grundstücken veranschlagt, die an Dritte verpachtet sind. Aufgrund der Kündigung der Pachtverträge für die Gartengrundstücke im Baugebiet "Ringelfeldweg" sowie des Wegfalls einiger Teilflächen an der Mündener Straße entfallen einige Pachterträge. Durch die Verpachtung einer Lagerfläche konnte der Ansatz jedoch ab 2015 deutlich erhöht werden. Einmaleffekte im Jahr 2015 infolge Nachzahlungen entfallen jedoch 2016.

4411140000	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

Erträge aus Jagdgeld

Hier wird die jährliche Ausschüttung der Jagdgenossenschaften (Anteil Produkt 01070100 Grundstücks- und Gebäudemanagement) vereinnahmt (Restbetrag ist unter Produkt 13030100 Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau veranschlagt).

Zeilensumme	-92.399,01	-84.500,00	-87.500,00	-87.500,00	-87.500,00	-87.500,00
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

4541120000 -25.116,50 -169.000,00 **-129.500,00** -129.500,00 -129.500,00 -129.500,00

Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken aus dem Anlagevermögen

Erträge aus dem Verkauf der Grundstücke FWGH DH.alt, Waldgrundstück als Tauschfläche, Flächen am Gelängeweg und Am Papenkamp.

4541130000 -102.427,00 -175.000,00 **-267.200,00** -267.200,00 -267.200,00 -267.200,00

Veräußerung von Grundstücken des Umlaufvermögens

Aufgrund bisheriger Verträge, Vormerkungen und Anfragen nach Baugrundstücken (Grundstücken) ist ein Betrag von rd. 267.000,00 € realistisch.

4582000000 -21.988,41 0,00 **0,00** 0,00 0,00 0,00

Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen

4591110000 -286,14 0,00 **0,00** 0,00 0,00 0,00

Versicherungsleistungen, Schadensersatz

Zeilensumme **-149.818,05** **-344.000,00** **-396.700,00** **-396.700,00** **-396.700,00** **-396.700,00**

11 Personalaufwendung Ergebnis 14 Ansatz 15 Ansatz 16 Ansatz 17 Ansatz 18 Ansatz 19

5011000000 43.207,57 54.400,00 **54.200,00** 55.300,00 56.400,00 57.500,00

Dienstaufwendungen Beamte

5012000000 47.192,30 50.500,00 **52.800,00** 53.900,00 54.900,00 56.000,00

Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte

5019000000 214,15 100,00 **100,00** 100,00 100,00 100,00

Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte

5022000000 3.523,85 4.200,00 **4.300,00** 4.400,00 4.500,00 4.600,00

Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte

5032000000 9.941,51 10.300,00 **10.900,00** 11.100,00 11.300,00 11.500,00

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte

5039000000 64,51 100,00 **100,00** 100,00 100,00 100,00

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte

5051000000 19.676,38 16.400,00 **13.400,00** 13.700,00 14.000,00 14.200,00

Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte

5061000000 11.231,64 5.200,00 **3.800,00** 3.900,00 3.900,00 4.000,00

Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte

Zeilensumme **135.051,91** **141.200,00** **139.600,00** **142.500,00** **145.200,00** **148.000,00**

13 Aufw. für Sach- und Ergebnis 14 Ansatz 15 Ansatz 16 Ansatz 17 Ansatz 18 Ansatz 19

5211110000 -20.069,16 -22.500,00 **-6.500,00** 0,00 0,00 0,00

Unterhaltung der Gebäude

Die Auflösung der Instandhaltungsrückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:
Grundschule am Standort Medebach 6.500 €

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5211110000	200.673,76	161.700,00	321.900,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Unterhaltung der Gebäude

Gymnasium 13.900 € (Haupteingangstüren Schulhof lackieren od. folieren 900 €, Kalksandstein Eingangsbereich säubern 2.500 €, Sockel Treppenhaus streichen 6.000 €, Malerarbeiten Flur Bereich Naturwissenschaften 4.500 €); Verbundschule 8.000 € (Sanierung beider Vorbereitungsräume für den Chemieraum 6.500 €, Erneuerung eines einzelnen Fensters des Vorbereitungsraumes 1.500 €); Grundschule am Standort Medebach 21.500 € (GS-1.OG-Zusatzraum für auffällige Schüler 15.000 €; GS-1.OG-16 (Klassenraum): Fußboden erneuern, alte Tafel entfernen, Anstrich gesamter Raum einschl. Decke 6.500 €); FWGH Medelon 2.500 € (Anstrich Fassade); Wartungsverträge Technik 12.000 €; sonstige Wartungsverträge 9.000 €

Außerdem: Hallenbad: Reparatur Bereich Schräge Schwimmbecken: nach Sanierung der Fliesen vor ca. 2 Jahren lösen sich die Fliesen großflächig. Die Fliesenablösungen im Beckenbereich werden durch die ausführende Firma im Rahmen der Gewährleistung behoben, sodass hierfür kein Ansatz zu bilden ist.

Im Rahmen des KInvFöG werden der Stadt Medebach rd. 236.300 € zur Verfügung gestellt, davon sollen rd. 227.300 € für den Bereich der energetischen Gebäudesanierung eingesetzt werden (siehe entsprechendes Ertragskonto unter diesem Produkt). Für den Einsatz der Mittel sind im Haushalt 2016 insgesamt (bei mind. 10% Eigenanteil pro Maßnahme) 265.000,00 € veranschlagt, davon sind 255.000,00 € bei diesem Produkt unter diesem Konto veranschlagt. Hiervon sollen gem. Ratsbeschluss 130.000,00 € verwendet werden für die energetische Sanierung der Fenster an der Grundschule (Standort Medebach) (ob mit oder ohne Wärmedämmverbundsystem ist noch zu prüfen und dann im Antrag auf KInvFöG-Förderung entsprechend ggf. mit anzuführen). Die restlichen 125.000,00 € können, soweit die 130.000,00 € nicht für die vorgenannte Fenstersanierung ausreichen, ebenfalls noch ganz oder teilweise hierfür eingesetzt werden. Über die Verwendung des dann noch übrig bleibenden Restbetrages möchte der Rat im Laufe des Jahres 2016 entscheiden, wobei er hier der energetischen Sanierung Dach Hallenbad die erste Priorität geben möchte, wenn die Fördervoraussetzungen erfüllt sind. Ggf. können die Mittel auch in den nächsten Haushalt übertragen werden, da der Einsatz der Fördermittel noch bis einschl. 2018 möglich ist.

5211120000	26.916,49	35.000,00	33.500,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

Unterhaltung der Grundstücke

Die Mäh- und Mulcharbeiten werden zu Beginn des Jahres 2016 neu ausgeschrieben. In 2015 konnten die Kosten für die Mäh- und Mulcharbeiten gegenüber 2014 reduziert werden, da die Witterung der Sommersaison trockener ausfiel als im Vorjahr. Für 2016 und die Folgejahre wird der Ansatz auf 27.000,00 € prognostiziert.

In 2016 zusätzlich 4.500 € für die Außenanlage der Grundschule (Standort Medebach): bei Nottreppe Pflasterarbeiten, Abstellplatz Mülltonnen.

Ferner in 2016 zusätzlich 2.000,00 € für das Pflaster hinter dem FWGH Medebach.

5241110000	106.803,30	106.000,00	106.000,00	106.000,00	106.000,00	106.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Aufwendungen für Strom

Die Kosten für die Umlage nach dem EEG sinken geringfügig. Aufgrund der Geringfügigkeit wird der Ansatz des Vorjahres beibehalten.

Zur Senkung der Stromkosten auf langfristige Sicht soll in den nächsten Jahren verstärkt in Stromsparmaßnahmen investiert werden. Die Beleuchtung in der Dreifachturnhalle, der Haupt- und Realschule sowie der Einfachturnhalle wurde bereits auf LED umgerüstet. Ebenso der Eingangsbereich des Gymnasiums.

5241120000	118.896,52	169.000,00	121.000,00	121.000,00	121.000,00	121.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Aufwendungen für Gas, Öl oder sonstige Produkte zur Wärmeerzeugung

Der Ansatz orientiert sich am Ergebnis der Vorjahre. Die milden Winter der Vorjahre sind dabei berücksichtigt. Auch die gesunkenen Ölpreise sind berücksichtigt (im Zuge der Haushaltsberatungen wurde daher der Ansatz des Haushaltsplanentwurfs 2016 noch einmal von 130.000,00 € um 9.000,00 € auf 121.000,00 € reduziert).

5241130000	75.632,86	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

Aufwendungen für Grundbesitzabgaben

Im Jahr 2016 werden wiederum Aufwendungen in Höhe von rd. 75.000 € erwartet.

5241170000	7.403,22	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

Aufwendungen für Müllabfuhr

Für 2016 werden analog zu den Vorjahresergebnissen Aufwendungen von 8.000,00 € erwartet.

5241180000	24.579,38	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
-------------------	-----------	-----------	------------------	-----------	-----------	-----------

Versicherungsaufwendungen

Für 2016 werden analog zu den Vorjahresergebnissen Aufwendungen von 25.000,00 € erwartet.

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5241210000	101.714,35	106.000,00	108.500,00	110.500,00	110.500,00	110.500,00
Aufwendungen für die Reinigung von Gebäuden						
In 2015 wurden die Tarife für die Gebäudereiniger angepasst. Der erhöhte Reinigungsaufwand für die OGS wurde berücksichtigt. Aufgrund einer Ankündigung, dass die Preise in 2016 und 2017 aufgrund einer weiteren Anpassung der Löhne der Gebäudereiniger steigen, ist der Ansatz in 2016 im Vergleich zum Vorjahr entsprechend zu erhöhen und in 2017 auch noch einmal weiter zu erhöhen.						
5241220000	5.999,91	9.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (Leuchtmittel etc.)						
Die Aufwendungen für 2016 wurden anhand der Vorjahresergebnisse ermittelt.						
5255120000	1.265,08	900,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen						
Hier werden seit dem Haushaltsjahr 2011 die Kosten für die Hausmeisterwerkstatt veranschlagt.						
Zeilensumme	649.815,71	673.100,00	800.400,00	580.500,00	580.500,00	580.500,00
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	666.594,48	669.500,00	669.000,00	656.100,00	656.200,00	656.300,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
Zeilensumme	666.594,48	669.500,00	669.000,00	656.100,00	656.200,00	656.300,00
15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5318000000	0,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche						
Hier wird aufgrund eines Antrages der Dorfgemeinschaft Dreislar im Jahr 2016 ein städtischer Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € für Klimaschutzprojekte (Stichwort: "Dorf ist Energie(klug)") veranschlagt.						
Zeilensumme	0,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5422000000	44.175,41	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
Mieten und Pachten						
Die angepachteten Ausgleichsflächen f. Center-Parc verursachen jährlich Pachtkosten von rd. 1.500 €. Hinzu kommen seit 2014 die Mietkosten für die Anmietung der Container für den mobilen Kindergarten U 3-Gruppe an der Ecke Hohoffstraße/Auf dem Goldborn.						
5429110000	165,07	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.						
Beitrag Berufsgenossenschaft, Sozialversicherung Landwirtschaft.						
5431190000	935,54	300,00	10.300,00	300,00	300,00	300,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen						
In 2016 werden hier neben den jährlich pauschal eingeplanten 300,00 € zusätzlich 10.000 € veranschlagt für die Aufstellung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes im Bereich des Städtebaus (hierfür wird es Förderungen geben; es handelt sich bei den 10.000 € um eine Nettoveranschlagung).						
5473000000	111.329,78	140.000,00	191.400,00	191.400,00	191.400,00	191.400,00
Wertveränderungen beim Umlaufvermögen						
Abgänge aus dem Umlaufvermögen aufgrund der erwarteten Bauplatzverkäufe.						
5732000000	13.012,22	80.000,00	62.000,00	62.000,00	62.000,00	62.000,00
Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung						
Abgänge aus dem Anlagevermögen aufgrund der erwarteten Grundstücksverkäufe.						
Zeilensumme	169.618,02	265.500,00	308.900,00	298.900,00	298.900,00	298.900,00
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4811010000	-824.828,08	-815.700,00	-740.800,00	-740.800,00	-740.800,00	-740.800,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Gebäudemanagement)						
Zeilensumme	-824.828,08	-815.700,00	-740.800,00	-740.800,00	-740.800,00	-740.800,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811120000	6.149,00	12.800,00	12.800,00	12.800,00	12.800,00	12.800,00
Aufwendungen für Wärme (Hallenbad)						

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5811140000	4.155,00	5.700,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	15.112,03	28.100,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811170000	0,00	10.500,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
Verwaltungskostenerstattung						
5811200000	16.708,44	17.200,00	18.600,00	18.600,00	18.600,00	18.600,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	42.124,47	74.300,00	58.900,00	58.900,00	58.900,00	58.900,00
Produktsumme:	46.982,57	81.200,00	2.800,00	2.100,00	4.900,00	7.800,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 010701 Gebäude-/Grundstücksmanagement

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.829,46	11.700	239.000	11.700	11.700	11.700
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.576,48	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	90.029,68	84.500	87.500	87.500	87.500	87.500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	112.355,50	175.000	267.200	267.200	267.200	267.200
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	241.791,12	274.400	596.900	369.600	369.600	369.600
10 Personalauszahlungen	-99.267,60	-119.600	-122.400	-124.900	-127.300	-129.800
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-701.334,20	-695.600	-806.900	-580.500	-580.500	-580.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-3.000	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-50.147,90	-45.500	-55.500	-45.500	-45.500	-45.500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-850.749,70	-860.700	-987.800	-750.900	-753.300	-755.800
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-608.958,58	-586.300	-390.900	-381.300	-383.700	-386.200
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	19.302,68	122.000	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	24.800,00	44.000	44.000	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	44.102,68	166.000	44.000	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-174.479,34	-166.000	-15.000	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-2.484,72	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-176.964,06	-167.000	-16.000	-1.000	-1.000	-1.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-132.861,38	-1.000	28.000	-1.000	-1.000	-1.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 01070200

Produktbezeichnung Grundstücksmanagement (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Diese Leistungen werden ab 01.01.2012 dem Produkt 010701 zugeordnet.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016

Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 010702 Grundstücksmanagement (unbebautes Grundvermögen)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,24	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	6.720,43	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.720,67	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	6.720,67	0	0	0	0	0
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	16.000	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.098,46	79.000	54.000	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	4.098,46	79.000	70.000	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-65.038,14	-332.000	-259.000	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-3.278,52	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-68.316,66	-332.000	-259.000	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-64.218,20	-253.000	-189.000	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Hansestadt
Medebach

Produkt 02010100

Produktbezeichnung	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produktverantwortlich	Frau Hunold
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Dieses Produkt umfasst den Bereich Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldewesen, Standesamtswesen, Gewerbe-/Gaststättenangelegenheiten sowie die Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Ziel 1:	Unzulässiges Handeln im Rahmen des Gewerberechts soll ab 2014 i.d.R. innerhalb von 3 Tagen nach Bekanntwerden verfolgt werden.			
Zielgruppe 1:	Gewerbetreibende, Behörden u. Institutionen, die ebenfalls mit Gewerbeüberwachung zu tun haben	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Verhältnis Anz. fristgerecht verfolgte Fälle unzulässigen Handelns i.R.d. Gewerberechts zu allen bekannt gewordenen Fällen	100,00%	100,00%	100,00%
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Die bürgerfreundlichen Öffnungszeiten des Bürgerbüros werden ab 2014 weiterhin beibehalten (d.h. keine Senkung der Öffnungszeiten pro Woche in Stunden).			
Zielgruppe 2:	Einwohner, sonstige Ratsuchende	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Öffnungszeiten pro Woche in Stunden	37,00	37,00	37,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
bekannt gewordene Fälle unzulässigen Handelns GewR	Anzahl	6	4	5	5
fristgerecht verfolgte Fälle unzulässigen Handelns GewR	Anzahl	5	4	5	5
Einwohner Hauptwohnsitz	Anzahl	7.912	7.888	7.870	8.060
Einwohner Nebenwohnsitz	Anzahl	261	241	260	230

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	3,421	3,088	3,341	3,341
gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres				

Zusatzinformationen zu den Einwohnern

(jeweils Stand zum 31.12.)

Stand 31.10.

	Ort/Ortsteil	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 31.10.2015	Prognose 2016
1	Medebach	4.582	4.583	4.707	4750
2	Berge	141	134	134	135
3	Deifeld	271	264	265	280
4	Dreislar	351	353	346	355
5	Düdinghausen	465	454	449	450
6	Medelon	612	613	599	600
7	Küstelberg	216	226	226	230
8	Oberschledorn	838	836	847	850
9	Referinghausen	244	234	218	220
10	Titmaringhausen	192	191	185	190
		7.912	7.888	7.976	8060

Zensus Stand 31.12.

7.857

7.828

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 020101 Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	48.559,26	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	296,55	300	300	300	300	300
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	49.255,81	57.300	57.300	57.300	57.300	57.300
11 Personalaufwendungen	-174.765,50	-171.900	-180.800	-184.400	-188.000	-191.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.205,26	-4.800	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	-475,00	-500	-400	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.947,26	-44.600	-33.600	-33.600	-33.600	-33.600
17 Ordentliche Aufwendungen	-223.393,02	-221.800	-218.400	-221.600	-225.200	-228.700
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-174.137,21	-164.500	-161.100	-164.300	-167.900	-171.400
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-174.137,21	-164.500	-161.100	-164.300	-167.900	-171.400
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-174.137,21	-164.500	-161.100	-164.300	-167.900	-171.400
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-27.696,74	-27.000	-30.500	-30.500	-30.500	-30.500
29 ERGEBNIS	-201.833,95	-191.500	-191.600	-194.800	-198.400	-201.900

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 02010100 Sicherheit und Ordnung

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4311000000	-48.559,26	-57.000,00	-57.000,00	-57.000,00	-57.000,00	-57.000,00
Verwaltungsgebühren						

Der Ansatz beinhaltet die Verwaltungsgebühren für die bisherigen Produktbereiche 020101-020105.

Zeilensumme	-48.559,26	-57.000,00	-57.000,00	-57.000,00	-57.000,00	-57.000,00
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4488000000	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen						

Zeilensumme	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
--------------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4561000000	-296,55	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
Bußgelder						

Die Kontrolle der Parkverstöße wurden erheblich reduziert. Hier werden auch Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen das LHundG verbucht.

Zeilensumme	-296,55	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
--------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	12.148,68	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Dienstaufwendungen Beamte						

5012000000	127.069,78	133.100,00	140.100,00	142.900,00	145.700,00	148.500,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						

5022000000	9.820,04	11.000,00	11.300,00	11.500,00	11.700,00	11.900,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						

5032000000	23.967,96	27.100,00	28.700,00	29.300,00	29.900,00	30.400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						

5051000000	1.199,56	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						

5061000000	559,48	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						

Zeilensumme	174.765,50	171.900,00	180.800,00	184.400,00	188.000,00	191.500,00
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5281000000	357,71	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen						

Ansatz für Rattenbekämpfungsmittel.

5291000000	2.052,75	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen						

Entschädigungen für Schiedspersonen. Kosten für Seminare einschl. Übernachtungskosten sind von der Stadt zu zahlen. In 2016 wird eine Neubestellung der Schiedsperson sowie dessen Stellvertreters erforderlich. Kosten für Schulungen dieser beiden Personen sind von der Stadt zu tragen. Aus diesem Konto werden auch die Wochenend-Kontrollen des Security-Dienstes am Marktplatz etc. bezahlt.

5291280000	0,00	500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen						

Vorsorglicher Ansatz, da vermehrt Bestattungen durch das Ordnungsamt durchzuführen sind. Bisher konnten immer Kostenträger ermittelt werden. Ist das nicht der Fall, tragen die Ordnungsämter die Kosten bei mittellosen Verstorbenen ohne Erben bzw. Bestattungspflichtigen.

5412110000	794,80	1.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung						

In 2016 fallen keine Kosten für Fortbildungsmaßnahmen an.

Zeilensumme	3.205,26	4.800,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	475,00	500,00	400,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
Zeilensumme	475,00	500,00	400,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5238000000	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00
Erstattungen an übrige Bereiche						
Pauschal vereinbarter Zuschuss an das Tierheim Brilon für die Unterbringung von Fundtieren.						
5429110000	209,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.						
Mitgliedsbeiträge für Schiedspersonen und Beitrag an den Verband der Standesbeamten.						
5429120000	13.216,40	13.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software						
Nutzungsentgelte KDZ für die Bereiche des Produktes 02010100, die nicht zukünftig in der erhöhten Verbandsumlage der KDZ enthalten sind, unter Berücksichtigung der angekündigten prozentualen Erhöhungen (u.a. Bereich Gewerbe).						
5431130000	293,13	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Bürobedarf, Telefongebühren						
Zusammengefasster Ansatz für die bisherigen Produktbereiche 020101 -020501.						
5431140000	1.389,73	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte						
Ansatz für Schiedsamtszeitung, Erg.-Lfg. Passrecht sowie im Standesamtsbereich.						
5431190000	26.239,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen						
Ansatz für Kosten Bundesdruckerei für Pässe etc., Gebühren Nutzung EC-Kartenzahlungssystem im Einwohnermeldeamt sowie Einkauf Stammbücher Standesamt.						
Zeilensumme	44.947,26	44.600,00	33.600,00	33.600,00	33.600,00	33.600,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000	27.696,74	27.000,00	30.500,00	30.500,00	30.500,00	30.500,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	27.696,74	27.000,00	30.500,00	30.500,00	30.500,00	30.500,00
Produktsumme:	201.833,95	191.500,00	191.600,00	194.800,00	198.400,00	201.900,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 020101 Sicherheit und Ordnung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	48.801,34	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	400,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	311,55	300	300	300	300	300
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.512,89	57.300	57.300	57.300	57.300	57.300
10 Personalauszahlungen	-173.562,41	-171.700	-180.600	-184.200	-187.800	-191.300
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.323,58	-4.800	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-41.911,13	-44.600	-33.600	-33.600	-33.600	-33.600
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-218.797,12	-221.100	-217.800	-221.400	-225.000	-228.500
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-169.284,23	-163.800	-160.500	-164.100	-167.700	-171.200
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 02020100

Produktbezeichnung Gewerbe-/Gaststättenangelegenheiten (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich Frau Hunold

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt wird ab 01.01.2012 dem Produkt 020101 zugeordnet.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:				

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 020201 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,06	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,06	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	0,06	0	0	0	0	0
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 02030100

Produktbezeichnung: Verkehrsangelegenheiten (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich: Frau Hunold

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Dieses Produkt wird ab 01.01.2012 dem Produkt 020101 zugeordnet.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:				

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 020301 Verkehrsangelegenheiten

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	38,45	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38,45	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	38,45	0	0	0	0	0
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 02040100

Produktbezeichnung: Einwohnerangelegenheiten (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich: Frau Hunold

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Dieses Produkt wird ab 01.01.2012 dem Produkt 020101 zugeordnet.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:				

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 020401 Einwohnerangelegenheiten

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,48	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,48	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	0,48	0	0	0	0	0
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 02050100

Produktbezeichnung: Personenstandswesen (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich: Frau Hunold

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Dieses Produkt wird ab 01.01.2012 dem Produkt 020101 zugeordnet.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:				

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 020501 Personenstandswesen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,09	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,09	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	0,09	0	0	0	0	0
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 02060100

Produktbezeichnung: Wahlen und Statistik

Produktverantwortlich: Frau Hunold

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Dieses Produkt beinhaltet alle Leistungen zur Durchführung von Wahlen und Bürgerbegehren sowie die Erstellung von Statistiken (z.B. im Rahmen von Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) sowie alle erforderlichen Datenbereitstellungen für Statistiken an andere Behörden.

Ziel 1:	Alle Wahllokale sind ab 2014 so auszuwählen, dass es auch behinderten Wahlberechtigten möglich ist, dem Wahlrecht im Wahllokal nachzukommen.			
Zielgruppe 1:	Wähler	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anteil barrierefreier Wahllokale an allen Wahllokalen im Stadtgebiet (in %)	65,00	-	-
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Anzahl Wahllokale	Anzahl	18	17	0	0

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,030	0,070	0,010	0,010

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 020601 Wahlen und Statistik

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.013,58	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	41,58	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	11.055,16	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-4.717,02	-800	-900	-900	-900	-900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-120,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.633,24	-1.500	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-17.470,26	-2.300	-900	-900	-900	-900
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-6.415,10	-2.300	-900	-900	-900	-900
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-6.415,10	-2.300	-900	-900	-900	-900
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-6.415,10	-2.300	-900	-900	-900	-900
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-477,65	-100	-200	-200	-200	-200
29 ERGEBNIS	-6.892,75	-2.400	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 02060100 Wahlen und Statistik

6 Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4484000000	-11.013,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen, Kostenumlagenvom sonstigen öffentlichen Bereich						
Im Jahr 2016 stehen keine Wahlen an, daher sind auch keine Kostenerstattungen zu erwarten.						
Zeilensumme	-11.013,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4591120000	-41,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge						
Zeilensumme	-41,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	733,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen Beamte						
5012000000	3.100,35	600,00	700,00	700,00	700,00	700,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						
5022000000	276,57	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						
5032000000	606,27	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						
Zeilensumme	4.717,02	800,00	900,00	900,00	900,00	900,00
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5412110000	120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung						
Es stehen 2016 keine Wahlen an.						
Zeilensumme	120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5429120000	1.496,44	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software						
Für die neuen Wahlenwendungen fallen jährliche Kosten für Betrieb, Nutzung und Pflege an, auch wenn keine Wahlen zu bearbeiten sind. Dieser Betrag ist jedoch ab 2016 in der erhöhten Verbandsumlage der KDZVZ enthalten, sodass unter diesem Produkt hierfür kein Ansatz mehr zu bilden ist.						
5431190000	11.136,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen						
Es stehen 2016 keine Wahlen an.						
Zeilensumme	12.633,24	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000	477,65	100,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	477,65	100,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Produktsumme:	6.892,75	2.400,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 020601 Wahlen und Statistik

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.653,42	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	41,58	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.695,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-5.170,36	-800	-900	-900	-900	-900
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-120,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-14.635,80	-1.500	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.926,16	-2.300	-900	-900	-900	-900
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-11.231,16	-2.300	-900	-900	-900	-900
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Hansestadt
Medebach

Produkt 02070100

Produktbezeichnung Feuer- und Katastrophenschutz

Produktverantwortlich Frau Hunold

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet alle Maßnahmen im Bereich Feuer- und Katastrophenschutz, u.a. Aus- und Weiterbildung der Mitglieder, Anschaffung und Unterhaltung der Ausrüstung einschl. Fahrzeuge, Einhaltung des Brandschutzbedarfsplanes, Hilfeleistungen bei Schäden und Unfällen.

Ziel 1:	Die Pflichtaufg. Feuerwehr führt zu erheblichen Kosten - die nach FSHG NRW mögl. Kostenerstattung bei bestimmten Einsätzen ist ab 2014 vollständig auszuschöpfen.			
Zielgruppe 1:	Bürger, Hauseigentümer, Gewerbetreibende, Gäste, Besucher	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Kostendeckungsgrad der abrechnungsfähigen Einsätze (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Einsätze gesamt	Anzahl	45	41	45	45
abrechnungsfähige Einsätze	Anzahl	27	18	25	25
Höhe Kosten abrechnungsfähige Einsätze	Euro	17.866	56.739	35.000	35.000
Anzahl aktive FW-Kameraden	Anzahl	261	268	261	270
Techn. Hilfeleistungen	Anzahl	27	30	25	25
Brände	Anzahl	9	11	10	10

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,220	0,230	0,264	0,264

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

Zusatzinformationen Feuer- und Katastrophenschutz

(ab 2014 wird Kilometerstand zum Monat Oktober angegeben, da Hochrechnung tlw. zu ungenau ist)

Feuerwehrfahrzeuge

Bezeichnung	Standort	Erstzulassung	km-Stand			
			2012	2013 (Hochrechnung)	Okt 14	Okt 15
TSF 2756	Berge	1989	15.967	16.756	17.289	17.942
TSF W 536	Deifeld	2010	3.258	4.793	5.733	6.750
TSF 2802	Dreisslar	1991	15.028	16.463	17.381	18.544
TSF 2714	Düdinghausen	1987	9.447	9.777	10.134	10.661
TSF 2848	Küstelberg	1993	8.557	8.896	9.150	9.339
ELW 2890	Medebach	1995	70.470	71.541	72.912	73.827
LF 16 2379	Medebach	1978	ausgemustert			
HLF 20/16 2881	Medebach	2003	6.489	7.069	7.528	8.216
LF 8 219	Medebach	1954	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
GW Logistik 531	Medebach	2003	233.371	234.088	234.786	235.353
TLF 16/25 2460	Medebach	1984	19.082	20.961	21.701	22.785
MTW 6597	Medebach	1999	178.646	184.738	ausgemustert	
MTW FM-539	Medebach	ab Aug. 2014	-	-	30.473	41.936
DL FM 538	Medebach	2006	51.274	51.741	52.154	53.914
MTW 535	Medelon	2005	140.987	147.947	151.119	154.857
TSF W 532	Medelon	2008	4.516	4.976	5.869	6.527
LF 16 TS Bund 8031	Oberschledorn	1988	ausgemustert			
LF 8 2269	Oberschledorn	1982	ausgemustert			
T4 2923	Oberschledorn	1994	203.526	206.443	207.779	209.287
HLF 10/16 537	Oberschledorn	2011	16.714	17.378	17.921	18.545
TSF 2746	Referinghausen	1989	10.515	10.888	11.110	11.588
TSF 2818	Titmaringhausen	1992	k.A.	k.A.	7.375	7.450
LF 20	Medebach	ab Sept.2015	-	-	-	666

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 020701 Feuer- und Katastrophenschutz

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.418,37	74.100	94.700	97.700	96.400	92.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	56.739,03	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.182,16	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.352,82	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	140.692,38	119.100	139.700	142.700	141.400	137.000
11 Personalaufwendungen	-24.006,78	-23.200	-23.700	-24.000	-24.500	-25.100
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-67.818,32	-67.100	-61.900	-61.900	-61.900	-61.900
14 Bilanzielle Abschreibungen	-87.378,64	-92.400	-116.100	-122.400	-121.300	-117.100
15 Transferaufwendungen	-1.427,55	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.175,02	-36.200	-43.300	-43.300	-43.300	-43.300
17 Ordentliche Aufwendungen	-218.806,31	-220.400	-246.500	-253.100	-252.500	-248.900
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-78.113,93	-101.300	-106.800	-110.400	-111.100	-111.900
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-78.113,93	-101.300	-106.800	-110.400	-111.100	-111.900
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-78.113,93	-101.300	-106.800	-110.400	-111.100	-111.900
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-66.729,61	-68.000	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
29 ERGEBNIS	-144.843,54	-169.300	-155.800	-159.400	-160.100	-160.900

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 02070100 Feuer- und Katastrophenschutz

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000	-72.418,37	-74.100,00	-94.700,00	-97.700,00	-96.400,00	-92.000,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen						

Zeilensumme	-72.418,37	-74.100,00	-94.700,00	-97.700,00	-96.400,00	-92.000,00
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4321000000	-56.739,03	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte						

Abrechnungen von Feuerwehreinsätzen sind im Vorfeld schlecht abschätzbar. Die Erhöhung des Ansatzes ab 2013 erfolgte aufgrund der am 29.11.2012 neu erlassenen FW-Satzung.

Zeilensumme	-56.739,03	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4481000000	-10.182,16	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
Erstattungen, Kostenumlagen vom Land						

Ersatz von Aufwendungen für die Schulung von Feuerwehrkräften beim IdF in Münster. Die zugewiesenen Lehrgänge werden erst im Laufe des Jahres bekannt.

Die entsprechenden Aufwendungen werden unter Konto 541211 veranschlagt.

Die Aufwendungen für Lehrgänge auf Stadtebene werden ebenfalls unter Konto 541211 veranschlagt, hierfür gibt es aber keine Erstattungen, die auf der Ertragsseite veranschlagt werden können.

Zeilensumme	-10.182,16	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4542010000	-1.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Veräußerung von beweg. Sachen des AV						

4591120000	-2,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge						

Zeilensumme	-1.352,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
--------------------	------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	442,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen Beamte						

5012000000	14.945,70	16.300,00	16.700,00	17.000,00	17.300,00	17.700,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						

5019000000	3.821,15	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.700,00	1.700,00
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte						

5022000000	1.137,82	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						

5032000000	2.508,20	3.400,00	3.500,00	3.500,00	3.600,00	3.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						

5039000000	1.151,65	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte						

Zeilensumme	24.006,78	23.200,00	23.700,00	24.000,00	24.500,00	25.100,00
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5211130000	662,50	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Unterhaltung der baulichen Anlagen						

Vorsorglicher Ansatz für Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten an Hydranten etc.

5251110000	8.829,38	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
Treib- und Betriebsstoffe						

Verbrauchskosten Treibstoffe für alle Löschfahrzeuge. Ansatz aufgrund Erfahrungen der vergangenen Jahre.

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5251120000	12.315,73	19.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)						
Der Ansatz orientiert sich am Durchschnitt der vergangenen Jahre.						
5251130000	8.934,89	9.000,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00
Steuern, Versicherungen Fahrzeuge						
Ansatz für Versicherung Feuerwehrfahrzeuge.						
5255120000	18.439,61	16.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen						
Der Ansatz für die Unterhaltung der Geräte und Ausrüstungsgegenstände ist für die Anschaffung von Ölbindemittel und Verbrauchsmaterial sowie deren Entsorgung gedacht. Der benötigte Verbrauch ist im Vorfeld nicht abschätzbar. Die Kosten werden auf die jeweiligen Verursacher umgelegt. In 2016 ist die TÜV-Überprüfung von weiteren Atemschutzgeräten und Rettungsgeräten einschl. Austausch der Anschlusschläuche erforderlich.						
5291290000	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Lösch- und Abbruchkosten (Feuerwehr)						
Vorsorglicher Ansatz. Es ist im Vorfeld schlecht abschätzbar, ob und welche Kosten im Einsatz anfallen.						
5412110000	17.644,39	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung						
Kosten für Lehrgänge am IdF in Münster. Die Zuweisung der Lehrgänge wird teilweise erst im Laufe des Jahres bekannt. Je nach Beschäftigungsart und -ort der FW-Kameraden fallen Kosten in unterschiedlicher Höhe an. Fahrtkosten und Verdienstaussfälle werden aus Landesmitteln erstattet. Die Kosten für Lehrgänge (z.B. TM 1+2, Funk etc.) auf Stadtebene werden hier ebenfalls angewiesen. Diese Lehrgänge sind durch die Stadt zu finanzieren. In 2016 steht ein TM 1-Lehrgang in Kooperation mit der FW Hallenberg an. Die Kosten werden anteilig nach Teilnehmern berechnet.						
5412120000	991,82	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung						
Reinigungskosten von Uniformen und kleinere Ersatzbeschaffungen (unter 60,00 €).						
Zeilensumme	67.818,32	67.100,00	61.900,00	61.900,00	61.900,00	61.900,00
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	85.744,50	92.400,00	116.100,00	122.400,00	121.300,00	117.100,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
5711110000	1.634,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf GVG's						
Zeilensumme	87.378,64	92.400,00	116.100,00	122.400,00	121.300,00	117.100,00
15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5318000000	1.427,55	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche						
1.050 € Kameradschaftskasse lt. Ratsbeschluss vom 23.10.2008 und Förderverein Dreislar 452,55 €.						
Zeilensumme	1.427,55	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5235000000	236,28	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen						
Für Einsätze und Verbrauch Wasser für Säuberung Fahrzeuge etc. werden die Verbrauchskosten jährlich den Stadtwerken Medebach AöR erstattet. Ansatz aufgrund Erfahrungen der vergangenen Jahre.						
5421000000	23.346,02	23.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit						
Aufwandsentschädigungen für Mitglieder der Freiw. Feuerwehr lt. Ratsbeschluss vom 23.10.2008 sowie Zahlung von Verdienstaussfällen und Entschädigungen aus Brandeinsätzen und Zuschüsse der Stadt zu Führerscheinen Kl. C und C1. Außerdem werden die nicht unerheblichen Kosten für die vorgeschriebenen, turnusmäßigen Untersuchungen der Atemschutzgeräteträger aus diesem Konto gezahlt.						
5422000000	292,24	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Mieten und Pachten						
Miete für Container für verbrauchtes Ölbindemittel. Die Kosten werden den jeweiligen Verursachern anteilmäßig in Rechnung gestellt. In 2015 wurde der Ansatz durch die Mietkosten einer DL für die Dauer der 10-Jahres-Inspektion überschritten.						

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5429110000	1.631,50	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.						
Beiträge zum Landesfeuerwehrverband (4,00 €/aktives Mitglied) sowie zum Kreisfeuerwehrverband (2,50 €/aktives Mitglied). 2014: 261 Mitglieder.						
5431130000	2.206,16	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Bürobedarf, Telefongebühren						
Zusätzlich zu den Fernmeldegebühren des Rufs "FW 112" und den Telefonkosten entstehen sporadisch Kosten für Druckerpatronen etc.						
5431140000	1.347,40	1.200,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte						
Kosten für Abos von Fortbildungs- und Gesetzeszeitschriften						
5431190000	308,25	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen						
Je nach Einsatzart und -länge fallen sporadisch Kosten für Getränke etc. der FW-Angehörigen im Einsatz an.						
5441000000	7.115,44	7.200,00	7.200,00	7.200,00	7.200,00	7.200,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Der Ansatz beinhaltet die Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse, die auf Basis der Einwohnerzahlen berechnet werden. Ferner werden unter diesem Konto die Beiträge zur Inventar-Versicherung bei der Provinzial sowie zur Unfallversicherung der FW- Kameraden bei der GVV veranschlagt.						
5732000000	1.691,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung						
Zeilensumme	38.175,02	36.200,00	43.300,00	43.300,00	43.300,00	43.300,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811110000	61.298,69	64.400,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
Aufwendungen des Gebäudemanagements						
5811200000	5.430,92	3.600,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	66.729,61	68.000,00	49.000,00	49.000,00	49.000,00	49.000,00
Produktsumme:	144.843,54	169.300,00	155.800,00	159.400,00	160.100,00	160.900,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 020701 Feuer- und Katastrophenschutz

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	35.969,68	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.763,64	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7 Sonstige Einzahlungen	2,82	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	47.736,14	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
10 Personalauszahlungen	-23.869,00	-23.200	-23.700	-24.000	-24.500	-25.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-67.518,45	-67.100	-61.900	-61.900	-61.900	-61.900
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-1.427,55	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
15 Sonstige Auszahlungen	-41.188,00	-36.200	-43.300	-43.300	-43.300	-43.300
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-134.003,00	-128.000	-130.400	-130.700	-131.200	-131.800
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-86.266,86	-83.000	-85.400	-85.700	-86.200	-86.800
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	87.483,23	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.350,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	88.833,23	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	-4.000	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-183.140,63	-240.000	-288.000	-135.000	-135.000	-135.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-183.140,63	-240.000	-292.000	-135.000	-135.000	-135.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-94.307,40	-175.000	-227.000	-70.000	-70.000	-70.000

Produkthaushalt 2016



Hansestadt
Medebach

Produkt 03010100

Produktbezeichnung: Bereitstellung der Grundschule Medebach - Standort Medebach

Produktverantwortlich: Herr Linnekugel

Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung: Bereitstellung und Betrieb des Grundschulstandortes in Medebach. Die Schulgebäude sind nicht Bestandteil dieses Produktes. Ab dem 01.01.2016 werden unter diesem Produkt beide Grundschulstandorte zusammengefasst. Das Produkt 03010200 wird nicht mehr geplant.

Ziel 1:	Die erforderlichen Maßnahmen und Anschaffungen (äußere Rahmenbedingungen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sind durchzuführen.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulkollegium	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen (in Euro)	212.685,42	155.300,00	428.800,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Schüler gesamt	Anzahl	232	242	241	242
ganztagsbetreute Schüler	Anzahl	48	53	53	55
Schüler, die nach 4. Klasse zur VS Mdb.-Hallenb. wechseln	Anzahl	14	16	17	16
Schüler, die nach 4. Klasse zum Gymn. Mdb. wechseln	Anzahl	21	21	29	30

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,884	0,889	0,900	0,860

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 030101 Bereitstellung der Grundschule Medebach

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.372,51	64.800	94.900	94.400	93.800	93.400
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	28.045,00	25.000	54.500	54.500	54.500	54.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	74.487,60	89.800	149.400	148.900	148.300	147.900
11 Personalaufwendungen	-56.906,49	-48.900	-46.400	-47.400	-48.500	-49.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-56.203,27	-60.100	-88.000	-88.000	-88.000	-88.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.545,26	-5.300	-8.700	-9.100	-9.000	-9.000
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.362,97	-104.800	-179.100	-179.100	-179.100	-179.100
17 Ordentliche Aufwendungen	-237.017,99	-219.100	-322.200	-323.600	-324.600	-325.500
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-162.530,39	-129.300	-172.800	-174.700	-176.300	-177.600
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-162.530,39	-129.300	-172.800	-174.700	-176.300	-177.600
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-162.530,39	-129.300	-172.800	-174.700	-176.300	-177.600
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-144.664,28	-119.200	-224.500	-224.500	-224.500	-224.500
29 ERGEBNIS	-307.194,67	-248.500	-397.300	-399.200	-400.800	-402.100

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 03010100 Bereitstellung der Grundschule Medebach (ab 2016 beide Standorte hierunter)

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4141000000		-41.205,00	-60.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land							
Zuschuss des Landes für die OGS Medebach und Oberschledorn.							
4161000000		-5.167,51	-4.800,00	-4.900,00	-4.400,00	-3.800,00	-3.400,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-46.372,51	-64.800,00	-94.900,00	-94.400,00	-93.800,00	-93.400,00
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4361000000		-28.045,00	-25.000,00	-54.500,00	-54.500,00	-54.500,00	-54.500,00
Zweckgebundene Abgaben							
Elternbeiträge für die OGS Medebach und Oberschledorn. Die Gebührenanpassung des Stadtrats vom Mai 2015 wurde für das Schuljahr 2015/ 2016 ff. umgesetzt.							
Zeilensumme		-28.045,00	-25.000,00	-54.500,00	-54.500,00	-54.500,00	-54.500,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000		-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
Zeilensumme		-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		5.108,22	4.200,00	5.800,00	5.900,00	6.100,00	6.200,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		36.616,60	33.800,00	30.600,00	31.200,00	31.900,00	32.500,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		2.715,85	2.800,00	2.500,00	2.600,00	2.600,00	2.700,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		7.126,38	6.900,00	6.200,00	6.300,00	6.500,00	6.600,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5051000000		3.740,22	900,00	1.000,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		1.599,22	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		56.906,49	48.900,00	46.400,00	47.400,00	48.500,00	49.400,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5255120000		0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen							
5255130000		2.648,77	9.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Unterhaltung der Schuleinrichtung einschl. Lehr- und Schülerbücherei, sowie Unterrichtsmittel							
312 Schüler/-innen x 16,00 € = 4.992,00 € Aufwendungen der OGS (Pauschalansatz) = 5.000,00 € 9.992,00 € Gesamtansatz							
5271000000		5.181,71	5.700,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz							
312 Schüler/-innen (242 in Medebach und 70 in Oberschledorn - ab dem HH-Jahr 2016 werden alle Aufwendungen/ Erträge nur noch in einem Produkt zusammengefasst) x 24,00 € = 7.488,00 €							
5281150000		165,66	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Aufwendungen für Schulfeste, Projektwoche etc.							
312 Schüler/-innen x 1,28 € = 399,36 €							

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5291130000	48.207,13	45.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder						
Die Kosten für die Beförderung sind im Jahr 2015 durchleuchtet worden und sollen im Jahr 2016 für die kommenden Jahre wenn mgl. angepasst (reduziert) werden. Hierzu ist - wie bei allen Beförderungskosten - eine (zeit)intensive Diskussion mit allen Beteiligten (Eltern, Verkehrsbetriebe, Schulleitung, etc.) nötig, sofern gravierende Veränderungen anstehen sollten.						
Zeilensumme	56.203,27	60.100,00	88.000,00	88.000,00	88.000,00	88.000,00
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	5.346,26	5.300,00	8.700,00	9.100,00	9.000,00	9.000,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
5711110000	199,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf GVG's						
Zeilensumme	5.545,26	5.300,00	8.700,00	9.100,00	9.000,00	9.000,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5237000000	100.600,00	88.000,00	155.000,00	155.000,00	155.000,00	155.000,00
Erstattungen an private Unternehmen						
OGS-Betreuung Sozialwerk Sauerland für die Betreuung an den Schulstandorten Medebach UND Oberschledorn..						
5422000000	97,67	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Mieten und Pachten						
Pachtzins Schulgarten und Spielplatz Grundschule Medebach.						
5431000000	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geschäftsaufw.						
5431130000	5.626,55	4.700,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
Bürobedarf, Telefongebühren						
312 Schüler/-innen x 12,00 € = 3.744,00 €						
Telefon 80 € / Monat = 1920,00 €						
Sockelbetrag = 1600,00 €						
GEZ = 143,76 €						
Gesamt: = 7407,76 €						
5431160000	114,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ehrungen, Repräsentationen, Nachrufe						
5441000000	11.909,36	12.000,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Unfallkasse, Gebäudevers., GVV						
Zeilensumme	118.362,97	104.800,00	179.100,00	179.100,00	179.100,00	179.100,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811110000	112.916,90	89.600,00	185.800,00	185.800,00	185.800,00	185.800,00
Aufwendungen des Gebäudemanagements						
5811130000	4.485,79	3.700,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
Aufwendungen für die Nutzung der Turnhallen						
5811160000	27.261,59	25.900,00	31.700,00	31.700,00	31.700,00	31.700,00
Aufwendungen für die Nutzung des Schwimmbades						
Zeilensumme	144.664,28	119.200,00	224.500,00	224.500,00	224.500,00	224.500,00
Produktsumme:	307.194,67	248.500,00	397.300,00	399.200,00	400.800,00	402.100,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 030101 Bereitstellung der Grundschule Medebach

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.205,00	60.000	90.000	90.000	90.000	90.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	18.619,14	25.000	54.500	54.500	54.500	54.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	59.824,14	85.000	144.500	144.500	144.500	144.500
10 Personalauszahlungen	-50.156,75	-47.700	-45.100	-46.000	-47.100	-48.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-55.353,22	-60.100	-88.000	-88.000	-88.000	-88.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-81.660,94	-104.800	-179.100	-179.100	-179.100	-179.100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-187.170,91	-212.600	-312.200	-313.100	-314.200	-315.100
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-127.346,77	-127.600	-167.700	-168.600	-169.700	-170.600
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-1.981,55	-4.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-1.981,55	-4.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.981,55	-4.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 03010200

Produktbezeichnung	Bereitstellung der Grundschule Medebach - Standort Oberschledorn (ehem. GS Oberschledorn)
Produktverantwortlich	Herr Linnekugel
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Betrieb des Grundschulstandortes in Oberschledorn. Die Schulgebäude sind nicht Bestandteil dieses Produktes. Ab dem 01.01.2016 werden die beiden Grundschulstandorte unter Produkt 03010100 zusammengefasst. Das Produkt 03010200 wird nicht mehr geplant.

Ziel 1:	Die erforderlichen Maßnahmen und Anschaffungen (äußere Rahmenbedingungen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sind durchzuführen.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulkollegium	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen (in Euro)	62.182,03	65.100,00	65.900,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Schüler gesamt	Anzahl	68	70	71	72
ganztagsbetreute Schüler	Anzahl	-	-	22	22
Schüler, die nach 4. Klasse zur VS Mdb.-Hallenb. wechseln	Anzahl	8	8	8	8
Schüler, die nach 4. Klasse zum Gymn. Mdb. wechseln	Anzahl	11	11	10	11

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,223	0,228	0,200	-

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 030102 Bereitstellung der Grundschule Oberschledorn

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.751,69	27.500	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	3.775,00	12.000	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	25.596,78	39.500	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-21.432,09	-16.200	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-21.756,11	-25.200	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.558,69	-900	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.034,37	-50.700	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-69.781,26	-93.000	0	0	0	0
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-44.184,48	-53.500	0	0	0	0
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-44.184,48	-53.500	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-44.184,48	-53.500	0	0	0	0
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-79.206,61	-74.500	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-123.391,09	-128.000	0	0	0	0

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 03010200 Bereitstellung der Grundschule Oberschledorn (bis 31.12.2015)

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4141000000		-20.515,00	-27.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land							
Zuschuss des Landes für die OGS Oberschledorn. Wird ab 2016 unter 03010100 veranschlagt.							
4161000000		-1.236,69	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-21.751,69	-27.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4361000000		-3.775,00	-12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zweckgebundene Abgaben							
Elternbeiträge für die OGS Oberschledorn. Wird ab 2016 unter 03010100 veranschlagt.							
Zeilensumme		-3.775,00	-12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000		-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
Zeilensumme		-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		4.677,26	2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		9.095,71	10.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		659,13	900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		1.910,91	2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5051000000		3.564,19	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		1.524,89	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		21.432,09	16.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5255120000		0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen							
Hierbei handelt es sich um einen zusätzlichen Betrag (ursprüngl. 200 DM) für die Unterhaltung der Sportgeräte. Dieser wird ab 2016 unter 03010100 veranschlagt.							
5255130000		1.236,55	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterhaltung der Schuleinrichtung einschl. Lehr- und Schülerbücherei, sowie Unterrichtsmittel							
5271000000		1.460,30	1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz							
5281150000		0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Schulfeste, Projektwoche etc.							
5291130000		19.059,26	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder							
Zeilensumme		21.756,11	25.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5711000000	971,95	900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
5711110000	586,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf GVG's						
Zeilensumme	1.558,69	900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5237000000	18.225,00	44.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen an private Unternehmen						
OGS-Betreuung Sozialwerk Sauerland - dieser Ansatz wird ab 2016 beim Produkt 03010100 geführt.						
5431130000	2.854,92	2.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bürobedarf, Telefongebühren						
5441000000	3.954,45	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Zeilensumme	25.034,37	50.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811110000	73.724,66	69.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen des Gebäudemanagements						
5811160000	5.481,95	5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für die Nutzung des Schwimmbades						
Zeilensumme	79.206,61	74.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Produktsumme:	123.391,09	128.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 030102 Bereitstellung der Grundschule Oberschledorn

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.515,00	27.000	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.425,00	12.000	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.940,00	39.000	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-15.797,06	-15.700	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-21.810,36	-25.200	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-6.741,02	-50.700	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-44.348,44	-91.600	0	0	0	0
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-22.408,44	-52.600	0	0	0	0
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-3.050,15	-3.000	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-3.050,15	-3.000	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-3.050,15	-3.000	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 03010300

Produktbezeichnung	Bereitstellung der Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig in Medebach
Produktverantwortlich	Herr Linnekugel
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Betrieb der Verbundschule mit Haupt- und Realschulzweig in Medebach. Das Schulgebäude ist nicht Bestandteil dieses Produktes.

Ziel 1:	Die erforderlichen Maßnahmen und Anschaffungen (äußere Rahmenbedingungen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sind durchzuführen.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulkollegium	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen (in Euro)	152.806,45	126.100,00	87.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Schüler Standort Medebach	Anzahl	284	274	275	275
Schüler Standort Hallenberg	Anzahl	96	96	140	140
Schüler Hauptschulzweig	Anzahl	121	120	148	130
Schüler Realschulzweig	Anzahl	259	250	281	285
Schüler, die Schulabschluss an der Verbundschule erlangen	Anzahl	26	30	48	35
Zug.Schüler aus anderen Städten	Anzahl	20	15	10	10
Abg.Schüler aus anderen Städten	Anzahl	1	1	1	1

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	1,060	1,040	1,010	1,033

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 030103 Bereitstellung der Haupt- und Realschule

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.505,91	19.400	18.200	13.700	13.700	13.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.440,90	25.000	26.500	26.500	26.500	26.500
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	44.016,90	44.400	44.700	40.200	40.200	40.100
11 Personalaufwendungen	-60.732,06	-58.600	-57.400	-58.500	-59.700	-60.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.124,99	-5.000	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-18.215,41	-16.500	-20.100	-16.200	-16.400	-16.700
15 Transferaufwendungen	-290.200,00	-318.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-686,07	-700	-700	-700	-700	-700
17 Ordentliche Aufwendungen	-370.958,53	-398.800	-357.300	-354.500	-355.900	-357.300
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-326.941,63	-354.400	-312.600	-314.300	-315.700	-317.200
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-326.941,63	-354.400	-312.600	-314.300	-315.700	-317.200
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-326.941,63	-354.400	-312.600	-314.300	-315.700	-317.200
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-140.868,13	-184.400	-132.500	-132.500	-132.500	-132.500
29 ERGEBNIS	-467.809,76	-538.800	-445.100	-446.800	-448.200	-449.700

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 03010300 Bereitstellung der Verbundschule

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		-17.505,91	-19.400,00	-18.200,00	-13.700,00	-13.700,00	-13.600,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-17.505,91	-19.400,00	-18.200,00	-13.700,00	-13.700,00	-13.600,00
6	Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4483000000		-26.440,90	-25.000,00	-26.500,00	-26.500,00	-26.500,00	-26.500,00
Erstattungen , Kostenumlagen von Zweckverbänden							
Erstattung von Personalkosten für die Schulsekretärin. Die Erstattung der Gebäudekosten durch die Verbundschule im Schulzentrum Medebach vom Schulzweckverband Medebach-Hallenberg entfällt rückwirkend ab 2010.							
Zeilensumme		-26.440,90	-25.000,00	-26.500,00	-26.500,00	-26.500,00	-26.500,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000		-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
Zeilensumme		-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		4.677,26	2.100,00	3.000,00	3.100,00	3.200,00	3.200,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		39.821,11	43.400,00	41.700,00	42.500,00	43.400,00	44.200,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		3.017,74	3.100,00	3.100,00	3.200,00	3.200,00	3.300,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		8.126,87	9.500,00	8.800,00	8.900,00	9.100,00	9.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5051000000		3.564,19	400,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		1.524,89	100,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		60.732,06	58.600,00	57.400,00	58.500,00	59.700,00	60.800,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5255130000		1.124,99	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
Unterhaltung der Schuleinrichtung einschl. Lehr- und Schülerbücherei, sowie Unterrichtsmittel							
Ursprünglich wurden 18,00 € je Schüler/-in veranschlagt. Beim Schulzweckverband sind 10,00 € je Schüler/-in hochgerechnet. Hier verbleibt noch ein Ansatz von 8,00 € je Schüler/-in. 196 Schüler/-innen x 8,00 € = 1.568,00 €							
5255140000		0,00	3.400,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Unterhaltung von Sportgeräten und Sporteinrichtungsgegenständen (Schulsport)							
Die Sportgeräte der Turnhallen sind hier veranschlagt.							
Zeilensumme		1.124,99	5.000,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000		18.215,41	16.500,00	20.100,00	16.200,00	16.400,00	16.700,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände							
Zeilensumme		18.215,41	16.500,00	20.100,00	16.200,00	16.400,00	16.700,00
15	Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

537900000 290.200,00 318.000,00 **275.000,00** 275.000,00 275.000,00 275.000,00

Zweckverbandsumlagen

Berechnung der Umlage (196 Schüler/-innen) nach dem Haushalt des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg. Hier wurde zudem durch den Zweckverbandsvorsteher eine Überprüfung aller bestehenden Routen in Absprache mit den Verkehrsunternehmen durchgeführt. Eine weitere Verbesserung scheint möglich, die Details werden in 2016 angegangen.

Zeilensumme **290.200,00** **318.000,00** **275.000,00** **275.000,00** **275.000,00** **275.000,00**

16 Sonstige ordentliche Ergebnis 14 Ansatz 15 Ansatz 16 Ansatz 17 Ansatz 18 Ansatz 19

544100000 686,07 700,00 **700,00** 700,00 700,00 700,00

Steuern, Versicherungen, Schadenfälle

Die Versicherungen sind, abgesehen von der Inventarversicherung, beim Schulzweckverband veranschlagt.

Zeilensumme **686,07** **700,00** **700,00** **700,00** **700,00** **700,00**

28 Aufw. aus internen L Ergebnis 14 Ansatz 15 Ansatz 16 Ansatz 17 Ansatz 18 Ansatz 19

5811110000 119.094,21 154.300,00 **100.900,00** 100.900,00 100.900,00 100.900,00

Aufwendungen des Gebäudemanagements

5811130000 9.921,05 12.600,00 **15.500,00** 15.500,00 15.500,00 15.500,00

Aufwendungen für die Nutzung der Turnhallen

5811160000 11.852,87 17.500,00 **16.100,00** 16.100,00 16.100,00 16.100,00

Aufwendungen für die Nutzung des Schwimmbades

Zeilensumme **140.868,13** **184.400,00** **132.500,00** **132.500,00** **132.500,00** **132.500,00**

Produktsumme: **467.809,76** **538.800,00** **445.100,00** **446.800,00** **448.200,00** **449.700,00**

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 030103 Bereitstellung der Haupt- und Realschule

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.611,59	25.000	26.500	26.500	26.500	26.500
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.611,59	25.000	26.500	26.500	26.500	26.500
10 Personalauszahlungen	-55.654,12	-58.100	-56.600	-57.700	-58.900	-60.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.225,05	-5.000	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-294.377,24	-318.000	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000
15 Sonstige Auszahlungen	-686,07	-700	-700	-700	-700	-700
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-351.942,48	-381.800	-336.400	-337.500	-338.700	-339.800
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-328.330,89	-356.800	-309.900	-311.000	-312.200	-313.300
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-65.459,83	-6.000	-17.000	-6.000	-6.000	-6.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-65.459,83	-6.000	-17.000	-6.000	-6.000	-6.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-65.459,83	-6.000	-17.000	-6.000	-6.000	-6.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 03010400

Produktbezeichnung	Bereitstellung des Gymnasiums in Medebach
Produktverantwortlich	Herr Linnekugel
Ausschuss	Haupt- und Finanzausschuss
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums in Medebach. Das Schulgebäude ist nicht Bestandteil dieses Produktes.

Ziel 1:	Die erforderlichen Maßnahmen und Anschaffungen (äußere Rahmenbedingungen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebs sind durchzuführen.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte, Schulkollegium	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	durchgeführte Maßnahmen und Anschaffungen (in Euro)	124.399,44	135.000,00	114.900,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Schüler am Standort Medebach	Anzahl	282	272	266	270
Schüler, die Kl. 9 am Standort Mdb. erfolgreich beendet haben	Anzahl	51	52	50	50
Schüler, die nach 9. Klasse zum Standort Wtbg. wechseln	Anzahl	37	30	25	27
Zug.Schüler aus anderen Städten	Anzahl	2	2	1	1
Abg.Schüler aus anderen Städten	Anzahl	4	3	0	3

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	1,160	1,140	1,120	1,158

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 030104 Bereitstellung des Gymnasiums

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.090,99	10.900	9.700	9.100	8.500	7.500
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.394,36	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	33.555,44	21.400	20.200	19.600	19.000	18.000
11 Personalaufwendungen	-68.160,71	-66.700	-66.200	-67.600	-68.900	-70.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-26.682,53	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-17.372,49	-9.900	-11.400	-11.400	-11.000	-10.400
15 Transferaufwendungen	-154.602,34	-180.000	-170.000	-175.000	-180.000	-185.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.698,16	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
17 Ordentliche Aufwendungen	-273.516,23	-293.400	-284.400	-290.800	-296.700	-302.400
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-239.960,79	-272.000	-264.200	-271.200	-277.700	-284.400
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-239.960,79	-272.000	-264.200	-271.200	-277.700	-284.400
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-239.960,79	-272.000	-264.200	-271.200	-277.700	-284.400
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-228.638,33	-182.000	-160.200	-160.200	-160.200	-160.200
29 ERGEBNIS	-468.599,12	-454.000	-424.400	-431.400	-437.900	-444.600

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 03010400 Bereitstellung des Gymnasiums

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		-16.090,99	-10.900,00	-9.700,00	-9.100,00	-8.500,00	-7.500,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-16.090,99	-10.900,00	-9.700,00	-9.100,00	-8.500,00	-7.500,00
6	Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4481000000		-17.394,36	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
Erstattungen, Kostenumlagen vom Land							
Erstattung von Schülerfahrtkosten vom Land für die Auspendler nach Hessen.							
Zeilensumme		-17.394,36	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000		-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
Zeilensumme		-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		4.761,51	2.600,00	4.200,00	4.300,00	4.400,00	4.500,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		45.562,48	49.000,00	47.500,00	48.500,00	49.400,00	50.400,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		3.487,03	3.800,00	3.600,00	3.700,00	3.800,00	3.800,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		9.010,25	10.600,00	9.900,00	10.100,00	10.300,00	10.500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5051000000		3.740,22	500,00	800,00	800,00	800,00	800,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		1.599,22	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		68.160,71	66.700,00	66.200,00	67.600,00	68.900,00	70.200,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5255130000		3.620,16	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00
Unterhaltung der Schuleinrichtung einschl. Lehr- und Schülerbücherei, sowie Unterrichtsmittel							
270 Schüler/-innen x 16,00 € = 4.320,00 €							
5271000000		7.628,39	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00
Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz							
270 Schüler/-innen x 52,00 € = 14.040,00 €							
5281150000		483,22	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Aufwendungen für Schulfeste, Projektwoche etc.							
270 Schüler/-innen x 1,53 € = 413,10 €							
5281160000		150,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Aufwendungen der Schülermitverwaltung							
270 Schüler/-innen x 0,51 € = 137,70 €							
5291130000		14.800,76	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder							
Kosten der Auspendler zu den Beruflichen Schulen in Korbach. Diese Kosten werden vom Land NRW erstattet.							
Zeilensumme		26.682,53	30.100,00	30.100,00	30.100,00	30.100,00	30.100,00
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

571100000	14.919,19	9.900,00	11.400,00	11.400,00	11.000,00	10.400,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						

5711110000	2.453,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf GVG's						

Zeilensumme	17.372,49	9.900,00	11.400,00	11.400,00	11.000,00	10.400,00
--------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
------------------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

537900000	154.602,34	180.000,00	170.000,00	175.000,00	180.000,00	185.000,00
Zweckverbandsumlagen						

Die Zahlen für 2016 (ff.) liegen bei Veranschlagung noch nicht genau vor, der Ansatz ist mit der Zweckverbandsvorsteherin aus Winterberg abgestimmt. Mittelfr. Planung: 2017: 175.000 EUR, 2018: 180.000 EUR.

Zeilensumme	154.602,34	180.000,00	170.000,00	175.000,00	180.000,00	185.000,00
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
--------------------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

5431130000	6.027,63	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Bürobedarf, Telefongebühren						

- 800,00 € - Sockelbetrag
- 3.240,00 € - 270 Schüler/-innen x 12,00 €
- 960,00 € - Telefon (monatlich 80,00 €)
- 750,00 € - Kopierer
- 71,88 € - GEZ
- 5821,88 € - Gesamtbetrag

544100000	670,53	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						

Veranschlagt wird hier lediglich die Inventarversicherung.

Zeilensumme	6.698,16	6.700,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00	6.700,00
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
--------------------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

5811110000	200.770,90	154.700,00	128.800,00	128.800,00	128.800,00	128.800,00
Aufwendungen des Gebäudemanagements						

5811130000	10.977,10	13.900,00	17.100,00	17.100,00	17.100,00	17.100,00
Aufwendungen für die Nutzung der Turnhallen						

5811160000	16.890,33	13.400,00	14.300,00	14.300,00	14.300,00	14.300,00
Aufwendungen für die Nutzung des Schwimmbades						

Zeilensumme	228.638,33	182.000,00	160.200,00	160.200,00	160.200,00	160.200,00
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Produktsumme:	468.599,12	454.000,00	424.400,00	431.400,00	437.900,00	444.600,00
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 030104 Bereitstellung des Gymnasiums

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.942,20	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.942,20	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
10 Personalauszahlungen	-62.308,46	-66.000	-65.200	-66.600	-67.900	-69.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-25.797,80	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-154.602,34	-180.000	-170.000	-175.000	-180.000	-185.000
15 Sonstige Auszahlungen	-6.618,27	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-249.326,87	-282.800	-272.000	-278.400	-284.700	-291.000
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-237.384,67	-272.300	-261.500	-267.900	-274.200	-280.500
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-15.970,24	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-15.970,24	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-15.970,24	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 03020200

Produktbezeichnung Schülerbeförderung

Produktverantwortlich Herr Linnekugel

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Abwicklung der Schülerfahrtkosten für den Besuch von Schulen im Nachbarland Hessen (Frankenberg und Goddelsheim).

Ziel 1:	Die Anträge auf Schülerfahrtkostenerstattung sollen ab 2014 durchschnittlich innerhalb von 15 Tagen bearbeitet werden.			
Zielgruppe 1:	Schüler, Erziehungsberechtigte	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen	21,00	15,00	15,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
eingegangene Anträge auf Schülerfahrtkostenerstattung	Anzahl	125	124	125	125

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,170	0,170	0,160	0,168

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016**Produkt: 030202 Schülerbeförderung**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.348,19	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	60.348,19	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
11 Personalaufwendungen	-15.955,04	-11.600	-10.200	-10.300	-10.500	-10.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-51.601,89	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-67.556,93	-71.600	-70.200	-70.300	-70.500	-70.800
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-7.208,74	-11.600	-10.200	-10.300	-10.500	-10.800
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-7.208,74	-11.600	-10.200	-10.300	-10.500	-10.800
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-7.208,74	-11.600	-10.200	-10.300	-10.500	-10.800
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.615,61	-1.800	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
29 ERGEBNIS	-8.824,35	-13.400	-11.900	-12.000	-12.200	-12.500

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 03020200 Schülerbeförderung

6 Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4481000000	-60.348,19	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
Erstattungen, Kostenumlagen vom Land						
Erstattung von Schülerfahrtkosten durch das Land für Auspendler nach Frankenberg zur Kegelbergschule, Bad Arolsen (Karl-Preising-Schule) und zur MPS Goddelsheim. Anpassung an die tatsächlichen Aufwendungen.						
Zeilensumme	-60.348,19	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	9.648,84	8.500,00	8.000,00	8.100,00	8.300,00	8.500,00
Dienstaufwendungen Beamte						
5051000000	3.295,73	2.300,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.800,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						
5061000000	3.010,47	800,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						
Zeilensumme	15.955,04	11.600,00	10.200,00	10.300,00	10.500,00	10.800,00
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5291130000	51.601,89	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder						
Diese Fahrtkosten werden vom Land NRW erstattet. Hier werden die Schülerbeförderungskosten zu den Schulen nach Bad Arolsen (Karl-Preising-Schule), Frankenberg (Kegelbergschule) sowie nach Goddelsheim (MPS) veranschlagt. Orientiert wird sich an den in den Vorjahren gebuchten Aufwendungen.						
Zeilensumme	51.601,89	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000	1.615,61	1.800,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	1.615,61	1.800,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
Produktsumme:	8.824,35	13.400,00	11.900,00	12.000,00	12.200,00	12.500,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 030202 Schülerbeförderung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.135,86	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.135,86	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
10 Personalauszahlungen	-9.108,19	-8.500	-8.000	-8.100	-8.300	-8.500
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-50.743,32	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-59.851,51	-68.500	-68.000	-68.100	-68.300	-68.500
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-26.715,65	-8.500	-8.000	-8.100	-8.300	-8.500
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 03020300

Produktbezeichnung Leistungen andere Schulträger

Produktverantwortlich Herr Linnekugel

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Beteiligung an den Schulkosten der Förderschule Niedersfeld. Die Förderschule Niedersfeld wurde zum Ende des Schuljahres 2013/2014 aufgelöst, sodass dieses Produkt ab dem Haushaltsjahr 2015 entfällt.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:				

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 030203 Leistungen an andere Schulträger

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-5.122,45	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-29.756,43	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-34.878,88	0	0	0	0	0
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-34.878,88	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-34.878,88	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-34.878,88	0	0	0	0	0
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-34.878,88	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 03020300 Leistungen andere Schulträger

11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	2.679,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen Beamte						
5051000000	1.499,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						
5061000000	943,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						
Zeilensumme	5.122,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5291150000	29.756,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Schulungs- und Fahrtkosten						
Hierbei wurden die Kosten für die Förderschule in Niedersfeld veranschlagt. Die Förderschule Niedersfeld wurde zum Ende des Schuljahres 2013/2014 aufgelöst.						
Zeilensumme	29.756,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Produktsumme:	34.878,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 030203 Leistungen an andere Schulträger

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-2.876,57	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-32.556,43	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-35.433,00	0	0	0	0	0
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-35.433,00	0	0	0	0	0
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 04010100

Produktbezeichnung: Heimat- und sonstige Kulturpflege

Produktverantwortlich: Herr Linnekugel

Ausschuss: Demographieausschuss

Produktbeschreibung: Förderung von kulturellen Aktivitäten in Medebach, insbesondere die finanzielle Förderung und Bereitstellung von Räumlichkeiten.

Ziel 1:	Die Anzahl der Besucher des Heimatmuseums soll ab 2014 mindestens gehalten werden.			
Zielgruppe 1:	Einwohner, Besucher	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anzahl der Besucher des Heimatmuseums	2.455	2.000	2.100
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,138	0,140	0,110	0,110

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 040101 Kultur

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.432,52	3.300	3.600	3.600	3.600	3.600
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	50,00	100	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	2.300	2.300	2.300	2.300
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	3.552,61	3.400	5.900	5.900	5.900	5.900
11 Personalaufwendungen	-11.891,64	-5.600	-5.500	-5.600	-5.700	-5.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.609,09	-6.200	-4.700	-4.700	-4.700	-14.700
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.170,52	-5.300	-5.400	-5.400	-4.800	-4.800
15 Transferaufwendungen	-4.137,50	-5.200	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.002,42	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-34.811,17	-25.300	-27.100	-27.200	-26.700	-36.800
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-31.258,56	-21.900	-21.200	-21.300	-20.800	-30.900
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-31.258,56	-21.900	-21.200	-21.300	-20.800	-30.900
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-31.258,56	-21.900	-21.200	-21.300	-20.800	-30.900
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-11.426,07	-8.300	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
29 ERGEBNIS	-42.684,63	-30.200	-34.700	-34.800	-34.300	-44.400

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 04010100 Heimat- und sonstige Kulturpflege

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		-109,52	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-109,52	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
5	Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4421120000		-50,00	-100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus dem Verkauf von Waren, Dienstleistungen etc.							
Verkaufserlöse Chroniken und dergleichen.							
Zeilensumme		-50,00	-100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000		-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
4583000000		0,00	0,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge							
Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale zum Zuschuss zur Sanierung der Maria-Hilf-Kapelle in Wissinghausen (bis 2027).							
Zeilensumme		-70,09	0,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		3.617,52	1.100,00	900,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		3.305,54	3.300,00	3.400,00	3.400,00	3.500,00	3.600,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5019000000		4,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte							
5022000000		123,28	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		489,74	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5039000000		1,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte							
5051000000		3.087,81	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		1.262,51	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		11.891,64	5.600,00	5.500,00	5.600,00	5.700,00	5.800,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5211120000		6.817,50	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Unterhaltung der Grundstücke							
Der Ansatz ist den Zahlungen in den Vorjahren angepasst. Hier werden die Kosten für die Unterhaltung der Ehrenmale verbucht.							
5211130000		0,00	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterhaltung der baulichen Anlagen							
Die Instandsetzung des Ehrenmals in Referinghausen (Grundreinigung, Nacharbeitung Schrift, Überschleifen etc.) ist in 2015 umgesetzt worden.							

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5291000000	1.340,87	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	11.000,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen						
Hier sind die Kosten für die Teilnahme am Westfälischen Hansetag (inkl. Radtour nach Wesel - Veranstaltungsort 2016) veranschlagt.						
In 2019 sind zusätzlich pauschal 10.000,00 € als "Denkansatz" für die in dem Jahr stattfindende 875-Jahr-Feier der Hansestadt Medebach veranschlagt.						
Zeilensumme	8.158,37	5.000,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	13.500,00
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	109,52	200,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
Zeilensumme	109,52	200,00	300,00	300,00	300,00	300,00
15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5318000000	0,00	0,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00	2.300,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche						
Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung im Rahmen des Zuschusses zur Sanierung der Maria-Hilf-Kapelle (bis 2027).						
5318000000	3.387,50	4.200,00	5.200,00	5.200,00	5.200,00	5.200,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche						
Gezahlt werden hier:						
2.300,00 € - Kulturring Medebach						
180,00 € - Musikvereine mit Jugendarbeit auf Antrag						
130,00 € - Gesangvereine mit Außenauftritten auf Antrag						
1.000,00 € - Heimatvereine auf Antrag						
1.000,00 € - Musikvereine auf Antrag						
Zeilensumme	3.387,50	4.200,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5232000000	2.205,95	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Erstattungen an Gemeinden (GV)						
Hier wurde u. a. der Ansatz für die "Stimmakrobaten" veranschlagt. Da zumindest dieses Projekt nicht fortgeführt wird, wird wie 2015 ein verringerter Ansatz gebildet.						
5422000000	312,34	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Mieten und Pachten						
- Judengedenkstätte - ehemalige Synagoge						
- Erstattung GBA Ehrenmal Pfarrkirche						
5429110000	444,82	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.						
250,00 € - Westf. Hansebund						
100,00 € - Sauerländer Heimatbund und SGV						
127,82 € - Beitrag Küster- und Organistenfonds Kirche Düdinghausen (alte Rechte)						
Zeilensumme	2.963,11	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811140000	2.097,57	600,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	8.124,35	6.800,00	11.100,00	11.100,00	11.100,00	11.100,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811200000	1.204,15	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	11.426,07	8.300,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
Produktsumme:	37.706,60	25.000,00	29.500,00	29.600,00	29.700,00	39.800,00

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 04010101 Heimatmuseum und Ausstellungen

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000	-3.323,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen						
Zeilensumme	-3.323,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5255120000	342,72	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen						
Ansatz für kleinere Beschaffungen.						
Zeilensumme	342,72	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	5.061,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	4.500,00	4.500,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
Zeilensumme	5.061,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	4.500,00	4.500,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5441000000	961,34	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Versicherung der Armillarsphäre (264,72 €). Zusätzl. fällt ein Betrag von ca. 700,-- EUR für die Unterbringung der "Damberg-Ausstellung" an.						
Zeilensumme	961,34	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Produktsumme:	3.042,06	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.300,00	2.300,00

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 04010102 Büchereien

15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
531800000	750,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche						
Zuschuss an die öffentlichen Büchereien						
750,00 € - Bücherei St.-Peter und Paul Medebach						
250,00 € - Bücherei Düdinghausen						
.						
Zeilensumme	750,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
544100000	53,48	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Zeilensumme	53,48	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Produktsumme:	803,48	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 04010103 Förderung von Kirchengemeinden

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5281000000	1.108,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen						
Martinsbrezel anlässlich der Martinszüge.						
Zeilensumme	1.108,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5441000000	24,49	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Feuerversicherung Kirche Düdinghausen (alte Verpflichtung).						
Zeilensumme	24,49	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Produktsumme:	1.132,49	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 040101 Kultur

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	25,00	100	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25,00	100	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-7.518,06	-5.400	-5.300	-5.400	-5.500	-5.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-9.424,59	-6.200	-4.700	-4.700	-4.700	-14.700
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-4.137,50	-5.200	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
15 Sonstige Auszahlungen	1.923,74	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.156,41	-19.800	-21.500	-21.600	-21.700	-31.800
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-19.131,41	-19.700	-21.500	-21.600	-21.700	-31.800
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 05010100

Produktbezeichnung Grundsicherung für Arbeitssuchende

Produktverantwortlich Herr Schäfer

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Beratung von (erwerbsfähigen) Arbeitssuchenden; Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (inkl. Unterkunft und Heizung) sowie einmalige Leistungen (unter Beachtung vorrangiger Ansprüche); Leistungen zur Eingliederung in Arbeit; andere Maßnahmen/Vermittlungstätigkeit; Fallmanagement.

Ziel 1:	Neukunden (erwerbsfähige Leistungsberechtigte) erhalten ab 2014 bei Antragstellung ein Erst- oder Sofortangebot oder innerhalb von 15 Tagen ein Beratungsgespräch im Jobcenter.			
Zielgruppe 1:	erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Quote fristgerechte Erst-/Sofortangebote bzw. Beratungsgespr. v. Neukunden (erwerbsf. Leist.)	97,00%	90,00%	90,00%
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Erstanträge soll nach Vorlage der vollständigen Unterlagen ab 2014 nicht länger als 15 Arbeitstage dauern.			
Zielgruppe 2:	erwerbsfähige Leistungsberechtigte u. Personen, die mit ihnen in einer BG leben	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	durchschnittl. Bearbeitungszeit d. Erstanträge nach Vorlage d. vollständ. Unterlagen(in Tagen)	3,48	15,00	15,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Erstanträge im Haushaltsjahr	Anzahl	66	69	70	75
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	209	195	215	240
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	148	142	150	160
Arbeitslose/Arbeitssuchende gesamt (zum 30.09.)	Anzahl	77	68	75	80
Arbeitslose/Arbeitssuchende unter 25 Jahren (zum 30.09.)	Anzahl	7	7	7	8

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	3,210	3,120	2,870	2,870

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	290.812,97	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.500,00	2.000	300	300	300	300
7 Sonstige ordentliche Erträge	420,54	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	292.733,51	232.000	230.300	230.300	230.300	230.300
11 Personalaufwendungen	-217.605,01	-183.400	-183.600	-187.300	-190.900	-194.600
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-217.605,01	-183.400	-183.600	-187.300	-190.900	-194.600
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	75.128,50	48.600	46.700	43.000	39.400	35.700
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	75.128,50	48.600	46.700	43.000	39.400	35.700
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	75.128,50	48.600	46.700	43.000	39.400	35.700
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-32.034,67	-28.800	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
29 ERGEBNIS	43.093,83	19.800	15.700	12.000	8.400	4.700

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 05010100 Grundsicherung für Arbeitssuchende

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4142000000		-290.812,97	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00
Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden							
Zeilensumme		-290.812,97	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00
6	Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4481000000		-1.500,00	-2.000,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
Erstattungen, Kostenumlagen vom Land							
Gewährung von Integrationspauschalen nach dem Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in NRW (Landeszuweisung).							
Zeilensumme		-1.500,00	-2.000,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000		-420,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
Zeilensumme		-420,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		22.538,62	17.600,00	16.600,00	16.900,00	17.200,00	17.600,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		142.372,70	122.200,00	124.700,00	127.200,00	129.700,00	132.200,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		11.482,65	10.100,00	10.000,00	10.200,00	10.400,00	10.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		27.845,14	25.100,00	25.700,00	26.200,00	26.700,00	27.200,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5051000000		8.369,10	6.300,00	5.200,00	5.300,00	5.400,00	5.500,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		4.996,80	2.100,00	1.400,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		217.605,01	183.400,00	183.600,00	187.300,00	190.900,00	194.600,00
28	Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000		32.034,67	28.800,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste							
Zeilensumme		32.034,67	28.800,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00
Produktsumme:		-43.093,83	-19.800,00	-15.700,00	-12.000,00	-8.400,00	-4.700,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	246.567,85	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.500,00	2.000	300	300	300	300
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	248.067,85	232.000	230.300	230.300	230.300	230.300
10 Personalauszahlungen	-207.051,46	-175.000	-177.000	-180.500	-184.000	-187.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-207.051,46	-175.000	-177.000	-180.500	-184.000	-187.600
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	41.016,39	57.000	53.300	49.800	46.300	42.700
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 05010200

Produktbezeichnung Sozialhilfeleistungen

Produktverantwortlich Herr Schäfer

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, sonstige Leistungen.

Ziel 1:	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Erstanträge soll nach Vorlage der vollständigen Unterlagen ab 2014 nicht länger als 15 Arbeitstage dauern.			
Zielgruppe 1:	Pers., die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht od. nicht ausreichend aus eigenen Kräften u. Mitteln beschaffen können	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	durchschnittl. Bearbeitungszeit d. Erstanträge nach Vorlage d. vollständ. Unterlagen(in Tagen)	3,62	15,00	15,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
hilfebedürftige Personen	Anzahl	59	62	70	75

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,950	0,930	0,850	0,850

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 050102 Sozialhilfe

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-71.281,10	-59.200	-58.400	-59.700	-60.600	-61.900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.884,60	-12.000	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-83.165,70	-71.200	-58.400	-59.700	-60.600	-61.900
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-83.095,61	-71.200	-58.400	-59.700	-60.600	-61.900
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-83.095,61	-71.200	-58.400	-59.700	-60.600	-61.900
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-83.095,61	-71.200	-58.400	-59.700	-60.600	-61.900
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-10.217,92	-9.300	-9.900	-9.900	-9.900	-9.900
29 ERGEBNIS	-93.313,53	-80.500	-68.300	-69.600	-70.500	-71.800

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 05010200 Sozialhilfeleistungen

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000	-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen						
Zeilensumme	-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	14.795,83	11.700,00	11.000,00	11.300,00	11.500,00	11.700,00
Dienstaufwendungen Beamte						
5012000000	37.436,83	32.500,00	33.300,00	34.000,00	34.600,00	35.300,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						
5022000000	3.025,69	2.700,00	2.700,00	2.800,00	2.800,00	2.900,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						
5032000000	7.112,15	6.700,00	6.900,00	7.000,00	7.100,00	7.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						
5051000000	5.579,40	4.200,00	3.500,00	3.600,00	3.600,00	3.700,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						
5061000000	3.331,20	1.400,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						
Zeilensumme	71.281,10	59.200,00	58.400,00	59.700,00	60.600,00	61.900,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5429120000	11.884,60	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software						
Diese Kosten sind zukünftig in der erhöhten Verbandsumlage der KDZV enthalten, sodass hier ab 2016 kein Ansatz mehr zu bilden ist.						
Zeilensumme	11.884,60	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000	10.217,92	9.300,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	10.217,92	9.300,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00
Produktsumme:	93.313,53	80.500,00	68.300,00	69.600,00	70.500,00	71.800,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 050102 Sozialhilfe

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-62.702,33	-53.600	-53.900	-55.100	-56.000	-57.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-11.884,60	-12.000	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-74.586,93	-65.600	-53.900	-55.100	-56.000	-57.200
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-74.586,93	-65.600	-53.900	-55.100	-56.000	-57.200
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 05010300

Produktbezeichnung Leistungen für Asylbewerber

Produktverantwortlich Herr Schäfer

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Sämtliche Leistungen nach dem AsylbLG zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes, insbes. Grundleistungen für ausländische Flüchtlinge, Erstattungsverfahren nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Ziel 1:	Die Stadt wird ab 2014 weiterhin für jeden aufgenommenen Asylbewerber eine Privatunterkunft bereitstellen und Leistungen gewähren.			
Zielgruppe 1:	ausländische Flüchtlinge	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anteil der aufgenommenen Asylbewerber, denen eine Privatunterkunft bereitgestellt wird und Leistungen gewährt werden (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Asylbewerber	Anzahl	25	47	150	250

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,960	0,900	1,070	2,030

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 050103 Leistungen für Asylbewerber

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.660,01	0	200	200	200	200
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.552,00	450.000	734.000	734.000	734.000	734.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	14.908,64	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	81.120,65	450.000	734.200	734.200	734.200	734.200
11 Personalaufwendungen	-59.810,25	-69.000	-107.800	-109.900	-112.100	-114.300
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	-3.713,01	-700	-12.700	-20.700	-24.700	-28.700
15 Transferaufwendungen	-218.670,68	-531.400	-734.000	-734.000	-734.000	-734.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.450,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-286.643,94	-601.100	-857.100	-867.200	-873.400	-879.600
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-205.523,29	-151.100	-122.900	-133.000	-139.200	-145.400
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-205.523,29	-151.100	-122.900	-133.000	-139.200	-145.400
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-205.523,29	-151.100	-122.900	-133.000	-139.200	-145.400
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	800	800	800	800
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-14.230,94	-9.700	-31.800	-31.800	-31.800	-31.800
29 ERGEBNIS	-219.754,23	-160.800	-153.900	-164.000	-170.200	-176.400

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 05010300 Leistungen für Asylbewerber

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		-3.660,01	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-3.660,01	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
6	Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4481000000		-62.552,00	-450.000,00	-734.000,00	-734.000,00	-734.000,00	-734.000,00
Erstattungen, Kostenumlagen vom Land							
Landeszuweisungen nach dem FlüAG.							
Zeilensumme		-62.552,00	-450.000,00	-734.000,00	-734.000,00	-734.000,00	-734.000,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000		-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
4591120000		-14.838,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge							
Zeilensumme		-14.908,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		19.457,47	15.800,00	14.900,00	15.200,00	15.500,00	15.800,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		22.130,95	29.800,00	67.700,00	69.000,00	70.400,00	71.700,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5019000000		0,00	5.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte							
5022000000		1.735,00	2.500,00	5.400,00	5.500,00	5.600,00	5.700,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		4.457,52	6.100,00	13.800,00	14.100,00	14.400,00	14.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5039000000		0,00	1.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte							
5051000000		7.532,19	5.700,00	4.700,00	4.800,00	4.900,00	5.000,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		4.497,12	1.900,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.400,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		59.810,25	69.000,00	107.800,00	109.900,00	112.100,00	114.300,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5251110000		0,00	0,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
Treib- und Betriebsstoffe							
5251120000		0,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00
Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)							
5251130000		0,00	0,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Steuern, Versicherungen Fahrzeuge							
Der Ansatz ist für die Kfz-Versicherung des neuen Dienstfahrzeuges (Renault Kangoo) gedacht. Die Verteilung der Kosten auf die restlichen Produkte entsprechend der Nutzung erfolgt im Zuge der Jahresabschlussarbeiten durch interne Leistungsverrechnung.							
Zeilensumme		0,00	0,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.600,00
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

571100000	164,00	700,00	12.700,00	20.700,00	24.700,00	28.700,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
5711110000	3.549,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf GVG's						
Zeilensumme	3.713,01	700,00	12.700,00	20.700,00	24.700,00	28.700,00
15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
531800000	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche						
Zuschuss an Evangelische Kirchengemeinde Medebach zur Abdeckung der Hälfte der anfallenden Kosten für den durchgeführten Sprachkurs für die Asylbewerber.						
5331110000	123.207,42	290.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
Grundleistungen nach dem AsylbLG						
Aufgrund der stark ansteigenden Zuweisungszahlen sowie der erneuten Erhöhung der Grundleistungen nach dem AsylbLG Orientierung an den tatsächlich entstandenen Aufwendungen 2015 zzgl. zu erwartende Aufwendungen für Neuzuweisungen für 2016.						
5331120000	8.531,48	22.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
Leistungen bei Krankheit ausserhalb von Einrichtungen						
Aufgrund der starken Fallzahlen, erhöht sich damit auch das Risiko von schwerwiegenden chronischen Erkrankungen. Des Weiteren befindet sich derzeit noch ein Dialysepatient in Medebach, wobei noch keine Rechnung gestellt wurde.						
5331130000	0,00	3.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Leistungen für werdende Mütter und Wöchnerinnen außerhalb von Einrichtungen						
5331140000	2.730,45	3.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Kosten für Gemeinnützige Arbeit						
5331150000	547,78	400,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Sonstige Leistungen -Sachleistungen-						
5331160000	214,55	2.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Sonstige Leistungen -Geldleistungen-						
Evtl. noch Nachzahlungsfälle aufgrund von ausstehenden Gerichtsverfahren (Radosavljevic)						
5331170000	78.590,68	180.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00
Unterkunftskosten (Wohnung)						
In dieser Summe sind Kosten für einen externen Dienstleister, der insbesondere für die Erstausrüstung der Wohnungen zuständig ist, enthalten.						
5332110000	4.433,93	28.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Leistungen bei Krankheit innerhalb von Einrichtungen						
5332120000	414,39	1.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Leistungen für werdende Mütter und Wöchnerinnen innerhalb von Einrichtungen						
Zeilensumme	218.670,68	531.400,00	734.000,00	734.000,00	734.000,00	734.000,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5431150000	4.450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen						
Zeilensumme	4.450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4811200000	0,00	0,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
Erträge aus interner Leistungsverrechnung Dienstfahrzeug						
Zeilensumme	0,00	0,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811140000	936,28	0,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5811150000	2.238,28	0,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811200000	11.056,38	9.700,00	18.200,00	18.200,00	18.200,00	18.200,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	14.230,94	9.700,00	31.800,00	31.800,00	31.800,00	31.800,00
Produktsumme:	219.754,23	160.800,00	153.900,00	164.000,00	170.200,00	176.400,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 050103 Leistungen für Asylbewerber

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	62.552,00	450.000	734.000	734.000	734.000	734.000
7 Sonstige Einzahlungen	14.838,55	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	77.390,55	450.000	734.000	734.000	734.000	734.000
10 Personalauszahlungen	-47.143,10	-61.400	-101.800	-103.800	-105.900	-107.900
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-227.669,52	-531.400	-734.000	-734.000	-734.000	-734.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-274.812,62	-592.800	-838.400	-840.400	-842.500	-844.500
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-197.422,07	-142.800	-104.400	-106.400	-108.500	-110.500
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	60.000	60.000	60.000	60.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	60.000	60.000	60.000	60.000
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-5.379,01	-6.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-5.379,01	-6.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-5.379,01	-6.000	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 05010400

Produktbezeichnung: Sonstige soziale Dienstleistungen

Produktverantwortlich: Herr Schäfer

Ausschuss: Demographieausschuss

Produktbeschreibung: Aufnahme und Erteilung von Auskünften in Rentenversicherungsangelegenheiten, Antragsaufnahme und Beratung bei Schwerbehindertenangelegenheiten, Wohnberechtigungsbescheinigungen, Elterngeld, Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht, Leistungen an Blinde und Gehörlose.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Personen, die Hilfe in Rentenangelegenheiten suchen	Anzahl	235	240	240	240

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,520	0,490	0,500	0,500

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 050104 sonstige soziale Dienstleistungen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-31.410,18	-20.900	-22.400	-22.700	-23.300	-23.700
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-200,00	-200	-200	-200	-200	-200
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51,13	-100	-100	-100	-100	-100
17 Ordentliche Aufwendungen	-31.661,31	-21.200	-22.700	-23.000	-23.600	-24.000
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-31.661,31	-21.200	-22.700	-23.000	-23.600	-24.000
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-31.661,31	-21.200	-22.700	-23.000	-23.600	-24.000
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-31.661,31	-21.200	-22.700	-23.000	-23.600	-24.000
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	9.646,74	-3.300	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
29 ERGEBNIS	-22.014,57	-24.500	-26.500	-26.800	-27.400	-27.800

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 05010400 Sonstige soziale Dienstleistungen

11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5012000000	24.484,36	16.300,00	17.400,00	17.700,00	18.100,00	18.400,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						
5022000000	2.059,69	1.300,00	1.400,00	1.400,00	1.500,00	1.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						
5032000000	4.866,13	3.300,00	3.600,00	3.600,00	3.700,00	3.800,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						
Zeilensumme	31.410,18	20.900,00	22.400,00	22.700,00	23.300,00	23.700,00
15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5318000000	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche						
Zeilensumme	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5429110000	51,13	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.						
Zeilensumme	51,13	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811110000	-12.827,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen des Gebäudemanagements						
5811200000	3.180,59	3.300,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	-9.646,74	3.300,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
Produktsumme:	22.014,57	24.500,00	26.500,00	26.800,00	27.400,00	27.800,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 050104 sonstige soziale Dienstleistungen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-33.260,10	-20.900	-22.400	-22.700	-23.300	-23.700
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-200,00	-200	-200	-200	-200	-200
15 Sonstige Auszahlungen	-51,13	-100	-100	-100	-100	-100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.511,23	-21.200	-22.700	-23.000	-23.600	-24.000
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-33.511,23	-21.200	-22.700	-23.000	-23.600	-24.000
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 06010100

Produktbezeichnung Kindertageseinrichtungen

Produktverantwortlich Herr Linnekugel

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Die Stadt Medebach unterhält keine Kindergärten in eigener Trägerschaft. Hier werden die Leistungen für die Kindergärten der Leisten'schen Stiftung sowie für die Fahrtkostenübernahmen zu den Kindergärten im Stadtgebiet Medebach dargestellt.

Ziel 1:	Ab 2014 soll weiterhin die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert werden.			
Zielgruppe 1:	Familien	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Höhe der freiwillig übernommenen Fahrtkosten in diesem Bereich	54.034,93	50.000,00	50.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Ki. ab 3 J., deren Elt. Antr. auf KiGa-Platz f. Ki. stellen	Anzahl	55	55	55	55
Ki. u. 3 J., deren Elt. KiGa-Platz-Antr. f. Ki. stellen	Anzahl	66	65	62	65
Ki. ab 3 J., die neu in KiGA kommen	Anzahl	66	65	62	65
Ki. u. 3 J., die KiGa im Stadtgebiet besuchen	Anzahl	48	50	48	50
freie Kindergartenplätze	Anzahl	0	0	0	0
tatsächliche Anzahl KiGa-Kinder	Anzahl	derzeit:			250

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,170	0,208	0,198	0,198

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 060101 Kindertageseinrichtungen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-19.127,37	-14.300	-12.000	-12.200	-12.400	-12.700
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-54.034,93	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-3.320,00	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-156.156,52	-161.500	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-232.638,82	-229.200	-225.400	-225.600	-225.800	-226.100
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-232.638,82	-229.200	-225.400	-225.600	-225.800	-226.100
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-232.638,82	-229.200	-225.400	-225.600	-225.800	-226.100
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-232.638,82	-229.200	-225.400	-225.600	-225.800	-226.100
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-8.582,19	-15.600	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
29 ERGEBNIS	-241.221,01	-244.800	-240.200	-240.400	-240.600	-240.900

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 06010100 Kindertageseinrichtungen

11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	11.692,17	10.500,00	9.400,00	9.600,00	9.800,00	10.000,00
Dienstaufwendungen Beamte						
5051000000	3.802,08	2.800,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.100,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						
5061000000	3.633,12	1.000,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						
Zeilensumme	19.127,37	14.300,00	12.000,00	12.200,00	12.400,00	12.700,00
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5291130000	54.034,93	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Aufwendungen der Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder						
Die Kosten für die Beförderung sollen im Jahr 2016 für die kommenden Jahre überprüft und wenn mgl. angepasst (reduziert) werden.						
Zeilensumme	54.034,93	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5312000000	3.320,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
Zuschüsse lfd. Zwecke an Gemeinden/GV						
Auflösung des Zuschusses für die Kindergartenerweiterung Hohoff aus der aktiven Rechnungsabgrenzung (bis 2035).						
Zeilensumme	3.320,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5236000000	156.123,84	161.500,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen						
Veranschlagung entsprechend der Berechnung des Gemeindeverbandes, davon 9% Eigenanteil der Stadt Medebach.						
5431190000	32,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen						
Zeilensumme	156.156,52	161.500,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811110000	6.645,35	13.400,00	12.800,00	12.800,00	12.800,00	12.800,00
Aufwendungen des Gebäudemanagements						
5811200000	1.936,84	2.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	8.582,19	15.600,00	14.800,00	14.800,00	14.800,00	14.800,00
Produktsumme:	241.221,01	244.800,00	240.200,00	240.400,00	240.600,00	240.900,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 060101 Kindertageseinrichtungen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-11.130,07	-10.500	-9.400	-9.600	-9.800	-10.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-51.260,89	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
15 Sonstige Auszahlungen	-32,68	-161.500	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-62.423,64	-222.000	-222.800	-223.000	-223.200	-223.400
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-62.423,64	-222.000	-222.800	-223.000	-223.200	-223.400
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	64.587,28	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	64.587,28	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-1.478,28	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-1.478,28	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	63.109,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 06020100

Produktbezeichnung Jugendhilfe

Produktverantwortlich Herr Linnekugel

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Unterstützung und finanzielle Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Medebach, z.B. Offene Tür Kolpinghaus Medebach e.V., Jugendfreizeiten der Vereine.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	-	-	-

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 060201 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	39,17	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	20,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	59,17	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.701,53	-2.400	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-11.483,20	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-318,44	-400	-400	-400	-400	-400
17 Ordentliche Aufwendungen	-13.503,17	-22.300	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-13.444,00	-22.300	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-13.444,00	-22.300	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-13.444,00	-22.300	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-328,41	-1.700	-400	-400	-400	-400
29 ERGEBNIS	-13.772,41	-24.000	-22.400	-22.400	-22.400	-22.400

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 06020100 Jugendhilfe

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4321160000	-39,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren						
Zeilensumme	-39,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4411130000	-20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Pachten						
Pacht f. Kiga Hohoff Gelände in Höhe von 20,00 € (auf volle Hunderter gerundet somit 0 € Ansatz)						
Zeilensumme	-20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5241130000	463,93	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Aufwendungen für Grundbesitzabgaben						
Niederschlagswassergebühren der Kinderspielplätze.						
5255110000	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Unterhaltung von Betriebsvorrichtungen, technische Anlagen und Maschinen						
Kleinbeträge für die Kinderspielplätze.						
5291120000	1.237,60	1.800,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Aufwendungen für Prüfungsgebühren (z. B. GPA etc.)						
Zeilensumme	1.701,53	2.400,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5318000000	3.411,20	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche						
Beim Schulzweckverband Medebach-Hallenberg sind die Zuschüsse für die Fahrten nach und von Locminé veranschlagt (Fahrten in ungeraden Jahren), das Gymnasium fährt in geraden Jahren (2016).						
Ansonsten Zuschüsse: 1,20 € / Teilnehmer / Tag - Inlandsfreizeiten 2,40 € / Teilnehmer / Tag - Internat. Freizeiten = insgesamt 4.000,00 €						
Enthalten sind hier außerdem 2.000,00 € an Zuschüssen für Spielgeräte auf von Interessengemeinschaften/Vereinen betreuten Spielplätzen.						
Die Zuschussgewährung erfolgt anhand einer Prioritätenliste.						
In 2016 ist außerdem noch ein Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € für die im Sommer 2016 erneut geplante Kinder-Klima-Konferenz im Center Parcs enthalten. Diese Veranstaltung im Jahr 2015 war ein riesiger Werbeeffekt für die gesamte Stadt/Region.						
5339110000	8.072,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
Jugendfördernde Maßnahmen						
Zuschuss an die Teiloffene Tür Kolpinghaus Medebach e.V.; Ansatz wie im Vorjahr für die Weiterführung des Ausbildungsvermittlungsprojektes.						
Zeilensumme	11.483,20	19.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5422000000	318,44	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Mieten und Pachten						
Pachten für Kinderspielplätze - Ansatz wie im Vorjahr 61,36 € - Medelon 38,35 € - Berge 46,02 € - Österntorplatz 122,71 € - Deifeld 268,44 € - Gesamt						
Zeilensumme	318,44	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5811140000	21,83	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	306,58	900,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
Zeilensumme	328,41	1.700,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Produktsumme:	13.772,41	24.000,00	22.400,00	22.400,00	22.400,00	22.400,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 060201 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.753,48	-2.400	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-11.328,40	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
15 Sonstige Auszahlungen	-318,44	-400	-400	-400	-400	-400
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.400,32	-22.300	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-13.380,32	-22.300	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 07010100

Produktbezeichnung Krankenhausförderung

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Das Produkt umfasst lediglich die Zahlungen für die Krankenhausinvestitionsförderung an das Land NRW.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Höhe Krankenhausinvestitionspauschale	Euro	85.839	89.069	93.500	93.500

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	-	-	-

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 070101 Krankenhausförderung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	9.000	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	9.000	0	0	0
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-89.069,00	-93.500	-103.500	-93.500	-93.500	-93.500
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-89.069,00	-93.500	-103.500	-93.500	-93.500	-93.500
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-89.069,00	-93.500	-94.500	-93.500	-93.500	-93.500
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-89.069,00	-93.500	-94.500	-93.500	-93.500	-93.500
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-89.069,00	-93.500	-94.500	-93.500	-93.500	-93.500
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-89.069,00	-93.500	-94.500	-93.500	-93.500	-93.500

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 07010100 Krankenhausförderung

2 Zuwendungen und all	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4121000000	0,00	0,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00

Bedarfszuweisungen vom Land

Nach dem KInvFöG stehen der Stadt Medebach insgesamt rd. 236.300 € zur Verfügung. 9.000 € hiervon sollen für die Förderung des Krankenhauses Winterberg (entsprechender Aufwand veranschlagt unter Kto. 5391 - hier sind auch die textlichen Erläuterungen zum Einsatz der Mittel zu finden) eingesetzt werden. Es ist ein Eigenanteil von mindestens 10% (pro Maßnahme) vorgeschrieben.

Zeilensumme	0,00	0,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
--------------------	-------------	-------------	------------------	-------------	-------------	-------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5391000000	89.069,00	93.500,00	103.500,00	93.500,00	93.500,00	93.500,00

Sonst. Transferaufw.

Krankenhausinvestitionsumlage; Basis ist die Zuweisung des Landes für Investitionen der Krankenhäuser. Die Veranlagung der Kommunen erfolgt seit 2014 gem. Verordnung zur Bestimmung der maßgebenden Einwohnerzahl nach § 96 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes über den Einwohnerschlüssel zum 09.05.2011 (Zensus 2011).

Schon zum Jahr 2015 wurde der Gesamtanteil der Gemeinden erhöht (war erst nach der Haushaltsplanung 2015 bekannt geworden), daher ist eine Anpassung des Ansatzes notwendig.

Im Rahmen des KInvFöG werden der Stadt Medebach rd. 236.300 € zur Verfügung gestellt, davon sollen 9.000 € für die Förderung des Krankenhauses Winterberg verwendet werden (siehe entsprechendes Ertragskonto unter diesem Produkt). Für den Einsatz der Mittel sind im Haushalt 2016 insgesamt (bei mind. 10% Eigenanteil pro Maßnahme) 265.000,00 € veranschlagt, davon sind 10.000,00 € bei diesem Produkt unter diesem Konto veranschlagt. Diese sollen gem. Ratsbeschluss verwendet werden zur Stärkung des Krankenhauses Winterberg für dort notwendige, förderfähige Investitionsmaßnahmen (beachten, dass keine Doppelförderung erfolgt).

Zeilensumme	89.069,00	93.500,00	103.500,00	93.500,00	93.500,00	93.500,00
--------------------	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	------------------

Produktsumme:	89.069,00	93.500,00	94.500,00	93.500,00	93.500,00	93.500,00
----------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 070101 Krankenhausförderung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	9.000	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	9.000	0	0	0
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-89.069,00	-93.500	-103.500	-93.500	-93.500	-93.500
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-89.069,00	-93.500	-103.500	-93.500	-93.500	-93.500
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-89.069,00	-93.500	-94.500	-93.500	-93.500	-93.500
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 08010100

Produktbezeichnung Turn- und Sporthallen

Produktverantwortlich Herr Linnekugel

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Bereitstellung der städtischen Turn- und Sporthallen (Dreifachturnhalle, Einfachturnhalle am Hallenbad).

Ziel 1:	Die Belegungsstunden pro Jahr sollen ab 2014 gehalten werden.			
Zielgruppe 1:	Sportvereine, Schüler und Lehrkräfte, Bürger	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Belegungsstunden pro Jahr	9.609,00	9.000,00	9.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Belegungsstunden gesamt durch Sportvereine	Stunden	5.009	5.009	4.400	4.400
Belegungsstunden gesamt durch Schulen	Stunden	4.600	4.600	4.600	4.600

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,493	0,285	0,275	0,475

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 080101 Turn- und Sporthallen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	470,15	100	100	100	100	100
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.279,75	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	1.819,99	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
11 Personalaufwendungen	-31.418,05	-26.800	-25.700	-26.400	-26.900	-27.300
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-584,44	-500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-470,15	-100	-300	-500	-700	-900
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-178,30	-400	-400	-400	-400	-400
17 Ordentliche Aufwendungen	-32.650,94	-27.800	-27.400	-28.300	-29.000	-29.600
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-30.830,95	-26.200	-25.800	-26.700	-27.400	-28.000
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-30.830,95	-26.200	-25.800	-26.700	-27.400	-28.000
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-30.830,95	-26.200	-25.800	-26.700	-27.400	-28.000
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	25.383,94	30.200	39.600	39.600	39.600	39.600
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-84.568,49	-89.700	-89.100	-89.100	-89.100	-89.100
29 ERGEBNIS	-90.015,50	-85.700	-75.300	-76.200	-76.900	-77.500

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 08010100 Turn- und Sporthallen

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		-470,15	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-470,15	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4321000000		-1.279,75	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte							
Zeilensumme		-1.279,75	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000		-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
Zeilensumme		-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		2.225,89	1.100,00	900,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		20.935,70	19.700,00	19.100,00	19.500,00	19.900,00	20.300,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		1.462,82	1.400,00	1.400,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		3.983,16	4.400,00	4.100,00	4.200,00	4.300,00	4.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5051000000		1.993,51	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		816,97	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		31.418,05	26.800,00	25.700,00	26.400,00	26.900,00	27.300,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5255120000		19,18	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen							
Siehe 529112.							
5291110000		565,26	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Untersuchungen (Abwasserbeseitigung, Hallenbad etc.)							
5291120000		0,00	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Aufwendungen für Prüfungsgebühren (z. B. GPA etc.)							
Die Sportgeräte müssen jährlich überprüft werden, Reparaturen sind anschl. vom Hausmeister zu tätigen.							
Zeilensumme		584,44	500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000		87,25	100,00	300,00	500,00	700,00	900,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände							
5711110000		382,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf GVG's							
Zeilensumme		470,15	100,00	300,00	500,00	700,00	900,00
16	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5431130000		51,08	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Bürobedarf, Telefongebühren							
Die Veranschlagung erfolgt anteilmäßig, Ansatz entsprechend der Vorjahre.							

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

544100000	127,22	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Ansatz entsprechend der Vorjahre.						
Zeilensumme	178,30	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4811030000	-25.383,94	-30.200,00	-39.600,00	-39.600,00	-39.600,00	-39.600,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Turnhallennutzung)						
Zeilensumme	-25.383,94	-30.200,00	-39.600,00	-39.600,00	-39.600,00	-39.600,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811110000	84.568,49	89.700,00	89.100,00	89.100,00	89.100,00	89.100,00
Aufwendungen des Gebäudemanagements						
Zeilensumme	84.568,49	89.700,00	89.100,00	89.100,00	89.100,00	89.100,00
Produktsumme:	90.015,50	85.700,00	75.300,00	76.200,00	76.900,00	77.500,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 080101 Turn- und Sporthallen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.313,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.313,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 Personalauszahlungen	-27.744,76	-26.600	-25.500	-26.200	-26.700	-27.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-584,44	-500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-178,30	-400	-400	-400	-400	-400
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-28.507,50	-27.500	-26.900	-27.600	-28.100	-28.500
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-27.194,50	-26.000	-25.400	-26.100	-26.600	-27.000
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-382,90	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-382,90	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-382,90	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 08010200

Produktbezeichnung Sportaußenanlagen

Produktverantwortlich Herr Linnekugel

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Bereitstellung und Betrieb der städtischen Sportplätze in der Kernstadt sowie in Oberschledorn.

Ziel 1:	Die Höhe der jährlich als Aufwand veranschlagten anteiligen Auflösung von Zuschüssen, die die Sportplätze im Stadtgebiet betreffen, soll ab 2014 (sofern Bedarf besteht) beibehalten werden.			
Zielgruppe 1:	Sportvereine, Schüler und Lehrkräfte, Bürger	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Höhe der jährlichen Auflösung von Zuschüssen (in €)	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Sportplätze im Stadtgebiet	Anzahl	10	10	10	10
Kunstrasenplätze im Stadtgebiet	Anzahl	2	2	2	2

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,030	0,030	0,010	0,010

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 080102 Sportaußenanlagen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	80,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	20.080,00	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100
11 Personalaufwendungen	-3.634,23	-700	-700	-700	-700	-700
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-20.000,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-279,20	-400	-400	-400	-400	-400
17 Ordentliche Aufwendungen	-23.913,43	-21.600	-21.600	-21.600	-21.600	-21.600
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-3.833,43	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-3.833,43	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-3.833,43	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-3.833,43	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 08010200 Sportaußenanlagen

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4411130000	-80,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
Erträge aus Pachten						
Pachterträge für Sportplätze.						
Zeilensumme	-80,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4583000000	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge						
Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Sportpauschale für die Zuschüsse zum Sportplatzneubau Medebach (bis 2030) und Oberschledorn (bis 2032).						
Zeilensumme	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	1.474,01	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Dienstaufwendungen Beamte						
5012000000	288,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						
5022000000	22,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						
5032000000	59,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						
5051000000	1.270,33	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						
5061000000	519,87	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						
Zeilensumme	3.634,23	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5211130000	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Unterhaltung der baulichen Anlagen						
Ansatz für die Unterhaltung des städtischen Sportplatzes in Medebach.						
Zeilensumme	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5317000000	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen						
Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung Zuschuss Kunstrasen Medebach (bis 2030) und Oberschledorn (bis 2032).						
Zeilensumme	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5422000000	279,20	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Mieten und Pachten						
Pachtzinsen für Sportplätze.						
Zeilensumme	279,20	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Produktsumme:	3.833,43	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 080102 Sportaußenanlagen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	80,00	100	100	100	100	100
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	80,00	100	100	100	100	100
10 Personalauszahlungen	-1.818,06	-500	-500	-500	-500	-500
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
15 Sonstige Auszahlungen	-279,20	-400	-400	-400	-400	-400
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.097,26	-1.400	-21.400	-21.400	-21.400	-21.400
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-2.017,26	-1.300	-21.300	-21.300	-21.300	-21.300
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Hansestadt
Medebach

Produkt 08020100

Produktbezeichnung: Zuschussleistungen für Sportzwecke

Produktverantwortlich: Herr Linnekugel

Ausschuss: Demographieausschuss

Produktbeschreibung: Förderung des Sports, Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine.

Ziel 1:	Die finanzielle Förderung der heimischen Sportvereine soll ab 2014 auf dem jetzigen Stand erhalten bleiben.			
Zielgruppe 1:	Sportvereine	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Höhe der finanziellen Unterstützung der heimischen Sportvereine durch die Stadt (in €)	16.000,00	16.000,00	19.300,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Sportvereine, die im Haushaltsjahr von der Stadt Medebach finanziell unterstützt werden	Anzahl	25	25	25	25

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,055	0,055	0,045	0,045

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 080201 Zuschussleistungen Sportzwecke

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-9.856,42	-2.400	-2.300	-2.400	-2.400	-2.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-9.946,22	-16.000	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-19.802,64	-18.400	-21.600	-21.700	-21.700	-21.700
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-19.732,55	-18.400	-21.600	-21.700	-21.700	-21.700
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-19.732,55	-18.400	-21.600	-21.700	-21.700	-21.700
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-19.732,55	-18.400	-21.600	-21.700	-21.700	-21.700
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-498,06	-400	-400	-400	-400	-400
29 ERGEBNIS	-20.230,61	-18.800	-22.000	-22.100	-22.100	-22.100

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 08020100 Zuschussleistungen für Sportzwecke

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000	-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen						
Zeilensumme	-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	2.225,89	1.100,00	900,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Dienstaufwendungen Beamte						
5012000000	4.733,55	800,00	900,00	900,00	900,00	900,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						
5022000000	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						
5032000000	86,50	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						
5051000000	1.993,51	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						
5061000000	816,97	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						
Zeilensumme	9.856,42	2.400,00	2.300,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00
15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5318000000	9.946,22	16.000,00	19.300,00	19.300,00	19.300,00	19.300,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche						
260,00 € - Leistungssportler						
1.780,00 € - Stadtsportverband (520 € Stadtsportverband, 260 € Sportlerball, 1.000,00 € Fußballstadtmeisterschaften)						
5.000,00 € - Zuschüsse an Sportvereine nach den Richtlinien auf Antrag						
3.000,00 € - Zuschüsse für bewegl. Sachen des Anlagevermögens auf Antrag						
3.800,00 € - Übungsleiterzuschüsse (50,00 € je Übungsleiter)						
310,00 € - für Sportplätze						
80,00 € - für Tennisplätze						
1.100,00 € - für Sportplatz Medebach lt. Vertrag vom 01.04.2010						
560,00 € - für Sportplatz Oberschledorn lt. Vertrag vom 01.04.2012						
Zusätzlich sollen im Jahr 2016 gem. der vom Rat beschlossenen Förderrichtlinie dem TuS Medebach ein einmaliger 10%-iger Zuschuss für die geplante Sanierung/ Renovierung u. a. der Umkleiden (= ca. 750,-- EUR Zuschuss) und dem FC schwarz-weiß Dreislar für die Erweiterung/ Sanierung der Umkleide- und Mitgliedsräume ein Zuschuss i. H.v. 2.500,-- EUR ((Ziffer 5.3.5 Abs. 4 der Richtlinie) ausgezahlt werden.						
Zeilensumme	9.946,22	16.000,00	19.300,00	19.300,00	19.300,00	19.300,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000	498,06	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	498,06	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Produktsumme:	20.230,61	18.800,00	22.000,00	22.100,00	22.100,00	22.100,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 080201 Zuschussleistungen Sportzwecke

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-3.117,47	-2.200	-2.100	-2.200	-2.200	-2.200
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-10.211,57	-16.000	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.329,04	-18.200	-21.400	-21.500	-21.500	-21.500
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-13.329,04	-18.200	-21.400	-21.500	-21.500	-21.500
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 08030100

Produktbezeichnung: Bereitstellung des Hallenbades

Produktverantwortlich: Herr Linnekugel

Ausschuss: Demographieausschuss

Produktbeschreibung: Bereitstellung und Betrieb des städtischen Hallenbades.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Belegungsstunden gesamt durch Schulen	Stunden	950	1.005	950	950
Nutzungsstunden gesamt durch Schulen	Stunden	620	620	620	620
Nutzungsstunden gesamt durch Vereine	Stunden	560	560	560	560
Besucher Hallenbad (Schulen)	Anzahl	8.920	8.900	8.950	8.900
Besucher Hallenbad (Gäste)	Anzahl	19.275	20.000	22.000	22.000

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	1,600	2,060	2,060	2,060

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 080301 Bereitstellung und Betrieb von Bädern (Gebührenhaushalt)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.639,94	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	42.807,81	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	44.447,75	46.400	46.400	46.400	46.400	46.400
11 Personalaufwendungen	-90.860,80	-109.300	-105.600	-107.700	-109.800	-111.800
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.601,81	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.963,94	-1.700	-2.000	-2.300	-2.500	-2.600
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.250,55	-1.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
17 Ordentliche Aufwendungen	-97.677,10	-116.800	-113.600	-116.000	-118.300	-120.400
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-53.229,35	-70.400	-67.200	-69.600	-71.900	-74.000
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-53.229,35	-70.400	-67.200	-69.600	-71.900	-74.000
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-53.229,35	-70.400	-67.200	-69.600	-71.900	-74.000
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	67.635,74	75.100	74.900	74.900	74.900	74.900
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-161.033,28	-168.400	-166.800	-166.800	-166.800	-166.800
29 ERGEBNIS	-146.626,89	-163.700	-159.100	-161.500	-163.800	-165.900

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 08030100 Bereitstellung des Hallenbades

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		-1.639,94	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-1.639,94	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4321000000		-42.807,81	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte							
Zeilensumme		-42.807,81	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5012000000		71.102,43	83.000,00	80.300,00	81.900,00	83.500,00	85.100,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5019000000		87,36	1.800,00	1.800,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte							
5022000000		5.481,76	6.200,00	6.300,00	6.400,00	6.500,00	6.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		14.162,92	17.800,00	16.700,00	17.000,00	17.400,00	17.700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5039000000		26,33	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte							
Zeilensumme		90.860,80	109.300,00	105.600,00	107.700,00	109.800,00	111.800,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5255120000		484,19	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen							
Ansatz wie im Vorjahr.							
5281110000		1.650,74	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Aufwendungen für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial Labor							
Ansatz wie im Vorjahr.							
5291110000		1.186,44	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Aufwendungen für Untersuchungen (Abwasserbeseitigung, Hallenbad etc.)							
5412120000		280,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung							
Zeilensumme		3.601,81	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000		1.680,00	1.700,00	2.000,00	2.300,00	2.500,00	2.600,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände							
5711110000		283,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf GVG's							
Zeilensumme		1.963,94	1.700,00	2.000,00	2.300,00	2.500,00	2.600,00
16	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5429110000		260,00	300,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.							
Mitgliedschaft im Bundesfachverband.							
5431130000		548,16	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Bürobedarf, Telefongebühren							
Ansatz wie im Vorjahr.							

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5431140000	399,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte						
5441000000	43,34	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Ansatz wie im Vorjahr.						
Zeilensumme	1.250,55	1.000,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4811020000	-6.149,00	-12.800,00	-12.800,00	-12.800,00	-12.800,00	-12.800,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Wärmekosten)						
4811060000	-61.486,74	-62.300,00	-62.100,00	-62.100,00	-62.100,00	-62.100,00
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Schulschwimmen)						
Zeilensumme	-67.635,74	-75.100,00	-74.900,00	-74.900,00	-74.900,00	-74.900,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811110000	161.033,28	168.400,00	166.800,00	166.800,00	166.800,00	166.800,00
Aufwendungen des Gebäudemanagements						
Zeilensumme	161.033,28	168.400,00	166.800,00	166.800,00	166.800,00	166.800,00
Produktsumme:	146.626,89	163.700,00	159.100,00	161.500,00	163.800,00	165.900,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 080301 Bereitstellung und Betrieb von Bädern (Gebührenhaushalt)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	43.183,29	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.183,29	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
10 Personalauszahlungen	-91.089,09	-109.300	-105.600	-107.700	-109.800	-111.800
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.721,70	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-1.219,89	-1.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-96.030,68	-115.100	-111.600	-113.700	-115.800	-117.800
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-52.847,39	-70.100	-66.600	-68.700	-70.800	-72.800
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-283,94	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-283,94	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-283,94	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 09010100

Produktbezeichnung Erstellung von Bauleitplänen

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bau- und Planungsausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst alle Leistungen, die für die Erstellung von Bauleitplänen (Flächennutzungspläne, Bebauungspläne sowie städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen) erforderlich sind.

Ziel 1:	Anträge auf Einleitung von Bauleitplanverfahren sollen ab 2014 dem Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung zur Vorberatung vorgelegt und in der darauf folgenden Sitzung der Stadtvertretung entschieden werden. Innerhalb v. 4 Monaten nach Entscheidung über die Einleitung des Bauleitplanverfahrens sollen die Entwürfe der Pläne u. Begründungen einschl. der Umweltberichte der Stadtvertretung zur Beratung vorgelegt werden.			
Zielgruppe 1:	Einwohner	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Quote der innerhalb der Frist bearbeiteten Anträge auf Bauleitplanung (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
bearbeitete Bauleitplanverfahren gesamt	Anzahl	3	4	7	8
bearbeitete Bauleitplanverfahren für Wohnbauflächen	Anzahl	3	2	4	4
bearbeitete Bauleitplanverfahren für Gewerbeflächen	Anzahl	0	2	3	4

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,247	0,210	0,825	0,825

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 090101 Erstellung von Bauleitplänen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	2.648,70	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	4.718,79	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
11 Personalaufwendungen	-34.759,84	-51.200	-51.200	-52.200	-53.300	-54.300
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.466,60	-13.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-975,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-41.201,44	-89.200	-96.200	-97.200	-98.300	-99.300
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-36.482,65	-83.700	-90.700	-91.700	-92.800	-93.800
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-36.482,65	-83.700	-90.700	-91.700	-92.800	-93.800
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-36.482,65	-83.700	-90.700	-91.700	-92.800	-93.800
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-4.519,78	-8.000	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600
29 ERGEBNIS	-41.002,43	-91.700	-99.300	-100.300	-101.400	-102.400

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 09010100 Erstellung von Bauleitplänen

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4311000000	-2.648,70	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
Verwaltungsgebühren						
Pauschalansatz						
Zeilensumme	-2.648,70	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
6 Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4487000000	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen						
Kostenerstattungen Dritter für bauplanungsrechtliche Leistungen. Es handelt sich dabei um einen Pauschalansatz.						
Zeilensumme	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000	-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen						
Zeilensumme	-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	6.628,79	15.700,00	15.300,00	15.700,00	16.000,00	16.300,00
Dienstaufwendungen Beamte						
5012000000	24.423,21	22.900,00	24.400,00	24.900,00	25.400,00	25.900,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						
5022000000	205,44	1.900,00	2.000,00	2.000,00	2.100,00	2.100,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						
5032000000	547,36	4.700,00	5.000,00	5.100,00	5.200,00	5.300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						
5051000000	1.905,52	4.500,00	3.500,00	3.500,00	3.600,00	3.700,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						
5061000000	1.049,52	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						
Zeilensumme	34.759,84	51.200,00	51.200,00	52.200,00	53.300,00	54.300,00
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5281000000	5.466,60	13.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Aufwendungen für sonstige Sachleistungen						
Der Ansatz ist gegenüber den Vorjahren zu erhöhen. Nach dem Entfall der Stelle "Stadtplanung" müssen Planungsleistungen teilweise durch externe Büros erarbeitet werden. Sofern dies auf Veranlassung eines Dritten geschieht, wird dieser im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages die Kosten dafür übernehmen. Im Jahr 2016 sollen bereits begonnene und noch nicht abgeschlossene Bauleitplanverfahren weiter betrieben werden (Neuaufstellung Ringelfeldweg, Erweiterung Gewerbe- und Industriegebiet Holtischer Weg).						
Zeilensumme	5.466,60	13.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000	4.519,78	8.000,00	8.600,00	8.600,00	8.600,00	8.600,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	4.519,78	8.000,00	8.600,00	8.600,00	8.600,00	8.600,00
Produktsumme:	40.027,43	66.700,00	74.300,00	75.300,00	76.400,00	77.400,00

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 09010101 Wohnungsbauförderung

15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5318000000	975,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche						
Kommunales Gebäudeförderprogramm: Bezugnehmend auf das Leaderprojekt zum Thema Leerstandsmanagement sollen Anreize für die Nutzung bzw. den Kauf privater Wohnobjekte geschaffen werden. Die konkreten Richtlinien werden in der eingerichteten Arbeitsgruppe abgestimmt.						
Zeilensumme	975,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Produktsumme:	975,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 090101 Erstellung von Bauleitplänen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	2.708,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.708,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
10 Personalauszahlungen	-29.971,33	-45.200	-46.700	-47.700	-48.700	-49.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.466,60	-13.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-975,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.412,93	-83.200	-91.700	-92.700	-93.700	-94.600
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-31.704,93	-77.700	-86.200	-87.200	-88.200	-89.100
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 10010100

Produktbezeichnung: Denkmalschutz und Denkmalpflege
 Produktverantwortlich: Herr Linnekugel
 Ausschuss: Bau- und Planungsausschuss
 Produktbeschreibung: Erfüllung der Aufgaben des Denkmalschutzgesetzes.

Ziel 1:	Die ordnungsgemäße und fachgerechte Unterhaltung der Denkmale im Stadtgebiet soll ab 2014 weiterhin bedarfsgerecht erfolgen, sodass die Denkmale erhalten bleiben.			
Zielgruppe 1:	Einwohner, Eigentümer von Denkmalen, Besucher	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anzahl der Denkmale	71	71	71
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,088	0,088	0,058	0,043

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016**Produkt: 100101 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-11.140,04	-4.000	-2.400	-2.500	-2.600	-2.600
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-11.140,04	-4.000	-2.400	-2.500	-2.600	-2.600
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-11.069,95	-4.000	-2.400	-2.500	-2.600	-2.600
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-11.069,95	-4.000	-2.400	-2.500	-2.600	-2.600
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-11.069,95	-4.000	-2.400	-2.500	-2.600	-2.600
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.128,04	-600	-400	-400	-400	-400
29 ERGEBNIS	-12.197,99	-4.600	-2.800	-2.900	-3.000	-3.000

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 10010100 Denkmalschutz und Denkmalpflege

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000	-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen						
Zeilensumme	-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	5.660,72	3.100,00	2.000,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
Dienstaufwendungen Beamte						
5051000000	3.594,16	700,00	300,00	300,00	400,00	400,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						
5061000000	1.885,16	200,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						
Zeilensumme	11.140,04	4.000,00	2.400,00	2.500,00	2.600,00	2.600,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000	1.128,04	600,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	1.128,04	600,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Produktsumme:	12.197,99	4.600,00	2.800,00	2.900,00	3.000,00	3.000,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 100101 Denkmalschutz und Denkmalpflege

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-5.580,84	-3.100	-2.000	-2.100	-2.100	-2.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.580,84	-3.100	-2.000	-2.100	-2.100	-2.100
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-5.580,84	-3.100	-2.000	-2.100	-2.100	-2.100
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Hansestadt
Medebach

Produkt 10020100

Produktbezeichnung Leistungen nach dem Wohngeldgesetz

Produktverantwortlich Herr Schäfer

Ausschuss Demographieausschuss

Produktbeschreibung Beratung und Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss.

Ziel 1:	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit der Wohngeldanträge soll nach Vorlage der vollständigen Unterlagen ab 2014 nicht länger als 15 Arbeitstage dauern.			
Zielgruppe 1:	Personen mit geringem Einkommen	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	durchschnittliche Bearbeitungszeit in Tagen (nach Vorlage der vollständigen Unterlagen)	15,00	15,00	20,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Wohngeldanträge	Anzahl	134	95	75	110

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,570	0,270	0,500	0,500

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 100201 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-28.546,06	-37.400	-35.700	-36.500	-37.200	-37.900
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.877,50	-1.900	-500	-500	-500	-500
17 Ordentliche Aufwendungen	-30.423,56	-39.300	-36.200	-37.000	-37.700	-38.400
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-30.423,56	-39.300	-36.200	-37.000	-37.700	-38.400
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-30.423,56	-39.300	-36.200	-37.000	-37.700	-38.400
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-30.423,56	-39.300	-36.200	-37.000	-37.700	-38.400
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-2.390,57	-5.900	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
29 ERGEBNIS	-32.814,13	-45.200	-42.200	-43.000	-43.700	-44.400

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 10020100 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz

11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	2.712,66	13.500,00	12.700,00	13.000,00	13.200,00	13.500,00
Dienstaufwendungen Beamte						
5012000000	12.157,64	13.600,00	13.900,00	14.200,00	14.500,00	14.800,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						
5022000000	978,37	1.100,00	1.100,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						
5032000000	2.450,20	2.800,00	2.900,00	2.900,00	3.000,00	3.000,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						
5051000000	6.416,31	4.800,00	4.000,00	4.100,00	4.200,00	4.200,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						
5061000000	3.830,88	1.600,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.200,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						
Zeilensumme	28.546,06	37.400,00	35.700,00	36.500,00	37.200,00	37.900,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5429120000	1.877,50	1.900,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software						
Evtl. Auswirkung der Wohngeldnovelle 2016. Ein Großteil der Kosten ist jedoch ab 2016 in der erhöhten Verbandsumlage der KDVZ enthalten, sodass der Ansatz bei diesem Produkt hierfür entsprechend gesenkt werden kann.						
Zeilensumme	1.877,50	1.900,00	500,00	500,00	500,00	500,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000	2.390,57	5.900,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	2.390,57	5.900,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Produktsumme:	32.814,13	45.200,00	42.200,00	43.000,00	43.700,00	44.400,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 100201 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-17.016,83	-31.000	-30.600	-31.300	-31.900	-32.500
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-1.877,50	-1.900	-500	-500	-500	-500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.894,33	-32.900	-31.100	-31.800	-32.400	-33.000
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-18.894,33	-32.900	-31.100	-31.800	-32.400	-33.000
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 11010100

Produktbezeichnung Abfallbeseitigung

Produktverantwortlich Frau Hunold

Ausschuss Bau- und Planungsausschuss

Produktbeschreibung In diesem Produkt sind alle Tätigkeiten des Bereichs Abfallbeseitigung enthalten (z.B. Einsammeln aller anfallenden Abfälle sowie Beseitigung oder Verwertung, Ahndung von Verstößen, Erstellung und Überwachung der Abrechnungen).

Ziel 1:	Der Kostendeckungsgrad gemäß Gebührenkalkulation soll ab 2014 100 % betragen.			
Zielgruppe 1:	Einwohner	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Kostendeckungsgrad (in %)	100	100	100
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Aufwendungen im Bereich der Abfallbeseitigung	Euro	650.135	667.187	674.400	674.000
eingenommene Gebühren im Bereich der Abfallbeseitigung	Euro	634.058	663.590	661.300	647.000
Höhe der sonstigen Erträge im Bereich der Abfallbeseitigung	Euro	16.077	14.520	13.100	13.500
Hausmüll in to	Tonnen	972	983	980	1.000
Sperrmüll in to	Tonnen	229	250	280	270
Biomüll in to	Tonnen	1.245	1.399	1.350	1.350
Papier in to	Tonnen	587	601	580	600
Elektro in to	Tonnen	48	51	50	50
		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
		2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	-	-	-	-	-

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016**Produkt: 110101 Abfallbeseitigung (Gebührenhaushalt)**

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	652.666,84	661.300	660.500	660.500	660.500	660.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.780,40	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.739,31	11.100	11.000	11.000	11.000	11.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	667.186,55	674.400	674.000	674.000	674.000	674.000
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-617.139,91	-624.700	-624.300	-624.300	-624.300	-624.300
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.471,75	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
17 Ordentliche Aufwendungen	-619.611,66	-628.400	-628.000	-628.000	-628.000	-628.000
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	47.574,89	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
19 Finanzerträge	0,24	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,24	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	47.575,13	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	47.575,13	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-47.575,13	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
29 ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 11010100 Abfallbeseitigung

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4321140000	-652.666,84	-661.300,00	-647.000,00	-647.000,00	-647.000,00	-647.000,00
Benutzungsgebühren Abfallbeseitigung						
Erträge aus der Veranlagung von E/EGW und aufgestellten Mülltonnen.						
4381000000	0,00	0,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich						
Für 2016 ist eine Entnahme aus der Rücklage gebührenreduzierend einzusetzen.,						
Zeilensumme	-652.666,84	-661.300,00	-660.500,00	-660.500,00	-660.500,00	-660.500,00
5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4421120000	-2.780,40	-2.000,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
Erträge aus dem Verkauf von Waren, Dienstleistungen etc.						
Verkauf Abfallsäcke für Rest- und Biomüll.						
Zeilensumme	-2.780,40	-2.000,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
6 Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4487000000	-11.739,31	-11.100,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen						
Beteiligung von DSD und den Nachfolgefirmen (z.B. Landbell, Interseroh) an den Kosten von Herrichtung, Unterhaltung und Reinigung der Containerstandplätze (Glas) von 1,15 €/E/J und von 0,26 €/E/J für Abfallberatung. Die Beträge werden mit MwSt. in Rechnung gestellt. Diese MwSt. ist später an das FA abzuführen und im veranschlagten Betrag nicht enthalten.						
Zeilensumme	-11.739,31	-11.100,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00	-11.000,00
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5291000000	195.450,51	200.500,00	198.800,00	198.800,00	198.800,00	198.800,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen						
Kosten Fa. Brass für Einsammlung und Transport der Abfälle, Tonnenwechsel, Abfallsäcke sowie Miete und Containerabfuhr Fa. Schöttler.						
5291180000	409.311,00	409.600,00	411.000,00	411.000,00	411.000,00	411.000,00
Aufwendungen für die Mülldeponien des Kreises (Abfallbeseitigung)						
Ansatz beinhaltet Deponiegebühren für Haus-, Sperr- und Biomüll sowie die Reinigung der Containerstandorte.						
5291200000	3.968,05	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Aufwendungen für die Beseitigung "Wilder Müllkippen, Baum- und Strauchschnitt" (Abfallbeseitigung)						
Kosten für Aktionen "Saubere Landschaft" sowie Annahme von Baum- und Strauchschnitt. Kosten Beseitigung wilder Müllkippen.						
5291210000	539,19	600,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Aufwendungen für die Beseitigung von Sonderabfällen (Abfallbeseitigung)						
Verteilung Bekanntmachungen Sondermüllabfuhr 2x im Jahr.						
5291230000	7.871,16	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
Aufwendungen für die Beseitigung von Elektroschrott (Abfallbeseitigung)						
Einsammlung und Transportkosten Elektroschrott zum Containersammelplatz in Brilon.						
Zeilensumme	617.139,91	624.700,00	624.300,00	624.300,00	624.300,00	624.300,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5431110000	314,16	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Bekanntmachungen						
Ansatz für Verteilung der Abfallkalender.						
5431150000	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen						
Vorsorgliche Ansatz für evtl. Gerichtsverfahren und Anwaltskosten.						
5441000000	2.157,59	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Versicherung für stillgelegte Hausmülldeponien im Stadtgebiet mit Haftung nach dem Umweltschadensgesetz.						

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Zeilensumme	2.471,75	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
19 Finanzerträge	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4616120000	-0,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinserträge aus Geldeinlagen (Festgelder, Sparbücher etc.)						
Zinserträge sind aufgrund des niedrigen Zinsniveaus kaum zu erwarten.						
Zeilensumme	-0,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811140000	2.822,11	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	11.650,29	8.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811170000	33.102,73	35.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
Verwaltungskostenerstattung						
Zeilensumme	47.575,13	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00
Produktsumme:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 110101 Abfallbeseitigung (Gebührenhaushalt)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	664.210,54	661.300	647.000	647.000	647.000	647.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.780,50	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.515,06	11.100	11.000	11.000	11.000	11.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,24	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	678.506,34	674.400	660.500	660.500	660.500	660.500
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-638.946,66	-624.700	-624.300	-624.300	-624.300	-624.300
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-2.471,75	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-641.418,41	-628.400	-628.000	-628.000	-628.000	-628.000
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	37.087,93	46.000	32.500	32.500	32.500	32.500
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 11020100

Produktbezeichnung Abwasserbeseitigung (entfällt ab 01.01.2012)

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bau- und Planungsausschuss

Produktbeschreibung Durch die Gründung der Stadtwerke Medebach Anstalt öffentlichen Rechts wird dieses Produkt ab 01.01.2012 entfallen.

Ziel 1:				
Zielgruppe 1:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Kennzahlen		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:				

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung (Gebührenhaushalt)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	-2.029,71	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.029,71	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-0,01	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-0,01	0	0	0	0	0
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-2.029,72	0	0	0	0	0
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Hansestadt
Medebach

Produkt 11030100

Produktbezeichnung Dienstleistungen für die Stadtwerke Medebach AöR

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Bau- und Planungsausschuss

Produktbeschreibung Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen Leistungen für die Stadtwerke Medebach AöR, die im Rahmen von pauschalisierten Kostenerstattungen vergütet werden.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,478	0,408	0,840	1,050

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 110301 Stadtwerke Medebach AöR

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.652,65	64.800	72.400	74.200	76.100	78.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	103.652,65	64.800	72.400	74.200	76.100	78.000
11 Personalaufwendungen	-26.839,70	-48.800	-57.900	-59.100	-60.200	-61.400
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-26.839,70	-48.800	-57.900	-59.100	-60.200	-61.400
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	76.812,95	16.000	14.500	15.100	15.900	16.600
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	76.812,95	16.000	14.500	15.100	15.900	16.600
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	76.812,95	16.000	14.500	15.100	15.900	16.600
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	35.000	36.000	36.000	36.000	36.000
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-22.014,71	-23.600	-25.900	-25.900	-25.900	-25.900
29 ERGEBNIS	54.798,24	27.400	24.600	25.200	26.000	26.700

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 11030100 Dienstleistungen für das Wasserwerk

6 Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4485000000	-23.716,19	-12.400,00	-15.400,00	-15.800,00	-16.200,00	-16.600,00
Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen						
Hier werden die Verwaltungskostenerstattungen von den Stadtwerken Medebach AöR (Bereich Wasserversorgung) verbucht. Senkung der Ansätze 2015 und 2016 ff. im Vergleich zum Ergebnis 2014 kommt daher zustande, dass eine Mitarbeiterin der Stadt Medebach zum 01.01.2015 zur AöR gewechselt ist, aber noch teilweise Leistungen für die Stadt erbringt. Diese Leistungen werden mit der Verwaltungskostenerstattung der AöR an die Stadt verrechnet. Außerdem war im Ansatz 2014 noch die Erstattung der Personalkosten für den Vorstandsvorsitzenden enthalten, der nun ebenfalls komplett der AöR angehört.						
Zeilensumme	-23.716,19	-12.400,00	-15.400,00	-15.800,00	-16.200,00	-16.600,00
11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	3.097,79	4.700,00	6.700,00	6.900,00	7.000,00	7.200,00
Dienstaufwendungen Beamte						
5012000000	16.443,34	31.200,00	36.600,00	37.300,00	38.000,00	38.700,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						
5022000000	1.170,00	2.500,00	3.000,00	3.000,00	3.100,00	3.100,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						
5032000000	2.827,60	6.400,00	7.400,00	7.600,00	7.700,00	7.900,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						
5051000000	1.002,59	1.100,00	1.300,00	1.300,00	1.400,00	1.400,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						
5061000000	732,39	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						
Zeilensumme	25.273,71	46.300,00	55.400,00	56.500,00	57.600,00	58.700,00
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4811070000	0,00	-6.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00
Verwaltungskostenerstattungen						
Zeilensumme	0,00	-6.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811140000	96,15	200,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	382,04	600,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811200000	9.817,49	12.300,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	10.295,68	13.100,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Produktsomme:	11.853,20	40.300,00	47.300,00	48.000,00	48.700,00	49.400,00

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 11030101 Dienstleistungen für das Abwasserwerk

6 Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4485000000	-79.936,46	-52.400,00	-57.000,00	-58.400,00	-59.900,00	-61.400,00
Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen						
Hier werden die Verwaltungskostenerstattungen von den Stadtwerken Medebach AöR (Bereich Abwasserbeseitigung) verbucht. Senkung der Ansätze 2015 und 2016 ff. im Vergleich zum Ergebnis 2014 kommt daher zustande, dass eine Mitarbeiterin der Stadt Medebach zum 01.01.2015 zur AöR gewechselt ist, aber noch teilweise Leistungen für die Stadt erbringt. Diese Leistungen werden mit der Verwaltungskostenerstattung der AöR an die Stadt verrechnet. Außerdem war im Ansatz 2014 noch die Erstattung der Personalkosten für den Vorstandsvorsitzenden enthalten, der nun ebenfalls komplett der AöR angehört.						
Zeilensumme	-79.936,46	-52.400,00	-57.000,00	-58.400,00	-59.900,00	-61.400,00
11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5012000000	1.196,95	1.900,00	1.900,00	2.000,00	2.000,00	2.100,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						
5022000000	43,64	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						
5032000000	325,40	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						
Zeilensumme	1.565,99	2.500,00	2.500,00	2.600,00	2.600,00	2.700,00
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4811070000	0,00	-28.300,00	-28.300,00	-28.300,00	-28.300,00	-28.300,00
Verwaltungskostenerstattungen						
Zeilensumme	0,00	-28.300,00	-28.300,00	-28.300,00	-28.300,00	-28.300,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811140000	1.223,96	500,00	900,00	900,00	900,00	900,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	3.336,50	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00	4.600,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811200000	7.158,57	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00	5.400,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	11.719,03	10.500,00	10.900,00	10.900,00	10.900,00	10.900,00
Produktsumme:	-66.651,44	-67.700,00	-71.900,00	-73.200,00	-74.700,00	-76.100,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 110301 Stadtwerke Medebach AöR

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	234.892,80	64.800	72.400	74.200	76.100	78.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	234.892,80	64.800	72.400	74.200	76.100	78.000
10 Personalauszahlungen	-21.281,31	-47.300	-56.200	-57.400	-58.400	-59.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.281,31	-47.300	-56.200	-57.400	-58.400	-59.600
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	213.611,49	17.500	16.200	16.800	17.700	18.400
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 12010100

Produktbezeichnung Gemeindestraßen

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bau- und Planungsausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet die erforderlichen Leistungen für den Neubau und die Unterhaltung von Gemeindestraßen (einschl. der erforderlichen Nebenanlagen wie Ampeln, Verkehrsinseln, Beschilderungen und Beleuchtung) wie Planung, Ausschreibung, Vergabe, Auftragsabwicklung, bauliche Unterhaltung.

Ziel 1:	Der Neubau der Straßen im Gemeindegebiet soll ab 2014 grundsätzlich anhand der allgemein anerkannten Regeln der Technik erfolgen. Als Mindeststandard wird ein normgerechtes frostsicheres Planum hergestellt.			
Zielgruppe 1:	gesamte Bevölkerung	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anteil der normgerecht gebauten/ausgebauten Straßen an allen gebauten/ausgebauten Straßen	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Bei der Unterhaltung der Straßen ist ab 2014 weiterhin die Verkehrssicherheit vorrangig.			
Zielgruppe 2:	gesamte Bevölkerung	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anteil der Unterhaltungsmaßnahmen, bei denen die Verkehrssicherheit besonders berücksichtigt wurde, an allen Unterhaltungsmaßnahmen	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Ausgaben pro m² Straße(Vollausbau)	Euro	150	155	165	170
Anteil d. Gesamtlänge/Gesamtfläche v. städt. Mitarb. durchgef. Arbeiten	Prozent	25	20	30	25
Anteil d. Gesamtlänge/Gesamtfläche v. ext. Unternehmen durchgeführte Arbeiten	Prozent	75	80	70	75

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	1,520	1,785	1,595	1,620

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 120101 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158.985,35	157.500	164.900	166.100	163.200	159.500
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	189.603,33	187.700	189.400	203.800	200.100	192.300
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	910,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	41.786,44	300	300	300	300	300
8 Aktivierte Eigenleistungen	5.313,75	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	396.598,87	355.500	364.600	380.200	373.600	362.100
11 Personalaufwendungen	-166.508,13	-111.500	-115.400	-117.900	-120.100	-122.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-543.472,73	-563.600	-521.100	-478.100	-478.100	-478.100
14 Bilanzielle Abschreibungen	-620.180,57	-622.200	-628.000	-646.200	-628.000	-612.700
15 Transferaufwendungen	-2.205,84	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.147,87	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
17 Ordentliche Aufwendungen	-1.372.515,14	-1.314.400	-1.281.600	-1.259.300	-1.243.300	-1.230.400
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-975.916,27	-958.900	-917.000	-879.100	-869.700	-868.300
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-975.916,27	-958.900	-917.000	-879.100	-869.700	-868.300
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-975.916,27	-958.900	-917.000	-879.100	-869.700	-868.300
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-82.131,61	-110.200	-115.200	-115.200	-115.200	-115.200
29 ERGEBNIS	-1.058.047,88	-1.069.100	-1.032.200	-994.300	-984.900	-983.500

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 12010100 Gemeindestraßen

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		-136.711,35	-135.200,00	-142.600,00	-144.000,00	-143.200,00	-139.500,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-136.711,35	-135.200,00	-142.600,00	-144.000,00	-143.200,00	-139.500,00
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4371000000		-189.432,83	-187.700,00	-189.400,00	-203.800,00	-200.100,00	-192.300,00
Auflösung Sonderposten Beiträge							
4371110000		-170,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausbuchung Sonderposten für Beiträge							
Zeilensumme		-189.603,33	-187.700,00	-189.400,00	-203.800,00	-200.100,00	-192.300,00
6	Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4482000000		-910,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)							
Zeilensumme		-910,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000		-350,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen							
4583000000		-304,61	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge							
Jährliche Auflösung PRA des Zuschusses durch die Kirchengemeinde für den Bau des Parkplatzes an der Kirche in Medebach (bis 2026).							
4591120000		-41.131,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge							
Zeilensumme		-41.786,44	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
8	Aktiviert Eigenleistu	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4711000000		-5.313,75	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
Aktiviert Eigenleistungen							
Die städtischen Ingenieure betreuen z.T. eigene Baumaßnahmen. Hierfür werden die anteiligen Stunden erfasst und anhand der Bruttopersonalkosten zum Jahresende bei den hergestellten Anlagen aktiviert.							
Zeilensumme		-5.313,75	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		29.520,79	11.500,00	11.200,00	11.500,00	11.700,00	11.900,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		86.852,85	73.100,00	77.300,00	78.900,00	80.400,00	82.000,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5019000000		2.206,36	1.200,00	1.200,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte							
5022000000		5.979,16	6.000,00	6.300,00	6.400,00	6.500,00	6.600,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		17.274,07	15.000,00	15.900,00	16.200,00	16.500,00	16.900,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5039000000		665,20	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte							
5051000000		15.482,35	3.300,00	2.500,00	2.600,00	2.600,00	2.700,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

506100000	8.527,35	1.100,00	700,00	700,00	800,00	800,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						
Zeilensumme	166.508,13	111.500,00	115.400,00	117.900,00	120.100,00	122.500,00
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5211120000	359,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterhaltung der Grundstücke						
5211130000	46.740,61	53.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00
Unterhaltung der baulichen Anlagen						
Der Neubau von Straßenbeleuchtungsanlagen ist im investiven Teil des Haushaltes veranschlagt. Hier werden lediglich die für die Unterhaltung/Umsetzung/Instandsetzung der Straßenbeleuchtung erforderlichen Kosten veranschlagt. Es wird von der gleichen prozentualen Preiserhöhung der RWE wie im letzten Jahr ausgegangen. Außerdem zusätzlich Mittel für Unterhaltung Wasserspiel auf dem Marktplatz eingeplant.						
5221010000	39.350,77	50.000,00	90.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes						
Ausführung von Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Stadtstraßen durch externe Firmen und den städtischen Bauhof. Der Ansatz der Vorjahre von 50.000,00 € ist nicht ausreichend. Die Straßen Ostwall/Junkernhof müssen aus Gründen der Verkehrssicherheit in Teilbereichen saniert werden. Hierfür werden 5.000 € zusätzlich veranschlagt. Ebenso der Bereich Hinterstraße/Martinstraße, für den ebenfalls 5.000 € zusätzlich veranschlagt werden. Außerdem werden dem Ansatz noch weitere 30.000,00 € für die Sanierung der Kirchentreppe ("Schultreppe") hinzugefügt. Hier sollen dem Bauausschuss verschiedene Sanierungsvarianten aufgezeigt werden.						
5241110000	80.760,06	74.000,00	74.000,00	74.000,00	74.000,00	74.000,00
Aufwendungen für Strom						
Seit dem 01.01.2015 werden die Anlagen der Straßenbeleuchtung durch die HochsauerlandEnergie GmbH, Meschede, mit Strom versorgt. Der Ansatz vom letzten Jahr in Höhe von 74.000 € erscheint auch für 2016 noch angemessen.						
5241130000	364.580,36	365.000,00	284.000,00	284.000,00	284.000,00	284.000,00
Aufwendungen für Grundbesitzabgaben						
Die Nutzung der Kanalisationsanlagen für die Straßenentwässerung ist Ursache für die Veranlagung zur Niederschlagswassergebühr. Der Ansatz wurde in 2015 um 7.000,00 € gesenkt, da die jährl. Erstattung des Hochsauerlandkreises für die Kreisstraßen hinzukommt (Erstattungen für die Vorjahre wurden unter den periodenfremden Erträgen verbucht). Eine jährliche Erstattung für die Landstraßen durch das Land NRW wird ab 2015 voraussichtlich ebenfalls hinzukommen, daher wird der Ansatz ab 2016 nochmals um 46.000 € reduziert. Weitere Reduzierung um 35.000 € gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Veräußerung von Sonnenallee 1 (Straßen) von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH an den Center Parc, sodass die Zahlungspflicht auf den Center Parc übergeht.						
5241170000	2.489,01	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Aufwendungen für Müllabfuhr						
Kosten für die Entleerung der Straßenpapierkörbe.						
5251120000	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)						
5255120000	3.632,25	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen						
Kosten für die Geräte und Ausrüstung des Bauhofs, die ausschließlich der Straßenunterhaltung dienen.						
Zeilensumme	537.912,68	548.600,00	506.600,00	466.600,00	466.600,00	466.600,00
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	585.397,07	587.400,00	593.300,00	611.700,00	595.500,00	580.200,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
5711110000	109,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf GVG's						
Zeilensumme	585.506,57	587.400,00	593.300,00	611.700,00	595.500,00	580.200,00
15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

531700000 2.205,84 2.300,00 **2.300,00** 2.300,00 2.300,00 2.300,00

Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen

Die Auflösung des Zuschusses an die Touristik für den Bau des Radweges Doppeltes Kreuz - Alter Weg Oberschledorn wird hier jährlich anteilig bis 2035 abgebildet (rd. 1.200 €).

Die Auflösung des Zuschusses für den Bau des Parkplatzes an der Kirche in Medebach wird hier jährlich anteilig bis 2026 abgebildet (rd. 1.100 €).

Zeilensumme 2.205,84 2.300,00 2.300,00 2.300,00 2.300,00 2.300,00

16 Sonstige ordentliche Ergebnis 14 Ansatz 15 Ansatz 16 Ansatz 17 Ansatz 18 Ansatz 19

542200000 31,00 100,00 **100,00** 100,00 100,00 100,00

Mieten und Pachten

Pachtzahlungen für Ortseingangsf lächen.

542912000 2.552,90 3.700,00 **3.700,00** 3.700,00 3.700,00 3.700,00

Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software

Ansatz wie im Vorjahr.

543115000 2.114,51 0,00 **0,00** 0,00 0,00 0,00

Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen

544100000 10.813,72 11.000,00 **11.000,00** 11.000,00 11.000,00 11.000,00

Steuern, Versicherungen, Schadenfälle

Ansatz wie im Vorjahr.

549912000 8.088,10 0,00 **0,00** 0,00 0,00 0,00

Periodenfremde Aufwendungen

573200000 16.547,64 0,00 **0,00** 0,00 0,00 0,00

Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung

Zeilensumme 40.147,87 14.800,00 14.800,00 14.800,00 14.800,00 14.800,00

28 Aufw. aus internen L Ergebnis 14 Ansatz 15 Ansatz 16 Ansatz 17 Ansatz 18 Ansatz 19

581114000 15.306,45 7.100,00 **11.100,00** 11.100,00 11.100,00 11.100,00

Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)

581115000 48.785,73 85.500,00 **84.400,00** 84.400,00 84.400,00 84.400,00

Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter

581120000 17.860,60 17.500,00 **19.500,00** 19.500,00 19.500,00 19.500,00

Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste

Zeilensumme 81.952,78 110.100,00 115.000,00 115.000,00 115.000,00 115.000,00

Produktsumme: 1.039.909,00 1.041.500,00 1.005.100,00 970.200,00 960.700,00 959.300,00

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 12010101 Unterhaltung der Tiefgarage

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
416100000	-22.274,00	-22.300,00	-22.300,00	-22.100,00	-20.000,00	-20.000,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen						

Zeilensumme	-22.274,00	-22.300,00	-22.300,00	-22.100,00	-20.000,00	-20.000,00
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
521112000	951,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterhaltung der Grundstücke						

521113000	250,00	10.000,00	9.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
Unterhaltung der baulichen Anlagen						

Mit diesem Ansatz sollen die erforderlichen Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten in der Tiefgarage finanziert werden. Die Tiefgarage wurde im Jahr 2015 gründlich gereinigt. Die Lampen wurden von Schmutz, Staub und Spinnweben befreit, ebenso die Decke. Die Wände wurden gründlich gereinigt. Im Spätherbst 2015 erfolgen Malerarbeiten, da der Anstrich an einigen Stellen ausgebessert werden muss. Für das Jahr 2016 kann der Aufwand gegenüber 2015 geringfügig verringert werden.

Außerdem sind hier zusätzlich 3.000,00 € in 2016 veranschlagt für den folgenden Zweck: Beleuchtung Tiefgarage auf LED umstellen/Anzahl der jetzigen Leuchtmittel halbieren (Ziel: Einsparung von Energiekosten).

524111000	4.359,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Aufwendungen für Strom						

Für die Beleuchtung der Tiefgarage und des Marktplatzes entstehen jährliche Kosten von ca. 5.000,00 €

Zeilensumme	5.560,05	15.000,00	14.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
--------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
571100000	34.674,00	34.800,00	34.700,00	34.500,00	32.500,00	32.500,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						

Zeilensumme	34.674,00	34.800,00	34.700,00	34.500,00	32.500,00	32.500,00
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
581114000	32,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						

581115000	146,72	100,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						

Zeilensumme	178,83	100,00	200,00	200,00	200,00	200,00
--------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Produktsumme:	18.138,88	27.600,00	27.100,00	24.100,00	24.200,00	24.200,00
----------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 120101 Neubau und Unterhaltung von Gemeindestraßen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	910,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	41.131,37	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.041,37	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-139.394,32	-107.100	-112.200	-114.600	-116.700	-119.000
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-546.917,67	-563.600	-521.100	-478.100	-478.100	-478.100
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
15 Sonstige Auszahlungen	-23.053,54	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-709.365,53	-685.500	-650.400	-609.800	-611.900	-614.200
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-667.324,16	-685.500	-650.400	-609.800	-611.900	-614.200
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	195.478,61	217.000	83.000	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	108.723,62	206.000	606.000	634.000	707.000	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	304.202,23	423.000	689.000	634.000	707.000	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-18.689,47	-37.000	-50.000	-10.000	-10.000	-10.000
8 für Baumaßnahmen	-494.168,82	-598.000	-1.017.000	-774.000	-796.000	-25.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-60.586,14	-24.000	-13.000	-6.000	-6.000	-6.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-573.444,43	-659.000	-1.080.000	-790.000	-812.000	-41.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-269.242,20	-236.000	-391.000	-156.000	-105.000	-41.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 12010200

Produktbezeichnung Wirtschaftswege

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bau- und Planungsausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet die erforderlichen Leistungen für den Neubau und die Unterhaltung von Wirtschaftswegen wie Planung, Ausschreibung, Vergabe, Auftragsabwicklung, bauliche Unterhaltung und die Beseitigung verkehrsgefährdender Schäden.

Ziel 1:	Bis zum 31.12.16 ist ein Konzept für die Sanierung u. Unterhaltung der Wirtschaftswege vorzulegen, das einerseits die stark gestiegene Belastung durch landwirtschaftl. Fahrzeuge und andererseits die verfügbaren Mittel der Stadt berücksichtigt.			
Zielgruppe 1:	gesamte Bevölkerung	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anteil der sanierten/unterhaltenen Wirtschaftswege, bei denen die Belastung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge besonders berücksichtigt wird	-	-	-
Kennzahl 2:	Ausgaben pro m ² Wirtschaftsweg (Sanierung/Unterhaltung)	98,00	98,00	100,00
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
-					

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,481	0,535	0,725	0,725

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 120102 Neubau und Unterhaltung von Wirtschaftswegen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.611,07	100.900	105.500	106.500	107.600	108.500
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	70,09	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	4.273,75	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	102.954,91	105.900	110.500	111.500	112.600	113.500
11 Personalaufwendungen	-21.320,60	-46.000	-47.300	-48.200	-49.200	-50.200
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-27.097,86	-35.000	-50.000	-40.000	-40.000	-40.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-179.657,29	-174.800	-183.500	-187.200	-191.300	-195.200
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.959,00	-2.800	-2.800	-300	-300	-300
17 Ordentliche Aufwendungen	-243.034,75	-258.600	-283.600	-275.700	-280.800	-285.700
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-140.079,84	-152.700	-173.100	-164.200	-168.200	-172.200
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-140.079,84	-152.700	-173.100	-164.200	-168.200	-172.200
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-140.079,84	-152.700	-173.100	-164.200	-168.200	-172.200
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-20.067,64	-31.100	-26.500	-26.500	-26.500	-26.500
29 ERGEBNIS	-160.147,48	-183.800	-199.600	-190.700	-194.700	-198.700

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 12010200 Wirtschaftswege

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000	-98.611,07	-100.900,00	-105.500,00	-106.500,00	-107.600,00	-108.500,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen						

Zeilensumme	-98.611,07	-100.900,00	-105.500,00	-106.500,00	-107.600,00	-108.500,00
--------------------	-------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4582000000	-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen						

Zeilensumme	-70,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
--------------------	---------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

8 Aktivierte Eigenleistu	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4711000000	-4.273,75	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
Aktivierete Eigenleistungen						

Die städtischen Ingenieure betreuen z.T. eigene Baumaßnahmen. Hierfür werden die anteiligen Stunden erfasst und anhand der Bruttopersonalkosten zum Jahresende bei den hergestellten Anlagen aktiviert.

Zeilensumme	-4.273,75	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	3.011,85	2.600,00	2.600,00	2.600,00	2.700,00	2.700,00
Dienstaufwendungen Beamte						

5012000000	12.838,60	32.800,00	34.100,00	34.800,00	35.500,00	36.200,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						

5019000000	52,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte						

5022000000	866,62	2.700,00	2.800,00	2.800,00	2.900,00	3.000,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						

5032000000	2.318,89	6.800,00	7.000,00	7.200,00	7.300,00	7.500,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						

5039000000	15,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte						

5051000000	1.429,14	800,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						

5061000000	787,14	300,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						

Zeilensumme	21.320,60	46.000,00	47.300,00	48.200,00	49.200,00	50.200,00
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5221010000	27.097,86	35.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes						

Unter diesem Konto werden jährlich 40.000 € Aufwendungen eingeplant.

Veranschlagt sind Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung der Wirtschaftswege (einschl. Pflege und Instandsetzung der Bankette und Heckenschnitte) sowie für weitere Brückenprüfungen (5.000,00 €). Der Unimog U 1400 des Bauhofes einschl. Mähgeräten wurde veräußert.

In 2016 werden zusätzlich 10.000 € für die Aufstellung eines Wirtschaftswegeprogramms veranschlagt (Netto-Veranschlagung).

Zeilensumme	27.097,86	35.000,00	50.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	179.657,29	174.800,00	183.500,00	187.200,00	191.300,00	195.200,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						

Zeilensumme	179.657,29	174.800,00	183.500,00	187.200,00	191.300,00	195.200,00
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5429120000	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software						
Jährliches Nutzungsentgelt für Ausschreibungssoftware Ingenieur für Gemeindestraßen und Wirtschaftswege wird anteilig auf diese beiden Produkte verteilt.						
5431150000	8.159,00	2.500,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen						
Dieser Ansatz wird gebildet, um etwaige Kosten aufgrund eines Gerichtsverfahrens wegen der Überbauung zweier Wirtschaftswege in der Gemarkung Düdinghausen begleichen zu können. Vorsorglich und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht wird dieser Ansatz für ein mögliches Verfahren gebildet.						
5732000000	6.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Restbuchwert Anlagenabgang Ausbuchung						
Zeilensumme	14.959,00	2.800,00	2.800,00	300,00	300,00	300,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811140000	4.199,14	8.400,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	11.379,32	15.500,00	15.400,00	15.400,00	15.400,00	15.400,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811200000	4.489,18	7.200,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	20.067,64	31.100,00	26.500,00	26.500,00	26.500,00	26.500,00
Produktsumme:	160.147,48	183.800,00	199.600,00	190.700,00	194.700,00	198.700,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 120102 Neubau und Unterhaltung von Wirtschaftswegen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-17.321,74	-44.900	-46.500	-47.400	-48.400	-49.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-24.825,15	-35.000	-50.000	-40.000	-40.000	-40.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-159,00	-2.800	-2.800	-300	-300	-300
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-42.305,89	-82.700	-99.300	-87.700	-88.700	-89.700
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-42.305,89	-82.700	-99.300	-87.700	-88.700	-89.700
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	27.575,20	45.000	13.000	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	27.575,20	45.000	13.000	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	-5.000	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-169.351,26	-245.000	-243.000	-150.000	-150.000	-150.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-169.351,26	-250.000	-243.000	-150.000	-150.000	-150.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-141.776,06	-205.000	-230.000	-150.000	-150.000	-150.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 12020100

Produktbezeichnung	Öffentlicher Personennahverkehr
Produktverantwortlich	Herr Linnekugel
Ausschuss	Bau- und Planungsausschuss
Produktbeschreibung	Das Produkt umfasst die Kosten für die Unterhaltung und Pflege der Buswartehäuschen. Ferner werden die Kosten der Nachtbuslinien N7 und N9 hier abgebildet.

Ziel 1:	Die durchschnittliche Auslastung der Nachtbuslinien (in Prozent) soll bis 2017 erhöht werden.			
Zielgruppe 1:	Bürger, Gäste	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	durchschnittliche Auslastung der Nachtbuslinien (in %)	33,00	33,00	-
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Der Zustand der Buswartehäuschen im Stadtgebiet soll regelmäßig kontrolliert werden, sodass die Aufwendungen für Instandhaltungen bis 2017 sinken.			
Zielgruppe 2:	Bürger, Gäste, Schüler	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Aufw. für die Unterhaltung der Buswartehäuschen (in €)	399,00	2.500,00	2.500,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Buslinien gesamt	Anzahl	14	14	14	14
Nachtbuslinien	Anzahl	2	2	2	0
jährliche Besucher der Nachtbuslinien	Anzahl	3.452	3.500	3.500	0
durchschnittl. Besucher Nachtbuslinien pro Fahrt im HH-Jahr	Anzahl	63	64	65	0
Bushäuschen	Anzahl	27	27	28	28
Besucher N7	Anzahl	1.783	k.A.	k.A.	eingestellt
Besucher N9	Anzahl	1.669	k.A.	k.A.	eingestellt

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	-	-	-	-

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.882,00	12.900	13.200	13.200	12.700	12.700
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	12.882,00	12.900	13.200	13.200	12.700	12.700
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-19.550,00	-12.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
14 Bilanzielle Abschreibungen	-25.676,98	-25.700	-26.200	-26.200	-23.900	-23.900
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-95,00	-200	-200	-200	-200	-200
17 Ordentliche Aufwendungen	-45.321,98	-38.400	-28.900	-28.900	-26.600	-26.600
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-32.439,98	-25.500	-15.700	-15.700	-13.900	-13.900
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-32.439,98	-25.500	-15.700	-15.700	-13.900	-13.900
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-32.439,98	-25.500	-15.700	-15.700	-13.900	-13.900
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-82,91	-100	-200	-200	-200	-200
29 ERGEBNIS	-32.522,89	-25.600	-15.900	-15.900	-14.100	-14.100

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 12020100 Öffentlicher Personennahverkehr

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000	-12.882,00	-12.900,00	-13.200,00	-13.200,00	-12.700,00	-12.700,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen						
Zeilensumme	-12.882,00	-12.900,00	-13.200,00	-13.200,00	-12.700,00	-12.700,00
13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5221020000	399,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Unterhaltung der Buswartehäuschen						
5291000000	19.151,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen						
Die Nachtbuslinie Medebach-Willingen wurde am 30.06.2015, die Linie Medebach-Winterberg zum Jahresende 2015 eingestellt.						
Zeilensumme	19.550,00	12.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	25.676,98	25.700,00	26.200,00	26.200,00	23.900,00	23.900,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
Zeilensumme	25.676,98	25.700,00	26.200,00	26.200,00	23.900,00	23.900,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5422000000	95,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Mieten und Pachten						
Pachtzinsen Bushaltestelle Düdinghausen Bushaltestelle Hallenberger Straße Pachtzins Wissinghausen						
Zeilensumme	95,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811140000	53,57	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	29,34	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
Zeilensumme	82,91	100,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Produktsumme:	32.522,89	25.600,00	15.900,00	15.900,00	14.100,00	14.100,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-19.972,96	-12.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-95,00	-200	-200	-200	-200	-200
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.067,96	-12.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-20.067,96	-12.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-375,55	-12.000	-10.000	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-375,55	-12.000	-10.000	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-375,55	-12.000	-10.000	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 12030100

Produktbezeichnung Winterdienst

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bau- und Planungsausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst die Vorhaltung und Durchführung des Winterdienstes auf allen städtischen Straßen auf Basis des Räum- und Streuplanes.

Ziel 1:	Der Kostendeckungsgrad gemäß Gebührenkalkulation soll ab 2014 (abzüglich des Anteils, der bei der Stadt bleibt) 100 % betragen.			
Zielgruppe 1:	alle Verkehrsteilnehmer	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Kostendeckungsgrad (abzüglich des Anteils, der bei der Stadt bleibt) (in %)	100,00	100,00	100,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:	Bei berechtigten Beschwerden im Bereich der Räum- und Streupflicht soll ab 2014 i.d.R. innerhalb von 2 Stunden Abhilfe geschaffen werden.			
Zielgruppe 2:	Bürger, alle Verkehrsteilnehmer	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	durchschnittliche Reaktionszeit bei berechtigten Beschwerden (in Std.)	0,50	1,00	1,00
Kennzahl 2:	-			

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
bei der Gebührenkalkulation zu berücksichtigende Kosten	Euro	161.057	140.191	153.200	180.300
bei der Gebührenkalkulation zu berücksichtigende Kosten abzgl. Anteil, der bei der Gemeinde bleibt	Euro	128.846	120.480	122.560	164.400
Höhe Winterdienstgebühren	Euro	120.209	120.480	122.560	164.400
Einsatzstunden Bauhofmitarbeiter	Stunden	1.219	357	1.400	1.200

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	-	-	-	-

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 120301 Straßenreinigung und Winterdienst (Gebührenhaushalt)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.000	1.800	1.800	1.800	1.800
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	120.479,61	122.600	164.400	164.400	164.400	164.400
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	6,05	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	120.485,66	125.600	166.200	166.200	166.200	166.200
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-41.239,39	-63.800	-76.900	-76.900	-76.900	-76.900
14 Bilanzielle Abschreibungen	-6.616,40	-9.400	-7.400	-7.600	-7.800	-8.000
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.985,59	-30.300	-25.400	-25.400	-25.400	-25.400
17 Ordentliche Aufwendungen	-68.841,38	-103.500	-109.700	-109.900	-110.100	-110.300
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	51.644,28	22.100	56.500	56.300	56.100	55.900
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	51.644,28	22.100	56.500	56.300	56.100	55.900
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	51.644,28	22.100	56.500	56.300	56.100	55.900
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-64.406,74	-47.900	-61.400	-48.800	-40.100	-40.100
29 ERGEBNIS	-12.762,46	-25.800	-4.900	7.500	16.000	15.800

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 12030100 Winterdienst

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		0,00	-3.000,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		0,00	-3.000,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4321000000		-120.479,61	-122.600,00	-164.400,00	-164.400,00	-164.400,00	-164.400,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte							
Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2016 wurde in der Ratssitzung am 26.11.2015 beschlossen. Der nicht auf die Anlieger umzulegende Allgemeinanteil wurde auf 10% festgesetzt (vorher 20%).							
Zeilensumme		-120.479,61	-122.600,00	-164.400,00	-164.400,00	-164.400,00	-164.400,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4591120000		-6,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Periodenfremde Erträge							
Zeilensumme		-6,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5251110000		0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Treib- und Betriebsstoffe							
5251120000		348,67	2.100,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
Reparaturaufwendungen (u.a. auch Inspektion, TÜV etc.)							
5255120000		585,57	1.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen							
5281130000		12.151,74	14.200,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
Aufwendungen für die Lieferung von Streumitteln (Winterdienst)							
5291160000		28.153,41	46.500,00	57.500,00	57.500,00	57.500,00	57.500,00
Aufwendungen für den Winterdienst durch private Unternehmen							
Ansatzsteigerung gegenüber dem letzten Jahr aufgrund der Anpassung an das Ergebnis des letzten Jahres sowie der Einbeziehung von Bereitstellungspauschalen, die ab dem Winter 2015/2016 zusätzlich gezahlt werden.							
Zeilensumme		41.239,39	63.800,00	76.900,00	76.900,00	76.900,00	76.900,00
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000		6.616,40	9.400,00	7.400,00	7.600,00	7.800,00	8.000,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände							
Zeilensumme		6.616,40	9.400,00	7.400,00	7.600,00	7.800,00	8.000,00
16	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5231000000		7.511,48	16.400,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
Erstattungen an das Land							
Kostenerstattung für die Ausführung des Winterdienstes durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW auf dessen Straßen im Stadtgebiet.							
5232000000		8.605,70	7.500,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Erstattungen an Gemeinden (GV)							
5422000000		4.819,50	6.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00
Mieten und Pachten							
Kosten für Anmietung Fahrzeug für die Monate Januar bis März sowie Dezember 2016.							
5431190000		48,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen							
Zeilensumme		20.985,59	30.300,00	25.400,00	25.400,00	25.400,00	25.400,00
28	Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5811140000	5.147,66	13.400,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	9.732,71	27.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811170000	4.262,66	4.500,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00
Verwaltungskostenerstattung						
5811190000	41.635,49	0,00	21.300,00	8.700,00	0,00	0,00
Fehlbetragsabdeckung Gebührenhaushalt						
5811210000	3.628,22	3.000,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00
Interne Verrechnung der kalkulatorischen Zinsen des AV						
Zeilensumme	64.406,74	47.900,00	61.400,00	48.800,00	40.100,00	40.100,00
Produktsumme:	12.762,46	25.800,00	4.900,00	-7.500,00	-16.000,00	-15.800,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 120301 Straßenreinigung und Winterdienst (Gebührenhaushalt)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	121.144,94	122.600	164.400	164.400	164.400	164.400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	4,95	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	121.149,89	122.600	164.400	164.400	164.400	164.400
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-25.934,48	-63.800	-76.900	-76.900	-76.900	-76.900
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-23.328,59	-30.300	-25.400	-25.400	-25.400	-25.400
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-49.263,07	-94.100	-102.300	-102.300	-102.300	-102.300
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	71.886,82	28.500	62.100	62.100	62.100	62.100
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-41.399,81	0	-12.000	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-785,40	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-42.185,21	-2.000	-14.000	-2.000	-2.000	-2.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-42.185,21	-2.000	-14.000	-2.000	-2.000	-2.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 13010100

Produktbezeichnung Parkanlagen und Grünflächen

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bau- und Planungsausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst alle Leistungen, die für die Herstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen wie Parkanlagen erforderlich sind.

Ziel 1:	Im Rahmen der Umsetzung des Bauhofkonzeptes ist bis zum 31.03.2015 ein Grünflächenkataster mit der Darstellung der erforderl. Unterhaltungsarbeiten zu erarbeiten.			
Zielgruppe 1:	Einwohner, Besucher	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Kennzahlenbildung bei diesem Ziel nicht möglich			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Aufwendungen im Bereich der Park- und Grünanlagen gesamt	Euro	108.646	167.179	143.600	150.200

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,312	0,550	0,400	0,400

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 130101 Parkanlagen, Grünflächen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.380,42	1.300	2.300	2.400	2.400	2.400
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	269,46	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	223,40	0	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	666,67	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	2.539,95	2.300	8.300	8.400	8.400	8.400
11 Personalaufwendungen	-40.034,38	-24.000	-25.100	-25.600	-25.900	-26.600
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-60.222,72	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
14 Bilanzielle Abschreibungen	-3.751,42	-3.500	-4.900	-5.400	-5.600	-5.800
15 Transferaufwendungen	-666,67	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25,56	-300	-300	-300	-300	-300
17 Ordentliche Aufwendungen	-104.700,75	-70.000	-72.500	-73.500	-74.000	-74.900
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-102.160,80	-67.700	-64.200	-65.100	-65.600	-66.500
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-102.160,80	-67.700	-64.200	-65.100	-65.600	-66.500
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-102.160,80	-67.700	-64.200	-65.100	-65.600	-66.500
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-62.477,93	-73.600	-77.700	-77.700	-77.700	-77.700
29 ERGEBNIS	-164.638,73	-141.300	-141.900	-142.800	-143.300	-144.200

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 13010100 Parkanlagen und Grünflächen

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000	-1.380,42	-1.300,00	-2.300,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen						

Zeilensumme	-1.380,42	-1.300,00	-2.300,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

4 Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4321160000	-269,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren						

Zeilensumme	-269,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
--------------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

6 Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4485000000	-223,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen						

4488000000	0,00	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen						

Die Touristik GmbH Medebach beteiligt sich fortan jährlich mit pauschal 5.000 € an den Aufwendungen im Bereich der Parkanlagen und Grünflächen.

Zeilensumme	-223,40	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
--------------------	----------------	-------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4583000000	-666,67	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge						

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale für den Zuschuss für den Mehrgenerationengarten (bis 2024).

Zeilensumme	-666,67	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
--------------------	----------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	822,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen Beamte						

5012000000	25.179,29	14.800,00	15.600,00	15.900,00	16.200,00	16.500,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						

5019000000	4.426,85	4.000,00	4.000,00	4.100,00	4.100,00	4.200,00
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte						

5022000000	1.410,51	1.200,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.400,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						

5032000000	6.122,17	3.000,00	3.200,00	3.300,00	3.300,00	3.400,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						

5039000000	1.334,22	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.100,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte						

5051000000	476,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						

5061000000	262,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						

Zeilensumme	40.034,38	24.000,00	25.100,00	25.600,00	25.900,00	26.600,00
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5211120000	53.020,13	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
Unterhaltung der Grundstücke						

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für die Bepflanzung der Beete, den Blumenschmuck sowie Mäh- und Pflegearbeiten.

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

524100000	1.441,21	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen						
Die Bildung des Ansatzes orientiert sich am Ergebnis der Vorjahre.						
5241110000	728,06	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Aufwendungen für Strom						
Die Stromkosten entstehen für die Brunnenanlagen in Dreislar, Medelon und Küstelberg.						
5255120000	5.033,32	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen						
Hier werden die Kosten für die Geräte und Ausrüstung des Bauhofes verbucht, die ausschließlich der Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen dienen.						
Zeilensumme	60.222,72	41.200,00	41.200,00	41.200,00	41.200,00	41.200,00
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
571100000	3.751,42	3.500,00	4.900,00	5.400,00	5.600,00	5.800,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
Zeilensumme	3.751,42	3.500,00	4.900,00	5.400,00	5.600,00	5.800,00
15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
531700000	666,67	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen						
Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung Zuschuss Mehrgenerationengarten (bis 2024).						
Zeilensumme	666,67	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
542200000	25,56	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Mieten und Pachten						
Pachtzins: Jugendzeltplatz Medelon.						
5431190000	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen						
Zeilensumme	25,56	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811140000	11.648,34	4.200,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	45.775,71	65.600,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811200000	5.053,88	3.800,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00	4.200,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	62.477,93	73.600,00	77.700,00	77.700,00	77.700,00	77.700,00
Produktsumme:	164.638,73	141.300,00	141.900,00	142.800,00	143.300,00	144.200,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 130101 Parkanlagen, Grünflächen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	223,40	0	5.000	5.000	5.000	5.000
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	223,40	0	5.000	5.000	5.000	5.000
10 Personalauszahlungen	-39.811,63	-24.000	-25.100	-25.600	-25.900	-26.600
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-46.466,50	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200	-41.200
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15 Sonstige Auszahlungen	-25,56	-300	-300	-300	-300	-300
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-86.303,69	-65.500	-67.600	-68.100	-68.400	-69.100
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-86.080,29	-65.500	-62.600	-63.100	-63.400	-64.100
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	-3.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-2.074,04	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	-10.000,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-12.074,04	-5.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-12.074,04	-5.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 13020100

Produktbezeichnung Friedhofswesen

Produktverantwortlich Herr Tielke

Ausschuss Bau- und Planungsausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst alle Leistungen, die für die Herstellung und Unterhaltung der Grünflächen, Wege, Grabreihen, Gebäude und Anlagen auf den Friedhöfen erforderlich sind sowie die Arbeiten für die Gebührenkalkulation und -erhebung.

Ziel 1:	Der Kostendeckungsgrad soll bis 2017 bei 100 % liegen.			
Zielgruppe 1:	die gesamte Bevölkerung	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	79,00	57,00	61,00
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Kosten im Bereich des Friedhofswesens	Euro	70.222	66.600	84.700	88.500
Gebühreneinnahmen im Bereich des Friedhofswesens (KAG)	Euro	58.556	49.002	45.000	50.000
sonstige Erträge im Bereich des Friedhofswesens	Euro	2.839	3.493	3.000	4.300
Bestattungen (nur städt. Friedhöfe)	Anzahl	19	21	22	22

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,200	0,200	-	-

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 130201 Friedhofswesen (Gebührenhaushalt)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.376,62	3.000	4.300	4.300	4.300	4.300
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	32.559,20	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	35.935,82	48.000	54.300	54.300	54.300	54.300
11 Personalaufwendungen	-6.272,56	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-22.297,02	-23.500	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200
14 Bilanzielle Abschreibungen	-6.814,30	-7.500	-9.300	-9.600	-10.000	-10.300
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-924,22	-2.600	-1.700	-1.200	-1.200	-1.200
17 Ordentliche Aufwendungen	-36.308,10	-33.600	-42.200	-42.000	-42.400	-42.700
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-372,28	14.400	12.100	12.300	11.900	11.600
19 Finanzerträge	0,03	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,03	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-372,25	14.400	12.100	12.300	11.900	11.600
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-372,25	14.400	12.100	12.300	11.900	11.600
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-30.292,23	-51.100	-46.300	-46.300	-46.300	-46.300
29 ERGEBNIS	-30.664,48	-36.700	-34.200	-34.000	-34.400	-34.700

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 13020100 Friedhofswesen

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4141110000		-2.256,50	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
Zuweisungen vom Land für die Pflege der Kriegsgräber							
4141120000		-969,16	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
Zuweisungen vom Land für die Unterhaltung des jüdischen Friedhofs							
4161000000		-150,96	-800,00	-2.100,00	-2.100,00	-2.100,00	-2.100,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-3.376,62	-3.000,00	-4.300,00	-4.300,00	-4.300,00	-4.300,00
4	Öffentlich-rechtliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4321000000		-32.443,02	-45.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte							
Die Friedhofsgebührenkalkulation wurde 2015 überarbeitet und angepasst, wird aber nach erfolgten Korrekturen voraussichtlich erst im März 2016 im Rat endgültig beschlossen werden, sodass die Ansätze hier noch auf der alten Kalkulation beruhen.							
4321160000		-116,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückerstattung Wasser- und Kanalgebühren							
Zeilensumme		-32.559,20	-45.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5012000000		3.548,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5019000000		1.067,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte							
5022000000		266,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		1.068,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5039000000		321,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte							
Zeilensumme		6.272,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5211120000		1.973,72	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
Unterhaltung der Grundstücke							
5211130000		1.529,28	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
Unterhaltung der baulichen Anlagen							
5211140000		941,66	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
Unterhaltung des jüdischen Friedhofs							
5211150000		2.129,83	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
Unterhaltung der Kriegsgräber							
5241000000		6.181,30	5.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen							
5241130000		4.933,84	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Aufwendungen für Grundbesitzabgaben							
5241170000		3.586,61	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Aufwendungen für Müllabfuhr							

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5255120000	126,73	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen						
5291250000	681,17	1.800,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
Aufwendungen für die Grabbereitung durch private Unternehmen (Friedhofswesen)						
Die Grabbereitung wurde im Jahr 2015 ausgeschrieben. Gemäß Hinweis des Gemeindeunfallversicherungsverbandes ist die Grabbereitung durch Private aus Haftungsgründen unzulässig. Ab dem 01.01.2016 werden die Grabbereitungen entweder durch den von der Stadt beauftragten Unternehmer oder in Eigenregie durch Privatpersonen nach Unterzeichnung einer Haftungsausschlusserklärung vorgenommen. Gemäß Ausschreibung betragen die Kosten für ein Sarggrab 520,00 € brutto, für ein Urnengrab 150,00 € brutto. Der Aufwand für 2016 wurde anhand der durchschnittlichen Fallzahlen der Vorjahre ermittelt.						
5412110000	212,88	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen einschl. Reisekostenvergütung						
Zeilensumme	22.297,02	23.500,00	31.200,00	31.200,00	31.200,00	31.200,00
14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	6.729,13	7.500,00	9.300,00	9.600,00	10.000,00	10.300,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						
5711110000	85,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf GVG´s						
Zeilensumme	6.814,30	7.500,00	9.300,00	9.600,00	10.000,00	10.300,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5422000000	0,00	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Mieten und Pachten						
Miete für das Prüfgerät zur Überprüfung der Standfestigkeit von Grabsteinen.						
5429110000	72,58	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.						
5429120000	599,76	2.200,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Nutzungsentgelte, Wartungskosten Software						
Jährliche Kosten Software: rd. 600,00 € In 2014 wurden zudem noch die Kosten für die Erstellung des Grabstellenkatasters i.H.v. 3.100,00 € mit veranschlagt. Hiervon wurde bisher ein Abschlag i.H.v. rd. 1.500,00 € gezahlt. D.h. Veranschlagung Rest (1.600,00 €) in 2015.						
5431140000	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Bücher, Zeitschriften, Gesetzestexte						
5431190000	224,50	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Geschäftsaufwendungen						
Kosten für den Druck des Info-Flyers über die neue Friedhofssatzung, die Grabarten sowie die Gebühren.						
5441000000	27,38	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Zeilensumme	924,22	2.600,00	1.700,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
19 Finanzerträge	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4616120000	-0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinserträge aus Geldeinlagen (Festgelder, Sparbücher etc.)						
Zeilensumme	-0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811110000	7.726,14	9.800,00	9.600,00	9.600,00	9.600,00	9.600,00
Aufwendungen des Gebäudemanagements						
5811140000	4.173,13	3.300,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00	3.100,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	18.392,96	30.600,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5811170000	0,00	7.400,00	7.600,00	7.600,00	7.600,00	7.600,00
Verwaltungskostenerstattung						
Zeilensumme	30.292,23	51.100,00	46.300,00	46.300,00	46.300,00	46.300,00
Produktsumme:	30.664,48	36.700,00	34.200,00	34.000,00	34.400,00	34.700,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 130201 Friedhofswesen (Gebührenhaushalt)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.904,61	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	46.154,00	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,03	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.058,64	47.200	52.200	52.200	52.200	52.200
10 Personalauszahlungen	-6.337,06	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-24.592,91	-23.500	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-1.839,20	-2.600	-1.700	-1.200	-1.200	-1.200
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.769,17	-26.100	-32.900	-32.400	-32.400	-32.400
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	17.289,47	21.100	19.300	19.800	19.800	19.800
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-37.346,97	-66.000	-46.000	-10.000	-10.000	-10.000
9 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-85,17	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-37.432,14	-69.000	-47.000	-11.000	-11.000	-11.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-37.432,14	-69.000	-47.000	-11.000	-11.000	-11.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 13030100

Produktbezeichnung Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Bau- und Planungsausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt beinhaltet alle Leistungen im Bereich Wald, Forst und Wasserbau, insbesondere die Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, Regulierung von Wild- und Forstschäden.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Aufwendungen im Bereich dieses Produkts gesamt	Euro	60.427	84.151	81.200	77.900
Erträge im Bereich dieses Produkts gesamt	Euro	63.623	132.551	87.600	84.300
Erlöse Holzverkauf	Euro	42.733	108.182	65.000	60.000
Holzwerbungskosten	Euro	18.950	36.809	35.000	25.000
Holzeinschlag in fm	fm	705	1.446	864	876
Aufforstungen in ha	ha	0	1,3	1,75	0,8

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,073	0,075	0,120	0,170

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 130301 Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.295,82	16.800	18.300	16.600	15.700	15.100
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	114.255,22	70.800	66.000	66.000	66.000	66.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	132.551,04	87.600	84.300	82.600	81.700	81.100
11 Personalaufwendungen	-3.595,60	-7.700	-11.900	-12.200	-12.500	-12.700
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-42.486,17	-48.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-19.560,52	-18.700	-23.100	-25.400	-28.500	-31.800
15 Transferaufwendungen	-9.178,86	-800	-900	-900	-900	-900
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.965,73	-7.800	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-83.786,88	-83.000	-78.900	-81.500	-84.900	-88.400
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	48.764,16	4.600	5.400	1.100	-3.200	-7.300
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	48.764,16	4.600	5.400	1.100	-3.200	-7.300
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	48.764,16	4.600	5.400	1.100	-3.200	-7.300
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-364,09	-2.200	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
29 ERGEBNIS	48.400,07	2.400	2.400	-1.900	-6.200	-10.300

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 13030100 Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
416100000		-18.295,82	-16.800,00	-18.300,00	-16.600,00	-15.700,00	-15.100,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-18.295,82	-16.800,00	-18.300,00	-16.600,00	-15.700,00	-15.100,00
5	Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4411140000		-6.073,26	-5.800,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
Erträge aus Jagdgeld							
Hier wird der geschätzte Anteil am Jagdgeld verbucht, der auf die Waldflächen entfallen dürfte. Der Restbetrag ist bei Produkt 01070100 Grundstücks- und Gebäudemanagement zu finden.							
4421110000		-108.181,96	-65.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
Erträge aus Holzverkäufen einschl. Nebennutzungen							
Zeilensumme		-114.255,22	-70.800,00	-66.000,00	-66.000,00	-66.000,00	-66.000,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000		1.357,84	3.200,00	6.400,00	6.600,00	6.700,00	6.800,00
Dienstaufwendungen Beamte							
5012000000		1.168,34	2.500,00	2.600,00	2.700,00	2.700,00	2.800,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		89,96	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		240,70	500,00	500,00	500,00	600,00	600,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
5051000000		476,38	1.000,00	1.700,00	1.700,00	1.800,00	1.800,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte							
5061000000		262,38	300,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte							
Zeilensumme		3.595,60	7.700,00	11.900,00	12.200,00	12.500,00	12.700,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5211120000		4.369,72	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Unterhaltung der Grundstücke							
Kosten für Verbisschutzmittel f. Douglasienkulturen sowie kleinere Unterhaltungsmaßnahmen.Kalkung etc.							
5221010000		1.307,69	5.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Unterhaltung des Straßen- und Wegenetzes							
Unterhaltung der Wege, Freischneiden von Wegen sowie Erhalt und Reparatur von Wegesperren und Wegeschildern.							
5291260000		36.808,76	35.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Holzwerbungskosten							
Kosten für Holzwerbung und Rückung, Nachpflanzungen, Holzverkaufshilfe etc.							
Zeilensumme		42.486,17	45.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000		19.560,52	18.700,00	23.100,00	25.400,00	28.500,00	31.800,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände							
Zeilensumme		19.560,52	18.700,00	23.100,00	25.400,00	28.500,00	31.800,00
15	Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5379000000		9.178,86	800,00	900,00	900,00	900,00	900,00
Zweckverbandsumlagen							
Wasserverband Nuhne: 822,92 €							
Anteil für den Wasserverband Orke-Wilde Ah entfällt ab dem Haushaltsjahr 2015, da dieser Wasserverband zum 31.12.2014 aufgelöst wird.							

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Zeilensumme	9.178,86	800,00	900,00	900,00	900,00	900,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5429110000	8.571,86	6.800,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.						
Beiträge zur Berufsgenossenschaft, FBG Orke, FBG Freigrafschaft, Waldbesitzerverband und PEFC.						
5441000000	393,87	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Waldbrandversicherungen FBG Freigrafschaft und FBG Orke, Grundbesitzabgaben Stadtkasse sowie Umlage LWK.						
Zeilensumme	8.965,73	7.800,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000	364,09	1.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	364,09	1.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Produktsumme:	-48.400,07	-6.400,00	-6.400,00	-2.100,00	2.200,00	6.300,00

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 13030101 Gewässerunterhaltung

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5221030000	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Unterhaltung von Bach- und Flußläufen, Seen						
Der Wasserverband Orke-Wilde Ah wird zum 31.12.2014 aufgelöst. Da nach dieser Auflösung die Stadt Medebach für die entsprechende Gewässerunterhaltung im Stadtgebiet Medebach zuständig ist, wird ein Pauschalansatz in Höhe von 3.000,00 Euro hierfür gebildet.						
Zeilensumme	0,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811140000	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
Zeilensumme	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Produktsumme:	0,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 130301 Wald/Forstwirtschaft/Wasserbau

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.201,23	70.800	66.000	66.000	66.000	66.000
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	122.201,23	70.800	66.000	66.000	66.000	66.000
10 Personalauszahlungen	-2.593,17	-6.400	-9.700	-10.000	-10.200	-10.400
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-44.418,69	-48.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-9.178,86	-800	-900	-900	-900	-900
15 Sonstige Auszahlungen	-7.166,28	-7.800	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-63.357,00	-63.000	-53.600	-53.900	-54.100	-54.300
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	58.844,23	7.800	12.400	12.100	11.900	11.700
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	62.025,00	440.000	375.000	12.000	12.000	12.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	62.025,00	440.000	375.000	12.000	12.000	12.000
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-14.305,48	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
8 für Baumaßnahmen	-64.489,73	-575.000	-475.000	-20.000	-20.000	-20.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-78.795,21	-590.000	-490.000	-35.000	-35.000	-35.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-16.770,21	-150.000	-115.000	-23.000	-23.000	-23.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 13030200

Produktbezeichnung Dienstleistungen für den Wasserverband Orke-Wilde Aa

Produktverantwortlich Frau Hunold

Ausschuss Bau- und Planungsausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt umfasst die Verwaltung des Wasserverbandes Orke-Wilde Aa. Der Verband ist für die Pflege und Unterhaltung der Flussläufe zuständig. Der Wasserverband wird zum 31.12.2014 aufgelöst.

Ziel 1:	Zu diesem Produkt wurden keine Ziele gebildet.			
Zielgruppe 1:	-	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	-			
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
-	-	-	-	-	-

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt:	0,057	0,036	-	-

gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016

Produkt: 130302 Dienstleistungen für den WV Orke-Wilde Aa

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.713,53	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	1.713,53	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-2.194,43	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-2.194,43	0	0	0	0	0
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-480,90	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-480,90	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-480,90	0	0	0	0	0
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.014,27	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-1.495,17	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 13030200 Dienstleistungen für den Wasserverband Orke-Wilde

6 Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4485000000	-1.713,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen						
Hier wurde die Verwaltungskostenerstattung durch den Wasserverband Orke-Wilde Aa an die Stadt veranschlagt. Die Auflösung des Verbandes läuft derzeit.						
Zeilensumme	-1.713,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	747,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen Beamte						
5012000000	796,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						
5022000000	74,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						
5032000000	173,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						
5051000000	232,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						
5061000000	169,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						
Zeilensumme	2.194,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811140000	89,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	644,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811200000	280,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	1.014,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Produktsumme:	1.495,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 130302 Dienstleistungen für den WV Orke-Wilde Aa

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.927,02	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.927,02	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-1.914,13	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.914,13	0	0	0	0	0
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	1.012,89	0	0	0	0	0
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Produkthaushalt 2016



Produkt 15010100

Produktbezeichnung: Wirtschaftsförderung
 Produktverantwortlich: Herr Linnekugel
 Ausschuss: Haupt- und Finanzausschuss
 Produktbeschreibung: Förderung des Handwerks und der Wirtschaft.

Ziel 1:	Ab 2014 sollen jährlich mindestens 5 Projekte zur Förderung der Wirtschaft im Stadtgebiet durchgeführt werden.			
Zielgruppe 1:	Unternehmer, Existenzgründer, Bürger, Verwaltung	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anzahl der durchgeführten Projekte im Stadtgebiet	11	12	12
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Gewerbe im Stadtgebiet (nur anzeigepflichtige Gewerbe, d.h. keine freien Berufe)	Anzahl	718	770	770	770
Angebot städtische Gewerbeflächen in m ²	m ²	48.235	25.000	25.000	25.000
Anzahl Anfragen u. Beratungen	Anzahl	170	181	180	195
Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze	Anzahl	derzeit:			rd. 2200

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,605	0,915	0,635	0,635

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.691,00	12.700	24.100	25.300	26.600	27.800
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	300	300	300	300	300
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.240,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
7 Sonstige ordentliche Erträge	341,67	0	16.700	16.700	16.700	16.700
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	16.272,67	14.200	42.300	43.500	44.800	46.000
11 Personalaufwendungen	-42.399,63	-37.100	-34.900	-35.600	-36.200	-37.000
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-13.849,82	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
14 Bilanzielle Abschreibungen	-15.465,00	-15.500	-30.600	-35.600	-40.600	-45.600
15 Transferaufwendungen	-1.385,36	0	-16.700	-16.700	-16.700	-16.700
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-73.099,81	-63.800	-93.400	-99.100	-104.700	-110.500
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-56.827,14	-49.600	-51.100	-55.600	-59.900	-64.500
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-56.827,14	-49.600	-51.100	-55.600	-59.900	-64.500
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-56.827,14	-49.600	-51.100	-55.600	-59.900	-64.500
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-11.194,47	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
29 ERGEBNIS	-68.021,61	-56.200	-57.700	-62.200	-66.500	-71.100

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 15010100 Wirtschaftsförderung

2 Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000	-12.691,00	-12.700,00	-24.100,00	-25.300,00	-26.600,00	-27.800,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen						

Zeilensumme	-12.691,00	-12.700,00	-24.100,00	-25.300,00	-26.600,00	-27.800,00
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

6 Kostenerstattungen	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4481000000	-3.240,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
Erstattungen, Kostenumlagen vom Land						

Durch die Ausstellung von "Bildungssch€cks" (BS) durch die Verwaltung wurde ein höherer Ertrag erzielt als geplant. Die zukünftige Nachfrage nach BS bleibt abzuwarten. Das Vorjahresbudget wird daher erneut zur Finanzierung von Projekten und Veranstaltungen angesetzt, da das Land/ die EU die Förderhöhe gesenkt hat.

Zeilensumme	-3.240,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

7 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4583000000	-341,67	0,00	-16.700,00	-16.700,00	-16.700,00	-16.700,00
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge						

Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale sowie der Landeszuwendung für das Projekt Breitbandversorgung Gewerbegebiet (bis 2021).

Zeilensumme	-341,67	0,00	-16.700,00	-16.700,00	-16.700,00	-16.700,00
--------------------	----------------	-------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

11 Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5011000000	24.944,13	29.200,00	26.100,00	26.600,00	27.100,00	27.700,00
Dienstaufwendungen Beamte						

5012000000	2.498,51	2.700,00	3.200,00	3.300,00	3.300,00	3.400,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte						

5022000000	188,88	200,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte						

5032000000	490,67	500,00	700,00	700,00	700,00	700,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte						

5051000000	9.906,02	3.300,00	3.500,00	3.600,00	3.700,00	3.700,00
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte						

5061000000	4.371,42	1.200,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.200,00
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte						

Zeilensumme	42.399,63	37.100,00	34.900,00	35.600,00	36.200,00	37.000,00
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

13 Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5291000000	13.849,82	11.200,00	11.200,00	11.200,00	11.200,00	11.200,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen						

Durch die Ausstellung von "Bildungssch€cks" (BS) durch die Verwaltung wurde ein höherer Ertrag erzielt als geplant. Die zukünftige Nachfrage nach BS bleibt aufgrund einer Kürzung durch das Land/ die EU abzuwarten. Das Vorjahresbudget wird daher erneut zur Finanzierung von Projekten und Veranstaltungen veranschlagt.

Zeilensumme	13.849,82	11.200,00	11.200,00	11.200,00	11.200,00	11.200,00
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

14 Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000	15.465,00	15.500,00	30.600,00	35.600,00	40.600,00	45.600,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände						

Zeilensumme	15.465,00	15.500,00	30.600,00	35.600,00	40.600,00	45.600,00
--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

15 Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5317000000	1.385,36	0,00	16.700,00	16.700,00	16.700,00	16.700,00
Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen						

Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung im Rahmen des Projektes Breitbandversorgung Gewerbegebiet (bis 2021).

Zeilensumme	1.385,36	0,00	16.700,00	16.700,00	16.700,00	16.700,00
--------------------	-----------------	-------------	------------------	------------------	------------------	------------------

28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
-------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5811140000	2,04	200,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	399,05	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811200000	10.793,38	5.800,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00	5.900,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	11.194,47	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00
Produktsumme:	68.021,61	56.500,00	58.000,00	62.500,00	66.800,00	71.400,00

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 15010101 Wochenmarkt

5 Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4411120000	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
Erträge aus Nebenkostenabrechnungen						
Die Erstattung der Verbrauchsabgaben (pauschal) wurde im Jahr 2015 durchgeführt, es wird keine zusätzliche Standmiete abgerechnet. Die Marktteilnehmer würden sonst wahrscheinlich nicht mehr erscheinen. Der Markt findet durchschnittlich von April bis November statt.						
Zeilensumme	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
Produktsumme:	0,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300	300	300	300	300
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.240,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.240,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 Personalauszahlungen	-29.203,36	-32.600	-30.300	-30.900	-31.400	-32.100
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-13.590,74	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-16.700	-16.700	-16.700	-16.700
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-42.794,10	-43.800	-58.200	-58.800	-59.300	-60.000
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-39.554,10	-42.300	-56.700	-57.300	-57.800	-58.500
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	40.000	75.000	75.000	75.000	75.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	40.000	75.000	75.000	75.000	75.000
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	-142.924,30	-80.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	-142.924,30	-80.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-142.924,30	-40.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 15020100

Produktbezeichnung Förderung des Tourismus

Produktverantwortlich Herr Linnekugel

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Förderung des Tourismus im Rahmen der Mitgliedschaft in der Touristik GmbH Medebach.

Ziel 1:	Die Anzahl der Übernachtungen in Hotels und sonstigen gewerblichen Unterkünften im Stadtgebiet soll sich bis 2017 erhöhen.			
Zielgruppe 1:	Besucher	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anzahl der Übernachtungen in Hotels und sonstigen gewerblichen Unterkünften im Stadtgebiet	744.000	750.000	755.000
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Übernachtungen pro Gast	Anzahl	4	4	4	4
Übernachtungen Center Parcs	Anzahl	693.176	688.000	700.000	700.000
Übernachtungen restl. Betriebe	Anzahl	55.932	56.000	50.000	55.000

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,030	0,030	0,030	0,030

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 150201 Förderung des Tourismus

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.887,42	4.900	4.900	4.900	4.900	4.800
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.217,58	2.700	2.300	2.300	2.300	2.300
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	37.197,89	8.200	8.800	8.800	8.800	8.800
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	44.302,89	15.800	16.000	16.000	16.000	15.900
11 Personalaufwendungen	-1.380,51	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.500
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.744,94	-2.300	-5.800	-1.800	-1.800	-1.800
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.671,00	-5.900	-6.000	-6.200	-6.400	-6.300
15 Transferaufwendungen	-114.040,66	-15.200	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.181,23	-18.400	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300
17 Ordentliche Aufwendungen	-145.018,34	-43.200	-40.300	-36.500	-36.700	-36.700
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-100.715,45	-27.400	-24.300	-20.500	-20.700	-20.800
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-100.715,45	-27.400	-24.300	-20.500	-20.700	-20.800
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-100.715,45	-27.400	-24.300	-20.500	-20.700	-20.800
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-19.747,90	-9.500	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
29 ERGEBNIS	-120.463,35	-36.900	-38.300	-34.500	-34.700	-34.800

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 15020100 Förderung des Tourismus

2	Zuwendungen und a	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4161000000		-4.887,42	-4.900,00	-4.900,00	-4.900,00	-4.900,00	-4.800,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen							
Zeilensumme		-4.887,42	-4.900,00	-4.900,00	-4.900,00	-4.900,00	-4.800,00
5	Privat-rechtliche Leis	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4411110000		-195,00	-500,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
Erträge aus Mieten							
Mietserträge Caravansäule (alter Kirmesplatz - Stromaufwendungen). Es ist wie vom Rat gefordert eine Anpassung des Ansatzes im Jahr 2015 erfolgt. Die Einnahmen bleiben überschaubar.							
4411130000		-2.022,58	-2.200,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
Erträge aus Pachten							
Pachtertrag für die Nutzung des Skihangs am Schloßberg. Bei den Aufwendungen besteht die Gegenposition für die Pachtweiterleitung an das Land.							
Zeilensumme		-2.217,58	-2.700,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00
7	Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4583000000		0,00	-3.200,00	-3.800,00	-3.800,00	-3.800,00	-3.800,00
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge							
Jährliche Auflösung PRA der zugeordneten Allg. Investitionspauschale und des zugeordneten hälftigen Überschusses der 850-Jahr-Feier für den Zuschuss für die Ortseingangsschilder (bis 2039).							
4591000000		-37.197,89	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
Andere sonstige ordentliche Erträge							
Förderzuschuss Touristik GmbH Medebach für verschiedene Projekte. Es bleibt abzuwarten, wann die LEADER-Region Hochsauerland die Arbeit aufgrund der immer noch nicht vorliegenden Förderrichtlinien durch das Land aufnehmen kann. Von daher wird ein verringerter Pauschalansatz gebildet.							
Zeilensumme		-37.197,89	-8.200,00	-8.800,00	-8.800,00	-8.800,00	-8.800,00
11	Personalaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5012000000		1.088,84	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.200,00
Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte							
5022000000		80,01	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte							
5032000000		211,66	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte							
Zeilensumme		1.380,51	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.500,00
13	Aufw. für Sach- und	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5241110000		764,61	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
Aufwendungen für Strom							
Stromaufwand für die Caravansäule am "Kirmesplatz". Die vom Rat beschlossene Gebührenanpassung wurde umgesetzt.							
5241130000		250,48	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Aufwendungen für Grundbesitzabgaben							
GBA-Aufwand für die Caravansäule.							
5291000000		5.729,85	1.500,00	5.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen							
Zeilensumme		6.744,94	2.300,00	5.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
14	Bilanzielle Abschreib	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5711000000		5.671,00	5.900,00	6.000,00	6.200,00	6.400,00	6.300,00
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände							
Zeilensumme		5.671,00	5.900,00	6.000,00	6.200,00	6.400,00	6.300,00
15	Transferaufwendung	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5317000000	0,00	3.200,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen						
Jährliche Auflösung Akt. Rechnungsabgrenzung Zuschuss Ortseingangsschilder (bis 2038).						
5318000000	114.040,66	12.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche						
Da beispielsweise die neue LEADER-Förderrichtlinie durch das Land noch nicht vorliegt & somit in 2015 keine Projekte vorbereitet werden konnten, bleibt hier die Entwicklung abzuwarten.Pauschalansatz.						
Zeilensumme	114.040,66	15.200,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00	8.800,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5422000000	2.022,58	2.200,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Mieten und Pachten						
Die Gestattungsentgelte reduzieren sich aufgrund neu ausgehandelter Vertragskonditionen für den Skihang Küstelberg. Gegenposition ist unter 441113 veranschlagt.						
5429110000	14.958,22	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
Mitgliedsbeiträge zu Verbänden etc.						
15.118,24 € - Sauerland-Tourismus im Jahr 2016 250,00 € - Rothaarsteigverein 50,00 € - HanseWeb Lübeck						
5441000000	200,43	200,00	300,00	300,00	300,00	300,00
Steuern, Versicherungen, Schadenfälle						
Inventarversicherung Infozentrum Medebach.						
Zeilensumme	17.181,23	18.400,00	18.300,00	18.300,00	18.300,00	18.300,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811110000	9.876,79	2.400,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Aufwendungen des Gebäudemanagements						
5811140000	2.510,33	600,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
Aufwendungen für den Einsatz des Fuhrparks (Bauhof)						
5811150000	7.220,99	6.300,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Aufwendungen für den Einsatz der Bauhofsmitarbeiter						
5811200000	139,79	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	19.747,90	9.500,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
Produktsumme:	120.463,35	36.900,00	38.300,00	34.500,00	34.700,00	34.800,00

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 150201 Förderung des Tourismus

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.217,58	2.700	2.300	2.300	2.300	2.300
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	21.658,80	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.876,38	7.700	7.300	7.300	7.300	7.300
10 Personalauszahlungen	-1.339,10	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.500
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-6.891,23	-2.300	-5.800	-1.800	-1.800	-1.800
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-114.040,66	-12.000	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
15 Sonstige Auszahlungen	-17.181,23	-18.400	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-139.452,22	-34.100	-34.300	-30.300	-30.300	-30.400
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-116.575,84	-26.400	-27.000	-23.000	-23.000	-23.100
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	5.161,42	20.000	0	0	0	0
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
6 SUMME (investive Einzahlungen)	5.161,42	20.000	0	0	0	0
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	85,70	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-25.000	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	85,70	-35.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	5.247,12	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Produkthaushalt 2016



Produkt 16010100

Produktbezeichnung Steuern und allgemeine Zuweisungen

Produktverantwortlich Herr Wasmuth

Ausschuss Haupt- und Finanzausschuss

Produktbeschreibung Dieses Produkt bildet die Erträge/Aufwendungen sowie die Ein-/Auszahlungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs und der Kreisumlagenerhebung ab. Ferner wird die kommunale Steuererhebung hier dargestellt.

Ziel 1:	Es soll bis spätestens 2017 auf eine Reduzierung des prozentualen Anteils der Kreisumlage an den gesamten Aufwendungen (ohne Aufw. für ILV) hingewirkt werden (Basisjahr 2012: 29,10%).			
Zielgruppe 1:	Rat, Ausschüsse, Verwaltung	2014	2015	2016
Kennzahl 1:	Anteil der Kreisumlage an den gesamten Aufwendungen (ohne Aufw. aus int. LV) (in %)	28,26	31,44	32,24
Kennzahl 2:	-			
Ziel 2:				
Zielgruppe 2:		2014	2015	2016
Kennzahl 1:				
Kennzahl 2:				

Indikatoren		Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
Beschreibung	Maßstab	2013	2014	2015	2016
Höhe der Kreisumlage	Euro	4.306.188	4.390.427	4.808.300	5.435.700
Veränderung der Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr in Euro	Euro	241.025	84.239	417.873	627.400
Höhe Gesamtaufw. (ohne int. LV)	Euro	14.593.504	15.538.502	15.292.400	16.857.800
Höhe der Haushaltsposition "Steuern und ähnliche Abgaben"	Euro	8.233.414	9.883.461	9.091.200	9.558.800
Höhe der Schlüsselzuweisungen vom Land nach dem GFG	Euro	1.311.100	1.324.591	219.900	0

	Ergebnis	Ergebnis	Prognose	Prognose
	2013	2014	2015	2016
Stellenanteile für dieses Produkt: gem. Stellenplan des jeweiligen Haushaltsjahres	0,050	0,030	0,030	0,050

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016
Produkt: 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / - RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	9.883.461,05	9.825.600	9.558.800	10.164.500	10.398.900	10.717.400
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.582.196,50	561.800	447.000	447.000	447.000	447.000
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	422.692,77	304.000	335.000	335.000	335.000	335.000
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	11.888.350,32	10.691.400	10.340.800	10.946.500	11.180.900	11.499.400
11 Personalaufwendungen	-1.998,28	-1.600	-3.400	-3.500	-3.500	-3.600
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-5.559.851,57	-5.854.900	-6.310.900	-6.334.900	-6.356.400	-6.366.300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.302,70	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-5.573.152,55	-5.856.500	-6.314.300	-6.338.400	-6.359.900	-6.369.900
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	6.315.197,77	4.834.900	4.026.500	4.608.100	4.821.000	5.129.500
19 Finanzerträge	680.336,30	660.400	615.500	580.400	559.400	528.400
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-871.719,30	-805.200	-775.200	-735.200	-709.100	-674.100
21 FINANZERGEBNIS	-191.383,00	-144.800	-159.700	-154.800	-149.700	-145.700
22 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	6.123.814,77	4.690.100	3.866.800	4.453.300	4.671.300	4.983.800
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	6.123.814,77	4.690.100	3.866.800	4.453.300	4.671.300	4.983.800
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	82.629,10	49.900	71.000	58.400	49.700	49.700
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-118,89	-300	-600	-600	-600	-600
29 ERGEBNIS	6.206.324,98	4.739.700	3.937.200	4.511.100	4.720.400	5.032.900

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 16010100 Steuern und allgemeine Zuweisungen

1	Steuern und Ähnlich	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4011000000		-51.037,87	-63.400,00	-62.500,00	-69.400,00	-70.300,00	-71.200,00

Grundsteuer A

Der Hebesatz liegt wie im Vorjahr bei 250 %. Anpassung des Ansatzes an das voraussichtliche Ergebnis 2015 unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes (+1,3 % 2016).
Orientierungsdaten des Landes: +1,3 % 2017; +1,3 % 2018; +1,3 % 2019.

4012000000		-1.148.443,22	-1.259.600,00	-1.271.700,00	-1.345.000,00	-1.362.500,00	-1.380.200,00
-------------------	--	---------------	---------------	----------------------	---------------	---------------	---------------

Grundsteuer B

Der Hebesatz liegt wie im Vorjahr bei 450 %. Anpassung des Ansatzes an das voraussichtliche Ergebnis 2015 unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes (+1,3 % 2016).
Orientierungsdaten des Landes: +1,3 % 2017; +1,3 % 2018; +1,3 % 2019.

4013000000		-5.666.748,94	-5.400.000,00	-4.920.000,00	-5.248.000,00	-5.390.000,00	-5.535.000,00
-------------------	--	---------------	---------------	----------------------	---------------	---------------	---------------

Gewerbsteuer

Der Hebesatz liegt wie im Vorjahr bei 440 %. Anpassung des Ansatzes an das voraussichtliche Ergebnis 2015 (Herausrechnung der einmaligen Nachzahlungen) unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes (+3,9 % 2016).
Orientierungsdaten des Landes: +3,1 % 2017; +2,7 % 2018; +2,7 % 2019.

4021000000		-2.457.771,32	-2.464.000,00	-2.565.000,00	-2.685.000,00	-2.830.000,00	-2.966.000,00
-------------------	--	---------------	---------------	----------------------	---------------	---------------	---------------

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Aufgrund der stabilen Einkommensentwicklung kann im Vergleich zum Vorjahr von höheren Anteilen an der Einkommensteuer ausgegangen werden (lt. Orientierungsdaten Land für 2016: +4,1 %).
Orientierungsdaten des Landes: +4,7 % 2017; +5,4 % 2018; +4,8 % 2019.

4022000000		-232.005,05	-283.000,00	-294.000,00	-364.000,00	-282.100,00	-291.700,00
-------------------	--	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Aufgrund der stabilen Inlandsnachfrage geht die Verwaltung von einem leicht höheren Ergebnis aus (lt. Orientierungsdaten Land für 2016: +3,9 %).
Im Rahmen der sogenannten "Übergangsmilliarde" durfte und darf für 2015 + 2016 ein erhöhter Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer eingeplant werden. In 2017 darf im Rahmen der Aufstockung der "Übergangsmilliarde" noch eine weitere Erhöhung eingeplant werden. Ab 2018 darf nach derzeitigem Stand der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer nicht mehr erhöht dargestellt werden, da in dem Jahr dann voraussichtlich das Bundesteilhabegesetz in Kraft tritt, das die Kommunen in anderen Bereichen entlastet, sodass die "Übergangsmilliarde" dann voraussichtlich wegfällt.
Hieraus ergeben sich folgende Orientierungsdaten des Landes: 2017 +23,8 %; 2018 -22,5 %; 2019 +3,4 %.

4031000000		-36.278,56	-55.000,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00
-------------------	--	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Vergnügungssteuer

Seit dem 01.01.2015 neue Berechnungsgrundlage (statt Einspielergebnis nun Spieleinsatz), daher war in 2015 eine Anpassung des Prozentsatzes von 10 % auf 4 % notwendig.
Anpassung des Ansatzes an das voraussichtliche Ergebnis 2015.

4032000000		-44.435,50	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
-------------------	--	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Hundsteuer

Es wird in 2016 mit Erträgen in Höhe von 45.000,00 € gerechnet (orientiert am Ergebnis des Vorjahres).

4034000000		0,00	0,00	-75.000,00	-75.700,00	-76.400,00	-77.100,00
-------------------	--	------	------	-------------------	------------	------------	------------

Zweitwohnungssteuer

Da die Auswertung der Bögen noch nicht beendet ist (Stand Mitte November), können derzeit nur erste Hochrechnungen die Höhe des Ansatzes für 2016 bestimmen.
Es wird derzeit von rd. 180-190 zweitwohnungssteuerpflichtigen Fällen ausgegangen.
Bei einem am 26.11.2015 beschlossenen Steuersatz in Höhe von 10 % kann sich nach ersten Hochrechnungen ein jährliches Steuervolumen von 75.000 € ergeben.

4051000000		-246.740,59	-255.600,00	-260.600,00	-267.400,00	-277.600,00	-286.200,00
-------------------	--	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

Kompensationsleist.§21-21a GFG

0,0003350 * 760.000.000 € = rd. 254.600 € (Kompensationsleistung nach § 21 GFG 2015: Familienleistungsausgleich)
0,0003350 * 18.031.000 € = rd. 6.000 € (Kompensationsleistung nach § 21a GFG 2015: Steuervereinfachung)
Summe: 260.600 €

(Ansatz lt. Festsetzungsbescheid des Landes zum GFG 2016)

Orientierungsdaten Land: +2,6 % 2017; +3,8 % 2018; +3,1 % 2019

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Zeilensumme	-9.883.461,05	-9.825.600,00	-9.558.800,00	#####	#####	#####
--------------------	----------------------	----------------------	----------------------	--------------	--------------	--------------

2 Zuwendungen und a Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

411100000	-1.324.591,00	-218.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
------------------	---------------	-------------	-------------	------	------	------

Schlüsselzuweisungen vom Land

Lt. Festsetzungsbescheid des Landes zum GFG 2016 erhält die Stadt Medebach in 2016 keine Schlüsselzuweisungen vom Land mehr.

Orientierungsdaten des Landes (+5,5 % 2017; +4,1 % 2018; +4,6 % 2019) sind, sofern die Ausgangsmesszahl (Bedarf nach dem GFG) auch in der mittelfristigen Planung (2017-2019) unter der Steuerkraftmesszahl der Stadt Medebach liegt, irrelevant.

4161120000	-178.985,19	-240.000,00	-245.000,00	-245.000,00	-245.000,00	-245.000,00
-------------------	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

Konsumtive Verwendung von Zuwendungen des Landes

Hier wird die konsumtive Auflösung von Zuwendungen des Landes veranschlagt.

4181000000	-78.620,31	-103.300,00	-202.000,00	-202.000,00	-202.000,00	-202.000,00
-------------------	------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

Allgemeine Umlagen vom Land

Abrechnung der Lasten der Deutschen Einheit mit dem Land für das Jahr 2014.

(Stand: Modellrechnung nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG))

Zeilensumme	-1.582.196,50	-561.800,00	-447.000,00	-447.000,00	-447.000,00	-447.000,00
--------------------	----------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

7 Sonstige ordentliche Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
---	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

4511110000	-288.054,07	-240.000,00	-240.000,00	-240.000,00	-240.000,00	-240.000,00
-------------------	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

Stromkonzessionsabgaben

Der Ansatz vom letzten Mal (vier Abschläge à 60.000 €) kann auch in 2016 beibehalten werden.

4511120000	-21.575,43	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00	-24.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Gaskonzessionsabgaben

Der Ansatz vom letzten Mal (zwei Abschläge à rd. 12.000 €) kann auch in 2016 beibehalten werden.

4562000000	-9.425,50	-10.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
-------------------	-----------	------------	------------------	-----------	-----------	-----------

Säumniszuschläge

Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre.

4562100000	-97.583,00	-20.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Festkonto Mahngebühren und Verzinsung

Hier werden die Nachzahlungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer veranschlagt.

Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre.

4562111000	-6.054,77	-10.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
-------------------	-----------	------------	------------------	-----------	-----------	-----------

Festkonto Mahngebühren und Verzinsung

Hier werden die Mahngebühren veranschlagt.

Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre.

Zeilensumme	-422.692,77	-304.000,00	-335.000,00	-335.000,00	-335.000,00	-335.000,00
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

11 Personalaufwendung Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

5011000000	1.208,52	1.300,00	2.600,00	2.700,00	2.700,00	2.800,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

Dienstaufwendungen Beamte

5051000000	523,63	200,00	600,00	600,00	600,00	600,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte

5061000000	266,13	100,00	200,00	200,00	200,00	200,00
-------------------	--------	--------	---------------	--------	--------	--------

Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte

Zeilensumme	1.998,28	1.600,00	3.400,00	3.500,00	3.500,00	3.600,00
--------------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

15 Transferaufwendung Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

5341000000	476.291,24	430.000,00	391.400,00	403.600,00	414.500,00	413.500,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Gewerbesteuerumlage

4,920 Mio. € / 440 % * 35 % = rd. 391.400 €

(Ab 2019 wird der Gesamt-Vervielfältiger von Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit lt. Orientierungsdaten vom MIK von 69 auf 68 gesenkt.)

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

5342000000	462.682,93	418.000,00	380.200,00	392.000,00	402.600,00	413.500,00
Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit						
4,920 Mio. € / 440 % * 34 % = rd. 380.200 €						
5374000000	3.096.276,81	3.324.900,00	3.762.100,00	3.762.100,00	3.762.100,00	3.762.100,00
Kreisumlage allgemein						
Kreisumlageentwurf: 38,15 % = rd. 3.607.900,00 € (Stand: Festsetzungsbescheid des Hochsauerlandkreises für 2016)						
Durch die Senkung der Finanzierungsbeitrag der Gemeinden an den Kosten der Unterkunft des Kreises i.R.d. SGB II von 50 % auf 25 % ergibt sich eine weitere Erhöhung des Hebesatzes von 38,15 % um 1,63 %-Punkte auf somit 39,78 % -> der Ansatz steigt somit auf 3.762.100,00 €						
5375000000	1.252.260,35	1.436.800,00	1.631.400,00	1.631.400,00	1.631.400,00	1.631.400,00
Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt						
Jugendamtsumlage: 17,25 % = rd. 1.631.400,00 € (Stand: Festsetzungsbescheid des Hochsauerlandkreises für 2016)						
5376010000	230.450,76	203.000,00	103.600,00	103.600,00	103.600,00	103.600,00
Finanzierungsbeitrag an den Kosten der Unterkunft des Kreises						
Aufgrund der Senkung des Prozentsatzes der Finanzierungsbeitrag der Gemeinden von 50 % auf 25 % ergibt sich eine Senkung des Ansatzes (um die Hälfte des Ansatzes, der bei einer 50%-igen Finanzierungsbeitrag hätte eingeplant werden müssen) auf 103.600,00 € bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Kreisumlage (siehe oben). (Stand: Festsetzungsbescheid des Hochsauerlandkreises für 2016)						
5376020000	11.668,47	11.800,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00
Drogen- und Suchtberatung						
Drogen- und Suchtberatung (Stand: Festsetzungsbescheid des Hochsauerlandkreises für 2016)						
5376030000	30.221,01	30.400,00	30.400,00	30.400,00	30.400,00	30.400,00
Kreis VHS						
VHS-Umlage (Stand: Festsetzungsbescheid des Hochsauerlandkreises für 2016)						
Zeilensumme	5.559.851,57	5.854.900,00	6.310.900,00	6.334.900,00	6.356.400,00	6.366.300,00
16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5473110000	11.302,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwand aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen						
Diese Position wird im Jahresabschluss bebucht. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen, die im Zuge von Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen entstehen. Die Stadtkasse überprüft im Rahmen des Jahresabschlusses sämtliche offene Forderungen. Sofern diese offenen Forderungen durch Erfahrungen, Insolvenzen etc. als zurzeit uneinbringlich klassifiziert werden, werden sie einzelwertberichtigt. Anschließend erfolgt eine 3%-ige Pauschalwertberichtigung auf die verbliebenen Forderungen. Eine Ansatzplanung hierfür ist nicht möglich.						
Zeilensumme	11.302,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5520000000	11.233,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufzinsung Rückstellungen						
Diese Position wird im Jahresabschluss bebucht. Es handelt sich um die Aufzinsung der Rückstellungen für den Vorstandsvorsitzenden der Stadtwerke Medebach AöR, dessen Beamtenverhältnis mit der Stadt Medebach zum 31.12.2013 offiziell geendet hat, sodass die Pensions- und Beihilferückstellungen für ihn in die sonstigen Rückstellungen umzugliedern waren und die Rückstellungen bis zu Eintritt seiner Pension aufgezinst werden. Dieser Ansatz ist nicht planbar.						
5599110000	20.854,00	2.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Verzinsung Gewerbesteuer						
Hier werden die Erstattungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuer verbucht. Anpassung des Ansatzes an den Durchschnitt der erzielten Ergebnisse der letzten Jahre.						
Zeilensumme	32.087,44	2.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
27 Ertr. aus internen Lei	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
4811070000	-37.365,39	-46.900,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
Verwaltungskostenerstattungen						

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

4811090000	-41.635,49	0,00	-21.300,00	-8.700,00	0,00	0,00
Fehlbetragsabdeckung Gebührenhaushalte						
4811110000	-3.628,22	-3.000,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00	-4.700,00
Interne Leistungsverrechnung der kalkulatorischen Zinsen des AV						
Zeilensumme	-82.629,10	-49.900,00	-71.000,00	-58.400,00	-49.700,00	-49.700,00
28 Aufw. aus internen L	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5811200000	118,89	300,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Interne Leistungsverrechnung: Interne Dienste						
Zeilensumme	118,89	300,00	600,00	600,00	600,00	600,00
Produktsumme:	-6.365.620,64	-4.882.500,00	-4.081.900,00	-4.650.900,00	-4.855.100,00	-5.163.600,00

Teilergebnisplan - Kontenübersicht -

Produkt: 16010101 Kredite und Zinsen

16 Sonstige ordentliche	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
5499120000	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Periodenfremde Aufwendungen

Periodenfremde Aufwendungen sind meist nicht im Vorfeld vorhersehbar, daher keine Ansatzbildung.

Zeilensumme	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
--------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

19 Finanzerträge	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

4615000000	-678.699,39	-659.000,00	-615.100,00	-580.000,00	-559.000,00	-528.000,00
-------------------	-------------	-------------	--------------------	-------------	-------------	-------------

Zinserträge verbundene Unternehmen

Die Stadtwerke Medebach AöR übernehmen anhand der zugeordneten Darlehen die Zinsaufwendungen. Da eine Übertragung zur AöR mit höheren Kosten (Aussage fast aller Banken) verbunden ist, wurde im Sinne der Steuer- und Gebührenzahler auf die Formalie der Übertragung verzichtet und stattdessen eine interne Darlehensvereinbarung mit Übernahme der Zins- und Tilgungsleistungen durch die Stadtwerke geschlossen.

Der Zinsanteil, der 2016 auf die Stadtwerke entfällt, beträgt rd. 615.100 €.

4616120000	-507,69	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-------------------	---------	---------	-------------	------	------	------

Zinserträge aus Geldeinlagen (Festgelder, Sparbücher etc.)

Sparkassen, Landesbanken und sonstige öffentlich-rechtliche Kreditinstitute betreffend.

Aufgrund der momentanen Niedrigzinsphase und der voraussichtlich sinkenden liquiden Mittel keine Ansatzbildung.

4617110000	-473,41	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-------------------	---------	---------	-------------	------	------	------

Zinserträge aus dem Kontokorrentverkehr (Girokonto)

Habenzinsen Girokonto (Tagesgeld).

Aufgrund der momentanen Niedrigzinsphase und der voraussichtlich sinkenden liquiden Mittel keine Ansatzbildung.

4617120000	-655,81	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
-------------------	---------	---------	----------------	---------	---------	---------

Zinserträge aus Geldeinlagen (Festgelder, Sparbücher etc.)

Private Banken sowie Genossenschaftsbanken betreffend.

Ansatz vom letzten Jahr wird noch einmal so übernommen.

Zeilensumme	-680.336,30	-660.400,00	-615.500,00	-580.400,00	-559.400,00	-528.400,00
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

20 Zinsen und sonstige	Ergebnis 14	Ansatz 15	Ansatz 16	Ansatz 17	Ansatz 18	Ansatz 19
------------------------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

5515000000	2.070,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.100,00	2.100,00
-------------------	----------	----------	-----------------	----------	----------	----------

Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen

Im Rahmen der Ausgliederung des Abwasserbereichs wurde festgestellt, dass in den vergangenen Jahren dieser Liquiditätsüberschüsse ausgewiesen hat. Diese Überschüsse sind derzeit in den liquiden Mitteln der Stadt Medebach enthalten. Daher handelt es sich hierbei um Ausleihungen der Stadtwerke an die Stadt. Die Zinsen, die die Stadt Medebach hierfür an die Stadtwerke Medebach AöR zu zahlen hat, werden unter dem Konto 5515 veranschlagt.

5516000000	605.677,75	571.000,00	532.000,00	508.000,00	487.000,00	467.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Hier werden die Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite verbucht, die an Sparkassen, Landesbanken und sonstige öffentlich-rechtliche Kreditinstitute zu zahlen sind.

5517000000	231.884,11	230.000,00	226.000,00	210.000,00	205.000,00	190.000,00
-------------------	------------	------------	-------------------	------------	------------	------------

Zinsaufwendungen an Kreditinstitute

Hier werden die Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite verbucht, die an sämtliche private Banken sowie alle Genossenschaftsbanken zu zahlen sind.

Zeilensumme	839.631,86	803.200,00	760.200,00	720.200,00	694.100,00	659.100,00
--------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Produktsumme:	159.295,66	142.800,00	144.700,00	139.800,00	134.700,00	130.700,00
----------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	9.758.438,72	9.825.600	9.558.800	10.164.500	10.398.900	10.717.400
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.403.211,31	321.800	202.000	202.000	202.000	202.000
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	360.826,83	304.000	335.000	335.000	335.000	335.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	703.444,14	660.400	615.500	580.400	559.400	528.400
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.225.921,00	11.111.800	10.711.300	11.281.900	11.495.300	11.782.800
10 Personalauszahlungen	-1.082,51	-1.300	-2.600	-2.700	-2.700	-2.800
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-853.254,70	-805.200	-775.200	-735.200	-709.100	-674.100
14 Transferauszahlungen	-5.602.435,66	-5.854.900	-6.310.900	-6.334.900	-6.356.400	-6.366.300
15 Sonstige Auszahlungen	-23.660,48	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.480.433,35	-6.661.400	-7.088.700	-7.072.800	-7.068.200	-7.043.200
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	5.745.487,65	4.450.400	3.622.600	4.209.100	4.427.100	4.739.600
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.095.416,97	1.131.000	1.262.000	1.262.000	1.262.000	1.262.000
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	773.375,73	853.100	861.900	833.600	841.600	812.000
6 SUMME (investive Einzahlungen)	1.868.792,70	1.984.100	2.123.900	2.095.600	2.103.600	2.074.000
Auszahlungen						
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
8 für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	1.868.792,70	1.984.100	2.123.900	2.095.600	2.103.600	2.074.000

Investive Maßnahmen

Bereichsgliederung

I01...	Innere Verwaltung
I02...	Sicherheit und Ordnung
I03...	Schulträgeraufgaben
I04...	Kultur
I05...	Soziale Leistungen
I06...	Kinder- und Jugendhilfe
I08...	Sportförderung
I09...	Räumliche Planung und Entwicklung
I11...	Ver- und Entsorgung
I12...	Verkehrsflächen und -anlagen
I13...	Natur- und Landschaftspflege
I15...	Wirtschaft und Tourismus
I16...	Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01030101							
Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens einschl. EDV-							
Projektverantwortlicher Herr Linnekugel							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	45						
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-19.084	-25	-18		-10	-10	-10
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19.039	-25	-18		-10	-10	-10

Erläuterungen

Der technische Bereich ist stets aktuell zu halten.
Ersatzbeschaffungen erfolgen - wie in der Vergangenheit auch - erst dann, wenn es sich technisch nicht anders lösen lässt.
Im Jahr 2016 muss die Telefonanlage - was bereits seit Anschaffung der Anlage bekannt war - technisch überholt werden (Software neu, Hardware bleibt), um auf zukünftige Aufgaben wie "voice over IP-Telefonie", etc. vorbereitet zu sein. Die Anschaffung eines neuen Tel.-Servers wurde geprüft und wäre teurer gewesen.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01030301							
Bezeichnung: Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	18.757	5					
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-18	-36		-30	-30	-30
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)	18.757	-13	-36		-30	-30	-30

Erläuterungen

Die Verkaufserlöse 2014 resultieren aus dem Verkauf des Unimogs 1400 und der dazugehörigen Anbaugeräte.
Der VW T 4 Kastenwagen Syncro muss ersetzt werden. Dazu soll ein Gebrauchtfahrzeug VW T 4 Syncro Doka im Wert von 30.000 € beschafft werden [Anmerkung hierzu aufgrund eines mehrheitlichen Beschlusses der Stadtvertretung am 27.01.16: durch die derzeit hohen Preisnachlässe im Handel wird die Möglichkeit gesehen, für die vorgenannten veranschlagten 30.000,00 € ein Neufahrzeug oder einen Kastenwagen mit Tageszulassung zu beschaffen; eine dieser beiden Varianten soll somit den Vorzug vor einem Gebrauchtfahrzeug erhalten].
Zusätzlich ist für dieses Fahrzeug ein geeigneter Anhänger (kalkulierte Kosten: rd. 6.000,00 €) anzuschaffen.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01030302							
Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen Bauhof							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	6.762						
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-2.881	-13	-5		-3	-3	-3
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)	3.881	-13	-5		-3	-3	-3

Erläuterungen

Die Verkaufserlöse 2014 resultieren aus dem Verkauf mehrerer MULAG Anbauteile (u.a. Mähkopf). Der Bauhof erwirbt Geräte und Ausrüstungsgegenstände für die Bereitstellung der Leistung für andere Produktbereiche/Produkte. Grundsätzlich werden solche Anschaffungen bei dem jeweiligen Produkt verbucht.

Allerdings werden vielfach Geräte erworben, die für mehrere Produkte genutzt werden können. Damit muss eine zentrale Veranschlagung erfolgen. Der Aufwand wird über die Abschreibungen und damit über die interne Leistungsverrechnung auf die entsprechenden Produkte verteilt.

Für 2016 ist die Beschaffung von 2 Freischneidern, 2 Rasenmähern, 1 Kettensäge, 1 Heckenschere und 1 Laubgebläse vorgesehen.

Für die Folgejahre werden Pauschalansätze gebildet.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01030304							
Bezeichnung: Einzäunung Lagerstelle Königshof							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-959						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-959						

Erläuterungen

Die Auszahlungen in 2014 sind entstanden durch die Einzäunung mit Eichenpfählen und 3-drähtigem Stacheldraht am Königshof.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01030305							
Bezeichnung: Beschaffung der Bauhof-Software							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-4	-10		-2	-2	-2
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-4	-10		-2	-2	-2
Erläuterungen							
Für das Jahr 2016 ist die Beschaffung einer GPS-Ausstattung für die Winterdienst-Fahrzeuge vorgesehen. Ergänzend werden Kosten für die Kosten- und Leistungsrechnung veranschlagt.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01030306							
Bezeichnung: Zeiterfassungssystem Bauhof							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-4	-1				
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-4	-1				

Erläuterungen

Im Zuge der Verlegung des Bauhofes muss auch die Zeiterfassung versetzt werden.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070104

Bezeichnung: Feuerwehrgerätehaus Medebach

Projektverantwortlicher: Frau Hunold

zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-18						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-18						

Erläuterungen

Die Auszahlungen in 2014 bestehen aus der Schlussrechnung des entsprechenden Unternehmens für die Haustüranlage und die Fenster.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070105
 Bezeichnung: Grundschulgebäude in Medebach
 Projektverantwortlicher Herr Linnekugel
 zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-129.878	-4	-5				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-1.495						
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-131.372	-4	-5				

Erläuterungen

In 2016 kein Ansatz für Ausbau oder Erstausrüstung der OGS mehr. Stattdessen ab 2016 jährlicher pauschaler Ansatz in Höhe von 2.000 € bei I03010101 für die eventuelle Neuanschaffung größerer Geräte für die OGS.

5.000 € werden bei dieser Investitionsmaßnahme jedoch veranschlagt, um den Zaun im Betreuungsbereich der Grundschule Medebach zu erweitern.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070111							
Bezeichnung: Übergangsheim Prozessionsweg 85							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	24.800						
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	24.800						
Erläuterungen							
Die Verkaufserlöse in 2014 entsprechen der Zahlung des Kaufpreises für das entsprechende verkaufte Grundstück.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070114
 Bezeichnung: Bebaute städtische Grundstücke
 Projektverantwortlicher: Herr Wasmuth
 zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen		44	44				
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		44	44				

Erläuterungen

Die Position enthält den Verkauf des alten Feuerwehrgerätehauses in Düdinghausen sowie den Verkauf des Bauhofscheunengrundstücks "Am Papenkamp" in Medebach.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070115
 Bezeichnung: Verlagerung bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses Düdinghausen
 Projektverantwortlicher: Frau Hunold
 zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.775	-5					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.775	-5					

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070119							
Bezeichnung: Sanierungsmaßnahmen an der Friedhofskapelle Medebach							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-1					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-1					

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070122							
Bezeichnung: Beschaffungen für die Hausmeisterwerkstatt							
Projektverantwortlicher Herr Linnekugel							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-990	-1	-1		-1	-1	-1
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-990	-1	-1		-1	-1	-1
Erläuterungen							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070123							
Bezeichnung: Dorferneuerungsmaßnahme Kapelle Wissinghausen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		117					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-144					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-27					

Erläuterungen

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 07.05.2015 anhand der Drucksache Nr. 0190/2015 beschlossen, den im Haushaltsplan eingestellten Zuschuss in Höhe von 27.000,- € für die Umsetzung der in der Verwaltungsvorlage dargestellten Sanierungsmaßnahmen auszuführen. Bei den 27.000,- € handelt es sich um den abschließenden Maximalbetrag, mit dem sich die Hansestadt Medebach an dem Gesamtprojekt beteiligt. Der Betrag wurde Ende Mai 2015 an den Heimat- und Gebirgsverein Deifeld/Wissinghausen ausbezahlt.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070124
 Bezeichnung: Erneuerung Eingang Museum
 Projektverantwortlicher Herr Linnekugel
 zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	19.303	5					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-42.809	-12					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-23.507	-7					

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070126							
Bezeichnung: Erneuerung Feuerwehrgerätehaus Berge/Dorfgemeinschaftshaus							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-10				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-10				

Erläuterungen

In 2016 sind 10.000 € Auszahlungen als Planungskosten für das Feuerwehrgerätehaus Berge/evtl. Dorfgemeinschaftshaus Berge veranschlagt.
Werte für die mittelfristige Planung können noch nicht angegeben werden, da noch keine genaue Planung/valide Kostenschätzung vorliegt.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I01070201							
Bezeichnung: Ankauf von Waldflächen							
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			16				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-5.769	-40	-38				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.279						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-9.047	-40	-22				

Erläuterungen

Für einen Grundstückstausch ist der Verkauf einer Waldparzelle geplant (rd. 30.000,00 €). Da im Rahmen des Tausches aber Grundstücke mit höherem Wert erworben als veräußert werden und somit kein tatsächlicher Geldzufluss stattfindet, sondern nur ein Geldabfluss in Höhe der Differenz zwischen Zu- und Verkauf, wird hier kein Ansatz gebildet. Entsprechend wird bei I01070202, wo der Zukauf abgebildet wird, auch 30.000,00 € weniger veranschlagt.

Für den Ankauf von Grundstücken der Gea-Group (ehem. Grube Dreislar) werden in 2016 vorsorglich die entsprechenden Auszahlungen und Einzahlungen (für Übernahme der Gebäude) veranschlagt.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I01070202

Bezeichnung: Unbebaute städtische Grundstücke

Projektverantwortlicher Herr Wasmuth

zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	4.098	79	54				
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-59.270	-292	-221				
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-55.171	-213	-167				

Erläuterungen

Es können nach bisherigen Erkenntnissen Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken (Flächen am Gelängeweg in Medebach und in Düdinghausen) in Höhe von 54.000 € eingeplant werden.

Vorgesehen ist der Ankauf von Bauflächen sowie landwirtschaftlicher Flächen.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I02070101							
Bezeichnung: Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die Feuerwehr							
Projektverantwortlicher: Frau Hunold							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	1.350						
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-140.986	-195	-240		-130	-130	-130
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-139.636	-195	-240		-130	-130	-130

Erläuterungen

Ersatzbeschaffung TSF-W für die LG Düdinghausen (130.000,00 €)
Ersatzbeschaffung ELW für den LZ Medebach (110.000,00 €)
In den Folgejahren sind folgende Ersatzbeschaffungen geplant:
2017: TSF- W Referinghausen lt. BBPI 2016 | 2018: TSF-W Dreislar lt. BBPI. 2017
2019: TSF-W Küstelberg | 2020: TSF-W Berge
Dann stünde nur noch das Fahrzeug Titmaringhausen aus.
Der derzeitige BBPI läuft am 31.12.2016 ab. In Kürze wird mit den Vorbereitungen zur Fortschreibung für weitere 5 Jahre begonnen.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I02070102							
Bezeichnung: Sachanlagen für die Feuerwehr							
Projektverantwortlicher: Frau Hunold							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	22.954						
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-4				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-42.154	-45	-48		-5	-5	-5
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)	-19.200	-45	-52		-5	-5	-5

Erläuterungen

In 2014 wurden 22.954,18 € Landeszuw. für den Ausbau kommunaler Warnsysteme vereinnahmt. Von diesem Betrag sind 2015 für die digitale Mastsirene in Deifeld 7.627,20 € verausgabt. Der Restbetrag von 10.592,06 € ist 2016 für Ausgaben für noch festzulegende Warnsysteme bis 30.09.2016 vorgesehen.

Anschaffungen Feuerwehr:

13.000 € Digitalfunk | 1.300 € mobile Staustufe für Grafschaft (LG Oberschledorn)

9.000 € Ersatzbeschaffung verschlissener pers. Einsatzkleidung und THL-Jacken

4.500 € bedarfsgerechte Anschaffung Hupf-Schutzkleidung für ATS-Geräteträger

4.000 € Kompressor für Druckluft Fahrzeuge Medebach | 1.800 € Abstützsystem für Unfälle

3.500 € Atemschutzgeräte und Lungenautomaten | 4.000 € für Überflurhydrant in Titmaringhausen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I02070103							
Bezeichnung: Feuerwehrpauschale							
Projektverantwortlicher: Frau Hunold							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	64.529	65	65		65	65	65
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	64.529	65	65		65	65	65
Erläuterungen							
Das Land NRW gewährt jährlich eine Pauschale für Investitionen im Feuerwehrbereich. Diese Pauschale hat in den letzten Jahren konstant bei rd. 65.000 € gelegen.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I03010101							
Bezeichnung: Anlagevermögen der GS Medebach (ab 2016 beide Standorte hierunter							
Projektverantwortlicher Herr Linnekugel							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-1.982	-4	-9		-9	-9	-9
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)	-1.982	-4	-9		-9	-9	-9

Erläuterungen

In der Grundschule stehen größere Anschaffungen (Möbiliar) an. Hierfür wird wie in den Vorjahren für den Standort Medebach ein Pauschalansatz von 4.000 € für 2016 und die Folgejahre angesetzt. In 2016 kein Ansatz für Ausbau oder Erstausrüstung der OGS bei I01070105 mehr. Stattdessen ab 2016 hier jährlicher pauschaler Ansatz in Höhe von 2.000 € für die eventuelle Neuanschaffung größerer Geräte.

Da ab 2016 auch der Standort Oberschledorn unter dieser Investitionsmaßnahme geplant werden soll, werden auf den Gesamtansatz zusätzlich die jährliche Pauschalen in Höhe von jeweils 3.000 € für den Standort Oberschledorn hinzuaddiert.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I03010201							
Bezeichnung: Anlagevermögen GS in Oberschledorn (bis 31.12.2015)							
Projektverantwortlicher Herr Linnekugel							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-3.050	-3					
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.050	-3					
Erläuterungen							
Die Veranschlagung findet ab dem Jahr 2016 mit unter I03010101 statt.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I03010301

Bezeichnung: Anlagevermögen Verbundschule Medebach

Projektverantwortlicher Herr Linnekugel

zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-65.460	-6	-17		-6	-6	-6
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-65.460	-6	-17		-6	-6	-6

Erläuterungen

In der Verbundschule stehen größere Anschaffungen (Möbiliar) an. Hierfür werden in 2016 10.000 € und in den Folgejahren pauschal 6.000 € veranschlagt.

Zusätzlich werden 7.000 € veranschlagt für folgende Ausrüstung des Vorbereitungsraumes Chemie:
 - Schrank für Gasflasche
 - neuer Schrank für lösemittelhaltige Chemikalien
 - Absaugung für Gasflaschen-Schrank, Chemikalienlager und Schrank für lösemittelhaltige Chemikalien

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I03010401							
Bezeichnung: Anlagevermögen für das Gymnasium							
Projektverantwortlicher Herr Linnekugel							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-15.970	-7	-7		-7	-7	-7
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15.970	-7	-7		-7	-7	-7
Erläuterungen							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I05010301							
Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen Asylbewerber							
Projektverantwortlicher Herr Schäfer							
zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			60		60	60	60
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-5.379	-6	-60		-60	-60	-60
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.379	-6	0		0	0	0

Erläuterungen

Für die Erstausrüstung der Wohnungen von neuen Asylbewerbern mit Möbeln wird ein pauschaler Ansatz in Höhe von 60.000 € gebildet.
Zu beachten ist hierbei, dass im Gegensatz zu früheren Mietangeboten die Immobilien nicht möbliert sind (sowie keine Hausratsgegenstände/Elektrogeräte vorhanden sind).
Wenn die Mittel so beschlossen werden, würde der Vertrag mit dem externen Dienstleister (weitere Erläuterungen hierzu siehe in Vorlage 0287/2015 aus der Nov.-Ratssitzung 2015) bis zum 31.12.2016 verlängert werden.
Wie bei den Transferaufwendungen im Ergebnisplan wird auch hier von einer vollständigen Erstattung durch das Land ausgegangen.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I06010101							
Bezeichnung: Zuschuss zur Erweiterung eines Kindergartens um U3-Gruppe							
Projektverantwortlicher Herr Linnekugel							
zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	64.587						
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-1.478						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	63.109						
Erläuterungen							
Der Zuschuss in 2014 ist durch den Hochsauerlandkreis gezahlt worden.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I08010101
 Bezeichnung: Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Turn- und Sporthallen
 Projektverantwortlicher: Herr Linnekugel
 zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-383	-2	-2		-2	-2	-2
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-383	-2	-2		-2	-2	-2

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I08030101							
Bezeichnung: Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für das Hallenbad							
Projektverantwortlicher Herr Linnekugel							
zuständiger Ausschuss: Demographieausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-284	-3	-3		-3	-3	-3
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-284	-3	-3		-3	-3	-3

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010107							
Bezeichnung: Grunderwerb für Bau von Straßen sowie Fuss- und Radwegen							
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-11.181	-37	-50		-10	-10	-10
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-11.181	-37	-50		-10	-10	-10

Erläuterungen

Geplant sind Erweiterungen und Lückenschließungen von Radwegen, Neubau und Erweiterung von Erschließungsstraßen in Baugebieten (Fößacker, Lückenhag) sowie kleinere Maßnahmen an Straßen bzw. Fuß- und Radwegen.
 Hierfür ist Grunderwerb erforderlich.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010108

Bezeichnung: Ausbau der OD Deifeld und der Straße "Zur Helle"

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-15				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-15				

Erläuterungen

Zur endgültigen Fertigstellung der Straße ist es noch notwendig, die Böschung zwischen der Straße und der ehemaligen Schule zu befestigen.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010113							
Bezeichnung: Dorferneuerungsmaßnahmen in Oberschledorn							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	195.479	90					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-692						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-404.312	-152					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-209.526	-62					

Erläuterungen

Die Auszahlungen in 2014 betreffen die Kosten rund um das KUMA-Projekt und den Dorfplatz Oberschledorn. Ein Teil dieser Kosten wurde durch Zuwendungen des Landes erstattet.

Das Projekt ist abgeschlossen. Weitere Mittel werden in 2016 nicht benötigt.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010116							
Bezeichnung: Ausbau des Tannenweges im Bungalowpark Orketal							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	150						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	150						
Erläuterungen							
Restabwicklung der Beitragsberechnung.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010117

Bezeichnung: Ausbau der Straße "Zur Mühlheide" in Oberschledorn

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		5					
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5					

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010118							
Bezeichnung: Ausbau der Ortsdurchfahrt der K 56 in Dreislar							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.674						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.674						

Erläuterungen

Die Auszahlungen in 2014 sind entstanden für eine Stützmauer in Dreislar an der Hesborner Straße

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010120

Bezeichnung: Ausbau der Straße "Hellenbrauck" in Medebach

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten					141		
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-3.003						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-8			-157		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.003	-8			-16		

Erläuterungen

Der äußere Ring der Straße Hellenbrauck ist nur mit einer wassergebundenen Decke befestigt, die inzwischen typische Schäden aufweist. Im Bereich der Ortslagen sollen grundsätzlich beidseitig bebaute Straßen ausgebaut werden. Damit wird den Anliegern eine dauerhaft standfeste Erschließung zur Verfügung gestellt. Die Unterhaltungskosten an wassergebundenen Straßen sind überproportional hoch.
Der geplante Ausbau wurde in einer Anliegerversammlung am 20.10.2015 vorgestellt. Er soll im Jahr 2017 erfolgen.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010122							
Bezeichnung: Erschließung des Baugebietes "Zum Sürendahl" in Düdinghausen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		12	55				
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.557		-84				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.557	12	-29				

Erläuterungen

Die Auszahlungen in 2014 sind entstanden für die Herstellung einer Wegezuführung Auf dem Kleve.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010126

Bezeichnung: Ausbau von Fuß- und Radwegen im Stadtgebiet

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		48	22				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-540	-65	-33				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-540	-17	-11				

Erläuterungen

Bereits im Jahr 2014 sollte der Fuß- und Radweg am Ortseingang Medelon (27.500,00 €) hergestellt werden. Die erwartete Förderung der Maßnahme durch das Land NRW von 80 % konnte aufgrund der Haushaltssituation des Landes NRW nicht gewährt werden. Die Maßnahme wird daher für 2016 neu veranschlagt.
Darüber hinaus soll der Gehweg im Bereich der Kurve von der Österstraße in die Oberstraße durch Poller und Ketten gegen Fahrzeuge gesichert werden (5.000,00 €).

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010127							
Bezeichnung: Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-35.025	-9	-4		-4	-4	-4
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-35.025	-9	-4		-4	-4	-4

Erläuterungen

Die Straßenbeleuchtung ist als Recht bei den immateriellen Vermögensgegenständen bilanziert. Für jede neue Straßenbeleuchtungsanlage erhöht sich dieser Wert entsprechend des gezahlten Zuschusses an die RWE.

Es handelt sich um einen Pauschalansatz.

Dass die Auszahlungen in 2014 höher als sonst waren, begründet sich durch die Straßenbeleuchtung am Radweg in der Mündener Straße.

Im Jahr 2015 wurden Straßenlampen im Bereich Kampstraße/Industriestraße sowie im Baugebiet Ringelfeldweg ergänzt.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010130
 Bezeichnung: Ausbau der Straße von Referinghausen nach Titmaringhausen
 Projektverantwortlicher Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		7					
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-25.026						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-25.026	7					

Erläuterungen
 Die Auszahlungen in 2014 entsprechen den Kosten für Kanal- und Erdbau zur Sanierung des Durchlasses in der Lindenstraße in Titmaringhausen.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010131							
Bezeichnung: Ausbau des Baugebietes Ringelfeldweg							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	46.069		90				
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-711	-168	-62				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	45.358	-168	28				

Erläuterungen

Aufgrund der Nachfrage nach Bauplätzen in Medebach wurde das Reststück der Straße "Zur Mausmecke" und das Verbindungsstück zwischen der Straße "Ringelfeldweg" und "Zur Mausmecke" als Baustraße hergestellt. Die Auftragssumme beträgt 167.449,84 €. Die Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2015 gebaut und abgerechnet. Der Ansatz für das Jahr 2016 dient zur Abwicklung von Restmaßnahmen (da auch die Schlussrechnung des auftragnehmenden Unternehmens noch fehlt, sind hier noch Auszahlungen in Höhe von 62.000,00 € realistisch). Erschließungsbeiträge können für die Flächen der veräußerten Grundstücke angefordert werden.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010138
 Bezeichnung: Befestigung der Parkplätze am Schulzentrum und am Sportplatz
 Projektverantwortlicher Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-87						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-87						

Erläuterungen

Die Auszahlungen in 2014 betreffen die Kosten einer Auflassungsverhandlung im Zuge des Tausches von Grundstücken zur Anlegung eines Parkplatzes zwischen der Reithalle und dem Sportheim in Medebach.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010140							
Bezeichnung: Ausbau der Straße Im Lückenhag in Oberschledorn							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten			171				
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-190				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-19				
Erläuterungen							
Die Straße "Im Lückenhag" in Oberschledorn soll in 2016 ausgebaut werden. Hierfür werden Kosten in Höhe von 190.000,00 € kalkuliert. 90 % sollen durch Beiträge erstattet werden.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010142
 Bezeichnung: Ausbau der Straße "Auf´m Rain" in Medelon
 Projektverantwortlicher Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-10					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)		-10					

Erläuterungen

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 07.05.2015 anhand der Drucksachen Nr. 0163/12015, 0164/2015 und 0182/2015 beschlossen, die Straße "Auf´m Rain" in Medelon nicht auszubauen und die Mittel für den Bau der Straße "Baukstrunk" in Deifeld zu verwenden.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010143
 Bezeichnung: Ausbau der Straße "Am Hagen" in Oberschledorn
 Projektverantwortlicher Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	34.145						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	34.145						

Erläuterungen
 Die Beitragsabrechnung erfolgte in 2014.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010144

Bezeichnung: Ausbau des Glindfelder Weges

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	7.766						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.766						

Erläuterungen

Einnahme der restlichen Beiträge.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010145
 Bezeichnung: Herstellung einer Uferbefestigung an der Straße "Im Wiesengrund" in T
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		10					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-3.813						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-20					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.813	-10					

Erläuterungen

Die Maßnahme wurde in 2015 abgeschlossen.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010146
 Bezeichnung: Erwerb von Spezialsoftware zur Planung von Straße, Wegen und Kanäl
 Projektverantwortlicher Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-3.386	-10					
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.386	-10					

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010147							
Bezeichnung: Ausbau eines Teilstücks "Auf der Bleiche"							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	3.276						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.276						

Erläuterungen

In 2014 wurden Beitragsabrechnungen abgewickelt.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010149

Bezeichnung: Erwerb von Straßenmobilar

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-965	-5	-9		-2	-2	-2
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-965	-5	-9		-2	-2	-2

Erläuterungen

Hier werden die Beschaffungen von Straßenschildern, Spiegeln etc. verbucht. Im Jahr 2016 sollen weitere verblichene und fast unleserliche Schilder "Spielstraße" in der Kernstadt ausgetauscht werden. Hierfür werden 5.000 € pauschal angesetzt. In den Folgejahren sollen weitere verblichene Schilder erneuert werden. Hierfür werden pro Jahr pauschal 2.000 € angesetzt.

Zusätzlich werden in 2016 insgesamt 4.000 € veranschlagt für eine Geschwindigkeitsanzeige, die am Ortseingang von Küstelberg aufgestellt werden soll.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010153							
Bezeichnung: Erneuerungsmaßnahmen Wendeplatz in Titmaringhausen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-15	-69				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-15	-69				

Erläuterungen

In der Januar-Ratssitzung 2016 hat die Stadtvertretung mehrheitlich entschieden, die Erneuerungsmaßnahme am Wendeplatz in Titmaringhausen im Jahr 2016 durchzuführen. Hierfür werden (da es noch keine konkreten Informationen über die tatsächliche Höhe der Auszahlungen sowie über etwaige Einzahlungen aus Beiträgen gibt) Netto-Kosten in Höhe von 69.000,00 € veranschlagt (die tatsächliche Verbuchung erfolgt natürlich ggf. später nach Ein- und Auszahlungen getrennt).

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010155
 Bezeichnung: Neubau der Gehwege an der Kreuzherrenstraße in Medelon
 Projektverantwortlicher Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		21	18				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		26	37				
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-34.015	-16	-40				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-34.015	31	15				

Erläuterungen

Im Jahr 2015 ist ein erster Teilbetrag der Landeszuwendung in Höhe von 31.900,00 € eingegangen. Die Abrechnung nach der Ausbauevereinbarung mit dem HSK muss noch erfolgen. Die Abrechnung der Beiträge ist für 2016 vorgesehen, sofern die endgültigen Kosten vorliegen.

Laut Angaben des Hochsauerlandkreises, der die Maßnahme geplant und ausgeschrieben hat, ist es im Bereich der Gehwege zu Mehrkosten gekommen. Insgesamt werden Kosten in Höhe von 40.000 € in 2016 veranschlagt.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010157							
Bezeichnung: Herstellung eines Wendehammers Straße "Landwehr"							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	5.664						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.664						
Erläuterungen							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010160							
Bezeichnung: Ausbau Straße Zum Schönemarkt							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	5.916						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.297						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.620						

Erläuterungen

Die Auszahlungen in 2014 entsprechend einer Rechnung für die Vermessung der neu hergestellten Einmündung der Straße "Zum Schönemarkt" im Kreuzungsbereich auf den Glindfelder Weg.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010161
 Bezeichnung: Gestaltung Parzelle unterhalb der Kirche in Medelon
 Projektverantwortlicher Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		43	43				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-60	-60				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)		-17	-17				

Erläuterungen

Der Bereich unterhalb der Kirche in Medelon soll im Zuge einer Dorferneuerungsmaßnahme neu gestaltet werden. Der Förderantrag wurde aufgrund der Haushaltslage des Landes NRW bisher noch nicht beschieden. Daher wird die Förderung für 2016 erneut veranschlagt.

Die Gesamtkosten betragen 70.000,00 €. Aus Mitteln der Dorferneuerung (33.000,00 €), Eigenleistungen (10.000,00 €) und eingebrachten Finanzmitteln (10.000,00 €) ergeben sich Einnahmen von insgesamt 53.000,00 €. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 17.000,00 €.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010162
 Bezeichnung: Herstellung einer Baustraße "Am Scheidt" Dreislar
 Projektverantwortlicher Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		6					
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		6					

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010163							
Bezeichnung: Schaffung Fußwegeverbindung CenterParc - Stadtmitte							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		5					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.000	-11					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-16.837						
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-32.837	-6					

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010165							
Bezeichnung: Ausbau der Straße "Zum Anspel" in Düdinghausen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten						491	
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.410				-15	-546	
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.410				-15	-55	

Erläuterungen

Die Auszahlungen in 2014 sind entstanden für eine Bestandsuntersuchung der Straße "Zum Anspel".
Derzeit prüfen die Anlieger, ob der Ausbau in Eigenregie nach vorheriger Gründung einer Gesellschaft Bürgerlichen Rechts oder durch die Stadt Medebach erfolgen soll.
Aufgrund der stark beschädigten Fahrbahn sollte der Ausbau spätestens im Jahr 2018 erfolgen. Bis dahin ist die Stadt als Trägerin der Straßenbaulast verpflichtet, verkehrsfährende Stellen zu beseitigen.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010168
 Bezeichnung: Erneuerung Ehrenmal Medelon
 Projektverantwortlicher Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-17					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-4.373						
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.373	-17					

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010171							
Bezeichnung: Erneuerung Straße Alter Bahndamm							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten		150	150				
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-200	-200				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-50	-50				

Erläuterungen

Im Jahr 2015 wurden weitere, intensive Abstimmungen in der Angelegenheit vorgenommen. Es stehen jedoch noch Antworten auf konkrete Fragestellungen des Städte- und Gemeindebundes NRW aus. Danach ist eine Anliegerversammlung über den Ausbau geplant.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010172

Bezeichnung: Verbreiterung Gehweg Graftschafter Straße Oberschledorn

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.540						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.540						

Erläuterungen

Die Auszahlungen in 2014 entsprechen den Kosten für das Umsetzen eines Überflurhydranten im Zuge der Verbreiterung des Fußweges.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010173							
Bezeichnung: Ausbau der Straße "Zum Hillekopf"							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten						216	
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen					-16	-225	
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					-16	-9	

Erläuterungen

Der Ausbau der Straße "Zum Hillekopf" soll 2018 erfolgen. In 2017 sollen die Planungen bis zur Ausschreibung erstellt werden.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010174

Bezeichnung: Ausbau der Straße "Am Faustweg"

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten					126		
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-5			-140		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-5			-14		

Erläuterungen

Der Ring der Straße "Faustweg" ist bisher nur mit einer wassergebundenen Oberfläche befestigt, die in der üblichen Art beschädigt ist.

Ausbau und Abrechnung sollen 2017 erfolgen.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010176							
Bezeichnung: Erneuerung der Straße "Am Knebelsberg" in Medebach							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten					15		
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen					-30		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					-15		

Erläuterungen

Die Straße mit einer wassergebundenen Decke ist beschädigt. Sie liegt im Außenbereich. Analog zur Straße "Zum Grunewald" soll eine Befestigung als Wirtschaftsweg erfolgen. Die Kosten sollen zwischen Stadt und Anliegern zu jeweils 50 % getragen werden.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010177

Bezeichnung: Erweiterung des Straßennetzes im Gewerbegebiet

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-18	-10				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)		-18	-10				

Erläuterungen

Die Maßnahme betrifft die vorgesehne Erweiterung nord-östlich der Kolpingstraße (ohne die vorgesehenen Wendehämmer). Aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung in der Ratssitzung am 27.01.2016 soll in 2016 eine fertige Planung für die künftigen Straßen im Gewerbegebiet erfolgen; hierfür werden 10.000,00 € Auszahlungen in das Jahr 2016 für Planungskosten eingestellt. Der Ausbau soll erst dann erfolgen, wenn konkrete Erweiterungsabsichten bestehender Betriebe oder die Ansiedlung neuer Unternehmen auf den Gewerbeflächen erkennbar sind.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010179
 Bezeichnung: Absturzstelle "Wilde Ah" (Dorfmittelpunkt Oberschledorn)
 Projektverantwortlicher: Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-1					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-1					

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010180							
Bezeichnung: Ausbau der Straße Alter Kirchplatz in Medelon							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten					172		
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen					-191		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					-19		

Erläuterungen

Der Ausbau der Straße "Alter Kirchplatz" in Medelon soll in 2017 erfolgen. Die Kosten werden auf 191.000 € geschätzt, wobei 90% der Kosten durch Beiträge erstattet werden.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010181							
Bezeichnung: Ausbau der Straße Baukstrunk in Deifeld							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten			103				
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-114				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-11				

Erläuterungen

In der Sitzung der Stadtvertretung am 26.11.2015 wurde beschlossen, die Entscheidung über den Ausbau der Straße "Baukstrunk" in Deifeld im Zuge der Verabschiedung des Haushalts 2016 zu treffen. In diesem Zuge wurde nicht beschlossen, dass der Ausbau der vorgenannten Straße verschoben wird, sodass die folgenden Ansätze im Jahr 2016 veranschlagt sind:
Die Kosten (Auszahlungen) werden auf 114.000 € geschätzt, wobei 90% der Kosten durch Beiträge (Einzahlungen) erstattet werden.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010183							
Bezeichnung: Erneuerung Gehweg K 51 in Oberschledorn							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-20				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-20				

Erläuterungen

Der HSK baut 2016 die K 51 zwischen Oberschledorn und Niederschleidern aus. Entlang des Gehweges, für den die Stadt zuständig ist, sind 150 m Bordsteine zu ersetzen und die notwendigen Angleichungsarbeiten zu erledigen. Die Kosten wurden vom städtischen Bauingenieur mit 20.000,00 € berechnet.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010184							
Bezeichnung: Erneuerung Gehweg L 854 in Düdinghausen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-95				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-95				

Erläuterungen

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW erneuert 2016 die Fahrbahn der L854 in der Ortslage Düdinghausen. Im diesem Zuge ist der Gehweg, für den die Stadt zuständig ist, vom Ortseingang bis zur Straße "Zum Sürendahl" zu ersetzen. Auf der gegenüber liegenden Seite ist die Anhebung des Gehweges auf ca. 60 m notwendig. Außerdem sind die Bordsteine auf 40 m Länge auszutauschen. Die Kosten wurden durch den städtischen Bauingenieur berechnet.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12010185
 Bezeichnung: Ausbau der Straße Im Kampe in Oberschledorn
 Projektverantwortlicher Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten					180		
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen					-200		
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					-20		

Erläuterungen
 Die Straße "Im Kampe" in Oberschledorn soll in 2017 ausgebaut werden. Hierfür werden Kosten in Höhe von 200.000,00 € kalkuliert. 90 % sollen durch Beiträge erstattet werden.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010186							
Bezeichnung: Barrierefreie Innenstadt							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-25		-25	-25	-25
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-25		-25	-25	-25
Erläuterungen							
Für das Projekt einer barrierefreien Innenstadt (vor allem entlang der Oberstraße) wird in 2016 und in den Folgejahren (2017-2019) ein Betrag von jährlich 25.000 € eingestellt.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010201							
Bezeichnung: Neubau und Erweiterung von Wirtschaftswegen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	27.575	45	13				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken		-5					
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-45.912	-90	-38				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-18.337	-50	-25				

Erläuterungen

Die Ein- und Auszahlungen in 2014 betreffen die Erneuerung des Wirtschaftsweges "Grüner Stoß".

Aufgrund der Begutachtung der als schadhaft gemeldeten Wirtschaftswege durch den Bauausschuss im Sommer 2015 entfallen zunächst weitere Investitionen. Es soll lediglich der Wirtschaftsweg "Grüner Stoß" in Deifeld aufgrund der sich abzeichnenden Realisierung des dafür noch notwendigen Grunderwerbs (25.000,00 € Auszahlungen) mit einer Kostenbeteiligung von 50% der Jagdgenossen (rd. 13.000,00 €) in 2016 saniert werden. Außerdem werden weitere rd. 13.000,00 € Auszahlungen für Restbedarfe (ggf. Valshagen) bereitgestellt.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12010207							
Bezeichnung: Erneuerung von Brücken							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-123.439	-155	-205		-150	-150	-150
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-123.439	-155	-205		-150	-150	-150

Erläuterungen

In den nächsten Jahren steht die Erneuerung der folgenden Brücken an: Brücke Zur Bleiche (Oberschledorn), Brücke Harbecke (Medebach), Brücke Am Pferdlauf (Warmecke) (Titmaringhausen), Pietzfeld/L740, Alter Medeloner Weg (Medebach).

Es werden daher pro Jahr Ausz. i.H.v. 150.000 € veranschlagt.

Folgende Punkte sollen gem. Ratsbeschluss geprüft werden:

- Kostenbeteiligung der Jagdgenossen im Bereich ihrer Wirtschaftswege
- alternative Bauweise in Holz

In 2016 zusätzlich 55.000 € für Restarbeiten aus 2015.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I12020101
 Bezeichnung: Anlegen bzw. Verbesserung von Bushaltestellen im Stadtgebiet
 Projektverantwortlicher Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-376	-12	-10				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-376	-12	-10				

Erläuterungen

In 2014 sind lediglich Kosten im Zusammenhang mit dem Neubau der Buswarte Halle an der Orkestraße in Medelon entstanden.

Für die Herstellung eines Buswartehäuschens in Medelon an der Haltestelle unterhalb der Kirche an der St.-Wendelin-Straße sind 10.000,00 € geplant (waren in 2015 auch schon veranschlagt, aber Umsetzung erfolgt nun erst in 2016).

Falls die Herstellung des o.a. Buswartehäuschens in Medelon nicht umzusetzen ist, soll das bereitgestellte Geld alternativ für einen Neubau am neuen Aldi-Markt eingesetzt werden (vgl. Ratsbeschluss vom 27.01.16).

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12030101							
Bezeichnung: Erwerb von beweglichen Sachen (Winterdienst)							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-785	-2	-2		-2	-2	-2
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-785	-2	-2		-2	-2	-2
Erläuterungen							
In 2016 und den Folgejahren wird der Pauschalansatz für nicht detailliert vorhersehbaren Anschaffungsbedarf beibehalten.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I12030102							
Bezeichnung: Errichtung eines Salzsilos/Erweiterung Lagerkapazitäten Bauhof							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-41.400		-12				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-41.400		-12				

Erläuterungen

Der Bauhof wird im Jahr 2016 in die Industriestraße umziehen. Das Salzsilo wird ebenfalls umgestellt. Die veranschlagten Kosten beinhalten das Fundament und den Schwerlast-Transport sowie die Neuaufstellung des Salzsilos.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I13010101							
Bezeichnung: Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Park- und Gartenanlage							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-2.074	-2	-2		-2	-2	-2
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.074	-2	-2		-2	-2	-2
Erläuterungen							
Pauschalansatz für nicht detailliert vorhersehbaren Anschaffungsbedarf.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13010102

Bezeichnung: Herrichtung von Grünflächen und Parkanlagen

Projektverantwortlicher Herr Tielke

zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-3	-5		-5	-5	-5
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-10.000						
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-10.000	-3	-5		-5	-5	-5

Erläuterungen

Die Auszahlungen in 2014 entsprechen dem Zuschuss für den Mehrgenerationengarten.

In der mittelfristigen Finanzplanung (2016-2019) liegt der Pauschalansatz wieder bei jährlich 5.000,00 €, wovon in 2016 ein Betrag von 2.000,00 € für Begrünungsmaßnahmen in Dreislar (u.a. Anpflanzung Ehrenmal) vorgesehen ist.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I13020101							
Bezeichnung: Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Friedhöfe							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-85	-3	-1		-1	-1	-1
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-85	-3	-1		-1	-1	-1
Erläuterungen							
Hier wird ein Pauschalansatz für nicht detailliert vorhersehbaren Bedarf gebildet.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I13020102							
Bezeichnung: Erweiterung und Gestaltung von Friedhöfen							
Projektverantwortlicher: Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-37.347	-66	-46		-10	-10	-10
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-37.347	-66	-46		-10	-10	-10

Erläuterungen

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:
 Friedhof Medebach: Wegebau nächster Teil: 18.500,00 €
 Friedhof Medebach: Zaun: 13.500,00 €
 Friedhof Oberschledorn: Materialkosten für die Errichtung einer
 Trockenmauer in Eigenregie: 3.500,00 €
 Friedhof Oberschledorn: Anlegung neuer
 Grabreihen und Wege: 10.000,00 €

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I13030101							
Bezeichnung: Bau von Forst- und Rückewegen							
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	11.800		15		12	12	12
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-39.283	-25	-25		-20	-20	-20
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-27.483	-25	-10		-8	-8	-8
Erläuterungen							
Kosten für die Erneuerung bzw. Verbesserung von Forstwegen. Es wird ein anteiliger Zuschuss mit eingeplant.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I13030102							
Bezeichnung: Wiederaufforstungsmaßnahmen							
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-13.913	-15	-15		-15	-15	-15
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-13.913	-15	-15		-15	-15	-15
Erläuterungen							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13030104							
Bezeichnung: Renaturierung des Bachlaufs "Medebach"							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	30.000	344	344				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-393						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-430	-430				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	29.607	-86	-86				

Erläuterungen

Der Bachlauf des Medebach wird in der Kernstadt abschnittsweise von Stützmauern eingefasst. Besonders im Bereich von der Bahnhofstraße bis zum Prozessionsweg drohen einige Mauern einzustürzen. Für die Unterhaltung dieser Mauern ist die Stadt Medebach zuständig. Anstelle der Erneuerung der Mauern soll der Bachlauf renaturiert werden. Damit werden Baukosten und spätere Unterhaltung erheblich reduziert. Renaturierungsmaßnahmen werden aus Landesmitteln mit 80 % bezuschusst.

In 2015 wurden die Planunterlagen erstellt. 2016 erfolgt die Ausführung.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I13030106							
Bezeichnung: Renaturierung Referinghausen							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	20.225						
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-25.207						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.982						
Erläuterungen							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13030108							
Bezeichnung: Renaturierung Schwanenteich Berge							
Projektverantwortlicher Herr Tielke							
zuständiger Ausschuss: Bauausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		16	16				
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-20	-20				
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-4	-4				

Erläuterungen

Förderung Land NRW: 80 %= 16.000,00 €

Die Maßnahme wurde in 2015 geplant. Die Ausführung soll in 2016 erfolgen.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I13030109
 Bezeichnung: Renaturierung Referinghausen II
 Projektverantwortlicher Herr Tielke
 zuständiger Ausschuss: Bauausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		80					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		-100					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-20					

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I15010101							
Bezeichnung: Breitbandversorgung in den Ortsteilen Düdinghausen, Oberschledorn,							
Projektverantwortlicher Herr Linnekugel							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		40					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.554	-80					
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-26.554	-40					

Erläuterungen

Die Maßnahme wurde in 2015 erfolgreich durchgeführt.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I15010102

Bezeichnung: Breitbandversorgung Gewerbegebiet Holtischer Weg

Projektverantwortlicher Herr Linnekugel

zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-116.370						
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-116.370						

Erläuterungen

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I15010103							
Bezeichnung: Breitbandversorgung unterversorgter Ortsteile							
Projektverantwortlicher Herr Linnekugel							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen			75		75	75	75
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen			-100		-100	-100	-100
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-25		-25	-25	-25

Erläuterungen

Kreisweit wird gerade an einer Breitbandstrategie gearbeitet, um unterversorgte Ortsteile (nach Definition: unter 6 M/Bit/s) mit höherwertigen Bandbreiten versorgen zu können. Dazu führt der HSK ein sog. Markterkundungsverfahren durch. Im Jahr 2016 erhofft sich der HSK, das Verfahren stellv. für die Kommunen durchgeführt zu haben. Es sind keine Kostenzusagen erfolgt. Sollte das Projekt durchgeführt werden können, würde der Rat der Hansestadt Medebach über eine von der Verwaltung erarbeitete Prioritätenliste/ Rangfolge der Abarbeitung bzw. des mgl. Anschlusses der derzeit noch im Stadtgebiet unterversorgten Ortsteile entscheiden.
Mehrheitl. Ratsbeschluss: Bereiterklärung, notfalls kurzfristig die Investitionssummen überplanmäßig aufzustocken.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I15020102
 Bezeichnung: Investive Förderung des Tourismus
 Projektverantwortlicher: Herr Linnekugel
 zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	5.161						
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.161						

Erläuterungen

Die Zuwendungen in 2014 wurden von den Heimat- und Geschichtsvereinen im Zusammenhang mit dem Altstadttrundweg und dem Freistuhl Düdinghausen gezahlt.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I15020103							
Bezeichnung: Umsetzung von Leader Projekten							
Projektverantwortlicher Herr Linnekugel							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-86	-10	-10		-10	-10	-10
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-86	-10	-10		-10	-10	-10
Erläuterungen							
Das Land hat noch keine Förderrichtlinien erlassen, somit kann an keinen konkreten Projekten gearbeitet werden. Pauschalansatz.							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I15020104
 Bezeichnung: Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung in Medebach
 Projektverantwortlicher Herr Linnekugel
 zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen		20					
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen		-25					
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen /. Auszahlungen)		-5					

Erläuterungen

Da die Weihnachtsbeleuchtung in Medebach Jahrzehnte alt ist, wurde sich in 2015 nach einer mehrjährigen Planungsphase um eine Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung gekümmert bzw. neue Elemente wurden angeschafft.

Die Stadt Medebach hat sich dazu mit einem Anteil von 5.000,-- EUR wie beschlossen beteiligt. Für die Folgejahre sind zunächst keine Kosten für die Stadt mehr zu erwarten.

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionsmaßnahme: I16010101							
Bezeichnung: Investitionspauschale							
Projektverantwortlicher Herr Wasmuth							
zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss							
+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	855.417	891	1017		1017	1017	1017
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	855.417	891	1017		1017	1017	1017
Erläuterungen							
Der Ansatz entspricht den Berechnungen zum GFG 2016 (lt. Festsetzungsbescheid des Landes).							

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I16010102
 Bezeichnung: Sportpauschale
 Projektverantwortlicher: Herr Wasmuth
 zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	40.000	40	40		40	40	40
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	40.000	40	40		40	40	40

Erläuterungen

Der Ansatz entspricht den Berechnungen zum GFG 2016 (lt. Festsetzungsbescheid des Landes).

Teilfinanzplan B
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
	€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4	5	6	7

Investitionsmaßnahme: I16010103
 Bezeichnung: Schulpauschale
 Projektverantwortlicher: Herr Wasmuth
 zuständiger Ausschuss: Hauptausschuss

+ Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen	200.000	200	205		205	205	205
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten							
+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
- Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen							
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
- sonstige Investitionsauszahlungen							
= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	200.000	200	205		205	205	205

Erläuterungen

Der Ansatz entspricht den Berechnungen zum GFG 2016 (lt. Festsetzungsbescheid des Landes).

Anlagen zum Haushaltsplan

1. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
2. Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen
3. Übersicht über den Stand der Schulden
4. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Medebach
5. Schlussbilanz zum 31.12.2014
6. Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage
7. Abschreibungstabelle der Stadt Medebach
8. Stellenplan 2016
9. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Medebach AöR 2016

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2016	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2017	2018	2019	2020	2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
	0	0	0	0	0
Summe:	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss 2014	Erläuterungen
		2016	2015	EUR	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	CDU	0,00	0,00	0,00	
2.	FWG	0,00	0,00	0,00	
3.	SPD	0,00	0,00	0,00	
4.	FDP	0,00	0,00	0,00	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2016 EUR	Vorjahr 2015 EUR	Mehr (+) Weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 Hansesaal				
3.2 Besprechungsraum Rathaus Österstraße	70,52	70,52	0,00	

Übersicht über den Stand der Schulden

Art	Stand am 31.12.2014	Voraussichtlicher Stand am 01.01.2016	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2016
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.1 vom privaten Kreditmarkt			
1.1.1 von Banken und Kreditinstituten	20.769	19.824	18.962
davon Stadt Medebach	3.821	3.708	3.696
davon Stadtwerke Medebach AöR	16.948	16.116	15.266
1.1.2 von übrigen Kreditgebern	83	57	31
davon Stadt Medebach	32	19	6
davon Stadtwerke Medebach AöR	51	38	25
1.2 Zinsabgrenzung	84	84	84
2. Verbindlichkeiten aus Krediten von den Stadtwerken Medebach AöR	1.000	1.000	1.000
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kapitalmarkt	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	361	370	370
5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7	7	7
6. Sonstige Verbindlichkeiten (inkl. erhaltene Anzahlungen)	1.560	1.900	1.900
7. Summe aller Verbindlichkeiten	23.864	23.242	22.354

Übersicht über Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen der Stadt Medebach

1	2	3	4	5	6
		Jahresergebnis (jeweils vom letzten festgestellten Jahresabschluss)	Bilanzsumme (jeweils vom letzten festgestellten Jahresabschluss)	Bilanzwert in der Bilanz der Stadt Medebach zum 31.12.2014	Doku- mente siehe ab Seite
1.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis	0,00 € (2014)	14.313.564,31 € (2014)	23.693,15 €	437
2.	Regionalverkehr Ruhr-Lippe	-115.796,89 € (2014)	108.369.446,85 € (2014)	46.760,34 €	455
3.	Touristik Gesellschaft Medebach mbH	+70.735,39 € (2014)	894.891,07 € (2014)	87.846,98 €	511
4.	KDVZ Iserlohn (Zweckverband)	-1.130,81 € (2014)	37.007.077,87 € (2014)	1,00 €	543
5.	Zweckverband Sparkasse Hochsauerland	+239.386,13 € (2014)	1.165.967.143,98 € (2014)	1,00 €	573
6.	Schulzweckverband Medebach- Hallenberg	0,00 € (2014)	140.937,74 € (2014)	-	613
7.	Schulzweckverband Winterberg- Medebach	0,00 € (2014)	128.659,62 € (2014)	-	619
8.	Wasserverband Nuhne	+4.363,78 € (2012)	457.150,46 € (2012)	-	645
9.	Wasserverband Orke-Wilde Aa (Auflösung zum 31.12.2014)	+3.230,78 € (2012)	202.066,90 € (2012)	-	705
10.	Wasserverband Hochsauerland	0,00 € (2014)	7.804.807,01 € (2014)	-	725
11.	Stadtwerke Medebach AöR	+424.780,94 € (2014)	37.950.951,12 € (2014)	4.357.988,55 €	755 u. 773

Die aktuellen Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Beteiligungen befinden sich auf den folgenden Seiten (siehe Spalte 6)!



Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Hochsauerlandkreis

Wirtschaftsplan 2016

Michael Bison

Dr. Klaus Drathen

Geschäftsführer

Meschede, 11.11.2015

Anlagen:

Fünfjährige Finanzplanung 2016 - 2020

Mehrjähriger Stellenplan 2016 - 2020

Erläuterung zum Wirtschaftsplan 2016

Die WFG hat auf Basis des Zukunftsprogrammes des Hochsauerlandkreises eine Strategische Ausrichtung erarbeitet in der die Projekte der WFG in drei zentralen Handlungsfeldern eingeteilt werden. Auch im Jahr 2016 gliedert sich die Arbeit der WFG in diese drei Bereiche:

1. Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen

Gewerbeflächen bilden weiter das Kerngeschäft der WFG. Die Vermarktung und Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Meschede Enste, des Industriegebietes Marsberg Westheim II sowie der weiteren Gewerbegebiete, Hallenberg Lehmbach II wird weiter geführt. Die Vermarktung wird sich weiter auf projektbezogene direkte Kontakte zu Multiplikatoren, Investoren und Unternehmen konzentrieren. Die Webseite www.sauerland-flaechen.de wird dabei als zentrale Informationsplattform weiter im Mittelpunkt stehen.

Im Jahr 2016 werden in der Gewerbeflächenentwicklung mehrere Projekte zum Abschluss gebracht und gleichzeitig neue Projekte mit den Kommunen vorbereitet. Weitere Erschließungsmaßnahmen stehen im Gewerbegebiet Bestwig Wiebusch an und in Sundern sollen weitere Gewerbegebiete entwickelt werden. Neben der Neuentwicklung von Flächen wird ein kreisweites Positionspapier zur Gewerbeflächenentwicklung mit den Kommunen erarbeitet, um die langfristige Sicherung der Gewerbestandorte im HSK zu stärken.

2. Unternehmensservice

Die WFG bietet den Unternehmen im HSK ein breites Angebot an Unterstützungsangeboten. Die Schwerpunkte liegen hier bei Förderprogrammen und der Kontakthanbahnung zwischen Unternehmen und Institutionen.

Etablierte Beratungsangebote bleiben die Potentialberatung, die Energieeffizienzberatung und das Gründercoaching sowie die Funktion als allgemeiner Förderlotse. Darüber hinaus kann die WFG im Verbund mit weiteren Partnern den Unternehmen auch in 2016 zwei hochwertige kostenfreie Beratungsangebote zur Verfügung stellen, die von externen Einrichtungen übernommen werden. Im Transferverbund Südwestfalen werden zwei Technologiestouts weiterhin Kontakte zwischen Unternehmen und Hochschulen herstellen und damit den Technologietransfer aktiv fördern. Außerdem bietet die Effizienzagentur NRW am Standort Werl eine detaillierte Beratung zur Material- und Energieeffizienz an. Darauf aufsetzend bietet das Projekt „Innovationsfabrik Südwestfalen“ ab 2016 den Rahmen, damit kleine und mittlere Unternehmen (KMU) Innovationen strukturiert entwickeln können.

Das Konzept einer „Interkommunalen Wirtschaftsförderung“ im Bereich der Bestandpflege mit drei Kommunen soll in 2016 abschließend ausgearbeitet werden.

3. Fachkräfteentwicklung

Die WFG wird auch in 2016 die stark nachgefragte Beratung und Ausgabe zu Bildungscheck und Bildungsprämie fortsetzen. Dieses Angebot wird weiter durch die „Beratung zur Beruflichen Entwicklung (BBE)“ ergänzt. Die Beratung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse rundet das Beratungsangebot im Bereich Weiterbildung ab.

Die WFG konnte in 2015 erfolgreich die Förderung für das Projekt „Kompetenzzentrum Frau und Beruf – Hellweg Hochsauerland“ beantragen. In Kooperation mit der WFG Kreis Soest wird das Kompetenzzentrum aktiv KMU unterstützen, das Fachkräftepotenzial von Frauen zu erschließen. Wichtiger Baustein bleibt das „Zertifikat Familienfreundliches Unternehmen im HSK“ mit dem nach 2015 bereits 41 Unternehmen ausgezeichnet wurden. Auch in 2016 wird dieser konstante Trend fortgesetzt. Das entstandene Netzwerk von Unternehmen wird weiter entwickelt.

Das Rückkehrer-Projekt „Heimvorteil“ ist in 2015 mit einer Förderung über das Programm Land(auf)Schwung weiter entwickelt worden. Um gebürtige Sauerländer wieder in die Region zu holen wird in 2016 intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden (Social Media, Print, Presse, Radio). Das Konzept der „Studi-Tour“ wird hierin integriert.

Bei allen Fachkräfte-Aktivitäten wird die enge Abstimmung und gute Kooperation mit der Südwestfalen Agentur fortgesetzt.

Risiken

Einer der wichtigsten Geschäftsbereiche, der auch mit Abstand das größte Finanzvolumen besitzt, ist die Entwicklung von Gewerbegebieten für die Gesellschaftergemeinden der WFG. Das finanzielle Risiko wird dabei durch die Schließung von Gewährverträgen auf die entsprechenden Gemeinden übertragen. Es bestehen jedoch weitere finanzielle, personelle und auch steuerliche Risiken, die sich aus den verschiedenen Projekten, der Nutzung von Förderprogrammen, sich verändernden rechtlichen Rahmenbedingungen u.a. ergeben. Die WFG hat im Jahr 2013 mit externer Unterstützung ein Risikomanagement aufgebaut, das aktiv zur Risikominimierung und Unternehmenssteuerung im Jahr 2016 eingesetzt werden soll.

Im Jahr 2016 ergeben sich einige Veränderungen der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge, vor allem durch die beiden großen Förderprojekte „Kompetenzzentrum Frau und Beruf“ und „Heimvorteil“. Durch diese Projekte ist auch die Mitarbeiterzahl von acht auf 12 gestiegen (siehe Stellenplan), was eine Anpassung der Kommunikationsstruktur erfordert, um Risiken durch fehlende Information auszuschließen.

Nach Planungen zum Erfolgsplan 2016 wird sich für das Jahr 2016 erneut ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 300.000,- EUR ergeben. Dieser Jahresfehlbetrag wird gemäß Gewinnabführungsvertrag von der Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH (VVGH) übernommen.

Erfolgsplan für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
1. Umsatzerlöse	3.535.000 €	4.275.000 €	3.460.937,11 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.047.000 €	752.000 €	1.813.705,42 €
3. Materialaufwand	3.311.000 €	4.016.000 €	4.518.302,18 €
3.1 Grundstückseinsatz			
3.2 Grundstücksaufwand aus eigenen Grundstücken			
4. Personalaufwand	774.000 €	658.000 €	537.008,81 €
4.1 Gehälter			
4.2 Soziale Abgaben, Altersversorgung, Beihilfeumlage			
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	10.000 €	7.000 €	6.538,57 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	574.000 €	403.000 €	387.959,56 €
7. Zinsen und ähnliche Erträge	112.000 €	112.000 €	177.932,31 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	325.000 €	355.000 €	303.120,69 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 300.000 € -	- 300.000 € -	- 300.354,97 €
10. Sonstige Steuern	- €	- €	28.138,53 €
11. Außergewöhnliches Ergebnis	- €	- €	- €
12. Erträge aus Verlustübernahme	300.000 €	300.000 €	328.493,50 €
13. Jahresüberschuss	- €	- €	- €

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Wirtschaftsplan 2016

	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
1. Umsatzerlöse	3.535.000 €	4.275.000 €	3.460.937 €
1.1 Grundstücksverkäufe [3.1] Gewerbegebiete in Arnsberg, Bestwig, Hallenberg, Marsberg, Sundern und Schmallenberg	3.310.000 €	4.095.000 €	
1.2 Vermietung und Verpachtung [6.5.1] Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Gewerbeflächen u.a. in Erbpacht oder als Zwischennutzung.	25.000 €	25.000 €	
1.3 Pauschalvergütungen Vergütungen der Gesellschafter der WFG für die Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung auf Basis abgeschlossener Grundlagenverträge. (Berechnungsgrundlage: 0,20 € pro m ² seit 2012)	130.000 €	130.000 €	
1.4 Kostenpauschale Freizeitpark GmbH Kostenerstattung für Verwaltung und Neustrukturierung.	2.000 €	10.000 €	
1.5 Kostenersatz EWG Kostenerstattung für die Personalkosten zur Umsetzung des Sanierungs- projektes Pingel sowie des Förderprogrammes Land(auf)Schwung.	25.000 €	15.000 €	
1.6 Kostenpauschale "Interkommunale Wirtschaftsförderung" Projektanteile der Kommunen Meschede, Bestwig, Eslohe evtl. Leader ab 07/2016	43.000 €	- €	

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Wirtschaftsplan 2016

	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.047.000 €	752.000 €	1.813.705 €
2.1 Vereinnahmte Zuschüsse	627.000 €	302.000 €	
2.1.1 Zuschuss EFRE "Kompetenzzentrum Frau und Beruf" (4. / 6.13.1)	339.000 €	182.000 €	
2.1.2 Eigenanteil WFG Soest Kompetenzzentrum Frau und Beruf	20.000 €	10.000 €	
2.1.3 Zuschuss Land "Bildungsscheck" und Bund "Bildungsprämie" 30,- EU bzw. 60,- EU pro Bildungsscheckberatung und 30,- EU pro Bildungsprämienberatung.	15.000 €	15.000 €	
2.1.4 Zuschuss Bund "Beratung zur beruflichen Entwicklung - BBE" 40,- EUR pro Stunde Bildungsberatung, Beratungsangebot zur Förderung der Weiterbildung und gezielter Berufsqualifizierung.	4.000 €	4.000 €	
2.1.5 Zuschuss Bund "Beratung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse" 52,- EUR pro Beratungsstunde	2.000 €	2.000 €	
2.1.6 allgem. Zuschuss HSK Netzwerke und Infrastruktur Zuschuss des HSK zur Bildung von Unternehmensnetzwerken und zur Verbesserung der wirtschaftsrelevanten Infrastruktur.	25.000 €	25.000 €	
2.1.7 Zuschuss Land(auf)Schwung für Heimvorteil 2.0 [6.13.9]	170.000 €	44.000 €	
2.1.8 Eigenanteil Südwestfalenagentur und Unternehmen Heimvorteil 2.0	46.000 €	- €	
2.1.9 Zuschuss Land(auf)Schwung für Leistung Förderlotse	6.000 €	3.000 €	
2.2 Erstattete Darlehnszinsen [8.3] Zinserstattung aus Gewährverträgen (FK-Zinsen). Die Zinsen für Fremdkapital werden von den Gemeinden erstattet	320.000 €	350.000 €	
2.3 Erstattete Grundbesitzabgaben [6.5.2] Aufwandsersstattungen aus Gewährverträgen, Grundbesitzabgaben etc. werden von den Gemeinden erstattet	100.000 €	100.000 €	

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Wirtschaftsplan 2016

	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
3. Materialaufwand	3.311.000 €	4.016.000 €	4.518.302 €
3.1 Grundstückseinsatz [1.1] Gewerbegebiete in Arnsberg, Bestwig, Hallenberg, Marsberg, Sundern und Schmallenberg	3.310.000 €	4.015.000 €	
3.2 Grundstücksaufwand aus eigenen Grundstücken Grundstücksbezogene Ausgaben etc.	1.000 €	1.000 €	
4. Personalaufwand Gesamtaufwand für bis zu 11,5 Vollzeitstellen plus zwei Aushilfsstellen gemäß Stellenplan	774.000 €	658.000 €	537.009 €
5. Abschreibungen auf Sachanlagen für Büroausstattung	10.000 € 10.000 €	7.000 € 7.000 €	6.539 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	574.000 €	403.000 €	387.960 €
6.1 Raumkosten Kosten für Büroräume-Miete und Nebenkosten	20.000 €	20.000 €	
6.2 Versicherungen, Beiträge und Abgaben	15.000 €	15.000 €	
6.3 Fahrzeugkosten	10.000 €	10.000 €	
6.4 Werbe- und Reisekosten	15.000 €	15.000 €	
6.4.1 Öffentlichkeitsarbeit WFG-Newsletter, Printmaterial	3.000 €	3.000 €	
6.4.2 Gewerbeflächenvermarktung und Regionalmarketing Gewerbeflächenportal www.sauerland-flaechen.de , kreisweite Vermarktung, SWF-Regionalmarketing	7.000 €	7.000 €	
6.4.3 Reisekosten Arbeitnehmer	5.000 €	5.000 €	
6.5 Grundstücksaufwendungen	125.000 €	125.000 €	
6.5.1 Weiterzuleitende Mieten- und Pachten [1.2] Verrechnung der Miet- und Pachteinahmen entsprechend der Grundlagenverträge mit den Kommunen	25.000 €	25.000 €	
6.5.2 Aufwand aus Gewährverträgen [2.3] Grundbesitzabgaben etc.	100.000 €	100.000 €	
6.6 Personaldienstleistungen des HSK	11.000 €	11.000 €	
6.7 Wartungskosten für Hard- und Software Wartungsverträge Software, Dienstleistungen Technik HSK	14.000 €	14.000 €	
6.8 Fortbildungskosten	8.000 €	8.000 €	
6.9 Porto, Telefon, Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher	8.000 €	8.000 €	
6.10 Rechts-, u. Beratungskosten Rechtsfragen, Umsatzsteuerfragen, Buchführung	3.000 €	3.000 €	
6.11 Abschluss-, und Prüfungskosten	6.000 €	6.000 €	
6.12 Sonstige Kosten Nebenkosten des Geldverkehrs, Betriebsbedarf, Verwaltungskosten	2.000 €	2.000 €	

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Wirtschaftsplan 2016

	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
6.13 Projektaufwendungen	337.000 €	166.000 €	
6.13.1 Aufwendungen Kompetenzzentrum Frau und Beruf [2.1.1] Sachkosten für Teilprojekte und Pauschalenweiterleitung an WFG Kreis Soest	168.000 €	75.000 €	
6.13.2 Eigenanteil WFG Kompetenzzentrum Frau und Beruf	20.000 €	10.000 €	
6.13.3 Aufwendung Transferverbund Südwestfalen bis 6/2016 Mitfinanzierung Transferverbund und der beschäftigten zwei Technologiescouts laut Kooperationsvereinbarung.	9.000 €	18.000 €	
6.13.4 Aufwendung Transferverbund Südwestfalen 7/2016 bis 6/2019 Mitfinanzierung Transferverbund und der beschäftigten zwei Technologiescouts laut Kooperationsvereinbarung.	9.000 €	- €	
6.13.5 Aufwendung Projekt Innovationsfabrik Entwicklung von Innovationsprojekten in Unternehmenskooperationen. Partner u.a. I.D. Holz Olsberg, Laufzeit: 2016 - 2019	14.000 €	- €	
6.13.6 Aufwendungen Standort Effizienzagentur NRW Mitfinanzierung Regionalbüro der Effizienzagentur, Dadurch Beratungsangebot zu Ressourcen- und Energieeffizienz	7.500 €	7.500 €	
6.13.7 Aufwendung Fachkräfteentwicklung Umsetzung von Projekten zur Fachkräftebindung und -sicherung.	16.000 €	18.000 €	
6.13.8 Eigenanteil WFG Heimvorteil 2.0	10.000 €	- €	
6.13.9 Aufwendungen Heimvorteil 2.0 [2.1.7] Survival-Paket, Schützenfestaktion, Marketingmaßnahmen	67.000 €	- €	
6.13.10 Aufwendungen Unternehmerservice Kontaktpflege, Messebesuche, Unternehmertreffen, Printmaterial etc.	16.500 €	14.500 €	

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Wirtschaftsplan 2016

	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
7. Zinsen und ähnliche Erträge Zinsen aus der Finanzierung von Gewerbeflächenprojekten aus Eigenkapital der WFG gemäß Grundlagenverträgen mit Kommunen.	112.000 €	112.000 €	177.932 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	325.000 €	355.000 €	303.121 €
8.1 Kontokorrentzinsen WFG	1.000 €	1.000 €	
8.2 Darlehenszinsen WFG	4.000 €	4.000 €	
8.3 Zinsaufwand aus Gewährverträgen [2.2]	320.000 €	350.000 €	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 300.000 €	- 300.000 €	- 300.355 €
10. Sonstige Steuern	- €	- €	28.139 €
11. Außergewöhnliches Ergebnis	- €	- €	- €
12. Erträge aus der Verlustübernahme	300.000 €	300.000 €	328.494 €
13. Jahresüberschuss	- €	- €	- €

Investitionsplan für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
A. Mittelbedarf			
1. Grunderwerb	- €	- €	3.166.566,00 €
2. Anlage- und Umlaufvermögen	1.405.000,00 €	1.515.000,00 €	934.039,19 €
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000,00 €	2.000,00 €	1.473,02 €
4. Tilgungen	1.103.000,00 €	1.690.000,00 €	- €
5. Erhöhung Forderungen/Minderung Verbindlichkeiten	- €	- €	- €
6. Gewinnabführung an die VVGH	- €	- €	- €
	2.510.000,00 €	3.207.000,00 €	4.890.738,55 €
B. Mittelherkunft			
1. Einnahmen Grundstücksverkäufe	2.500.000,00 €	3.200.000,00 €	3.995.199,98 €
2. Darlehensrückflüsse/Anzahlungen	- €	- €	- €
3. Aufnahme Darlehen/Zuschüsse	- €	- €	889.000,00 €
4. Erhöhung Verbindlichkeiten/ Minderung Forderungen	- €	- €	- €
5. Abschreibungen lt. Erfolgsplan	10.000,00 €	7.000,00 €	5.000,00 €
6. Jahresüberschuss	- €	- €	- €
	2.510.000,00 €	3.207.000,00 €	4.890.738,55 €

Erläuterungen zu den Ansätzen im Investitionsplan 2016

A. Mittelbedarf im Jahr 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
1. Grunderwerb	- €	- €	3.166.566,00 €
2. Anlage- und Umlaufvermögen 2.1 Erschließungskosten Meschede, Enste 2.2 Erschließungskosten Marsberg, Westheim II 2.3 Erschließungskosten Bestwig Wiebusch 2.4 Planungskosten Sundern Selscheder Feld II 2.5 Planungskosten Sundern Illingheim VII 2.6 Büro- und Geschäftsausstattung	1.405.000 € 500.000 € 400.000 € 400.000 € 70.000 € 30.000 € 5.000 €	1.515.000 € 500.000 € 400.000 € 500.000 € 70.000 € 30.000 € 15.000 €	934.039,19 €
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.000 €	2.000 €	1.473,02 €
4. Tilgungen	1.103.000 €	1.690.000 €	- €
5. Erhöhung Forderungen / Minderung Verbindlichkeiten	- €	- €	788.660,34 €
6. Gewinnabführung VVGH	- €	- €	- €
	<u>2.510.000 €</u>	<u>3.207.000 €</u>	<u>4.890.738,55 €</u>

B. Mittelherkunft im Jahr 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
1. Einnahmen Grundstücksverkäufe	2.500.000 €	3.200.000 €	3.995.199,98 €
2. Darlehensrückflüsse/Anzahlungen	- €	- €	- €
3. Aufnahme Darlehen/Zuschüsse	- €	- €	889.000,00 €
4. Erhöhung Verbindlichkeiten / Minderung Forderungen	- €	- €	- €
5. Abschreibungen lt. Erfolgsplan	10.000 €	7.000 €	6.538,57 €
6. Jahresüberschuss	- €	- €	- €
	<u>2.510.000 €</u>	<u>3.207.000 €</u>	4.890.738,55 €



WirtschaftsFörderungsGesellschaft
Hochsauerlandkreis

Fünfjährige Finanzplanung 2016 - 2020

**gem. § 7 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages
vom 4. April 2014**

Anlage zum Wirtschaftsplan 2016

Meschede, 11.11.2015

Fünfjährige Finanzplanung 2016 bis 2020

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Hochsauerlandkreis mbH

Anlage zum Wirtschaftsplan 2016

	Ansatz 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR
1. Umsatzerlöse	3.535.000 €	4.254.000 €	4.281.000 €	4.237.000 €	4.194.000 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.047.000 €	1.086.000 €	926.000 €	796.000 €	796.000 €
3. Materialaufwand	3.311.000 €	4.001.000 €	4.001.000 €	4.001.000 €	4.001.000 €
4. Personalaufwand	774.000 €	833.000 €	767.000 €	657.000 €	626.000 €
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	574.000 €	553.000 €	486.000 €	422.000 €	410.000 €
7. Zinsen und ähnliche Erträge	112.000 €	112.000 €	112.000 €	112.000 €	112.000 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	325.000 €	355.000 €	355.000 €	355.000 €	355.000 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 300.000 €	- 300.000 €	- 300.000 €	- 300.000 €	- 300.000 €
10. Sonstige Steuern	- €	- €	- €	- €	- €
11. Außergewöhnliches Ergebnis	- €	- €	- €	- €	- €
12. Erträge aus Verlustübernahme	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
13. Jahresüberschuss	- €	- €	- €	- €	- €

Zentrale Annahmen als Basis der Planung:

- Weitere Förderung Heimvorteil über Land(auf)Schwung nach 2016
- Umsetzung Projekt Interkommunale Wirtschaftsförderung (2016-2018)
- Zusage Förderprojekt Innovationsfabrik (2016-2018)
- Jährlich Start eines neuen Gewerbegebietes
- Neues Förderprojekt ab Mitte 2018

Mehrfähriger Stellenplan 2016 - 2020**Anlage zum Wirtschaftsplan 2016 und zur fünfjährigen Finanzplanung**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Hochsauerlandkreis

Tätigkeit	2016	2017	2018	2019	2020	TVöD-Einstufung
Geschäftsführer/Prokurist	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	E 15 (+ Erfolgsprämie)
Projektleiter	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	E 12
Projektleiter	1,50	1,50	1,50	2,00	2,00	E 11
Projektleiter + Buchhaltung	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	E 9
Sekretariat	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	E 6
Projekt Kompetenzzentrum Frau und Beruf Leiter 11/2015 bis 8/2018	0,75	0,75	0,75			E13
Projekt Kompetenzzentrum Frau und Beruf Projektleiter HSK 10/2015 bis 8/2018	0,75	0,75	0,75			E11
Projekt Kompetenzzentrum Frau und Beruf Mitarbeiter HSK 9/2015 bis 8/2018	0,25	0,25	0,25			E6
Projekt Heimvorteil Projektleiter Willkommensnetzwerk 1/2016 bis 6/2018	1,00	1,00	1,00			E11
Projekt Land(auf)schwung Projektleiter Heimvorteil 2.0 10/2015 bis 6/2018	0,50	0,50	0,50			E11
Projekt Interkommunale Wirtschaftsförderung Projektleiter 7/16 bis 06/2018	1,00	1,00	1,00			E11
Insgesamt	11,25	11,25	11,25	7,50	7,50	
Aushilfen etc.	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	Minijob

Erläuterung:

Zur Umsetzung der Förderprogramme Kompetenzzentrum Frau und Beruf, Land(auf)Schwung und Interkommunale Wirtschaftsförderung wird für die Projektlaufzeit befristet zusätzliches Personal eingestellt.

WFG Wirtschaftsplan 2016 - Übersicht Projektfinanzierungen

Heimvorteil 2.0

Position	Einnahmen	Ausgaben
2.1.7 Zuschuss Land(auf)Schwung für Heimvorteil 2.0	170.000 €	
2.1.8 Eigenanteil Südwestfalenagentur und Unternehmen für Heimvorteil 2.0	46.000 €	
4. Personalaufwand für 1,5 Vollzeitstellen		98.500 €
6.13.8 Eigenanteil WFG Heimvorteil 2.0		10.000 €
6.13.9 Aufwendungen Heimvorteil 2.0 Survival-Paket, Schützenfestaktion, Marketingmaßnahmen		67.000 €
Summe	216.000 €	175.500 €

Kompetenzzentrum Frau und Beruf

Position	Einnahmen	Ausgaben
2.1.1 Zuschuss EFRE Kompetenzzentrum Frau und Beruf	339.000 €	
2.1.2 Eigenanteil WFG Soest Kompetenzzentrum Frau und Beruf	20.000 €	
4. Personalaufwand für 2,5 Vollzeitstellen		135.000 €
6.13.1 Aufwendungen Kompetenzzentrum Frau und Beruf Sachkosten für Teilprojekte und Pauschalenweiterleitung an WFG Kreis Soest		168.000 €
6.13.2 Eigenanteil WFG Kompetenzzentrum Frau und Beruf		20.000 €
Summe	359.000 €	323.000 €

Auszug aus dem Amtsblatt für den Hochsauerlandkreis, 41. Jahrgang, herausgegeben zu Meschede am 19.08.2015, Nummer 15, bezüglich der Bekanntmachung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH zum Jahresabschluss 2014 (Ifd. Nr. 73):

73 BEKANNTMACHUNG DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT HOCHSAUERLANDKREIS MBH ZUM JAHRESABSCHLUSS 2014

Gemäß § 53 Abs. 1 der Kreisordnung NW in Verbindung mit § 108 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe c der Gemeindeordnung NW machen wir folgendes bekannt:

1. Die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mit beschränkter Haftung hat am 22.06.2015 den Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme von 14.313.564,31 EUR und einem Jahresüberschuss/-fehlbetrag von 0,00 EUR festgestellt.
2. Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte WRG Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Gütersloh hat am 31. März 2015 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mit beschränkter Haftung, Meschede, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen des Gesellschafts-

weiter auf nächster Seite



vertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

3. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, Stein-

straße 27, 59872 Meschede (Kreishaus Meschede, Raum Nr. 500), verfügbar gehalten.

Meschede, 12. August 2015

gez.
Dr. Klaus Drathen
Geschäftsführer

gez.
Michael Bison
Geschäftsführer

**Wirtschaftsplanentwurf 2016
Güterverkehr**

**Aufsichtsratssitzung
15. Dezember 2015**

**Berichtsjahr 2015
Planjahr 2016**

Stand: 27. November 2015

	Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw.		Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
				Plan / HR 2015	Euro						
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1 Finanzplan											
1.1 Investitionsplan											
1.1.1 Lokomotiven											
Nachrüstung Lokomotiven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.1.2 Güterkraftverkehrsfahrzeuge											
2 LKW - Ersatzbeschaffung -	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw.		Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
				Plan / HR 2015	Euro				
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.1.3 Wegeübergänge und Lichtzeichen- anlagen									
Maßnahmen nach dem Eisenbahn- Kreuzungs-Gesetz (EKrG)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wannestraße, Bruchhausen		250.000	20.000	-230.000	240.000				
Erstellung eines Fußweg-BÜ in ca. E-km 1,300 der Strecke Hamm RLG - Vellinghausen als Verbindung zur Fritz-Reuter-Straße in Hamm	0	30.000	0	-30.000	30.000	0	0	0	0
Umbau der LZ-Anlage "Soester Straße" in Hamm in eine LZH/F-Anlage zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	0	320.000	20.000	-300.000	320.000	0	0	0	0
Umbau der LZ-Anlage "Ostweimmarstraße" in Hamm in eine LZH/F Anlage mit BÜSTRA- Abhängigkeit zur geplanten Fußgängeranlage	0	0	0	0	400.000	0	0	0	0
Umbau Billo "Hachstraße" in Hachen in eine LZH/F-Anlage zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	0	0	0	0	0	320.000	0	0	0
Umbau Billo "Viadukt" in Arnsberg in eine LZH/F-Anlage zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	0	0	0	0	0	0	250.000	0	0
Umbau Billo-Anlage "Am Bilslein" in Hachen in eine LZH/F-Anlage	0	0	0	0	0	0	320.000	0	0
Umbau der LZ-Anlage "kleinbahnstraße" in Neheim-Hüsten in eine LZH/F-Anlage	0	0	0	0	0	0	0	350.000	0
Umbau der LZ-Anlage "Markerdorfstraße" in Hamm in eine LZH/F-Anlage zur Erhöhung der Verkehrssicherheit	0	0	0	0	0	0	0	100.000	220.000
./. Kostenbeteiligungen und Zuschüsse gemäß EKrG	0	-297.600	-18.600	279.000	-669.600	-297.600	-530.100	-418.500	-204.600
Summe	0	302.400	21.400	-281.000	320.400	22.400	39.900	31.500	15.400

	Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw.		Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
				Plan / HR 2015	Euro					
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung										
PKW und Anhänger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25.000
Zugbahnfunk, Funkgeräte, Mobiltelefone	0	4.000	2.000	-2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Werkzeuge, Geräte, Betriebsausstattung	600	3.000	15.000	12.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Büromaschinen, Büroeinrichtung, Geschäftsausstattung, EVA System	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Summe	600	12.000	22.000	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	37.000
Summe der Investitionen	600	314.400	43.400	-271.000	332.400	34.400	51.900	43.500	52.400	52.400

	Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw.				Plan 2020
				Plan / HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2 Erfolgsplan								
2.1 Betriebserträge								
2.1.1 Umsatzerlöse								
2.1.1.1 Verkehrserträge								
- Kohle	876.317	694.000	894.000	200.000	885.000	864.000	856.000	856.000
- Kalksteinmehl	56.508	143.000	18.000	-125.000	0	0	0	0
- Chemische Güter	356.678	372.000	350.000	-22.000	348.000	355.000	362.000	370.000
- Eigenverkehr Schrott	251.920	236.000	150.000	-86.000	0	0	0	0
- Eigenverkehr Perstorp	195.450	234.000	250.000	16.000	230.000	235.000	240.000	245.000
- Sonstige Güter / Sonstige Verkehre	113.649	156.000	100.000	-56.000	113.500	216.000	218.000	220.000
Summe Wagenladungsverkehr	1.850.522	1.835.000	1.762.000	-73.000	1.576.500	1.670.000	1.676.000	1.691.000
								1.707.000

	Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw.		Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
				Euro	Euro					
2.1.1.2 Güterkraftverkehr	157.522	150.000	79.000	-71.000	0	0	0	0	0	0
2.1.1.3 Sonstige Umsatzerlöse										
Rangierdienste	117.735	107.000	100.000	-7.000	110.000	112.000	115.000	117.000	120.000	
Rangierdienst RWE	14.994	0	15.000	15.000	0	0	0	0	0	0
Instandhaltung Gleisanlagen RWE	0	35.000	0	-35.000	0	0	0	0	0	0
Vermietung von Lokomotiven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Serviceentgelte, Trassenerträge u.a.	13.893	37.000	12.000	-25.000	11.000	11.000	11.000	12.000	12.000	12.000
Summe	146.621	179.000	127.000	-52.000	121.000	123.000	126.000	129.000	132.000	
Summe der Umsatzerlöse	2.154.665	2.164.000	1.968.000	-196.000	1.697.500	1.793.000	1.802.000	1.820.000	1.839.000	

	Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw. Plan / HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen									
Eigenleistungen für Maßnahmen nach dem Eisenbahn-Kreuzungs-Gesetz	0	60.000	4.000	-56.000	99.000	32.000	57.000	45.000	22.000
Summe	0	60.000	4.000	-56.000	99.000	32.000	57.000	45.000	22.000
2.1.3 Sonstige betriebliche Erträge									
2.1.3.1 Ertragszuschüsse									
Zuschuss für die Unterhaltung höhengleicher Kreuzungen	273.296	263.000	276.000	13.000	275.000	276.000	277.000	278.000	278.000
Zuschuss für auferlegte Ruhegehälter und Renten	20.696	23.000	20.000	-3.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Summe	293.992	286.000	296.000	10.000	298.000	299.000	300.000	301.000	301.000
2.1.3.2 Erträge aus der Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen									
Auflösung von Rückstellungen	14.530	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung von Sonderposten (§ 6 b EStG)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	14.530	0	0	0	0	0	0	0	0

Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw. Plan / HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
3.117	0	36.000	36.000	0	0	0	0	0
23.691	23.000	23.000	0	23.000	24.000	24.000	24.000	25.000
65.655	45.000	66.000	21.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
92.463	68.000	125.000	57.000	73.000	74.000	74.000	74.000	75.000
400.984	354.000	421.000	67.000	371.000	373.000	374.000	375.000	376.000
2.555.649	2.578.000	2.393.000	-185.000	2.167.500	2.198.000	2.233.000	2.240.000	2.237.000

2.1.3.3 Andere betriebliche Erträge

Erträge aus Anlagenabgängen

Erträge aus Vermietung und
Verpachtung

Sonstige Erträge

Summe

Summe der sonstigen betrieblichen
Erträge

Summe der Betriebserträge

	Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw.		Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
				Plan / HR 2015	Euro					
2.2 Betriebsaufwendungen										
2.2.1 Materialaufwand und Fremdleistungen										
2.2.1.1 Energiekosten										
Strom, Gas, Wasser, Heizöl	25.074	30.000	30.000	0	31.000	32.000	33.000	34.000	35.000	
Diesel, Benzin	322.471	325.000	262.000	-63.000	240.000	260.000	265.000	280.000	280.000	290.000
Summe	347.546	355.000	292.000	-63.000	271.000	292.000	298.000	314.000	314.000	325.000
2.2.1.2 Unterhaltungsaufwand für Betriebs- grundstücke und -gebäude										
Allgemeiner Unterhaltungsaufwand	12.769	35.000	11.000	-24.000	35.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
Summe	12.769	35.000	11.000	-24.000	35.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

	Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw. Plan / HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
2.2.1.3 Unterhaltungsaufwand für Bahnkörper, Ladestraßen, Gleisanlagen und Brücken									
Unterhaltung des Bahnkörpers, der Gleis- anlagen und Rampen / Ladestrassen	284.458	230.000	200.000	-30.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Unterhaltungskosten zur Verlängerung des Auslaufbetriebes auf der Strecke Neheim-Sundern zur Vermeidung einer Stilllegung vor Reaktivierung SPNV.	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	30.000
Ausbaukosten Industrierammgleis Stadt Soest	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwendung der Rückstellung für Unterhaltung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Oberbauprogramm (Restlicher Eigenanteil in Unterhaltung)									
Zuführung zur Rückstellung für Unterhaltung	0	100.000	103.000	3.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Zuschuss Land	0	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Brückenunterhaltung	24.000	36.000	20.000	-16.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Summe	308.458	316.000	273.000	-43.000	255.000	255.000	255.000	255.000	260.000
2.2.1.4 Unterhaltungsaufwand für Wegeübergänge und Sicherungsanlagen									
Unterhaltung von Wegeübergängen	72.992	100.000	80.000	-20.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Unterhaltung von Signal- und Sicherungs- anlagen	81.208	75.000	52.000	-23.000	75.000	75.000	75.000	80.000	80.000
Summe	154.200	175.000	132.000	-43.000	155.000	155.000	155.000	160.000	160.000

2.2.1.5 Unterhaltung von Lokomotiven und Güterwagen

	Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw. Plan / HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Allgemeine Unterhaltungsaufwendungen für die Lokomotiven	128.340	130.000	200.000	70.000	120.000	120.000	120.000	120.000	130.000
HU LOK 54	0	0	0	0	75.000	75.000			0
HU LOK 68	0	0	0	0			100.000	100.000	0
Verwendung von Rückstellungen	0	0	0	0	0	-34.800	0	0	0
Allgemeine Unterhaltungsaufwendungen für die Lastkraftwagen	11.087	15.000	2.500	-12.500	0	0	0	0	0
Summe	139.427	145.000	202.500	57.500	195.000	160.200	220.000	220.000	130.000

2.2.1.6 Unterhaltungsaufwand für Tankanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	21.772	26.000	25.000	-1.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Summe	21.772	26.000	25.000	-1.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

2.2.1.7 Aufwendungen für die Anmietung von Fahrzeugen und für sonstige Betriebsleistungen

Anmietung von Lokomotiven	108.079	90.000	130.000	40.000	60.000	60.000	60.000	60.000	20.000
Trassenkosten, Infrastruktur- anschlusskosten, Maut	123.199	120.000	110.000	-10.000	98.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Personalgestellung	197.747	120.000	172.000	52.000	70.000	70.000	75.000	75.000	75.000
Sonstige Betriebsleistungen Dritter	102.498	90.000	94.000	4.000	84.000	88.000	88.000	89.000	89.000
Summe	531.524	420.000	506.000	86.000	312.000	318.000	323.000	324.000	284.000
Summe Materialaufwand und Fremdleistungen	1.515.696	1.472.000	1.441.500	-30.500	1.253.000	1.247.200	1.318.000	1.340.000	1.226.000

Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw. Plan / HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
269.548	320.000	247.000	-73.000	229.000	235.000	242.000	249.000	256.000
57.233	61.000	46.000	-15.000	45.000	46.000	47.000	48.000	49.000
20.585	31.000	18.500	-12.500	20.000	20.500	21.000	21.500	22.000
349	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
347.715	414.000	313.500	-100.500	296.000	303.500	312.000	320.500	329.000

2.2.2 Personalaufwendungen

Entgelte

Sozialabgaben

Altersversorgung

Pensionen

Summe der Personalaufwendungen

2.2.3 Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen
und immaterielle Anlagenwerte

Summe Abschreibungen

111.615	124.000	111.000	-13.000	121.000	121.000	97.000	95.000	97.000
111.615	124.000	111.000	-13.000	121.000	121.000	97.000	95.000	97.000

	Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw. Plan / HR 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
2.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen, Zinsen, Steuern									
WLE-Betriebsführungskostenumlage	431.864	443.000	407.000	-36.000	403.000	389.000	394.000	395.000	395.000
WVG-Geschäftsführungskostenumlage	85.359	86.000	105.000	19.000	105.000	108.000	111.000	115.000	119.000
Versicherungen	77.471	87.500	80.000	-7.500	85.000	90.000	92.000	92.000	92.000
Rollkostenzuschüsse	11.913	11.500	11.500	0	12.000	13.000	13.500	14.000	14.500
Mieten, Pachten, Gebühren und Beiträge	17.021	18.000	18.000	0	18.000	18.000	19.000	19.000	20.000
Bürobedarf, Porto, Telefon- kosten, Funkgebühren	3.683	6.000	5.000	-1.000	5.500	6.500	6.500	6.500	6.500
Öffentlichkeitsarbeit, Reise- und Bewirtungskosten	4.968	9.000	6.000	-3.000	9.500	9.500	10.000	10.000	10.000
Sonstiger Aufwand	54.695	35.000	35.000	0	35.000	35.000	40.000	40.000	45.000
Zinsen, Steuern	9.446	8.500	8.500	0	8.500	8.500	9.000	9.000	9.500
Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	696.420	704.500	676.000	-28.500	681.500	677.500	695.000	700.500	711.500
Summe der Betriebsaufwendungen	2.671.446	2.714.500	2.542.000	-172.500	2.351.500	2.349.200	2.422.000	2.456.000	2.363.500

	Ist 2014	Plan 2015	HR 2015	Abw. Plan / HR					Plan 2020	
				Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro
2.3 Betriebsergebnis										
Umsatzerlöse	2.154.665	2.164.000	1.968.000	-196.000	1.697.500	1.793.000	1.802.000	1.820.000	1.839.000	
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	60.000	4.000	-56.000	99.000	32.000	57.000	45.000	22.000	
Sonstige betriebliche Erträge	400.984	354.000	421.000	67.000	371.000	373.000	374.000	375.000	376.000	
Betriebserträge	2.555.649	2.578.000	2.393.000	-185.000	2.167.500	2.198.000	2.233.000	2.240.000	2.237.000	
Materialaufwand und Fremdleistungen	1.515.696	1.472.000	1.441.500	-30.500	1.253.000	1.247.200	1.318.000	1.340.000	1.226.000	
Personalaufwand	347.715	414.000	313.500	-100.500	296.000	303.500	312.000	320.500	329.000	
Abschreibungen	111.615	124.000	111.000	-13.000	121.000	121.000	97.000	95.000	97.000	
Sonderposten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	696.420	704.500	676.000	-28.500	681.500	677.500	695.000	700.500	711.500	
Betriebsaufwendungen	2.671.446	2.714.500	2.542.000	-172.500	2.351.500	2.349.200	2.422.000	2.456.000	2.363.500	
Operatives Ergebnis										
Jahresergebnis	-115.797	-136.500	-149.000	-12.500	-184.000	-151.200	-189.000	-216.000	-126.500	

Wirtschaftsplanentwurf 2016 Personenverkehr

Aufsichtsratssitzung 15. Dezember 2015

Berichtsjahr 2015 Planjahr 2016

Stand: 27. November 2015

Wirtschaftsplanentwurf 2016

Inhalt	Seite
- Überblick Ergebnisse	3
- Erläuterungen Investitionsplan	4
- Investitionsplan	5 - 8
- Erläuterungen Erfolgsplan	9
- Erfolgsplan	10 - 20
- Zusammenfassung Erfolgsplan	21
- Abweichungsanalyse mit wesentlichen Einflußfaktoren	22 - 23

Wirtschaftsplanentwurf 2016

Zusammenfassung in TEUR	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016
Operatives Ergebnis	-4.597	-4.752	-4.736	-4.814
Sonderbewegungen	1.036	759	604	426
Ergebnis Personenverkehr	<u>-3.561</u>	<u>-3.993</u>	<u>-4.132</u>	<u>-4.388</u>
Ergebnis Güterverkehr	<u>-116</u>	<u>-137</u>	<u>-149</u>	<u>-184</u>
Summe Ergebnis Personen- und Güterverkehr	<u>-3.677</u>	<u>-4.130</u>	<u>-4.281</u>	<u>-4.572</u>
Ergebnis Beteiligung - KEB				
Erträge	4.963	4.936	4.711	4.436
Aufwendungen	<u>2.188</u>	<u>2.181</u>	<u>2.145</u>	<u>2.154</u>
Beteiligungsüberschuss	<u>2.775</u>	<u>2.755</u>	<u>2.566</u>	<u>2.282</u>
Jahresergebnis	<u>-902</u>	<u>-1.375</u>	<u>-1.715</u>	<u>-2.290</u>

Wirtschaftsplanentwurf 2016

Investitionsplan

Das Unternehmen investierte im Berichtsjahr 2015 rd. 4,0 Mio. EUR in Omnibusse, Bordrechnerprojekt, Informationstechnologie, Dynamische Fahrgastinformation (DFI), Infrastruktur sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Darüber hinaus benötigte das Unternehmen im Berichtsjahr rd. 0,4 Mio. EUR zur Tilgung langfristiger Darlehen.

Diese insgesamt rd. 4,4 Mio. EUR wurden durch unternehmenseigene Finanzierungsmittel, öffentliche Zuschüsse sowie die Aufnahme von Darlehen finanziert

Im Planjahr 2016 investiert das Unternehmen rd. 3,5 Mio. EUR in Omnibusse, Bordrechnerprojekt, Informationstechnologie, Dynamische Fahrgastinformation (DFI), Infrastruktur sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Ersatzomnibusse für den Personenverkehr, Elektrobuss für den Stadtverkehr in Soest im Rahmen der Vorhabenspläne, Bordrechnerprojekt sowie Ausweitung der Büroräume in Brilon sind wesentliche Investitionen im Planjahr 2016.

Darüber hinaus benötigte das Unternehmen rd. 0,6 Mio. EUR zur Tilgung langfristiger Darlehen im Planjahr 2016.

Diese insgesamt rd. 4,1 Mio. EUR werden durch unternehmenseigene Finanzierungsmittel, öffentliche Zuschüsse sowie die Aufnahme von Darlehen finanziert

Mit den Darlehen und den unternehmenseigenen Mitteln ist die Liquidität gesichert.

Personenverkehr	Ergebnis	Plan	vorl.	Plan	
Investitionsplan in TEUR	2014	2015	2015	2016	
Omnibusse Personenverkehr					
Solo - Omnibusse Anzahl: 05 / 03 / 03 / 06	1.221	735	733	1.497	
Gelenk - Omnibusse Anzahl: 03 / 04 / 04 / 02	949	1.332	1.306	666	
Schnellbusse 15m Anzahl: 00 / 02 / 02 / 00	0	530	530	0	
Kleinbusse und Infomobil gemäß § 11(2) ÖPNVG *)	267	0	0	0	
Elektrokleinbus Arnsberg gemäß § 11(2) ÖPNVG *)		250	0	0	
Elektrokleinbus Soest gemäß § 11(2) ÖPNVG *)		250	100	150	
Summe	2.437	3.097	2.669	2.313	1)

Umstellung der Fahrzeugförderung von investiv auf konsumtiv gem. §11 (2) ÖPNVG ab 2012

- *) Die Förderung gem. § 11(2) ÖPNVG beträgt für 2014 rd. 214 TEUR
 Die Förderung gem. § 11(2) ÖPNVG beträgt für 2016 rd. 200 TEUR
 Der Elektrokleinbus für Arnsberg gemäß § 11(2) ÖPNVG in 2015 entfällt

Grundstücke und Gebäude

Ausbau um zwei Büros und einen Sitzungsraum in Brilon	0	0	0	120	
Summe	0	0	0	120	2)

Personenverkehr
Investitionsplan in TEUR

	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Ersatzbeschaffung Pkw / Kombifahrzeuge	90	129	117	67	
Maschinen und maschinelle Anlagen	17	53	50	31	
Tankmanagementsystem	0	0	0	40	
Neue Werkstattore Arnsberg	0	0	0	20	
Büro- und Geschäftsausstattung	40	42	42	40	
Summe	147	224	209	198	3)

EDV - Anlagen und Systeme

Neubeschaffung von Bordrechnern	*) 0	934	256	765	4)
Zeiterfassungsterminals	0	0	0	11	5)
IT-Infrastruktur "clear" (Netzwerk, PC, Drucker)	37	34	13	5	6)
IVU-Plan rechnergesteuerte Optimierung	7	7	0	7	7)
Profahr Auftragnehmerabrechnung und Disposition	2	3	2	5	7)
Terminals und Software TaxiBus Disposition	6	6	6	6	
Elektronische Auskunftssysteme (DIVA / EFA)	5	5	5	5	
Summe	57	989	282	804	

*) Gem. AR-Beschluss vom 13.01.2012; Projektbeginn 2013 / 2014
Die anteiligen Zuschüsse für RLG in 2015 betragen ca. 116 TEUR und in 2016 rd. 347 TEUR

Personenverkehr	Ergebnis	Plan	vorl.	Plan	
Investitionsplan in TEUR	2014	2015	2015	2016	
Dynamische Fahrgastinformation (DFI) und rechnergesteuerte Beschleunigungssysteme					
Dynamische Fahrgastinformation (DFI)	4	931	931	0	
ÖPNV - Busbeschleunigungsmaßnahmen	5	60	60	20	
Summe	*) 9	991	991	20	8)
Summe der Investitionen	2.650	5.301	4.151	3.335	
Tilgung langfristiger Darlehen	378	300	380	640	9)
Summe der benötigten Mittel	3.028	5.601	4.531	3.975	

*) Qualitätssicherung und Nachrüstung bestehender Projekte
Die Zuschüsse für DFI und Beschleunigungsmaßnahmen in 2015 betragen rd. 945 TEUR
Projektbeginn / Projektende der DFI-Maßnahmen 2015 / 2016

Personenverkehr
Investitionsplan in TEUR

	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016
Bereitstehende Mittel				
Eigenfinanzierung				
Abschreibungen auf Anlagen	2.050	2.201	2.200	2.270
Kleinbusse und Infomobil gemäß § 11(2) ÖPNVG	214	0	0	0
Elektrokleinbusse gemäß § 11(2) ÖPNVG		400	0	200
Investitionszuschüsse für neue Bordrechner	415	415	116	347
Beschleunigungsmaßnahmen und DFI	0	945	945	5
Veränderung Rücklagen / Rückstellungen	-16	-1	13	12
Summe	2.663	3.960	3.274	2.834
Fremdfinanzierung				
Darlehensaufnahme Omnibusse	0	2.600	2.600	2.000
Summe	0	2.600	2.600	2.000 10)
Saldo Liquiditätsstand	-365	959	1.343	859

Fussnoten Investitionsplan

- 1) Ersatzanschaffung von 9 Omnibussen in 2015 und 8 Omnibussen in 2016
FahrradBoxen, Elektrokleinbus im Stadtverkehr u. a. im Rahmen der Vorhabenspläne
Wegfall Elektrokleinbus für den Stadtverkehr Arnberg aus 2015
- 2) Schaffung von zwei Büroräumen und einem Schulungsraum in Brilon
- 3) Ersatzanschaffung von 5 Fahrzeugen in 2015 und 2 Fahrzeugen in 2016
Zwei Dieseltreibstoff - Zapfsäulen in 2015
Hard- und Software zwecks Anbindung des Einkaufs an das ERP-SAP durch Tank-
managementsystem sowie Ersatz der Werkstatttore in Arnberg und Büromöbel
- 4) Anteilige Kosten für die neuen Bordrechner
- 5) Anteilige Investitionskosten für das Zeitwirtschaftssystem als Ersatz für IPEV
- 6) Anteilige Investitionskosten für Projekt "clear" zur Modernisierung der IT-Infrastruktur
- 7) Anteilige Investitionskosten für IVU-Plan sowie Fahr- und Dienstplansysteme (Profahr)
- 8) Zuwendungsbescheide des ZRL für DFI mit einem Gesamtvolumen von 909 TEUR liegen vor
Die Realisierung des Datenmanagements zum Ist-Daten Server beim VRR im Rahmen
des Bordrechnerprojekts und die Integration dieser Daten stehen frühestens im Herbst 2015
zur Verfügung. Für die Ausschreibung, Vergabe und bauliche Umsetzung der Anzeigen an
den ausgesuchten 20 Haltestellen der Priorität A sind nach unseren Erfahrungen 6 bis 8 Mon.
anzusetzen. Dabei ist die Beauftragung eines Ing.-Büros für die bauliche Abwicklung bereits
einkalkuliert. Daher wird die Maßnahme erst 2015 / 2016 vollständig umgesetzt werden können
- 9) Tilgungsbeginn des Neudarlehens aus dem Berichtsjahr erst im Folgejahr berücksichtigt
- 10) Aufnahme von Darlehen zur Fremdfinanzierung von Omnibussen

Wirtschaftsplanentwurf 2016

Erfolgsplan

Im Berichtsjahr 2015 muss das Unternehmen rückläufige Erlöse im Jedermannverkehr, insbesondere bei den Gelegenheitskunden, verkraften. Weitere Rückgänge sind für die Schulträgerkarten zu erwarten, so dass im Linienverkehr insgesamt stagnierende bis rückläufige Erlöse das Ergebnis belasten. Dieser Trend setzt sich im Planjahr fort. Die Mindererlöse werden durch die Tarifierhöhungen nicht kompensiert.

Auf der Kostenseite sind wesentliche Einflussfaktoren im Berichtsjahr 2015 die Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte, Fluktuation, Anpassung der Vergütungen für Anmietunternehmen sowie der Dieseltreibstoffpreis.

Die nachträglichen Einnahmezuscheidungen und Abgeltungszahlungen gemäß § 11a für die Vorjahre, der niedrige Dieseltreibstoffpreis und Gegensteuerungsmaßnahmen der Geschäftsführung begünstigen das Ergebnis. Hingegen belasten Korrekturen aus den Abgeltungszahlungen gemäß SGB für Vorjahre das Ergebnis des Berichtsjahres 2015. Das Unternehmen wird im Berichtsjahr die operativen Ergebniserwartungen erfüllen.

Auch im Planjahr 2016 erwartet das Unternehmen rückläufige bis stagnierende Erlöse sowohl im Jedermann- als auch im Schülerlinienverkehr. Darüber hinaus sind Demografie und der Anteil von Fremdnutzern innerhalb der Verkehrsgemeinschaft wesentliche Einflussfaktoren für die Entwicklung der Erlöse im Linienverkehr. Weiterhin wird von einem Schülerrückgang ausgegangen.

Auf der Kostenseite sind die im Planjahr 2016 unterstellten Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte, Fluktuation, Anpassung der Vergütungen für Partnerunternehmen, Dieselpreisentwicklung sowie die Einführung von Bordrechnersystemen wesentliche Einflussfaktoren.

Personenverkehr Erfolgsplan in TEUR	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	Abw. 16 : 15
Betriebserträge					
Erlöse					
Einnahmen im Linienverkehr					
Einzel- und MehrfahrtenTickets	3.460	3.511	3.455	3.457	2
ZeitTickets Jedermannverkehr	2.534	2.568	2.620	2.695	75
Ferien- und FunTickets sowie FunTicket-Abo	578	564	540	527	-13
Einnahmenausgleich VRL - Tarif	-1.371	-1.374	-1.339	-1.381	-42
Summe Jedermannverkehr	5.201	5.269	5.276	5.298	22
ZeitTickets Schulträger	9.294	9.157	9.230	9.214	-16
Demografie Schülerrückgang	-202	-250	-250	-220	30
Einnahmenausgleich VRL - Tarif	-1.680	-1.718	-1.619	-1.671	-52
ZeitTickets Freiverkauf	1.320	1.657	1.383	1.377	-6
Summe Ausbildungsverkehr	8.732	8.846	8.744	8.700	-44
Summe Einnahmen Linienverkehr	13.933	14.115	14.020	13.998	-22 1)

Tariferhöhung ab 08.2015 um durchschnittlich 2,4 % und ab 08.2016 um durchschnittlich 1,7 %
Rückgang SchulträgerTickets um 2,8 % ab Schuljahr 2015 / 2016 und um 2,4 % ab Schuljahr 2016 / 2017
Gegenläufige Effekte aus der Veränderung der Schullandschaft

Personenverkehr Erfolgsplan in TEUR	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	Abw. 16 : 15
Erträge aus Abgeltungszahlungen					
Zuschüsse gemäß § 11a ÖPNVG für den Schülerlinienverkehr	*) 2.325	2.325	2.325	2.320	-5
Zuschüsse gemäß § 148 SGB IX für die Beförderung von Schwerbehinderten	**) 889	892	746	745	-1 2)
Summe	3.214	3.217	3.071	3.065	-6
Einnahmechance operativ	0	0	0	0	0
Einnahmechance aperiodisch	0	800	0	500	500
Einnahmechance	0	800	0	500	500

*) Werte gemäß vorläufigen Anträgen

**) Ansatz Schwerbehindertenanteil in % 6,40 6,40 5,34 5,34

**Personenverkehr
Erfolgsplan in TEUR**

	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	Abw. 16 : 15
Einnahmeausgleich, Abgeltungs- zahlungen und sonstige Erlöse für Vorjahre					
Einnahmenausgleich VRL - Tarif					
Jahr 2012	234		28		
Jahr 2013			364		
Jahr 2014			93		
Summe	234	0	485	0	-485
Abgeltungszahlungen gemäß § 11a PBefG					
Jahr 2011	27				
Jahr 2012	113				
Jahr 2013	553		194		
Summe	693	0	194	0	-194
Abgeltungszahlungen gemäß § 148 SGB IX					
Jahr 2012	20		26		
Jahr 2013			-214		
Jahr 2014			-65		
Summe	20	0	-253	0	253
Stadt- und Ortsverkehre	-8	0	0	0	
Summe Erlöse Vorjahre	939	0	426	0	-426 3)

Personenverkehr Erfolgsplan in TEUR	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	Abw. 16 : 15
Einnahmen aus sonstigen Verkehren					
Erträge im freigestellten Schülerverkehr	539	529	612	641	29
Erträge für Fahrten im Auftrag	35	39	39	40	1
Erträge im Gelegenheitsverkehr	39	34	55	32	-23
Erträge im Berufsverkehr	45	41	35	35	0
Summe	658	643	741	748	7 4)
Sonstige Erlöse					
Ausgleich Refinanzierungsverträge	808	823	833	807	-26
Ausgleich für übernommene BRS-Verkehre (L483) *)	130	150	135	138	3
Vermietung von Reklameflächen	196	202	175	175	0
Erhöhtes Beförderungsentgelt, FPL-Verkauf, Omnibusvermietung und Gebühren	15	20	17	18	1
Summe	1.149	1.195	1.160	1.138	-22 5)
Summe Erlöse	19.893	19.970	19.418	19.449	31

*) ehem. BRS-Verkehre, Ausgleich durch HSK

**Personenverkehr
Erfolgsplan in TEUR**

	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	Abw. 16 : 15
Sonstige betriebliche Erträge					
Erträge aus Anlagenabgängen	118	155	80	70	-10 6)
Ertragszuschüsse Fahrzeuge § 11(2) ÖPNVG	482	440	656	731	75 7)
Ertragszuschüsse Projekte § 11(2) ÖPNVG	662	800	500	400	-100 8)
Ertragszuschüsse mobil4you § 14 ÖPNVG	74	174	86	200	114 9)
Erträge Lieferungen und Leistungen Dritte	160	173	144	150	6
Erträge Abrechnung Personaldienstleistungen	140	154	155	202	47 10)
Erträge Dieselkraftstoffverkauf BRS	425	444	400	402	2 11)
Erträge Werkstattdienstleistungen BRS	84	80	110	90	-20 11)
Erträge Fahrzeugwäsche BRS	38	35	36	35	-1 11)
Leistungsausgleich BRS	0	100	100	160	60 11)
Ertragszuschüsse Servicezentrale ZRL	18	21	20	20	0
Ertragszuschüsse Organisation SSV	60	60	60	60	0
Erträge Schadenersatzleistungen	60	25	45	41	-4
Erträge Vermietung und Verpachtung	69	42	43	33	-10
Erträge aus Provisionen	100	100	100	100	0
Andere betriebliche Erträge	68	50	67	55	-12
Summe	2.558	2.853	2.602	2.749	147
Auflösung Rückstellungen	215	0	94	0	-94
Leistungsausgleich mit BRS Vorjahre	-104	0	0	0	0
Ertragszuschüsse Fahrzeuge § 11(2) Vorjahre	39	0	0	0	0
Servicequalität und Sicherheit ZRL Vorjahre	0	0	140	0	-140
Summe periodenfremde Erträge	150	0	234	0	-234 12)
Summe sonstige betriebl. Erträge	2.708	2.853	2.836	2.749	-87
Summe Betriebserträge	22.601	22.823	22.254	22.198	-56



**Personenverkehr
Erfolgsplan in TEUR**

Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	Abw. 16 : 15
------------------	--------------	---------------	--------------	-----------------

Betriebsaufwendungen

Materialaufwand und Fremdleistungen

Energieaufwendungen

Dieseltreibstoff Omnibusse	2.129	2.252	1.955	2.009	54
Strom und Gas	93	96	92	94	2
Heizöl, Wasser und sonstige Treibstoffe	76	74	73	74	1
Summe	2.298	2.422	2.120	2.177	57 13)

Betriebsgrundstücke und -gebäude

Unterhaltung, Instandhaltung, Reinigung, Fremdleistungen sowie Außenanlagenpflege	106	100	100	100	0
Renovierung, Sanierung und Umbau allgemein	40	50	50	50	0
Summe	146	150	150	150	0 14)

Nachrichtlich:

Dieselpreis Netto EUR je Ltr.	1,00	1,05	0,90	0,94
Dieseleinkaufspreis Brutto EUR je Ltr.	1,25	1,31	1,14	1,18

**Personenverkehr
Erfolgsplan in TEUR**

	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	Abw. 16 : 15
Haltestelleninfrastruktur					
Unterhaltung Haltestellen	17	18	15	20	5
Infrastruktur Projekte gem. § 11 (2) ÖPNVG	32	74	45	55	10
Unterhaltung "Dynamische Fahrgastinformation"	8	10	8	8	0
Summe	57	102	68	83	15 15)

Unterhaltungsaufwendungen für Omnibusse

Ersatzteile für Omnibusse	327	290	294	300	6
Einkauf von Fremdleistungen	58	50	60	60	0
Aufwendungen für Neureifen	105	75	100	100	0
Omnibusinnenreinigung	32	40	33	33	0
Öle und sonstige Betriebsstoffe	50	50	50	50	0
Summe	572	505	537	543	6 16)

**Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie
Dienstkleidung, Fahrausweise und Fahrpläne**

Betriebs- und Geschäftsausstattung	77	90	85	85	0
Leistungen aus Wartungsverträgen	97	90	92	92	0
Fahrausweise und Dienstkleidung	53	56	52	54	2
Stadt- und Produktfahrpläne	28	60	35	36	1
Call-Center Leistungen und Abo-Hotline	27	25	40	40	0
Summe	282	321	304	307	3 17)

**Personenverkehr
Erfolgsplan in TEUR**

	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	Abw. 16 : 15
Aufwendungen für den Einkauf von Fahrleistungen und Personal					
Anmietung von Fahrleistungen	6.269	6.478	6.446	6.382	-64
Summe	6.269	6.478	6.446	6.382	-64 18)

**Personaldienstleistungen
RLG - Verkehrsdienst GmbH**

Entgelte					
Fahrdienst	1.827	2.038	2.033	2.027	-6
Verwaltung	224	248	183	183	0
Werkstatt	447	531	537	571	34
Auszubildende / Geringfügig Beschäftigte	95	75	79	54	-25
Soziale Abgaben und Altersversorgung Sachdienstleistungen	620	743	706	739	33
	65	79	73	73	0
Summe	3.278	3.714	3.611	3.647	36 19)

**Summe Materialaufwendungen,
Energie und eingekaufte Leistungen**

12.902	13.692	13.236	13.289	53
---------------	---------------	---------------	---------------	-----------



Personenverkehr Erfolgsplan in TEUR

	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	Abw. 16 : 15
Personalaufwendungen					
Entgelte					
Fahrdienst	3.401	3.314	3.333	3.174	-159
Verwaltung	1.843	1.857	1.919	1.948	29
Werkstatt	567	466	420	413	-7
Altersteilzeit und Abfindungen	0	0	0	29	29
Summe	5.811	5.637	5.672	5.564	-108
Soziale Abgaben und Altersversorgung					
Beiträge Sozialversicherung	1.124	1.087	1.085	1.053	-32
Berufsgenossenschaftsbeiträge	76	76	76	76	0
Beiträge Altersversorgung	456	454	458	453	-5
Anpassung Pensionsrückstellungen	16	11	27	19	-8
Summe	1.672	1.628	1.646	1.601	-45
Summe Personalaufwendungen	7.483	7.265	7.318	7.165	-153 19)
Nachrichtlich:					
Personalaufwand RLG und RLG-Verkehrsdienst gesamt	10.761	10.979	10.929	10.812	-117 19)

Tarifanhebung:

2014: 3,0 %, mindestens 90 EUR

2015: ab März 2,4 %

2016: ab März 2,0 %

**Personenverkehr
Erfolgsplan in TEUR**

	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	Abw. 16 : 15
Abschreibungen					
Omnibusse im Personenverkehr	1.686	1.881	1.900	1.920	20
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	364	320	300	350	50
Summe	2.050	2.201	2.200	2.270	70 20)
Zinsergebnis					
Zinserträge	8	14	1	1	0
Zinsaufwendungen	147	100	117	172	55
Zinsaufwendungen BilMoG	37	30	29	26	-3
Summe	176	116	145	197	52 21)
Summe Kapitalkosten	2.226	2.317	2.345	2.467	122



Personenverkehr Erfolgsplan in TEUR	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	Abw. 16 : 15
Sonstige betriebliche Aufwendungen					
WVG - Umlage gem. Betriebs- und Geschäftsführungsvertrag WVG - RLG	1.224	1.213	1.235	1.503	268
Haftpflicht- und Kaskoversicherungen sowie haftungsrechtliche Leistungen Omnibusse	498	335	425	425	0
Einkauf Dieselkraftstoff für BRS	412	432	388	390	2
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Vermarktung	190	233	138	164	26
Bezogene Personaldienstleistungen	284	313	320	160	-160
Leibrentenverpflichtungen	56	33	53	70	17
Porto, Telefon-, Netz- und Leitungsgebühren	99	98	94	94	0
Beratungskosten	65	122	100	120	20
Prüfungs- und Jahresabschlusskosten	61	55	65	65	0
Einkauf von Fremdleistungen	124	155	125	120	-5
Aufwand Lieferungen und Leistungen Dritte	139	127	151	148	-3
Gebühren und Beiträge	73	71	73	73	0
Verkaufsprovisionen und Mankogelder	30	42	30	30	0
Mieten und Pachten	52	53	50	50	0
Reise- und Bewirtungskosten	40	36	35	35	0
Schulungen und ärztliche Untersuchungen	70	74	64	69	5
Gesundheitsmanagement "Vital for work"	6	20	13	21	8
Bürobedarf und Drucksachen	16	15	15	15	0
Sonstiger Aufwand	89	92	90	90	0
Steuern	23	23	23	23	0
Summe sonstige betriebl. Aufwendungen	3.551	3.542	3.487	3.665	178 22)
Summe Betriebsaufwendungen	26.162	26.816	26.386	26.586	200

Fussnoten Erfolgsplan

- 1) Tarifierhöhung ab **08.2016** um durchschnittlich **1,7 %** im Jedermann- und Ausbildungsverkehr
Rückgang SchulträgerTickets um **2,4 %** ab Schuljahr **2016 / 2017** unterstellt
- 2) Anstieg der Schwerbehindertenquote von **6,40 %** auf **5,34 %** für 2015 und Plan 2016
- 3) Nachträgliche Abrechnung der Einnahmezuscheidungen aus den Vorjahren
Nachträgliche Zuschreibung der Abgeltungszahlungen gemäß § 11a aus den Vorjahren
Nachträgliche Zuschreibung der Abgeltungszahlungen gemäß SGB aus den Vorjahren
- 4) Anpassung der Vergütungen im HSK ab Februar 2013 in Abstimmung mit den Kommunen
- 5) Abgabe der Linien 36/37 ab 01.10.2013 an Stadtwerke Hamm
- 6) Zugang Ersatzomnibusse für 2013 Anfang 2014 und damit Verkauf der Altomnibusse aus 2013 in 2014
- 7) Umstellung der Fahrzeugförderung von investiv auf konsumtiv gem. § 11(2) ÖPNVG ab 2012
- 8) Für Qualitätsstandards und Maßnahmen zur Verbesserung der Servicequalität gem. § 11 (2) ÖPNVG
Im Berichtsjahr nicht realisierte Projekte werden ins Folgejahr fortgeschrieben. Die dadurch im Berichtsjahr nicht generierten Ertragszuschüsse werden gemäß § 11a ÖPNVG als Vorjahreserträge im Folgejahr realisiert. Für investive Projekte mit anteiliger Förderung gem. § 11(2) ÖPNVG vgl. Investitionsplan
- 9) Projekt mobil4you, Fördermittel gem. § 14 ÖPNVG durch die Bezirksregierung Arnsberg
- 10) Überführung eines Mitarbeiters der RVM in das IVU-Plancenter der RLG und damit Mehrertrag aus der Weiterberechnung in der Unternehmensgruppe
- 11) Dieselmotoren und andere Dienstleistungen sowie Leistungsaustausch für und mit BRS
- 12) Auflösung von nicht benötigten Rückstellungen für Leibrenten aufgrund eines Todesfalls und Anpassung der Pensions-, Altersteilzeit- sowie Versicherungsrückstellungen im Berichtsjahr 2014
ZRL Ertragszuschüsse für Projekte der Sicherheit sowie Servicequalität aus den Vorjahren in 2015 und 2016
- 13) Anstieg des durchschnittlichen Dieseleinkaufspreises in 2016 um rd. 4 cent je Liter geplant
Einsparung durch den niedrigeren durchschnittlichen Dieselpreis und Verbrauch in 2015 von rd. 300 TEUR
- 14) Sanierung und Umbauarbeiten sowie Brandschutzkonzepte
- 15) Finanzierung der Streckeninfrastruktur - Teilmaßnahmen gem. § 11 (2) ÖPNVG durch die Kreise
- 16) Kostenreduzierung durch das zentrale Einkaufskonzept der WVG-Gruppe
Niedriger Planansatz für Neureifen der Omnibusse in 2015
- 17) Wartung und Instandhaltung sowie Prüfung von Maschinen und Waschanlagen, Wartung von IVU-Plan und Profahr sowie Call-Center Leistungen mit höheren Kosten für die Abo-Hotline ab 2015
- 18) Vergütungsanpassungen in 2015 sowie 2016
- 19) Tarifsteigerung von 3,0 % bzw. mindestens 90 EUR ab 01.04.2014 sowie Streiktage; Tarifsteigerung von 2,4 % ab 01.03.2015, vertragsbedingte Stufen- und Vergütungsanpassungen, Fluktuation
Tarifsteigerung von 2,0 % ab 01.03.2016 unterstellt
Überführung von Arbeitsverträgen aus der Verwaltung in die Servicegesellschaft WVG ab 2016 und dadurch Bewegungen in den "Erträgen sowie Aufwendungen aus bezogenen Personaldienstleistungen"
- 20) Steigende Anzahl der konsumtiv geförderten Omnibusse aufgrund der Umstellung der Zuschussfinanzierung gemäß §11 (2) ÖPNVG; Neue Bordrechnereinführung in 2016
- 21) Aufnahme von Darlehen in 2014, 2015 und 2016 für Omnibusse (vgl. Investitionsplan)
- 22) Höhere Kosten durch WVG-Umlage aus der Überführung von Arbeitsverträgen
Niedrigere Kosten aus den bezogenen Personaldienstleistungen durch Überführung von Arbeitsverträgen

Personenverkehr Erfolgsplan in TEUR	Ergebnis 2014	Plan 2015	vorl. 2015	Plan 2016	Abw. 16 : 15
Jahresergebnis					
Erlöse	18.954	19.170	18.992	18.949	-43
Sonstige Erträge	2.558	2.853	2.602	2.749	147
Summe Betriebserträge	21.512	22.023	21.594	21.698	104
Materialaufwand	9.624	9.978	9.625	9.642	17
Personalaufwand	10.745	10.968	10.902	10.764	-138
Kapitalkosten	2.189	2.287	2.316	2.441	125
Sonstiger Aufwand	3.551	3.542	3.487	3.665	178
Summe Betriebsaufwendungen	26.109	26.775	26.330	26.512	182
Beitrag aus Projekten gemäß § 11 (2)	(250)	(300)	(200)	(150)	-(50)
Operatives Ergebnis	-4.597	-4.752	-4.736	-4.814	-78
Periodenfremde Erträge	1.089	800	660	500	-160
Periodenfremder Aufwand	53	41	56	74	18
Saldo periodenfr. Bewegungen	1.036	759	604	426	-178
Jahresergebnis Personenverkehr	-3.561	-3.993	-4.132	-4.388	-256



Personenverkehr	Ergebnis	Plan	vorl.	Plan	Abw.
Erfolgsplan in TEUR	2014	2015	2015	2016	16 : 15

**Abweichungsanalyse und Zusammenfassung
der wesentlichen Einflußfaktoren in 2015 und 2016**

Veränderungen (operativ)	vorl. : Plan 2015:2015	Plan : vorl. 2016:2015
Erlöse		
- Jedermannverkehr	-28	64
- Ausbildungsverkehr	-201	-22
- Demografie Schülerrückgang	0	30
- Einnahmenausgleich	134	-94
- Abgeltungszahlungen	-146	-6
Stadt- und Ortslinienverkehre	10	-26
Sonstige Verkehre und Erlöse	53	11
Erträge Omnibusverkäufe	-75	-10
Zuschüsse gem. §11 (2)	-84	-25
Sonstige betriebliche Erträge	<u>-92</u>	<u>182</u>
Summe Betriebserträge (operativ)	<u>-429</u>	<u>104</u>
Materialaufwand		
- Anmietung (Vergütung und Angebot)	-32	-64
- Dieseltreibstoff	-297	54
- Omnibusunterhaltung	32	6
- Unterhaltung Infrastruktur	-56	21
Personalaufwand		
- Tarifsteigerung 2,0% ab 01.03.2016		157
- Vertragsbedingte Altersstufenanpassungen		27
- Fluktuation, var. Lohnbestandteile und KOL	-66	-322
Kapitalkosten	29	125
Sonstiger betrieblicher Aufwand		
- WVG-Umlage	22	268
- Bezogene Personaldienstleistungen	7	-160
- Dieseleinkauf für BRS	-44	2
- Werbung, Vermarktung	-95	26
- Sonstige	<u>55</u>	<u>42</u>
Summe Betriebsaufwendungen (operativ)	<u>-445</u>	<u>182</u>
Saldo operatives Ergebnis	<u>16</u>	<u>-78</u>

Personenverkehr	Ergebnis	Plan	vorl.	Plan	Abw.
Erfolgsplan in TEUR	2014	2015	2015	2016	16 : 15

**Abweichungsanalyse und Zusammenfassung
der wesentlichen Einflußfaktoren in 2015 und 2016**

Veränderungen Sonderbewegungen	vorl. : Plan 2015:2015	Plan : vorl. 2016:2015
Periodenfremde Erträge		
- Einnahmenausgleich	485	-485
- Abgeltungszahlungen § 11a	194	-194
- Abgeltungszahlungen SGB	-253	253
- Einnahmehance aperiodisch	-800	500
- Auflösung Rückstellungen und Sonstige	234	-234
Summe	-140	-160
Periodenfremder Aufwand		
- Pensionen, Renten und Abfindungen	16	21
- Zinsaufwand BilMoG	-1	-3
Summe	15	18
Saldo Sonderbewegungen	-155	-178
Saldo Veränderung gesamt	-139	-256

Die Zukunft der Mobilität gestalten

Ihre RLG im Kreis Soest und Hochsauerlandkreis

Geschäftsbericht 2014



Dienstleister für
Mobilität

Effizienz und
Wirtschaftlichkeit

Innovationen im
ländlichen Raum



Dirk Lönnecke
Aufsichtsratsvorsitzender

André Pieperjohanns
Geschäftsführer

»Die Zukunft der Mobilität gestalten«: Mit diesem Motto verweist die RLG auf ihre vielfältigen Aktivitäten zur Gestaltung einer zukunftsfähigen, klimaschonenden und finanzierbaren Mobilität im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis.

Der demografische Wandel führt zu einem immer älter werdenden Bevölkerungsdurchschnitt. Gemeinsam mit dem teilweise vorhandenen Einwohnerrückgang und der weiterhin angespannten Haushaltslage stellen sich für die Kreise Soest und HSK sowie ihre Kommunen große Herausforderungen für die Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Wie lassen sich bei zurückgehenden Fahrgastzahlen von Schülern und Jugendlichen weiterhin attraktive Angebote einer vom privaten Auto unabhängigen Mobilität vorhalten, ohne dass die öffentlichen Kassen zu stark belastet werden?

Der Linienbus kann nicht in jedes Gewerbegebiet oder Wohnquartier fahren. Gefragt sind deshalb intelligente Lösungen zur Verknüpfung von Bus und Fahrrad oder Bus und CarSharing-Angeboten. In Kooperation mit dem Taxigewerbe wurden beispielsweise bedarfsgesteuerte Verkehre eingerichtet, die nur dann Kosten erzeugen, wenn Fahrgäste sich vorher telefonisch anmelden. Überhaupt muss unter Nutzung neuester Technik die Information über die vorhandenen Möglichkeiten verbessert und durch interessante Tickets die Aufmerksamkeit für den Nahverkehr erhöht werden.

An diesen Bausteinen arbeitet die RLG im Schulterschluss mit ihren kommunalen Eigentümern. Für Menschen mit einer Behinderung werden Barrieren abgebaut und Senioren gezielt angesprochen. An wichtigen Haltestellen werden Monitore mit Echtzeitinformationen zur Ankunft der Busse vorgehalten. Außerdem entwickelt die RLG ein System, mit dem zeitnahe Hinweise auf Störungen im Betrieb die Smartphones der Nutzer erreichen. Denn nichts ist ärgerlicher für einen Fahrgast als das Warten an der Haltestelle, ohne dass der Bus kommt und ohne dass Informationen verfügbar sind.

Der Kreis Soest, der Hochsauerlandkreis und deren Kommunen tragen die Kosten des Busangebotes für die jährlich ca. 12 Millionen Fahrgäste der RLG, da die Fahrgeldeinnahmen alleine nicht ausreichen. Wir laden Sie herzlich zur Nutzung der Angebote ein, denn nur dann lassen sie sich aufrecht erhalten. Bitte verschaffen Sie sich mit diesem Geschäftsbericht einen Überblick darüber, mit welchen Angeboten die Zukunft der Mobilität gestaltet werden soll und was dafür schon auf den Weg gebracht wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Lönnecke
Aufsichtsratsvorsitzender

André Pieperjohanns
Geschäftsführer

INHALT

Organisation des Busverkehrs	3
Effizienz für die Mobilität der Zukunft ..	4
Personalentwicklung	5
Ideen für die Mobilität der Zukunft	6
Technische Lösungen	7
Tickets für die Mobilität der Zukunft ...	8
Unternehmensentwicklung	9
Leistungsdaten Personenverkehr	10

Entwicklung Güterverkehr	11
Leistungsdaten Güterverkehr	12
Bilanz	13
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Organe der Gesellschaft	15
Standorte der RLG	16

IMPRESSUM

Herausgeber	RLG, Krögerweg 11 48155 Münster Tel.: 02 51/6 27 01 20
Redaktion	Dr. Andreas Leistikow Annette Zurmühl
Design	www.coteam.net
Titelfoto	Einen leichten und barrierefreien Zugang zum ÖPNV bietet die App BusGuide.

AUFGABENTRÄGER – DIENSTLEISTER

Linienbusse rollen nicht von alleine. Das gilt heute wie auch morgen. Um den Bürgerinnen und Bürgern des Hochsauerlandkreises und des Kreises Soest einen attraktiven Nahverkehr (ÖPNV) zu bieten, ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit vieler Akteure notwendig. Dabei kommt den Kreisen als Aufgabenträger für den ÖPNV eine wichtige Rolle zu. Sie beschließen im Austausch mit Kommunen und Politik über den Nahverkehrsplan, wie die Mobilität von morgen aussieht. Dabei steht die RLG als kreiseigene Verkehrsgesellschaft mit Rat und Tat zur Seite. Sie ist der kompetente Dienstleister für alle Fragen zur Mobilität im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest.

FINANZIERUNG DES ÖPNV

Neben den Einnahmen aus Ticketverkäufen an die Fahrgäste wird der ÖPNV maßgeblich vom Hochsauerlandkreis, vom Kreis Soest und ihren Kommunen finanziert. Durch eine gezielte Förderung des Nahverkehrs können so die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung des Wohn- und Wirtschaftsraumes vom Sauerland bis in die Hellweg-Börde gestellt werden. Die Investition in einen zukunftsweisenden Nahverkehr zahlt sich aus. In Zukunft wird es immer wichtiger, den unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnissen der jungen Menschen wie auch der älteren Bevölkerung gerecht zu werden. Und auch die Wirtschaft erkennt die Bedeutung eines modernen Nahverkehrs als Standortfaktor. Die Herausforderung dabei wird sein, bei sinkenden Einnahmen durch zurückgehende Schülerzahlen Finanzierungswege zu öffnen, die eine zukunftsfähige Mobilität im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest ermöglichen.

ENGE ABSPRACHE MIT DEM AUFGABENTRÄGER

Die RLG nimmt die Herausforderungen an und steht als Ansprechpartner bereit, um die Weiterentwicklung des Busverkehrs in ihrem Verkehrsraum zu gestalten. Sie berät bei Fragen zur Linienführung im Hinblick auf die Fortschreibung des Nahverkehrsplans und trägt die Wünsche der Eigentümer zur Weiterentwicklung der Nahverkehrstarife in die Gremien der Tarifgemeinschaft Ruhr-Lippe. Dabei bringt die RLG ihr Know-how in allen Bereichen der Verkehrsplanung, der Fahrgastinformation, des Fahrgeldmanagements und der Innovation im Busverkehr ein.



Die Finanzierung des Nahverkehrs wird auch über Fahrgeldeinnahmen gesichert.



Wie das Verkehrsangebot heute und morgen aussieht, wird in Absprache mit dem Aufgabenträger entschieden.

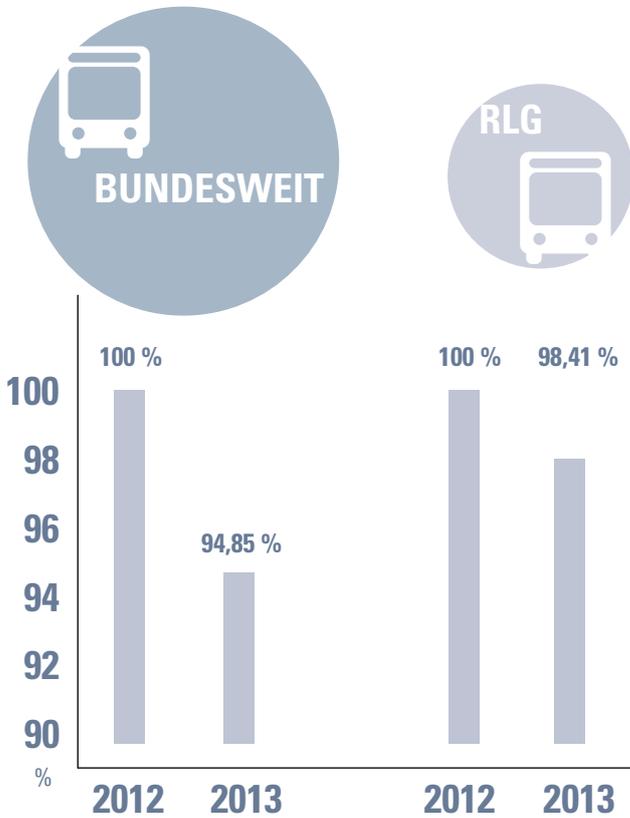
ROLLENVERTEILUNG IM BUSVERKEHR IM HSK UND KREIS SOEST.

Die Beschlüsse über Finanzierung und Ausgestaltung des Busverkehrs im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest liegen in der Verantwortung der Kreispolitik. Die RLG steht als kommunales Verkehrsunternehmen als Be-

rater und Dienstleister an der Seite der Politik. Im Unterschied zu privaten Unternehmen geht es der RLG nicht um Gewinne, sondern darum, das beschlossene Angebot so kostengünstig wie möglich umzusetzen.

FAHRGASTRÜCKGANG IM REGIONALVERKEHR UND IN MITTELSTÄDTEN

Vergleich der bundesweiten Entwicklung mit der Entwicklung bei der RLG



Quelle: VDV Statistiken 2012 und 2013

WIRTSCHAFTLICH IM UNTERNEHMENSVERBUND DER WVG-GRUPPE

Die Mobilität von morgen zu gestalten ist unter den gegebenen Finanzierungsaspekten eine große Herausforderung. Dieser Herausforderung stellt sich die RLG. In den vergangenen Jahren konnte sie dank innovativer Ticketangebote und verstärkter Verkaufsförderung zusätzliche Stammkunden gewinnen. Gleichzeitig arbeitet sie intensiv daran, kundenferne Kosten zu minimieren. Durch den Unternehmensverbund der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG) werden alle zentralisierbaren Aufgaben von Personalmanagement über Finanzen und Controlling, Bus-Einkauf und Tarifgestaltung bis hin zur IT-Infrastruktur effektiv und kos-

tengünstig erstellt. Über die Servicegesellschaft WVG ist auch ein Wissenstransfer mit den Schwestergesellschaften im Münsterland und im Kreis Unna sichergestellt.

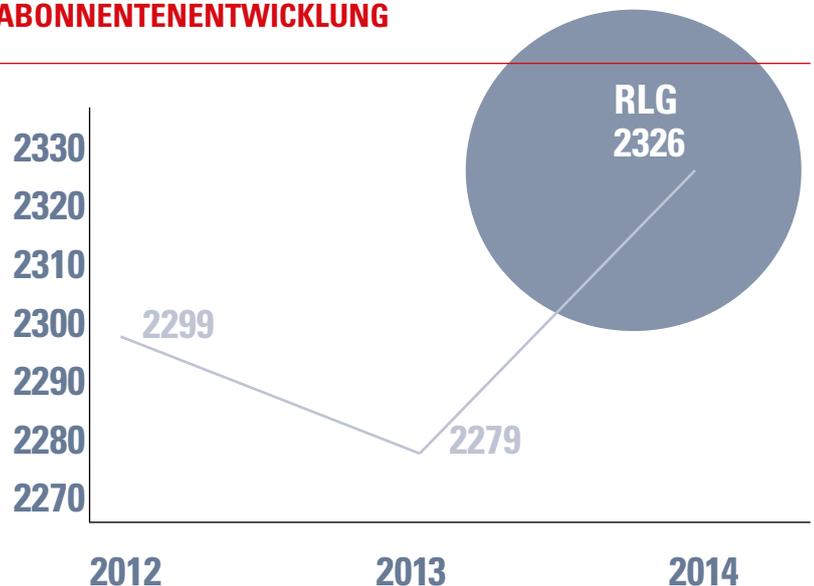
GERINGE KOSTEN IN SAUERLAND UND HELLWEG-REGION

Die schlanke Struktur der RLG und ihrer Servicegesellschaft WVG gewährleistet die Erbringung effizienter und kostengünstiger Nahverkehrsdienstleistungen. Die RLG kann daher den Menschen im Sauerland und in der Hellweg-Börde ein für den ländlichen Raum attraktives Angebot bieten, das den Vergleich mit anderen Räumen nicht scheuen muss.

KOSTENENTWICKLUNG UND DEMOGRAFISCHER WANDEL

Dauerhaft wird diese gute Ausgangslage durch den demografischen Wandel erschwert. Der Rückgang der Schülerzahlen wird bis zu 25 Prozent betragen. Damit verbunden sind Einnahmerückgänge, die nicht eins zu eins kompensiert werden können. Anforderungen, die sich aus dem Personenbeförderungsgesetz hinsichtlich Inklusion ergeben, werden ebenfalls das Ergebnis der Nahverkehrsgesellschaften beeinflussen.

ABONNENTENENTWICKLUNG



Besonders dank des 60plus Abos für Ältere steigt die Zahl der Abonnenten der RLG an. (60plus, Abo, 9 Uhr Abo).

DIE RLG IM VERGLEICH MIT ANDEREN REGIONEN

Durch eine schlanke Verwaltung und die Auslagerung von kundenfernen Bereichen in die gemeinsame Servicegesellschaft WVG, die auch die Schwesterunternehmen im Münsterland und im Kreis Unna betreut, erbringt die

RLG ihre Dienstleistungen deutlich günstiger als in vergleichbar strukturierten Räumen.

EURO-6-MOTOREN UND ECOTRAINING FÜR WIRTSCHAFTLICHKEIT

Wirtschaftliche Denkweise macht sich auch beim Einkauf von Neufahrzeugen bemerkbar. Die RLG beschafft ihre Busse nach der neuesten Abgasnorm Euro 6. Die neue Motorengeneration senkt nicht nur den Ausstoß von klimaschädlichen Stickoxiden um 94 Prozent. Sie sorgt auch für einen um sieben bis acht Prozent niedrigeren Kraftstoffverbrauch. Auch der Faktor Mensch spielt dabei eine Rolle: Die RLG schult ihre Fahrerinnen und Fahrer in Sachen Kraftstoff sparende Fahrweise. Die Sensibilisierung des Fahrpersonals trägt zur Ressourcenschonung und damit zur Kostenreduktion bei.



Zur vielfältigen Ausbildung eines FiFs gehört auch die Arbeit in der Werkstatt.

FAHRERSCHULUNGEN FÜR DEMOGRAFISCHEN WANDEL

Daher vermittelt ein Trainingsprogramm der RLG auch Wissen mit Blick auf die älter werdende Bevölkerung. Im Training erleben sie, wie es sich

anfühlt, auf den Rollstuhl angewiesen zu sein. Mittels Altersanalogie werden Defizite älterer Menschen direkt erlebbar. Wer diese Schwierigkeiten kennt, geht zukünftig verständnisvoller mit den Anforderungen älterer Menschen an die RLG um.

FIF: AUSBILDUNG FÜR MORGEN

Die Mobilität der Zukunft ist also auch abhängig von serviceorientiertem Personal. Die Anforderungen an den Mitarbeiter steigen: Die RLG bietet als eines der ersten Verkehrsunternehmen seit 2009 die Ausbildung zur Fachkraft im Fahrdienst (FiF) an. Die jungen Mitarbeiter können nicht nur Bus fahren, sie erwerben das Fachwissen für effektive Disposition der Busse und eine Qualifikation im Hinblick auf Kundenorientierung und Service. Die FiF-Ausbildung hat zum Ziel, eine neue Generation vielfältig einsetzbarer Mitarbeiter zu fördern. Ihre Einsatzmöglichkeiten reichen vom Fahrdienst über Fahrdienstleitung bis hin zur Kundenberatung in den Servicestellen.



Die eigene Erfahrung zählt, deshalb testen die Fahrerinnen und Fahrer den Umgang mit einem Rollstuhl.

DAS PERSONAL FIT MACHEN FÜR DIE ZUKUNFT DER MOBILITÄT

Auf das Fahrpersonal kommen neue Herausforderungen zu: Mobilität muss kostenbewusst erbracht werden, Fahrgäste stellen höhere Anforderungen an den Service. Das umfangreiche eigene Schulungsprogramm

der RLG vermittelt ihren Fahrerinnen und Fahrern das notwendige Handwerkszeug.

MIT MOBIL4YOU IN DIE ZUKUNFT

Den Nahverkehr fit für die Zukunft zu machen, dafür braucht es gute Ideen und den Mut, diese umzusetzen. Deshalb gibt es mit mobil4you ein Förderprojekt des Kreises Soest und des Hochsauerlandkreises, mit dem innovative ÖPNV-Projekte für den ländlichen Raum entwickelt und in der Praxis getestet werden. Insbesondere zielgruppenspezifische Angebote sowie die Verknüpfung und clevere Nutzung verschiedener Mobilitätsangebote und den Bedürfnissen angepasste Informationen sollen Zugangshemmnisse abbauen und mehr Fahrgäste für Bus und Bahn begeistern.

Im Rahmen von mobil4you konnte eine Reihe von Projektbausteinen umgesetzt werden. Dazu gehören die MobilitätsPaten, der Einsatz eines Elektro-Kleinbusses im Linienbetrieb in Medebach und Winterberg sowie neue Freizeitlinien in beiden Kreisen. In der weiteren Planung sind die Einrichtung von multimodalen Mobilitätsstationen, eine bedarfsgesteuerte BürgerBus-Linie sowie spezielle Haltewunschtafter für Linien mit Haltepunkten abseits der direkten Route.



mobil4you entwickelt clevere Ideen für den Nahverkehr im ländlichen Raum.

MOBILITÄTSPATEN

Als besonders erfolgreich erwies sich die Idee der MobilitätsPaten. Diese informieren ehrenamtlich und kostenlos in ihren jeweiligen Heimatorten alle interessierten Mitbürger über das Mobilitätsangebot vor Ort. Zurzeit sind im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis 34 MobilitätsPaten aktiv. In ihrer Tätigkeit werden sie von der RLG eng begleitet. So finden, neben einer Grundschulung, regelmäßige Treffen zum Austausch und zur Vertiefung fachlicher Fragen statt. Insgesamt haben sich die MobilitätsPaten mit ihren zahlreichen Kontakten vor Ort zu wichtigen Multiplikatoren entwickelt. Diese persönliche Ansprache hilft insbesondere den Menschen, die wenig eigene Erfahrungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln haben und Kommunikationswege wie etwa das Internet kaum nutzen.



MobilitätsPaten sind wichtige Multiplikatoren.

ELEKTROBUS

Als MedeBus und WinBus verbindet ein Elektro-Kleinbus seit Januar 2013 die Wohngebiete von Medebach und Winterberg mit den Innenstädten. Dieser Projektbaustein erprobt neben einem neuen innerstädtischen Angebot gleichzeitig eine alternative, umweltfreundliche Antriebstechnik auf ihre Tauglichkeit im Linienverkehr. Abgasfrei und mit Strom aus 100% erneuerbaren Energien hat der Elektro-Kleinbus seine Bewährungsprobe bestanden. Es gab nur wenige Tage, an denen aus technischen Gründen ein baugleiches Dieselfahrzeug zum Einsatz kam. Mit dem Test und den daraus resultierenden Erfahrungen leistet die RLG einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung zukunftsweisender Innovationen. Der rege fachliche Austausch mit zahlreichen Besuchern aus ganz Deutschland ist ein deutliches Zeichen dafür. Gleichzeitig verschafft die Auseinandersetzung mit dem Thema Elektromobilität auch einen Erfahrungsvorsprung, wenn sich verschärfte Umweltrichtlinien und Abgasnormen in den Innenstädten weiter durchsetzen und der ÖPNV hier seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten muss.

Das Smartphone ist für viele Menschen bereits heute ein ständiger und unverzichtbarer Begleiter durch den Alltag. Mit Hilfe von schnellen, drahtlosen Internetverbindungen, neuen Apps und Online-Diensten entwickelt es sich immer mehr zu einem multifunktionalen elektronischen Assistenten. In diesem Trend sieht die RLG eine große Chance, für Nahverkehrskunden eine Vielzahl von stets verfügbaren, aktuellen Informationen und Dienstleistungen zu bieten.

MOBILES INTERNET UND MOBILE FAHRPLANAUSKUNFT

Mit der Neuaufstellung des RLG-Internetauftritts ist gleichzeitig eine optimierte Version für mobile Endgeräte online gegangen. So ist der gesamte Internetservice auch von unterwegs per Smartphone oder Tablet-PC uneingeschränkt nutzbar. Für Kunden, die insbesondere an Fahrplaninformationen interessiert sind, gibt es den besonders schnellen Zugang zur mobilen Fahrplanauskunft über die MoFahr-App.



Die Internetnutzung im Bus ist dank Hotspot kein Problem.

WLAN-ZUGANG IM BUS

Freies WLAN im Bus ist keine Zukunftsmusik mehr, sondern für zahlreiche Fahrgäste der RLG bereits heute ein beliebter und rege genutzter Service. Fahrgäste können über einen kostenlosen Zugang mit ihren Laptops, Tablet-PCs oder Smartphones bequem online gehen und die Fahrzeit so für sich nutzen. Alle Busse im Stadtverkehr Arnberg

sowie die SchnellBus-Linien im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest bieten diesen zusätzlichen Komfort.

GUIDE4BLIND

Einen leichten, barrierefreien Zugang zum ÖPNV gibt es für blinde und sehbehinderte Menschen mit der App BusGuide, die in Zusammenarbeit mit dem Kreis Soest entwickelt wurde und bei der RLG in Soest eingesetzt wird. Die technische Basis bilden Smartphones mit Vorlesefunktion, mobiles Internet und der Funkstandard Bluetooth 4.0. Im Zusammenspiel der Komponenten wird das Smartphone zur Navigationshilfe. Es führt den Fahrgast zur richtigen Haltestelle, sagt die eintreffende Linie an, informiert während der Fahrt über die Haltestellenabfolge und kann als Haltewunschtaaste fungieren. Die neuartige sowie kostengünstige Technik von Guide4Blind macht aber noch mehr möglich. Auf ihr basiert eine weitere App namens Big Bird.

BIG BIRD FELDVERSUCH

Mit einem Feldversuch wurde in Soest Big Bird getestet, eine revolutionäre App, mit der das Smartphone zum Busticket wird. Dabei kommt diese spezielle Art der elektronischen Fahrkarte ganz ohne stationäre Buchungsterminals oder aufwändige Satellitenortung aus, ein Riesenvorteil gegenüber anderen E-Ticketing-Systemen. Big Bird gelingt dies durch die intelligente Verknüpfung mit bereits vorhandener Technik für Guide4Blind. Über die Bluetooth-Box im Fahrzeug werden Informationen zum Bus, zur Liniennummer und Fahrtrichtung ausgetauscht, die Big Bird zur sicheren Fahrgasterfassung beim Ein- und Ausstieg sowie zur Preisermittlung für die zurückgelegte Strecke nutzt – ein zukunftsweisender Weg.



Die BusGuide-App ermöglicht sehbehinderten Menschen einen barrierefreien Zugang zum ÖPNV.



Der Feldversuch mit der App Big Bird lockte zahlreiche Fachbesucher nach Soest.

DIE RLG BIETET IDEEN FÜR DIE DIGITALE ZUKUNFT

Das Internet bestimmt den Alltag vieler Menschen. Online ist man nicht nur zuhause sondern auch unterwegs. Die RLG nimmt diesen Trend durch smartphone-fähige Angebote und WLAN in vielen Bussen auf.

Digitale Assistenten helfen Sehbehinderten im ÖPNV und bieten schlanke Lösungen für E-Ticketing.

Einsteigen und losfahren – so einfach und unkompliziert kann und soll der öffentliche Nahverkehr sein. Deshalb arbeitet die RLG mit den Partnern der Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe kontinuierlich daran, den Tarif weiter zu vereinfachen. Ist die Handhabung eines Tickets leicht und flexibel, wächst die Bereitschaft der Menschen, ihren Alltag mit Bus und Bahn zu gestalten. Zu einer zukunftsfähigen Mobilität gehört daher ein maßgeschneiderter Tarif für unterschiedliche Personengruppen und Mobilitätsbedürfnisse. Auf diesem Weg ist die RLG mit passenden Ticketangeboten für Senioren, Jugendliche oder Gelegenheitskunden gut unterwegs.

60plusAbo: Bus & Bahn für alle ab 60



Mobilität zum kleinen Preis
Gültig ab 01.08.2014



Mit einem speziellen Prospekt für das 60plus Abo wird die Zielgruppe der »Best Ager« angesprochen.

60PLUSABO

Der Anteil der Bürger über 60 Jahre wächst. Sie bilden in Zukunft mit rund einem Drittel der Bevölkerung (im Jahr 2025) das Gros der Gesellschaft im Verkehrsgebiet der RLG. Dabei ist eine aktive und selbstbestimmte Lebensweise für viele der »Älteren« selbstverständlich, was sich auch in ihrem Mobilitätsverhalten widerspiegelt. Mit dem 60plusAbo trifft die RLG genau diese Zielgruppe. Als Monatsticket mit Netzcharakter ist es ganz einfach zu nutzen. Wahlweise gibt es das 60plusAbo für das gesamte Ruhr-Lippe-Netz, als Kreisvariante oder Stadtvariante für Arnsberg und mit Jahresbeginn 2015 auch für Soest und Lippstadt. Die Nachfrage spricht für sich und zeigt, wie man mit einem attraktiven Angebot am Markt überzeugt. Die Abonentenzahlen stiegen von 1.016 Ende 2013 um 11,6 % auf 1.134 Ende 2014.

FUNTICKET

Jugendliche und junge Erwachsene sind hochflexibel, mobil und dabei pragmatisch in der Wahl ihrer Verkehrsmittel. Wenn es zu den Mobilitätswünschen passt und der Preis stimmt, wird der Nahverkehr ganz selbstverständlich genutzt. Das FunTicket bietet allen bis 20 Jahre einen bequemen Zugang, um in der Freizeit selbstbestimmt unterwegs zu sein. Als MonatsTicket oder als rabattiertes Abo können Jugendliche mit dem FunTicket ein für sie passgenaues Angebot erwerben. Zum Jahresende 2014 bezogen 848 Personen das FunTicket als Abo. Knapp 23.000 FunTickets wurden 2014 im Freiverkauf gekauft. Diese Kundengruppe über die Altersgrenze des FunTickets hinweg für den Nahverkehr zu begeistern und ihnen weiterhin attraktive Angebote zu machen, ist eine der Zukunftsaufgaben.

9 UHR TAGESTICKET

Für Gelegenheitskunden, die nur ab und zu mit dem Nahverkehr unterwegs sind, stellt der Kauf des richtigen, für sie günstigsten Tickets oft das entscheidende Zugangshemmnis zu Bus und Bahn dar. Für die zukünftige Akzeptanz von öffentlichen Verkehrsmitteln ist bei dieser Kundengruppe entscheidend, ob ein einfach zu nutzendes Produkt vorhanden ist. Das 9 Uhr TagesTicket erfüllt genau diese Ansprüche. Seit Mitte 2014 läuft eine intensive Vermarktungskampagne, mit der die RLG sowie die Partner der Verkehrsgemeinschaft »TaTi« im Verkehrsgebiet bekannt machen. Gleichzeitig konnte eine tarifliche Anpassung mit spürbarer Preissenkung vorgenommen werden, die sich besonders bei Hin- und Rückfahrt am selben Tag bemerkbar macht. Beide Faktoren – Tarif und Vermarktung – führten zu einer steigenden Nachfrage. Bis Ende 2014 steigerte sich der Verkauf von 9 Uhr TagesTickets gegenüber dem Vorjahr um 27 % auf knapp 123.800 Tickets.

BUSTICKETS ALS BASIS DER MOBILITÄT

Mobilität von morgen muss flexibel sein. Daher reagiert die RLG auch mit einfachen Ticketangeboten, die die spontane Fahrt ermöglichen. Dabei wird möglichst die Lebenswelt

der Kunden berücksichtigt, denn junge Menschen stellen andere Ansprüche als Berufstätige oder Senioren.

PERSONENVERKEHR

Auch in diesem Berichtsjahr dauerten in Deutschland die Auswirkungen der europäischen Schuldenkrise an. Das reale Bruttoinlandsprodukt ist gegenüber dem Vorjahr um 1,6 % gestiegen. Damit lag es auf einem höheren Niveau als 2012 und 2013 mit einem Wachstum von 0,4 und 0,1 %. Im Vergleich zur gesamten Eurozone, mit einem Wachstum von 0,8 % im Jahr 2014, hat sich die deutsche Wirtschaft positiv entwickelt.

Im diesem Umfeld der anhaltenden Kostensteigerungen insbesondere für das Personal sowie des demografischen Wandels konnte das Bilanzergebnis auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Ausgleichsleistungen durch die neue Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11a ÖPNVG auf Vorjahresniveau, rückläufige Fahrgastzahlen sowie Treibstoffpreise waren im Berichtsjahr wesentliche Einflussfaktoren. Darüber hinaus begünstigten Ertragszuschüsse aus der Förderung gemäß § 11 (2) ÖPNVG sowie Sondererträge aus der Einnahmeaufteilung für Vorjahre das Ergebnis.

NACHFRAGEENTWICKLUNG

Die RLG beförderte im Berichtsjahr 12,3 Mio. Fahrgäste. Nach einem Rückgang um 1,6 % im Vorjahr ging die Fahrgastentwicklung des Berichtsjahres um weitere 3,7 % zurück.

Der sogenannte Jedermannverkehr entwickelte sich mit rund - 1,8 % unter dem Vorjahresniveau. Im für das Unternehmen besonders wichtigen Ausbildungsverkehr haben sich Schulträgerkarten und Freiverkauf unterschiedlich entwickelt.

Während Schulträgerkarten stark um 5,2 % zurückgingen, ging der Freiverkauf von Schülerkarten hingegen nur leicht um 0,8 % zurück. Insgesamt verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Rückgang um rund 4,4 %.

Hier zeigen sich die Auswirkungen des demografischen Wandels deutlich.

An einem Schultag benutzten im Mittel rund 40.000 Schüler die Busse der RLG.

ERTRÄGE

Die Umsatzerlöse des Unternehmens aller Geschäftssparten in Höhe von 21,9 Mio. EUR bewegten sich, bei einem Anstieg von rund 0,13 %, auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Erträge im Linienverkehr sanken um rund 0,2 %. Während sie im Jedermannverkehr um rund 0,5 % zurückgingen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Rückgang von rund 1,4 %.

Die Ausgleichsleistungen für den Schülerlinienverkehr gem. § 11a ÖPNVG blieben auf dem Niveau des Vorjahres. Begünstigt wurde das Ergebnis des Berichtsjahres durch nachträgliche Einnahmezuschüsse für Vorjahre und Ertragszuschüsse aus der Förderung gemäß § 11 (2) ÖPNVG.

Die operativen Gesamterträge im Personenverkehr lagen um rund 0,12 Mio. EUR über denen des Vorjahres.

KOSTEN

Die Betriebsleistung betrug im Berichtsjahr rund 8,7 Mio. km und ging damit um rund 0,2 Mio. km zurück.

Davon wurden rund 41 % durch die etwa 45 mittelständischen privaten Partnerunternehmen der RLG erbracht.

Die Quote für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten stieg von 5,44 % auf 6,41 % an.

Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich mit durchschnittlich rund 6,0 % gesunkene Treibstoffpreis positiv aus. Weiterhin gab es Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Die RLG unternahm auch in diesem Berichtsjahr wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen, um die Gesamtkosten den wirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen.

Im Personenverkehr wird insgesamt ein bilanzieller Fehlbetrag von rund 3,56 Mio. EUR vor Aus-

gleichsleistungen ausgewiesen.

EISENBAHN-GÜTERVERKEHR

Im Jahr 2014 hat die RLG insgesamt 469.300 t Güter transportiert. Die Transportmenge wurde um 90.500 t gesteigert.

Der Güterverkehr schließt mit dem Bilanzergebnis von rund - 116 TEUR ab.

FINANZANLAGEN

Insgesamt beträgt der bilanzielle Jahresüberschuss aller Sparten, inklusive KEB-Ergebnis, rund 4,2 Mio. EUR.

BILANZERGEBNIS

Insgesamt beträgt der bilanzielle Jahresfehlbetrag aller Sparten rund 0,9 Mio. EUR.



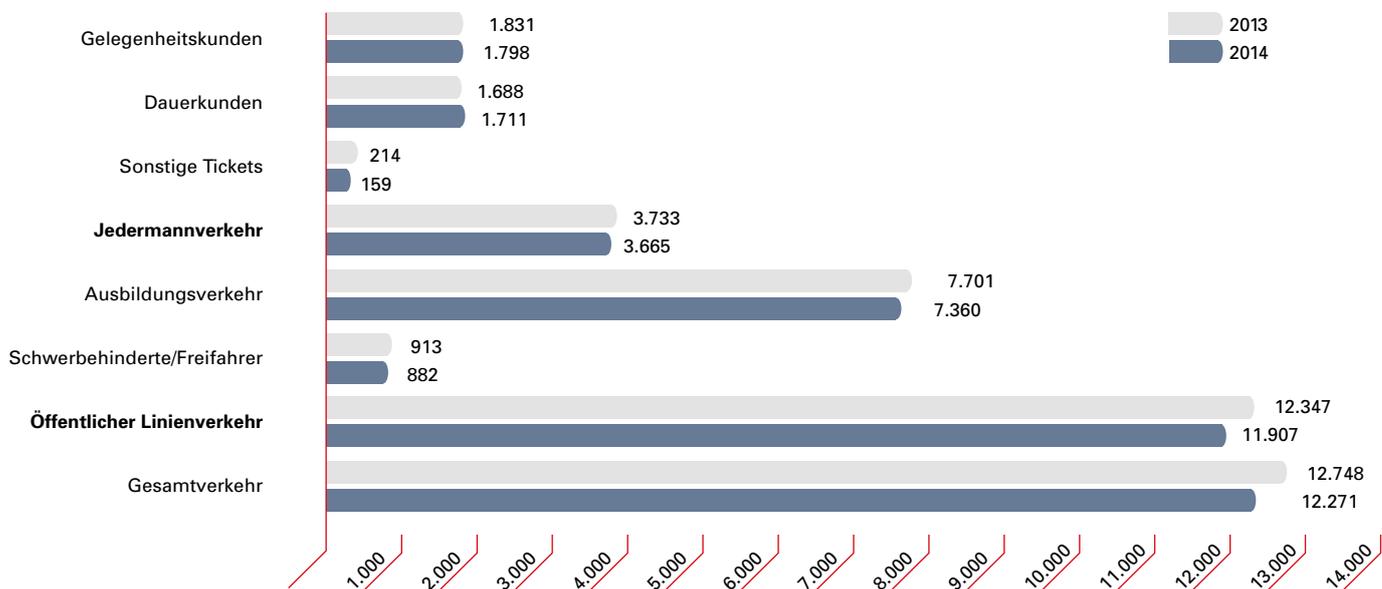
Geschäftsführer
André Pieperjohanns

DANK AN MITARBEITER

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Fahrdienst, Werkstatt und Verwaltung der RLG danken die Betriebsleitungen und die Geschäftsführung für das große Engagement im Geschäftsjahr 2014. Dieser Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern aller Betriebsratsgremien sowie unseren privaten Auftragsunternehmen.

Leistungsdaten Personenverkehr

FAHRGASTZAHLEN NACH DER ERTRAGSSTATISTIK (IN TSD)



LEISTUNGSDATEN (IN TSD)

Verkehrsnetz	2010	2011	2012	2013	2014
Linienlänge gesamt in km*	4.027	4.057	3.993	3.944	3.644
davon im öffentlichen Linienverkehr	3.583	3.494	3.501	3.442	3.468
Anzahl der Linien gesamt	171	174	173	174	143
davon im öffentlichen Linienverkehr	140	138	137	138	137

Omnibusse	2010	2011	2012	2013	2014
gesamt	222	216	217	212	200
eigene	111	106	107	103	100
angemietete	111	110	110	109	100

Betriebsleistung	2010	2011	2012	2013	2014
Wagen-km Omnibus gesamt in Tsd.	9.163	8.930	8.845	8.840	8.680
davon im öffentlichen Linienverkehr	8.790	8.470	8.370	8.420	8.266
eigene Leistung	5.374	5.274	5.206	5.279	5.137
angemietete Leistung	3.789	3.656	3.689	3.561	3.543
angemietete Leistung in Prozent	41,4	40,9	41,1	40,3	40,8

Personal (Durchschnitt)	2010	2011	2012	2013	2014
Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitstellen)	204	201	209	214	217
Anzahl der Auszubildenden	9	7	9	6	6

* ab 2014 gemäß § 42 und § 43 Personenbeförderungsgesetz

MENGEN UND GÜTERARTEN

Im Jahr 2014 hat die RLG insgesamt 469.300 t Güter transportiert. Die Transportmenge wurde um 90.500 t gesteigert.

Januar bis Dezember 2014

Steinkohle	249.900 t
Kalksteinmehl	29.400 t
Chemische Güter	135.900 t
Schrott	39.500 t
Sonstige Güter	14.600 t
Gesamt	469.300 t

STEINKOHLE-KRAFTWERK RWE

Die für den Block C des RWE Kraftwerkes in Hamm prognostizierten Mengen deutscher Steinkohle wurden um 55.000 t überschritten. Die Steinkohle transportiert die RLG im Auftrag der RBH Logistics GmbH, einer Tochter der DB AG, von den Versandstellen Bottrop und Marl-Sinsen mit eigenem Personal und Lokomotiven bis ins Kraftwerk Westfalen.

ÜBRIGE TRANSPORTE

Auf Vorjahresniveau verliefen die Steinkohletransporte aus dem Dortmunder Hafen nach Arnsberg.

Die Transportmengen der chemischen Güter nach Uentrop und Arnsberg konnten auftragsbedingt gesteigert werden.

Die im Wirtschaftsplan eingestellte Zielmenge Kalksteinmehl zum Kraftwerk Westfalen wurde nicht erreicht. Störungen an den neuen Kraftwerksblöcken D und E verhinderten eine kontinuierliche Mengenabnahme.

Die im Eigenverkehr von Hamm zum Stahlwerk Witten beförderten Schrottmengen sowie der sonstigen Güter Papier, Stahl, Holz und Flüssiggas verliefen im Vergleichszeitraum über Vorjahresniveau.

Positiv entwickelten sich die Rangierleistungen von Ganzzügen dritter EVU zur Infrastrukturschnittstelle des Hafens Hamm und zur Verwiegung der Schrottwagen nach Witten.



RLG-Zug im Bahnhof Neheim-Hüsten.

Strecke

Konzessions- und Betriebslänge in km

Hamm – Schmehausen	15,000
Abzw. Uentrop Süd	1,930
Neheim-Hüsten – Arnsberg Süd	11,202
Neheim-Hüsten – Sundern	13,600
Gesamt	41,732

Streckenbestand zum 31.12.2014

OBERBAUINSTANDHALTUNG

Auch im Jahr 2014 konnte die RLG nicht auf Förderungsmittel des Landes zurückgreifen, so dass in Folge kein Oberbauprogramm durchgeführt wurde. Daher wurden ausschließlich im Rahmen der sogenannten »Kleinen Unterhaltung« auf allen Strecken der RLG Unterhaltungsarbeiten durchgeführt. Im Wesentlichen konnten dabei vier Weichen mit neuen Schwellensätzen versehen und weitere Weichen durch gebrauchte Schwellen instandgesetzt werden. Auf der Strecke Neheim-Hüsten – Arnsberg wurde im Bereich des Bahnübergangs »von-Lilien-Straße« der Oberbau auf einer Länge von ca. 120 m ausgetauscht. Weiterhin wurden im gesamten Streckennetz Einzelschwellen ersetzt. In zwei Abschnitten auf der Strecke Neheim-Hüsten – Sundern sowie auf der Strecke (Hamm-) Geithe – DuPont erfolgte ein Schwellenwechsel im größeren Umfang.

Alle Weichen, Erdbauwerke und Durchlässe, Ingenieurbauwerke, nicht technisch gesicherten Bahnübergänge sowie die Strecken der RLG wurden regelmäßig überwacht oder geprüft und instandgesetzt.

Im Rahmen der Vegetationskontrolle wurde das Lichtraumprofil der Strecken durch Unkrautbekämpfung und Gehölzrückschnitt freigehalten.

ERNEUERUNG BAHNÜBERGÄNGE

Im Jahr 2014 wurde der Bahnübergang »von-Lilien-Straße« in Neheim-Hüsten an der Strecke Neheim-Hüsten (RLG) – Arnsberg (Süd) sowie der Bahnübergang »Zum Mühlenberg« an der Strecke Neheim-Hüsten – Sundern teilweise erneuert. Darüber hinaus wurden an mehreren Bahnübergängen Ausbesserungsarbeiten durchgeführt.

Leistungsdaten Güterverkehr

SIGNAL- UND SICHERUNGSTECHNIK

Durch die regelmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten der Abteilung Signaltechnik wurden im Jahr 2014 alle technisch gesicherten Bahnübergänge in einem einwandfreien betriebs- und verkehrssicheren Zustand instandgehalten und durch kleinere Einzelmaßnahmen verbessert.

FAHRZEUGE

Auch im Jahr 2014 wurden normale Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Lokomotiven der RLG durchgeführt.

Zusätzlich wurde an der Lok 54 der Abgasschalldämpfer instandgesetzt und die Abgassammelrohre am Dieselmotor sind abgedichtet worden.



Kesselwagen für die Chemische Industrie auf dem Weg nach Neheim-Hüsten.

LEISTUNGSDATEN GÜTERVERKEHR

Fahrzeuge	2010	2011	2012	2013	2014
Lokomotiven	2	2	2	2	2
Betriebsleistungen					
Nettotonnenkilometer (in Tsd.)	18.881	16.453	26.376	23.298	25.211
Beförderte Wagen	12.949	11.775	10.875	10.233	11.744
Durchschnittliche Beförderungsweite (km)	34,52	34,75	63,46	61,50	53,70
Verkehrsleistungen in Tonnen					
Beförderte Güter gesamt	546.936	473.464	415.630	378.778	469.278
davon Eigenverkehr	0	0	51.024	51.188	56.030
davon Kooperationsverkehr					
Dritte EVU	360.757	260.536	203.707	194.727	251.187
davon Kooperationsverkehr					
DB Schenker Rail	186.179	173.557	160.899	132.863	162.061
Erträge in TEUR					
Verkehrserträge Eisenbahn	1.683	1.906	1.997	1.938	2.152
Kostenbeteiligung Dritter	275	585	460	282	294
Sonstige Erträge	145	86	218	380	156
Aufwendungen in TEUR					
Personal	488	477	521	497	344
Material	971	1.367	1.376	1.209	1.311
Abschreibungen und Zinsen	85	118	119	120	119
Personal (Mittelwert)					
Anzahl der Mitarbeiter	10	11	11	11	9

Bilanz der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest, zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

A. Anlagevermögen	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	66.224,86	87.652,00
II. Sachanlagen	15.473.356,90	12.169.830,59
III. Finanzanlagen	81.579.342,94	81.583.064,98
	97.118.924,70	93.840.547,57

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	385.267,39	454.695,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	797.804,31	548.099,62
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.040.000,00	2.745.000,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	82.366,70	1.282.366,70
4. Forderungen gegen Gesellschafter	1.745.610,07	783.138,75
5. Sonstige Vermögensgegenstände	5.033.151,28	3.416.392,07
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	156.480,45	5.029.685,78
	11.240.680,20	14.259.378,41

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	9.841,95	9.582,88
	108.369.446,85	108.109.508,86

PASSIVA

A. Eigenkapital	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
I. Gezeichnetes Kapital	6.161.100,00	6.161.100,00
II. Kapitalrücklage	2.609.882,75	2.609.882,75
III. Gewinnvortrag	23.095.547,88	23.458.227,18
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-115.796,89	4.237.320,70
	31.750.733,74	36.466.530,63

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	162.563,00	177.146,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	39.216,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.325.705,91	4.245.426,10
	4.488.268,91	4.461.788,10

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.569.938,90	30.213.225,94
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.569.605,87	1.144.403,82
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.279.019,34	2.964.019,40
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.157.286,79	105.621,50
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	32.169.181,21	32.216.529,52
6. Sonstige Verbindlichkeiten	374.740,30	527.136,16
davon aus Steuern: EUR 77.205,46 (Vorjahr: EUR 76.948,34)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 939,31 (Vorjahr: EUR 2.574,67)		
	72.119.772,41	67.170.936,34

D. Rechnungsabgrenzungsposten

	10.671,79	10.253,79
	108.369.446,85	108.109.508,86

Gewinn- und Verlustrechnung

der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, Soest, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar – 31. Dezember 2014

	EUR	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse		21.943.036,40	21.913.795,36
2. Sonstige betriebliche Erträge		3.998.907,95	2.807.379,98
		25.941.944,35	24.721.175,34
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.343.473,25		3.640.225,91
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.876.513,83		10.486.670,28
		14.219.987,08	14.126.896,19
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.083.253,50		6.224.903,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung EUR 490.249,65 (Vorjahr: EUR 521.316,14)	1.746.921,03		1.792.009,17
		7.830.174,53	8.016.912,24
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.160.915,86	1.905.814,64
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.423.933,77	4.031.975,12
7. Erträge aus Beteiligungen		4.020.798,88	9.296.461,24
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		936.244,31	936.244,31
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.274,56	20.781,43
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.367.986,54	2.630.517,22
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-90.735,68	4.262.546,91
12. Sonstige Steuern		25.061,21	25.226,21
13. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-115.796,89	4.237.320,70

Der Aufsichtsrat

NAME MANDAT BERUF

DIRK LÖNNECKE, Vorsitzender, Kreis Soest, Kreisdirektor
 DR. KLAUS DRATHEN, 1. stellv. Vorsitzender, Hochsauerlandkreis, Kreisdirektor
 FRANZ-JOSEF TEUBER, 2. stellv. Vorsitzender, Arbeitnehmervertreter, Verw.-Angestellter
 PETER BANNES, Stadt Arnsberg, Erster Beigeordneter, ab 17.12.2014
 BERNHARD BARTSCHER, Stadt Lippstadt, Verw.-Angestellter, ab 17.12.2014
 DANIEL CUEL, Arbeitnehmervertreter, Busfahrer, ab 17.12.2014
 WOLFGANG DIEKMANN, Hochsauerlandkreis, Kfm.-Angestellter
 DR. GÜNTER FIEDLER, Kreis Soest, Realschulkonrektor, bis 17.12.2014
 DR. YASMINE FREIGANG, Stadt Lippstadt, Kulturmanagerin, bis 17.12.2014
 MARTIN FRIGGER, Kreis Soest, Dipl.-Handelslehrer, bis 17.12.2014
 KLAUS GÜNTHER, Arbeitnehmervertreter, Busfahrer, bis 17.12.2014
 HEINZ-JÜRGEN HAVERLAND, Arbeitnehmervertreter, Verw.-Angestellter
 RALF HOHNDORF, Arbeitnehmervertreter, Verw.-Angestellter, ab 17.12.2014
 CHRISTIAN KLESPE, Kreis Soest, Rechtsanwalt, ab 17.12.2014
 PETER NEWIGER, Hochsauerlandkreis, Fachwirt
 PETER NIGGEMANN, Arbeitnehmervertreter, Kfz-Elektriker
 BERNHARD SCHLADÖR, Kreis Soest, Beamter i. R.
 HUBERT SCHNIEDER, Kreis Soest, Landwirt, ab 17.12.2014
 RITA SCHULZE BÖING, Stadt Hamm, Stadtbaurätin
 MARTINA TAUBERT, Arbeitnehmervertreterin, Busfahrerin
 HANS-JOSEF VOGEL, Stadt Arnsberg, Bürgermeister, bis 17.12.2014
 NADINE WAGNER, Arbeitnehmervertreterin, Verw.-Angestellte, bis 17.12.2014
 PETER WAPELHORST, Stadt Soest, Erster Beigeordneter
 WERNER WOLFF, Hochsauerlandkreis, Oberstaatsanwalt

Der Beirat

NAME MANDAT BERUF

PETER BANNES, Stadt Arnsberg, Erster Beigeordneter, bis 17.12.2014
 THOMAS GROSCHE, Stadt Medebach, Bürgermeister
 MICHAEL GROSSMANN, Stadt Werl, Bürgermeister
 VERENA HENRICH, Stadt Winterberg, Verwaltungsfachwirtin, bis 20.2.2014
 HEINRICH HOLTKÖTTER, Gemeinde Anröchte, Bürgermeister
 REINHOLD HUXOLL, Stadt Brilon, Beigeordneter
 RABEA KAPPEN, Stadt Winterberg, Verwaltungsfachangestellte, ab 20.2.2014
 HUBERTUS KLENNER, Stadt Marsberg, Bürgermeister a.D., bis 17.12.2014
 CHRISTIAN KLESPE, Gemeinde Möhnensee, Rechtsanwalt, bis 17.12.2014
 MICHAEL KRONAUGE, Stadt Hallenberg, Bürgermeister
 WOLFGANG LANDFESTER, Stadt Warstein, Reiseverkehrskaufmann, ab 17.12.2014
 DETLEF LINS, Stadt Sundern, Bürgermeister
 MATTHIAS LÜRBKE, Gemeinde Lippetal, Bürgermeister
 WOLFGANG LUTTERBECK, Stadt Warstein, Pensionär, bis 17.12.2014
 ELISABETH NIEDER, Stadt Olsberg, Kreisoberamtsrätin, bis 17.12.2014
 WINFRIED SALMEN, Stadt Marsberg, Stadtratsrat, ab 17.12.2014
 ALFRED SCHMIDT, Gemeinde Ense, Beigeordneter, ab 17.12.2014
 UWE SCHUMACHER, Gemeinde Welper, Bürgermeister, ab 17.12.2014
 MARCO SUDBRAK, Stadt Olsberg, Verw.-Angestellter, ab 17.12.2014
 INGO TEIMANN, Gemeinde Welper, Bürgermeister a. D., bis 17.12.2014
 HANS-JOSEF VOGEL, Stadt Arnsberg, Bürgermeister, ab 17.12.2014
 HUBERT WEGENER, Gemeinde Ense, Bürgermeister, bis 17.12.2014
 HANS-JÜRGEN WEIGT, Gemeinde Möhnensee, Dipl. Journalist, ab 17.12.2014

PETER WEIKEN, Stadt Rüthen, Bürgermeister
 PETER WESSEL, Stadt Erwitte, Bürgermeister

Die Geschäftsführung

Geschäftsführer der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH sind:
 DIPL.-WIRTSCH.-ING. (FH) ANDRÉ PIEPERJOHANNIS
 DIPL.-GEOGR. WERNER LINNENBRINK,
 Stellvertreter bis 31.08.2014

Gesellschaftsorgane Stand 31.12.2014

Die Gesellschafter		Gesellschaftsanteile
1	Kreis Soest	insgesamt 2.249.850 EUR
2	Hochsauerlandkreis	insgesamt 2.165.450 EUR
3	Stadt Arnsberg	458.880 EUR
4	Stadt Hamm	329.620 EUR
5	Stadt Soest	245.720 EUR
6	Stadt Lippstadt	230.840 EUR
7	Stadt Sundern	158.290 EUR
8	Stadt Brilon	61.960 EUR
9	Stadt Winterberg	43.510 EUR
10	Stadt Medebach	34.050 EUR
11	Stadt Warstein	23.770 EUR
12	Stadt Werl	15.740 EUR
13	Stadt Hallenberg	15.590 EUR
14	Gemeinde Ense	15.590 EUR
15	Gemeinde Möhnensee	15.590 EUR
16	Stadt Erwitte	15.590 EUR
17	Gemeinde Lippetal	15.590 EUR
18	Gemeinde Welper	15.590 EUR
19	Stadt Rüthen	15.590 EUR
20	Gemeinde Anröchte	15.590 EUR
21	Stadt Marsberg	9.350 EUR
22	Stadt Olsberg	9.350 EUR
Gesellschaftskapital		6.161.100 EUR

Die Gesellschaftsanteile der einzelnen Gesellschafter – soweit es sich um mehrere handelt – sind noch nicht zu einem Gesellschaftsanteil zusammengelegt.

Die Standorte der RLG



Geschäftsleitung

Krögerweg 11
48155 Münster
Tel. 02 51/62 70-0

Verkehrsmanagement

Betriebshof Brilon
Altenbürener Straße 49
59929 Brilon
Tel. 0 29 61/97 02-0

Betriebsleitung

Betriebshof Soest
Am Bahnhof 10
59494 Soest
Tel. 0 29 21/3 95-0

RLG-Eisenbahn

WVG-Eisenbahnabteilung
Beckumer Straße 70
59555 Lippstadt
Tel. 0 29 41/7 45-0

www.rlg-online.de

 Weitere Standorte

**Die Schlaue Nummer
für Bus und Bahn**

Elektronische Fahrplanauskunft
0 800 3/50 40 30 (kostenlos)

Personenbediente
Fahrplan- und Tarifauskunft
0 180 6/50 40 30

(pro Verbindung: Festnetz 20 ct/mobil max 60 ct)

Wirtschaftsplan

der TOURISTIK - Gesellschaft Medebach mbH

für das Wirtschaftsjahr 2015

Kontobezeichnung	Ist-Werte 2014	Plan-Werte 2015
1. Einnahmen		

1.1 Touristik		
1.1.1. Gästeabgabe Center Parcs	372.409,38 H	375.000,00 H
1.1.2. Gästeabgabe Übernachtungsbetriebe	20.858,98 H	21.000,00 H
1.1.3. Erlöse Gastgeberverzeichnis und Internet	10.514,33 H	10.500,00 H
1.1.4. Erlöse Pauschalangebote	8.039,17 H	8.000,00 H
1.1.5. Erlöse Werbemaßnahmen	3.379,88 H	500,00 H
1.1.6. Erlöse Karten, etc.	3.766,11 H	4.000,00 H
1.1.7. Erlöse Miete E-Bike	151,28 H	150,00 H
1.1.8. Sonstige Erlöse	1.147,22 H	1.200,00 H
1.1.9. Erlöse Sachanlagenverkäufe	H	H
Einnahmen Gesamt	420.266,35 H	420.350,00 H

2. Ausgaben		
--------------------	--	--

2.1. Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
2.1.1. Einkauf Kartenmaterial	1.048,52 S	7.000,00 S
2.1.2. Sonstiger Wareneinkauf	626,04 S	1.000,00 S
2.1.3. Bestandsveränderungen 31.12.2013	S	S
Summe	1.674,56 S	8.000,00 S

2.2. Aufwendungen für investive und bezogene Leistungen		
2.2.1. Aufwendungen Rad- u. Wanderwege	27.921,39 S	50.000,00 S
2.2.1. Pauschalangebote	7.286,60 S	6.900,00 S
2.2.2. Messen	1.199,00 S	1.000,00 S
2.2.3. Werbemaßnahmen für den Tourismus	59.537,05 S	55.000,00 S
2.2.4. Sauerland Card	6.676,82 S	7.000,00 S
2.2.5. Mitgliedschaften	23.300,00 S	23.300,00 S
2.2.6. Aufwendungen Infrastruktur-Projekte	297.299,79 S	80.700,13 S
2.2.7. Aufwendungen Veranstaltungen	11.401,80 S	16.000,00 S
2.2.8. Aufwendungen Internetwerbung	7.506,61 S	18.000,00 S
Summe	442.129,06 S	257.900,13 S

2.3. Löhne- und Gehälter		
2.3.1. Gehälter Touristik	91.601,93 S	109.750,00 S
Summe	91.601,93 S	109.750,00 S

Übertrag	-115.139,20 H	44.699,87 H
-----------------	----------------------	--------------------

Übertrag	-115.139,20 H	44.699,87 H
-----------------	----------------------	--------------------

2.3. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
2.3.2. AG - Anteil Sozialversicherung	20.866,19 S	19.940,00 S
Summe	20.866,19 S	19.940,00 S

2.4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes		
EDV Software	0,00 S	0,00 S
Betriebsausstattung	9.474,00 S	29.716,00 S
Büroeinrichtung	971,00 S	971,00 S
GWG	355,00 S	355,00 S
Summe	10.800,00 S	31.042,00 S

2.5. Raumkosten		
2.5.1. Mieten	6.552,00 S	6.600,00 S
2.5.2. Nebenkosten	3.280,96 S	2.500,00 S
Summe	9.832,96 S	9.100,00 S

2.6. Versicherungen, Beiträge und Abgaben		
2.6.1. Versicherungen	3.278,32 S	3.300,00 S
2.6.2 Beiträge	243,50 S	250,00 S
Sonstige Abgaben	S	S
Summe	3.521,82 S	3.550,00 S

2.7. Reparaturen und Instandhaltungen		
2.7.1. Reparaturen und Instandhaltungen	5.669,09 S	7.000,00 S
	S	S
Summe	5.669,09 S	7.000,00 S

2.8. Werbe- und Reisekosten		
2.8.1. Reisekosten Arbeitnehmer	3.381,52 S	3.500,00 S
2.8.2. Repräsentations- und Bewirtungskosten	40,95 S	200,00 S
2.8.3. Geschenke	65,33 S	200,00 S
2.8.4. Werbekosten (Touristik)	994,65 S	2.000,00 S
Summe	4.482,45 S	5.900,00 S

2.9. verschiedene betriebliche Kosten		
2.9.1. verschiedene betriebliche Kosten	17.452,12 S	15.000,00 S
Summe	17.452,12 S	15.000,00 S

Übertrag	-187.763,83 H	-46.832,13 H
-----------------	----------------------	---------------------

Übertrag	-187.763,83	H	-46.832,13	H
-----------------	--------------------	----------	-------------------	----------

1.3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
1.3.1. Sonstige Zinsen und Erträge	1.923,55	H	925,00	H
Summe	1.923,55	H	925,00	H

3.0. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
3.0.1. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	S	0,00	S
Summe	0,00	S	0,00	S

1.4. Außerordentliche Erträge				
1.4.1. Ausserordentliche Erträge	557,87	H	500,00	H
Summe	557,87	H	500,00	H

Zwischensumme		H		H
Zuschüsse Infrastrukturprojekte				
EUR	202.551,09	H	52.659,10	H

JAHRESÜBERSCHUSS	17.268,68	H	7.251,97	H
-------------------------	------------------	----------	-----------------	----------

Liquiditätsberechnung				
Barliquidität zum 31. Dezember 2014	645263,96	S	645.263,96	S
vorläufiger Jahresüberschuss 2015			7.251,97	S
Abschreibungen			31.042,00	H
Zwischensumme			621.473,93	S
Investitions-Planungen 2015	Gesamtaufwand			
Kassensystem			1.640,00	H
Brombergprojekt			670.800,00	H
				S
				S
				S
Liquidität 31.12.2015			-50.966,07	S
Medebach, den 23. Juni 2015				
Der Geschäftsführer				

BILANZ zum 31. Dezember 2014

**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach**

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	56.718,00		33.341,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.141,00		32.553,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>39.744,50</u>	121.603,50	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		14.520,89	14.916,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.564,64		33.874,33
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>60.634,71</u>	112.199,35	44.837,37
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		645.263,96	707.458,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.303,37	1.731,15
		<hr/>	<hr/>
		894.891,07	868.711,58
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2014

**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach**

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	30.500,00		30.500,00
eigene Anteile	<u>500,00-</u>		500,00-
eingefordertes Kapital		30.000,00	30.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		500,00	500,00
III. Gewinnvortrag		707.427,77	710.283,02
IV. Jahresüberschuss		70.735,39	2.855,25-
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	26.751,00		0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>13.956,60</u>	40.707,60	19.547,80
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.926,04		40.480,37
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 31.926,04 (EUR 40.480,37)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>13.594,27</u>	45.520,31	10.289,86
- davon aus Steuern EUR 1.274,34 (EUR 1.403,36)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 991,64 (EUR 183,06)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13.594,27 (EUR 10.289,86)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	60.465,78
		<u>894.891,07</u>	<u>868.711,58</u>

Medebach, den

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
176	Außenanlagen	18.294,00		0,00
177	Radweg Doppeltes Kreuz - Alter Weg	8.124,00		33.341,00
179	Stadterlebnisweg "Medebach"	<u>30.300,00</u>	56.718,00	0,00
	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
380	Sonstige Transportmittel	13.881,00		17.426,00
400	Betriebsausstattung	7.412,00		9.343,00
420	Büroeinrichtung	2.867,00		4.101,00
485	Wirtschaftsgüter Sammelposten	<u>981,00</u>	25.141,00	1.683,00
	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			
189	Anzahlg. auf Bauten fremd. Grundstücken		39.744,50	0,00
	fertige Erzeugnisse und Waren			
3980	Bestand Waren		14.520,89	14.916,43
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
1400	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung		51.564,64	33.874,33
	sonstige Vermögensgegenstände			
1360	Geldtransit	0,00		500,00
1545	USt-Forderungen	48.350,76		32.253,20
1548	Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	8.349,32		8.718,27
1549	Körperschaftsteuerrückforderung	1.787,41		2.918,09
1570	Abziehbare Vorsteuer	2,47		0,00
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%	885,01		625,04
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	193.667,40		159.457,73
1577	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	680,05		628,40
1771	Umsatzsteuer 7%	67.504,76-		67.687,14-
1776	Umsatzsteuer 19%	3.282,34-		3.956,86-
1780	Umsatzsteuervorauszahlungen	122.068,37-		87.990,96-
1787	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	680,05-		628,40-
1790	Umsatzsteuer Vorjahr	<u>447,81</u>	60.634,71	0,00
	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1000	Kasse Touristik	528,97		740,39
1200	Sparkasse Hochsauerland 71002323	17.298,96		8.182,47
1210	Volksbank Bigge-Lenne 3532 712 600	80.543,40		88.043,68
1233	Volksbank Bigge-Lenne 3532 712 675	<u>546.892,63</u>	645.263,96	610.491,76
	Rechnungsabgrenzungsposten			
980	Aktive Rechnungsabgrenzung		1.303,37	1.731,15
	Summe Aktiva		<u>894.891,07</u>	<u>868.711,58</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gezeichnetes Kapital			
800	Gezeichnetes Kapital		30.500,00	30.500,00
	eigene Anteile			
819	Erworbene eigene Anteile		500,00-	500,00-
	andere Gewinnrücklagen			
848	Gewinnrücklage Erwerb eigener Anteile		500,00	500,00
	Gewinnvortrag			
860	Gewinnvortrag vor Verwendung		707.427,77	710.283,02
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		70.735,39	2.855,25-
	Steuerrückstellungen			
956	Gewerbesteuerrückstellung § 4 Abs. 5b	12.688,00		0,00
963	Körperschaftsteuerrückstellung	<u>14.063,00</u>	26.751,00	0,00
	sonstige Rückstellungen			
970	Sonstige Rückstellungen	3.007,60		10.349,80
977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>10.949,00</u>	13.956,60	9.198,00
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
1600	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		31.926,04	40.480,37
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 31.926,04 (EUR 40.480,37)			
1600	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen			
	sonstige Verbindlichkeiten			
1400	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	10.123,50		7.893,75
1700	Sonstige Verbindlichkeiten	1.055,83		809,69
1740	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	48,96		0,00
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	1.274,34		1.403,36
1742	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	991,64		183,06
1792	Sonstige Verrechnung	<u>100,00</u>	13.594,27	0,00
	davon aus Steuern EUR 1.274,34 (EUR 1.403,36)			
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 991,64 (EUR 183,06)			
1742	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13.594,27 (EUR 10.289,86)			
1400	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung			
Übertrag			894.891,07	808.245,80

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2014**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach**

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			894.891,07	808.245,80
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13.594,27 (EUR 10.289,86)			
1700	Sonstige Verbindlichkeiten			
1740	Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt			
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer			
1742	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit			
1792	Sonstige Verrechnung			
	Rechnungsabgrenzungsposten			
990	Passive Rechnungsabgrenzung		0,00	60.465,78
			<hr/>	<hr/>
	Summe Passiva		894.891,07	868.711,58
			<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		988.649,39	1.005.261,90
2. sonstige betriebliche Erträge		24.228,61	111.780,46
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.499,09		10.467,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>718.630,61</u>	721.129,70	876.910,39
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	89.843,53		103.149,02
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 218,25 (EUR 218,25)	<u>20.532,39</u>	110.375,92	22.912,79
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		11.075,75	10.923,77
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		74.733,79	100.387,34
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>1.923,55</u>	<u>4.853,39</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		97.486,39	2.855,25-
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		26.751,00	0,00
10. Jahresüberschuss		<u>70.735,39</u>	<u>2.855,25-</u>
Medebach, den			

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
8200	Erlöse Pauschalangebote Differenz stfrei	7.286,60		15.135,50
8305	Erlöse Kartenmaterial 7% USt	3.524,59		3.976,65
8306	Erlöse Kaffee 7% USt	71,95		175,23
8308	Erlöse Gästeabgabe 7% USt	960.758,34		963.444,67
8402	Erlöse Kartenmaterial 19 % USt	241,52		274,49
8403	Erlöse Werbemaßnahmen 19% USt	14.069,21		17.733,15
8404	Erlöse Pauschalangebote Diff. 19% USt	779,95		1.005,45
8405	Sonstige Erlöse Touristik GmbH 19 % USt	1.201,32		2.154,99
8409	Erlöse Miete E-Bike 19% USt	109,27		1.298,32
8519	Provisionsumsätze 19% USt	606,64		63,70
8736	Gewährte Skonti 19% USt	<u>0,00</u>	988.649,39	0,25-
sonstige betriebliche Erträge				
2700	Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd	644,46		1.833,67
2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen	0,00		1.154,83
2743	Zuschüsse Infrastrukturprojekte	20.188,59		108.791,96
2749	Erstattungen AufwendungsungleichsG	3.128,74		0,00
8820	Erlöse Sachanlageverkäufe 19% USt, BG	<u>266,82</u>	24.228,61	0,00
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
3200	Wareneingang	145,00-		1.748,00-
3301	Wareneingang Kartenmaterial 7 %	586,46-		415,88-
3303	Wareneingang Kaffee 7%	192,04-		179,67-
3400	Wareneingang 19% Vorsteuer	588,64-		2.885,38-
3402	Wareneingang Kartenmaterial 19%	305,30-		159,96-
3403	Klassifizierungsschilder/Lizenzgebühren	286,11-		421,15-
3736	Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer	0,00		14,83
3955	Bestandsveränderungen RHB	<u>395,54-</u>	2.499,09-	4.672,48-
Aufwendungen für bezogene Leistungen				
3100	Infrastrukturprojekte	34.825,76-		162.238,53-
3101	Aufwendungen SauerlandCard	6.676,82-		6.451,02-
3102	Aufwendungen Messekosten	1.199,00-		397,47-
3103	Aufwendungen Werbemaßnahmen	59.537,05-		73.338,36-
3104	Fremdleistungen Pauschalangebote	7.286,60-		13.786,20-
3105	Gästeabgabe Verkehrsvereine	10.108,50-		7.393,75-
3106	Gästeabgabe Center Parc 19% VSt	557.381,48-		563.573,16-
3107	Aufwendungen Veranstaltungen	11.187,40-		8.716,10-
3108	Aufwendungen Internetwerbung	7.506,61-		20.672,10-
3109	Aufwendungen Rad- u. Wanderwege	<u>22.921,39-</u>	718.630,61-	20.343,70-
Löhne und Gehälter				
4120	Gehälter	64.304,68-		57.870,74-
4127	Geschäftsführergehälter	23.596,77-		42.000,00-
4195	Löhne für Minijobs	1.904,00-		3.214,00-
4199	Pauschale Steuer für Aushilfen	<u>38,08-</u>	89.843,53-	64,28-
Übertrag			201.904,77	126.515,26

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			201.904,77	126.515,26
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	19.607,97-		22.444,54-
4138	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	278,13-		250,00-
4140	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	428,04-		0,00
4167	Pauschale Steuer für Versicherungen	<u>218,25-</u>	20.532,39-	218,25-
	davon für Altersversorgung EUR 218,25- (EUR 218,25-)			
4167	Pauschale Steuer für Versicherungen			
	Abschreibungen			
	auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen			
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	8.913,75-		8.101,85-
4855	Sofortabschreibung GWG	1.460,00-		0,00
4862	Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>702,00-</u>	11.075,75-	2.821,92-
	sonstige betriebliche Aufwendungen			
2020	Periodenfremde Aufwendungen	506,17-		1.057,20-
2383	Zuwendungen, Spenden kirchl./rel./gemein.	270,00-		371,00-
2401	Forderungsverluste 7% USt	0,00		635,43-
2406	Forderungsverluste 19% USt	0,00		1.705,00-
4210	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	6.552,00-		6.552,00-
4228	Miet- und Pachtnebenkosten	3.280,96-		3.059,69-
4360	Versicherungen	3.278,32-		3.253,81-
4380	Beiträge	23.543,50-		23.543,50-
4530	Laufende Kfz-Betriebskosten	0,00		138,60-
4540	Kfz-Reparaturen	0,00		283,14-
4580	Sonstige Kfz-Kosten	54,83-		196,20-
4600	Werbekosten	994,65-		3.425,38-
4630	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	30,37-		77,66-
4635	Geschenke n. abzugsfähig ohne §37b EStG	39,95-		0,00
4640	Repräsentationskosten	174,45-		37,84-
4650	Bewirtungskosten 70%	19,05-		34,17-
4654	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	8,17-		14,65-
4660	Reisekosten Arbeitnehmer	84,33-		286,95-
4663	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	156,43-		136,06-
4664	Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	259,20-		426,00-
4666	Reisekosten AN Übernachtungsaufwand	1.591,59-		1.142,26-
4668	Kilometergeldersatzung Arbeitnehmer	1.338,93-		2.239,95-
4760	Verkaufsprovisionen	112,44-		451,64-
4805	Reparatur/Instandh. Betriebs- u. Gesch.	1.410,20-		408,88-
4806	Wartungskosten für Hard- und Software	4.258,89-		12.509,60-
4810	Mietleasing bewegliche Wirtschaftsgüter	0,00		181,00-
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.341,52-		1.830,83-
4910	Porto	3.193,00-		4.234,85-
Übertrag		<u>52.498,95-</u>	170.296,63	24.445,41

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	52.498,95-	170.296,63	24.445,41
sonstige betriebliche Aufwendungen			
4920 Telefon, Internet	1.089,77-		1.448,80-
4930 Bürobedarf	1.900,90-		3.259,68-
4940 Zeitschriften, Bücher	486,22-		430,90-
4945 Fortbildungskosten	236,77-		881,02-
4946 Freiwillige Sozialleistungen	0,00		40,00-
4950 Rechts- und Beratungskosten	123,00-		1.094,70-
4955 Kosten Finanzbuchhaltung	2.970,00-		5.213,25-
4956 Kosten Lohnbuchhaltung	1.081,75-		1.059,25-
4957 Abschluss- und Prüfungskosten	9.431,00-		9.198,00-
4960 Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	4.008,00-		5.043,30-
4970 Nebenkosten des Geldverkehrs	707,82-		719,62-
4980 Sonstiger Betriebsbedarf	<u>199,61-</u>	74.733,79-	3.765,53-
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
2650 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.923,55	4.853,39
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
2200 Körperschaftsteuer	13.330,00-		0,00
2208 Solidaritätszuschlag	733,00-		0,00
4320 Gewerbesteuer	<u>12.688,00-</u>	26.751,00-	0,00
Jahresüberschuss			
Jahresüberschuss		<u>70.735,39</u>	<u>2.855,25-</u>

KONTOKORRENT zum 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
MedebachDEBITORENAUFSTELLUNG
Debitoren mit Soll-Saldo

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
10100	B-Diverse	0,00		6,50
10302	Derrez-Richters	0,00		105,00
10602	Gasthof Krämer-Dünnebacke	0,00		146,00
10900	K-Diverse	6,50		0,00
11300	O-Diverse	0,00		6,50
11700	S-Diverse	0,00		2,00
11800	Sch-Diverse	2,00		0,00
12003	Touristik- und Marketing Hallenberg	0,00		21,25
12203	Via Soluna	<u>758,20</u>	766,70	1.490,90
21807	Schweizes Ferienhof	0,00		637,00
21810	Stadt Medebach	<u>16.267,22</u>	16.267,22	0,00
30001	Center Parcs Bungalowpark Hochsauerland	25.165,47		25.134,18
30101	Hesseberg Haus - Hellwig -	78,00		0,00
30103	Familie Beuse	50,00		73,00
30104	Brigitte Dite	0,00		26,00
30105	Haus Waldfrieden	837,00		0,00
30106	Wittmar, Brigitte	267,00		0,00
30107	Thomas FEWO	208,00		177,00
30108	Ferienhof Zur Hasenkammer	0,00		125,00
30109	Schreiber, Elisabeth	74,00		10,00
30111	Papenheim, Christa	35,00		66,00
30112	Blume, Ansgar	152,00		306,00
30114	Brandt, Reinhard und Ingrid	41,00		0,00
30116	Haus Sonneneck	86,00		0,00
30118	Langen Marita FEWO	18,00		0,00
30122	Mensing Ferienhaus Am Bromberg	76,00		0,00
30126	Nationalpark Kellerwald	208,25		0,00
30128	Wiese Vermietungen	328,00		442,00
30129	Grosche-Giese, Gertrud	0,00		35,00
30130	Schmidt-Vogt, Angela	65,00		73,00
30131	Brugman	0,00		633,00
30132	Hotel Medebach	44,00		0,00
30133	Schneider, Kurt	0,00		14,00
30134	Blume, Rainer	143,00		367,00
30135	Schlüpner, Elisabeth und Hans-Jürgen	14,00		0,00
30137	Trolls Brauhausotel	212,00		0,00
30138	Müllenhoff, Karoline	40,00		0,00
30201	Bauernhofpension Lempart	1,00		0,00
30202	Völlmecke FEWO	186,00		0,00
30204	Padberg, Hannelore	32,00		0,00
30205	Deimel, Irmhild	8,00		107,00
30207	Pension Hellwig - Eches	21,00		0,00
30302	Eickhoff, Bernhard u. Annegret	0,00		64,00
30304	Schönhense, Rudolf	195,00		0,00
30306	Asmuth, Brigitte	80,00		0,00
30307	Eickhoff, Erika	118,00		232,00
30308	Ferienhaus Via Montis	110,00		126,00
30310	Weber, Anja	18,00		46,00
30314	Winterberg, Ursula	2,00		0,00
30315	Struijk, Jan und Annemiek	0,00		210,00
Übertrag		<u>28.912,72</u>	<u>17.033,92</u>	<u>30.681,33</u>

KONTOKORRENT zum 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
MedebachDEBITORENAUFSTELLUNG
Debitoren mit Soll-Saldo

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		28.912,72	17.033,92	30.681,33
30316	Asmuth, Ferdi	181,00		194,00
30318	de Jong & Boersma	63,00		118,00
30401	Decker Pension	54,00		0,00
30402	Gasthof-Pension Jägerhof	168,00		0,00
30403	Hellwig, Waltraud	240,00		0,00
30501	Gasthof zur Post	30,00		0,00
30601	Oberreuter, Willi Gasthof	50,00		0,00
30602	Welticke Haus am Rothen Berg	68,00		0,00
30605	Familie Lange	365,00		282,00
30702	Ferienwohnung Haus Hiltrud	24,00		60,00
30704	Wirtz, Brigitte	44,00		48,00
30705	Sauerland Immobilien/Hudyma	22,00		0,00
30707	Pension Talblick	125,00		61,00
30708	Bette Fewo zur Orkequelle	6,00		0,00
30709	Pension Hellwig	0,00		248,00
30710	Astenblick Cafe - Padberg -	139,00		0,00
30711	Landhaus Schlossberg	40,00		0,00
30713	van Dijke	2.060,00		0,00
30715	Linda, Wassing	198,00		0,00
30719	Pension Gerhard Koch	107,00		0,00
30722	G & D Recreatie BV	254,00		99,00
30802	Schweinsberg Pension	70,00		209,00
30803	Hartmann FEWO	158,00		0,00
30804	Gasthof-Restaurant Kaiserhof	333,00		457,00
30805	Landhotel Müller	210,00		412,00
30807	Faber, Margit	0,00		184,00
30808	Wasmuth, Martina	40,00		0,00
30901	Pension "Zum Burghof"	365,00		600,00
30903	Gasthof-Pension Zur Dorfschänke	9,00		0,00
30904	Landgasthof Zum Adler Schulte	153,00		211,00
30905	Tepel, Angelika	42,00		0,00
31001	Landhaus Sonnenhof Maria Hoeft	<u>0,00</u>	34.530,72	10,00
			<u>51.564,64</u>	<u>33.874,33</u>

KONTOKORRENT zum 31.12.2014**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach****DEBITORENAUFSTELLUNG**
Debitoren mit Haben-Saldo

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
10500	F-Diverse		0,00	500,00
22200	Verkehrsverein Berge	41,50		41,00
22201	Verkehrsverein Titmaringhausen	80,00		73,00
22202	Verkehrsverein Referinghausen	784,00		657,50
22203	Verkehrsverein Oberschledorn	238,50		176,25
22204	Verkehrsverein Medelon	1.965,50		1.471,50
22205	Verkehrsverein Küstelberg	4.148,50		1.637,50
22206	Heimat- u. Verkehrsverein Düdinghausen	1.702,00		1.984,50
22207	Verkehrsverein Dreislar	437,00		572,00
22208	Verkehrsverein Deifeld	<u>726,50</u>	10.123,50	780,50
			<u>10.123,50</u>	<u>7.893,75</u>

KONTOKORRENT zum 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach
KREDITORENAUFSTELLUNG
 Kreditoren mit Haben-Saldo

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
70000	A-Diverse	0,00		209,50
70112	Bing & Schwarz Druck und Medien Verlags	7.175,70		0,00
70300	Colleg Treuhand GmbH	4.682,36		3.805,03
70403	Telekom Deutschland GmbH	39,95		39,95
70405	DTV Service GmbH	74,97		49,98
70408	Deutscher Wanderverband	0,00		350,00
70413	Elastoboy e. K.	886,55		0,00
70503	Francotyp-Postalia	17,85		26,78
70604	Google	0,00		1,00
70712	H-Diverse	0,00		8.000,00
70716	Heimat- u. Geschichtsverein	454,65		418,00
70906	Klotz, Blumenhaus	181,31		0,00
70913	Kur und Freizeit GmbH	654,50		0,00
70914	Koebe, Rita	773,50		952,00
71001	L-Diverse	0,00		289,77
71003	Liftpic IT systeme Nolting	428,40		0,00
71004	Lefarth GmbH	7.804,57		0,00
71101	M-Diverse	171,50		0,00
71200	N-Diverse	54,00		0,00
71201	netzpepper	127,33		11.955,19
71202	Neumann, Oliver - Computerservice	59,98		379,18
71401	P-Diverse	0,00		2.862,59
71404	Pape, Meinolf	29,75		29,75
71700	S-Diverse	0,00		72,59
71702	Sauerland-Tourismus Schmalleberg	901,09		845,61
71801	Sch-Diverse	7.019,21		4.522,00
71901	Stadt Medebach	50,00		25,00
71909	Sauerland-Höhenflug	192,60		0,00
72307	Werbeagentur Werbstatt GmbH	0,00		5.478,76
72402	Xerox GE Capital Vendor Services	<u>146,27</u>	31.926,04	167,69
			<u>31.926,04</u>	<u>40.480,37</u>

Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2014 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2014 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR	Buchwert 31.12.2013 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.600,81			14.600,81	0,00	0,00	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	31.395,12			31.395,12	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	45.995,93			45.995,93		0,00	0,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.471,97	179.258,64 153.705,89-	68,00 12,00-	7.362,72	2.203,75	56.718,00	33.341,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	109.708,00	1.460,00		86.027,00	8.872,00	25.141,00	32.553,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		117.110,39 77.365,89-			0,00	39.744,50	0,00
Sachanlagen	148.179,97	297.829,03 231.071,78-	68,00 12,00-	93.389,72	11.075,75	121.603,50	65.894,00
	194.175,90	297.829,03 231.071,78-	68,00 12,00-	139.385,65	11.075,75	121.603,50	65.894,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0027	EDV-Software	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	14.600,81 14.600,81 0,00				14.600,81 14.600,81 0,00
0035	Vermittlungsrecht Ferienpark	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	31.395,12 31.395,12 0,00				31.395,12 31.395,12 0,00
0176	Außenanlagen	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		135.363,64 116.888,89- 214,75 135.363,64 116.888,89-	68,00 34,00 34,00		18.542,75 248,75 18.294,00
0177	Radweg Doppeltes Kreuz - Alter Weg	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	38.471,97 5.130,97 33.341,00	24.817,00- 394,00 24.817,00-	12,00- 6,00- 6,00-		13.642,97 5.518,97 8.124,00
0179	Stadterlebnisweg "Medebach"	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		43.895,00 12.000,00- 1.595,00 43.895,00 12.000,00-			31.895,00 1.595,00 30.300,00
0189	Anzahlg. auf Bauten fremd. Grundstücken	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		117.110,39 77.365,89- 117.110,39 77.365,89-			39.744,50 0,00 39.744,50
0380	Sonstige Transportmittel	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	28.357,49 10.931,49 17.426,00		3.545,00		28.357,49 14.476,49 13.881,00
0400	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	25.180,68 15.837,68 9.343,00		1.931,00		25.180,68 17.768,68 7.412,00
0420	Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	29.395,46 25.294,46 4.101,00		1.234,00		29.395,46 26.528,46 2.867,00
0480	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	11.586,66 11.586,66 0,00	1.460,00 1.460,00 1.460,00			13.046,66 13.046,66 0,00
0485	Wirtschaftsgüter Sammelposten	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	15.187,71 13.504,71 1.683,00		702,00		15.187,71 14.206,71 981,00
Summe		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	194.175,90 128.281,90 65.894,00	297.829,03 231.071,78- 11.075,75 297.829,03 231.071,78-	68,00 12,00- 34,00 6,00- 34,00 6,00-		260.989,15 139.385,65 121.603,50

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0027	EDV-Software							
27001	EDV - Software	24.05.1991 Linear	AHK Absch	2.300,81 2.300,81				2.300,81 2.300,81
		4/00	25,00	BW	0,00			0,00
27002	TIBOS / EDV - Software	18.01.2003 Linear	AHK Absch	5.400,00 5.400,00				5.400,00 5.400,00
		3/00	33,33	BW	0,00			0,00
27003	RT-DSP Software	01.04.2005 Immat.WG	AHK Absch	5.150,00 5.150,00				5.150,00 5.150,00
		3/00	33,33	BW	0,00			0,00
27004	AIDA Basis-Software Zeiterfassung	23.06.2005 Immat.WG	AHK Absch	1.750,00 1.750,00				1.750,00 1.750,00
		3/00	33,33	BW	0,00			0,00
Summe	EDV-Software		Ansch-/Herst-K Abschreibung	14.600,81 14.600,81				14.600,81 14.600,81
			Buchwerte	0,00				0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0035	Vermittlungsrecht Fe rienpark							
35001	Vermittlungsrecht Ferienpark Orketal	28.10.1989	AHK Absch	31.395,12				31.395,12
		Linear		31.395,12				31.395,12
		15/00	6,67 BW	0,00				0,00
Summe	Vermittlungsrecht Fe rienpark		Ansch-/Herst-K Abschreibung	31.395,12				31.395,12
			Buchwerte	0,00				0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0176	Außenanlagen							
176001	Wasserspiel Marktplatz	22.10.2014	AHK		121.074,44	68,00		13.112,61
		Linear	Absch		108.029,83-			
		20/00	5,00 BW		163,61	34,00		197,61
					121.074,44	34,00	163,61	12.915,00
					108.029,83-			
176002	Öffentliche Toilette (Düdinghausen)	01.12.2014	AHK		14.289,20			5.430,14
		Linear	Absch		8.859,06-			
		9/00	11,11 BW		51,14			51,14
					14.289,20		51,14	5.379,00
					8.859,06-			
Summe	Außenanlagen		Ansch-/Herst-K		135.363,64	68,00		18.542,75
					116.888,89-			
			Abschreibung		214,75	34,00		248,75
			Buchwerte		135.363,64	34,00	214,75	18.294,00
					116.888,89-			

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0177	Radweg Doppeltes Kreuz - Alter Weg							
177001	Radweg Doppeltes Kreuz - Alter Weg	07.09.2010	AHK	38.471,97	24.817,00-	12,00-		13.642,97
		Linear	Absch	5.130,97	394,00	6,00-		5.518,97
		25/00	4,00 BW	33.341,00	24.817,00-	6,00-	394,00	8.124,00
Summe	Radweg Doppeltes Kreuz - Alter Weg		Ansch-/Herst-K Abschreibung	38.471,97 5.130,97	24.817,00- 394,00	12,00- 6,00-		13.642,97 5.518,97
			Buchwerte	33.341,00	24.817,00-	6,00-	394,00	8.124,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0179	Stadterlebnisweg "Medebach"							
179001	Planung und Illustration	01.07.2014	AHK		10.000,00			10.000,00
		Linear	Absch		500,00			500,00
		10/00	10,00		10.000,00		500,00	9.500,00
179002	elastoboy (Grafik u. Design) Stadterlebnisweg	01.07.2014	AHK		33.895,00			21.895,00
		Linear	Absch		12.000,00-			1.095,00
		10/00	10,00		33.895,00		1.095,00	20.800,00
					12.000,00-			
Summe	Stadterlebnisweg "Medebach"		Ansch-/Herst-K		43.895,00			31.895,00
			Abschreibung		12.000,00-			1.595,00
			Buchwerte		43.895,00		1.595,00	30.300,00
					12.000,00-			

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0189	Anzahlg. auf Bauten fremd. Grundstücken							
189001	Planungskosten Bromberg Projekt	31.12.2014	AHK		51.107,59			39.107,59
		Anlag./Bau	Absch		12.000,00-			0,00
		0,00	BW		51.107,59			39.107,59
					12.000,00-			
189002	Einbauten KUMA	31.12.2014	AHK		66.002,80			636,91
		Anlag./Bau	Absch		65.365,89-			0,00
		0,00	BW		66.002,80			636,91
					65.365,89-			
Summe	Anzahlg. auf Bauten fremd. Grundstücken		Ansch-/Herst-K		117.110,39			39.744,50
			Abschreibung		77.365,89-			0,00
			Buchwerte		117.110,39			39.744,50
					77.365,89-			

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0380	Sonstige Transport- mittel							
380001	KÄSSBOHRER Pisten Bully 160, gebraucht	12.12.2010	AHK	28.357,49				28.357,49
		Linear	Absch	10.931,49	3.545,00			14.476,49
		8/00	12,50 BW	17.426,00			3.545,00	13.881,00
Summe	Sonstige Transport- mittel		Ansch-/Herst-K Abschreibung	28.357,49 10.931,49	3.545,00		3.545,00	28.357,49 14.476,49
			Buchwerte	17.426,00			3.545,00	13.881,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0400	Betriebsausstattung							
400001	Design-Tonnenhaus	23.09.2005 Linear	AHK Absch	1.381,03 1.381,03				1.381,03 1.381,03
		8/00	12,50	BW	0,00			0,00
400002	Einbauküche	27.10.2005 Linear	AHK Absch	2.586,20 2.137,20	259,00			2.586,20 2.396,20
		10/00	10,00	BW	449,00		259,00	190,00
400003	Dragone Schlegelmulcher Typ VP 280	19.06.2006 Linear	AHK Absch	4.604,30 4.604,30				4.604,30 4.604,30
		5/00	20,00	BW	0,00			0,00
400004	INFOTERMINAL / Innen	19.10.2006 Linear	AHK Absch	1.200,00 1.200,00				1.200,00 1.200,00
		3/00	33,33	BW	0,00			0,00
400005	INFOTERMINAL / Aussen	19.10.2006 Linear	AHK Absch	3.500,00 3.500,00				3.500,00 3.500,00
		3/00	33,33	BW	0,00			0,00
400006	FALCONA Kassensystem MD ER-650-R	07.12.2006 Linear	AHK Absch	1.469,00 1.469,00				1.469,00 1.469,00
		6/00	16,67	BW	0,00			0,00
400009	Standard - Verkaufstheke	30.08.2007 Linear	AHK Absch	890,03 572,03	89,00			890,03 661,03
		10/00	10,00	BW	318,00		89,00	229,00
400010	Pellenc Ultra Lithium Batterie	19.11.2012 Linear	AHK Absch	1.416,39 332,39	283,00			1.416,39 615,39
		5/00	20,00	BW	1.084,00		283,00	801,00
400011	Sonnenlichttauchlicher Chassismonitor 32"	06.03.2013 Linear	AHK Absch	2.224,69 265,69	318,00			2.224,69 583,69
		7/00	14,29	BW	1.959,00		318,00	1.641,00
400012	Durchglas Touchscreen tipi2 Monitor 32"	29.05.2013 Linear	AHK Absch	3.503,50 334,50	501,00			3.503,50 835,50
		7/00	14,29	BW	3.169,00		501,00	2.668,00
400013	Rothaarsteig - Waldmöbel	30.12.2013 Linear	AHK Absch	2.405,54 41,54	481,00			2.405,54 522,54
		5/00	20,00	BW	2.364,00		481,00	1.883,00
Summe	Betriebsausstattung		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	25.180,68 15.837,68 9.343,00	1.931,00		1.931,00	25.180,68 17.768,68 7.412,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0420	Büroeinrichtung							
420001	Büromöbel Touristik	30.12.1989 Linear	AHK Absch	2.230,80 2.230,80				2.230,80 2.230,80
		10/00	10,00	BW	0,00			0,00
420002	Computer mit Software	05.11.1997 Linear	AHK Absch	1.533,88 1.533,88				1.533,88 1.533,88
		5/00	20,00	BW	0,00			0,00
420003	Registrierkasse	17.11.1989 Linear	AHK Absch	683,36 683,36				683,36 683,36
		4/00	25,00	BW	0,00			0,00
420004	Personalcomputer / Siemens Scenic T	31.10.2001 Linear	AHK Absch	713,25 713,25				713,25 713,25
		4/00	25,00	BW	0,00			0,00
420005	FUJITSU-SIEMENS Primergy Econel 40	18.11.2004 Linear	AHK Absch	3.452,00 3.452,00				3.452,00 3.452,00
		3/00	33,33	BW	0,00			0,00
420006	Francotyp Frankiersystem	23.11.2004 Linear	AHK Absch	850,59 850,59				850,59 850,59
		8/00	12,50	BW	0,00			0,00
420007	Regalwand	21.02.2005 Linear	AHK Absch	1.389,83 954,83	107,00			1.389,83 1.061,83
		13/00	7,69	BW	435,00		107,00	328,00
420008	Vaio VGN-FS195SP Intel Pentium	17.05.2005 Linear	AHK Absch	2.287,64 2.287,64				2.287,64 2.287,64
		3/00	33,33	BW	0,00			0,00
420009	Konferenztisch	16.06.2005 Linear	AHK Absch	631,25 420,25	49,00			631,25 469,25
		13/00	7,69	BW	211,00		49,00	162,00
420010	Regalwand	02.07.2005 Linear	AHK Absch	1.979,95 1.295,95	152,00			1.979,95 1.447,95
		13/00	7,69	BW	684,00		152,00	532,00
420011	Wertschrank 101E	22.12.2005 Linear	AHK Absch	670,00 388,00	48,00			670,00 436,00
		14/00	7,14	BW	282,00		48,00	234,00
420012	PC Siemens Scenic Edition X-102	22.12.2005 Linear	AHK Absch	1.547,00 1.547,00				1.547,00 1.547,00
		3/00	33,33	BW	0,00			0,00
420013	VS - Schiebetürenschränke	29.03.2006 Linear	AHK Absch	1.662,00 1.003,00	128,00			1.662,00 1.131,00
		13/00	7,69	BW	659,00		128,00	531,00
420014	Siemens Espromo - Rechner	06.09.2006 Linear	AHK Absch	1.905,68 1.905,68				1.905,68 1.905,68
		3/00	33,33	BW	0,00			0,00
420016	AGFEO - Telefonanlage	08.02.2007 Linear	AHK Absch	3.354,81 2.322,81	335,00			3.354,81 2.657,81
		10/00	10,00	BW	1.032,00		335,00	697,00
420017	XEROX - Dokument Centre 420 ST	22.01.2007 Linear	AHK Absch	1.220,00 1.220,00				1.220,00 1.220,00
		7/00	14,29	BW	0,00			0,00
420018	Schreibtisch Novatec, Buche	31.01.2007 Linear	AHK Absch	459,00 459,00				459,00 459,00
		5/00	20,00	BW	0,00			0,00
420019	Schiebetürschrank, Buche	31.01.2007 Linear	AHK Absch	450,00 450,00				450,00 450,00
		5/00	20,00	BW	0,00			0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0420	Büroeinrichtung							
420020	BTO - Serversystem	30.05.2011	AHK	1.685,30				1.685,30
		Linear	Absch	1.499,30	185,00			1.684,30
		3/00	33,33	BW			185,00	1,00
				186,00				
420021	EntryLine PC (Komplettsystem)	17.09.2013	AHK	689,12				689,12
		Linear	Absch	77,12	230,00			307,12
		3/00	33,33	BW			230,00	382,00
				612,00				
Summe	Büroeinrichtung		Ansch-/Herst-K	29.395,46				29.395,46
			Abschreibung	25.294,46	1.234,00			26.528,46
			Buchwerte	4.101,00			1.234,00	2.867,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0480	Geringwertige Wirtschaftsgüter							
480001	Broschürenständer Laarhove	02.06.1997 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	123,73 123,73 0,00				123,73 123,73 0,00
480002	Anrufbeantworter	08.04.1998 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	83,85 83,85 0,00				83,85 83,85 0,00
480003	Drucker HP	18.10.2000 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	153,83 153,83 0,00				153,83 153,83 0,00
480004	Monitor / Samsung	17.01.2002 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	327,00 327,00 0,00				327,00 327,00 0,00
480005	SIEMENS Gigaset C 325 / C 340	08.12.2004 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	200,51 200,51 0,00				200,51 200,51 0,00
480006	Plakatständer	17.05.2005 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	261,88 261,88 0,00				261,88 261,88 0,00
480007	Telefon Gigaset C250	28.06.2005 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	137,07 137,07 0,00				137,07 137,07 0,00
480008	Typo 3-Server	12.08.2005 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	98,00 98,00 0,00				98,00 98,00 0,00
480009	Rothaarsteig, 1 Fahne	05.08.2005 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	150,00 150,00 0,00				150,00 150,00 0,00
480010	Rachfahl, Server	26.08.2005 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	95,82 95,82 0,00				95,82 95,82 0,00
480011	3 Alu-Kastenschilder	15.09.2005 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	360,00 360,00 0,00				360,00 360,00 0,00
480012	Dampfreiniger	30.03.2006 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	128,45 128,45 0,00				128,45 128,45 0,00
480013	2 VS - Tische	29.03.2006 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	436,21 436,21 0,00				436,21 436,21 0,00
480014	2 VS Office-Boxen	29.03.2006 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	506,99 506,99 0,00				506,99 506,99 0,00
480015	2 Kusch - Drehstühle	31.03.2006 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	713,73 713,73 0,00				713,73 713,73 0,00
480016	2 TFT 19 Bildschirme	26.09.2006 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	392,00 392,00 0,00				392,00 392,00 0,00
480017	10 Kusch - Konferenzsessel	14.12.2006 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	2.871,40 2.871,40 0,00				2.871,40 2.871,40 0,00
480018	2 Bildschirme Samtron 19"	06.09.2006 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	510,00 510,00 0,00				510,00 510,00 0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0480	Geringwertige Wirtschaftsgüter							
480019	Drehsessel	02.02.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	349,00 349,00 0,00				349,00 349,00 0,00
480020	Büro - Drehstühle	05.02.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	726,89 726,89 0,00				726,89 726,89 0,00
480021	Schiebetürschrank	31.01.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	350,00 350,00 0,00				350,00 350,00 0,00
480022	Rollcontainer	11.01.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	192,00 192,00 0,00				192,00 192,00 0,00
480023	CANON POWER SHOT A 630	31.03.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	231,08 231,08 0,00				231,08 231,08 0,00
480024	Ledersessel Sapri, schwarz	03.01.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	561,90 561,90 0,00				561,90 561,90 0,00
480025	Picknicktische	25.04.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	225,00 225,00 0,00				225,00 225,00 0,00
480026	Garderobe Le Mans	07.05.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	142,02 142,02 0,00				142,02 142,02 0,00
480027	Stehpult	20.08.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	270,00 270,00 0,00				270,00 270,00 0,00
480028	Staubsauger	27.09.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	108,40 108,40 0,00				108,40 108,40 0,00
480029	Roll Up Emotion Banner	01.08.2007 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW	879,90 879,90 0,00				879,90 879,90 0,00
480030	Schränke mit Klappen (2 Stück)	27.02.2014 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW		800,00 800,00 800,00			800,00 800,00 0,00
480031	Schrank (offen)	27.02.2014 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW		360,00 360,00 360,00		360,00	360,00 360,00 0,00
480032	Bank mit Lehne	11.03.2014 GWG/voll 1/00	AHK Absch 100 BW		300,00 300,00 300,00		300,00	300,00 300,00 0,00
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	11.586,66 11.586,66 0,00	1.460,00 1.460,00 1.460,00		1.460,00	13.046,66 13.046,66 0,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Touristik-Gesellschaft Medebach mbH
Medebach

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2014 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2014 EUR
0485	Wirtschaftsgüter Sammelposten							
485001	Prospektständer	25.06.2008 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	885,00 885,00 0,00				885,00 885,00 0,00
485002	Prospektständer	07.04.2009 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	176,89 176,89 0,00				176,89 176,89 0,00
485003	Prospektständer	19.05.2009 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	176,89 176,89 0,00				176,89 176,89 0,00
485004	45 Bänke mit Lehne u. Firmeneindruck	18.05.2009 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	9.831,60 9.831,60 0,00				9.831,60 9.831,60 0,00
485005	Edelstahlständer für Infotafel	28.05.2009 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	384,00 384,00 0,00				384,00 384,00 0,00
485006	Tisch rustikal	09.07.2009 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	214,29 214,29 0,00				214,29 214,29 0,00
485007	Prospektständer	29.12.2010 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	736,96 592,96 144,00	143,00		143,00	736,96 735,96 1,00
485008	Bänke mit Lehne "Rustikal"	19.09.2011 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	720,00 432,00 288,00	144,00		144,00	720,00 576,00 144,00
485009	Bank mit Lehne "Rustikal"	05.07.2011 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	240,00 144,00 96,00	48,00		48,00	240,00 192,00 48,00
485010	Prospektständer VARIO	15.05.2012 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	199,00 80,00 119,00	40,00		40,00	199,00 120,00 79,00
485011	Germin GPS eTrex 20	07.09.2012 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	410,92 166,92 244,00	83,00		83,00	410,92 249,92 161,00
485012	Pellenc Heckenschere Helion Kompakt	19.11.2012 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	760,24 306,24 454,00	153,00		153,00	760,24 459,24 301,00
485013	EntryLine AMD M A4	28.12.2012 GWG-Pool 5/00 20,00 BW	AHK Absch	264,00 106,00 158,00	53,00		53,00	264,00 159,00 105,00
485014	Luftbefeuchter Air-O-Swiss U650	14.11.2013 Linear 5/00 20,00 BW	AHK Absch	187,92 7,92 180,00	38,00		38,00	187,92 45,92 142,00
Summe	Wirtschaftsgüter Sammelposten		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	15.187,71 13.504,71 1.683,00	702,00		702,00	15.187,71 14.206,71 981,00

WIRTSCHAFTSPLAN KDVZ Citkomm 2016



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Auf- und Feststellungsvermerk	2
Wirtschaftsplan	3
Vorbericht	5
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Erfolgsplan	7
Vermögensplan	8
Erläuterungen zum Erfolgsplan	9
Erläuterungen zum Vermögensplan	14
Stellenplan	15
Finanzplan	17
Erläuterungen zum Finanzplan	18
Investitionsprogramm	20
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht <i>Citkomm services GmbH</i>	21
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht <i>Citkomm assets GmbH</i>	25

**Wirtschaftsplan
der
KDVZ Citkomm
für das Wirtschaftsjahr 2016**

Iserlohn, den 16.12.2015

Entwurf aufgestellt:

Dr. Neubauer
Geschäftsführer

Entwurf festgestellt:

Gemke
Verbandsvorsteher

Wirtschaftsplan der KDVZ Citkomm für das Wirtschaftsjahr 2016

Nach § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung von 01.10.79 (GV NRW S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV NRW S. 204), in Verbindung mit § 53 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2013 (GV NRW S. 878) und den §§ 14 bis 18 der Eigenbetriebverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644, ber. 2005, GV NRW S. 15) zuletzt geändert durch VO vom 13.08.2012 (GV.NRW. S. 296) sowie § 17 der Verbandssatzung des Zweckverbandes „KDZ Citkomm“ in der Fassung der 8. Änderung zur Neufassung vom 15.12.1997 hat die Verbandsversammlung am 16.12.2015 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen.

§1

Für das Wirtschaftsjahr 2016 werden

im Erfolgsplan	die Erträge auf	22.084.300	Euro
	die Aufwendungen auf	22.084.300	Euro
im Vermögensplan	die Einnahmen auf	1.849.200	Euro
	die Ausgaben auf	1.849.200	Euro

festgesetzt.

§ 2

Folgende im Erfolgsplan veranschlagte Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig:

1. Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen
2. Personalaufwand
3. alle übrigen Aufwendungen

Mehrerträge aus Weiterverrechnungen sind einseitig deckungsfähig mit den Mehraufwendungen für Weiterverrechnungen.

§ 3

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 6

Gemäß § 18 Verbandssatzung wird folgende Umlage festgesetzt:

Kreise	972.123 EWO x 2,95 €	= 2.867.762,85 €
Städte und Gemeinden über 50.000 Einwohner	358.755 EWO x 4,26 €	= 1.528.296,30 €
Städte und Gemeinden zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner	310.736 EWO x 4,91 €	= 1.525.713,76 €
Städte und Gemeinden unter 20.000 Einwohner	302.632 EWO x 5,18 €	= 1.567.633,76 €

Iserlohn, den 16.12.2015

Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Schriftführer der
Verbandsversammlung

Vorbericht

In Anlehnung an § 14 der Eigenbetriebsverordnung hat die KDZ Citkomm vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Der Erfolgsplan muss alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten (§ 15 EigenbetriebsVO). Der Vermögensplan muss gem. § 16 EigenbetriebsVO mindestens enthalten:

- a) alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen und aus der Kreditwirtschaft ergeben,
- b) die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die Stellenübersicht hat die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen zu enthalten. Entgegen § 17 EigenbetriebsVO werden neben den Angestellten auch die Beamten in der Stellenübersicht aufgeführt, da die Beamtenstellen nicht in den Stellenplänen der Verbandsmitglieder geführt werden können.

Alle Positionen des Erfolgsplans sind erläutert, insbesondere Veränderungen zum Vorjahr.

Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes 2016 lt. Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge	2016	2015
Umsatzerlöse	13.603.400	16.142.100
Sonstige betriebliche Erträge	8.225.900	4.619.850
Erträge aus Beteiligungen	250.000	250.000
Zinserträge	5.000	5.000
gesamt	<u>22.084.300</u>	<u>21.016.950</u>

Aufwendungen	2016	2015
Aufwendungen für bezogene Waren	325.000	505.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.478.200	8.561.950
Vergütung und Besoldung	6.349.000	6.260.000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.411.000	3.035.000
Abschreibungen	1.449.000	1.111.000
Sonstige betriebl. Aufwendungen	945.500	1.591.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	124.600	156.000
Sonstige Steuern	2.000	2.000
gesamt	<u>22.084.300</u>	<u>21.221.950</u>

Fehlbetrag / Überschuss	0	-205.000
-------------------------	----------	-----------------

In 2015 wurde die Inanspruchnahme des Eigenkapitals aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Erfolgsplan auf 205.000 Euro festgesetzt.

Erfolgsplan

Erträge

2016

2015

Bezeichnung	Ansätze in €	Ansätze in €
Umlage	7.489.000	3.737.000
Entwicklungsanteil kommunale Dritte	414.000	403.000
Anwendungssoftware	6.653.000	9.673.000
iWAN-Netz	545.000	585.000
Dienstleistungen	2.355.000	1.785.000
Organschaft	970.000	789.000
Kooperationen	462.000	585.000
Erstattungen Südwestfalen-IT	1.714.400	1.137.500
sonstige Erträge	1.476.900	2.317.450
Zinserträge	5.000	5.000
Summe	22.084.300	21.016.950

In 2015 wurde die Inanspruchnahme des Eigenkapitals aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Erfolgsplan auf 205.000 Euro festgesetzt.

Aufwendungen

2016

2015

Bezeichnung	Ansätze in €	Ansätze in €
Aufwendungen für bezogene Waren	325.000	505.000
bezogene Leistungen Organschaft	2.178.000	2.330.000
bezogene Leistungen Hardware	126.000	128.000
bezogene Leistungen Software	2.455.000	2.621.000
bezogene Leistungen iWAN	573.000	650.000
Bezogene Leistungen Südwestfalen-IT	3.339.200	2.361.950
sonstige bezogene Leistungen	807.000	471.000
Besoldung	1.681.000	1.920.000
Vergütung	4.668.000	4.340.000
Versorgung	1.829.000	1.450.000
ZVK-Beiträge	350.000	340.000
AG-Anteil zur Sozialversicherung	817.000	840.000
sonstige Personalaufwendungen	415.000	405.000
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	507.000	434.000
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	579.000	525.000
Abschreibungen auf Gebäude	363.000	152.000
Gebäudeaufwendungen	383.500	760.000
Post/Telefonaufwendungen	42.000	49.000
Marketing	30.000	30.000
sonstige Aufwendungen	616.600	910.000
Summe	22.084.300	21.221.950

Vermögensplan

Mittelherkunft

2016

2015

erwirtschaftete Abschreibungen materielle und immaterielle Vermögensgegenstände	1.086.000	959.000
Abschreibungen Gebäude	363.000	152.000
liquide Mittel	400.200	1.242.100
Kreditaufnahme		3.227.000
gesamt	1.849.200	5.580.100

Mittelverwendung

2016

2015

Büromöbel und -maschinen	319.000	172.000
Erwerb von Hard- und Software	1.231.000	1.984.100
Erwerb und Umbau Standort Hemer	0	3.227.000
Tilgung von Krediten	299.200	197.000
gesamt	1.849.200	5.580.100

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Nach § 15 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung sind die veranschlagten Erträge und Aufwendungen ausreichend zu begründen, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen.

Präambel

Die Citkomm hat seit vielen Jahren ein positives Ergebnis vor Berücksichtigung der Versorgungsleistungen erzielt. Die steigenden Pensions- und Beihilfekosten führten aber regelmäßig dazu, dass ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen werden musste.

Mit der Neuregelung der Eigenbetriebsverordnung im Jahr 2012 wurde diese unbefriedigende Situation noch dringlicher. Für die erhöhten Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen werden Forderungen gegenüber den Verbandsmitgliedern aufgebaut. Ab dem Jahr 2015 werden die Steigerungen der Versorgungskassenbeiträge an die kvw Münster sowie der Beihilfezahlungen durch eine Erhöhung der Verbandsumlage ausgeglichen. Zusammen mit neuen Planungsgrundsätzen führte dies zu einer Entspannung der Haushaltssituation.

Eine weitere Unsicherheit der letzten Jahre war der Haushalt der Südwestfalen-IT. Mit der Fertigstellung des RZ in Siegen und der Umstellung der Systeme wird auch hier die Planung erleichtert. Während der zukünftige Personaleinsatz und die zu erwartenden Kosten jetzt klar vor Augen stehen, ist die Verteilung der Kosten stark von der jeweiligen Nutzung beeinflusst.

Aus diesem Grund lässt sich schon jetzt der Gesamtkostenrahmen abschätzen und damit eine erste wirtschaftliche Betrachtung der ersten Kooperationsphase erstellen. Bei der Verteilung der variablen Kosten ist eine gewisse Abwicklung von ohnehin verursachten Kosten möglich.

Erträge

Umlage

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 09.09.2015 beschlossen, die Kernprodukte (ohne Zusatzleistungen und -module) entsprechend der in der Sitzung dargelegten Kalkulation in die Umlage einzubeziehen. Die im Finanzplan für 2016 vorgesehene 4%ige Erhöhung wurde berücksichtigt.

Ferner wurde beschlossen, zur Erhöhung der Sicherheit die Einführung des Produktes Webwasher sowie die Kosten des Rahmenvertrags Form-Solution im Rahmen der neuen eGov-Strategie über die Umlage zu finanzieren. Auf dieser Grundlage wurde die Umlage 2016 für die Verbandsmitglieder nach Größenklassen getrennt kalkuliert.

Anwendungssoftware

Die Erträge aus der Anwendungssoftware vermindern sich um den Betrag, der durch die Finanzierung der Kernprodukte über die Umlage erfolgt.

Die Zusatzmodule der Kernverfahren werden weiterhin getrennt berechnet.

Mehrerträge sind zu verzeichnen durch

- Weitergabe von Kostensteigerungen bei Vorlieferanten
- Preiserhöhung um 4% entsprechend dem Finanzplan 2016 (außer Finanzwesen)
- Nutzung neuer Module

iWAN-Netz

Das iWAN-Netz der Verbandsmitglieder wird grundsätzlich über die Umlage finanziert und ist Bestandteil der Umlage. Darüber hinaus gehende Zusatzleistungen werden gesondert abgerechnet. Ebenfalls ist in diesem Ansatz der Anteil der iWAN Erträge der Kommunen aus dem Rheinisch Bergischen Kreis sowie der Stadt Schwerte enthalten.

Dienstleistungen

Die Erträge aus Dienstleistungen wurden konservativ geplant. Der Risikoanteil beträgt 14 %.

Erträge im Rahmen der Organschaft

Durch die Personal- und Sachmittelgestellung gegenüber der Tochtergesellschaft Citkomm services GmbH sind folgende Erträge geplant:

Personalleistungen	253.000 €
Sachleistungen	<u>717.000 €</u>
insgesamt	<u>970.000 €.</u>

Kooperationen

Seit 2012 erbringt die KDZ Citkomm Leistungen für die KDZ Westfalen-Süd im Bereich KIRP-Linux/CitkoVerA. Die Erträge sind rückläufig, da die Kommunen sukzessive auf INFOMA umstellen.

Erträge aus Erstattungen Südwestfalen-IT

Die Erträge gliedern sich in folgende drei Aufgabenbereiche:

Gemeinsamer Rechenzentrumsbetrieb:

- Personalkostenerstattungen von 5 abgeordneten Mitarbeitern
- Sachkostenerstattungen für die Miete und Wartung von Hard- und Software sowie Abschreibungen

Finanzen:

- Personalkostenerstattungen von 10 abgeordneten Mitarbeitern

Verwaltung der SIT:

- Personalleistungen für die Finanzbuchhaltung
- Sachkosten für das neue ERP-System

Sonstige Erträge

Hier sind Erträge berücksichtigt aus:

UHD-Grundlast RBK/Schwerte	48.000 €
Hosting	305.000 €
Erträge aus Weiterverrechnung (s. auch Aufwand)	410.000 €
Erstattung finanzierte Hard- und Software	141.000 €
Miete Citkomm services GmbH	250.000 €
Erträge aus Beteiligungen	250.000 €
Übrige Erträge	55.000 €

Zinserträge

Die Zinserträge sind unverändert geplant.

Aufwendungen

Aufwendungen für bezogene Waren einschl. solcher zur Weiterverrechnung

Die Aufwendungen für bezogene Waren werden mit

- 200.000 € für den Erwerb von Hard- und Software zur Weiterverrechnung
- 15.000 € für Papier- und Vordruckkosten
- 110.000 € für beauftragte Druckleistungen (kein Massendruck)

geplant. Die Höhe dieser Aufwendungen kann stark schwanken, wird aber durch entsprechende Erträge gedeckt.

Bezogene Leistungen im Rahmen der Organschaft (Personalleasing)

In Umsetzung der Ergebnisse aus der Strategiediskussion wurden erste Mitarbeiter, die komplett für den Zweckverband tätig sind und in langfristigen Bereichen arbeiten, aus dem Personalleasing heraus genommen. Diese Stellen wurden im ZV eingeplant. Aufgrund der Annahme, dass ein Transfer der Mitarbeiter erst zur Jahresmitte 2016 erfolgen kann, sind diese Stellen in 2016 nur zu 50% berücksichtigt. Insgesamt sind 10 Stellen in diese Planung aufgenommen.

Jedoch wurden auf der anderen Seite weitere Stellen für den Bereich Schulen, Verwaltung und Rechenzentrum eingeplant, so dass die Entlastung insgesamt geringer ausfällt.

Bezogene Leistungen für die Wartung und Miete der Hardware

Dieser Ansatz ist nahezu unverändert. Hier werden nur die Druckkosten der Arbeitsplatz- und Systemdrucker veranschlagt.

Bezogene Leistungen für die Wartung und Miete der Software

In diesem Ansatz sind alle Wartungs- und Mietkosten für die Anwendungs- und Systemsoftware enthalten. Preiserhöhungen seitens der Hersteller wurden soweit bekannt eingeplant. Gekündigt wurde die Systemsoftware Micro-Focus (rd. 100.000 €), reduziert wurde die Wartung für KIRP (rd. 40.000 €) aufgrund des Umstiegs auf INFOMA (betrieben und finanziert in der SIT).

Bezogene Leistungen für iWAN

Der Planansatz ist gegenüber 2015 reduziert worden, da die Verbindungsleitung von Iserlohn nach Siegen jetzt über die SIT finanziert wird.

Bezogene Leistungen Südwestfalen-IT

Gemeinsamer Rechenzentrumsbetrieb:

- Wartungs- und Mietkosten für Hard- und Software
- Erstattung von Personalkosten (abgeordnete Mitarbeiter sowie projektabhängige Zuarbeit)
- Betriebskosten (wie Abschreibungen, Stromkosten)

Finanzen:

- Erstattung von Personalkosten (abgeordnete Mitarbeiter)
- Wartungskosten sowie Unterstützungsleistungen für INFOMA
- Abschreibungen für INFOMA

Verwaltung:

- Personalkostenerstattungen für die Finanzbuchhaltung sowie den Sitzungsdienst

Sonstige bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für Fremdleistungen entfallen überwiegend auf

- die Lohnstelle Kreis Soest für Lohnbuchhaltung,

- Hostingkosten für Führerscheine und Fahrzeugzulassung durch die KDZ Westfalen-Süd
- Unterstützungsleistungen bei diversen Verfahren sowie Zertifizierungen im Bereich MACH IVR
- Rahmenvertrag Formsolution
- Planung und Vorbereitung der Ausschreibung für ein neues Breitbandnetz
- Scandienstleistungen für das Verfahren SC OWi.

Vergütung

Der Ansatz steigt gegenüber 2015 um 328.000 €.

In den Planwerten sind berücksichtigt:

- Tarifsteigerung von 2,4 % ab 01.03.2016
- Rückstellung für Altersteilzeit einer Mitarbeiterin
- Übernahme von 10 Mitarbeitern aus der Citkomm services GmbH zum 01.07.2016
- Ersatz von ausscheidenden Mitarbeitern (Rente und Kündigung)
- Leistungsentgelt von 2,5%

Besoldung

Der Ansatz für Besoldung wurde um 239.000 € verringert. Dies berücksichtigt:

- Anpassung der Bezüge um 2,1 % zum 01.08.2016
- Pensionierung von 4 Beamten mit Neubesetzung von 3 Stellen
- Rückstellung „Sabbatjahr“ einer Beamtin

Versorgung

Der Ansatz berücksichtigt die Versorgungskassenbeiträge sowie die Rückstellung für die Pensionen.

- Der Ansatz für die Versorgungskassenbeiträge beruht auf der Abschlagszahlung 2015 der kvw Münster unter Berücksichtigung der in 2016 in Ruhestand tretenden Beamten. Eine unbekannte Größe stellt hier der Umlageanteil dar. Geplant wird hier mit insgesamt 1.309.000 €. Dies entspricht einer Erhöhung von 279.000 € gegenüber dem Ansatz des Vorjahres.
- Für die Rückstellungen der Pensionen wurde am 16.07.2015 eine Prognose angefordert. Unter der Voraussetzung, dass keine Veränderungen wie Frühpensionierungen stattfinden, wird die Zuführung rd. 520.000 € betragen (100.000 € mehr als im Vorjahr).

Beiträge zur Zusatzversorgung

Aufgrund der Erfahrungswerte 2015 wird mit einem Anteil von 6% kalkuliert.

Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung

Bei dem Arbeitgeberanteil wurden 14% zu Grunde gelegt (ebenfalls Erfahrungswerte aus 2015 unter Berücksichtigung der Beitragsbemessungsgrenze).

Sonstige Personalaufwendungen

Auch hier beruhen die Ansätze auf den Empfehlungen/Prognosen der kvw Münster und zwar für

- Beihilfen mit 310.000 € (+20.000 € gegenüber dem Planansatz des Vorjahres) und
- Zuführung zur Rückstellung Beihilfen mit 90.000 € (-10.000 €). Auch dieser Ansatz beruht auf der neuesten Prognose vom Juli 2015.
- Auswirkungen aufgrund einer evtl. Änderung der Wahrscheinlichkeitstafel können nicht berücksichtigt werden.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Die Abschreibungen für Software wurden aufgrund der Abschreibungsvorausschau sowie der in 2016 geplanten Anschaffungen kalkuliert. Die Abschreibungen erhöhen sich um 73.000 € aufgrund der in 2015 getätigten Investitionen für das neue Rechenzentrum.

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände

Die Erhöhung von 54.000 € beruht ebenfalls auf den erhöhten Investitionen 2015 für das neue Rechenzentrum.

Abschreibungen Gebäude

Das neue Gebäude in Hemer wird in 2016 ganzjährig abgeschrieben. Die Berechnung beruht auf den geplanten Kosten nach Kostengruppen und unterschiedlichen Nutzungsdauern. Die endgültigen Gesamtkosten stehen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht fest.

Gebäudeaufwendungen

Die Gebäudekosten reduzieren sich erheblich, insbesondere bei

- den Unterhaltungskosten und der Fernwärme aufgrund des neuen Gebäudes
- den Stromkosten aufgrund des neuen Gebäudes und der Auslagerung des Systembetriebs.

Übrige Aufwendungen

Die übrigen Aufwendungen wie Post- und Fernsprechgebühren, Marketing, Fahrzeuge, Reisekosten, Lehrgangskosten, Versicherung sind gegenüber 2015 nahezu unverändert.

Erhöht wurde nur der Ansatz Fortbildungsaufwand für Navision-Schulungen. Einige Ansätze konnten reduziert werden, wie der Zinsaufwand für Darlehen (günstige Zinsvereinbarungen) und Rechts- und Beratungskosten. Der Verkauf des Notstromaggregats in 2015 (Verlust aus Abgängen des Anlagevermögens) in Höhe von 210.000 € war ein einmaliger Effekt.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Mittelherkunft

Erwirtschaftete Abschreibungen

Das Anlagevermögen besteht aus Softwarelizenzen, Hardware und Büroausstattung. Die Abschreibungen hierfür belaufen sich voraussichtlich auf 1.086.000 €.

Für die Abschreibung des Gebäudes Hemer wird mit einem Betrag von 363.000 € geplant.

Mittelverwendung

Erwerb von Büromöbel, -maschinen oder sonstigen beweglichen Sachen des Anlagevermögens

erweiterte Medientechnik, Austausch der Telefonanlage	319.000
gesamt	<u>319.000</u>

Erwerb von Hard- und Software

Inhouse Hard- und Software (Ersatzbeschaffung Ausstattung Mitarbeiter, Einführung ERP-System, Office 2013)	339.000
Hard- und Software für Kunden (SC-OWi-Lizenzen, MACH M2-Lizenzen, Webwasher, Datenbanksoftware sowie Austausch von Servern für MACH IVR,)	824.000
Systembetrieb/Rechenzentrum (diverse Lizenzen)	68.000
gesamt	<u>1.231.000</u>

insgesamt	<u>1.550.000</u>
------------------	-------------------------

TEIL A: BEAMTE					
Beamte / Laufbahngruppe / Besoldungsgruppe		Zahl der Stellen im Haushaltsjahr (2016)	Zahl der Stellen im Vorjahr (2015)	Zahl der besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres (2015)	Erläuterungen
Höherer Dienst	B4	1	1	1	Frei ab 01.05.2016, Wiederbesetzung und Bewertung durch Beschluss Verwaltungsrat
	B3	0	0	0	
	B2	0	0	0	
	A 16	0	0	0	
	A 15	2	2	1	
	A 14	5	5	4	1 x kw für 1 Stelle des höheren Dienstes seit 2015, Stelle entfällt nach Besetzung der Stelle Dezernatsleitung 3
	A 13	4	4	3	
Gehobener Dienst	A 13	7	7	5	
	A 12	18	19	16	1 x kw-Vermerk vollzogen
	A 11	0	0	0	
	A 10	0	0	0	
	A 9	0	0	0	
SUMME:		36 *)	37*)	30	
*) unter Berücksichtigung des Entfalls einer anderen Stelle des höheren Dienstes bei Besetzung der in 2015 umgewandelten Stelle					

TEIL B: TARIFLICH BESCHÄFTIGTE				
Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr (2016)	Zahl der Stellen im Vorjahr (2015)	Zahl der besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres (2015)	Erläuterungen
Sondervertrag	1	1	1	
15 Ü	0	1	0	Stelle neu bewertet mit E 14
15	1	1	1	
14	3	2	2	Stelle neu besetzt
13	0	0	0	
12	6	6	4	
11	58	50	48	2 x kw-Vermerk umgesetzt / 10 neue Stellen ab 2016
10	10	10	10	
9	1	1	1	
8	2	2	2	
7	0	0	0	
6	2	2	2	
5	1	1	1	
SUMME:	85	77	72	

Finanzplan

Erträge	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatzerlöse	16.142.100	13.603.400	13.596.000	13.592.500	13.722.000
Sonstige betriebliche Erträge	4.824.850	8.225.900	10.075.900	10.105.900	10.174.900
Erträge aus Beteiligungen	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Zinserträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
gesamt	21.221.950	22.084.300	23.926.900	23.953.400	24.151.900

Aufwendungen	2015	2016	2017	2018	2019
Aufwendungen für bezogene Waren	505.000	325.000	325.000	325.000	325.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.561.950	9.478.200	10.577.400	10.532.900	10.637.400
Vergütung und Besoldung	6.260.000	6.349.000	6.704.000	6.771.000	6.838.000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	3.035.000	3.411.000	3.624.000	3.703.000	3.729.000
Abschreibungen	1.111.000	1.449.000	1.622.000	1.545.000	1.545.000
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	1.591.000	945.500	952.500	959.500	966.500
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	156.000	124.600	120.000	115.000	109.000
Sonstige Steuern	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
gesamt	21.221.950	22.084.300	23.926.900	23.953.400	24.151.900
Fehlbetrag/Überschuss	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Finanzplan

Entwicklung der Erträge 2017 bis 2019

Die Umsatzerlöse steigen ab 2017 in folgenden Bereichen:

- Die Anwendungen sollen um 3% in 2017 und jeweils 2% in 2018 und 2019 erhöht werden, wie dies bereits in der Finanzplanung 2015 vorgesehen ist.
- Die Umlage steigt ab 2017 um die Finanzierung des Breitbandnetzes sowie der Erhöhungen für Webwasher und Formsolution nach dem Beschluss des Verwaltungsrates vom 09.09.2015.
- Bei Erträgen aus Projekten wird von Steigerungen ausgegangen.

Eine Reduzierung der Erträge ist geplant bei:

- Die Erträge aus der Kooperation mit der KDZ-WS werden durch die Umstellung auf INFOMA in 2018 auslaufen.

Entwicklung der Aufwendungen 2017 bis 2019

Grundsätzliches:

Nach den Orientierungsdaten 2016-2019 für die mittelfristige Finanzplanung wurde bei den Personal- und Sachkosten mit einer jährlichen Erhöhung um jeweils 1% geplant.

Im Einzelnen:

Die Einführung des Breitbandnetzes ist mit zusätzlichen Kosten von jährlich 1,3 Mio. € ab 2017 berücksichtigt.

Bei den Personalkosten ist die Übernahme von 10 Mitarbeitern aus der Citkomm services GmbH gerechnet, ferner sollen freiwerdende Stellen wiederbesetzt werden.

Die Versorgungsaufwendungen steigen ebenfalls.

Aufgrund der Investitionen 2015 sowie der Einmalzahlung für das Breitbandnetz in 2017 steigen die Abschreibungen.

Wesentliche Veränderungen gegenüber der Finanzplanung aus 2015

Erträge im Einzelnen:

Wie bereits bei der Begründung zur Umlage dargestellt, werden in 2016 Kernprodukte, die UHD-Grundlast sowie die Einführung von Webwasher und der Rahmenvertrag für Formsolution über die Umlage finanziert.

Die Anwendungssoftware und die sonstigen Erträge (UHD-Grundlast) sind um die Beträge reduziert, die ab 2016 über die Umlage abgerechnet werden.

Hierdurch ergibt sich die Verschiebung zwischen Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen (die Umlage ist den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet).

Ferner ist geplant, dass sich die Erträge aus dem Projektgeschäft durch die Einführung von INFOMA sowie der Verrechnung mit der Citkomm services GmbH erhöhen.

Aufwendungen im Einzelnen:

Durch zusätzlich benötigtes Personal erhöhen sich die Aufwendungen beim Personalleasing.

Für 2016 sind zusätzliche Aufwendungen für Formsolution und die Planung der Ausschreibung des Breitbandnetzes geplant.

Die Steigerungen der Personalkosten im Angestelltenbereich sowie die Minderung der Aufwendungen bei der Besoldung sind bereits in den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan dargelegt.

Die erhöhten Abschreibungen sind begründet durch die zusätzlichen Investitionen 2015 (s. Nachtragsplan 2015).

Bei den Gebäudeaufwendungen wurde der Ansatz für die Stromkosten gesenkt, da nur für das Verwaltungsgebäude in Hemer noch Stromkosten anfallen (für das Rechenzentrum erfolgt die Berechnung über die SIT).

Die sonstigen Aufwendungen wurden reduziert, da u.a. für die Darlehensverträge günstigere Zinskonditionen zu erreichen waren. Der Ansatz für Rechtsberatung wurde ebenfalls gesenkt.

Investitionsprogramm

Mittelherkunft	2015	2016	2017	2018	2019
erwirtschaftete Abschreibungen Vermögensgegenstände	959.000	1.086.000	1.259.000	1.182.000	1.182.000
Abschreibung Gebäude	152.000	363.000	363.000	363.000	363.000
liquide Mittel *	1.242.100	400.200	281.700	-743.400	-345.400
Kreditaufnahme	3.227.000	0	0	0	0
gesamt	5.580.100	1.849.200	1.903.700	801.600	1.199.600

Mittelverwendung	2015	2016	2017	2018	2019
Büromöbel und –maschinen	172.000	319.000	100.000	100.000	100.000
Erwerb von Hard- und Software	1.984.100	1.231.000	500.000	300.000	600.000
Erwerb und Umbau Standort Hemer	3.227.000	0	0	0	0
Breitbandnetz	0	0	1.000.000	0	0
Tilgung von Krediten	197.000	299.200	303.700	401.600	499.600
gesamt	5.580.100	1.849.200	1.903.700	801.600	1.199.600

*Die Investitionen werden durch liquide Mittel finanziert, ein Negativbetrag bedeutet Zuführung zur Liquidität

Citikom services GmbH, 58640 Iserlohn
Bilanz zum 31.12.2014

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte
und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen
an solchen Rechten und Werten

II. Sachanlagen
Andere Anlagen, Betriebs- und
Geschäftsausstattung

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

II. Guthaben bei Kreditinstituten

C. Rechnungsabgrenzungsposten

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital
II. Gewinnvortrag
III. Jahresüberschuss

B. Rückstellungen

1. Steurrückstellungen
2. Sonstige Rückstellungen

C. Verbindlichkeiten

1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
und Leistungen
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen
und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber
Unternehmen, mit denen ein
Beteiligungsverhältnis besteht
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
5. Sonstige Verbindlichkeiten

davon aus Steuern: € 60.080,66
Vorjahr: € 31.669,34
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00
Vorjahr: € 0,00

D. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	198.315,34	277.653,42
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.976,00	41.879,01
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	388.632,77	482.275,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	15.176,24	15.922,31
II. Guthaben bei Kreditinstituten	403.809,01	488.197,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	973.529,57	682.768,39
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.377.336,58	1.180.965,76
Aktiva	1.607.073,28	1.514.176,80
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Gewinnvortrag	654.730,37	654.730,37
III. Jahresüberschuss	280.125,09	152.119,34
B. Rückstellungen		
1. Steurrückstellungen	72.165,46	18.881,72
2. Sonstige Rückstellungen	207.667,71	201.150,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen und Leistungen	18.125,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.938,09	121.281,32
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.565,84	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	18.564,41	68.733,31
5. Sonstige Verbindlichkeiten	70.811,31	37.740,74
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	155.004,65	227.755,37
Passiva	1.607.073,28	1.514.176,80

Citkomm services GmbH**58640 Iserlohn****Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014**

	<u>2014</u>	<u>2013</u>
	EUR	EUR
1. <u>Umsatzerlöse</u>	5.863.032,31	5.317.129,93
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>206.293,07</u>	<u>126.476,25</u>
	<u>- 6.069.325,38</u>	<u>- 5.443.606,18</u>
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>- 1.627.891,86</u>	<u>- 1.716.162,74</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.852.886,51	2.377.139,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	524.723,36	437.667,29
davon für Altersvorsorge: laufendes Jahr EUR 0,00 Vorjahr: EUR 0,00		
	<u>- 3.377.609,87</u>	<u>- 2.814.806,82</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	160.792,47	182.460,86
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	518.404,98	509.082,48
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.861,56	2.732,84
8. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>- 386.487,76</u>	<u>- 223.826,12</u>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	126.362,67	71.706,78
10. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>260.125,09</u>	<u>152.119,34</u>

Citkomm services GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Citkomm services GmbH führt als hundertprozentige Tochtergesellschaft des Zweckverbandes KDZ Citkomm im Verbund mit dem Mutterunternehmen das operative Geschäft ausserhalb des Zweckverbandsgebietes. Hauptmarkt der Gesellschaft sind non-profit Unternehmen außerhalb des Wirkungskreises des Zweckverbandes, jedoch mit regionalem Schwerpunkt Nordrhein Westfalen.

Das Geschäft der Citkomm services GmbH besteht im Wesentlichen aus den Bereichen:

- ✓ Personalleasing gegenüber der KDZ Citkomm
- ✓ Consulting
- ✓ Rechner- und Systembetriebsleistungen
- ✓ Betrieb und Support von kommunalen Fachverfahren
- ✓ E-Government.

Die Entwicklung des Geschäftsbereichs Personalleasing wurde beeinflusst durch das Nachfrageverhalten der KDZ Citkomm als Hauptkunden. Im Berichtsjahr konnte aufgrund der personellen Engpässe bei der Muttergesellschaft mehr Umsatz als geplant erzielt werden. Die zukünftige Entwicklung dieses Bereiches wird stark von den derzeit stattfindenden Strategiediskussionen im Konzern beeinflusst werden. In der Folge kann es dazu kommen, dass dieser Geschäftsbereich künftig auf ein Minimum zurück gefahren wird.

Die Umsätze im Bereich Consulting konnten in 2014 wieder gesteigert werden. Für die künftigen Jahre wird die Entwicklung dieses Bereiches stark davon abhängen, inwieweit sich die softwarenahe Beratung weiter vermarkten lässt. Tendenziell ist festzustellen, dass die Softwarehersteller aufgrund des angespannten IT-Markt-Sektors, dieses Geschäft wieder stärker an sich binden wollen.

Der Geschäftsbereich Systembetrieb hat sich hingegen rückläufig gezeigt. Dies lag nicht zuletzt daran, dass aufgrund von personellen Engpässen Projekte nicht angeboten werden konnten.

Der Geschäftsbereich E-Government konnte 2014 weiter stabilisiert werden. Ziel wird hier sein, den Umsatz durch Projektgeschäft in den nächsten Jahren weiter zu steigern. Chancen werden hier gesehen, da durch den Willen zur Prozessoptimierung E-Government-Projekte stärker in den Fokus kommunalen Handelns gestellt werden.

Im Geschäftsbereich E-Procurement konnte der Gesamtumsatz in 2014 wieder kaum gesteigert werden. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass derzeit kommunale Kunden wieder vermehrt auf zentral ausgeschriebene Rahmenverträge zurückgreifen. Die hierdurch verlorenen Umsätze konnten in 2014 durch Neukunden in anderen Branchen ausgeglichen werden. Da jedoch das Thema E-Procurement weiterhin aktuell ist, wird der Geschäftsbereich für die Zukunft weiter positiv bewertet.

Der Gesamtumsatz 2014 lag über dem Planansatz. Der Gewinn vor Steuern konnte gegenüber der Planung deutlich erhöht werden. Insgesamt lässt sich daher festhalten, dass das Jahr 2014 positiv verlaufen ist.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden 67 festangestellte Mitarbeiter beschäftigt.

Die Vermögenslage der Citkomm services GmbH ist zum Bilanzstichtag als geordnet zu bezeichnen. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet und ist wegen des überschaubaren Geschäftsaufkommens gut planbar und gesichert. Kredite wurden und werden nicht in Anspruch genommen. Das Geschäftsjahr schließt mit einem positiven Jahresergebnis ab.

Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Citkomm services GmbH weist ein solides Bestandsgeschäft mit zum Teil mehrjährigen Vertragsbindungen auf.

Im Jahr 2015 laufen jedoch einige langjährige Verträge aus. Ziel muss daher sein, dieses Geschäft über Neukunden zu kompensieren. Erste Kontakte werden derzeit aufgebaut.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Ausbau der Kunden für den Bereich E-Procurement. Auch hier gibt es viele interessante Kontakte zu großen Kunden. Bei Erfolg kann der Plattformumsatz gesteigert werden.

Die Beurteilung des künftigen konzerninternen Geschäftes fällt zum jetzigen Zeitpunkt schwer. Hier wird viel von der Strategiediskussion im Konzern abhängen. Die Auswirkungen eines Rückganges des Personalleasinggeschäftes müssen rechtzeitig analysiert werden.

Sollten sich aus diesen gesamten Entwicklungen wesentliche Veränderungen für die Marktpositionierung der Citkomm ergeben, werden diese rechtzeitig in die künftigen Planungen aufgenommen.

Aufgrund des Fokus auf den Non-Profit-Markt besteht nur ein geringes Risiko des Forderungsverlustes.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

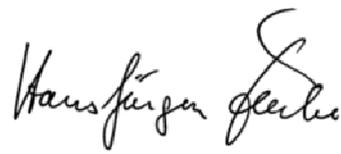
Iserlohn, im April 2015



Dr. Michael Neubauer
(Geschäftsführer)



Kerstin Pliquet
(Geschäftsführerin)



HansJürgen Friebe
(Geschäftsführer)

Citkomm assets GmbH, 56640 Iserlohn
Bilanz zum 31.12.2014

AKTIVA

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen Gesellschafter	408,98	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	16.506,76	20.952,82
	<u>16.915,74</u>	<u>20.952,82</u>

PASSIVA

	31.12.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	-7.459,60	-3.861,76
III. Jahresfehlbetrag	-3.108,40	-3.597,84
	<u>14.432,00</u>	<u>17.540,40</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.000,00	2.400,00
	<u>2.000,00</u>	<u>2.400,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	483,74	202,30
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	810,12
	<u>483,74</u>	<u>1.012,42</u>
	<u>16.915,74</u>	<u>20.952,82</u>

Citkomm assets GmbH

58640 Iserlohn

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

	2014	2013
	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.108,40	3.599,75
2. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	-3.108,40	-3.599,75
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-1,91
4. <u>Jahresfehlbetrag</u>	<u>-3.108,40</u>	<u>-3.597,84</u>

Citkomm assets GmbH

Aufgrund der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung wurde das operative Geschäft der Citkomm assets GmbH als Vermögensgesellschaft innerhalb des KDVZ Konzerns zum 31.12.2005 eingestellt und das Anlagevermögen zu Beginn des Geschäftsjahres 2006 an die Citkomm services GmbH verkauft. Die Gesellschaft wird weiterhin inaktiv geführt.

Die Vermögenslage der Citkomm assets GmbH ist zum Bilanzstichtag als geordnet zu bezeichnen. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet und ist wegen des überschaubaren Geschäftsaufkommens gut planbar und gesichert. Kredite wurden und werden nicht in Anspruch genommen.

Das Geschäftsjahr 2014 schließt mit einem negativem Jahresergebnis ab, welches aber durch das Eigenkapital gedeckt ist.

Zukünftige Entwicklung

Die Gesellschaft wird auch weiterhin geschäftlich inaktiv geführt werden.

Iserlohn, im Februar 2015



Dr. M. Neubauer
Geschäftsführer



Hans Jürgen Friebe
Geschäftsführer

KDVZ Citkomm, Iserlohn
Bilanz zum 31.12.2014

AKTIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.028.603,00	710.826,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	221.843,00	220.978,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.018.018,05	1.022.118,05
3. Anlagen im Bau	4.175.740,00	806.877,00
	<u>5.415.601,05</u>	<u>2.049.973,05</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	275.000,00	275.000,00
2. Beteiligungen	3.126,00	1,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	154.620,00	154.620,00
4. Sonstige Ausleihungen	631.445,47	631.445,47
	<u>1.064.191,47</u>	<u>1.061.066,47</u>
	<u>7.508.395,52</u>	<u>3.821.865,52</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	378.327,97	707.573,79
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	€ 0,00	
Vorjahr:	€ 0,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.564,41	69.543,42
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	€ 0,00	
Vorjahr:	€ 0,00	
3. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	22.389.452,00	21.463.086,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	€ 22.389.452,00	
Vorjahr:	€ 21.463.086,00	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	488.472,30	432.092,39
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	€ 418.050,00	
Vorjahr:	€ 389.361,00	
	<u>23.274.816,68</u>	<u>22.672.295,60</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.971.461,79	4.605.270,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	252.403,88	236.133,56
	<u>37.007.077,87</u>	<u>31.335.564,78</u>

PASSIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital des Zweckverbands		
I. Kapital	3.722.451,39	3.722.451,39
II. Verlustvortrag	-2.168.690,86	-1.941.292,52
III. Jahresfehlbetrag	-1.130,81	-227.398,34
	<u>1.552.629,72</u>	<u>1.553.760,53</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.656.960,00	25.321.229,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.346.125,07	1.140.213,00
	<u>28.003.085,07</u>	<u>26.461.442,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.000.000,00	1.000.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.253.970,46	1.164.504,83
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	700.243,46	842.502,08
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	408,98	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	293.578,61	57.313,19
6. Sonstige Verbindlichkeiten	203.161,57	256.042,15
davon aus Steuern:	€ 190.155,48	
Vorjahr	€ 246.054,96	
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	€ 2.490,82	
Vorjahr	€ 0,00	
	<u>7.451.363,08</u>	<u>3.320.362,25</u>
	<u>37.007.077,87</u>	<u>31.335.564,78</u>

KDVZ Citkomm, Iserlohn

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2014

	2014	2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	17.117.978,73	15.980.756,43
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.733.285,98</u>	<u>2.659.120,94</u>
	<u>19.851.264,71</u>	<u>18.639.877,37</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	637.511,42	556.025,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>7.920.010,58</u>	<u>7.108.584,97</u>
	<u>8.557.522,00</u>	<u>7.664.610,38</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.097.069,50	5.983.039,68
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.859.621,01	2.737.652,00
davon für Altersversorgung: laufendes Jahr EUR 1.680.716,10 Vorjahr EUR 1.570.465,13		
	<u>8.956.690,51</u>	<u>8.720.691,68</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	935.314,00	1.027.559,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.521.933,39	1.582.945,86
7. Erträge aus Beteiligungen	152.119,34	104.723,51
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.973,72	25.546,48
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.442,79	202,78
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>9.455,08</u>	<u>-225.862,34</u>
10. Außerordentliche Erträge	926.366,00	629.023,00
11. Außerordentliche Aufwendungen	<u>926.366,00</u>	<u>629.023,00</u>
12. Außerordentliches Ergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
13. Sonstige Steuern	<u>10.585,89</u>	<u>1.536,00</u>
14. Jahresfehlbetrag	<u>-1.130,81</u>	<u>-227.398,34</u>



Bestwig



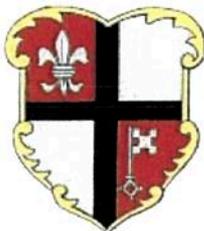
Hochsauerlandkreis



Brilon



Hallenberg



Medebach



Olsberg



Winterberg



Sparkasse Hochsauerland

Jahresbericht 2014

Lagebericht 2014

A. Grundlagen der Sparkasse

Die Sparkasse ist gemäß §1 SpkG eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V., Berlin und Bonn, angeschlossen. Sie ist beim Amtsgericht Arnberg unter der Nummer A 4228 im Handelsregister eingetragen.

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband, der vom Hochsauerlandkreis, den Städten Brilon, Hallenberg, Medebach, Olsberg, Winterberg und der Gemeinde Bestwig gebildet wird. Der Sparkassenzweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Brilon und ist ebenfalls Mitglied des SVWL. Satzungsgebiet der Sparkasse ist der Hochsauerlandkreis sowie die angrenzenden Kreise mit Ausnahme des Märkischen Kreises sowie der Kreise Höxter und Olpe. Die Sparkasse ist Mitglied im bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe. Das aus Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen bestehende überregionale Sicherungssystem stellt sicher, dass im Bedarfsfall ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um die Forderungen der Kunden und auch das Institut selbst zu schützen.

Die Sparkasse ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicherzustellen. Daneben ist das soziale und kulturelle Engagement der Sparkasse zu nennen. Im Rahmen der Geschäftsstrategie sind die Grundsätze unserer geschäftspolitischen Ausrichtung zusammengefasst und in die operativen Planungen eingearbeitet. Die übergeordneten Ziele werden im Lagebericht im Folgenden dargestellt. Durch die zielorientierte Bearbeitung der strategischen Geschäftsfelder soll die Aufgabenerfüllung der Sparkasse über die Ausschöpfung von Ertragspotenzialen sowie Kostensenkungen sichergestellt werden. Darüber hinaus hat der Vorstand die Risikostrategie überprüft und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Strategien wurden mit dem Verwaltungsrat der Sparkasse erörtert und innerhalb des Hauses kommuniziert.

B. Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Jahr 2014

Wirtschaftsentwicklung

Die konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft ist hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Die Euro-Zone hatte daran einen erheblichen Anteil, da die für das Frühjahr erwartete Erholung ausblieb. Hingegen ist der Aufschwung in den übrigen großen Industrieländern weiterhin intakt. In den Schwellenländern hat sich die Konjunkturabschwächung fortgesetzt. Aufgrund länderspezifischer Faktoren, insbesondere der Krise in Osteuropa, ist der Wachstumsrückgang in einzelnen Schwellenländern kräftiger als erwartet ausgefallen. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und die in diesem Zusammenhang erhobenen Wirtschaftssanktionen haben das wirtschaftliche Umfeld verschlechtert.

Die im Frühjahr erwartete Konjunkturerholung im Euro-Raum ist nicht eingetreten. Zwar expandierte die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal dieses Jahres leicht, sie stagnierte jedoch im zweiten Quartal. Hierzu trug wesentlich die schwache Entwicklung in Frankreich und Italien bei. Zudem gingen negative Impulse von der deutschen Konjunktur aus; hier waren jedoch witterungsbedingte Effekte maßgebend. Im Einklang mit der nachlassenden konjunkturellen Entwicklung hat sich die Stimmung bei Verbrauchern und Unternehmen im Euro-Raum eingetrübt. Die Lage der öffentlichen Haushalte hat sich in den Mitgliedsstaaten der Währungsunion im vergangenen Jahr weiter verbessert. Strukturell, also um konjunkturelle und temporäre Effekte bereinigt, sind die meisten öffentlichen Haushalte allerdings noch lange nicht ausgeglichen. Es besteht daher noch erheblicher Konsolidierungsbedarf. Dies gilt umso mehr, als die Schuldenquoten in nahezu allen Mitgliedsländern der Währungsunion aufgrund der anhaltenden Neuverschuldung weiter ansteigen. Die sehr zögerliche Konjunkturerholung wird über eine geringfügig höhere Beschäftigung zu einer leichten Verbesserung der Haushaltslage in vielen Mitgliedsländern führen. Außerdem dämpfen die stark gesunkenen Renditen auf Staatsanleihen die Zinslasten.

Die Konjunktur in Deutschland hat sich abgekühlt. Nach einem starken Jahresauftakt ist die Produktion im zweiten Quartal 2014 um 0,2 % gegenüber dem Vorquartal zurückgegangen. Zwar war erwartet worden, dass die witterungsbedingt starke Dynamik am Jahresanfang nicht anhalten würde, dennoch kam der Produktionsrückgang unerwartet. Günstige Finanzierungsbedingungen, eine zunehmende Auslastung der Produktionskapazitäten und eine hohe Zuversicht in den privaten

Unternehmen hatten eine Beschleunigung der Investitionen erwarten lassen. Diese hat jedoch nicht stattgefunden. Vielmehr hat sich die Konjunktur seit dem Frühjahr eingetrübt. Dies hängt mit der schwachen Konjunktur im Euro-Raum zusammen, was zu einer unterdurchschnittlichen Entwicklung der Exporte führte. Darüber hinaus haben internationale Krisen wie der russisch-ukrainische Konflikt und die damit verbundenen Handelssanktionen sowie die kriegerischen Auseinandersetzungen in Syrien und im Irak die wirtschaftlichen Aussichten gedämpft.

Im Jahr 2014 erwies sich der private Konsum erneut als wesentliche Stütze der deutschen Konjunktur. Ausschlaggebend war der weitere Anstieg der real verfügbaren Einkommen und der gefestigte Arbeitsmarkt. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag bei 6,7 % (Vorjahr 6,9 %). Die Sparquote stieg geringfügig von 9,1 % im Jahr 2013 auf 9,2 % in diesem Jahr.

Der Anstieg des Verbraucherpreisniveaus hat sich im Jahresverlauf merklich verringert und hat sich für das Gesamtjahr 2014 bei 0,9 % eingependelt (Vorjahr: 1,5 %). Ausschlaggebend waren – wie in der Euro-Zone – rückläufige Preise für Energie und Nahrungsmittel. Hinzu kam die schwache gesamtwirtschaftliche Nachfrage.

Alles in allem wurde das Jahr 2014 mit einer Zuwachsrate des realen Bruttoinlandsprodukts in Deutschland von 1,6 % abgeschlossen. Im Vorjahr belief sich das Wirtschaftswachstum auf 0,1 %.

Das Klima in der heimischen Wirtschaft hat sich zum Herbst 2014 eingetrübt. Die Ergebnisse einer Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg Sauerland (IHK Arnsberg Hellweg Sauerland) zeigen aktuell noch eine gute Lage aber auch die Vorboten einer Abkühlung. So ist der aus Geschäftslage und Zukunftserwartungen gebildete Klimaindikator um 27 Punkte gegenüber dem Frühsommer 2014 auf 106 Punkte gefallen und liegt damit unter dem für Westfalen-Lippe ermittelten Wert von 116,8 Punkten. Die heimischen Unternehmen, insbesondere aus den Bereichen Handel, Bauwirtschaft und Dienstleistung, sehen für die kommenden Monate schlechte konjunkturelle Entwicklungen. Die Unternehmen aus dem Industriebereich geben sich hingegen optimistisch.

Zinsentwicklung

Mit dem Ziel, die Inflationsrate im Euro-Raum wieder in Richtung des Zielwerts von knapp 2,0 % zu heben, hat die Europäische Zentralbank (EZB) im Verlauf dieses Jahres eine Reihe expansiver Maßnahmen beschlossen: Der Hauptrefinanzierungssatz und der Einlagensatz wurden um jeweils 20 Basispunkte auf 0,05 % bzw. -0,20 % verringert. Der Spitzenrefinanzierungssatz wurde um 45 Basispunkte auf 0,30 % gesenkt. Der negative Einlagensatz bewirkt, dass Geschäftsbanken nun erstmals für die Haltung von Zentralbankguthaben, die über die Mindestreservepflicht hinausgehen, Zinsen bezahlen. Darüber hinaus kündigte die EZB weitere Maßnahmen an. Hierzu zählen Programme zum Ankauf von Pfandbriefen und Kreditverbriefungen (Asset Backed Securities, ABS). All dies soll die Kreditvergabe der Geschäftsbanken und damit die Konjunktur im Euro-Raum ankurbeln.

Die expansiven geldpolitischen Maßnahmen haben zu Entspannungen an den Geld- und Kapitalmärkten geführt. Die Geldmarktzinsen und die Zinsen für Staatsanleihen sanken. Gleichzeitig engten sich die Zinsdifferenzen zwischen Staatsanleihen höchster Bonität und niedrigster Bonität ein.

Auch an den Kreditmärkten kam es zu günstigeren Finanzierungsbedingungen. Die Zinsen für Neukredite im Euro-Raum sind zuletzt gesunken. Allerdings liegen die Zinssätze in den Krisenländern weiterhin deutlich über denen in den Nicht-Krisenländern. Laut Umfrage der EZB erwarten etwas mehr als die Hälfte der befragten Banken in der Euro-Zone, dass sich die Kreditvergabestandards in den kommenden Monaten weiter entspannen werden und die Nachfrage nach Unternehmenskrediten etwas anziehen wird. Gleichwohl sind die Kreditvergabestandards im Euro-Raum im historischen Vergleich relativ restriktiv. Darüber hinaus hält die Bilanzbereinigung im Bankensektor an, was sich in weiter rückläufigen Krediten an den Unternehmenssektor und an private Haushalte widerspiegelt.

Insgesamt betrachtet bleibt das Zinsniveau auf einem historisch niedrigen Niveau.

2. Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2014

Seit dem 01.01.2014 sind die neuen Basel III-Regeln durch Kreditinstitute einzuhalten. Darin werden neue Regeln für das Eigenkapital, die Erweiterung der Risikobetrachtung, den Kapitalpuffer, die Leverage Ratio (Verschuldungskennziffer), Liquiditätsregeln und das Meldewesen aufgestellt. Die Umsetzung in der Europäischen Union (EU) erfolgte mittels der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation, CRR).

Am 02.07.2014 trat die neue europäische Einlagensicherungsrichtlinie in Kraft. Sie ersetzt die bisherige Einlagensicherungsrichtlinie aus dem Jahr 1994 und bringt umfangreiche Neuerungen mit sich. Ziel dieser Richtlinie ist es, die Einleger in Europa besser zu schützen. Die Kreditinstitute sollen das Risiko, die Einleger entschädigen zu müssen, selbst tragen, damit staatliche Beihilfen vermieden werden können.

In 2014 wurde die Bankenaufsicht für systemrelevante Institute (Bilanzsumme von mehr als 30 Mrd. EUR und einer Wirtschaftskraft von mehr als 20 % des jeweiligen Staates) von der nationalen Behörde Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) auf die EZB übertragen.

3. Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs

3.1. Bilanzsumme und Geschäftsvolumen

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Jahr 2014 von 1.157,8 Mio. EUR um 0,7 % auf 1.166,0 Mio. EUR. Damit wurde die für 2014 geplante Bilanzsumme von 1.168,0 Mio. EUR leicht unterschritten. Das aus Kundenaktiva, Kundenpassiva, Eventualverbindlichkeiten, unwiderruflichen Kreditzusagen und den Kundenbeständen im Wertpapiergeschäft bestehende Geschäftsvolumen erhöhte sich um 0,8 % auf 2.022,4 Mio. EUR.

3.2. Kreditgeschäft

Am Anfang des Jahres 2014 rechneten wir mit einem Wachstum des Kreditgeschäftes von 1,0 %. Im Vergleich der Jahresendbestände lag das tatsächliche Wachstum im Kreditgeschäft (Kundenforderungen, Treuhandkredite und Avale) auf Grund der gedämpften Konjunkturlage im Jahr 2014 bei 0,3 % und damit unterhalb der Erwartungen.

Die Darlehenszusagen belaufen sich im Jahr 2014 auf 187,9 Mio. EUR (Vorjahr 206,8 Mio. EUR). Die Darlehenszusagen zur Finanzierung des Wohnungsbaus sind von 95,0 Mio. € auf 77,9 Mio. € zurückgegangen. Ursächlich hierfür war insbesondere der Nachfragerückgang für Neubauten. Der Strukturanteil der Kundenforderungen an der Stichtagsbilanzsumme blieb mit 85,0 % (Vorjahr 84,9 %) nahezu konstant.

Der Anteil der Forderungen an Privatpersonen und wirtschaftlich Unselbständigen liegt mit 36,5 % der Kundenforderungen unterhalb des Vorjahresniveaus von 37,1 %. Das zugesagte Kreditvolumen an private Haushalte ging von 78,4 Mio. EUR auf 70,0 Mio. EUR zurück. Im Kreditgeschäft mit Unternehmen und Selbstständigen hat sich der Anteil der Forderungen auf 48,0 % (Vorjahr 48,2 %) leicht verringert. Die Darlehenszusagen gingen leicht von 117,9 Mio. EUR auf 114,3 Mio. EUR zurück.

3.3. Wertpapiereigenanlagen

Zum Bilanzstichtag erhöhte sich der Bestand an Wertpapiereigenanlagen durch die Anlage liquider Mittel in festverzinslichen Wertpapieren gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 8,3 Mio. EUR auf 110,5 Mio. EUR.

3.4. Beteiligungen/Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz der Sparkasse per 31.12.2014 von 16,5 Mio. EUR entfällt fast ausschließlich auf die Beteiligung am SVWL. Der Anstieg um 5,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr hängt im Wesentlichen mit der einer Stammkapitalerhöhung im September 2014 sowie einer Neubewertung zum 31.12.2014 zusammen.

3.5. Geldanlagen von Kunden

Die Sparkasse hatte für 2014 ein Wachstum der bilanziellen Geldanlagen von 1,0 % erwartet. Dieses Ziel wurde mit einem Wachstum von -0,1 % nicht erreicht. Dies hängt insbesondere mit der sehr guten Nettoabsatzentwicklung im Wertpapierbereich zusammen. Die Kundenwertpapierbestände wuchsen um 15,5 Mio. EUR.

Zum Bilanzstichtag verfügt die Sparkasse über einen bilanziellen Einlagenbestand von 764,3 Mio. EUR. Der leichte Rückgang gegenüber dem Vorjahr entfällt im Wesentlichen auf die Positionen mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist. Im Gegenzug haben die täglich fälligen Verbindlichkeiten deutlich zugenommen.

Die Privatkunden und Unternehmen erhöhten ihre bilanziellen Einlagenbestände um 7,9 Mio. EUR. Dieser Effekt wurde durch den Rückgang der bilanziellen Einlagenbestände der öffentlichen Haushalte überkompensiert.

3.6. Interbankengeschäft

Die Forderungen an Kreditinstitute verringerten sich um 11,7 Mio. EUR in Folge der Anlagen im Wertpapiereigengeschäft. Der Bestand setzt sich hauptsächlich aus bei Kreditinstituten unterhaltenen Liquiditätsreserven, kurzfristigen Geldanlagen und Schuldscheindarlehen zusammen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 7,1 Mio. EUR auf 284,8 Mio. EUR. Bei diesen Beständen handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Weiterleitungsdarlehen und Sparkassenbriefe, welche zur Refinanzierung des Kreditgeschäftes dienen.

3.7. Dienstleistungsgeschäft

Das Wertpapiergeschäft wurde im Jahr 2014 maßgeblich von der weiteren Erholung der Kapital- und Aktienmärkte geprägt. Der Absatzschwerpunkt lag im Jahr 2014 im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere. Investmentanteile gewannen weiter an Beliebtheit. Gegenüber 2013 ist der Gesamtumsatz jedoch wie prognostiziert um 18,9 Mio. EUR zurückgegangen.

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 1.226 Bausparverträge mit einem Vertragsvolumen von 25,5 Mio. EUR abgeschlossen. Das Vertragsvolumen ist im Vergleich zu 2013 um 2,7% zurückgegangen.

Der Absatz von Lebensversicherungen als Anlagealternative zu Wertpapieren konnte in 2014 weiter gestärkt werden. Diese Absatzentwicklung spiegelt sich insbesondere in der weiteren Steigerung des Verkaufs von Lebensversicherungen gegen Einmalbeiträge. Der Absatz der Sachversicherungen war im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Im Bereich der Immobilienvermittlungen konnte die Anzahl der vermittelten Objekte um 14,5% gesteigert werden. Schwerpunktmäßig wurden Eigentumswohnungen und gebrauchte Einfamilienhäuser vermarktet.

Insgesamt entwickelte sich das Dienstleistungsgeschäft im Rahmen der Erwartungen. Die Vermittlungsergebnisse lagen bei den übrigen Dienstleistungsprodukten weitestgehend über dem Vorjahresniveau.

3.8. Investitionen

Im Jahr 2014 wurden Investitionen zur weiteren Verbesserung unseres Beratungs- und Serviceangebotes im FirmenCenter in Brilon vorgenommen.

3.9. Personalbericht

Im Jahr 2014 beschäftigte die Sparkasse im Jahresdurchschnitt einschließlich der Aushilfen 277 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 274), davon 90 Teilzeitkräfte und 24 Auszubildende.

Auch im Jahr 2014 war es Ziel der Sparkasse, das bestehende hohe Qualifikationsniveau in allen Unternehmensbereichen zu sichern und weiter auszubauen. So wurden 234 EUR (Vorjahr 215 TEUR) in Aus- und Fortbildungsmaßnahmen investiert. Schwerpunkte bildeten neben hausinternen Nachwuchs- und Förderprogrammen zahlreiche Schulungen und Trainings zur weiteren Stärkung der Beratungs- und Betreuungskompetenz sowie einer ziel- und leistungsorientierten Führungsarbeit.

Das Ziel, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen, wurde auch im Jahr 2014 konsequent verfolgt. Darüber hinaus haben verschiedene Maßnahmen zur Gesundheitsförderung im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements großen Anklang gefunden.

4. Darstellung, Analyse und Beurteilung der Lage

4.1. Vermögenslage

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung des Bilanzgewinns 2013. Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2014 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 43,0 Mio. EUR (Vorjahr 42,8 Mio. EUR) aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über weitere Eigenkapitalbestandteile.

Die Eigenkapitalanforderungen der CRR wurden jederzeit eingehalten. Das Verhältnis der angerechneten Eigenmittel, bezogen auf die risikobezogenen Positionswerte (Adressenausfall-, operationelle und Marktrisiken) übertrifft am 31.12.2014 mit 12,2 % den vorgeschriebenen Mindestwert von 8,0 % gemäß CRR und den als Mindestgröße in der Geschäftsstrategie festgelegten internen Wert von 10,5 %. Die Sparkasse weist damit eine ausreichende Kapitalbasis auf.

4.2. Finanzlage

Die Zahlungsbereitschaft der Sparkasse war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die Liquiditätskennziffer der BaFin wurde stets eingehalten. Die Liquiditätskennziffer (31.12.2014: 1,82) lag im Berichtsjahr durchgängig wie von uns erwartet über dem in der Risikostrategie festgelegten Mindestwert von 1,15. Zur Erfüllung der Mindestreservenvorschriften wurden Guthaben bei der Deutschen Bundesbank geführt. Die Kredit- und Dispositionslinien bei der Deutschen Bundesbank sowie bei weiteren deutschen Kreditinstituten der Sparkassenfinanzgruppe wurden teilweise in Anspruch genommen. Ein Spitzenausgleich erfolgte durch Tagesgeldaufnahmen bei anderen Kreditinstituten.

4.3. Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Gewinn- und Verlustrechnung laut Jahresabschluss sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Die Erträge und Aufwendungen sind nicht um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt.

	2014	2013	Veränderung	Veränderung
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Zinsüberschuss	23,9	24,4	-0,5	-2,0
Provisionsüberschuss	6,9	6,8	0,1	1,5
Sonstige betriebliche Erträge	0,9	1,4	-0,5	-35,7
Personalaufwand	-14,8	-14,0	-0,8	5,7
Anderer Verwaltungsaufwand	-7,1	-6,9	-0,2	2,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,5	-2,0	0,5	-25,0
Ergebnis vor Bewertung und Risikovorsorge	8,3	9,7	-1,4	-14,4
Aufwand aus Bewertung und Risikovorsorge	-2,2	-2,2	0,0	0,0
Zuführungen Fonds für allgemeine Bankrisiken	-3,0	-4,7	1,7	-36,2
Ergebnis vor Steuern	3,1	2,8	0,3	10,7
Steueraufwand	-2,9	-2,6	-0,3	11,5
Jahresüberschuss	0,2	0,2	0,0	0,0

Zinsüberschuss:	GuV-Posten Nr. 1 bis 4
Provisionsüberschuss:	GuV-Posten Nr. 5 und 6
Sonstige betriebliche Erträge:	GuV-Posten Nr. 8 und 20
Sonstige betriebliche Aufwendungen:	GuV-Posten Nr. 11, 12, 17 und 21
Aufwand aus Bewertung und Risikovorsorge:	GuV-Posten Nr. 13 bis 16

Der Zinsüberschuss ist um 0,5 Mio. EUR auf 23,9 Mio. EUR wie prognostiziert deutlich zurückgegangen, was auf das niedrige Zinsniveau und die nur teilweise durchsetzbare Rückführung der Passivkonditionen zurückzuführen ist. Der Provisionsüberschuss lag aufgrund der über den Erwartungen liegenden Erträge aus der Vermittlung von Zinssicherungsgeschäften mit Kunden um 0,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert und damit besser als der Prognosewert (- 0,1 Mio. EUR). Die Personalaufwendungen sind gegenüber 2013 um 5,7% auf 14,8 Mio. EUR und damit leicht günstiger als prognostiziert gestiegen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich moderat um 2,9 % auf 7,1 Mio. EUR. Die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge ist im Wesentlichen durch den Rückgang der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen geprägt. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen basiert hauptsächlich auf dem im Vorjahr angefallenen Aufwand für Pensionsrückstellungen im Zuge des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen nach Verrechnung mit Erträgen (Bewertung und Risikovorsorge) von 2,2 Mio. EUR wurden in Vorjahreshöhe ausgewiesen.

Sowohl im Kredit- als auch im Wertpapiereigengeschäft stellt sich der Wertberichtigungsbedarf für das Berichtsjahr 2013 deutlich besser als erwartet dar. Der Jahresüberschuss blieb mit 0,2 Mio. EUR konstant auf dem Niveau des Vorjahres.

Zur Analyse der Ertragslage wird für interne Zwecke und für den überbetrieblichen Vergleich der bundeseinheitliche Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation eingesetzt. Zur Ermittlung eines Betriebsergebnisses vor Bewertung werden die Erträge und Aufwendungen um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt, die in der internen Darstellung dem neutralen Ergebnis zu-gerechnet werden. Auf dieser Basis beträgt das Betriebsergebnis vor Bewertung 0,71 % (Vorjahr 0,85 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2014 und liegt damit leicht oberhalb der Erwartungen. Im Vergleich mit den Sparkassen in Deutschland wird ein unterdurchschnittlicher Wert erzielt. Langfristig wird ein Betriebsergebnis vor Bewertung auf dem Niveau des Bundesdurchschnitts angestrebt. Die Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus Nettogewinn (Jahresüberschuss) und Bilanzsumme, betrug im Geschäftsjahr 2014 0,02 %.

Die Personal- und Sachaufwendungen in Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme sind gegenüber dem Vorjahr wie prognostiziert erhöht worden, wobei der zu Beginn des Geschäftsjahres erwartete Personalaufwand von 1,20% mit 1,23% in Folge des Tarifabschlusses überschritten wurde. Die Entwicklung der Sachaufwendungen wurde von den Beiträgen zum Sparkassenstützungsfonds beeinflusst. Insgesamt ist die Steigerung der Verwaltungsaufwendungen leicht günstiger ausgefallen als prognostiziert. Die auf Basis der Betriebsvergleichswerte zur Unternehmenssteuerung eingesetzte Zielgröße Cost-Income-Ratio (Verhältnis von Aufwendungen und Erträgen, CIR) verschlechterte sich im Jahr 2014 von 69,5 % auf 73,1 % und lag damit noch im Rahmen der Erwartungen. Das Unternehmensziel einer CIR von unterhalb 75,0 % konnte in 2014 erreicht werden.

Insgesamt sind der Geschäftsverlauf im Jahr 2014, die Lage sowie die Geschäftsentwicklung der Sparkasse im Geschäftsjahr vor dem Hintergrund der verstärkten aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen sowie dem Anhalten der Niedrigzinsphase als positiv zu beurteilen.

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Ziele und Strategien des Risikomanagements

Risiken werden eingegangen, wenn Chancen und Risiken in einem angemessenen Verhältnis stehen. Dies geschieht nach geschäftspolitischen und betriebswirtschaftlichen Vorgaben und unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit der Sparkasse. Zur Risikosteuerung besteht ein umfassendes Risikomanagementsystem. Der Vorstand hat in der Risikogesamtstrategie die Rahmungsätze des Risikomanagements und die risikopolitische Ausrichtung der Sparkasse im Rahmen eines festgelegten Strategieprozesses überprüft und den aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Die jährlich aktualisierte Risikostrategie beinhaltet die Rahmungsätze für die wesentlichen Risiken der Sparkasse, Adressenausfallrisiken, Marktpreisrisiken, operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken. Alle Geschäftsbereiche verfolgen die Zielsetzung, bei den eingegangenen Risiken die Wahrscheinlichkeit der Realisation eines Vermögensverlustes zu minimieren. Dies wird durch frühzeitiges Erkennen von Gefahrensituationen und rechtzeitige Gegenmaßnahmen sichergestellt. Das Risikomanagementsystem wird laufend weiterentwickelt.

Aus der zur Verfügung stehenden Risikodeckungsmasse wird ein Risikobudget zur Abdeckung der potenziellen Risiken bereitgestellt. Die eingegangenen Einzelrisiken werden im Rahmen der GuV-orientierten Risikotragfähigkeitsrechnung dem Risikobudget gegenübergestellt und eine Auslastungsquote ermittelt. Die Gesamtsumme der Einzelrisiken ist auf die Höhe des Risikobudgets limitiert und wird ebenso wie die Risikodeckungsmasse laufend überprüft. Begrenzt werden die eingegangenen Risiken durch den Umfang des bereitgestellten Risikodeckungspotenzials und des hieraus abgeleiteten gesamten Risikolimits. Darüber hinaus werden aus dem Risikobudget Einzel-limite für einzelne Risiken in der Risikotragfähigkeit abgeleitet. Daneben existieren für einzelne Risiken ergänzende Risiko- und Volumenlimite. Der Risikoausschuss sowie der Verwaltungsrat der Sparkasse nehmen die Entwicklung der Risikolage regelmäßig zur Kenntnis.

Gemäß den Anforderungen der MaRisk wurde im Jahr 2013 das Risikotragfähigkeitskonzept um einen zukunftsgerichteten Kapitalplanungsprozess ergänzt. Damit ist die frühzeitige Identifikation eines

zusätzlichen Kapitalbedarfes (im Sinne des Risikodeckungspotenzials) möglich, der sich über den Risikobetrachtungshorizont hinaus zur Deckung künftiger Risiken ergeben könnte. Die frühzeitige Einleitung eventuell erforderlicher Maßnahmen wäre damit möglich. Beim Kapitalplanungsprozess handelt es sich nicht um eine erweiterte Risikotragfähigkeitsbetrachtung im engeren Sinne.

Die Vorgaben von Basel III (u.a. Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung, die Liquiditätssteuerung und das Meldewesen) wurden zum 01.01.2014 fristgerecht umgesetzt.

2. Risikomanagementsystem

Zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung der Risiken hat der Vorstand ein Risikomanagement- und -überwachungssystem eingerichtet. Das vorrangige Ziel des Risikomanagementprozesses besteht darin, mögliche Risiken transparent und damit steuerbar zu machen. Das Risikomanagement umfasst die Verfahren zur Identifizierung und Bewertung der Risiken, die Festlegung von geeigneten Steuerungsmaßnahmen sowie die notwendigen Kontrollprozesse. Unter dem Begriff "Risiko" wird dabei eine Verlust- oder Schadensgefahr für die Sparkasse verstanden, die entsteht, wenn eine erwartete künftige Entwicklung ungünstiger verläuft als geplant oder sogar existenzbedrohend wird. Die Verringerung oder das vollständige Ausbleiben einer Chance zur Erhöhung der Erträge oder des Sparkassenvermögens wird nicht als Risiko angesehen. Bei der Betrachtung der Risiken nimmt die Sparkasse eine Nettobetrachtung vor. Das Risikomanagementsystem ist Bestandteil einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation gemäß § 25a Abs. 1 KWG und dient dem Vorstand, Verwaltungsrat sowie dem Risikoausschuss zur Überwachung der Risiken aus der geschäftlichen Tätigkeit einer Sparkasse.

Für alle risikorelevanten Geschäfte ist die in den MaRisk geforderte Funktionstrennung bis in die Ebene des Vorstands zwischen Handel/Markt einerseits und Abwicklung, Kontrolle und Risikocontrolling/Marktfolge andererseits festgelegt. Risikobehaftete Geschäfte werden nur getätigt, sofern deren Risikogehalt von allen damit befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beurteilt werden kann. Bevor Geschäfte mit neuen Produkten oder auf neuen Märkten regelmäßig abgeschlossen werden, ist im Rahmen einer Testphase das Risikopotenzial dieser Geschäfte zu bewerten und sind die für die Abwicklung notwendigen Prozesse in Arbeitsanweisungen festzulegen. Die Interne Revision prüft in regelmäßigen Abständen das Risikomanagementsystem. Zielsetzung der Prüfungen ist insbesondere die ordnungsgemäße Handhabung der festgelegten Regelungen sowie die Feststellung von Schwachstellen im Risikomanagementsystem und die Überwachung der Umsetzung notwendiger Anpassungen.

Gemäß den MaRisk hat jedes Institut über eine Risikocontrolling-Funktion zu verfügen, die für die unabhängige Überwachung und Kommunikation der Risiken zuständig ist. Der Vorstand der Sparkasse Hochsauerland hat die Risikocontrolling-Funktion dem Bereichsleiter Unternehmenssteuerung übertragen. Der Risikocontrolling-Funktion wurden die in den MaRisk geforderten Befugnisse eingeräumt. Sie hat in der Sparkasse Hochsauerland folgende Aufgaben:

- Unterstützung des Vorstandes in allen risikopolitischen Fragen, insbesondere bei der Entwicklung und Umsetzung der Risikostrategie sowie bei der Ausgestaltung eines Systems zur Begrenzung der Risiken
- Durchführung der Risikoinventur und Erstellung des Gesamtrisikoprofils
- Unterstützung des Vorstandes bei der Einrichtung und Weiterentwicklung der Risikosteuerungs- und -controllingprozesse
- Einrichtung und Weiterentwicklung eines Systems von Risikokennzahlen und eines Risikofrüherkennungsverfahrens
- Laufende Überwachung der Risikosituation des Instituts und der Risikotragfähigkeit sowie der Einhaltung der eingerichteten Risikolimits
- Regelmäßige Erstellung der Risikoberichte für die Geschäftsleitung
- Überwachung und Weiterentwicklung der Prozesse zur unverzüglichen Weitergabe von unter Risikogesichtspunkten wesentlichen Informationen an die Geschäftsleitung, an das Risikocontrolling, die jeweiligen Verantwortlichen und gegebenenfalls die Interne Revision.

Der Vorsitzende des Risikoausschusses kann unmittelbar beim Leiter des Risikocontrollings Auskünfte einholen. Der Leiter des Risikocontrollings muss den Vorstand hierüber unterrichten.

Wechselt die Leitung der Risikocontrolling-Funktion, wird der Verwaltungsrat informiert.

3. Risikomanagementprozess

Aus dem Gesamtsystem hat unser Haus einen Managementprozess zur Erkennung und Bewertung von Risiken (strategische, jährliche Risikoinventur) sowie zur Messung, Steuerung und Kontrolle von Risiken (operative, dauerhafte Tätigkeiten) abgeleitet. Anhand festgelegter Risikoindikatoren erfolgen eine systematische Ermittlung der Risiken sowie deren Einordnung in einen Risikokatalog. Die Risikomessung erfolgt für die in die Risikotragfähigkeitsrechnung einbezogenen wesentlichen Risiken in der handelsrechtlichen (GuV-) Sichtweise. In der handelsrechtlichen Sichtweise werden die Risiken danach gemessen, ob und in welcher Höhe ihr Eintritt Auswirkungen auf den Jahresüberschuss der Sparkasse hat. Zu den Risikoparametern verweisen wir im Einzelnen auf die strukturierte Darstellung der wesentlichen Risikoarten.

Daneben werden die aufsichtsrechtlich vorgegebenen Relationen als strenge Nebenbedingung regelmäßig ermittelt und überwacht. Unter Berücksichtigung der laufenden Ergebnisprognose sowie der vorhandenen Reserven wird ein Risikobudget festgelegt. Auf das Risikobudget werden alle bedeutenden Risiken der Sparkasse angerechnet. Mit Hilfe der handelsrechtlichen Betrachtung wird gewährleistet, dass die Auslastung des Risikobudgets jederzeit aus dem handelsrechtlichen Ergebnis der Sparkasse getragen werden kann. Zudem führt die Sparkasse auch eine Risikotragfähigkeitsrechnung auf Basis einer rollierenden 12-Monats-Betrachtung durch. Neben der Risikotragfähigkeitsrechnung werden regelmäßig Stressszenarien berechnet, bei denen die Anfälligkeit der Sparkasse gegenüber unwahrscheinlichen, aber plausiblen Ereignissen analysiert wird. Dabei wird auch das Szenario eines schweren konjunkturellen Abschwungs analysiert sowie ein inverser Stresstest durchgeführt. Die Stresstests berücksichtigen dabei auch Risikokonzentrationen innerhalb (Intra - Risikokonzentrationen) und zwischen einzelnen Risikoarten (Inter - Risikokonzentrationen). Diversifikationseffekte, die das Gesamtrisiko mindern würden, werden nicht berücksichtigt. Die zur Steuerung bzw. Verringerung von Risiken einzusetzenden Instrumente sind vom Vorstand festgelegt worden. Die Bearbeitungs- und Kontrollprozesse sind umfassend in Arbeitsanweisungen beschrieben. Die durchgeführten Maßnahmen zur Steuerung bzw. Verringerung der Risiken werden regelmäßig überprüft. Verbesserungsmöglichkeiten fließen in den Risikomanagementprozess ein.

Die Interne Revision gewährleistet die unabhängige Prüfung und Beurteilung sämtlicher Aktivitäten und Prozesse der Sparkasse sowie von ihr ausgelagerten Bereiche. Sie achtet dabei insbesondere auf die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements und berichtet unmittelbar dem Vorstand.

Über die eingegangenen Risiken wird dem Gesamtvorstand und dem Verwaltungsrat bzw. dem Risikoausschuss der Sparkasse regelmäßig schriftlich im Rahmen eines vierteljährlichen Gesamtrisikoberichts und unter Beachtung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben durch die MaRisk berichtet. Eine Ad-hoc-Berichterstattung ist bei Risikoereignissen von wesentlicher Bedeutung vorgesehen.

Der Gesamtrisikobericht enthält neben einer zusammenfassenden Beurteilung der Risiko- und Ertragssituation sowie der Limitauslastungen über ein Ampelsystem auch Handlungsempfehlungen zur Steuerung und Verringerung der Risiken, über die die Geschäftsleitung entscheidet. Dadurch kann zeitnah die Einhaltung der durch die Risikostrategie vorgegebenen Regelungen überprüft werden. Die Berichterstattung enthält auch die Auswirkungen von Stresseinflüssen auf die Risikosituation der Sparkasse. Dadurch soll die Wirkung von unwahrscheinlichen, aber plausiblen möglichen Ereignissen auf die Risikotragfähigkeit der Sparkasse analysiert, transparent und steuerbar gemacht werden. Dabei wird auch das Szenario eines schweren konjunkturellen Abschwungs analysiert sowie ein inverser Stresstest durchgeführt. Die dargestellten Stresstests berücksichtigen auch Risikokonzentrationen innerhalb (Intra-Risikokonzentrationen) und zwischen einzelnen Risikoarten (Inter-Risikokonzentrationen). Ferner wird über erkannte Risikokonzentrationen berichtet.

Die Berichterstattung über die wesentlichen Risikoarten wird durch eine Vielzahl regelmäßiger Berichte (täglich, wöchentlich, monatlich und quartalsweise) zeitnah und umfangreich sichergestellt. Zusätzlich sind Regeln für Ad-hoc-Berichterstattungen bei dem Eintritt von Risikoereignissen mit wesentlicher Bedeutung vorgesehen.

4. Aufgabenzuordnung im Rahmen des Risikomanagementsystems

Für alle Teilschritte des Risikomanagements sind Verantwortlichkeiten festgelegt worden. Die Ergebnisse der Risikoinventur werden dezentral in den für die Abwicklung der einzelnen Geschäfts- und Organisationsbereiche zuständigen Bereichen auf Veranlassung der Risikomanagerin überprüft. Zu ihren Aufgaben gehören die Analyse und Quantifizierung der Risiken, die Überwachung der Einhaltung der vom Vorstand festgelegten Limite und die Risikoberichterstattung. Die Risikomanagerin ist auch für die Fortentwicklung des Risikomanagementsystems und die Abstimmung der gesamten Aktivitäten im Risikomanagement verantwortlich. Das Risikomanagementsystem ist in einem Risikohandbuch dokumentiert.

Die folgende Übersicht zeigt die im Risikohandbuch der Sparkasse beschriebenen wesentlichen Risikokategorien:



Aufbauend auf der GuV-orientierten Risikotragfähigkeitsrechnung werden im Rahmen der Gesamtbanksteuerung die wesentlichen Risiken limitiert. Ferner ist der Umgang mit wesentlichen Risiken sowie Risikokonzentrationen in der Risikostrategie beschrieben.

5. Strukturierte Darstellung der wesentlichen Risikoarten

5.1. Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft

Unter dem Adressenausfallrisiko im Kreditgeschäft verstehen wir die Gefahr, dass ein Kreditnehmer die ihm gewährten Kredite nicht bzw. nur eingeschränkt oder nicht vollständig vertragsgemäß zurückzahlen kann oder will. Zur Steuerung der Adressenausfallrisiken hat der Vorstand der Sparkasse in der Risikostrategie Rahmenbedingungen festgelegt, die jährlich überprüft werden. Im Rahmen dieser Risikostrategie werden zur Begrenzung von Einzelrisiken Kredit- und Blankokredit-höchstgrenzen sowie für das Gesamtkreditportfolio Strukturlimite festgelegt.

Grundlage jeder Kreditentscheidung ist eine detaillierte Bonitätsbeurteilung der Kreditnehmer. Im risikorelevanten Kreditgeschäft gemäß MaRisk ist ein zweites Kreditvotum durch den vom Markt unabhängigen Bereich Produktion notwendig.

Zum 31.12.2014 wurden etwa 48,0 % (Verbandsdurchschnitt 47,6 %) der zum Jahresende ausgelegten Kreditmittel an Unternehmen und wirtschaftliche selbstständige Privatpersonen vergeben, 36,5 % an wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen (Verbandsdurchschnitt 45,5 %).

Die Grenze nach Artikel 395 Absatz 1 CRR (Großkredit-Obergrenze) wurde im gesamten Berichtsjahr 2014 nicht überschritten.

Die auf der nächsten Seite folgende Darstellung enthält den Gesamtbetrag der Forderungen zum Offenlegungstichtag, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Forderungsarten und verteilt auf geografische Hauptgebiete, Hauptbranchen und vertragliche Restlaufzeiten. Die bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte werden jeweils mit ihren Buchwerten nach Abzug der Risikovorsorge und vor Kreditrisikominderung ausgewiesen. Die Ermittlung der Zahlen wird gemäß den Vorgaben der CRR (gegliedert nach Forderungsarten) vorgenommen.

Verteilung der Forderungsarten:

	Kredite, Zusagen und andere nicht derivative außerbilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivate
	Betrag in T€	Betrag in T€	Betrag in T€
Gesamtbetrag der Forderungen	1.288.602	110.657	3.560
Verteilung der Forderungsarten nach geografischen Hauptgebieten			
Deutschland	1.275.318	54.966	3.560
EU	12.847	53.958	0
Sonstige	437	1.733	0
Verteilung der Forderungsarten nach Hauptbranchen			
Banken	17.247	27.695	3.560
Öffentliche Haushalte	55.705	28.470	-
Privatpersonen	461.845	-	-
Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	719.220	47.757	-
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur	35.574	-	-
- Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen Erden	87.429	7.206	-
- Verarbeitendes Gewerbe	127.127	5.649	-
- Baugewerbe	47.122	-	-
- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	68.098	0	-
- Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung	42.156	1.267	-
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	17.048	30.298	-
- Grundstücks- und Wohnungswesen	137.856	-	-
- Sonstiges Dienstleistungsgewerbe	156.810	3.337	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	6.586	-	-
Sonstige	27.999	6.735	-
Verteilung der Forderungsarten nach vertraglichen Restlaufzeiten			
< 1 Jahr	283.881	18.449	-
1 Jahr bis 5 Jahre	142.145	55.681	920
> 5 Jahre bis unbefristet	862.576	36.527	2.640

Die Größenklassenstruktur im Kundenkreditgeschäft zeigt, dass insgesamt 10,8 % des Gesamtkreditvolumens auf Kreditengagements mit einem Kreditvolumen von mehr als 8,5 Mio. EUR entfallen.

Das Länderrisiko, das sich aus unsicheren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen eines anderen Landes ergeben kann, ist für die Sparkasse von untergeordneter Bedeutung.

Für die Risikoklassifizierung setzen wir die von der Sparkassen-Finanzgruppe entwickelten Rating- und Scoringverfahren ein. Mit diesen Verfahren werden die einzelnen Kreditnehmer zur Preisfindung und zur Steuerung des Gesamtkreditportfolios entsprechend ihren individuellen Ausfallwahrscheinlichkeiten einzelnen Risikoklassen zugeordnet. Auf dieser Basis ermittelt die Sparkasse die Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft. Die Abschirmung der Adressenausfallrisiken ist im Rahmen unserer Risikotragfähigkeitsrechnung durch das zugewiesene Risikodeckungspotenzial sichergestellt.

Zur Steuerung des Gesamtkreditportfolios werden die gerateten Kreditnehmer einzelnen Risikoklassen zugeordnet. Das Gesamtrisiko unseres Kreditportfolios wird auf der Grundlage der Risikoklassifizierungsverfahren ermittelt. Den einzelnen Risikoklassen werden jeweils vom DSGVO validierte Ausfallwahrscheinlichkeiten zugeordnet. Die Verlustverteilung des Kreditportfolios wird in einen "erwarteten Verlust" und einen "unerwarteten Verlust" unterteilt. Der "erwartete Verlust" als

statistischer Erwartungswert wird bei der Konditionenfindung in Abhängigkeit der Risikoklasse und Sicherheitenstellung berücksichtigt. Der "unerwartete Verlust" (ausgedrückt als Value-at-Risk) spiegelt die möglichen Verluste wider, die unter Berücksichtigung eines Konfidenzniveaus von 99 % sowie der Sicherheitenstellung innerhalb der nächsten zwölf Monate voraussichtlich nicht überschritten werden. Mit Hilfe dieser Informationen werden auch die Veränderungen des Kreditportfolios analysiert.

Die Risikostrategie ist ausgerichtet auf Kreditnehmer mit guten Bonitäten bzw. geringen Ausfallwahrscheinlichkeiten. Dies wird durch die Neugeschäftsplanung ebenfalls unterstützt. Zum 31.12.2014 befinden sich 86,6 % des Kundenkreditvolumens in den Ratingklassen 1 bis 10, die auf kein erhöhtes Risiko schließen lassen.

Konzentrationen bestehen im Kreditportfolio bei den Kreditsicherheiten im Bereich der Grundschulden. Bei der Bewertung legen wir vorsichtige Maßstäbe an, sodass sich in Verbindung mit der guten Ortskenntnis nur überschaubare Bewertungsrisiken ergeben. Diese Konzentration ist systembedingt und damit strategiekonform. Darüber hinaus besteht eine Konzentration im Bereich der Größenklassen, welche durch in der Risikostrategie bestimmte Maßnahmen sowie Einzel- und Strukturlimite begrenzt wird.

Insgesamt ist unser Kreditportfolio sowohl nach Branchen als auch nach Ratinggruppen gut diversifiziert. Die Adressenausfallrisiken haben sich in Bezug auf die Ratingverteilungen in 2014 leicht verbessert. Das Bewertungsergebnis Kreditgeschäft hat sich in 2014 deutlich verbessert.

Zur frühzeitigen Identifizierung der Kreditnehmer, bei deren Engagements sich erhöhte Risiken abzuzeichnen beginnen, haben wir ein selbstentwickeltes Verfahren im Einsatz. Im Rahmen dieses Verfahrens sind quantitative und qualitative Indikatoren festgelegt worden, die eine Früherkennung von Kreditrisiken ermöglichen.

Soweit einzelne Kreditengagements festgelegte Kriterien aufweisen, die auf erhöhte Risiken hindeuten, werden diese Kreditengagements einer gesonderten Beobachtung unterzogen (Intensivbetreuung). Kritische Kreditengagements werden von spezialisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Grundlage eines Sanierungs- bzw. Abwicklungskonzeptes betreut (Problemkredite). Risikovorsorgemaßnahmen sind für alle Engagements vorgesehen, bei denen nach umfassender Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreditnehmer davon ausgegangen werden kann, dass es voraussichtlich nicht mehr möglich sein wird, alle fälligen Zins- und Tilgungszahlungen gemäß den vertraglich vereinbarten Kreditbedingungen zu vereinnahmen. Bei der Bemessung der Risikovorsorgemaßnahmen werden die voraussichtlichen Realisationswerte der gestellten Sicherheiten berücksichtigt. Der Vorstand wird vierteljährlich über die Entwicklung der Strukturmerkmale des Kreditportfolios, die Einhaltung der Limite und die Entwicklung der notwendigen Vorsorgemaßnahmen für Einzelrisiken schriftlich unterrichtet. Eine Ad-hoc-Berichterstattung ergänzt bei Bedarf das standardisierte Verfahren. Die Kreditstruktur und ihre Entwicklung entsprechen im Jahr 2014 der vom Vorstand vorgegebenen neutralen Risikoeinstellung.

Von dem Gesamtbetrag an Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen entfällt der überwiegende Teil auf Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Personen. Die Direktabschreibungen, Eingänge auf abgeschriebene Forderungen, Kredite in Verzug (ohne Wertberichtigungsbedarf) und Nettozuführungen/Auflösungen von EWB entfallen nahezu ausschließlich auf im Inland ansässige Privatpersonen und Unternehmen. Der Anteil von Forderungen in Verzug (ohne Wertberichtigungen) außerhalb Deutschlands ist von untergeordneter Bedeutung. Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen lagen zum Berichtsstichtag nicht vor.

Entwicklung der Risikovorsorge:

Art der Risikovorsorge	Anfangsbestand per 01.01.2014	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Endbestand per 31.12.2014
	Betrag in T€	Betrag in T€	Betrag in T€	Betrag in T€	Betrag in T€
EWB	10.020	2.482	1.829	1.727	8.946
Rückstellungen	105	79	0	0	184
PWB	1.620	0	115	0	1.505
Gesamt	11.745	2.561	1.944	1.727	10.635

Nach Art. 178 Abs. 1 CRR liegt ein Kreditausfall eines Schuldners vor, wenn er mit einem wesentlichen Teil seiner Gesamtverbindlichkeiten gegenüber der Sparkasse an mehr als 90 aufeinanderfolgenden Kalendertagen überfällig ist oder die Sparkasse es als unwahrscheinlich ansieht, dass der Schuldner seine Verbindlichkeiten in voller Höhe begleichen wird, ohne dass die Sparkasse auf Maßnahmen wie Verwertung von Sicherheiten zurückgreift.

Liegt ein Ausfall bei einem Engagement vor, wird nicht nur das einzelne Konto, bei dem der Ausfall aufgetreten ist, als Ausfall berücksichtigt, sondern sämtliche Forderungen gegenüber dem Kunden.

Kredite, für die Risikovorsorgemaßnahmen (Einzelwertberichtigungen und Teilabschreibungen) getroffen wurden bzw. die sich in Abwicklung befinden, werden als notleidend bezeichnet.

Hauptbranchen	Gesamtinanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB/PWB/Rückstellungen	Kredite in Verzug (ohne Wertberichtigungsbedarf)
	Betrag in T€	Betrag in T€	Betrag in T€
Banken	-	-	-
Öffentliche Haushalte	-	-	-
Privatpersonen	4.391	2.661	2.211
Unternehmen u. wirt. Selbstständige	16.096	7.992	10.775
davon:			
Land- und Forstwirtschaft	70	9	
Energie- und Wasserversorgung	217	73	
Verarbeitendes Gewerbe	4.990	3.556	
Baugewerbe	2.423	911	
Handel	2.341	1.114	
Verkehr und Lagerei	1.621	693	
Finanz- und Versicherungsdienstl.	42	42	
Grundstücks- und Wohnungswesen	1.088	190	
Sonstiges Dienstleistungsgewerbe	3.304	1.404	
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	
Sonstige	-	-	
Gesamt	20.487	10.653	12.985

Für latente Ausfallrisiken bildet die Sparkasse Pauschalwertberichtigungen. Darüber hinaus bestehen allgemeine Kreditrisikoanpassungen in Form von Vorsorgereserven.

Berechnungsweisen sowie die Prozesse zur Genehmigung der Risikovorsorge sind in den Organisationsrichtlinien der Sparkasse geregelt.

Die Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft bewegten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr innerhalb der vorgegebenen und auf die Risikotragfähigkeit der Sparkasse abgestimmten Grenzen. Im Hinblick auf den geringen Umfang der Auslandskredite ist das Länderrisiko aus dem Kreditgeschäft ohne größere Bedeutung.

5.2. Adressenausfallrisiken der Beteiligungen

Unter dem Adressenausfallrisiko aus Beteiligungen verstehen wir die Gefahr einer bonitätsbedingten Wertminderung des Unternehmenswertes. Die Sparkasse hält nur eine nennenswerte risikostategiekonforme Beteiligung am SVWL. Aus dieser Beteiligung resultieren Risiken, die wir in unser Risikomanagement einbeziehen. Zum 31.12.2014 erfolgte infolge zurückgegangener Unternehmenswerte einzelner Beteiligungen des SVWL eine weitere Abschreibung. Außerdem haftet die Sparkasse entsprechend ihrem Anteil am Stammkapital des SVWL für unerwartete Risiken aus dem Auslagerungsportfolio "Erste Abwicklungsanstalt" (EAA), in das strategisch nicht notwendige Vermögenswerte der ehemaligen WestLB AG zwecks Abwicklung übertragen wurden und stellt dazu Teile ihres Jahresüberschusses in eine zweckgebundene Ansparrücklage ein.

5.3. Adressenausfallrisiken und Marktpreisrisiken aus Handelsgeschäften

Zu den Handelsgeschäften zählen wir alle Eigenanlagen in Form von Tages- und Termingeldanlagen, Schuldverschreibungen und Wertpapieren öffentlicher Emittenten, Kreditinstituten und anderer Unternehmen sowie derivative Produkte.

5.3.1. Adressenausfallrisiken aus Handelsgeschäften

Unter dem Adressenausfallrisiko aus Handelsgeschäften verstehen wir die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder dem Ausfall eines Emittenten, Kontrahenten oder eines Referenzschuldners. Für die Limitierung des Adressenausfallrisikos aus Eigenanlagegeschäften setzt die Sparkasse individuelle Emittenten- und Kontrahentenlimite sowie Strukturlimite fest. Darüber hinaus existiert ein übergreifendes Limit für die Adressenausfallrisiken aus Handelsgeschäften, in welchem auch die nicht bilanzwirksamen Zahlungsansprüche (z. B. derivative Finanzinstrumente) berücksichtigt werden. Hierbei werden externe Ratings und die damit verbundenen Ausfallwahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Der Bestand der Wertpapiere entfällt auf Schuldverschreibungen, Anleihen sowie sonstige Investmentfonds. Die von uns direkt gehaltenen und von Kreditinstituten und Unternehmen emittierten Wertpapiere weisen weitestgehend ein Rating aus dem Investmentgradebereich auf (93,1 %) oder sind nicht geratet (5,3 %). Bei den Wertpapieren ohne Rating handelt es sich um Anteile an Investmentfonds. Der Geschäftsumfang wird durch die vom Vorstand vorgegebene Risikostrategie und durch Rahmengrundsätze begrenzt.

Die Wertpapieranlagen der Sparkasse verteilen sich auf die in der Tabelle auf der Seite 10 dargestellten geografischen Hauptgebiete, Hauptbranchen und Restlaufzeiten. Die Zuteilung zu der Kategorie Wertpapiere entspricht den Vorgaben der CRR. Die Ermittlung der Zahlen wird ebenfalls gemäß den Vorgaben der CRR (gegliedert nach Forderungsarten) vorgenommen.

Das Adressenausfallrisiko aus Handelsgeschäften wird über Mindestratings und Limite für einzelne Emittenten und Kontrahenten begrenzt. Das Limitsystem dient u.a. der Steuerung von Konzentrationsrisiken. In der internen Steuerung werden zur Berechnung des Adressenausfallrisikos die historischen Ausfallwahrscheinlichkeiten von Standard & Poor's (S&P) zugrunde gelegt. Falls einzelne Papiere über kein Rating von S&P verfügen, greifen definierte Regeln, um das Adressenausfallrisiko abzubilden.

Zum Stichtag 31.12.2014 hatte die Sparkasse keine Staatsanleihen der PIIGS-Staaten (Portugal, Irland, Italien, Griechenland, Spanien) im Bestand. Auch von griechischen Unternehmen und Kreditinstituten emittierte Anleihen befanden sich zum Stichtag nicht im Bestand der Wertpapiereigenanlagen der Sparkasse. Der Anteil von Unternehmens- und Bankanleihen aus den übrigen PIIGS-Staaten (2,4 %) ist im Verhältnis zum gesamten Marktwert des Bestandes der Wertpapiereigenanlagen von untergeordneter Bedeutung.

Die Adressenausfallrisiken aus Handelsgeschäften bewegten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr innerhalb der vorgegebenen und auf die Risikotragfähigkeit der Sparkasse abgestimmten Grenzen. Konzentrationsrisiken konnten nicht identifiziert werden. Im Hinblick auf den geringen Umfang und der guten Länderratings der Wertpapiere von Emittenten mit Sitz im Ausland ist das Länderrisiko aus dem Handelsgeschäft ohne größere Bedeutung.

5.3.2. Marktpreisrisiken aus Handelsgeschäften

Marktpreisrisiken beschreiben die Gefahren negativer Entwicklungen der Geld- und Kapitalmärkte für die Sparkasse. Diese ergeben sich aus Veränderungen der Marktpreise von z. B. Wertpapieren, Währungen, Immobilien und Rohstoffen sowie aus Schwankungen der Zinssätze. Zur Steuerung der Marktpreisrisiken hat der Vorstand der Sparkasse eine Risikostrategie festgelegt, die mindestens jährlich überprüft wird.

In der Risikostrategie hat der Vorstand die grundlegende Anlagestrategie festgelegt. Zur Begrenzung von Marktpreisrisiken aus Handelsgeschäften wird eine tägliche Bewertung zu Marktpreisen (Mark-to-Market) durchgeführt und die erzielten Handelsergebnisse werden bestimmt. Zusätzlich wird das potenzielle Verlustrisiko (Value-at-Risk, VaR) ermittelt. Dabei wenden wir das Verfahren der Modernen Historischen Simulation an. Die angenommene Haltedauer liegt bei 20 Handelstagen, welche auf 250 Handelstage hochskaliert wird und einer Historie von 500 Handelstagen. Der VaR wird mit einem Konfidenzniveau von 99,0 % ermittelt. Der auf Basis der angegebenen Parameter ermittelte VaR liegt zum 31.12.2014 bei 4,7 Mio. EUR. Im Rahmen der Überwachung der Marktpreisrisiken aus Handelsgeschäften werden sowohl das bereits erzielte Handelsergebnis als auch das Verlustrisiko berücksichtigt. Die angewandten Risikoparameter werden mindestens jährlich einem Backtesting unterzogen, um deren Vorhersagekraft einschätzen zu können.

Die Überwachung des Marktpreisrisikos wird im Controlling mit Hilfe des Systems SimCorp Dimension unter strenger Beachtung der Funktionstrennung zum Handel wahrgenommen. Es wird täglich geprüft, ob sich die Adressenausfall- und Marktpreisrisiken innerhalb der vorgegebenen Limite bewegen. Darüber hinaus werden in der Risikotragfähigkeitsrechnung Einzellimite als Teilbeträge des Risikobudgets vergeben. Bei Überschreitung von Limiten bzw. der vordefinierten Frühwarngrenzen ist vorgesehen, dass der Gesamtvorstand über Maßnahmen zur Verringerung der Marktpreisrisiken entscheidet.

Der Überwachungsvorstand wird täglich über die Ergebnisse und die Risikosituation informiert. Er unterrichtet den Gesamtvorstand regelmäßig über die Risiko- und Ertragslage der Handelsgeschäfte der Sparkasse. Die Wertveränderungen aus Marktpreisrisiken an den Kapitalmärkten bewegten sich in Summe unter den von uns vorgegebenen und auf die Risikotragfähigkeit der Sparkasse abgestimmten Limiten.

5.3.3 Gegenparteiausfallrisiken

Im Rahmen ihrer Zinsrisikosteuerung geht die Sparkasse derivative Adressenausfallrisikopositionen in Form von Swapgeschäften ein.

Voraussetzung für das Eingehen von derivativen Adressenausfallrisikopositionen ist die Einräumung entsprechender Limite im Rahmen der für vergleichbare Geschäfte des Anlagebuches bestehenden Kreditgenehmigungsverfahren. Die Risikobewertung und -überwachung erfolgen nach den gleichen Grundsätzen wie bei den übrigen Geschäften des Anlagebuches. Die Limithöhe richtet sich neben dem Rating nach weiteren, bonitäts-charakterisierenden Merkmalen. Bei der Limitanrechnung orientiert sich die Sparkasse an den Regelungen der CRR. Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden bisher nur außerbörslich abgeschlossen. Für die Bilanzierung und Bewertung der derivativen Finanzinstrumente gelten die allgemeinen Grundsätze des HGB.

Die Tabelle auf der Seite 10 zeigt die derivativen Instrumente mit ihren jeweiligen Kreditäquivalenzbeträgen nach Hauptgebieten, Branchen und Restlaufzeiten. Sie werden jeweils mit ihren Buchwerten nach Abzug der Risikovorsorge und vor Kreditrisikominderung ausgewiesen. Die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für derivative Finanzinstrumente des Anlagebuches nach Artikel 273 CRR erfolgt nach der Ursprungsrisikomethode gemäß Artikel 275 CRR. Der Risikopositionswert für eine derivative Adressenausfallrisikoposition ergibt sich durch Multiplikation des Nominalwertes mit einem von der CRR vorgegebenen (laufzeitabhängigen) Prozentsatz.

Das Kontrahentenrisiko ist die Gefahr, dass bei Ausfall des Kontrahenten neben den möglicherweise noch ausstehenden Zinszahlungen ein Wiedereindeckungsrisiko entsteht. Ein Wiedereindeckungsrisiko besteht darin, dass durch Veränderung der Marktpreise gegenüber dem ursprünglichen Abschluss höhere oder niedrigere Zinsen für die Festzinsseite zu zahlen sind.

Die mittels der Ursprungsrisikomethode für das Kontrahentenausfallrisiko ermittelten Kreditäquivalenzbeträge machen zum Berichtsstichtag TEUR 3.560 aus. Hiervon entfällt der überwiegende Teil auf zinsbezogene Derivate aus dem Eigengeschäft, die ausschließlich mit als zentrale Gegenparteien fungierenden Instituten des S-Finanzverbundes abgeschlossen wurden. Dabei finden Risikominderungstechniken keine Anwendung. Es wurden weder Sicherheiten-Margins bei Abschluss der Geschäfte noch Nachschussverpflichtungen während der Laufzeit mit den jeweiligen Kontrahenten vereinbart.

Die Sparkasse berücksichtigt im Rahmen der Eigenkapitalunterlegung keine Korrelationen von Markt- und Kontrahentenrisiken. Bei derivativen Geschäften wurden im letzten Geschäftsjahr keine Vereinbarungen getroffen, die die Sparkasse gegenüber ihren Kontrahenten zur Leistung von Sicherheiten bzw. zum Nachschuss von Sicherheiten im Falle einer eigenen Bonitätsverschlechterung verpflichten.

In Ergänzung zur Umsetzung von Basel III sorgt die European Market Infrastructure Regulation (EMIR) für mehr Transparenz auf den Derivatemärkten. Diese Regulierung umfasst im Wesentlichen die Pflicht zur Meldung aller Derivatetransaktionen an Transaktionsregister, die Pflicht zum Clearing von bestimmten Derivaten über zentrale Gegenparteien sowie die Anwendung bestimmter Risikominderungstechniken bei nicht über zentrale Gegenparteien abgewickelten Derivaten. Die Sparkasse Hochsauerland erfüllt alle bislang aus EMIR resultierenden Anforderungen. Darüber hinaus wurden Anpassungen des Prozess- und Anweisungswesens vorgenommen, die die Umsetzung weiterer Anforderungen aus EMIR sicherstellen.

5.4. Zinsänderungsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird in der periodisch orientierten Sichtweise die negative Abweichung des Zinsüberschusses von einem zuvor erwarteten Wert verstanden. Die Abschreibungsrisiken für festverzinsliche Wertpapiere berücksichtigen wir in den Marktpreisrisiken aus Handelsgeschäften. Als strenge Nebenbedingung gelten die in der Risikostrategie vorgegebenen Mindest- bzw. Maximalwerte (Hebel, Auswirkungen eines Zinsschocks auf den Zinsbuchbarwert) für die wertorientierte Sichtweise, die zusätzlich für diese Risikokategorie berücksichtigt wird. Beide Verfahren werden eingesetzt, um Erträge zu optimieren und Risiken aus der Fristentransformation zu begrenzen. Grundlage für die Wertermittlung der Zinsgeschäfte sind alle innerhalb der jeweiligen Restlaufzeit liegenden Zahlungen.

Zur Ermittlung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos wird mindestens vierteljährlich eine periodisch orientierte Rechnung durchgeführt. Das Zinsänderungsrisiko wird mit unterschiedlichen Anpassungsgeschwindigkeiten variabel verzinslicher Aktiv- und Passivposten sowie unter Berücksichtigung verschiedener Zinsszenarien berechnet. Der ermittelte Risikobetrag wird im Rahmen einer handelsrechtlichen Risikotragfähigkeitsrechnung berücksichtigt. Zusätzlich ermittelt die Sparkasse monatlich die Auswirkungen eines Zinsschocks auf den Zinsbuchbarwert gemäß den Vorgaben der BaFin.

Anhand dieser Berechnungen werden für die Sparkasse besonders belastende bzw. günstige Konstellationen ermittelt. Die Ergebnisse fließen in die Überlegungen zur Disposition des Zinsbuches ein. Zur Steuerung bzw. Begrenzung des Zinsänderungsrisikos werden neben bilanziellen Instrumenten auch Zins-Swaps eingesetzt (vgl. Angaben im Anhang zum Jahresabschluss).

Auf Basis des Rundschreibens 11/2011 der BaFin vom 09.11.2011 (Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch; Ermittlung der Auswirkungen einer plötzlichen und unerwarteten Zinsänderung) haben wir zum Stichtag 31.12.2014 die barwertige Auswirkung einer Ad-hoc-Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve um + bzw. – 200 Basispunkte errechnet. Da die Verminderung des Barwertes gemessen an den regulatorischen Eigenmitteln 20,51 % betrug und damit oberhalb der Meldeschwelle von 20 % lag, haben wir dies der BaFin und der Deutschen Bundesbank im Rahmen der quartalsmäßigen Meldung mitgeteilt. Das Prüfkriterium der BaFin wurde eingehalten. Vor dem Hintergrund der ausreichenden Kapitalausstattung und der damit verbundenen Risikotragfähigkeit sowie der Risikolage halten wir das Zinsänderungsrisiko für vertretbar.

Zinsänderungsrisiken	
Zinsschock (+200 / -200 Bp)	
Vermögensrückgang T€	Vermögenszuwachs T€
- 19.792	+ 6.276

Das Zinsänderungsrisiko der Sparkasse lag im Jahr 2014 innerhalb der vorgegebenen Limite.

Wir haben die gesamte Zinsposition des Bankbuchs nach den Vorgaben der IDW-Stellungnahme RS BFA 3 im Rahmen einer periodenorientierten und wertorientierten Berechnung untersucht. Das Bankbuch umfasst - entsprechend dem internen Risikomanagement - alle bilanziellen und außerbilanziellen zinsbezogenen Finanzinstrumente außerhalb des Handelsbestands. Bei der Beurteilung werden alle Zinserträge aus zinsbezogenen Finanzinstrumenten des Bankbuchs sowie die voraussichtlich noch zu deren Erwirtschaftung erforderlichen Aufwendungen (Refinanzierungskosten, Standard-Risikokosten, Verwaltungskosten) berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt auf Basis der Zinsstrukturkurve am Abschlussstichtag. Die Berechnungen zeigen keinen Verpflichtungsüberschuss. Eine Rückstellung gemäß § 249 Abs. 1 Satz 1, 2 Alternative HGB ist nicht zu bilden.

5.5. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Gefahr, dass Zahlungsverpflichtungen im Zeitpunkt ihrer Fälligkeit nicht oder nicht vollständig erfüllt werden können (Liquiditätsrisiko im engeren Sinne), zusätzliche Refinanzierungsmittel nur zu erhöhten Marktzinsen beschafft werden können (Refinanzierungsrisiko) oder vorhandene Vermögenswerte nur mit Preisabschlägen verwertet werden können (Marktliquiditätsrisiko). Das Liquiditätsrisiko wird durch eine angemessene Liquiditätsvorsorge und eine ausgewogene Strukturierung der Fälligkeiten der Aktiva und Passiva gesteuert. Zur regelmäßigen Überwachung der Liquidität werden monatlich die Zahlungsmittel und Zahlungsverpflichtungen der Sparkasse in der Liquiditätsübersicht gegenübergestellt. Zusätzlich wird die Streuung der Liquiditätsquellen mindestens vierteljährlich überprüft und die Liquiditätsressourcen

der Sparkasse in der Liquiditätsliste erfasst. Zur Sicherung ausreichender Liquidität halten wir neben einem ausreichenden Bestand von Tages- bzw. Termingeldanlagen börsengängige festverzinsliche Wertpapiere, die im Rahmen des Pfandpoolverfahrens der Deutschen Bundesbank jederzeit beliehen werden können. Darüber hinaus stellen uns weitere deutsche Kreditinstitute der Sparkassenfinanzgruppe Liquiditätskreditlinien zur Verfügung. Neben der Liquiditätsplanung erfolgt arbeitstäglich eine Disposition der Zahlungsein- und -ausgänge.

Die durch § 11 KWG in Verbindung mit der Liquiditätsverordnung und den MaRisk vorgegebenen Anforderungen über eine ausreichende Liquidität wurden zu jedem Zeitpunkt eingehalten. Im Hinblick auf die Ausstattung mit liquiden Mitteln, die erwarteten Liquiditätszuflüsse sowie die Kredit- und Refinanzierungsmöglichkeiten ist dies auch für die Zukunft gewährleistet. Die Liquiditätskennzahl (Quotient aus den liquiden Aktiva und den Liquiditätsabflüssen für den folgenden Monat) lag stets deutlich über dem erforderlichen Mindestwert von 1,0. Sie bewegte sich im Betrachtungszeitraum zwischen einem Wert von 1,82 und 2,40. Ferner werden zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften entsprechende Guthaben bei der Deutschen Bundesbank unterhalten.

Infolge der Finanzkrise führt die Aufsicht neue Liquiditätskennzahlen für Kreditinstitute ein. Während mit der Liquidity Coverage Ratio (LCR) das kurzfristige Liquiditätsrisiko bewertet werden soll, dient die Net Stable Funding Ratio (NSFR) dazu, das strukturelle Liquiditätsrisiko zu messen. Die LCR wird stufenweise eingeführt. Voraussichtlich ab dem 1. Oktober 2015 muss der Bestand an hochliquiden Aktiva den Nettomittelabfluss unter Stress zu 60 % abdecken, ab 2016 zu 70 % und 2017 zu 80 %. Ab 2018 gilt die LCR vollumfänglich, die hochliquiden Aktiva müssen dann 100 % der Nettomittelabflüsse im Stressszenario abdecken. Im laufenden Jahr hat die Sparkasse bereits zu jedem Meldestichtag die geforderte Mindestquote von 100 % weit übertroffen. Die NSFR befindet sich noch in der Beobachtungsphase. Erste Testrechnungen zeigen jedoch, dass die Sparkasse auch diese Quote bereits heute erfüllt.

Die vierte MaRisk-Novelle forderte von Kreditinstituten die Einführung eines Liquiditätsverrechnungssystems. Ein Institut muss u. a. in der Lage sein, entstehende Liquiditätskosten und -nutzen zu quantifizieren. Die Aufsicht erwartet, dass die Liquiditätsbeiträge nicht nur ermittelt, sondern auch der Preis für die Liquiditätsbindung separat ausgewiesen und in der Deckungsbeitragsrechnung berücksichtigt wird. Die Sparkasse Hochsauerland hat im Jahr 2014 ein "einfaches Kostenverrechnungssystem" (BTR 3.1 TZ 5, Erläuterung) implementiert.

Die Vorgaben zur Steuerung der Liquiditätsrisiken hat der Vorstand in der Risikostrategie und in internen Organisationsrichtlinien festgelegt. Über einen "Internen Liquiditätsgrundsatz" wird die jederzeitige Zahlungsbereitschaft sichergestellt. In die tägliche Berechnung des internen Liquiditätsgrundsatzes fließen ausgewählte Zahlungsmittel und Zahlungsverpflichtungen ein. Ihr Fokus liegt auf Zahlungsmitteln, die über eine hohe (Markt-)Liquidität verfügen. Bei der Disposition werden entsprechende Reserven berücksichtigt, die außergewöhnliche Liquiditätsabflüsse abdecken. Es wird auf eine ausgewogene Strukturierung der Fälligkeiten der Tages- und Termingeldeinlagen sowie der eigengemanagten Wertpapiere geachtet. Darüber hinaus bestehen zur Abdeckung eines kurzfristig auftretenden Liquiditätsbedarfs umfangreiche Refinanzierungsmöglichkeiten bei der Deutschen Bundesbank und anderen Kreditinstituten. Zu diesem Zweck führt die Sparkasse eine interne Liquiditätsliste.

Um mögliche Liquiditätsengpässe frühzeitig erkennen zu können, hat die Sparkasse ein Frühwarnsystem eingerichtet, welches Gefahrenquellen identifiziert und das Einleiten entsprechender Gegensteuerungsmaßnahmen ermöglicht.

Für das Management der Liquiditätsrisiken verfügt die Sparkasse über ein internes Liquiditätsmanagementsystem, das Zahlungsverpflichtungen und die dafür vorhandenen Zahlungsmittel dynamisch betrachtet und dabei auch Stressszenarien berücksichtigt, wodurch eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Sparkasse gesichert wird. Über die Entwicklung der Liquiditätsrisiken wird der Gesamtvorstand anlassbezogen mehrmals im Jahr, mindestens jedoch quartalsmäßig unterrichtet.

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

5.6. Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Schäden verstanden, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Mitarbeitern, der internen Infrastruktur oder infolge externer Einflüsse eintreten. Die Bestimmung der regulatorischen Eigenkapitalunterlegung für operationelle Risiken basiert auf dem Basisindikatoransatz gem. Artikel 315 und 316 CRR und beläuft sich zum Berichtsstichtag auf 57,2 Mio. EUR.

Zur Steuerung der betrieblichen Risiken dienen Arbeitsanweisungen, Kontrollen und automatisierte Sicherheitsmaßnahmen. Eventuelle Schadensfälle sind zum Teil durch Versicherungen gedeckt. Rechtliche Risiken werden durch die sorgfältige Prüfung der Vertragsgrundlagen und den Einsatz von Standardverträgen reduziert. Verhaltensrisiken, die durch Betrug, Irrtum oder Fahrlässigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder Dritten hervorgerufen werden, begegnet die Sparkasse mit angemessenen Kontrollsystemen, deren Funktionsfähigkeit laufend von den Führungskräften der jeweiligen Betriebsstellen überwacht und von der Internen Revision geprüft wird. Für technische Risiken hat die Sparkasse Notfallkonzepte entwickelt, die die Funktionsfähigkeit des Betriebsablaufs auch bei unvorhersehbaren Ereignissen sicherstellen. Die Sparkasse setzt zudem eine vom DSGVO empfohlene Schadensfalldatenbank ein, in der Schadensfälle systematisch erfasst und regelmäßig ausgewertet werden. Der Vorstand wird vierteljährlich über Art und Umfang eingetretener Schadensfälle und die eingeleiteten Maßnahmen unterrichtet. Es ist geregelt, dass bedeutende Schadensfälle im Sinne der MaRisk ad-hoc berichtet und unverzüglich analysiert werden.

Die operationellen Risiken sind nach unserer derzeitigen Einschätzung für die künftige Entwicklung der Sparkasse von untergeordneter Bedeutung. Das vorgegebene Risikolimit wurde jederzeit eingehalten.

6. Gesamtbeurteilung der Risikolage

Die Sparkasse nimmt am Risikomonitoring des SVWL teil. Die Erhebung erfolgt dreimal jährlich. Dabei werden die wichtigsten Risikomesszahlen auf Verbandsebene ausgewertet und die Entwicklungen beobachtet. Jede Sparkasse wird insgesamt bewertet und einer von drei Monitoringstufen zugeordnet. Die Sparkasse ist der besten Bewertungsstufe zugeordnet.

Die Risikotragfähigkeitsberechnungen zeigen ein angemessenes Verhältnis zwischen eingegangenen Risiken und vorhandener Risikodeckungsmasse. Die Risikotragfähigkeit war und ist in der handelsrechtlichen Betrachtung gegeben. Die aus der Risikotragfähigkeit abgeleiteten Limite für die wesentlichen Risiken wurden im Jahr 2014 eingehalten. Die Risikotragfähigkeit war und ist auch in den vor der Sparkasse simulierten Stresstests gegeben. Die Sparkasse ist somit in der Lage die simulierten Krisenszenarien zu verkraften. Risiken der künftigen Entwicklung, die für die Sparkasse bestandsgefährdend sein können, sind nach der Risikoinventur nicht erkennbar.

Die zur Deckung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen vorhandenen Eigenmittel übertreffen die Anforderungen. Die Gesamtkapitalquote gemäß Artikel 92 CRR beträgt zum Bilanzstichtag 12,21 %.

Insgesamt beurteilen wir unsere Risikolage unter Würdigung und Abschirmung aller Risiken sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse des SVWL-Risikomonitorings als ausgewogen.

7. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Prognosebericht)

Die nachfolgenden Einschätzungen haben Prognosecharakter. Insofern können die tatsächlichen künftigen Ergebnisse gegebenenfalls deutlich von den zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts getroffenen Erwartungen über die voraussichtlichen Entwicklungen abweichen.

7.1. Geschäftsentwicklung

Weltweit zeichnet sich in den kommenden Monaten eine moderate Ausweitung der Wirtschaftsleistung in den Industrieländern ab. Die gesamtwirtschaftliche Produktion im Euro-Raum dürfte insgesamt jedoch nur mäßig expandieren. Belastend auf die Konjunktur wirken die Konsolidierungsmaßnahmen des privaten und öffentlichen Sektors. Positive Impulse kommen von den sich allmählich wieder verbessernden Finanzierungsbedingungen. Diese unterstützen die Investitionstätigkeit, zumal der Bedarf an Ersatzinvestitionen wegen der jahrelangen Investitionsschwäche hoch sein dürfte. Zudem sollte der leichte Anstieg der Beschäftigung dem privaten Konsum etwas Auftrieb verleihen.

Der konjunkturelle Ausblick für die deutsche Wirtschaft ist verhalten. Für das Jahr 2015 erwartet der Sachverständigenrat einen Anstieg des preisbereinigten Inlandsproduktes von 1,0 %. Dabei wird das Wirtschaftswachstum aller Voraussicht nach erneut von der Binnenwirtschaft getragen. Die Konsumausgaben werden wahrscheinlich den größten Wachstumsbeitrag beisteuern, was auf die robuste Arbeitsmarktsituation in Deutschland zurückgeht. Zudem werden die Exporte in 2015 etwas stärker zulegen, was die Ausrüstungsinvestitionen ebenfalls steigen lässt. Die Bauinvestitionen werden im Jahr 2015 nur geringere Zuwächse verzeichnen. Dies ist vor allem auf den nicht mehr ganz so dynamisch wachsenden Wohnungsbau zurückzuführen.

Wir gehen für das Jahr 2015 von einer insgesamt positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung aus. Wir rechnen weiter mit einem historisch niedrigen Zinsniveau. Aufgrund dieser Entwicklung gehen wir für 2015 von einem Anstieg des Kundenkreditgeschäfts um 1,0 % aus, welcher sich zu gleichen Teilen auf gewerbliche und private Kunden verteilt. Im Kreditgeschäft mit Privatpersonen erwarten wir weiterhin ein Wachstum im langfristigen Bereich zur Finanzierung des Wohnungsbaus, und im gewerblichen Kreditgeschäft gehen wir von einer weiteren Nachfrage nach langfristigen Investitionsdarlehen aus.

Im Einlagengeschäft setzt sich der über Konditionen geführte Wettbewerb fort. Die Sparquote wird voraussichtlich vor dem Hintergrund der erwarteten konjunkturellen Entwicklung moderat sinken. In Anbetracht dieses Umfelds wollen wir mit der an den Kundenbedürfnissen ausgerichteten ganzheitlichen Beratung sowie dem umfassenden Produktangebot und der fortwährenden Marktbeobachtung Kundengelder halten und hinzugewinnen. Insgesamt erwarten wir somit für 2015 ein Wachstum der bilanziellen Kundengeldanlagen von 1,0 %.

Bei der Bilanzsumme erwarten wir aufgrund der vorgenannten Entwicklungen im Kredit- und Einlagengeschäft für das Folgejahr einen Anstieg auf ca. 1.176 Mio. EUR.

Im Dienstleistungsgeschäft gehen wir für 2015 insgesamt von leicht höheren Vermittlungen für die Bereiche Lebensversicherungen und Wertpapiere gegenüber 2014 aus.

Als Risiken im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Risiken liegen - neben den in der Risikoberichterstattung dargestellten unternehmerischen und banküblichen Gefahren - hauptsächlich im unerwarteten Nachlassen der weltwirtschaftlichen Dynamik. Ferner kann nicht ausgeschlossen werden, dass Schocks im Finanzsystem die realwirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigen können.

Als Chancen im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Chancen sehen wir vor allem in einer besser als erwartet laufender Konjunktur aufgrund einer schnelleren Erholung von der EU-Staatenfinanzkrise. Dies würde zu einer stärkeren Kreditnachfrage und einem Anstieg des Zinsüberschusses und somit auch zu einem höheren Betriebsergebnis vor Bewertung führen. Aufgrund einer besser als erwarteten Wirtschaftserholung, dürfte sich das negative Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft daraufhin leicht verringern, während auf der anderen Seite das Zinsniveau ansteigen und das Bewertungsergebnis Wertpapiere belasten könnte. Weiterhin sehen wir Chancen im Zinsbuch bei einer steileren Zinsstrukturkurve und einem anhaltenden relativ geringen Zinsniveau des Geldmarktes.

7.2. Finanzlage

Für das Jahr 2015 sind derzeit keine größeren Investitionen geplant. Nach unseren Planungen wird die Liquiditätskennziffer durchgängig über dem in der Risikostrategie festgelegten Mindestwert von 1,15 liegen.

7.3. Ertragslage

Die Entwicklung des Betriebsergebnisses vor Bewertung wird maßgeblich durch den Zinsüberschuss geprägt. Der Zinsüberschuss wird durch die Zinsentwicklung und die Zinsstruktur am Geld- und Kapitalmarkt maßgeblich beeinflusst. Insofern ist das weiterhin sehr niedrige Zinsniveau mit der damit verbundenen Möglichkeit der Fristentransformation von maßgeblicher Bedeutung. Für 2015 gehen wir von einer Zinsstrukturkurve auf Basis des Jahresendes 2014 aus. Die Sparkasse rechnet damit, dass die Europäische Zentralbank im Verlauf des Jahres 2015 keine Zinserhöhungen vornehmen wird. Chancen bestehen insbesondere in einer steileren Zinsstrukturkurve mit der damit verbundenen Möglichkeit, Erträge aus Fristentransformation zu erzielen. Eine stärkere Verflachung der Zinsstrukturkurve hätte dagegen schmälernde Auswirkungen auf den Zinsüberschuss der Sparkasse.

Die folgenden Einschätzungen erfolgen auf Basis von Betriebsvergleichszahlen:

Aufgrund des intensiven Wettbewerbs im Kreditgewerbe erwarten wir derzeit weiter rückläufige Konditionsbeiträge im Einlagengeschäft, welche durch das Kreditgeschäft kompensiert werden können. Aus den vorgenannten Effekten resultiert für das kommende Jahr per Saldo voraussichtlich ein gegenüber 2014 konstanter Zinsüberschuss 2015.

Im Provisionsüberschuss gehen wir für das nächste Jahr von einer Erhöhung der Erträge um 0,3 Mio. EUR, insbesondere im Giroverkehr, aus.

Die Verwaltungsaufwendungen werden nach unseren Planungen insgesamt um bis zu 0,6 % im Jahr 2015 sinken. Der Personalaufwand wird dabei gegenüber 2014 um 0,9 % zurückgehen. Mittels weiterer Anstrengungen im Sachkostenbereich soll die Ausweitung der Kosten begrenzt werden und der Sachaufwand auf konstantem Niveau gehalten werden. Wir planen für das Jahr 2015 mit einem Betriebsergebnis vor Bewertung von rund 0,70 % der jahresdurchschnittlichen Bilanzsumme von ca. 1,2 Mrd. EUR.

Im Wertpapiergeschäft gehen wir in unseren Planungen für das Jahr 2015 von einem negativen Bewertungsergebnis aus. Die Planung des Bewertungsergebnisses im Wertpapiergeschäft ist allerdings von großen Schätzunsicherheiten geprägt. Für 2015 wurde ein deutlich über dem Niveau des Jahres 2014 liegender Bewertungsaufwand für das Kreditgeschäft in der Unternehmensplanung berücksichtigt. In der Unternehmensplanung berücksichtigen wir die erwarteten Verluste aus dem Kreditrisikomodell. Den Risiken steht ein ausreichendes Risikodeckungspotenzial gegenüber. Mittels aktiven Kreditrisikomanagements sind wir bestrebt, erkannte Risiken zu mindern und neue Risiken zu vermeiden.

Die künftigen Gewinne der Sparkasse werden durch die Ansparleistungen für die indirekte Haftung für die EAA in den nächsten Jahren mit durchschnittlich 0,7 Mio. EUR pro Jahr belastet.

Die Sparkasse richtet sich an den in der Geschäftsstrategie definierten Zielgrößen (u. a. Cost-Income-Ratio) sowie an den Personalkosten aus. Für 2015 erwarten wir gemäß dieser Definition einen Personalaufwand in Höhe von 1,21% bezogen auf die durchschnittliche Bilanzsumme. Dieser liegt deutlich unterhalb unseres Strategiewertes. Bei der CIR erwarten wir aufgrund der geschilderten Rahmenbedingungen für 2015 einen konstanten Wert.

Bei Eintritt der prognostizierten Ertragslage ist eine konstante Eigenkapitalzuführung gesichert.

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2014



der
Land

Sparkasse Hochsauerland
NRW

	EUR	EUR	EUR	31.12.2013 TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		9.754.257,67		9.095
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		8.064.648,81		9.858
			17.818.906,48	18.953
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0
			0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		6.932.753,28		5.639
b) andere Forderungen		10.041.262,56		23.048
			16.974.015,84	28.687
4. Forderungen an Kunden			990.624.715,95	982.768
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	437.190.077,60 EUR			(435.679)
Kommunalkredite	62.627.076,90 EUR			(72.838)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00			0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			(0)
ab) von anderen Emittenten	0,00	0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00 EUR			(0)
			0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	28.361.516,96			20.748
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	26.739.972,44 EUR			(16.128)
bb) von anderen Emittenten	75.224.350,43			73.383
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	73.495.585,06 EUR			(61.630)
		103.585.867,39		94.131
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00		0
Nennbetrag	0,00 EUR			(0)
			103.585.867,39	94.131
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			6.914.875,09	8.113
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen			16.476.700,00	11.142
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	0
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00 EUR			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 EUR			(0)
9. Treuhandvermögen			259.884,11	343
darunter:				
Treuhandkredite	259.884,11 EUR			(343)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		41.391,00		36
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		0
			41.391,00	36
12. Sachanlagen			11.140.469,51	11.486
13. Sonstige Vermögensgegenstände			1.369.932,48	1.081
14. Rechnungsabgrenzungsposten			760.386,13	1.100
Summe der Aktiva			1.165.967.143,98	1.157.840

				Passivseite
				31.12.2013
				TEUR
	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		12.000,00		337
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>284.789.305,27</u>		<u>277.399</u>
			284.801.305,27	<u>277.735</u>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	144.372.371,98			142.315
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>81.869.657,73</u>			<u>92.647</u>
		226.242.029,71		<u>234.962</u>
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	345.199.588,59			322.764
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>192.893.981,81</u>			<u>207.226</u>
		<u>538.093.570,40</u>		<u>529.990</u>
			764.335.600,11	<u>764.952</u>
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		<u>0</u>
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00 EUR			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00 EUR			(0)
			0,00	0
			0,00	0
3a. Handelsbestand				
4. Treuhandverbindlichkeiten			259.884,11	343
darunter:				
Treuhandkredite	259.884,11 EUR			(343)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			797.816,43	1.029
6. Rechnungsabgrenzungsposten			873.188,29	1.302
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		10.594.567,00		9.914
b) Steuerrückstellungen		0,00		922
c) andere Rückstellungen		<u>3.611.390,04</u>		<u>4.139</u>
			14.205.957,04	14.975
8. Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			10.985.382,38	10.985
10. Genusssrechtskapital			0,00	0
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 EUR			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			46.700.000,00	43.750
12. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital		0,00		0
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	41.782.833,79			41.551
cb) andere Rücklagen	<u>985.790,43</u>			<u>986</u>
		42.768.624,22		42.537
d) Bilanzgewinn		<u>239.386,13</u>		<u>232</u>
			43.008.010,35	42.769
Summe der Passiva			1.165.967.143,98	1.157.840
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		23.930.483,89		28.729
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		<u>0</u>
			23.930.483,89	28.729
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>46.837.699,70</u>		<u>47.700</u>
			46.837.699,70	47.700

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014		EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2013 TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		39.305.895,71			40.202
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	17.439,95 EUR				(0)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2.851.710,48</u>			<u>3.534</u>
2. Zinsaufwendungen			42.157.606,19		<u>43.736</u>
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	557.302,91 EUR		<u>18.992.606,44</u>		<u>20.090</u>
3. Laufende Erträge aus				23.164.999,75	23.646
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			354.462,75		391
b) Beteiligungen			430.353,86		391
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>		<u>0</u>
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				784.816,61	782
5. Provisionserträge			7.472.208,74	0,00	0
6. Provisionsaufwendungen			<u>529.152,51</u>		<u>7.283</u>
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands				6.943.056,23	6.784
8. Sonstige betriebliche Erträge				0,00	0
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				919.812,94	1.390
				<u>0,00</u>	<u>0</u>
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				31.812.685,53	32.601
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		11.180.963,40			10.779
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>3.593.647,86</u>			<u>3.234</u>
darunter: für Altersversorgung	1.581.416,76 EUR				(1.204)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			14.774.611,26		14.013
			<u>7.128.986,41</u>		<u>6.909</u>
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				21.903.597,67	20.922
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.094.628,08	1.156
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				453.526,02	486
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			911.206,96		2.235
			<u>0,00</u>		<u>0</u>
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere				911.206,96	2.235
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			1.300.000,00		0
			<u>0,00</u>		<u>0</u>
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				1.300.000,00	0
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				<u>2.950.000,00</u>	<u>4.650</u>
20. Außerordentliche Erträge				3.199.726,80	3.152
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			<u>0,00</u>		<u>306</u>
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			2.902.496,42	0,00	306
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>57.844,25</u>		<u>2.549</u>
25. Jahresüberschuss				<u>2.960.340,67</u>	<u>2.615</u>
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr				239.386,13	232
				<u>0,00</u>	<u>0</u>
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				239.386,13	232
a) aus der Sicherheitsrücklage			0,00		0
b) aus anderen Rücklagen			<u>0,00</u>		<u>0</u>
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen				239.386,13	232
a) in die Sicherheitsrücklage			0,00		0
b) in andere Rücklagen			<u>0,00</u>		<u>0</u>
29. Bilanzgewinn				<u>239.386,13</u>	<u>232</u>

Anhang 2014

Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV).

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die Bilanzierung und Bewertung der Vermögensgegenstände, der Verbindlichkeiten und der schwebenden Geschäfte erfolgt gemäß den §§ 246 ff. und §§ 340 ff. HGB.

Forderungen

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden haben wir zum Nennwert bilanziert. Bei der Auszahlung von Darlehen einbehaltene Disagien werden kapitalanteilig auf die Laufzeit der Darlehen bzw. eine kürzere Zinsbindungsdauer verteilt. Von Dritten erworbene Schuldscheindarlehen, die dem Kreditgeschäft zugeordnet sind bzw. die dem Geldanlagezweck dienen, werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbaren Risiken aus Forderungen und Schuldscheindarlehen wurde durch deren Bewertung nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht ausreichend Rechnung getragen. Für latente Risiken im Forderungsbestand bestehen Pauschalwertberichtigungen und Vorsorgereserven.

Wertpapiere

Die Wertpapiere werden zu den Anschaffungskosten bewertet, soweit die beizulegenden Werte am Bilanzstichtag nicht niedriger sind (strenges Niederstwertprinzip).

Unsere Wertpapiere haben wir daraufhin untersucht, ob zum Bilanzstichtag ein aktiver Markt besteht oder der Markt als inaktiv anzusehen ist.

Für die an einem aktiven Markt gehandelten Wertpapiere wurde der Börsen-/Marktpreis zum Abschlussstichtag verwendet.

Für Investmentfondsanteile haben wir als beizulegenden Wert den investimentrechtlichen Rücknahmepreis bzw. den Börsenpreis angesetzt.

Anteilsbesitz

Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bzw. zum beizulegenden Wert bilanziert. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, bilanziert. Aus Vereinfachungsgründen werden in Anlehnung an die steuerlichen Regelungen Vermögensgegenstände von geringerem Wert (bis EUR 150) sofort als Sachaufwand erfasst und geringwertige Vermögensgegenstände (bis EUR 1.000) in einen Sammelposten eingestellt, der über einen Zeitraum von fünf Jahren gewinnmindernd aufgelöst wird.

Wir haben die entgeltlich erworbene Software nach den Vorgaben der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung "Bilanzierung von Software beim Anwender" (IDW RS HFA 11) unter dem Bilanzposten "Immaterielle Anlagewerte" ausgewiesen.

Die Gebäude werden linear abgeschrieben. Für Bauten auf fremdem Grund und Boden sowie Einbauten in gemieteten Gebäuden wird die Vertragsdauer zugrunde gelegt, wenn sie kürzer ist als die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bzw. als die für Gebäude geltende Abschreibungsdauer.

Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Betriebsvorrichtungen werden entsprechend dem tatsächlichen Werteverzehr linear abgeschrieben. Im Jahr der Anschaffung wird die zeitanteilige Jahresabschreibung verrechnet.

Gemäß Artikel 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB führen wir für die bisher nach steuerrechtlichen Vorschriften bewerteten Vermögensgegenstände, die zu Beginn des Geschäftsjahres 2010 vorhanden waren, die Wertansätze unter Anwendung der für sie bis zum Inkrafttreten des BilMoG geltenden Vorschriften fort.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Vermögensgegenständen über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen nicht mehr bestehen, werden Zuschreibungen vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag bewertet. Aufgewendete Disagien werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, erhaltene Agioerträge in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und über die Laufzeit planmäßig abgeschrieben bzw. vereinnahmt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Erfassung erfolgt nach der Nettomethode. Rückstellungen mit einer Ursprungslaufzeit von einem Jahr oder weniger werden nicht abgezinst. Die übrigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem der Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck entsprechend dem Teilwertverfahren ermittelt. Pensionsrückstellungen werden mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden Rechnungszins von 4,66 % abgezinst. Bei den Pensionsrückstellungen werden künftige jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % unterstellt. Tarifsteigerungen nach TVöD werden berücksichtigt. Diese Parameter haben sich auch auf die Ermittlung der Rückstellungen für Beihilfen ausgewirkt.

Die Rückstellungen für Jubiläumzahlungen werden nach den Bestimmungen des TVöD ermittelt.

Altersteilzeitverträge wurden in der Vergangenheit auf der Grundlage des Altersteilzeitgesetzes, des Tarifvertrags zur Regelung der Altersteilzeit und ergänzender betrieblicher Vereinbarungen abgeschlossen. Bei den hierfür gebildeten Rückstellungen werden künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % angenommen. Die Restlaufzeit der Verträge beträgt bis zu 4 Jahre. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Verträge beträgt 2 Jahre. Die Abzinsung erfolgt mit dem der individuellen Restlaufzeit der einzelnen Verträge entsprechenden Zinssatz.

Bei der Ermittlung der Rückstellungen und den damit in Zusammenhang stehenden Erträgen und Aufwendungen haben wir unterstellt, dass eine Änderung des Abzinsungssatzes erst zum Ende der Periode eintritt. Entsprechendes gilt für eine Veränderung des Verpflichtungsumfangs bzw. des zweckentsprechenden Verbrauchs. Erfolge aus der Änderung des Abzinsungssatzes zwischen zwei Abschlussstichtagen oder Zinseffekte einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden in der betroffenen GuV-Position ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Swaps) sind als schwebende Geschäfte in der Bilanz nicht auszuweisen. Sie werden bei Abschluss entsprechend ihrer Zweckbestimmung dem Handels- oder Anlagebuch zugeordnet.

Bewertung des Bankbuchs (Zinsbuch)

Wir haben die gesamte Zinsposition des Bankbuchs nach den Vorgaben der IDW-Stellungnahme RS BFA 3 im Rahmen einer perioden- und wertorientierten Berechnung untersucht. Das Bankbuch umfasst - entsprechend dem internen Risikomanagement - alle bilanziellen und außerbilanziellen zinsbezogenen Finanzinstrumente außerhalb des Handelsbestands. Bei der Beurteilung werden alle Zinserträge aus zinsbezogenen Finanzinstrumenten des Bankbuchs sowie die voraussichtlich noch zu deren Erwirtschaftung erforderlichen Aufwendungen (Refinanzierungskosten, Standard-Risikokosten, Verwaltungskosten) berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt auf Basis der Zinsstrukturkurve am Abschlussstichtag. Die Berechnungen zeigen keinen Verpflichtungsüberschuss. Eine Rückstellung gemäß § 249 Abs. 1 Satz 1, 2. Alternative HGB ist nicht zu bilden.

Die zur Steuerung der allgemeinen Zinsänderungsrisiken abgeschlossenen Zinsswapgeschäfte wurden in die Gesamtbetrachtung des Zinsänderungsrisikos einbezogen (Zinsbuchsteuerung) und somit nicht gesondert bewertet.

Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung erfolgt nach § 256a HGB bzw. § 340h HGB. Eine besondere Deckung gemäß § 340h HGB sehen wir als gegeben an, soweit eine Identität von Währung und Betrag der gegenläufigen Geschäfte vorliegt. Die Umrechnungsergebnisse aus Geschäften, die in die besondere Deckung einbezogen sind, werden saldiert je Währung in den Sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen. Bilanzposten und Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, die auf fremde Währung lauten, sowie schwebende Fremdwährungskassengeschäfte werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Der Gesamtbetrag der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten beträgt TEUR 839 bzw. TEUR 479.

Aus der Währungsumrechnung ergeben sich einschließlich realisierter Erträge bzw. Aufwendungen Sonstige betriebliche Erträge von TEUR 1,3 und Sonstige betriebliche Aufwendungen von TEUR 0,2.

B. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Forderungen an die bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der eigene(n) Girozentrale

Forderungen an die bzw. Verbindlichkeiten gegenüber der Helaba, Frankfurt am Main, als Girozentrale sind in den folgenden Bilanzposten enthalten:

	31.12.2014 TEUR	31.12.2013 TEUR
Forderungen an Kreditinstitute	16.954	10.666
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.158	7.513

Wertpapiere

Die in den folgenden Bilanzposten enthaltenen Wertpapiere sind nach börsennotierten und nicht börsennotierten Papieren wie folgt aufzuteilen:

	insgesamt TEUR	börsen- notiert TEUR	nicht bör- sennotiert TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	103.586	101.782	1.804
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.915	---	6.915

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2014 (in TEUR)

	Anschaffungs- kosten	Zu- gänge	Ab- gänge	Abschrei- bungen in 2014	Abschrei- bungen kumuliert	Buchwert 31.12.14	Buchwert 31.12.13
1. Immaterielle Anlagewerte	508	32	1	(27)	498	41	36
2. Sachanlagen							
a) Grundstü- cke und Bauten	26.909	---	---	(527)	17.832	9.077	9.604
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	12.064	735	1.129	(541)	9.607	2.063	1.882
	Veränderungen saldiert*						
3. Finanz- anlagen							
a) Beteiligungen						16.477	11.142
b) Sonstige Vermögens- gegenstände						30	30

* Es wurde von der Zusammenfassungsmöglichkeit des § 34 Abs. 3 RechKredV Gebrauch gemacht. Die Fortführung der Anschaffungskosten ist daher nicht möglich.

Die Sachanlagen entfallen mit TEUR 8.920 auf Grundstücke und Bauten, die von der Sparkasse im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeit genutzt werden.

Treuhandgeschäfte

Das Treuhandvermögen und die Treuhandverbindlichkeiten betreffen jeweils in voller Höhe die Forderungen an Kunden bzw. die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind enthalten:

	31.12.2014 TEUR	31.12.2013 TEUR
<u>Aktivseite</u>		
Disagio aus Verbindlichkeiten	563	911
<u>Passivseite</u>		
Disagio aus Forderungen	514	877

Verpflichtungen gemäß Artikel 28 EGHGB

Die Sparkasse Hochsauerland ist aufgrund des Tarifvertrags über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes verpflichtet, für ihre Beschäftigten eine zu einer Betriebsrente führende Versicherung bei einer Zusatzversorgungskasse abzuschließen. Sie ist deshalb Mitglied der Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung). Trägerin der kwv-Zusatzversorgung sind die Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Die kwv-Zusatzversorgung ist eine rechtlich unselbstständige aber finanziell eigenverantwortliche Sonderkasse der kwv.

Aufgabe der kwv-Zusatzversorgung ist es, den Beschäftigten ihrer Mitglieder neben der gesetzlichen Rente eine zusätzliche Versorgung im Alter, bei Erwerbsminderung und für die Hinterbliebenen zu gewähren. Die gezahlten Renten werden jeweils am 01.07. eines Jahres um 1,0 % angepasst.

Die Finanzierung der Leistungen der kwv-Zusatzversorgung erfolgt nach dem Abschnittsdeckungsverfahren. Die Höhe der Einzahlungen wird deshalb alle drei Jahre nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Dabei wird ein unendlicher Deckungsabschnitt in den Blick genommen, der es ermöglicht, die Entwicklung der Auszahlungsverpflichtungen langfristig abzuschätzen und die erforderlichen Umlage- und Sanierungsgeldeinnahmen zu ermitteln. Der Hebesatz beträgt im Jahr 2014 7,5 % (ab 2015 7,75 %). Die an die kwv-Zusatzversorgung geleisteten Zahlungen der Sparkasse betragen im Jahr 2014 TEUR 768.

Wenn ein Mitglied die kwv-Zusatzversorgung verlassen will, ist eine nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelte Ausgleichszahlung für die bei der kwv-Zusatzversorgung verbleibenden Zahlungsverpflichtungen erforderlich. Im Falle des Austritts der Sparkasse zum 31.12.2013 hätte die Ausgleichszahlung EUR 25,3 Mio betragen. Nach § 15a der Satzung der kwv-Zusatzversorgung entspricht dieser dem Barwert der zum Zeitpunkt der Beendigung der Mitgliedschaft bestehenden Verpflichtungen. Bei der Ermittlung des Barwerts ist als Rechnungszins eine Verzinsung in Höhe von 2,75 %, höchstens jedoch der in der Deckungsrückstellungsverordnung festgelegte Zinssatz zugrunde zu legen. Dieser betrug im Jahr 2014 1,75 % und beträgt derzeit 1,25 %. Eine Angabe zu einer möglichen Ausgleichszahlung zum 31.12.2014 kann von der kwv-Zusatzversorgung erst im dritten Quartal 2015 gemacht werden, da die entsprechenden versicherungsmathematischen Berechnungen zur Ermittlung des Ausgleichsbetrages erst durchgeführt werden können, wenn alle Jahresmeldungen der Mitglieder vorliegen und verarbeitet sind.

Verbindlichkeiten, für die Vermögensgegenstände als Sicherheit übertragen sind

Für folgende Posten der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten und der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten sind Vermögensgegenstände als Sicherheit übertragen:

	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	149.266

Nachrangige Verbindlichkeiten

Folgende nachrangige Verbindlichkeiten übersteigen 10 % des Gesamtbetrags der nachrangigen Verbindlichkeiten:

Betrag TEUR	Wäh- rung	Zinssatz %	fällig am	außerordentliches Kündigungsrecht
5.000	EUR	4,34	16.11.2020	nein
5.000	EUR	3,96	13.12.2023	ja

Die nachrangigen Verbindlichkeiten von insgesamt TEUR 975, die im Einzelfall 10 % des Gesamtbetrags der nachrangigen Verbindlichkeiten nicht übersteigen, haben eine Durchschnittsverzinsung von 3,81 % und eine Laufzeit von bis zu 10 Jahren.

Für von der Sparkasse zum Zwecke der Anerkennung als Eigenmittel eingegangene nachrangige Verbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr insgesamt Aufwendungen von TEUR 452 angefallen.

Die von der Sparkasse eingegangenen nachrangigen Verbindlichkeiten können im Falle der Insolvenz oder der Liquidation der Sparkasse erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückerstattet werden. Sie sind für beide Vertragsparteien während der Laufzeit unkündbar. Die Sparkasse hat sich für einen Teilbetrag von TEUR 5.850 ein außerordentliches Kündigungsrecht vorbehalten. Danach kann sie die nachrangigen Verbindlichkeiten kündigen, wenn entweder eine Rechtsvorschrift in der Bundesrepublik Deutschland erlassen, geändert oder in der Weise angewendet wird, die bei der Sparkasse zu einer höheren Steuerbelastung im Zusammenhang mit der Ausgabe von nachrangigen Verbindlichkeiten führt als zum Zeitpunkt ihrer Ausgabe, oder die Anerkennung nachrangiger Verbindlichkeiten als Eigenmittel im Sinne der CRR entfällt oder beeinträchtigt wird. Eine Umwandlungsmöglichkeit in Kapital oder andere Schuldformen besteht nicht.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (in TEUR)

	Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
	31.12.2014	31.12.2013				
<u>Aktivposten</u>						
Forderungen an Kunden	227	228				
<u>Passivposten</u>						
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	79	96				
Fristengliederung (in TEUR)						
	mit einer Restlaufzeit von					
	bis drei Monate	mehr als drei Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	mit unbestimmter Laufzeit	im Jahr 2015 fällig
<u>Aktivposten</u>						
3. Forderungen an Kreditinstitute b) andere Forderungen (ohne Bausparguthaben)	---	---	---	10.000	---	---
4. Forderungen an Kunden	27.503	64.802	288.153	551.747	58.001	---
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	---	---	---	---	---	17.211
<u>Passivposten</u>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	7.919	20.955	111.398	142.971	---	---
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden a) Spareinlagen ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	21.548	53.995	5.906	70	---	---
b) andere Verbindlichkeiten bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	52.399	44.015	54.435	41.113	---	---

Anteilige Zinsen werden nach § 11 Satz 3 RechKredV nicht in die Fristengliederung einbezogen.

C. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN UNTER DEM BILANZSTRICH

Eventualverbindlichkeiten

Die zugunsten von Unternehmen eingegangenen Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen gegenüber Dritten waren nicht zu passivieren, da die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten durch die Unternehmen voraussichtlich erfüllt werden können und daher mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen ist.

Andere Verpflichtungen

Die unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Anderen Verpflichtungen entfallen auf unwiderrufliche Kreditzusagen.

D. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Provisionserträge

Etwa 45 % der Provisionserträge entfallen auf für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Vermittlung von Produkten der Verbundpartner (Versicherungen, Bausparverträge, Immobilien, Kreditkarten und Investmentzertifikate) sowie auf die Vermittlung von Treuhandkrediten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Knapp 15 % des ausgewiesenen Steueraufwands entfällt auf Nachzahlungen für Vorjahre infolge einer Außenprüfung gemäß § 193 ff. der Abgabenordnung.

E. SONSTIGE ANGABEN

Latente Steuern

Nennenswerte Unterschiedsbeträge entfallen auf Forderungen an Kunden (Vorsorgereserven), Beteiligungen (steuerlich nicht zu berücksichtigende Abschreibungen) und auf Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (unterschiedliche Parameter).

Der Berechnung wurden ein Körperschaftsteuersatz (einschließlich Solidaritätszuschlag) von 15,83 % und ein Gewerbesteuersatz von 15,22 % zugrunde gelegt. Mit Ausnahme der Differenzen bei den Personengesellschaften, für die lediglich der Körperschaftsteuersatz (einschließlich Solidaritätszuschlag) relevant ist, macht der gesamte Ertragsteuersatz bei den übrigen Unterschieden 31,04 % aus.

Saldiert ergibt sich ein Überhang aktiver latenter Steuern, für den das Aktivierungswahlrecht nicht genutzt wurde.

Der Unterschied zwischen dem ausgewiesenen, auf der Grundlage der steuerlichen Regelungen ermittelten Steueraufwand und dem aus der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung erwarteten Steueraufwand ist im Wesentlichen auf die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken zurückzuführen.

Marktrisikobehaftete Geschäfte

Die Sparkasse hat zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Steuerung des Zinsbuches in den Vorjahren Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten abgeschlossen.

Diese Zinsswaps werden zur Steuerung des sich aus dem Zinsbuch aller zinstragenden Aktiva und Passiva ergebenden allgemeinen Zinsänderungsrisikos eingesetzt.

Am Bilanzstichtag bestehen noch nicht abgewickelte Zinsswapgeschäfte mit einem Nominalwert von TEUR 65.000 und Laufzeiten bis zum Jahr 2023. Nach Verrechnung der positiven und negativen Zeitwerte ergibt sich ein Zeitwert von TEUR -9.839.

Der beizulegende Zeitwert der Zins-Swaps wird über die Abzinsung der künftigen Zahlungen (Cashflows) fiktiver Gegengeschäfte (Glattstellungsfiktion) auf den Abschlussstichtag ermittelt (Discounted-Cashflow-Verfahren). Die Diskontierungsfaktoren werden von Reuters veröffentlichten Zinsstrukturkurven am Markt gehandelter Swaps entnommen.

Nicht aus der Bilanz ersichtliche Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Sparkasse ist dem bundesweiten Sicherungssystem der deutschen Sparkassenorganisation angeschlossen, das elf regionale Sparkassenstützungsfonds durch einen überregionalen Ausgleich miteinander verknüpft. Zwischen diesen und den Sicherungseinrichtungen der Landesbanken und Landesbausparkassen besteht ein Haftungsverbund. Durch diese Verknüpfung steht im Stützungsfall das gesamte Sicherungsvolumen der Sparkassen-Finanzgruppe zur Verfügung. Das Sicherungssystem basiert auf dem Prinzip der Institutssicherung. Im Bedarfsfall entscheiden die Gremien der zuständigen Sicherungseinrichtungen darüber, ob und in welchem Umfang Stützungsleistungen zugunsten eines Instituts erbracht und an welche Auflagen diese ggf. geknüpft werden.

Auf der Grundlage des verbindlichen Protokolls vom 24.11.2009 wurde mit Statut vom 11.12.2009 zur weiteren Stabilisierung der ehemaligen WestLB AG, Düsseldorf, die Erste Abwicklungsanstalt (EAA) gemäß § 8a Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz errichtet. Der Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL), Münster, ist entsprechend seinem Anteil an der EAA von 25,03 % verpflichtet, liquiditätswirksame Verluste der EAA, die nicht durch das Eigenkapital der EAA ausgeglichen werden können, bis zu einem Höchstbetrag von EUR 2,25 Mrd. zu übernehmen. Indirekt besteht für die Sparkasse entsprechend ihrem Anteil am Verband eine aus künftigen Gewinnen zu erfüllende Verpflichtung, die nicht zu einer Belastung des am Bilanzstichtag vorhandenen Vermögens führt. Daher besteht zum Bilanzstichtag nicht die Notwendigkeit zur Bildung einer Rückstellung.

Für die mit der Auslagerung des Portfolios der ehemaligen WestLB AG auf die EAA verbundene indirekte Verlustausgleichspflicht wird die Sparkasse beginnend mit dem Jahr 2010 in einem Zeitraum von 25 Jahren Beträge aus künftigen Gewinnen bis zu einer Gesamthöhe von EUR 18,2 Mio in den Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB ansparen; davon wurden im Jahr 2014 EUR 0,7 Mio dotiert (Gesamtbetrag zum 31.12.2014: EUR 3,3 Mio). Nach Ablauf von 7 Jahren findet unter Einbeziehung aller Beteiligten eine Überprüfung des Vorsorgebedarfs statt. Sofern künftig aufgrund der Verpflichtung eine Inanspruchnahme droht, werden wir in entsprechender Höhe eine Rückstellung bilden.

Die Sparkasse ist nach § 32 SpkG des Landes Nordrhein-Westfalen Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL). Der Anteil der Sparkasse am Stammkapital des Verbands beträgt zum Bilanzstichtag 0,89 %. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat die Aufgabe, das Sparkassenwesen bei den Mitgliedssparkassen zu fördern, Prüfungen bei den Mitgliedssparkassen durchzuführen und die Aufsichtsbehörde gutachterlich zu beraten. Zu diesem Zweck werden auch Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen des Finanzsektors gehalten. Für die Verbindlichkeiten und sonstigen Verpflichtungen des Verbandes haften sämtliche Mitgliedssparkassen. Der Verband erhebt nach § 23 der Satzung des Verbandes eine Umlage von den Mitgliedssparkassen, soweit seine sonstigen Einnahmen die Geschäftskosten nicht decken.

Angabe des vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars gemäß § 285 Nr. 17 HGB

	TEUR
Abschlussprüferleistungen	172
andere Bestätigungsleistungen	<u>20</u>
Gesamtbetrag	<u>192</u>

Bezüge und Altersversorgung der Mitglieder des Vorstands

Für die Verträge mit den Mitgliedern des Vorstands ist der Verwaltungsrat zuständig. Er orientiert sich dabei an den Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassenverbände zu den Anstellungsbedingungen für Vorstandsmitglieder und Stellvertreter.

Mit den Mitgliedern des Vorstands bestehen auf fünf Jahre befristete Dienstverträge. Neben den festen Bezügen (Grundgehalt und Allgemeine Zulage von 15 %) kann den Mitgliedern des Vorstands als variable Vergütung eine Leistungszulage von bis zu 15 % des Grundgehalts gewährt werden. Die Leistungszulage wird jährlich durch den Verwaltungsrat auf der Grundlage des Zielsystems, welches für die Ausschüttung des unternehmererfolgsabhängigen Teils der Sparkassensonderzahlung festgelegt wurde, beschlossen. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung sind nicht enthalten. Auf die festen Gehaltsansprüche wird die Tarifentwicklung des öffentlichen Dienstes angewendet.

Die sonstigen Vergütungen betreffen im Wesentlichen Sachbezüge aus der privaten Nutzung von Dienstfahrzeugen.

Im Falle einer Nichtverlängerung der Dienstverträge haben Herr Wagner und Herr Dolle Anspruch auf Ruhegehaltszahlungen mit ihrem Ausscheiden, sofern die Nichtverlängerung nicht von ihnen zu vertreten ist. Die Ansprüche der Vorstandsmitglieder betragen derzeit 55 % der festen Bezüge.

Im Falle der regulären Beendigung ihrer Tätigkeit haben die im Geschäftsjahr bei der Sparkasse tätigen Mitglieder des Vorstands Anspruch auf Ruhegehaltszahlungen. Die Ansprüche der Vorstandsmitglieder betragen dann 55 % der festen Bezüge. Auf die Pensionsansprüche wird ab Beginn der Ruhegehaltszahlungen die Tarifentwicklung des öffentlichen Dienstes angewendet.

Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats, des Hauptausschusses und des Risikoausschusses der Sparkasse einschließlich lediglich beratender Teilnehmer werden ein Sitzungsgeld von EUR 300,00 je Sitzung gezahlt; die Vorsitzenden erhalten jeweils den doppelten Betrag. Außerdem erhalten die Mitglieder in der Zweckverbandsversammlung eine Aufwandsentschädigung von EUR 25,56. Erfolgsbezogene Anteile, Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung sowie Ansprüche bei vorzeitiger oder regulärer Beendigung der Tätigkeit bestehen nicht.

Pensionsrückstellungen und -zahlungen für bzw. an frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene

An frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene wurden TEUR 489 gezahlt; die Pensionsrückstellungen für diesen Personenkreis betragen am 31.12.2014 TEUR 4.602.

Kreditgewährungen an den Vorstand und den Verwaltungsrat

Die Sparkasse hatte Mitgliedern des Vorstands zum 31.12.2014 Kredite, unwiderrufliche Kreditzusagen und Avale in Höhe von zusammen TEUR 259 und Mitgliedern des Verwaltungsrats in Höhe von TEUR 3.606 gewährt.

Mitarbeiter/innen

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

	2014	2013
Vollzeitkräfte	163	159
Teilzeit- und Ultimo- kräfte	90	89
	<hr/>	<hr/>
	253	248
Auszubildende	24	26
Insgesamt	<hr/>	<hr/>
	277	274

Verwaltungsrat bis 25.09.2014

Dr. Karl Schneider
Landrat des Hochsauerlandkreises
Vorsitzendes Mitglied

Franz Schrewe
Bürgermeister der Stadt Brilon
1. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds

Karin Bange
Rechtspflegerin
2. Stellvertreterin des vorsitzenden Mitglieds

Martin Bracht
Sozialversicherungsfachangestellter

Christoph Brieden
Geschäftsführer Handelsvermittlung

Wolfgang Fischer
Bürgermeister der Stadt Olsberg

Joachim Huft
Prokurist IT-Serviceunternehmen

Meinolf Ittermann
Geschäftsführer Backwarenhersteller

Fritz Kelm
Hausmeister

Hans-Georg Meyer
1. Bevollmächtigter IG Metall i.R.

Hiltrud Schmidt
Hausfrau

Hans-Walter Schneider
Schulleiter

André Becker
Sparkassenangestellter

Thomas Friedrichs
Sparkassenangestellter

Bernd Hartmann
Sparkassenangestellter

Stephan Schmidt
Sparkassenangestellter

Karl-Josef Streuer
Sparkassenangestellter

Wolfgang Weber
Sparkassenangestellter

Verwaltungsrat ab 25.09.2014

Dr. Karl Schneider
Landrat des Hochsauerlandkreises
Vorsitzendes Mitglied

Dr. Christof Bartsch
Bürgermeister der Stadt Brilon
1. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds

Karin Bange
Rechtspflegerin
2. Stellvertreterin des vorsitzenden Mitglieds

Holger Deutschbein
Verwaltungsbeamter

Wolfgang Fischer
Bürgermeister der Stadt Olsberg

Joachim Huft
Prokurist IT-Serviceunternehmen

Meinolf Ittermann
Geschäftsführer Backwarenhersteller

Franz-Josef Kaufhold
Bankkaufmann i.R.

Werner Kenter
Verkaufsleiter i.R.

Harald Koch
Wohnheimleiter

Stefan Rabe
Transportmittelmanager

Hiltrud Schmidt
Hausfrau

Michael Aufmhof
Sparkassenangestellter

André Becker
Sparkassenangestellter

Bernd Hartmann
Sparkassenangestellter

Nicole Hengesbach
Sparkassenangestellte

Karl-Josef Streuer
Sparkassenangestellter

Wolfgang Weber
Sparkassenangestellter

Vorstand

Peter Wagner
Vorsitzender

Ulrich Dolle
Mitglied

Konrad Lenze
stv. Mitglied

Brilon, 08.04.2015

Sparkasse Hochsauerland

Der Vorstand

Wagner

Dolle

Bericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Hochsauerland hat seine Aufgaben während des Geschäftsjahres 2014 in gewohntem Umfang wahrgenommen. Er behandelte geschäftspolitische Fragen von grundsätzlicher Bedeutung, überwachte die Geschäftsführung des Vorstandes und fasste Entscheidungen im Rahmen seiner im Sparkassengesetz festgelegten Zuständigkeiten.

Vom Vorstand wurde er zeitnah über die geschäftliche Lage und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Sparkasse umfassend unterrichtet.

Gem. § 15 Abs. 2d SpkG NW hat der Verwaltungsrat den Jahresabschluss festgestellt und den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 gebilligt.

Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe, Münster, hat den vom Vorstand vorgelegten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse für die geleistete erfolgreiche Arbeit.

Brilon, 21. April 2014

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

(Dr. Schneider)

Bestätigungsvermerk und Veröffentlichung

Der vollständige Jahresabschluss wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Dieser wird nach Beschlussfassung durch die Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Haushaltssatzung des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 18 Absatz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) i.V.m. §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils zur Zeit geltenden Fassung hat die Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg mit Beschluss vom 17.12.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	500.400,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	500.400,00 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	500.400,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	496.400,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Ausgleichsrücklage wird nicht in Anspruch genommen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000,-- EUR festgesetzt.

§ 6

Die Zweckverbandsumlage wird gem. § 14 Absatz 2 der Zweckverbandssatzung des Schulzweckverbandes Medebach-Hallenberg in der zur Zeit gültigen Fassung anhand der Schülerzahlen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der jeweiligen Stadt innehaben, für den Stichtag 15.10.2015 wie folgt bemessen:

Stadt	Schülerzahl (15.10.2015)	Umlage in Euro
Medebach	196	271.388,99
Hallenberg	149	206.311,01
Summen:	345	477.700,00

Medebach, 17.12.2015
Der Zweckverbandsvorsteher

(Linnekugel)

Schulzweckverband Medebach-Hallenberg

Aktivseite	Schlussbilanz zum 31.12.2014						Passivseite
	31.12.2014	31.12.2013		31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013	
	€	€		€	€	€	
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	684,00	259,00	1.1 Allgemeine Rücklage		10.000,00	10.000,00	
1.2 Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.364,00	9.511,10	1.1.1 Davon zweckgebundene Deckungsrücklage		2.319,76	5.855,15	
			1.2 Verlustvortrag (-) / Überschussvortrag (+)		1,02	1,02	
			1.3 Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)		0,00	0,00	
2. Umlaufvermögen			2. Sonstige Rückstellungen		4.000,00	3.000,00	
2.1 Liquide Mittel	120.889,74	77.935,43	3. Verbindlichkeiten				
			3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	97.290,98		61.579,51	
			3.2 Sonstige Verbindlichkeiten	16.520,74		0,00	
			3.3 Erhaltene Anzahlungen	<u>13.125,00</u>	126.936,72	13.125,00	
	<u>140.937,74</u>	<u>87.705,53</u>			<u>140.937,74</u>	<u>87.705,53</u>	

ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2014
Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband Medebach-Hallenberg

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	463.427,98	503.700,00	486.755,86	-16.944,14
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125,52	50,00	0,00	-50,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	463.553,50	503.750,00	486.755,86	-16.994,14
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-346.645,56	-385.900,00	-355.239,51	30.660,49
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.106,80	-4.000,00	-4.843,26	-843,26
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-112.801,14	-114.000,00	-126.671,00	-12.671,00
17 Ordentliche Aufwendungen	-463.553,50	-503.900,00	-486.753,77	17.146,23
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	-150,00	2,09	152,09
19 Finanzerträge	0,00	150,00	0,00	-150,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	-2,09	-2,09
21 FINANZERGEBNIS	0,00	150,00	-2,09	-152,09
22 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 JAHRESERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00

FINANZRECHNUNG Jahr 2014
Kommune Gesamt: 515 Schulzweckverband Medebach-Hallenberg

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	538.613,11	503.700,00	510.164,58	6.464,58
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	125,52	50,00	0,00	-50,00
7 Sonstige Einzahlungen	-325,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	150,00	0,00	-150,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	538.413,63	503.900,00	510.164,58	6.264,58
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-350.208,21	-385.900,00	-347.583,54	38.316,46
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	-2,09	-2,09
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-110.669,05	-114.000,00	-113.893,60	106,40
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-460.877,26	-499.900,00	-461.479,23	38.420,77
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	77.536,37	4.000,00	48.685,35	44.685,35
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-2.841,90	-5.000,00	-5.731,04	-731,04
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	-2.841,90	-5.000,00	-5.731,04	-731,04
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2.841,90	-5.000,00	-5.731,04	-731,04
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	74.694,47	-1.000,00	42.954,31	43.954,31
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	74.694,47	-1.000,00	42.954,31	43.954,31
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.240,96	162.894,00	77.935,43	-84.958,57
41 LIQUIDE MITTEL	77.935,43	161.894,00	120.889,74	-41.004,26

Haushaltssatzung

und

Haushaltsplan

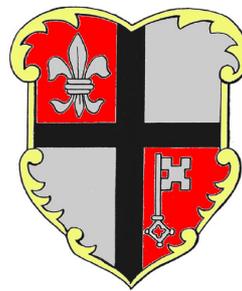
des Schulzweckverbandes

Gymnasium Winterberg-Medebach

für das Haushaltsjahr 2015



Stadt Winterberg



Stadt Medebach

Inhaltsübersicht

1. Haushaltssatzung
2. Vorbericht
3. Gesamtergebnis- und -finanzplan
4. Teilergebnis- und -finanzplan
5. Übersicht Verpflichtungsermächtigungen
6. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
7. Bilanz aus dem Vorvorjahr (31.12.2013)

Haushaltssatzung des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund § 18 GKG i.V.m. §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, hat die Zweckverbandsversammlung des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach mit Beschluss vom 22.04.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Schulzweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf 536.100,00 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 536.100,00 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 536.100,00 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 536.100,00 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 0,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Eine Ausgleichsrücklage wird nicht gebildet.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

200.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Zweckverbandsumlage wird gem. § 14 Absatz 2 der Zweckverbandssatzung des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach in der zur Zeit gültigen Fassung anteilig in dem Verhältnis festgesetzt, das der Relation der Zahl der Schüler/innen entspricht, die einerseits die Zweckverbandsschule am Standort Winterberg und andererseits die Zweckverbandsschule am Standort Medebach besuchen. Stichtag für die Schülerzahl ist der 15.10.2014.

Stadt	Schülerzahl 15.10.2014	Umlage in Euro
Winterberg	569	333.696,20 €
Medebach	273	160.103,00 €
insgesamt	842	493.800,00 €

Winterberg, 22.04.2015

Die Verbandsvorsteherin

R. Kappen

Vorbericht zum Haushaltsplan 2015

Zum Schuljahr 2008/2009 wurde der Schulzweckverband Gymnasium Winterberg-Medebach gegründet.

Gemäß § 13 Abs. 1 der Satzung des Schulzweckverbandes finden für die Haushaltswirtschaft des Zweckverbandes die Vorschriften für die Gemeinden sinngemäß Anwendung mit Ausnahme der Vorschriften über die Auslegung der Haushaltssatzung und des Jahresabschlusses sowie über die örtliche Rechnungsprüfung und den Gesamtabschluss. Der Haushalt des Zweckverbandes ist somit nach den Regelungen des NKF aufzustellen und auszuführen.

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan und die beigefügten Anlagen enthalten die Festsetzungen für das Haushaltsjahr 2015 sowie für die Folgejahre 2016 bis 2018.

Im Haushaltsplan des Schulzweckverbandes sind nur wenige Ertrags- und Aufwandskonten abzubilden.

Intention für die Gründung des Schulzweckverbandes war es, an beiden Schulstandorten auch zukünftig weitestgehend wie bisher die Zuständigkeiten und die Kostentragung bei den Städten Winterberg und Medebach zu belassen. Dies gilt nach § 5 der Satzung für alle schulischen Einrichtungen (Gebäude, Klassenräume, Nebenräume), das gesamte Inventar, alle sonstigen beweglichen Sachen, die Lehr- und Lernmittel, das Personal (Hausmeister, Schulsekretariat), alle sonstigen Sachmittel für den äußeren Schulbetrieb und sämtliche Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Reinigung).

Der Schulzweckverband hat danach derzeit die Schülerbeförderung und den Unfall- und Haftpflichtschutz der Schüler/innen sicher zu stellen und hierfür die erforderlichen Haushaltsmittel bereit zu stellen. Weitere Aufwandspositionen sind die Verwaltungskostenpauschale für die Mitarbeiterin der Stadt Winterberg gem. § 12 der Satzung, sowie sonstige Geschäftsausgaben.

Erläuterungen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen

1. Ertragspositionen

Größte Ertragsposition ist die **Zweckverbandsumlage**. Sie wird gemäß § 14 Abs. 2 der Zweckverbandssatzung anteilig in dem Verhältnis von der Stadt Winterberg und der Stadt Medebach gezahlt, das der Relation der Zahl der Schüler/Schülerinnen entspricht, die einerseits die Zweckverbandsschule am Standort Winterberg und andererseits die Zweckverbandsschule am Standort Medebach besuchen. Zum Stichtag 15.10.2014 besuchten 569 Schüler den Standort Winterberg und 273 Schüler den Standort Medebach.

Die Festsetzung ergibt sich aus § 6 der Haushaltssatzung und beinhaltet die geplanten Aufwendungen und Erträge des Jahres 2015.

Zu den Erträgen aus der Zweckverbandsumlage werden weiterhin in 2015 Zuwendungen des Landes aus dem Förderprojekt „Geld oder Stelle“ in Höhe von 25.000,00 € erwartet. Der Runderlass wurde nunmehr bis zum 31.07.2019 verlängert.

Zudem ist auch in 2015 wieder mit einem Belastungsausgleichsbetrag des Landes in Höhe von 14.800,00 € zu rechnen, da der Gesetzgeber die schülerfahrtkostenrechtliche Gleichbehandlung der Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 der Gymnasien umgesetzt hat und für entstehende Mehraufwendungen ein entsprechender Belastungsausgleich seit dem Schuljahr 2012/13 geschaffen wurde.

Zudem werden in 2015 Erträge aus Elternbeiträgen in Höhe von 2.500,00 € erwartet.

2. Aufwandspositionen

a) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin enthalten sind:

- Aufwendungen für Übermittagsbetreuung 35.000,00 €
- Aufwendungen für Schülerbeförderung 445.000,00 €

Die Kosten der Übermittagsbetreuung werden teilweise (in Höhe von 25.000,00 € s. Ziffer 1) durch Landesmittel aus dem Förderprojekt „Geld oder Stelle“ finanziert.

Die Kosten der Schülerbeförderung wurden wie folgt berechnet:

Stand zum 14.01.2015: 395.678,16 € zzgl. 35.000,00 € Restkosten für 2014 (geschätzt; insbes. Monat Dezember 2014 zzgl. 3 % tendenzielle Kostensteigerung.

Die Indizierung entspricht der Vorgehensweise im Jahr 2014. Die Folgejahre 2016 bis 2018 wurden jeweils ebenfalls um 3% hochindiziert.

b) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese beinhalten zum einen die Verwaltungskostenpauschale gem. § 12 der Satzung an die Stadt Winterberg, die Kosten für den Essenstransfer und Kontoführungsgebühren in Höhe von insgesamt 6.000 €, sowie 50.000,00 € für die Aufwendung der Unfall- und Haftpflichtversicherung.

ERGEBNISPLAN Jahr 2015
Kommune Gesamt: 485 Zweckverband Winterberg-Medebach

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	585.870,00	560.900	493.800	507.150	520.900	535.060
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.403,85	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.794,56	39.800	39.800	39.800	39.800	39.800
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	628.068,41	603.200	536.100	549.450	563.200	577.360
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-501.092,54	-546.100	-480.000	-493.350	-507.100	-521.260
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.918,53	-57.000	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-628.011,07	-603.100	-536.000	-549.350	-563.100	-577.260
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	57,34	100	100	100	100	100
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-57,34	-100	-100	-100	-100	-100
21 FINANZERGEBNIS	-57,34	-100	-100	-100	-100	-100
22 ERGEBNIS LAUFENDE VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0

FINANZPLAN Jahr 2015
Kommune Gesamt: 485 Zweckverband Winterberg-Medebach

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	585.870,00	560.900	493.800	507.150	520.900	535.060
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.403,85	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.656,67	39.800	39.800	39.800	39.800	39.800
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	626.930,52	603.200	536.100	549.450	563.200	577.360
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-500.177,39	-546.100	-480.000	-493.350	-507.100	-521.260
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-57,34	-100	-100	-100	-100	-100
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-90.216,69	-57.000	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-590.451,42	-603.200	-536.100	-549.450	-563.200	-577.360
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	36.479,10	0	0	0	0	0
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	36.479,10	0	0	0	0	0
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0
36 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	36.479,10	0	0	0	0	0
37 Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
38 LIQUIDE MITTEL	36.479,10	0	0	0	0	0

TEILERGEBNISPLAN Jahr 2015
Basis: 010101 Zweckverband Winterberg-Medebach

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	585.870,00	560.900	493.800	507.150	520.900	535.060
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.403,85	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.794,56	39.800	39.800	39.800	39.800	39.800
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	628.068,41	603.200	536.100	549.450	563.200	577.360
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-501.092,54	-546.100	-480.000	-493.350	-507.100	-521.260
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.918,53	-57.000	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-628.011,07	-603.100	-536.000	-549.350	-563.100	-577.260
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	57,34	100	100	100	100	100
19 Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-57,34	-100	-100	-100	-100	-100
21 FINANZERGEBNIS	-57,34	-100	-100	-100	-100	-100
22 ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	0,00	0	0	0	0	0
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0

TEILFINANZPLAN Jahr 2015
Basis: 010101 Zweckverband Winterberg-Medebach

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	585.870,00	560.900	493.800	507.150	520.900	535.060
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.403,85	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.656,67	39.800	39.800	39.800	39.800	39.800
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	626.930,52	603.200	536.100	549.450	563.200	577.360
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-500.177,39	-546.100	-480.000	-493.350	-507.100	-521.260
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-57,34	-100	-100	-100	-100	-100
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-90.216,69	-57.000	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-590.451,42	-603.200	-536.100	-549.450	-563.200	-577.360
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	36.479,10	0	0	0	0	0
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0	0	0	0	0
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	36.479,10	0	0	0	0	0
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0
36 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	36.479,10	0	0	0	0	0
37 Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
38 LIQUIDE MITTEL	36.479,10	0	0	0	0	0

Verbindlichkeitspiegel gemäß NKF/Nordrhein-Westfalen

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2013	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2015*	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR
	1	2	3
1. Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich/ZVK			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten			
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.704,03 €	-4.901,50 €	0,00 €
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8. Summe aller Verbindlichkeiten	4.704,03 €	-4.901,50 €	0,00 €

*vorläufiges Ergebnis; vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses 2014

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres 2015	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2015	2016	2017	2018
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
0	0	0	0	0
Summe:	0	0	0	0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Schlussbilanz des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach

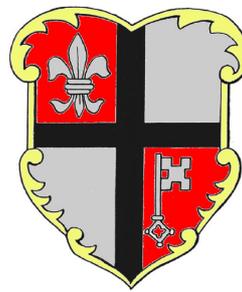
zum 31.12.2013

Aktiva				Passiva			
	€	€	€		€	€	€
	<u>Werte zum 01.01.2013</u>		<u>Werte zum 31.12.2013</u>		<u>Werte zum 01.01.2013</u>		<u>Werte zum 31.12.2013</u>
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00		0,00	0,00		
1.2 Sachanlagen				1.1 Allgemeine Rücklage	0,00		0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				1.2 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
1.2.1.1 Grünflächen	0,00		0,00	1.3 Jahresüberschuss / -fehlbetrag	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>
1.2.1.2 Ackerland	0,00		0,00	2. Sonderposten			
1.2.1.2 Wald, Forsten	0,00		0,00	2.1 für Zuwendungen	0,00		0,00
1.2.1.3 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>	2.2 für Beiträge	0,00		0,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				2.3 für den Gebührenaussgleich	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00		0,00	3. Rückstellungen			
1.2.2.2 Schulen	0,00		0,00	3.1 Pensionsrückstellungen	0,00		0,00
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00		0,00	3.2 Instandhaltungsrückstellungen	0,00		0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>	3.3 Sonstige Rückstellungen	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>
1.2.3 Infrastrukturvermögen				4. Verbindlichkeiten			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00		0,00	4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00		0,00	4.1.1 vom privaten Kreditmarkt	0,00		0,00
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00		0,00
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00		0,00	4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.911,77		4.704,03
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>	4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	4.4 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>32.896,16</u>	37.807,93	<u>69.583,00</u>
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	5. Passive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00				
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00				
1.3 Finanzanlagen							
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00				
1.3.2 Beteiligungen	0,00		0,00				
1.3.3 Sondervermögen	0,00		0,00				
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		0,00				
1.3.5 Ausleihungen							
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>				
2. Umlaufvermögen							
2.1 Vorräte							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00		0,00				
2.1.2 Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen							
2.2.1.1 Gebühren	0,00		0,00				
2.2.1.2 Beiträge	0,00		0,00				
2.2.1.3 Steuern	0,00		0,00				
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00		0,00				
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen							
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	0,00		0,00				
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00		0,00				
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00				
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		0,00				
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>				
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00				
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens							
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens							
2.4 Liquide Mittel		37.807,93	74.287,03				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00				
Bilanzsumme		37.807,93	74.287,03	Bilanzsumme		37.807,93	74.287,03

Jahresabschluss 2014
des Schulzweckverbandes
Gymnasium Winterberg-Medebach
für das Haushaltsjahr 2014



Stadt Winterberg



Stadt Medebach

Inhaltsübersicht

1. Ergebnisrechnung
2. Finanzrechnung
3. Teilergebnisrechnung Produkt 1 Schulzweckverband Winterberg-Medebach
4. Teilfinanzrechnung Produkt 1 Schulzweckverband Winterberg-Medebach
5. Schlussbilanz des Schulzweckverbandes Winterberg-Medebach zum 31.12.2014
6. Anhang zum Jahresabschluss des Schulzweckverbandes Winterberg-Medebach zum 31.12.2014 einschließlich Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel
7. Lagebericht zum Jahresabschluss des Schulzweckverbandes Winterberg-Medebach zum 31.12.2014

ERGEBNISRECHNUNG Jahr 2014

Kommune Gesamt: 485 Zweckverband Winterberg-Medebach

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	585.870,00	560.900,00	560.900,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.403,85	2.500,00	4.159,58	1.659,58
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.794,56	39.800,00	39.794,56	-5,44
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	628.068,41	603.200,00	604.854,14	1.654,14
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-501.092,54	-546.100,00	-467.697,10	78.402,90
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.918,53	-57.000,00	-137.100,13	-80.100,13
17 Ordentliche Aufwendungen	-628.011,07	-603.100,00	-604.797,23	-1.697,23
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	57,34	100,00	56,91	-43,09
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-57,34	-100,00	-56,91	43,09
21 FINANZERGEBNIS	-57,34	-100,00	-56,91	43,09
22 ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 JAHRESERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00

FINANZRECHNUNG Jahr 2014
Kommune Gesamt: 485 Zweckverband Winterberg-Medebach

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	585.870,00	560.900,00	560.900,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.403,85	2.500,00	3.637,38	1.137,38
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.656,67	39.800,00	39.794,56	-5,44
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	626.930,52	603.200,00	604.331,94	1.131,94
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-500.177,39	-546.100,00	-442.109,71	103.990,29
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-57,34	-100,00	0,00	100,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-90.216,69	-57.000,00	-117.440,84	-60.440,84
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-590.451,42	-603.200,00	-559.550,55	43.649,45
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	36.479,10	0,00	44.781,39	44.781,39
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	36.479,10	0,00	44.781,39	44.781,39
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	36.479,10	0,00	44.781,39	44.781,39
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
40 Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
41 LIQUIDE MITTEL	36.479,10	0,00	44.781,39	44.781,39

TEILERGEBNISRECHNUNG Jahr 2014
Basis: 010101 Zweckverband Winterberg-Medebach

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	585.870,00	560.900,00	560.900,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	2.403,85	2.500,00	4.159,58	1.659,58
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.794,56	39.800,00	39.794,56	-5,44
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	628.068,41	603.200,00	604.854,14	1.654,14
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-501.092,54	-546.100,00	-467.697,10	78.402,90
14 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.918,53	-57.000,00	-137.100,13	-80.100,13
17 Ordentliche Aufwendungen	-628.011,07	-603.100,00	-604.797,23	-1.697,23
18 ORDENTLICHES ERGEBNIS	57,34	100,00	56,91	-43,09
19 Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-57,34	-100,00	-56,91	43,09
21 FINANZERGEBNIS	-57,34	-100,00	-56,91	43,09
22 ERGEBNIS DER LAUFENDEN VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST.-BEZ	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Ert. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
29 ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00

TEILFINANZRECHNUNG Jahr 2014

Basis: 010101 Zweckverband Winterberg-Medebach

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2013	2014	2014	2014
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	585.870,00	560.900,00	560.900,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.403,85	2.500,00	3.637,38	1.137,38
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.656,67	39.800,00	39.794,56	-5,44
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	626.930,52	603.200,00	604.331,94	1.131,94
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-500.177,39	-546.100,00	-442.109,71	103.990,29
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-57,34	-100,00	0,00	100,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-90.216,69	-57.000,00	-117.440,84	-60.440,84
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-590.451,42	-603.200,00	-559.550,55	43.649,45
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	36.479,10	0,00	44.781,39	44.781,39
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	36.479,10	0,00	44.781,39	44.781,39

Schlussbilanz des Schulzweckverbandes Gymnasium Winterberg-Medebach

zum 31.12.2014

Aktiva				Passiva			
	€	€	€		€	€	€
	<u>Werte zum 01.01.2014</u>	<u>Werte zum 31.12.2014</u>	<u>Werte zum 31.12.2014</u>		<u>Werte zum 01.01.2014</u>	<u>Werte zum 31.12.2014</u>	<u>Werte zum 31.12.2014</u>
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	1.1 Allgemeine Rücklage	0,00		0,00
1.2 Sachanlagen				1.2 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				1.3 Jahresüberschuss / -fehlbetrag	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>
1.2.1.1 Grünflächen	0,00		0,00	2. Sonderposten			
1.2.1.2 Ackerland	0,00		0,00	2.1 für Zuwendungen	0,00		0,00
1.2.1.2 Wald, Forsten	0,00		0,00	2.2 für Beiträge	0,00		0,00
1.2.1.3 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>	2.3 für den Gebührenaussgleich	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				3. Rückstellungen			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00		0,00	3.1 Pensionsrückstellungen	0,00		0,00
1.2.2.2 Schulen	0,00		0,00	3.2 Instandhaltungsrückstellungen	0,00		0,00
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00		0,00	3.3 Sonstige Rückstellungen	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>	4. Verbindlichkeiten			
1.2.3 Infrastrukturvermögen				4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00		0,00	4.1.1 vom privaten Kreditmarkt	0,00		0,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00		0,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00		0,00
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00	4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.704,03		39.135,40
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00		0,00	4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>	4.4 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>69.583,00</u>	74.287,03	<u>89.524,22</u>
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00		0,00	5. Passive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00		0,00				
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		0,00				
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00		0,00				
1.3 Finanzanlagen							
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00				
1.3.2 Beteiligungen	0,00		0,00				
1.3.3 Sondervermögen	0,00		0,00				
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		0,00				
1.3.5 Ausleihungen							
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>				
2. Umlaufvermögen							
2.1 Vorräte							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00		0,00				
2.1.2 Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen							
2.2.1.1 Gebühren	0,00		0,00				
2.2.1.2 Beiträge	0,00		0,00				
2.2.1.3 Steuern	0,00		0,00				
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00		0,00				
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen							
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	0,00		9.591,20				
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00		0,00				
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00				
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		0,00				
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>				
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0,00				
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens							
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens							
2.4 Liquide Mittel		74.287,03	119.068,42				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00				
Bilanzsumme		74.287,03	128.659,62	Bilanzsumme		74.287,03	128.659,62

I. Einleitung

Die Städte Winterberg und Medebach haben ab dem Schuljahr 2008/2009 einen gemeinsamen Schulzweckverband gegründet, der Träger des Gymnasiums mit dem Hauptstandort Winterberg und einem Teilstandort Medebach ist.

Rechtsgrundlage für die Gründung eines Zweckverbandes ist das Gesetz über Kommunalgemeinschaftsarbeit (GKG). Nach § 7 GKG werden die Rechtsverhältnisse eines Zweckverbandes im Rahmen dieses Gesetzes durch eine Zweckverbandssatzung geregelt. Die Räte der beiden Städte haben die von den beiden Verwaltungen der beiden Städte Winterberg und Medebach gemeinsam erarbeitete Zweckverbandssatzung am 13.12.2007 in Winterberg und am 14.12.2007 in Medebach jeweils einstimmig beschlossen. Am 30.03.2011 wurde durch die Verbandsversammlung die erste Satzungsänderung einstimmig beschlossen.

Gem. § 13 Abs. 1 dieser Satzung finden für die Haushaltswirtschaft des Zweckverbandes die Vorschriften für die Gemeinden sinngemäß Anwendung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Auslegung der Haushaltssatzung und des Jahresabschlusses sowie über die örtliche Rechnungsprüfung und den Gesamtabschluss. Der Haushalt des Zweckverbandes 2011 ist somit nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagement aufgestellt und ausgeführt worden. Gleiches gilt für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2014.

Gemäß § 95 Absatz 1 GO NRW hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen. Der Jahresabschluss und Lagebericht des Schulzweckverbandes sind in analoger Anwendung der für die Gemeinde geltenden Vorschriften aufgestellt worden.

Nach § 8 Abs. 1 Ziffer d) der Zweckverbandssatzung beschließt die Zweckverbandsversammlung über die Feststellung der Jahresrechnung. Zusätzlich wird die Entlastung der Verbandsvorsteherin erteilt. Hinsichtlich der Prüfung des Jahresabschlusses wurde in der Zweckverbandsversammlung am 17.11.2010 einstimmig beschlossen, die Jahresabschlüsse des Schulzweckverbandes ab dem Haushaltsjahr 2010 immer durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt zu prüfen, die nicht den Verbandsvorsteher stellt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 ist somit durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Medebach zu prüfen.

II. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die Bewertung des im Jahresabschluss auszuweisenden Vermögens und der Schulden wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und die Schulden wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet. Im Haushaltsjahr entstandene Aufwendungen und Erträge wurden unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung im Jahresabschluss berücksichtigt.

Forderungen wurden mit ihrem Nennbetrag bewertet. Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Wert berücksichtigt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan und die erforderlichen Unterlagen für das Haushaltsjahr 2014 enthielten die Festsetzungen für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014.

1. Schlussbilanz zum 31.12.2014

Aktivseite der Bilanz

Auf der Aktivseite der Schlussbilanz zum 31.12.2014 werden Forderungen aus dem privaten Bereich mit 9.591,20 € ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um noch offene Forderungen gegenüber Eltern, die einen Eigenanteil zur Fahrkarte für ihr Kind zu leisten haben sowie um eine Gutschrift der RLG. Die Forderungen wurden erst im Jahr 2015 beglichen.

Zum 31.12.2014 wies das Girokonto einen positiven Bankbestand aus. Die liquiden Mittel von 119.068,42 € sind dementsprechend auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen.

Passivseite der Bilanz

Auf der Passivseite verbleiben zum 31.12.2014 offene Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Höhe von 39.135,40 €. Dieser Betrag stellt u.a. offene Rechnungen für die Schülerbeförderung aus 2014 dar, die erst Anfang 2015 beglichen wurden.

Weiterhin werden auf der Passivseite sonstige Verbindlichkeiten zum 31.12.2013 mit 89.524,22 € ausgewiesen. Dieser Betrag stellt das Jahresergebnis 2014 dar (Überschuss), welches als Verbindlichkeit gegenüber den beiden Städten eingebucht wurde und in 2015 – nach der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 – an die beiden Städte ausgezahlt wird.

IV. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen sind ausreichend auf das Haushaltsjahr abgegrenzt worden. Einzelheiten können den Ausführungen im Lagebericht zum 31.12.2014 entnommen werden.

V. Sonstige Angaben

-keine-

Winterberg, 28.08.2015



Rabea Kappen
Verbandsvorsteherin

Anlagen

Anlage 1: Forderungsspiegel
Anlage 2: Verbindlichkeitspiegel

Auf die Darstellung des Anlagevermögens wird aufgrund des Mangels an Anlagevermögen verzichtet.

Forderungsspiegel zum 31.12.2014

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		*)			
	€	€	€	€	€
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	- €	- €			- €
1.1 Gebühren	- €	- €			- €
1.2 Beiträge	- €	- €			- €
1.3 Steuern	- €	- €			- €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	- €	- €			- €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	- €	- €			- €
2. Privatrechtliche Forderungen	9.591,20 €	9.591,20 €			- €
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	9.591,20 €	9.591,20 €			- €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich		- €			- €
2.3 gegen verbundene Unternehmen	- €	- €			- €
2.4 gegen Beteiligungen	- €	- €			- €
2.5 gegen Sondervermögen	- €	- €			- €
Summe aller Forderungen	9.591,20 €	9.591,20 €			- €

*) gestundete Forderungen bzw. Ratenzahlungsvereinbarungen werden trotzdem mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr gewertet

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2014

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	- €	- €	- €	- €	- €
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	- €	- €	- €	- €	- €
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich	- €	- €	- €	- €	- €
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land					
2.4.3 von Gemeinden (GV)					
2.4.4 von Zweckverbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
2.5 vom privaten Kreditmarkt	- €	- €	- €	- €	- €
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten					
2.5.2 von übrigen Kreditgebern					
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	- €	- €	- €	- €	- €
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt					
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen	- €	- €	- €	- €	- €
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.135,40 €	39.135,40 €	- €	- €	4.704,03 €
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	- €	- €	- €	- €	- €
7. Sonstige Verbindl.	89.524,22 €	89.524,22 €	- €	- €	69.583,00 €
8. Summe aller Verbindlichkeiten	128.659,62 €	128.659,62 €	- €	- €	74.287,03 €
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten z.B. Bürgschaften u.a.	0,00				0,00 €

1. Gesetzliche Grundlage

Gem. § 13 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung finden für die Haushaltswirtschaft des Zweckverbandes die Vorschriften für die Gemeinden sinngemäß Anwendung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Auslegung der Haushaltssatzung und des Jahresabschluss sowie über die örtliche Rechnungsprüfung und den Gesamtabschluss.

Die Aufstellung des jährlichen Lageberichts ergibt sich aus der analogen Anwendung des § 95 Absatz 1 GO NRW. Der Lagebericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 vermittelt einen zusammenfassenden Überblick über die Finanzsituation des Schulzweckverbandes zum Schluss des Haushaltsjahres 2014, die grundlegenden Aussagen zum Haushalt 2015 und die sich seitdem ergebenden wesentlichen Vorgänge mit besonderer Bedeutung für die Finanzlage des Schulzweckverbandes.

2. Situation zum Jahresabschluss 2014

2.1 Gesamtergebnisrechnung

Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem Jahresüberschuss von 89.524,22 € ab, der im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten als sonstige Verbindlichkeit gegenüber den beiden Verbandsmitgliedern eingebucht wurde.

Der Überschuss von 89.524,22 € wird nach Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2014 (voraussichtlich im November 2015) an die beiden Verbandsmitglieder ausgeschüttet.

Auf der Ertragsseite wurden die Planzahlen für die Verbandsumlage und die Zuwendungen aus dem Programm „Geld oder Stelle“ vollständig erreicht. Hinzu kommen die Erträge aus Elternbeiträgen in Höhe von 4.159,58 €, die mit 2.500,00 € veranschlagt waren.

Auf der Aufwandsseite kam es in folgenden Bereichen zur Minderaufwendungen:

Die geringeren Aufwendungen resultieren insbesondere aus folgenden Positionen:

- Schülerbeförderung - 78.402,90 €
- Unfallversicherung - 9.712,34 €

Die Aufwendungen für den allgemeinen Geschäftsaufwand (Kontoführungsgebühren und Kosten für den Essenstransport zum Gymnasium) um 345,16 € höher als erwartet.

2.2 Gesamtfinanzrechnung

Der Saldo der Finanzrechnung beläuft sich im Haushaltsjahr 2014 auf 44.781,39 €.

Die Abweichungsgründe zur Erklärung der Differenz in Höhe von 44.781,39 € sind größtenteils auf die gleichen Sachverhalte wie in der Ergebnisrechnung zurückzuführen.

2.3 Schlussbilanz 2014

Die Schlussbilanz des Schulzweckverbandes zum 31.12.2014 lautet in zusammengefasster Form wie folgt:

**Lagebericht zum Jahresabschluss des Schulzweckverbandes Winterberg-Medebach
zum 31.12.2014**

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen	0,00 €	Eigenkapital	0,00 €
Umlaufvermögen	9.591,20 €	<i>Jahresergebnis</i>	0,00 €
- Forderungen	9.591,20 €	Rückstellungen	0,00 €
Liquide Mittel	119.068,42 €	Verbindlichkeiten	128.659,62 €
		-VaLL	39.135,40€
		-Sonstige Verb.	89.524,22 €
Bilanzsumme	128.659,62 €	Bilanzsumme	128.659,62 €

Die einzelnen in der Schlussbilanz aufgeführten Positionen werden im Anhang zur Bilanz erläutert.

2.4. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

3. Haushaltssituation 2015

In der Sitzung der Zweckverbandsversammlung am 22.04.2015 wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2015 beschlossen.

Winterberg, 28.08.2015



Rabea Kappen
Verbandsvorsteherin



**Haushaltsplan
für das
Haushaltsjahr 2016**

Inhaltsübersicht

	<u>Seite:</u>
Titelblatt	1
Inhaltsübersicht	2
Haushaltssatzung	3
Vorbericht	5
Gesamtergebnisplan	8
Gesamtfinanzplan	9
Teilergebnisplan	10
Teilfinanzplan A	11
Teilfinanzplan B	12
(letzte geprüfte) Bilanz des Wasserverbandes Nuhne zum 31.12.2012	13
(letzte geprüfte) Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 2012	14
(letzter geprüfter) Anlagenspiegel (Vermögensübersicht) zum 31.12.2012	15

Haushaltssatzung des Wasserverbandes Nuhne für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des § 2 des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) im Lande Nordrhein-Westfalen (NRW AGWVG) vom 07.03.1995 (GV. NRW. S. 248) in der zzt. geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nuhne mit Beschluss vom 14.12.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Wasserverbandes voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	30.500 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	7.385 €
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	30.500 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	7.285 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	0 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	0 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

Der Entwurf der Haushaltssatzung des Wasserverbandes Nuhne für das Haushaltsjahr 2016 wurde gem. § 2 NRW AGWVG i.V.m. § 14 der Satzung des Wasserverbandes Nuhne

aufgestellt:

Hallenberg, 01.12.2015



Mettken

Kämmerer der Stadt Hallenberg

bestätigt:

Hallenberg, 01.12.2015



Mörchen

Verbandsvorsteher

Vorbericht

Der Wasserverband Nuhne finanziert seine Aufgaben, die Unterhaltung und Erhaltung der Durchgängigkeit der Fließgewässer in seinem Verbandsgebiet, dem Einzugsgebiet der Nuhne und Ihrer Nebenflüsse, im Wesentlichen über Beiträge.

- A-Beiträge,
der sog. Erschwerer (im Wesentlichen Wasserkraftanlagenbetreiber und die Kläranlagenbetreiber)
- B-Beiträge
der Anlieger, sprich der Städte und Gemeinden, die für die Unterhaltung der Fließgewässer im Verbandsgebiet zuständig sind.

Die A-Beiträge belaufen sich jährlich auf 2.714,86 €,

die B-Beiträge belaufen sich jährlich auf 7.858,54 €.

Somit steht dem Wasserverband Nuhne jährlich eine Summe von 10.573,40€ zur Wahrnehmung seiner Aufgaben zur Verfügung.

Des Weiteren ist der Verband bemüht, Ökopunkte für Ausgleichs – und Ersatzmaßnahmen nach BauGB zu verkaufen.

Ökopunkte erhält der Verband durch die Bewertung seines 20%igen Eigenanteils bei den Gewässer-Renaturierungsmaßnahmen nach einem Anerkennungs- und Bewertungsverfahren durch den Hochsauerlandkreis. Dazu müssen die Verwendungsnachweise über die abgeschlossenen Renaturierungsmaßnahmen von der Bezirksregierung Arnsberg geprüft und abgeschlossen sein und der dann berechnete Eigenanteil wird vom Hochsauerlandkreis in Ökopunkte umgerechnet und anerkannt.

Gegenwärtig befinden sich Ökopunkte im Wert von ca. 100.000 € im Anerkennungsverfahren. In den nächsten Jahren plant der Wasserverband, Ökopunkte an den Landesbetrieb Straßen NRW und an die Stadt Hallenberg zu verkaufen.

Insgesamt sieht der Haushaltsplan 2016 Erträge in Höhe von 30.500 € vor.

Die wesentlichen Aufwendungen sind durch die Beauftragung von Unternehmern zur Beseitigung von Treibholz, umgestürzten Bäumen, die den Abfluss behindern, Uferabbrissen und Anlandungen in den Ortslagen, im Gewässerbett, die die Durchgängigkeit der Fließgewässer beeinflussen und eventuell eine Hochwassergefahr begründen könnten, zu leisten.

Hier sind im vorliegenden Haushaltsplan Mittel in Höhe von 5000 € eingesetzt. Da keine größeren Renaturierungsmaßnahmen geplant sind, ist dies der größte Aufwandsposten.

Ansonsten bilden die wesentlichen Aufwandsposten

- die Haftpflichtversicherung für die Bediensteten (Verbandsvorsteher, stellv. Verbandsvorsteher, den Geschäftsführer) sowie die fälligen Grundbesitzabgaben mit veranschlagten Mitteln von zusammen 800 €,
- der Verwaltungskostenzuschuss an die Stadt Hallenberg in Höhe von 5% der Einnahmen aus den A – und B – Beiträgen mit 530 € sowie ein Pauschalbetrag von 100 €,
- die Aufwandsentschädigung für den Verbandsvorsteher von 105 €,
- eine Pauschale für die Geräteunterhaltung von 200 €,
- Pauschalen für Reisekosten, Gewässerschau und Sonstiges von 450 € sowie
- Abschreibungen auf Sachanlagen über 100 €.

In 2016 und in den beiden Folgejahren sind bisher keine größeren Renaturierungsmaßnahmen geplant. Der Verband hat jedoch beim Klimaschutzministerium einen Antrag gestellt, die Wasserkraftanlagen im Verbandsgebiet im Sinne der EU–Wasserrahmenrichtlinie zukunftsfähig zu gestalten.

Die Antwort des Ministeriums hierauf steht noch aus. Wenn diesem Antrag stattgegeben wird, müssten die Ansätze entsprechend angehoben werden.

Insgesamt sieht der Haushaltsplan 2016 Aufwendungen in Höhe von 7.385 € vor.

Hieraus ergibt sich für das Haushaltsjahr 2016 ein geplanter Überschuss von 23.115 €.

Die mittelfristige Finanzplanung des Wasserverbands Nuhne ergibt sich aus den nachfolgenden Anlagen zum Haushaltsplan 2016.

ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2016

Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	236.754,65	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	10.573,40	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	247.328,05	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-168.924,72	-5.830	-5.880	-5.880	-5.880	-5.880
14 Bilanzielle Abschreibungen	-11,11	-100	-100	-100	-100	-100
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.013,92	-1.405	-1.405	-1.405	-1.405	-1.405
17 Ordentliche Aufwendungen	-169.949,75	-7.335	-7.385	-7.385	-7.385	-7.385
18 ERGEBNIS D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	77.378,30	23.165	23.115	23.115	23.115	23.115
19 Finanzerträge	3,22	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	-10.000	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	3,22	-10.000	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	77.381,52	13.165	23.115	23.115	23.115	23.115
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 JAHRESERGEBNIS	77.381,52	13.165	23.115	23.115	23.115	23.115
Nachrichtlich; Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage	0,00	0	0	0	0	0
27 Verrechnete Erträge Verm.-Gegenstände	0,00	0	0	0	0	0
28 Verrechnete Erträge Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
29 Verrechnete Aufw. Verm.-Gegenstände	0,00	0	0	0	0	0
30 Verrechnete Aufw. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31 VERRECHNUNGSSALDO	0,00	0	0	0	0	0

FINANZPLAN Jahr 2016

Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	213.496,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	10.573,40	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	3,22	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	224.072,62	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-130.605,38	-5.830	-5.880	-5.880	-5.880	-5.880
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-70.665,49	-10.000	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-1.106,26	-1.405	-1.405	-1.405	-1.405	-1.405
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-202.377,13	-17.235	-7.285	-7.285	-7.285	-7.285
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	21.695,49	13.265	23.215	23.215	23.215	23.215
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	0,00	-15.700	0	0	0	0
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	0,00	-15.700	0	0	0	0
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-2.531,51	0	0	0	0	0
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-19.160,76	0	0	0	0	0
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	-21.692,27	0	0	0	0	0
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-21.692,27	-15.700	0	0	0	0
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	3,22	-2.435	23.215	23.215	23.215	23.215
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
35 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0
36 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0
37 Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.609,61	0	0	0	0	0
38 LIQUIDE MITTEL	3.612,83	-2.435	23.215	23.215	23.215	23.215

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2016

Produkt: 010101 Wasserverband Nuhne

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7
PLAN / -RECHNUNG						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	296.754,65	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	10.573,40	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	247.328,05	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-168.924,72	-5.830	-5.880	-5.880	-5.880	-5.880
14 Bilanzierfe Abschreibungen	-11,11	-100	-100	-100	-100	-100
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.013,92	-1.405	-1.405	-1.405	-1.405	-1.405
17 Ordentliche Aufwendungen	-169.949,75	-7.335	-7.385	-7.385	-7.385	-7.385
18 ERGEBNIS D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	77.378,30	23.165	23.115	23.115	23.115	23.115
19 Finanzerträge	3,22	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	-10.000	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	3,22	-10.000	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	77.381,52	13.165	23.115	23.115	23.115	23.115
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST.-BEZ.	77.381,52	13.165	23.115	23.115	23.115	23.115
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	77.381,52	13.165	23.115	23.115	23.115	23.115

TEILFINANZPLAN A Jahr 2016
Produkt: 010101 Wasserverband Nuhne

	Ergebnis Jahres- abschluss	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Mittelfristige Finanzplanung		
	2014	2015	2016		2017	2018	2019
Laufende Verwaltungstätigkeit							
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	213.496,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	10.573,40	10.500,00	10.500,00	0,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	3,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	224.072,62	30.500,00	30.500,00	0,00	30.500,00	30.500,00	30.500,00
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-130.605,38	-5.830,00	-5.880,00	0,00	-5.880,00	-5.880,00	-5.880,00
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-70.665,49	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-1.106,26	-1.405,00	-1.405,00	0,00	-1.405,00	-1.405,00	-1.405,00
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-202.377,13	-17.235,00	-7.285,00	0,00	-7.285,00	-7.285,00	-7.285,00
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	21.695,49	13.265,00	23.215,00	0,00	23.215,00	23.215,00	23.215,00
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	-15.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Summe (investive Einzahlungen)	0,00	-15.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-2.531,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 für Baumaßnahmen	-19.160,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe (investive Auszahlungen)	-21.692,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-21.692,27	-15.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

.....

.....

TEIL-FINANZPLAN B Jahr 2016
Investitionen: I010101 Wasserverband Nuhne (InvM)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis Jahres- abschluss	Haushaltsansatz ¹		Verpflich- tungs- ermäch- tigungen ¹	Mittelfristige Finanzplanung ¹			Gesamt- ausgabe- bedarf ¹	bisher bereit- gestellt ¹
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		

I01010101 - Renaturierung Öffe (InvM)

Einzahlungen a. Investitionszuwendungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. f. d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. Erw. Vermögensgeg. oberh. 410 €	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.180,76	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-19,2	-19,2
SALDO (Einzahlung./Auszahlungen)	-19.180,76	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-19,2	-19,2
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
SALDO (Einzahlungen./Auszahlungen)	0,00	0,0	0,0						

I01010102 - Bestand/An-/Verkauf Grundstücke (InvM)

Einzahlungen a. Investitionszuwendungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. f. d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	-2.531,51	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,5	-2,5
Ausz. Erw. Vermögensgeg. oberh. 410 €	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
SALDO (Einzahlung./Auszahlungen)	-2.531,51	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,5	-2,5
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
SALDO (Einzahlungen./Auszahlungen)	0,00	0,0	0,0						

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis Jahres- abschluss	Haushaltsansatz ¹		Verpflich- tungs- ermäch- tigungen ¹	Mittelfristige Finanzplanung ¹			Gesamt- ausgabe- bedarf ¹	bisher bereit- gestellt ¹
	2014	2015	2016		2017	2018	2019		

Einzahlungen a. Investitionszuwendungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. f. d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausz. Erw. Vermögensgeg. oberh. 410 €	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
SALDO (Einzahlung./Auszahlungen)	0,00	0,0							
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
SALDO (Einzahlungen./Auszahlungen)	0,00	0,0							

¹ Angaben in 1000 €

Wasserverband "Nuhne", Hallenberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
Aktivseite		
1. Anlagevermögen		
1.1 Sachanlagen		
1.1.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.1.1.1 Grünflächen	90.680,84	68.029,67
1.1.2 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	725,00
1.1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	286,00	372,00
1.1.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	102.432,76	47.454,21
	193.399,60	116.580,88
2. Umlaufvermögen		
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.1.1 Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00
2.1.1.1 gegenüber dem privaten Bereich	260.141,25	102.717,08
2.1.1.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich		102.717,08
2.2 liquide Mittel	3.609,61	3.595,80
	263.750,86	106.312,88
	457.150,46	222.893,76
Passivseite		
	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
1. Eigenkapital		
1.1 Allgemeine Rücklage	62.470,68	62.470,68
1.2 Ausgleichsrücklage	3.524,47	3.524,47
1.3 Vortrag Jahresergebnis 2009	-7.374,84	-7.374,84
1.4 Vortrag Jahresergebnis 2010	2.756,79	2.756,79
1.5 Vortrag Jahresergebnis 2011	4.577,06	0,00
1.6 Jahresüberschuss	4.363,78	4.577,06
	70.317,94	65.954,16
2. Sonderposten		
2.1 für Zuwendungen		
2.1.1 vom Land	72.544,68	54.423,74
2.1.2 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	93,00	121,00
	72.637,68	54.544,74
3. Rückstellungen		
3.1 Sonstige Rückstellungen	4.200,00	3.200,00
4. Verbindlichkeiten		
4.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	6.376,18	3.014,75
4.2 Erhaltene Anzahlungen	189.535,32	82.866,28
4.3 Sonstige Verbindlichkeiten	52,20	0,00
	195.965,70	85.881,01
5. Passive Rechnungsabgrenzung		
	114.029,14	13.313,85
	457.150,46	222.893,76

Hallenberg, 2. Juli 2014

gez. Mörchen
Verbandsvorsteher

ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2012

Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2011	2012	2012	2012
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28,00	292.000,00	6.522,71	-225.477,29
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	10.573,40	10.500,00	10.573,40	73,40
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	60.000,00	0,00	-60.000,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	3.649,80	0,00	380,00	380,00
8 Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	14.251,20	302.500,00	17.476,11	-285.023,89
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.759,95	-296.230,00	-9.791,89	286.438,11
14 Bilanzielle Abschreibungen	-3.736,80	0,00	-811,00	-811,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.760,52	-3.905,00	-1.523,25	2.381,75
17 Ordentliche Aufwendungen	-8.257,27	-300.135,00	-12.126,14	288.008,86
18 ERGEBNIS D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	5.993,93	2.365,00	5.349,97	2.984,97
19 Finanzerträge	33,13	0,00	13,81	13,81
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-1.450,00	-100,00	-1.000,00	-900,00
21 FINANZERGEBNIS	-1.416,87	-100,00	-986,19	-886,19
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	4.577,06	2.265,00	4.363,78	2.098,78
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 JAHRESERGEBNIS	4.577,06	2.265,00	4.363,78	2.098,78
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Verrechnete Erträge Verm.-Gegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Verrechnete Erträge Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Verrechnete Aufw. Verm.-Gegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Verrechnete Aufw. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31 VERRECHNUNGSSALDO	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2012 (Anlage zum Anhang)
Wasserverband "NUHNE"

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 1.1. des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 1.1. des Haushaltsjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. Sachanlagen												
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.1.1 Grünflächen	68.029,67	22.651,17	0,00	0,00	90.680,84	0,00	0,00	0,00	0,00	90.680,84	68.029,67	
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	68.029,67	22.651,17	0,00	0,00	90.680,84	0,00	0,00	0,00	0,00	90.680,84	68.029,67	
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte												
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3 Infrastrukturvermögen												
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.5 Sonst. Bauten d. Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.450,00	0,00	1.450,00	0,00	0,00	725,00	0,00	0,00	0,00	0,00	725,00	
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	701,10	0,00	0,00	0,00	701,10	329,10	86,00	0,00	415,10	286,00	372,00	
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	47.454,21	54.978,55	0,00	0,00	102.432,76	0,00	0,00	0,00	102.432,76	102.432,76	47.454,21	
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.694,98	77.629,72	1.450,00	0,00	193.814,70	1.054,10	86,00	0,00	1.140,10	193.399,60	116.560,88	
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau												
Summe der Sachanlagen												
3. Finanzanlagen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe des Anlagevermögens	117.694,98	77.629,72	1.450,00	0,00	193.814,70	1.054,10	86,00	0,00	1.140,10	193.399,60	116.560,88	

Jahresabschluss
2012
des
Wasserverbandes
„Nuhne“

Wasserverband "Nuhne", Hallenberg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

	31.12.2012		31.12.2011	
	€	€	€	€
Aktivseite				
1. Anlagevermögen				
1.1 Sachanlagen				
1.1.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.1.1.1 Grünflächen	90.680,84		68.029,67	
1.1.2 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00		725,00	
1.1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	286,00		372,00	
1.1.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	102.432,76		47.454,21	
		193.399,60		116.580,88
2. Umlaufvermögen				
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.1.1 Privatrechtliche Forderungen				
2.1.1.1 gegenüber dem privaten Bereich	0,00		0,00	
2.1.1.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	260.141,25		102.717,08	
		260.141,25		102.717,08
2.2 liquide Mittel	3.609,61		3.595,80	
		263.750,86		106.312,88
				457.150,46
				222.893,76
Passivseite				
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage	62.470,68		62.470,68	
1.2 Ausgleichsrücklage	3.524,47		3.524,47	
1.3 Vortrag Jahresergebnis 2009	-7.374,84		-7.374,84	
1.4 Vortrag Jahresergebnis 2010	2.756,79		2.756,79	
1.5 Vortrag Jahresergebnis 2011	4.577,06		0,00	
1.6 Jahresüberschuss	4.363,78		4.577,06	
		70.317,94		65.954,16
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen				
2.1.1 vom Land	72.544,68		54.423,74	
2.1.2 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	93,00		121,00	
		72.637,68		54.544,74
3. Rückstellungen				
3.1 Sonstige Rückstellungen		4.200,00		3.200,00
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	6.378,18		3.014,75	
4.2 Erhaltene Anzahlungen	189.535,32		82.866,26	
4.3 Sonstige Verbindlichkeiten	52,20		0,00	
		195.965,70		85.881,01
5. Passive Rechnungsabgrenzung				
		114.029,14		13.313,85
				457.150,46
				222.893,76

Hallenberg, 2. Juli 2014


Mörschen
Verbandsvorsteher

ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2012

Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2011	2012	2012	2012
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28,00	232.000,00	6.522,71	-225.477,29
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	10.573,40	10.500,00	10.573,40	73,40
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	60.000,00	0,00	-60.000,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	3.649,80	0,00	380,00	380,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	14.251,20	302.500,00	17.476,11	-285.023,89
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.632,95	-295.700,00	-9.791,89	285.908,11
14 Bilanzielle Abschreibungen	-87,00	0,00	-86,00	-86,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.537,32	-4.435,00	-2.248,25	2.186,75
17 Ordentliche Aufwendungen	-8.257,27	-300.135,00	-12.126,14	288.008,86
18 ERGEBNIS D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	5.993,93	2.365,00	5.349,97	2.984,97
19 Finanzerträge	33,13	0,00	13,81	13,81
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-1.450,00	-100,00	-1.000,00	-900,00
21 FINANZERGEBNIS	-1.416,87	-100,00	-986,19	-886,19
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	4.577,06	2.265,00	4.363,78	2.098,78
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 JAHRESERGEBNIS	4.577,06	2.265,00	4.363,78	2.098,78

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2012**Produkt: 010101 Wasserverband Nuhne**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2011	2012	2012	2012
1	2	3	4	5
PLAN / -RECHNUNG				
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28,00	232.000,00	6.522,71	-225.477,29
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	10.573,40	10.500,00	10.573,40	73,40
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	60.000,00	0,00	-60.000,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	3.649,80	0,00	380,00	380,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	14.251,20	302.500,00	17.476,11	-285.023,89
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.759,95	-296.230,00	-9.791,89	286.438,11
14 Bilanzielle Abschreibungen	-87,00	0,00	-86,00	-86,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.760,52	-3.905,00	-1.523,25	2.381,75
17 Ordentliche Aufwendungen	-4.607,47	-300.135,00	-11.401,14	288.733,86
18 ERGEBNIS D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	9.643,73	2.365,00	6.074,97	3.709,97
19 Finanzerträge	33,13	0,00	13,81	13,81
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-1.450,00	-100,00	-1.000,00	-900,00
21 FINANZERGEBNIS	-1.416,87	-100,00	-986,19	-886,19
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	8.226,86	2.265,00	5.088,78	2.823,78
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST.-BEZ.	8.226,86	2.265,00	5.088,78	2.823,78
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00
29 ERGEBNIS	8.226,86	2.265,00	5.088,78	2.823,78

FINANZRECHNUNG Jahr 2012
Kommune Gesamt: 521 Wasserverband Nuhne

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2011	2012	2012	2012
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.377,40	232.000,00	107.210,00	-124.790,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	10.573,40	10.500,00	10.573,40	73,40
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	60.000,00	0,00	-60.000,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	33,13	0,00	124.803,81	124.803,81
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.983,93	302.500,00	242.587,21	-59.912,79
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.657,95	-295.700,00	-9.763,31	285.936,69
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	10.302,47	-100,00	-157.424,17	-157.324,17
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-2.416,19	-4.435,00	-1.411,05	3.023,95
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.228,33	-300.235,00	-168.598,53	131.636,47
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	20.212,26	2.265,00	73.988,68	71.723,68
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	67.290,00	0,00	0,00	0,00
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	3.649,80	150,00	380,00	230,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	70.939,80	150,00	380,00	230,00
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-71.679,47	-13.000,00	-19.335,20	-6.335,20
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-44.439,46	0,00	-55.019,67	-55.019,67
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	-116.118,93	-13.000,00	-74.354,87	-61.354,87
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-45.179,13	-12.850,00	-73.974,87	-61.124,87
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	-24.966,87	-10.585,00	13,81	10.598,81
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	-24.966,87	-10.585,00	13,81	10.598,81
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	28.562,67	3.595,80	3.595,80	0,00
41 LIQUIDE MITTEL	3.595,80	-6.989,20	3.609,61	10.598,81

TEILFINANZRECHNUNG A Jahr 2012

Produkt: 010101 Wasserverband Nuhne

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2011	2012	2012	2012
1	2	3	4	5
Laufende Verwaltungstätigkeit				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.377,40	232.000,00	107.210,00	-124.790,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	10.573,40	10.500,00	10.573,40	73,40
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	60.000,00	0,00	-60.000,00
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	33,13	0,00	124.803,81	124.803,81
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.983,93	302.500,00	242.587,21	-59.912,79
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-6.313,62	-296.230,00	-9.763,31	286.466,69
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	10.302,47	-100,00	-157.424,17	-157.324,17
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-1.760,52	-3.905,00	-1.411,05	2.493,95
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.228,33	-300.235,00	-168.598,53	131.636,47
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	20.212,26	2.265,00	73.988,68	71.723,68
Investitionstätigkeit				
Einzahlungen				
1 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	67.290,00	0,00	0,00	0,00
2 aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.649,80	150,00	380,00	230,00
3 aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6 SUMME (Investive Einzahlungen)	70.939,80	150,00	380,00	230,00
Auszahlungen				
7 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-71.679,47	-13.000,00	-19.335,20	-6.335,20
8 für Baumaßnahmen	-44.439,46	0,00	-55.019,67	-55.019,67
9 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 für den Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Summe: (Invest. Auszahlungen)	-116.118,93	-13.000,00	-74.354,87	-61.354,87
14 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-45.179,13	-12.850,00	-73.974,87	-61.124,87
Einzahlungen ./ Auszahlungen				

TEIL-FINANZRECHNUNG B Jahr 2012**Investitionen: I010101 Wasserverband Nuhne (InvM)**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2011	2012	2012	2012
1	2	3	4	5
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen				
Maßnahme:				
Einzahlungen a. Investitionszuwendungen				
I01010101 Renaturierung Öfje (InvM)	67.290,00	0,00	0,00	0,00
Ausz. f. d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden				
I01010100 Wasserverband Nuhne (InvM unterhalb Wertgrenze)	0,00	0,00	-8.933,67	-8.933,67
I01010102 Bestand/An-/Verkauf Grundstücke (InvM)	-71.679,47	-13.000,00	-10.401,53	2.598,47
Auszahlungen für Baumaßnahmen				
I01010101 Renaturierung Öfje (InvM)	-44.439,46	0,00	-55.019,67	-55.019,67
SALDO (Einzahlung./Auszahlungen)	-48.828,93	-13.000,00	-74.354,87	-61.354,87
Weitere Maßnahmen: (Gliederung wie oben)				
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen				
Summe der investiven Einzahlungen				
I01010100 Wasserverband Nuhne (InvM unterhalb Wertgrenze)	0,00	150,00	380,00	230,00
I01010102 Bestand/An-/Verkauf Grundstücke (InvM)	3.649,80	0,00	0,00	0,00
Summe der investiven Auszahlungen				
SALDO (Einzahlungen./Auszahlungen)	3.649,80	150,00	380,00	230,00



Anhang
des Jahresabschlusses
des Wasserverbandes „NUHNE“
zum 31. Dezember 2012

Inhalt:

- I. Allgemeine Informationen

- II. Grundlagen der Eröffnungsbilanz und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz
 - 1. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Positionen der Bilanzaktiva
 - 2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Positionen der Bilanzpassiva
 - 3. Angaben zu Positionen der Ergebnisrechnung
 - 4. Angaben zur Finanzrechnung

- III. Sonstige Angaben

I. Allgemeine Informationen

Gemäß § 14 Abs. 1 der Satzung des Wasserverbandes „NUHNE“ gelten für den Haushalt des Verbandes die Vorschriften des sechsten Teils des Wasserverbandsgesetzes sowie des Gesetzes zur Ausführung des Wasserverbandsgesetzes im Lande Nordrhein-Westfalen (NRW AGWVG). Die Vorschriften des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen finden sinngemäß Anwendung, soweit es die Verhältnisse des Verbandes erfordern.

Zum 1. Januar 2008 hat der Wasserverband „NUHNE“, wie auch die Stadt Hallenberg, sein Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements umgestellt.

Die Haushaltswirtschaft richtet sich deshalb nach den zum Bilanzstichtag analog gültigen Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen, insbesondere unter Beachtung des § 95 GO NRW.

Nach § 95 GO NRW ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Wasserverbandes vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

§ 44 GemHVO legt fest, dass dem Anhang ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen ist.

II. Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung bzw. Finanzrechnung

Bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 sind die §§ 53 ff. GemHVO angewendet worden.

Seit der Einführung der Doppik im kommunalen Haushaltsrecht ist die Bewertung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorzunehmen (§ 32 GemHVO).

Die Ermittlung der Wertansätze für die Eröffnungsbilanz des Wasserverbandes „NUHNE“ erfolgte gemäß § 92 Abs. 3 GO NRW auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte für die Vermögensgegenstände gelten für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dienen als Basis für die zukünftigen Abschreibungen.

Gemäß § 35 Abs. 3 GemHVO NRW sind die Nutzungsdauern von abnutzbaren Vermögensgegenständen innerhalb der Bandbreite der Rahmentabelle gemäß Runderlass des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.2.2005 festgesetzt.

Bei der Bilanzierung sind entsprechend § 32 GemHVO NRW die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angewendet worden. Insbesondere folgende allgemeine Grundsätze fanden Beachtung:

- Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Wertminderungen wurden nicht mit Wertsteigerungen verrechnet.
- Es wurde vorsichtig bewertet, d.h. auch alle Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag bestanden, wurden berücksichtigt.
- Vermögensgegenstände, für die ein Zeitwert von weniger als 410 € ohne Umsatzsteuer ermittelt wurde, wurden gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 GemHVO nicht angesetzt.

- Im Haushaltsjahr entstandene Aufwendungen und erzielte Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt worden. Diese wesentliche Abweichung von dem im kameraleen Haushaltsrecht gültigen Kassenwirksamkeitsprinzip trägt wesentlich zur Ermittlung des periodenbezogenen Ressourcenverbrauchs und des Ressourcenaufkommens bei. Soweit eine Vereinnahmung von Ein- und Auszahlungen aus dem Jahr 2008 noch im Rahmen der kameraleen Rechnungslegung des Jahres 2007 erfolgte, wurden dementsprechende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten in die Bilanz eingestellt, um auf die Kontostände überzuleiten.
- Maßgeblich für die Bilanzierung war das Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums.

Grundsatz der Wesentlichkeit: Der Aufwand, der im Rahmen der Durchführung der Inventur erforderlich ist, muss in angemessener Relation zu den zu erwartenden Ergebnissen stehen. Zulässige Vereinfachungen für die Eröffnungsbilanz unter Berücksichtigung des Prüfungskriteriums der Wesentlichkeit der betreffenden Bestände und das im Vergleich zu einer genaueren Erfassung entstehende Abweichungsrisiko wurden genutzt. Insbesondere auf Indextierungen von Vermögensgegenständen mit nachrangiger Bedeutung wurde teilweise verzichtet.

1. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Positionen der Bilanzaktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel für das Haushaltsjahr 2012 (**Anlage 1**).

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt worden. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientiert sich an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die hier im Einzelnen aufgeführten Forderungen ergeben sich aus der Jahresabgrenzung 2012. Der Forderungsspiegel ist als **Anlage 2** beigefügt.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel betreffen ein Sparbuch bei der Sparkasse Hochsauerland, Brilon.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu Positionen der Bilanzpassiva

Eigenkapital

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage ergibt sich als Wert der Differenz der Aktivposten zu den übrigen Passivposten unter Abzug der gebildeten Ausgleichsrücklage.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist nach § 75 Abs. 3 GO NRW in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage anzusetzen.

Sie ist eine Rücklage eigener Art und muss als Bestandteil des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz als gesonderter Posten angesetzt werden. Sie ist somit nicht Teil der Allgemeinen Rücklage.

Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall den Fehlbedarf im Ergebnisplan oder einen Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung zu decken, um den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen. Sie soll den erforderlichen Spielraum gewähren, eigenverantwortlich den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Dies erfordert, sie so zu bemessen, dass der Wasserverband auch nach ihrer vollständigen Inanspruchnahme noch die stetige Aufgabenerfüllung gewährleisten kann und dies ohne nähere Prüfung der Aufsichtsbehörde erkennbar ist. Dabei ist berücksichtigt worden, dass eine dauernde Verringerung des in der Eröffnungsbilanz erstmalig ausgewiesenen Eigenkapitals letztlich zur bilanziellen Überschuldung des Wasserverbandes führt.

Für den Wasserverband gilt, wie für die Kommunen, dass die Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden kann. Für Kommunen kann die Ausgleichsrücklage jedoch höchstens bis zu einem Drittel der Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen nach dem Durchschnitt der letzten drei Haushaltsjahre bemessen werden. Analog hierzu ist für den Wasserverband von einer Höchstgrenze auszugehen, die sich aus einem Drittel der Beitragseinnahmen nach dem Durchschnitt der letzten drei Haushaltsjahre bemisst.

Die Ermittlung der maximalen Höhe der Ausgleichsrücklage ist zunächst einmalig im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz erfolgt. Dieser Ausgleichsrücklage konnten Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 GO NRW zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat.

Die ursprüngliche Vorschrift zur Höhe der Ausgleichsrücklage in der Bilanz in § 75 GO NRW ist durch das erste NKF-Weiterentwicklungsgesetz vom 18.09.2012 geändert worden. Danach können Jahresüberschüsse künftig der Ausgleichsrücklage durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 GO NRW zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.

Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 4.363,78 €.

Die Jahresergebnisse 2009 (Fehlbetrag von 7.374,84 €), 2010 (Überschuss von 2.756,79 €) und 2011 (Überschuss von 4.577,06 €) wurden auf neue Rechnung vorgetragen.

Auf die Ausführungen zur Entwicklung der Ertragslage im Haushaltsjahr 2012 (Lagebericht) wird hingewiesen.

Sonderposten

Sonderposten sind erhaltenen Zuwendungen, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen vom Zuwendungsgeber bewilligt bzw. gezahlt wurden und vom Wasserverband nicht frei verwendet werden dürfen. Entsprechend § 43 Abs. 5 GemHVO wird die Auflösung der Sonderposten entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam vorgenommen.

Der Sonderposten für Zuwendungen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 72.637,68 € (im Vorjahr: 54.544,74 €).

Rückstellungen

Rückstellungen werden gemäß § 88 GO NRW i.V.m. § 36 GemHVO NRW gebildet. Die Rückstellungen sind gemäß § 91 Abs. 2 GO NRW mit dem Betrag angesetzt, der voraussichtlich erforderlich und notwendig ist.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, bei denen die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt, die wahrscheinlich zu einer wirtschaftlichen Belastung führen werden und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann (Verpflichtungsrückstellung), sowie für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Die sonstigen Rückstellungen betragen insgesamt 4.200,00 € (im Vorjahr: 3.200,00 €) und betreffen die Kosten der ersten Schlussbilanz mit 1.500,00 € (einschließlich der Prüfungsgebühren). Hinzu kommt eine Rückstellung für Zinsaufwand aus vorzeitig abgerufenen Landesmitteln in Höhe von 2.700,00 €.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Neben Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (6.378,18 €) werden hier erhaltene Anzahlungen für eine Investition (189.535,32 €) sowie sonstige Verbindlichkeiten (52,20 €) ausgewiesen.

Der Verbindlichkeitspiegel ergibt sich gemäß § 47 GemHVO NRW und ist in der **Anlage 3** zum Anhang dargestellt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

3. Angaben zu Positionen der Ergebnisrechnung 2012

Im Zentrum des neuen Haushaltswesens steht der Ergebnisplan/die Ergebnisrechnung, weil es zu den vordringlichen Zielen der Reform des Haushaltsrechts gehört, das Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch (Ertrag/Aufwand) einer Periode vollständig abzubilden. Vollständig heißt vor allem, einschließlich der Abschreibungen und einschließlich der erst in späteren Geschäftsjahren zahlungswirksam werdenden Belastungen. Das bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. das Ressourcenaufkommen durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt. Im Ergebnisplan/der Ergebnisrechnung werden insbesondere die Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Die Verbandsversammlung ermächtigt die Verwaltung mit dem Ergebnisplan, die entsprechenden Ressourcen einzusetzen; die Ergebnisrechnung gibt den Nachweis hierüber.

Ertragsarten

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Finanzmittel, die den Charakter einer Finanzhilfe haben. Sie dienen der Erfüllung von Aufgaben des Wasserverbandes, bei denen die Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden im Haushalt des Wasserverbandes die von den Verbandsmitgliedern zu tragenden Beiträge verbucht.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebotes. Sie werden in der Regel von öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie verbundenen und privaten Unternehmen geleistet.

Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden.

Aufwandsarten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem „Betriebszweck“ des Wasserverbandes bzw. dessen Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Wasserläufe im Verbandsgebiet gemäß Satzung des Wasserverbandes.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten bei zuschussfinanzierten Investitionsgütern (s.o. Zuwendungen und allgemeine Umlagen) wird dieser Aufwand relativiert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht in vorher genannten Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Darunter fallen sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Beiträge und sonstiges.

Finanzerträge und –aufwendungen

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen und Zinsen sowie ähnliche Erträge.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierzu zählen im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten.

Zusammenfassung Ergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung des Wasserverbandes „NUHNE“ für das Jahr 2012 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 4.363,78 € ab.

4. Angaben zur Finanzrechnung 2012

Aus der Finanzrechnung des Jahres 2012 ergibt sich eine Erhöhung der liquiden Mittel in Höhe von 13,81 € im Jahresvergleich. Die liquiden Mittel belaufen sich zum 31.12.2012 auf 3.609,61 €.

III. Sonstige Angaben

Finanzielle Verpflichtungen aus bestehenden Verträgen oder Vereinbarungen, aus denen sich für den Wasserverband „NUHNE“ wesentliche finanzielle Verpflichtungen für die Zukunft ergeben können, bestehen nicht.

Beachtet werden muss, dass der Wasserverband „NUHNE“ bei der Umsetzung der durch die Wasserrahmenrichtlinie vorgegebenen Maßnahmen auch weiterhin von der unverändert hohen Landesförderung abhängig ist. Findet künftig hier eine Mittelkürzung statt, so könnten Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen wohl nicht im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden. Allein aus den Beiträgen der Verbandsmitglieder (rd. 10.800 € p.a.) sind keine größeren Maßnahmen zu finanzieren.

Angesichts der trotz Landesförderung für den Wasserverband verbleibenden Eigenanteile von rd. 20 % der Unterhaltungs- und Investitionsausgaben muss zur Sicherstellung der Finanzierung verstärkt über anderweitige Beteiligungen an den Aufwendungen nachgedacht werden. So konnten z.B. im Jahr 2013 aus dem Verkauf von Öko-Punkten des Verbands an das Abwasserwerk der Stadt Hallenberg Erlöse in Höhe von 56.000,00 € erzielt werden.

Hallenberg, den 2. Juli 2014


Mörchen
Verbandsvorsteher

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2012 (Anlage zum Anhang)
Wasserverband "NUHNE"

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 1.1. des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 1.1. des Haushaltsjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen (auch aus Vorjahren)	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachanlagen										
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte										
2.1.1 Grünflächen	68.029,67	22.651,17	0,00	0,00	90.680,84	0,00	0,00	0,00	90.680,84	68.029,67
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	68.029,67	22.651,17	0,00	0,00	90.680,84	0,00	0,00	0,00	90.680,84	68.029,67
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte										
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen										
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Sonst. Bauten d. Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.450,00	0,00	1.450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	725,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	701,10	0,00	0,00	0,00	701,10	329,10	86,00	415,10	286,00	372,00
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	47.454,21	54.979,55	0,00	0,00	102.432,76	0,00	0,00	0,00	102.432,76	47.454,21
Summe der Sachanlagen	117.634,98	77.629,72	1.450,00	0,00	193.814,70	1.054,10	86,00	1.140,10	193.399,60	116.580,88
3. Finanzanlagen										
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe des Anlagevermögens	117.634,98	77.629,72	1.450,00	0,00	193.814,70	1.054,10	86,00	1.140,10	193.399,60	116.580,88

Forderungsspiegel zum 31.12.2012
Wasserverband Nuhne

Art der Forderungen	Gesamt- betrag des Haus- halts- jahres €	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vor- jahres €
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
		€	€	€	
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
1.1 Gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	260.141,25	260.141,25	0,00	0,00	102.717,08
2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	260.141,25	260.141,25	0,00	0,00	102.717,08
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Summe aller Forderungen	260.141,25	260.141,25	0,00	0,00	102.717,08

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2012
Wasserverband Nuhne

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haus- halts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vor- jahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	€ 1	€ 2	€ 3	€ 4	€ 5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.378,18	6.378,18	0,00	0,00	3.014,75
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Erhaltene Anzahlungen	189.535,32	189.535,32	0,00	0,00	82.866,26
8. Sonstige Verbindlichkeiten	52,20	52,20	0,00	0,00	0,00
9. Summe aller Verbindlichkeiten	195.965,70	195.965,70	0,00	0,00	85.881,01
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:	0,00				0,00



Lagebericht
zum Jahresabschluss 2012
des Wasserverbandes „NUHNE“

Gliederung:

1 Vorbemerkungen

2 Lagebericht

Vermögenslage

Schuldenlage

Ertragslage

Finanzlage

3 Voraussichtliche Entwicklung nach dem Haushaltsplan 2012

4 Schlussbemerkungen

5 Organe und Mitgliedschaften

1 Vorbemerkungen

Zum 01.01.2008 hat der Wasserverband „NUHNE“ sein Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Somit löste die sogenannte Doppik zu diesem Zeitpunkt die bisherige Kameralistik ab. Zum Stichtag 01.01.2008 ist eine Eröffnungsbilanz für den Wasserverband aufgestellt worden. Da gemäß der Satzung des Wasserverbandes „NUHNE“ die für die Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen geltenden Vorschriften zum Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen für den Wasserverband sinngemäß anzuwenden sind, gelten hier die Vorschriften zum gemeindlichen Haushaltsrecht aus der GO NRW und der GemHVO NRW.

Gemäß § 37 Abs. 2 GemHVO NRW ist der Jahresabschluss durch einen Lagebericht zu ergänzen.

Der Lagebericht ist gemäß § 48 GemHVO NRW so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Wasserverbandes vermittelt wird. Des Weiteren ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung zu berichten sowie auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Wasserverbandes einzugehen. Am Schluss des Lageberichtes sind über die Mitglieder des Vorstands und der Verbandsversammlung Angaben zum ausgeübten Beruf sowie über bestehende Mitgliedschaften zu machen.

Der Lagebericht soll auch die Jahresabschlussergebnisse des abgelaufenen Jahres mit angeben und gleichzeitig Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft ablegen.

2 Lagebericht

Vermögenslage

Das Vermögen des Wasserverbandes „NUHNE“ lässt sich auf der Aktivseite der Bilanz ablesen.

Neben Sachanlagen von rd. 193 T€
findet sich Umlaufvermögen in Höhe von rd. 264 T€.

Das Gesamtvermögen von rd. 457 T€ besteht zu rd. 42 % aus Anlagevermögen und zu rd. 58 % aus Umlaufvermögen. Der Anteil des Anlagevermögens ist durch Grunderwerb und durch den Bau von Anlagen auf diesen Grundstücken im Vergleich zum Vorjahr wiederum angestiegen.

Auf der Passivseite der Bilanz ist die Finanzierung des Vermögens dargestellt. Die Passivseite der setzt sich aus

Eigenkapital von rd. 70 T€,
Sonderposten von rd. 73 T€,
Rückstellungen von rd. 4 T€,
Verbindlichkeiten von rd. 196 T€
und passiver Rechnungsabgrenzung von rd. 114 T€

zusammen.

Die Eigenkapitalquote 1, die den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme angibt, beträgt rd. 15 % (im Vorjahr 30 %).

Schuldenlage

Der Wasserverband „NUHNE“ hat keine Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen.

Ertragslage

Der Plan-Ist-Vergleich zeigt in der Gesamtbetrachtung, dass die veranschlagten Erträge sich zwar deutlich reduziert haben, die geplanten Aufwendungen jedoch noch stärker abgesunken sind.

Bezeichnung	Fortgeschriebener Planansatz	Ergebnisrechnung	Abweichung	
	€		€	€
Erträge	302.500	17.489,92	-285.010,08	-94,2
Aufwendungen	300.235	13.126,14	-287.108,86	-95,6
Ergebnis	2.265	4.363,78	2.098,78	92,7

Der Jahresüberschuss von 4.363,78 € resultiert überwiegend daraus, dass geplante Unterhaltungsmaßnahmen an Grundstücken und baulichen Anlagen nicht im ursprünglich vorgesehenen Umfang durchgeführt wurden. Sowohl die Aufwendungen als auch die hiermit korrespondierenden Erträge blieben deshalb weit unter den veranschlagten Haushaltsansätzen. Über einen Betrag von 114.029,14 € wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Hierbei handelt es sich um im Jahr 2012 nicht verbrauchte Zuweisungen des Landes zur Gewässerrenaturierung.

Die wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung im Vergleich zur Haushaltsplanung stellen sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Fortgeschriebener Ergebnisplan	Ergebnisrechnung	Abweichung	
	€		€	€
Erträge				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	232.000	6.522,71	-225.477,29	-97,2
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.500	10.573,40	73,40	0,7
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.000	0	-60.000,00	-100,0
Sonstige ordentliche Erträge	0	380,00	380,00	-/-
Finanzerträge	0	13,81	13,81	-/-
Aufwendungen				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleis- tungen	295.700	9.791,89	-285.908,11	-96,7
Bilanzielle Abschrei- bungen	0	86,00	86,00	-/-
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.435	2.248,25	-2.186,75	-49,3
Zinsen und sonstige Aufwendungen	100	1.000,00	900,00	900,0

Finanzlage

Der Plan-Ist-Vergleich zeigt in der Gesamtbetrachtung geringfügig höhere Einzahlungen als Auszahlungen.

Zum Bilanzstichtag beläuft sich der Bestand an liquiden Mitteln auf insgesamt rd. 4 T€.

Bezeichnung	Fortgeschriebener Finanzplan	Finanzrechnung	Abweichung	
	€		€	€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	302.500	242.587,21	-59.912,79	-19,8
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	150	380,00	230,00	153,3
Summe Einzahlungen	302.650	242.967,21	-59.682,79	-19,7
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	300.235	168.598,53	-131.636,47	-43,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.000	74.354,87	61.354,87	472,0
Summe Auszahlungen	313.235	242.953,40	-70.281,60	-22,4
	Stand 1.1.2012	Stand 31.12.2012	Veränderung	
	€	€	€	%
Bestand an eigenen Finanzmitteln	3.595,80	3.609,61	13,81	0,4

3 Zukünftige Entwicklung des Wasserverbandes „NUHNE“

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes „NUHNE“ hat am 07.05.2012 den Haushalt für das Jahr 2012 mit einem planmäßigen Jahresergebnis von +2.265 € verabschiedet. In den von der Verbandsversammlung beschlossenen Haushaltsplänen werden in den auf das Haushaltsjahr 2012 folgenden Haushaltsjahren die nachstehenden Jahresergebnisse ausgewiesen:

2013: - 30.785 €

Nach der mittelfristigen Ergebnisplanung zum Haushaltsplan 2013 schließen die Haushaltsjahre 2014 bis 2016 wie folgt ab:

2014: + 7.995 €

2015: + 7.995 €

2016: + 7.995 €

Aufgrund der mittlerweile vorliegenden Jahres-Ergebnisse 2009 bis 2012 konnten die Haushaltsjahre insgesamt mit weniger großen „Ausschlägen“ nach oben oder unten abgeschlossen werden, als veranschlagt. So ergibt sich zusammengefasst aus den vier Jahresabschlüssen ein Überschuss von 4.322,79 €, der nach dem Jahresabschluss 2012 der Ausgleichsrücklage zugeführt werden soll.

Auch der für das Haushaltsjahr 2013 vorgesehene Jahresfehlbedarf kommt aller Voraussicht nach nicht zum Tragen, da die im Jahresabschluss 2012 ausgewiesenen passiven Rechnungsabgrenzungsposten (rd. 114.000 €) in 2013 ertragserhöhend aufgelöst werden können. Im Ergebnis wird damit auch in 2013 ein positives Jahresergebnis ausgewiesen werden können.

Beachtet werden muss, dass der Wasserverband „NUHNE“ bei der Umsetzung der durch die Wasserrahmenrichtlinie vorgegebenen Maßnahmen auch weiterhin von der unverändert hohen Landesförderung abhängig ist. Findet künftig hier eine Mittelkürzung statt, so könnten Unterhaltungsmaßnahmen nicht im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden. Allein aus den Beiträgen der Verbandsmitglieder (rd. 10.800 € p.a.) sind keine größeren Maßnahmen zu finanzieren.

Angesichts der trotz Landesförderung für den Wasserverband verbleibenden Eigenanteile von rd. 20 % der Unterhaltungs- und Investitionsausgaben muss zur Sicherstellung der Finanzierung verstärkt über anderweitige Beteiligungen an den Aufwendungen nachgedacht werden. So konnten z.B. im Jahr 2013 aus dem Verkauf von Öko-Punkten des Verbands an das Abwasserwerk der Stadt Hallenberg Erlöse in Höhe von 56.000,00 € erzielt werden.

4 Schlussbemerkungen

Der Jahresabschluss lässt erkennen, dass der Wasserverband „NUHNE“ der bis zum Jahr 2010 über nur geringes Anlagevermögen verfügte, dieses durch Grundstückserwerb und grundstücksbezogene Wasserbaumaßnahmen erhöht hat.

Die Struktur und die Finanzierung des Vermögens sind gut. Schulden aus Krediten für Investitionen sind nicht ausgewiesen und verursachen somit keine Zinsaufwendungen.

Der vorliegende Abschluss gibt die Verhältnisse zum Bilanzstichtag wieder. Diese zeigen, dass der Wasserverband „NUHNE“ im abgelaufenen Haushaltsjahr ordentlich gewirtschaftet hat.

Das gemeinsame finanzstrategische Ziel von Verbandsversammlung und Vorstand sollte es sein, auch zukünftig für den Wasserverband finanzielle Handlungsspielräume zu erhalten durch eine Umsetzung erforderlicher Maßnahmen mit Augenmaß.

5 Organe des Wasserverbandes

Gemäß den Vorschriften der Verbandssatzung i.V.m. § 95 Abs. 2 GO NRW werden für den Vorstand des Wasserverbandes sowie die Mitglieder der Verbandsversammlung (natürliche und juristische Personen) Angaben zum Namen gemacht; im Falle von natürlichen Personen zum Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen, zum ausgeübten Beruf und zu den maßgeblichen Mitgliedschaften in Organen.

Hallenberg, 2. Juli 2014



Mörchen
Verbandsvorsteher

Organe und Mitgliedschaften im Jahr 2012 gemäß § 95 Abs.2 GO NRW (Anlage zum Lagebericht)

Name	Vorname	Adresse	Beruf	Funktion	Entsendende Körperschaft	Mitgliedschaft
Mörchen	Alfred	Düffelstraße 2 59969 Hallenberg	Diplom-Biologe	Verbandsvorsteher	entfällt	Gremium Betriebsausschuss Wasser- und Abwasserwerk (Mitglied) Sparkassenverband Hochsauerland (stv. Mitglied Verbandsversammlung), Städte- und Gemeindebund NRW (Mitglied Mitgliederversammlung), Wasserverband Hochsauerland (stv. Mitglied Verbandsversammlung), Touristik- und Marketing-GmbH Hallenberg (Geschäftsführer), Sauerland-Tourismus e.V. (Mitglied Mitgliederversammlung), Bike-Arena Sauerland e.V. (Mitglied Mitgliederversammlung)
Schügel	Paul	Mühlengasse 3 59964 Medebach	Rentner	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Guntermann	Josef	Unterstraße 33 59969 Hallenberg	Landwirt	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Dickel	Klaus	Somplarestraße 15 59969 Hallenberg	Textilingenieur	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	Fischereigenossenschaft Nuhne (stellv. Vorsitzender)
Lange	Markus	Sägewerk 59955 Winterberg	Geschäftsführer	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Züschen/Liesen (1. Vorsitzender), Forstbetriebsgemeinschaft Züschen/Höhendorfer (2. Vorsitzender/Kassierer)
Ante	Jürgen	Im Inkerfeld, 59969 Bromskirchen-Somplar	Geschäftsführer	Mitglied der Verbandsversammlung	Ante-Holz GmbH	Johann Lange GmbH (Geschäftsführer) Ante-Holz GmbH (Geschäftsführer)
Mause	Michaela	Talweg 5 59969 Hallenberg	Rentnerin	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Linden	Brigit	Mühlenweg 10 59969 Hallenberg	Spakassenfachwirt	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Hesse	Werner	Gundringhausen 23 59969 Hallenberg	Selbstständiger-Unternehmer	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Schöttler	Andreas	Nuhnerstraße 34 59969 Hallenberg	Selbstständiger-Unternehmer	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Gewehr	Andreas	Am Mühlentbach 3 59969 Hallenberg	Gas- und Wasserinstallateur	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Isenberg	Kurt	Dorfstraße 29 59969 Hallenberg	Kraftfahrer	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	Schützenbruderschaft St. Hubertus Liesen (Mitglied des Vorstands) Reservistenkameradschaft Liesen (Mitglied des Vorstands)
Dauber	Siegfried	Wiernsdorferstraße 38 59955 Winterberg	Rentner	Mitglied der Verbandsversammlung	entfällt	entfällt
Fresse	Karl Friedrich	Gemeindeverwaltung Bromskirchen	Bürgermeister	Mitglied der Verbandsversammlung	Gemeinde Bromskirchen	DRK Kreisverband Frankenberg (2. Vorsitzender) Dorfladenerverein Bromskirchen e.V. (1. Vorsitzender)
Paffe	Edmund	Industriestraße 18 59969 Hallenberg	Schlosser	Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Hallenberg	Sparkassenverband Hochsauerland (Mitglied Verbandsversammlung und stellv. Mitglied Verwaltungsrat) Edmund Paffe Metallbau GmbH (Geschäftsführer) Fischereigenossenschaft Nuhne (Vorsitzender) Hegering Winterberg-Hallenberg (Leiter)
Völlmecke	Bernhard	Nuhmetalstraße 60 59955 Winterberg-Züschen	Landwirt	Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Winterberg	Sparkassenverband Hochsauerland (Mitglied Verbandsversammlung), Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Züschen/Liesen (Mitglied des Vorstands), Jagdgenossenschaft Züschen (Mitglied des Vorstands), Forstbetriebsausschuss der Stadt Winterberg (Mitglied)
Werth	Paul	Zum Orkeal 13 59964 Medebach	Rentner	Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Medebach	Rat der Hansestadt Medebach Heimatverein Medebach (Vorsitzender) Fischereigenossenschaft Medebach (Vorsitzender)
Hankeln	Elmer	Auf dem Goldborn 9 59964 Medebach	Rechtspfleger	Mitglied der Verbandsversammlung	Stadt Medebach	Sparkassenverband Hochsauerland (Mitglied Verbandsversammlung) Stadtwerke Medebach ABT (Vertreter)
Hochsauerlandkreis		Steinstraße 27 59872 Meschede		freiw. Mitglied der Verbandsversammlung		Wasserverband Orke/Wilde Ah (Mitglied Genossenschaftsversammlung)

ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2014
Kommune Gesamt: 517 Wasserverband Orke-Wilde Aa

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.809,38	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.797,33	9.810	9.810	9.810	9.810	9.810
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	11.606,71	11.360	11.360	11.360	11.360	11.360
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.254,03	-5.600	-8.875	-5.600	-5.600	-5.600
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.441,63	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950
15 Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-833,47	-900	-900	-900	-900	-900
17 Ordentliche Aufwendungen	-8.529,13	-11.450	-14.725	-11.450	-11.450	-11.450
18 ERGEBNIS, D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	3.077,58	-90	-3.365	-90	-90	-90
19 Finanzerträge	153,20	90	90	90	90	90
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	153,20	90	90	90	90	90
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	3.230,78	0	-3.275	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 JAHRESERGEBNIS	3.230,78	0	-3.275	0	0	0

FINANZPLAN Jahr 2014
Kommune Gesamt: 517 Wasserverband Orke-Wilde Aa

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.797,33	9.810	9.810	9.810	9.810	9.810
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	153,20	90	90	90	90	90
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.950,53	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
10 Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4.235,47	-5.600	-8.875	-5.600	-5.600	-5.600
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-741,47	-900	-900	-900	-900	-900
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.976,94	-6.500	-9.775	-6.500	-6.500	-6.500
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	4.973,59	3.400	125	3.400	3.400	3.400
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	-4.319,25	0	0	0	0	0
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	-4.319,25	0	0	0	0	0
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-1.774,61	0	0	0	0	0
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	-1.774,61	0	0	0	0	0
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-6.093,86	0	0	0	0	0
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	-1.120,27	3.400	125	3.400	3.400	3.400
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0	0	0	0	0
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0	0	0	0	0
37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0
38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	-1.120,27	3.400	125	3.400	3.400	3.400
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	26.255,17	5.724	9.124	9.249	12.649	16.049
41 LIQUIDE MITTEL	25.134,90	9.124	9.249	12.649	16.049	19.449

Wasserverband Orke-Wilde Aa

Aktivseite	Schlussbilanz zum 31.12.2012				Passivseite
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>		<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
	€	€		€	€
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Bauten auf fremden Grund und Boden	176.932,00	180.599,02	1.1 Allgemeine Rücklage	124.898,91	124.898,91
1.2 Anlagen im Bau	0,00	0,00	1.2. Ausgleichsrücklage	3.275,18	2.996,26
			1.3. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	3.230,78	278,92
2. Umlaufvermögen			2. Sonderposten		
2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2.1 für Zuwendungen	64.316,00	64.705,69
2.1.1 sonstige öffentlich-rechtlichen Forderungen	0,00	0,00	3. Rückstellungen	5.000,00	4.000,00
2.2 Liquide Mittel	25.134,90	26.255,17	4. Verbindlichkeiten		
			4.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.346,03	4.235,47
			4.2 sonstige Verbindlichkeiten	0,00	5.738,94
	<u>202.066,90</u>	<u>206.854,19</u>		<u>202.066,90</u>	<u>206.854,19</u>

ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2012
Kommune Gesamt: 517 Wasserverband Orke-Wilde Aa

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2011	2012	2012	2012
1	2	3	4	5
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.146,67	1.800,00	1.809,38	9,38
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.797,33	11.310,00	9.797,33	-1.512,67
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.026,77	0,00	0,00	0,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Ordentliche Erträge	11.970,77	13.110,00	11.606,71	-1.503,29
11 Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-6.397,23	-6.500,00	-2.254,03	4.245,97
14 Bilanzielle Abschreibungen	-4.607,43	-5.800,00	-5.441,63	358,37
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-835,15	-900,00	-833,47	66,53
17 Ordentliche Aufwendungen	-11.839,81	-13.200,00	-8.529,13	4.670,87
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	130,96	-90,00	3.077,58	3.167,58
19 Finanzerträge	147,96	90,00	153,20	63,20
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 FINANZERGEBNIS	147,96	90,00	153,20	63,20
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	278,92	0,00	3.230,78	3.230,78
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00
26 JAHRESERGEBNIS	278,92	0,00	3.230,78	3.230,78

FINANZRECHNUNG Jahr 2012
Kommune Gesamt: 517 Wasserverband Orke-Wilde Aa

	Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
	2011	2012	2012	2012
1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.797,33	11.310,00	9.797,33	-1.512,67
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	147,96	90,00	153,20	63,20
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.945,29	11.400,00	9.950,53	-1.449,47
10 Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.304,86	-6.500,00	-4.235,47	2.264,53
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Sonstige Auszahlungen	-835,15	-900,00	-741,47	158,53
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.140,01	-7.400,00	-4.976,94	2.423,06
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	3.805,28	4.000,00	4.973,59	973,59
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	33.959,30	0,00	-4.319,25	-4.319,25
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	33.959,30	0,00	-4.319,25	-4.319,25
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-35.164,91	0,00	-1.774,61	-1.774,61
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	-35.164,91	0,00	-1.774,61	-1.774,61
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1.205,61	0,00	-6.093,86	-6.093,86
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS-/FEHLBETRAG	2.599,67	4.000,00	-1.120,27	-5.120,27
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Aufn. v. Krediten z. Liquiditätssich.	0,00	0,00	0,00	0,00
35 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
36 Tilg. v. Krediten. z. Liquiditätsich.	0,00	0,00	0,00	0,00
37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	2.599,67	4.000,00	-1.120,27	-5.120,27
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	23.655,50	1.724,00	26.255,17	24.531,17
41 LIQUIDE MITTEL	26.255,17	5.724,00	25.134,90	19.410,90

Anhang für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Wasserverbandes zum 31. Dezember 2012 wurde gemäß den rechtlichen Bestimmungen des § 14 bis 16 Verbandssatzung i.V.m. § 95 GO NRW und der §§ 37 ff. GemHVO NRW erstellt.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) stellt ein auf die Verhältnisse und Anforderungen der Kommunen angepasstes System der kaufmännischen doppelten Buchführung dar. Bei dessen konzeptioneller Erarbeitung wurde auf die kaufmännischen Buchführungs- und Bilanzierungsregelungen als Referenzmodell Bezug genommen. In den Fällen, in denen sich die neuen kommunalrechtlichen Regelungen als lückenhaft oder nicht hinreichend konkretisiert erwiesen haben, fanden die einschlägigen handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen entsprechende Anwendung.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Die Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten erfolgte zum Bilanzstichtag vorsichtig und grundsätzlich einzeln.

2.1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012

2.1.1. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem als Anlage 1 zum Anhang beige-fügten Anlagenspiegel.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellkosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt worden. Die Festlegung der Nutzungsdauern orientiert sich

an der vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen bekannt gegebenen Abschreibungstabelle für Kommunen unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse. Es wurde ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Liquide Mittel

Die Position **liquide Mittel** weist 25.134,90 € als Bestand aus.

Eigenkapital

Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 3.230,78 €. Der Überschuss wird in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zugeführt. Der Bestand der Allgemeinen Rücklage bleibt unverändert.

Verbindlichkeiten

Offene Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber der Stadt Medebach in Höhe von 1.346,03 €. Hierbei handelt es sich um den Kostenersatz für die Inanspruchnahme des Bauhofes sowie des städtischen Fuhrparks für die Flusslaufunterhaltung.

2.1.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zusammensetzung der **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** des Haushaltsjahres 2012 zeigt nachfolgende Aufstellung:

Bezeichnung	Ergebnis 2011 TEUR	Ergebnis 2012 TEUR	Differenz TEUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1	2	+1

Zuwendungen, die für die Beschaffung oder Herstellung von Sachanlagevermögen gezahlt werden, werden bei der Bilanzposition Sonderposten ausgewiesen und analog der Nutzungsdauer des beschafften Gegenstandes ertragwirksam aufgelöst.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Zusammensetzung der Kostenerstattungen und Kostenumlagen des Haushaltsjahres 2012 zeigt nachfolgende Aufstellung:

Bezeichnung	Ergebnis 2011 TEUR	Ergebnis 2012 TEUR	Differenz TEUR
Kostenumlagen von Gemeinden	8	8	0
Kostenumlagen von Übrigen	2	2	0
Summe	10	10	0

Bei dieser Position werden die für den Wasserverband fälligen Beiträge und Entgelte verbucht. Die Erträge entwickelten sich planmäßig.

Sonstige ordentliche Erträge

Die Zusammensetzung der sonstigen ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres 2012 zeigt nachfolgende Aufstellung:

Bezeichnung	Ergebnis 2011 TEUR	Ergebnis 2012 TEUR	Differenz TEUR
Kostenumlagen von Gemeinden	1	0	-1

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Differenz
	EUR	EUR	EUR
Unterhaltung der baulichen Anlagen	4.907	764	-4.143
Aufwendungen Prüfungsgebühren	1.000	1.000	0
Verwaltungskostenerstattung	490	490	0
Summen	5.397	2.254	-4.143

Die Position Unterhaltung der Flussläufe sinkt im Vergleich zu den vergangenen Jahren deutlich. Für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt wird eine jährlich

Rückstellung von 1.000,00 € gebildet. Die anderen Positionen bleiben unverändert zum Vorjahr.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Zusammensetzung der bilanziellen Abschreibungen des Haushaltsjahres 2012 sind aus dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der nachstehenden Übersicht ist die Zusammensetzung der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** zu entnehmen:

Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Differenz
	EUR	EUR	EUR
Versicherungsbeiträge	701	701	0
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	92	92	0
sonstige Geschäftsaufwendungen	42	41	-1
Summen	835	834	-1

Größter Kostenblock bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Haftpflichtversicherungsbeiträge.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis besteht aus den Zinserträgen für das Guthaben des Girokontos in Höhe von 153,20 €.

3. Weitere Pflichtangaben

Mitglieder des Zweckverbandes mit Stimmanteilen

Stadt Medebach	56 Stimmanteile
vertreten durch Ratsmitglied Herr Paul Werth, Stadt Winterberg	10 Stimmanteile
vertreten durch Ratsmitglied Herr Andreas Fresen, Herr Michael Wienand	1 Stimmanteil
Herr Eberhard Senger	1 Stimmanteil
Fa. Siegfried Kreimendahl	1 Stimmanteil
vertreten durch Herrn Siegfried Kreimendahl Fa. Battenfeld Kleineisenwarenfabrik	<u>1 Stimmanteil</u>
vertreten durch Herrn Fritz Battenfeld	
	70 Stimmanteile

Entschädigung des Vorstands und des Verbandsvorstehers

Gemäß § 11 Abs. 1 und 2 der Satzung des Wasserverbandes vom 26.03.1997 besteht der Vorstand aus dem Verbandsvorsteher. Im Haushaltsjahr 2012 hatte Herr Bürgermeister Thomas Grosche den Verbandsvorstand inne. Der Verbandsvorsteher erhält gem. vorgenannter Satzung eine Aufwandsentschädigung. Für das Haushaltsjahr 2012 beträgt diese 92,00 €.

Anzahl der Arbeitnehmer

Der Zweckverband beschäftigt kein eigenes Personal.

Anlagenteil

Anlage 1:	Anlagenspiegel zum Jahresabschluss zum 31.12.2012
Anlage 2:	Forderungsspiegel zum Jahresabschluss zum 31.12.2012
Anlage 3:	Verbindlichkeitspiegel zum Jahresabschluss zum 31.12.2012

Medebach, den 11. Juni 2013

Aufgestellt:

(Grosche)

Verbandsvorsteher

Anlagenspiegel (§ 45 GemHVO)
Jahresabschluss zum 31.12.2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand zum 31.12.2011 EUR	Zugang 2012 EUR	Abgang 2012 EUR	Umbuchung 2012 EUR	Stand zum 31.12.2012 EUR	Stand zum 31.12.2011 EUR	Zugang 2012 EUR	Abgang 2012 EUR	Stand zum 31.12.2012 EUR	zum 31.12.2012 EUR	zum 31.12.2011 EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachanlagen											
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte											
2.2.1 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3 Fremde Bauten auf eigenen Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen											
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.2 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	198.386,47	1.774,61	0,00	0,00	200.161,08	17.787,45	5.441,63	0,00	23.229,08	176.932,00	180.599,02
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Finanzanlagen											
3.1 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen											
3.4.1 sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Summe Anlagevermögen	198.386,47	1.774,61	0,00	0,00	200.161,08	17.787,45	5.441,63	0,00	23.229,08	176.932,00	180.599,02

Forderungsspiegel (§ 46 GemHVO)

Jahresabschluss zum 31.12.2012

	Gesamtbetrag zum 31.12.2012 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2011 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
1.1 Gebühren	- €				- €
1.2 Beiträge	- €				- €
1.3 Steuern	- €				- €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	- €				- €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	- €				- €
2. Privatrechtliche Forderungen					
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	- €				- €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	- €				- €
2.3 gegen verbundene Unternehmen	- €				- €
2.4 gegen Beteiligungen	- €				- €
2.5 gegen Sondervermögen	- €				- €
3. sonstige Vermögensgegenstände	- €				- €
4. Summe aller Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €

Verbindlichkeitsspiegel (§ 47 GemHVO NRW)

Jahresabschluss zum 31.12.2012

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag zum 31.12.2012 EUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesamtbetrag zum 31.12.2011 EUR
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund					
2.4.2 vom Land					
2.4.3 von Gemeinden (GV)					
2.4.4 von Zweckverbänden					
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich					
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen					
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	- €	- €	- €	- €	- €
2.5.2 von übrigen Kreditmarkt	- €	- €	- €	- €	- €
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt					
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.346,03 €	1.346,03 €	- €	- €	4.235,47 €
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	- €	- €	- €	- €	- €
7. Sonstige Verbindlichkeiten					
7.1 Erhaltene Anzahlungen	- €	- €	- €	- €	5.738,94 €
7.2 Sonstige Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €
8. Summe aller Verbindlichkeiten	1.346,03 €	1.346,03 €	- €	- €	9.974,41 €

**Lagebericht
für das Haushaltsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012**

Inhaltsverzeichnis:

1	Vorbemerkungen	2
2	Allgemeines	2
3	Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	2
	3.1 Vermögenslage	3
	3.2 Schuldenlage	3
	3.3 Ertragslage	3
	3.4 Finanzlage	4
4	Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses 2012 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft	4
5	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	4
6	Kennzahlen	4
7	Chancen und Risiken	5
8	Anlagenteil	5

1 Vorbemerkungen

Seit dem 01.01.2008 erfasst der Wasserverband Orke-Wilde Ah (Wasserverband) die Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung. Anwendung finden gem. § 14 bis 16 Verbandssatzung des Wasserverbandes Orke Wilde-Ah (Verbandsatzung) die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (GO NRW, GemHVO). Gem. § 95 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat der Wasserverband zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Diesem Jahresabschluss ist ein Lagebericht gem. § 48 GemHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht ist nach dieser Vorschrift so zu fassen, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt. Folgende Anforderungen gelten insbesondere:

- a) Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr. Dazu sind auch Vorgänge von besonderer Bedeutung zu betrachten, die erst nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- b) Ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.
- c) Zur Analyse sollen produktorientierte Ziele und Kennzahlen, welche bedeutsam sind für die Lage der Gemeinde, einbezogen und erläutert werden.
- d) Betrachtung von Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2 Allgemeines

Der Wasserverband Orke-Wilde Ah wurde durch Veröffentlichung der Verbandssatzung vom 23.11.1965 gegründet. Mitglieder des Verbandes sind die Städte Medebach und Winterberg sowie die Eigentümer von Grundstücken und Anlagen, die die Unterhaltung des Wasserlaufes über die bloße Beteiligung am natürlichen Abflussvorgang hinaus erschweren. Aufgaben des Verbandes sind die gesetzlich geregelte Unterhaltung von Wasserläufen sowie die Gewässer und ihre Ufer auszubauen und in ordnungsgemäßem Zustand zu erhalten.

3 Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Der Wasserverband bedient sich zur Geschäftsbesorgung der Verwaltung der Stadt Medebach. Die Stadt Medebach hat zum 01.01.2008 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Zur Anwendung kommt die Finanzsoftware MACH NF der MACH AG aus Lübeck.

Die Jahresrechnungen des Wasserverbandes waren in den vergangenen Jahren mehr oder weniger ausgeglichen. Liquidität steht in ausreichender Höhe von T€ 25 zur Verfügung. Neben Eigenkapital in Höhe von T€ 125 konnte eine Ausgleichsrücklage in Höhe von T€ 3 gebildet werden. Dieser Puffer steht teilweise noch für den Haushaltsausgleich zur Verfügung. Der Wasserverband weist unwesentliche Verbindlichkeiten und keine Forderungen aus.

Der Wasserverband weist in der Ergebnisrechnung 2012 ein positive Ergebnis von 3.230,78 € aus. Diese kann vollständig der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Das Finanzergebnis 2012 wurde mit einem negativen Ergebnis von 1.120,27 € abgeschlossen werden.

Insgesamt zeigt sich die Vermögens- und Schuldenlage sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung sehr solide.

3.1 Vermögenslage

Bilanzstruktur Aktiva zum 31.12.2010, 31.12.2011, 31.12.2012

Bezeichnung	31.12.2010		31.12.2011		31.12.2012	
	€	%	€	%	€	%
Anlagevermögen						
Bauten auf fremden Grund und Boden	139.181,00	80,13%	180.599,02	87,31 %	176.932,00	87,56 %
Anlagen im Bau	10.860,54	6,25%	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %
Umlaufvermögen						
Forderungen	0,00	0,00%	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %
Liquide Mittel	23.655,50	13,62%	26.255,17	12,69 %	25.134,90	12,44 %
Bilanzsumme	173.697,04	100%	206.854,19	100%	202.066,90	100%

Die Vermögenslage des Wasserverbandes wird sowohl klar vom Anlagevermögen dominiert. Das Umlaufvermögen setzt sich im Wesentlichen aus den liquiden Mitteln zusammen.

3.2 Schuldenlage

Bilanzstruktur Passiva zum 31.12.2010, 31.12.2011 und 31.12.2012

Bezeichnung	31.12.2010		31.12.2011		31.12.2012	
	€	%	€	%	€	%
Eigenkapital	127.895,17	73,63%	128.174,09	61,96%	131.404,87	65,03 %
Sonderposten	29.032,00	16,71%	61.831,00	29,89%	64.316,00	32,00 %
Rückstellungen	7.570,00	4,36%	4.000,00	1,93%	5.000,00	2,00 %
Verbindlichkeiten	9.199,87	5,30%	9.974,41	6,22%	1.346,03	0,97 %
Bilanzsumme	173.697,04	100%	206.854,19	100%	202.066,90	100 %

Die Passivseite der Bilanz wird dominiert vom Eigenkapital. Diese nimmt im Jahresverlauf 2012 um 3.230,78 € zu. Darüberhinaus führt die Passivierung einer Landeszuwendung für die Renaturierung der Orke zu einem Anstieg der Sonderposten. Die erhaltenen Anzahlungen konnten vollständig aufgelöst werden, so dass sich die ausgewiesenen Verbindlichkeiten deutlich reduziert haben.

3.3 Ertragslage

Die Ergebnisrechnung 2012 schließt mit einem positiven Ergebnis von 3.230,78 €

Die **Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	Ergebnis 2011 in T€	Ergebnis 2012 in T€
Auflösung von Sonderposten	1	2
Kostenumlagen von Gemeinden	8	8
Kostenumlagen von Übrigen	2	2
Auflösung von Rückstellungen	1	0
Summe	12	12

Die **Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** T€ 12 setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	Ergebnis 2011 in T€	Ergebnis 2012 in T€
Abschreibungen	5	5
bauliche Unterhaltung	5	1
Prüfungsgebühren	1	1
sonstiges	1	2
Summe	12	12

3.4 Finanzlage

Durch die laufenden Ein- und Auszahlungen 2012 wurde ein positives Finanzsaldo in Höhe von 4.979,59 € produziert. Allerdings musste ein Zuschuss für die Renaturierung der Orke im Bereich Elkeringhausen aufgrund von Überzahlungen zurückgezahlt werden, so dass letztlich ein negatives Finanzergebnis von 1.120,27 € erwirtschaftet wurde.

Insgesamt weist der Wasserverband zum 31.12.2012 einen soliden Finanzmittelbestand in Höhe von 25.134,90 € aus.

4 Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusse 2012 sowie Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft

Das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem positiven Ergebnis ab. Trotz eines leichten Finanzierungsdefizitis war die Liquidität im Geschäftsjahr in ausreichender Form vorhanden.

5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag der Schlussbilanz, über die gesondert zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben. Alle Vorgänge sind entsprechend periodengerecht erfasst.

6 Kennzahlen

Eine Analyse der Eröffnungsbilanz und der Haushaltswirtschaft wird durch die Bildung von Kennzahlen erleichtert und ermöglicht zudem den Vergleich zwischen einzelnen Kommunen sowie den Aufbau eines kontinuierlichen Zeitvergleiches.

Zum jetzigen Zeitpunkt besteht hier allerdings das Problem, dass die Kommunen bzw. Zweckverbände in Nordrhein-Westfalen erst nach und nach den Umstieg auf das Neue Kommunale Finanzmanagement vollziehen. Ein interkommunaler Vergleich setzt jedoch eine einheitliche Bildung der Kennzahlen voraus.

Eine weitere Problematik liegt im Hinblick auf einen zu entwickelnden Zeitvergleich darin, dass geeignete Kennzahlen gefunden werden müssen, die auch in der Betrachtung über mehrere Perioden hinweg ggf. eine Entwicklung aufzeigen oder von ständiger Bedeutung sind.

7 Chancen und Risiken

Das Risiko des Wasserverbandes liegt in der Unterhaltungspflicht für die Gewässer Orke und Wilde Ah. Da jedoch bereits seit vielen Jahren dieser Unterhaltung konsequent nachgegangen wird, ist das Risiko in diesem Bereich eher gering.

8 Anlagenteil

Anlage

Liste der Angaben gem. § 95 Abs. 2 GO NRW

Medebach, den 11. Juni 2013

Aufgestellt:

Grosche
Verbandsvorsteher

Lageberichtsangabe nach § 95 Absatz 2 GO NRW:

Funktion	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Verbandsvorsteher	Grosche, Thomas	Wahlbeamter	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied) • Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied) • Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Hochsauerland (ordentliches Mitglied) • Verwaltungsrat der Sparkasse Hochsauerland (beratendes Mitglied) • Mitgliederversammlung des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindeverbandes (ordentliches Mitglied) • Mitgliederversammlung des Sauerland Tourismus e. V. (ordentliches Mitglied) • Zweckbandsversammlung Schulzweckverband Hallenberg / Medebach (ordentliches Mitglied) • Zweckbandsversammlung Schulzweckverband Winterberg / Medebach (ordentliches Mitglied) • Vorstand Leader-Region Hochsauerland (ordentliches Mitglied) • Beirat der Touristik-Gesellschaft Medebach • Verwaltungsratsvorsitzender Stadtwerke Medebach AöR (ab 01.01.2012)
stellvertretender Verbandsvorsteher	Werth, Paul (für die Stadt Medebach)	Tischlermeister	<ul style="list-style-type: none"> • Vertreter für die Genossenschaftsversammlung der Fischereigenossenschaft für die Stadt Medebach (ordentliches Mitglied)
Mitglied	Honekamp, Marc (für die Stadt Winterberg)	Beamter	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied des Verwaltungsrat der Stadtwerke Winterberg AÖR
Mitglied	Fa. Siegfried Kreimendahl	Unternehmer	
Mitglied	Senger, Eberhard	Rentner	
Mitglied	Wienand, Michael	Landwirt	

Funktion	Name, Vorname	Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, Kontrollgremien, Organe von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde, Mitgliedschaft in Organen privatrechtlicher Unternehmen
Mitglied	Fa. Fritz Battenfeld	Unternehmer	
Beratendes Mitglied	Dr. Karl Schneider Hochsauerlandkreis	Wahlbeamter	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten u.a. Kontrollgremien <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsförderungsgesellschaft HSK mbH • KEB Holding AG / Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH • Südwestfalen Agentur GmbH • Telekommunikationsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH • RWE Rheinland Westfalen Netz AG Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen <ul style="list-style-type: none"> • Vereinigung ehem. kommunaler Aktionäre der VEW AG • Gesellschafterausschuss RWE AG • Hauptversammlung Kommunale Aktionärsvereinigung RWWE GmbH • Gesellschafterversammlung Südwestfalen Agentur GmbH
Beratendes Mitglied	Martin Albers (für die Bezirksstelle für Agrarstrukturen Arnsberg)	Agraringenieur	



Wasserverband Hochsauerland

Wirtschaftsplan

2016



Das im Bau befindliche Wasserwerk Hennesee der HSW



Betriebsführer:
Hochsauerlandwasser GmbH

Auf'm Brinke 11 · 59872 Meschede

Kommunalunternehmen
der Gemeinde Bestwig
sowie der Städte Meschede und Olsberg

Vorbericht, Erläuterungen

Dem Wasserverband Hochsauerland (WVH) gehören die Gemeinden Bestwig und Eslohe sowie die Städte Hallenberg, Medebach, Meschede, Olsberg, Schmallenberg, Sundern und Winterberg als Mitglieder an. Der Hochsauerlandkreis ist seit 1997 beitragsfrei gestelltes Mitglied, verfügt aber über ein satzungsgemäß geregeltes Stimmrecht.

Das Verbandsgebiet umfasst die Fläche seiner Mitgliedskommunen (1.254 km²). Im Verbandsgebiet sind rund 142.800 Einwohner mit ihrem Wohnsitz gemeldet. Vorrangiges Ziel des WVH ist die Optimierung und Sicherung der Wasserversorgung im Verbandsgebiet, insbesondere in Zeiten des Spitzenbedarfs bei zeitgleichen Trockenperioden oder akut auftretenden Notfällen und Versorgungsengpässen.

Der WVH ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12. Februar 1991 (WVG). Der Verband hat die Aufgabe, zur Beschaffung von Trinkwasser eine Talsperre zu bauen, das Rohwasser aufzubereiten und das Trinkwasser mittels eines Versorgungsnetzes zu den kommunalen Übergabestellen der Verbandsmitglieder zu fördern. Darüber hinaus kann er sich Rohwasser von Dritten beschaffen und durch Mitglieder aufbereiten lassen. Nach Ablehnung der Planfeststellung zur Renautalsperre durch die Bezirksregierung Arnsberg wurde im Rahmen eines verwaltungsgerichtlichen Vergleichs vereinbart, die Planung für eine kleinere Talsperre vorzulegen, was bislang noch nicht erfolgt ist. Seit dem Jahr 2002 werden die Planungskosten für die Renautalsperre aus den Jahren 1979 bis 1992 sukzessive über insgesamt 20 Jahre linear abgeschrieben.

Zum 01.01.2006 übertrugen die Gemeinde Bestwig sowie die Städte Meschede und Olsberg ihre Trinkwasserversorgungsaufgaben auf die Hochsauerlandwasser GmbH. Dieser wurde ab dem 01.01.2006 die technische und kaufmännische Betriebsführung des WVH gegen Zahlung eines entsprechenden Entgeltes übertragen. Die Verpflichtung nach § 21 der Verbandssatzung zur Aufstellung eines Stellenplans ist daher gegenstandslos.

Der WVH verfügt über ein Transportleitungsnetz von insgesamt rd. 121 km Länge, 8 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 13.300 m³ sowie mehrere Pumpstationen, Mess- und Übergabeschächte. Das Versorgungsnetz hat vertraglich gesicherte Anbindungen an die vom Ruhrverband betriebene Sorpetalsperre zur Rohwasserentnahme sowie an das Wasserwerk Sundern-Langscheid zur Trinkwasseraufbereitung. Es besteht unter partieller Nutzung der Anlagen von Verbandsmitgliedern ein geschlossener Transportleitungsverbund zwischen allen Verbandsmitgliedern.

Im Jahr 2003 wurde die Ruhrachse des Versorgungsnetzes in Betrieb genommen. Die Südachse „Meschede-Eslohe-Schmallenberg“, welche bis Ende 2008 lediglich partiell und ausschließlich zu kommunalen Versorgungszwecken in Betrieb war, wurde im Jahr 2009 auf ihrer gesamten Länge in Betrieb genommen, zeitgleich mit dem Ende 2008 fertiggestellten, rd. 4,5 km langen Streckenabschnitt der Südachse von Wormbach bis zum Hochbehälter Robecke in Bad Fredeburg. Das gesamte Verbundleitungssystem des WVH wird seit Mitte des Jahres 2009 - ohne Unterbrechung - mit mindestens der aus hygienischen Gründen zwingend erforderlichen Durchflussmenge betrieben.



Wirtschaftsplan 2016

Planansätze

- **Erfolgsplan 2016**

Aufwendungen	1.548.200 €
Erlöse / Erträge	1.548.200 €

- **Finanzplan 2016**

Mittelherkunft	1.399.800 €
Mittelverwendung	1.399.800 €

1. Die von den Mitgliedern aufzubringenden **Verbandsumlagebeiträge** errechnen sich aus der Summe aller Aufwendungen abzüglich der Wasserlieferungsbeiträge sowie aller sonstigen Erlöse und Erträge im Sinne der §§ 238 ff. Handelsgesetzbuch (HGB). Die Verbandsumlagebeiträge werden von den beitragspflichtigen Mitgliedern im Verhältnis ihrer anrechenbaren Wasserverkaufsmengen zu der im gesamten Verbandsgebiet anrechenbaren Wasserverkaufsmenge nach Maßgabe des § 26 Abs. 3 der Verbandssatzung getragen; sie belaufen sich im Jahr 2016 voraussichtlich auf **1.212.200 €**.

Auf die Verbandsumlagebeiträge 2016 werden gemäß § 27 der Verbandssatzung sowie gemäß § 4 der Beitragsordnung angemessene Teilbeträge zur Aufrechterhaltung der Liquidität des Verbandes erhoben. Diese bemessen sich nach den jeweils letzten und abschließend für ein Gesamtjahr ermittelten Wasserverkaufsmengen.

2. Kassenkredite dürfen gemäß § 33 der Verbandssatzung bis zu einer Höhe von **250.000 €** aufgenommen werden.
3. Für Umschuldungen ist im Jahr 2016 ein Ansatz für Darlehensaufnahmen in Höhe von **827.900 €**, zu Finanzierungszwecken (Investitionen) ein Ansatz für Darlehensneuaufnahme von **133.600 €** erforderlich.
4. Der Wirtschaftsplan 2016 wird durch den Vorstand gemäß § 14 Ziffer 2 der Verbandssatzung aufgestellt und gemäß § 10 Ziffer 5 der Verbandssatzung durch die Verbandsversammlung festgestellt.

Meschede, 26. November 2015

- gezeichnet -

Uli Hess
Verbandsvorsteher



Erfolgsplan	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
1. Umsatzerlöse			
Verbandsumlagebeiträge	1.212.200,00 €	1.258.300,00 €	1.282.768,98 €
Wasserlieferungsbeiträge	310.000,00 €	312.500,00 €	305.181,55 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	25.000,00 €	20.000,00 €	30.729,78 €
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000,00 €	1.900,00 €	1.090,31 €
Summe Erträge	1.548.200,00 €	1.592.700,00 €	1.619.770,62 €
4. Materialaufwand	593.300,00 €	586.100,00 €	584.048,67 €
5. Abschreibungen	438.300,00 €	436.100,00 €	443.754,34 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	312.300,00 €	313.500,00 €	324.294,15 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	204.100,00 €	256.800,00 €	267.493,61 €
8. Sonstige Steuern	200,00 €	200,00 €	179,85 €
Summe Aufwendungen	1.548.200,00 €	1.592.700,00 €	1.619.770,62 €
9. Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2016

Verbandsumlagebeiträge

Gemäß § 26 Abs. 3 der Verbandssatzung tragen die Verbandsmitglieder die nicht durch Wasserlieferungsbeiträge, Zinserträge und/oder andere sonstige betriebliche Erträge gedeckten Aufwendungen in einem Umlageverfahren.

Die Verbandsumlagebeiträge belaufen sich nach dem Erfolgsplan 2016 auf voraussichtlich 1.212.200 €. Die Verbandsumlage wird satzungsgemäß in jeweils vier gleich hohen und angemessenen Teilbeträgen zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2016 angefordert.



Wasserlieferungsbeiträge

Jeder abgenommene m³ Trinkwasser wird gemäß Verbandssatzung zum gleichen Preis abgerechnet; der Abnahmepreis wird jährlich neu festgesetzt. Die Kosten zur Förderung des hygienischen Mindestdurchsatzes werden zuvor ausgegliedert und über die Verbandsumlage abgerechnet. Der ganzjährige Betrieb des Verbundnetzes erfordert eine hygienische Mindestdurchflussmenge von 288.500 m³/a. Für 2016 wird von einer Gesamtwasserabnahme von 715.000 m³ sowie einem kalkulierten Wasserpreis von 43,35 Cent/m³ ausgegangen. Dies führt zu einem Erlösansatz für Wasserlieferungsbeiträge in Höhe von rund 310.000 €.

Sonstige betriebliche Erträge sowie Zinsen und ähnliche Erträge

Der Ansatz der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 25.000 € beinhaltet Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie einen Pauschalansatz für Erstattungsleistungen von Verbandsmitgliedern auf Energiekosten, Grundsteuern, Versicherungsprämien und/oder Fremdleistungen.

Der Ansatz für sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 1.000 € weist ausschließlich dem derzeit niedrigen Zinsniveau entsprechende Zinserträge aus angelegten liquiden Mitteln des Verbandes aus.

Materialaufwand

Der Materialaufwand (593.300 €; im Detail siehe Seite -5-) setzt sich nach § 275 Abs. 2 HGB zusammen aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (457.700 €) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (135.600 €).

Abschreibungen

Der Ansatz für Abschreibungen (438.300 €) beinhaltet Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (123.300 €) und Abschreibungen auf Sachanlagen (315.000 €).

Im Rahmen der Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände nehmen weiterhin die Abschreibungen des Investitionskostenzuschusses für das Wasserwerk in Sundern-Langscheid (rd. 53.100 €) sowie die Teilwertabschreibung auf die Planungskosten der Renautalsperre (rd. 61.400 €) den größten Raum ein. Innerhalb der Abschreibungen auf Sachanlagen stellen die Abschreibungen auf die Verteilungsanlagen und auf die Betriebseinrichtungen zur Wasserförderung und -speicherung die größten Positionen dar.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nachfolgend die beiden größten Positionen des Planansatzes (312.300 €) kurz erläutert:

- **Vorhaltepauschale Stadt Sundern**
Der Ansatz (155.400 €) ermittelt sich vertragsgemäß aus der Differenz der von Sundern im Jahr 2016 voraussichtlich zu leistenden Verbandsumlage (ca. 200.600 €) und der fiktiv ermittelten Umlageanteile Sunderns, die das Mitglied vor der Umstellung des Finanzierungskonzeptes im Jahre 1993 zu zahlen gehabt hätte (ca. 45.200 €).



□ **Betriebsführungsentgelt**

Der Ansatz (115.000 €) bleibt gegenüber den Vorjahren seit dem Jahr 2006 unverändert; eine Erhöhung des Betriebsführungsentgeltes ist für 2016 nicht vorgesehen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz für Zinsaufwendungen in Höhe von 204.100 € wird für bestehende bzw. zu Beginn des Jahres 2016 passivierte Darlehen, im Laufe des Jahres 2016 neu aufzunehmende Darlehen sowie unter Berücksichtigung einer geringfügigen Zinsabgrenzung gebildet.

(vgl. die Erläuterungen zum Finanzplan und zu den Darlehensplanzahlen 2016 auf den Seiten 6 u. 7)

Aufwandskennziffern zum Erfolgsplan 2016

Aufwand nach den Gliederungskriterien zur GuV gemäß § 275 HGB	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
• Aufbereitungskosten Stadt Sundern	181.300,00 €	186.500,00 €	179.740,00 €
• Ruhrverbandsbeiträge	108.000,00 €	112.700,00 €	107.980,00 €
• Trinkwassereinkauf Winterberg	142.000,00 €	135.500,00 €	145.954,62 €
• Wasserentnahmeentgelt	26.400,00 €	27.100,00 €	26.102,30 €
	457.700,00 €	461.800,00 €	459.776,92 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
• Nutzungsentgelt Winterberg	18.300,00 €	18.300,00 €	18.300,00 €
• Wasserhygiene- und Kontrolluntersuchungen	15.000,00 €	11.500,00 €	13.244,00 €
• Reparaturen, Instandhaltung, Wartung, Material	40.400,00 €	35.000,00 €	31.212,38 €
• Durchleitung / Förderung in Winterberg	6.700,00 €	6.700,00 €	6.700,00 €
• Stromkosten	55.200,00 €	52.800,00 €	54.815,37 €
	135.600,00 €	124.300,00 €	124.271,75 €
Abschreibungen			
• auf Sachanlagen	315.000,00 €	317.000,00 €	321.556,12 €
• auf immaterielle Vermögensgegenstände	123.300,00 €	119.100,00 €	122.198,22 €
	438.300,00 €	436.100,00 €	443.754,34 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
• Beiträge und Versicherungen	19.300,00 €	19.600,00 €	18.058,21 €
• Vorhaltepauschale Stadt Sundern	155.400,00 €	161.000,00 €	172.107,90 €
• Aufwandsentschädigung Vorstandsvorsteher	2.800,00 €	2.800,00 €	2.760,00 €
• Abschluss- und Prüfungskosten	3.800,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
• Betriebsführungsentgelt	115.000,00 €	115.000,00 €	115.000,00 €
• Sonstige Aufwendungen (Sammelansatz)	16.000,00 €	11.600,00 €	12.868,04 €
	312.300,00 €	313.500,00 €	324.294,15 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	204.100,00 €	256.800,00 €	267.493,61 €
Sonstige Steuern	200,00 €	200,00 €	179,85 €
Gesamtaufwand	1.548.200,00 €	1.592.700,00 €	1.619.770,62 €



Finanzplan

	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ansatz 2014
A. Mittelherkunft			
1. Abschreibungen (aus Erfolgsplan)	438.300,00 €	436.100,00 €	457.000,00 €
2. Darlehen zur Umschuldung	827.900,00 €	1.681.900,00 €	0,00 €
3. Darlehensneuaufnahme	133.600,00 €	197.600,00 €	228.500,00 €
Summen:	1.399.800,00 €	2.315.600,00 €	685.500,00 €
B. Mittelverwendung			
4. Laufende Tilgung	431.900,00 €	413.700,00 €	425.500,00 €
5. Einmalige Tilgung (Umschuldung)	827.900,00 €	1.681.900,00 €	0,00 €
6. Planung Alternativstandorte zur Renautalsperre	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
7. Übrige Investitionen	130.000,00 €	210.000,00 €	250.000,00 €
Summen:	1.399.800,00 €	2.315.600,00 €	685.500,00 €

Erläuterungen zum Finanzplan 2016

Darlehensaufnahmen

Zur Finanzierung der in 2016 insgesamt anfallenden Tilgungsleistungen (1.259.800 €), des Finanzmittelansatzes zur Planung von Alternativstandorten zur Renautalsperre (10.000 €) und der übrigen Investitionen (130.000 €) reichen die Abschreibungen des Erfolgsplans (438.300 €) allein nicht aus, sodass ausgleichende Darlehensaufnahmen in einer Höhe von insgesamt 961.500 € erfolgen müssen.

Planung Alternativstandorte zur Renautalsperre

Der verwaltungsgerichtliche Vergleich aus dem Jahr 1992 setzt zur Fortführung des „Planfeststellungsverfahrens Renautalsperre“ die Untersuchung von Alternativstandorten voraus.

Hierfür wird seit Jahren - auf Beschluss des Vorstands - ein investiver Ansatz in den Wirtschaftsplänen vorgesehen. Dieser Ansatz beläuft sich gegenüber dem Vorjahr unverändert auf 10.000 €, wurde allerdings in der Vergangenheit nicht in Anspruch genommen.



Darlehensplanzahlen 2016

Die Darlehensplanzahlen für 2016 stellen sich wie folgt dar:

Darlehensplanzahlen für das Geschäftsjahr 2016								
Nr. Darlehensgläubiger	Nominalbetrag	Zinssatz in %	Zins- bindung	Restschuld am 01.01.2016	Zinsen 2016	Tilgung 2016	Restschuld am 31.12.2016	Bemerkungen
30 Kreditanstalt für Wiederaufbau ^{*1)}	1.278.229,70 €	3,870	15.02.19	572.990,36 €	21.748,27 €	44.077,46 €	528.912,90 €	
31 Kreditanstalt für Wiederaufbau ^{*1)}	255.645,94 €	3,440	15.02.20	121.316,74 €	4.098,77 €	8.666,40 €	112.650,34 €	
35 Kreditanstalt für Wiederaufbau ^{*1)}	357.904,32 €	2,360	15.02.22	190.877,60 €	4.434,33 €	11.930,48 €	178.947,12 €	
40 Investitionsbank Schleswig-Holstein	1.100.000,00 €	4,230	30.06.16	844.406,32 €	17.772,45 €	16.492,55 € 827.913,77 €	0,00 €	Umschuldung 30.06.2016
41 Norddeutsche Landesbank	1.100.000,00 €	3,900	30.09.17	887.112,44 €	34.151,32 €	30.748,68 €	856.363,76 €	
42 DG HYP (EIB) ^{*2)}	900.000,00 €	4,905	30.06.18	562.500,00 €	27.038,81 €	45.000,00 €	517.500,00 €	Ratendarlehen
43 Sparkasse Hochsauerland ^{*3)}	1.000.000,00 €	2,990	30.09.17	218.750,00 €	5.139,07 €	125.000,00 €	93.750,00 €	Ratendarlehen
44 Norddeutsche Landesbank	1.190.000,00 €	3,053	30.06.20	1.055.035,82 €	31.888,96 €	28.241,76 €	1.026.794,06 €	
45 Münchener Hypothekenbank eG	500.000,00 €	3,030	30.11.21	454.824,33 €	13.651,33 €	11.498,67 €	443.325,66 €	
46 DG HYP	430.000,00 €	2,650	30.06.22	325.454,84 €	8.311,38 €	31.688,62 €	293.766,22 €	
47 Sparkasse Meschede	1.800.000,00 €	1,440	30.06.25	1.770.000,00 €	25.164,00 €	60.000,00 €	1.710.000,00 €	
48 Darlehensansatz Umschuldung 2016 ^{*4)}	827.900,00 €	2,500	30.06.26	0,00 €	10.350,00 €	17.000,00 €	810.900,00 €	Umschuldung Nr. 40
49 Darlehensansatz Neuaufnahme 2016 ^{*4)}	133.600,00 €	2,500	30.08.26	0,00 €	1.200,00 €	1.500,00 €	132.100,00 €	Neuaufnahme Plan 2016
Zinsabgrenzung der KfW-Darlehen				11.569,78 €	-857,06 €		10.712,72 €	Zinsabgrenzung
Kalkulationssummen	10.873.279,96 €			7.014.838,23 €	204.091,63 €	1.259.758,39 €	6.715.722,78 €	
Bemerkungen:								
*1) Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit 1/2-jährlicher Zins- und gleichbleibender Tilgungsleistung.								
*2) Ratendarlehen mit gleichbleibender jährlicher Tilgung von 45.000 €								
*3) Ratendarlehen mit 8-jähriger Endlaufzeit und mit gleichbleibender jährlicher Tilgung von 125.000 €								
*4) Annahme: Ratendarlehen mit ca. 4 % Tilgung und einem Zinssatz von 2,5 % mit halbjährlichen Raten								
Bei allen übrigen Darlehen handelt es sich um Darlehen mit 1/4-jährlicher und gleichbleibender Annuität (Annuitätendarlehen).								
								Umschuldung 2016 (Nr. 40 auf Nr. 48): 827.900,00 €

Hinweis: Diese Tabelle befindet sich in der Anlage noch einmal im vergrößerten Format.

Investitionsmaßnahmen 2016

Für Investitionen wird ein Gesamtansatz in Höhe von 130.000 € eingestellt.

- Erneuerung und Anbindung der MSR-Technik in Winterberg, Medebach und Hallenberg 10.000 €
- Erweiterung / Erneuerung der MSR-Technik im ÜS Hellefeld 15.000 €
- Erweiterung / Erneuerung der MSR-Technik im HB Herblinghausen 15.000 €
- Erweiterung / Erneuerung der MSR-Technik in der PS Talstraße (Fortführung aus Inv.-Plan 2015 (10 T€); Fertigstellung) 30.000 €
- Erweiterung / Erneuerung der MSR-Technik im HB Am Enschede (Fortführung Kooperationsmaßnahme zu 50% mit HSW - Restarbeiten aus Inv.-Plan 2015) 10.000 €
- Optionale Beteiligung am Wasserwerk Hennesee der HSW 50.000 €

Summe der Investitionen im Jahr 2016

130.000 €



Zusatzinformationen zum Wirtschaftsplan 2016

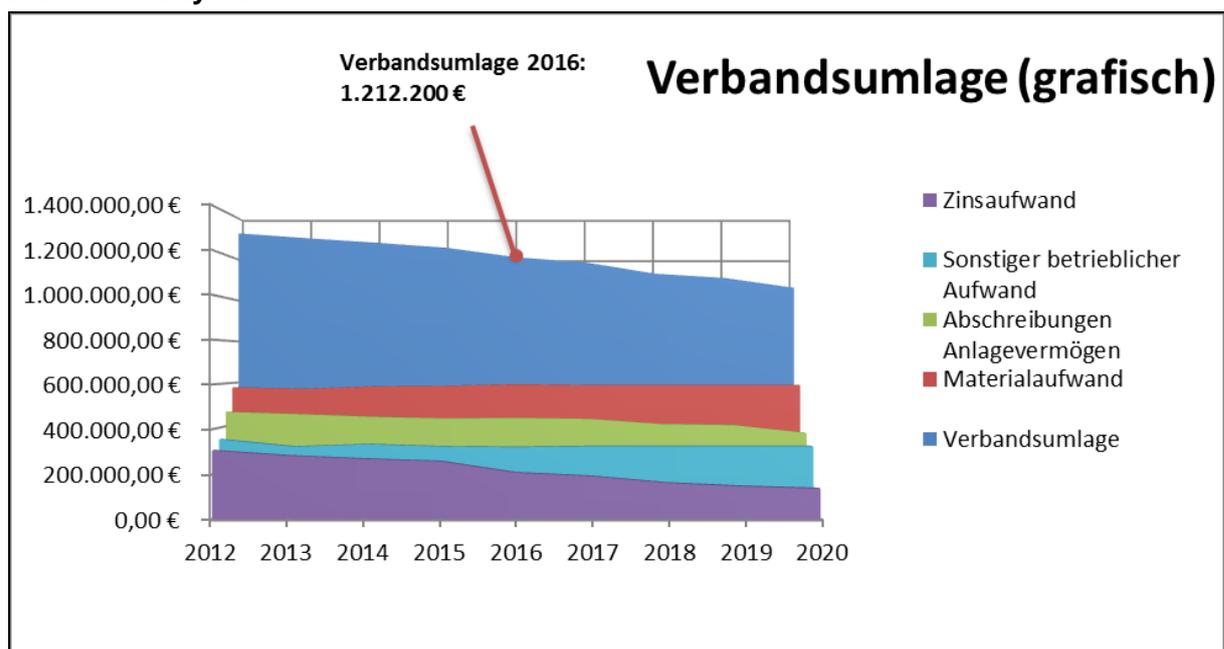
Die Entwicklung der Verbandsumlage der letzten Jahre war maßgeblich geprägt durch den im Rahmen des Darlehensmanagements sukzessiv zurückgeführten Zinsaufwand und die optimierte Tilgung der Darlehensverbindlichkeiten. Die Verbandsumlage ist auch zukünftig tendenziell weiter rückläufig, was die nachfolgende Prognose und Faktorenanalyse zur Entwicklung der betrieblichen Kennzahlen für die Jahre 2016 bis 2020 zeigt:

Entwicklung der Verbandsumlage bis 2020									
Erfolgsplan	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Prognose *1)					
Erträge:									
Wasserlieferungsbeiträge	304.760,20 €	300.372,65 €	305.181,55 €	312.500,00 €	310.000,00 €	315.000,00 €	315.000,00 €	315.000,00 €	315.000,00 €
Sonstige Erträge & Zinserträge	63.505,22 €	16.873,55 €	31.820,09 €	21.900,00 €	26.000,00 €	27.000,00 €	28.000,00 €	29.000,00 €	30.000,00 €
Summe der Erträge	368.265,42 €	317.246,20 €	337.001,64 €	334.400,00 €	336.000,00 €	342.000,00 €	343.000,00 €	344.000,00 €	345.000,00 €
Aufwendungen									
Materialaufwand	578.451,05 €	571.334,75 €	584.048,67 €	586.100,00 €	593.300,00 €	590.000,00 €	590.000,00 €	590.000,00 €	590.000,00 €
Abschreibungen Anlagevermögen	466.955,51 €	456.184,12 €	443.754,34 €	436.100,00 €	438.300,00 €	434.000,00 €	410.000,00 €	405.000,00 €	368.000,00 €
Sonstiger betrieblicher Aufwand	346.701,70 €	312.937,90 €	324.474,00 €	313.700,00 €	312.500,00 €	315.000,00 €	315.000,00 €	315.000,00 €	315.000,00 €
Zinsaufwand	305.148,30 €	281.857,77 €	267.493,61 €	256.800,00 €	204.100,00 €	190.000,00 €	160.000,00 €	145.000,00 €	135.000,00 €
Summe der Aufwendungen	1.697.256,56 €	1.622.314,54 €	1.619.770,62 €	1.592.700,00 €	1.548.200,00 €	1.529.000,00 €	1.475.000,00 €	1.455.000,00 €	1.408.000,00 €
Verbandsumlage	1.328.991,14 €	1.305.068,34 €	1.282.768,98 €	1.258.300,00 €	1.212.200,00 €	1.187.000,00 €	1.132.000,00 €	1.111.000,00 €	1.063.000,00 €

*1) Es handelt sich um eine Prognose und keine verbindlichen Planansätze; insbesondere die Zinsaufwendungen unterliegen den kaum kalkulierbaren Faktoren des Kapitalmarktes. Zukünftige Investitionsentscheidungen des Wasserverbandes können in der Prognose nur bis einschließlich 2016 Berücksichtigung finden.

Hinweis: Diese Tabelle befindet sich in der Anlage noch einmal im vergrößerten Format.

Faktorenanalyse:



Verteilung der Verbandsumlage 2016 auf die Mitglieder

Folgende Beiträge auf die Verbandsumlage (1.212.200 €), welche auf Grundlage der anrechenbaren Wasserverkaufsmengen 2014 und der bestehenden Bezugsanteile 2015 kalkuliert wurden, haben die Verbandsmitglieder voraussichtlich im Jahr 2016 zu tragen; die 3,0-prozentige Verschiebung der Bezugsanteile zwischen den Mitgliedern Schmallenberg und Medebach sind dabei bereits berücksichtigt:

Verbandsmitglied	Wasserverkauf im Jahr 2014	Bezugsanteil im Jahr 2015		Verbandsumlage im Jahr 2016
Bestwig (HSW)	523.771	6,60%	≈	80.000 €
Eslohe	296.013	3,73%	≈	45.200 €
Hallenberg	249.256	3,14%	≈	38.100 €
Medebach (+ 3,0 %)	557.839	10,03%	≈	121.600 €
Meschede (HSW)	2.277.509	28,72%	≈	348.200 €
Olsberg (HSW)	764.601	9,64%	≈	116.900 €
Schmallenberg (- 3,0 %)	1.066.217	10,44%	≈	126.600 €
Sundern	1.297.415	16,36%	≈	198.300 €
Winterberg	898.471	11,33%	≈	137.300 €
Hochsauerlandkreis	0	0,00%	≈	0 €
Summen:	7.931.092	100,00%	≈	1.212.200 €

Meschede, 26. November 2015

- gezeichnet -

Uli Hess
Verbandsvorsteher



Wasserverband Hochsauerland

Bilanz zum 31.12.2014

Aktivseite

	31.12.2014		31.12.2013
	in €	in €	in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.322.991,00		1.392.816,00
II. Sachanlagen	<u>5.968.842,00</u>		<u>6.086.005,00</u>
		7.291.833,00	<u>7.478.821,00</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.732,64		4.732,64
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.385,81		98.116,51
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>124.593,83</u>		<u>10.980,87</u>
	<u>160.979,64</u>		<u>109.097,38</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>347.261,73</u>		<u>417.196,88</u>
		512.974,01	<u>531.026,90</u>
Bilanzsumme:		7.804.807,01	8.009.847,90

Passivseite

	31.12.2014		31.12.2013
	in €	in €	in €
A. Eigenkapital			
I. Einlagen der Mitglieder		95.583,14	95.583,14
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		11.500,00	7.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.371.269,61		7.744.180,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326.454,26		160.983,31
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>		<u>1.601,43</u>
		7.697.723,87	<u>7.906.764,76</u>
Bilanzsumme:		7.804.807,01	8.009.847,90

Wasserverband Hochsauerland

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2014

(01.01.2014 bis 31.12.2014)

	Geschäftsjahr 2014		Vorjahr 2013	
	in €	in €	in €	in €
1. Umsatzerlöse				
a) aus Mitgliederumlage	1.282.768,98		1.305.068,34	
b) aus Wasserverkauf	305.181,55		300.372,65	
		1.587.950,53		1.605.440,99
2. Sonstige betriebliche Erträge		30.729,78		14.912,65
		1.618.680,31		1.620.353,64
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	459.776,92		449.897,93	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	124.271,75		121.436,82	
		584.048,67		571.334,75
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		443.754,34		456.184,12
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		324.294,15		312.758,05
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.090,31		1.960,90
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		267.493,61		281.857,77
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 179,85		+ 179,85
9. Sonstige Steuern		179,85		179,85
10. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		0,00		0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2014 des Wasserverbandes Hochsauerland

1. Form und Darstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und unter Berücksichtigung der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweisstetigkeit aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach § 266 HGB, die der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die geprüften Werte der Bilanz des Wasserverbandes Hochsauerland (WVH) zum 31.12.2013 wurden unverändert als Eröffnungswerte in den Jahresabschluss zum 31.12.2014 übernommen.

2. Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Im Anlagevermögen werden die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Anschaffungspreisminderungen werden direkt vom Anschaffungspreis abgesetzt. Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer planmäßig und ausschließlich linear abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen sowohl die steuerlichen allgemeinen Abschreibungstabellen als auch die besonderen Abschreibungstabellen für Wasserversorgungsbetriebe zu Grunde. Geringwertige Wirtschaftsgüter zwischen 150,00 € und 1.000,00 € werden jährlich zu einem Sammelposten zusammengefasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter 150,00 € werden im Anschaffungsjahr sofort als Aufwand erfasst.

Die Vorräte sind mit ihren durchschnittlichen Einstandspreisen oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert, die Mitgliedereinlagen mit ihrem Nominalbetrag bewertet.

Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen angesetzt.



3. Angaben zu einzelnen Positionen der Bilanz zum 31. Dezember 2014

Die Entwicklung des Anlagevermögens (7.291.833 €) sowie der Stand der Abschreibungen werden im Anlagennachweis (Anlage 1) dargestellt.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände (1.322.991 €) beinhalten im Wesentlichen die Restbuchwerte des Investitionskostenzuschusses für die Modernisierung des Wasserwerks Sundern-Langscheid (849.082 €) und der Planungskosten der Renautalsperre (429.873 €). Das Sachanlagevermögen (5.968.842 €) besteht hauptsächlich aus dem der Wasserverteilung dienenden Verbundnetz (4.435.645 €) und den dazugehörigen Speicheranlagen (1.263.222 €). Bezüglich der Zugänge im Anlagevermögen wird auf den Lagebericht (Gliederungspunkt: II. 2. b) verwiesen.

Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (4.733 €) hat sich während des Geschäftsjahres nicht verändert. Es handelt sich im Wesentlichen um vorgehaltene Ersatzmaterialien für das Rohrnetz.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (36.386 €) stellen am 31.12.2014 offene Forderungen aus Wasserverkäufen an Verbandsmitglieder dar.

Bei allen offenen Forderungen handelt es sich um kurzfristige Forderungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Als sonstige Vermögensgegenstände (124.594 €) wird eine Ausleihung (65.442 €) gegenüber der Betriebsführerin, der Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) inklusive Zinsen in Höhe von 442 €, ein Umsatzsteuererstattungsanspruch (40.593 €) und Konten der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die einen Sollsaldo aufweisen und damit einer Forderung entsprechen, sogenannte debitorische Kreditoren (18.558 €), ausgewiesen.

Das Guthaben bei Kreditinstituten (347.262 €) besteht aus einem Giro- und einem Festgeldkonto.

Die als Eigenkapital passivierten Einlagen der Mitglieder des Wasserverbandes Hochsauerland aus der Gründungsphase (95.583 €) bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen (11.500 €) haben im Jahr 2014 die nachfolgende Entwicklung genommen:

Entwicklung der Sonstigen Rückstellungen					
Rückstellung ...	01.01.2014	Inanspruchnahme	Auflösung 2014	Zuführung 2014	31.12.2014
	€	€	€	€	€
1. für Jahresabschlussprüfung	3.500,00	3.500,00	0,00	3.500,00	3.500,00
2. Rest Vorhaltepauschale Stadt Sundern 2014	0,00	0,00	0,00	4.000,00	4.000,00
3. für Archivierung	4.000,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00
Σ	7.500,00	3.500,00	0,00	7.500,00	11.500,00



Hinsichtlich der Verbindlichkeiten ergeben sich folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten ...	Gesamt 31.12.2014	bis zu einem Jahr	über 5 Jahre
	€	€	€
1. gegenüber Kreditinstituten	7.371.269,61	486.730,22	5.392.315,82
2. aus Lieferungen und Leistungen	326.454,26	326.454,26	0,00
Σ	7.697.723,87	813.184,48	5.392.315,82

Die Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird in der Darlehensübersicht (Anlage 2) dargestellt. Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Schuldurkunden gesichert. Unter Berücksichtigung des abgegrenzten Zinsaufwands (12.426,83 €) ergeben sich zum Bilanzstichtag am 31.12.2014 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von rd. 7.371.270 €.

Die größten Einzelpositionen unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (326.454 €) ist die Verbindlichkeit aus dem Einkauf von Trinkwasser gegenüber der Stadtwerke Winterberg AöR (156.171 € brutto) und der Stadt Sundern (68.675 € brutto) sowie gegenüber der HSW (56.584 € brutto), hauptsächlich aus anteiligen auf den Wasserverband entfallenden Investitionskosten in die Mess-, Steuer- und Regeltechnik von Verbandanlagen, die die HSW vorab verauslagt hatte.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen am Bilanzstichtag lediglich im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit. Haftungsverhältnisse, derivative Finanzinstrumente oder außerbilanzielle Geschäfte bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

4. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung 2014

Die Umsatzerlöse (1.587.951 €) bestehen aus den nicht durch andere Erträge gedeckten Aufwendungen, welche gemäß der Verbandssatzung von den Mitgliedern anteilig zu tragen sind (**Verbandsumlagebeiträge (1.282.769 €)**) sowie den nach der Beitragsordnung erhobenen Erlösen aus Wasserverkauf (305.182 €).

Die größten Positionen innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge (30.730 €) bestehen aus Versicherungserstattungen (8.487 €), Pacht- und Mieteinnahmen (2.925 €) und Stromkostenerstattungen (9.023 €) als auch aus weiterberechneten Leistungen des WVH für seine Verbandmitglieder in die Fernwirktechnik (4.331 €).

Der Materialaufwand (584.049 €) beinhaltet die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (459.777 €) und die Aufwendungen für bezogene Leistungen (124.272 €).

- Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bestehen aus Wasserlieferungen der Stadtwerke Winterberg AöR (145.955 €), den Trinkwasseraufbereitungskosten der Stadtwerke Sundern (179.740 €), dem Wasserentnahmeentgelt (26.102 €) und den Ruhrverbandsbeiträgen (107.980 €).



- Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten die Stromkosten zur Trinkwasserförderung (54.815 €), das Entgelt für die Förderung und Durchleitung durch Anlagen im Stadtgebiet Winterberg (25.000 €), Aufwendungen für Wasseruntersuchungen (13.244 €) sowie Reparatur- und Unterhaltungsaufwand (31.213 €).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (324.294 €) befinden sich hauptsächlich die Vorhaltekostenpauschale für das Wasserwerk Sundern-Langscheid (172.108 €), die an das Verbandsmitglied Sundern geleistet wird, das Betriebsführungsentgelt der Hochsauerlandwasser GmbH (115.000 €) sowie Aufwendungen für den Versicherungsschutz (18.058 €).

Die Zinserträge (1.090 €) sind aus kurzfristigen Geldanlagen mit dem Festgeldkonto und Ausleihungen an die HSW entstanden.

Der Zinsaufwand (267.494 €) enthält ausschließlich die gezahlten und abgegrenzten Zinsen für Darlehen.

5. Mitglieder und Stimmrechte im Wasserverband Hochsauerland

Die Stimmenverteilung richtet sich entsprechend der Satzung des Wasserverbandes Hochsauerland nach den anrechenbaren Wasserverkaufsmengen der Mitglieder, wobei auf je 400.000 m³ eine Stimme entfällt. Unabhängig davon hat der Hochsauerlandkreis eine Stimme. Im Geschäftsjahr 2014 gehörten dem Wasserverband Hochsauerland die folgenden Mitglieder mit insgesamt 25 Stimmen an:

Gemeinde Bestwig	2 Stimmen	Stadt Olsberg	2 Stimmen
Gemeinde Eslohe	1 Stimme	Stadt Schmalleberg	3 Stimmen
Stadt Hallenberg	1 Stimme	Stadt Sundern	4 Stimmen
Stadt Medebach	2 Stimmen	Stadt Winterberg	3 Stimmen
Stadt Meschede	6 Stimmen	Hochsauerlandkreis	1 Stimme

Änderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr 2013 nicht ergeben.

6. Angaben zu den Organen und zur Betriebsführung

Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Vorstand.

Der Vorstand des Wasserverbandes Hochsauerland besteht aus dem Vorstandsvorsteher, zwei Stellvertretern und sieben Beisitzern. Aufgrund der Satzungsregelung sind alle Mitglieder des Verbandes im Vorstand vertreten.

Im Jahr 2014 haben sich die Verbandsversammlung und der Vorstand des WVH wegen der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 neu konstituiert.

Bis zum 27. November 2014 waren Vorstand und Verbandsversammlung wie folgt besetzt:



Vorstand im Jahr 2014 bis zum 27.11.2014

Verbandsvorsteher Herr Bürgermeister Uli Hess, Meschede

Erster stellvertretender Verbandsvorsteher

Herr Bürgermeister Michael Kronauge, Hallenberg

Zweiter stellvertretender Verbandsvorsteher

Herr 1. Beigeordneter Meinolf Kühn, Sundern

Beisitzer	Herr Bürgermeister Ralf Péus, Bestwig
Beisitzer	Herr Betriebsleiter Christian Hermesmann, Eslohe
Beisitzer	Herr Bürgermeister Thomas Grosche, Medebach
Beisitzer	Herr Bürgermeister Wolfgang Fischer, Olsberg
Beisitzer	Herr Beigeordneter Burkhard König, Schmallenberg
Beisitzer	Herr Vorstand Stadtwerke AöR Henrik Weiß, Winterberg
Beisitzer	Herr Kreistagsmitglied Werner Menke, Hochsauerlandkreis

Verbandsversammlung im Jahr 2014 bis zum 27.11.2014

Gemeinde Bestwig

Herr Ralf Péus
Herr Ulrich Bathen
Herr Thomas Heimes
Herr Martin Bracht

Stadt Olsberg

Herr Wolfgang Fischer
Frau Waltraud Wienand
Herr Burkhard Stehling
Herr Heinrich Mandel

Gemeinde Eslohe

Herr Christian Hermesmann
Herr Gottfried Erves
Herr Hubertus Wiethoff
Herr Johannes Schwanekamp

Stadt Schmallenberg

Herr Burkhard König
Herr Hubertus Heuel
Herr Michael Franke
Herr Dietmar Weber

Stadt Hallenberg

Herr Michael Kronauge
Herr Hermann Stratmann
Herr Joachim Huft
Herr Markus Kappen

Stadt Sundern

Herr Meinolf Kühn
Herr Werner Friedhoff
Herr Hans-Friedrich Droste
Herr Klaus Schulte



Stadt Medebach

Herr Thomas Grosche
Herr Christoph Brieden
Herr Franz-Josef Kaufhold
Herr Georg Schneider

Stadt Winterberg

Herr Henrik Weiß
Herr Marc Honekamp
Herr Bernhard Selbach
Herr Andreas Ott

Stadt Meschede

Herr Uli Hess
Frau Stefanie Richter
Herr Eberhard Borghoff
Herr Peter Horst

Hochsauerlandkreis

Herr Werner Menke
Herr Manfred Rüther
Herr Reinhard Brüggemann
Frau Hiltrud Schmidt

Danach, ab dem 27.11.2014, wurden die Gremien wie folgt besetzt:

Vorstand im Jahr 2014 ab dem 27.11.2014

Verbandsvorsteher Herr Bürgermeister Uli Hess, Meschede

Erster stellvertretender Verbandsvorsteher

Herr Bürgermeister Michael Kronauge, Hallenberg

Zweiter stellvertretender Verbandsvorsteher

Herr 1. Beigeordneter Meinolf Kühn, Sundern

Beisitzer

Herr Bürgermeister Ralf Péus, Bestwig

Beisitzer

Herr Betriebsleiter Christian Hermesmann, Eslohe

Beisitzer

Herr Vorstandsvorsitzender André Grebe, Medebach

Beisitzer

Herr Bürgermeister Wolfgang Fischer, Olsberg

Beisitzer

Herr Beigeordneter Burkhard König, Schmallenberg

Beisitzer

Herr Vorstand Stadtwerke AöR Henrik Weiß, Winterberg

Beisitzer

Frau Hiltrud Schmidt, Hochsauerlandkreis

Verbandsversammlung im Jahr 2014 ab dem 27.11.2014

Folgende Personen wurden im Jahr 2014 von den Verbandsmitgliedern in die Verbandsversammlung entsandt, dabei wurde die Anzahl der Vertreter pro Verbandsmitglied auf zwei reduziert:

Gemeinde Bestwig

Herr Ralf Péus
Herr Jürgen Schmücker

Stadt Olsberg

Herr Wolfgang Fischer
Herr Burkhard Stehling



Gemeinde Eslohe

Herr Christian Hermesmann
Herr Philipp Conze

Stadt Schmalleberg

Herr Burkhard König
Herr Michael Franke

Stadt Hallenberg

Herr Michael Kronauge
Herr Joachim Huft

Stadt Sundern

Herr Meinolf Kühn
Herr Hans-Friedrich-Droste

Stadt Medebach

Herr Franz-Josef Kaufhold
Herr André Grebe

Stadt Winterberg

Herr Henrik Weiß
Herr Marc Honekamp

Stadt Meschede

Herr Uli Hess
Herr Peter Horst

Hochsauerlandkreis

Herr Manfred Rüter
Frau Hiltrud Schmidt

Für die Tätigkeit des Vorstandsvorstehers wurde im Geschäftsjahr 2014 eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.760 € gezahlt.

Der Verband beschäftigt weiterhin kein eigenes Personal. Seit dem 01.01.2006 ist die Betriebsführung auf die Hochsauerlandwasser GmbH, Meschede, übertragen. Eine Geschäftsordnung regelt diesbezüglich die Kompetenzen und Zuständigkeiten.

Das Honorar des Prüfers des Jahresabschlusses 2014 entfällt mit 3.500 € ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Meschede, 11. Februar 2015

gez. Uli Hess
Verbandsvorsteher



Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2014

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen					Bilanzwert	Bilanzwert
	Stand:	Zugänge	Umbuch.	Abgänge	Stand:	Stand:	Zugänge	Umbuch.	Abgänge	Stand:	31.12.2014	31.12.2013
	01.01.2014	2014	2014	2014	31.12.2014	01.01.2014	2014	2014	2014	31.12.2014		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.250.779,02 €	52.373,22 €	0,00 €	0,00 €	4.303.152,24 €	2.857.963,02 €	122.198,22 €	0,00 €	0,00 €	2.980.161,24 €	1.322.991,00 €	1.392.816,00 €
Summe der immateriellen Vermögensgegenstände (I)	4.250.779,02 €	52.373,22 €	0,00 €	0,00 €	4.303.152,24 €	2.857.963,02 €	122.198,22 €	0,00 €	0,00 €	2.980.161,24 €	1.322.991,00 €	1.392.816,00 €
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	491.231,39 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	491.231,39 €	316.223,39 €	16.369,00 €	0,00 €	0,00 €	332.592,39 €	158.639,00 €	175.008,00 €
2. Technische Anlagen und Maschinen												
a) Gewinnung	416.207,97 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	416.207,97 €	319.889,97 €	14.982,00 €	0,00 €	0,00 €	334.871,97 €	81.336,00 €	96.318,00 €
b) Speicherung	5.434.499,16 €	74.285,48 €	0,00 €	0,00 €	5.508.784,64 €	4.161.557,16 €	84.005,48 €	0,00 €	0,00 €	4.245.562,64 €	1.263.222,00 €	1.272.942,00 €
c) Verteilung	16.407.925,53 €	100.107,64 €	310,00 €	0,00 €	16.508.343,17 €	11.866.498,53 €	206.199,64 €	0,00 €	0,00 €	12.072.698,17 €	4.435.645,00 €	4.541.427,00 €
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	310,00 €	30.000,00 €	-310,00 €	0,00 €	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	30.000,00 €	310,00 €
Summe der Sachanlagen (II)	22.750.174,05 €	204.393,12 €	0,00 €	0,00 €	22.954.567,17 €	16.664.169,05 €	321.556,12 €	0,00 €	0,00 €	16.985.725,17 €	5.968.842,00 €	6.086.005,00 €
Summe des Anlagevermögens (I und II)	27.000.953,07 €	256.766,34 €	0,00 €	0,00 €	27.257.719,41 €	19.522.132,07 €	443.754,34 €	0,00 €	0,00 €	19.965.886,41 €	7.291.833,00 €	7.478.821,00 €

Wasserverband Hochsauerland · Auf'm Brinke 11 · 59872 Meschede

Darlehensübersicht Geschäftsjahr 2014

Nr. Darlehensgläubiger	Nominalbetrag	Zinssatz	Zinsbindung	Restschuld am 01.01.2014	Zinsen 2014	Tilgung 2014	Restschuld am 31.12.2014	Bemerkungen
30 Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	1.278.229,70 €	3,870	15.02.19	661.145,28 €	25.159,87 €	44.077,46 €	617.067,82 €	*1)
31 Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	255.645,94 €	3,440	15.02.20	138.649,54 €	4.695,01 €	8.666,40 €	129.983,14 €	*1)
35 Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	357.904,32 €	2,360	15.02.22	214.738,56 €	4.997,45 €	11.930,48 €	202.808,08 €	*1)
39 Norddeutsche Landesbank	2.200.000,00 €	3,275	30.06.15	1.770.768,09 €	57.275,74 €	58.774,26 €	1.711.993,83 €	
40 Investitionsbank Schleswig-Holstein	1.100.000,00 €	4,230	30.06.16	907.013,65 €	37.884,84 €	30.645,16 €	876.368,49 €	
41 Norddeutsche Landesbank	1.100.000,00 €	3,900	30.09.17	945.142,77 €	36.447,82 €	28.452,18 €	916.690,59 €	
42 DG HYP (EIB) zum 31.12.2014 abgegrenzte und in 2015 abgebuchte Kapitaldienstleistung	900.000,00 €	4,905	30.06.18	652.500,00 €	31.453,31 €	45.000,00 €	607.500,00 € 37.950,75 €	*2)
43 Sparkasse Hochsauerland	1.000.000,00 €	2,990	30.09.17	468.750,00 €	12.614,07 €	125.000,00 €	343.750,00 €	*2)
44 Norddeutsche Landesbank	1.190.000,00 €	3,053	30.06.20	1.109.006,64 €	33.555,65 €	26.575,07 €	1.082.431,57 €	
45 Münchener Hypothekenbank	500.000,00 €	3,030	30.11.21	476.806,06 €	14.325,01 €	10.824,99 €	465.981,07 €	
46 DG HYP zum 31.12.2014 abgegrenzte und in 2015 abgebuchte Kapitaldienstleistung	430.000,00 €	2,650	30.06.22	386.375,54 €	9.941,90 €	30.058,10 €	356.317,44 € 10.000,00 €	
Σ Zinsabgrenzung KfW-Darlehen (Nr. 30, 31, 35)				13.283,89 €	-857,06 €		12.426,83 €	
Summen				7.744.180,02 €	267.493,61 €	420.004,10 €	7.371.269,61 €	
Durchschnittszinssatz 2014				3,628 % (Vorjahr 2013: 3,445 %)				

Bemerkungen:

*1) Ratendarlehen der KfW mit gleichbleibender jährlicher Tilgung. Die Zinsabgrenzung betrifft diese Darlehen.

*2) Ratendarlehen mit gleichbleibender jährlicher Tilgung .

Zinsabgrenzung zum 31.12.2014	Darlehensneuaufnahme 2014
12.426,83 €	- €

Bei allen übrigen Darlehen handelt es sich um Darlehen mit 1/4-jährlicher und gleichbleibender Annuität (annuitätische Kommunaldarlehen).

Im Wirtschaftsjahr 2014 ist das laut Wirtschaftsplan 2014 geplante Darlehen nicht aufgenommen worden. Eine Nachholung in 2015 könnte notwendig werden.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 des Wasserverbandes Hochsauerland

I. Grundlage des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegründet wurde der Wasserverband Hochsauerland (WVH) am 18. Juni 1979 im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Bau einer Trinkwassertalsperre im Renautal. Der WVH ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12. Februar 1991 (WVG). Er wird seit dem Jahr 2006 durch die Hochsauerlandwasser GmbH (HSW) betriebsgeführt.

Nach Ablehnung der Planfeststellung zur Renautalsperre durch die Bezirksregierung Arnsberg zu Beginn der 1990er Jahre und einem in etwa zeitgleichen Wegfall der bis zu 80 %igen Förderungsmöglichkeiten für Investitionen in die Trinkwasserversorgung durch das Land Nordrhein-Westfalen, scheint der Bau einer Talsperre nicht mehr realistisch; das Vorhaben wurde seitdem jedenfalls nicht mehr ernsthaft verfolgt. Stattdessen wurde das bereits bestehende Verbundnetz an das Wasserwerk Sundern-Langscheid an der Sorpetalsperre angeschlossen. Im Jahr 2014 betrieb der WVH gegenüber dem Vorjahr unverändert das Transportleitungsnetz von rund 121 km Länge, zudem 8 Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 13.300 m³ sowie mehrere Pumpstationen, Mess- und Übergabeschächte.

Dem WVH gehören 9 Kommunen des Hochsauerlandkreises (HSK) und der HSK selbst als Mitglieder an. Der WVH beliefert ausschließlich seine kommunalen Mitglieder mit Trinkwasser; eine direkte Wasserlieferung an private Endverbraucher erfolgt nicht. Zur Regelung der Beitrags- und Kostenfragen der Wasserlieferungen verabschiedete die Verbandsversammlung am 27.11.2000 eine entsprechende Beitragsordnung, zuletzt geändert am 25.11.2010 mit Wirkung ab dem 01.01.2011.

Durch die satzungsgemäße Verpflichtung der Verbandsmitglieder zum Ergebnisausgleich wird der jährliche Aufwandsüberschuss durch den Verband als Umlage erhoben, so dass einschließlich der Erlöse aus der Verbandsumlage immer ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht wird.

2. Ziele und Strategie

Vorrangiges Ziel des WVH ist die Optimierung und Sicherung der Wasserversorgung im Verbandsgebiet, insbesondere in Zeiten des Spitzenbedarfs und/oder zeitgleichen Trockenperioden oder akut auftretenden Notfällen und Versorgungsengpässen. Zu diesem Zweck hält jedes Verbandsmitglied am WVH ein satzungsrechtlich gesichertes und an der individuellen Wasserabgabe bemessenes Wasserbezugsrecht.



Als wirtschaftliches Ziel wird eine nachhaltige Minimierung der Verbandsumlage gesehen, deren stetige Verringerung für den (aufwandsgleich) kostendeckenden Betrieb (Non-Profit Unternehmen) des WVH als Indikator für den wirtschaftlichen Erfolg dient.

Ein weiteres Ziel ist die Förderung von Kooperationen der Verbandsmitglieder untereinander, insbesondere vor dem Hintergrund des zunehmenden Kostendrucks in der Trinkwasserversorgung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die Trinkwasserversorgung in Deutschland wird bereits seit Jahren durch ständig steigende Qualitätsanforderungen, einen abnehmenden bzw. bestenfalls stagnierenden Wasserverbrauch der Endkunden sowie zunehmenden Kostendruck geprägt. Der WVH hat im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr 2013 mehr Trinkwasser an seine Mitglieder abgegeben und konnte sich somit vom allgemeinen Trend ein wenig abheben.

2. Lage

a) Ertragslage

Im Folgenden werden die Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung tabellarisch absolut und relativ im Vergleich zum Vorjahr dargestellt und die wesentlichen Veränderungen erläutert.

Umsatzerlöse ...	Geschäftsjahr 2014	Vorjahr 2013	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
Verbandsumlage	1.283	1.305	-22	-1,7
Wasserverkauf	305	300	5	1,7
	1.588	1.605	-17	-1,1

Die Umsatzerlöse des Wasserverbandes Hochsauerland sind im Jahr 2014 um 17 T€ gesunken. Auch im Geschäftsjahr 2014 ist die wirtschaftliche Zielsetzung der Reduzierung der Verbandsumlage gelungen. Die Verbandsumlage ist gegenüber dem Vorjahr um 22 T€ gesunken und um ca. 4 T€ geringer als der Planansatz im Wirtschaftsplan für das Jahr 2014.

Das auf Spitzenlastversorgung ausgelegte Verbundnetz des WVH bedarf des permanenten Betriebs mittels einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten hygienischen Mindestdurchflussmenge in Höhe von 288.500 m³ pro Jahr. Die Festsetzung der hy-



gienischen Mindestdurchflussmenge unter Berücksichtigung der kommunalen Ver-
sorgungsverhältnisse beträgt rd. 40 % der in 2014 verkauften Trinkwassermenge. Der
Wasserpreis wird jährlich über den Betriebsabrechnungsbogen nach Maßgabe der
Beitragsordnung ermittelt. Der Wasserpreis 2014 steigt gegenüber dem Vorjahr 2013
um 0,09 Cent/m³ (0,2 %) auf 42,82 Cent/m³. In 2014 wurden insgesamt 712.708 m³
(Vorjahr: 702.955 m³) und damit 9.753 m³ mehr Wasser verkauft.

Die Wasserabnahmemengen im Detail:

Wasserabnehmer ...	Geschäftsjahr 2014	Vorjahr 2013	Abweichung	
	m ³	m ³	m ³	%
Stadt Meschede (HSW)	291.317	238.357	52.960	22,2
Stadt Medebach	243.390	218.530	24.860	11,4
Stadt Schmallenberg	109.459	99.076	10.383	10,5
Stadt Hallenberg	44.334	44.701	-367	-0,8
Gemeinde Eslohe	17.803	28.707	-10.904	-38,0
Gemeinde Bestwig (HSW)	6.405	64.980	-58.575	-90,1
Stadt Olsberg (HSW)	0	8.604	-8.604	-100,0
Wasserverkauf	712.708	702.955	9.753	1,4
Messdifferenzen	4.591	2.845	1.746	61,4
	717.299	705.800	11.499	1,6

Die Messdifferenzen (in 2014: 4.591 m³) liegen seit Jahren weit unterhalb der übli-
chen Toleranzgrenze geeichter Wasserzähler (rd. 5%). Wasserverluste gab es offen-
kundig auch im Jahr 2014 nicht, was den hohen Qualitätsstandard des Verbundnet-
zes dokumentiert. Im Übrigen entsprach das abgegebene Trinkwasser jederzeit den
qualitativen Erfordernissen der Trinkwasserverordnung und wurde daraufhin auch re-
gelmäßig untersucht.

Sonstige betriebliche Erträge ...	Geschäftsjahr 2014	Vorjahr 2013	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
Stromkostenerstattungen	9	8	1	12,5
Versicherungserstattungen	8	0	8	100,0
Stromsteuererstattung	4	3	1	33,3
Weiterberechnung Fernwirktechnik	4	0	4	100,0
Aufwandsersstattungen	3	1	2	200,0
Pachten und Mieten	3	3	0	0,0
	31	15	16	106,7

Die größten Veränderungen haben sich innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge
durch die Versicherungserstattungen und durch die für Verbandsmitglieder hergestell-
te und damit in Rechnung gestellte Fernwirktechnik ergeben.



Materialaufwand ...	Geschäftsjahr 2014	Vorjahr 2013	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe				
Aufbereitungskosten Sundern	180	185	-5	-2,7
Wasserlieferungen Winterberg	146	129	17	13,2
Ruhrverbandsbeitrag	108	110	-2	-1,8
Wasserentnahmeentgelt	26	26	0	0,0
	460	450	10	2,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
Strom	55	61	-6	-9,8
Reparaturen und Instandhaltung	31	25	6	24,0
Nutzungs- und Durchleitungs- kosten Winterberg	25	25	0	0,0
Wasseruntersuchungen	13	10	3	30,0
	124	121	3	2,5
	584	571	13	2,3

Der Materialaufwand ist im Geschäftsjahr um 13 T€ im Vergleich zum Vorjahr, hauptsächlich durch höhere Wasserlieferungen aus Winterberg bedingt, gestiegen.

Der WVH bezieht sein Trinkwasser größtenteils aus aufbereitetem Rohwasser aus der Sorpetalsperre über das Verbandsmitglied Sundern als auch durch Zukauf vom Verbandsmitglied Winterberg. Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit im Verbandsgebiet hat der WVH in Vorjahren einen Finanzierungskostenzuschuss zur Ertüchtigung des Wasserwerks Sundern-Langscheid in Höhe von insgesamt rd. 1,4 Mio. € gegeben, der im Berichtsjahr um 47 T€ in die Modernisierung der Wasseraufbereitung aufgestockt wurde.

Trinkwasser wurde von folgenden Verbandsmitgliedern bezogen:

Wasserlieferanten ...	Geschäftsjahr 2014	Vorjahr 2013	Abweichung	
	m³	m³	m³	%
Stadtwerke Sundern	485.625	501.209	-15.584	-3,1
Stadtwerke Winterberg	231.674	204.591	27.083	13,2
	717.299	705.800	11.499	1,6

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 11 T€ hauptsächlich um die Kosten der weiterberechneten Auslagen (sonstige betriebliche Erträge), gestiegen.



Sonstiger betrieblicher Aufwand...	Geschäftsjahr 2014	Vorjahr 2013	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
Vorhaltekosten Sundern	172	167	5	3,0
Betriebsführungskosten (HSW)	115	115	0	0,0
Versicherungsbeiträge	18	19	-1	-5,3
Weiterberechneter Aufwand (Gewerke)	11	0	11	100,0
Aufwandsentschädigung Verbandsvorsteher	3	3	0	0,0
Verluste aus Anlageabgängen	0	5	-5	-100,0
Prüfungs- und Beratungskosten	5	4	1	25,0
	324	313	11	3,5

Die Vorhaltekostenpauschale an die Stadt Sundern ermittelt sich aus der Differenz der vom Mitglied Sundern regulär zu leistenden Verbandsumlagebeiträge und der fiktiv ermittelten Umlageanteile, die das Mitglied Sundern vor der Umstellung des Finanzierungskonzeptes im Jahr 1993 mit seinem damaligen Bezugsanteil (nach dem Fehlbedarfsprinzip) zu zahlen gehabt hätte. Da die für die exakte Berechnung relevanten Verkaufsmengen regelmäßig erst nach Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt werden, enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sorgfältig geschätzte vorläufige Vorhaltekosten; eine exakte Abrechnung erfolgt abschließend bis Ende Mai des jeweiligen Folgejahres.

Der Zinsaufwand in Höhe von 282 T€ im Vorjahr konnte durch Tilgungsleistungen um 15 T€ auf 267 T€ gesenkt werden.

Sämtliche oben aufgeführten Effekte haben im Vergleich zum Vorjahr die Verbandsumlage um 22 T€ reduziert. Gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 (1.287 T€) fiel die Verbandsumlage um 4 T€ geringer aus.

b) Vermögens- und Finanzlage

Das Vermögen des WVH besteht im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen, also aus dem 121 km langen Verbundnetz, acht Hochbehältern, acht Pumpstationen, diversen Schachtanlagen sowie der dazugehörigen Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

Im Jahr 2014 wurde wie folgt investiert:



Investitionen	Zugänge 2014	Umbuchung 2014	Gesamt
	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
<u>1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte</u>			
Investitionszuschuss WW Langscheid	47.473	0	47.473
Internetseite (Relaunch)	4.900	0	4.900
	52.373	0	52.373
II. Sachanlagen			
<u>2. Technische Anlagen und Maschinen</u>			
a) <u>Gewinnung</u>			
Leit- u. Steuertechnik ÜGS Auf der Steh	25.905	0	25.905
Rohrinstallation ÜGS Wormbach	15.647	0	15.647
Leit- u. Steuertechnik HB Halbeswig	12.953	0	12.953
Leit- u. Steuertechnik PS Remblinghausen	12.953	0	12.953
MSR Technik HB Böttenberg/Herschede/... Robecke	4.716	0	4.716
Pumpen HB Böttenberg	1.080	0	1.080
Kontaktmanometer PS Remblinghausen	1.031	0	1.031
	74.285	0	74.285
b) <u>Verteilung</u>			
Umlegung Transportleitung in Horbach	79.494	310	79.804
Sanierung ÜGS Horbach	20.614	0	20.614
	100.108	310	100.418
Summe Technische Anlagen	174.393	310	174.703
<u>3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</u>			
Umlegung Transportleitung in Horbach	0	-310	0
Zuschuss WW Hennesee	30.000	0	30.000
	30.000	-310	29.690
Summe Sachanlagen	204.393	0	204.393
	256.766	0	256.766

Zum 31.12.2014 bilanziert der Verband lediglich die erste Anzahlung für den Zuschuss zur Kapazitätserweiterung des WW Hennesee.

Das Anlagevermögen des WVH ist nahezu ausschließlich durch Fremdkapital finanziert. Die Finanzierungsstruktur ist somit durch einen sehr niedrigen Eigenkapital- und einen hohen Fremdkapitalanteil gekennzeichnet.

Insgesamt weist die Bilanz des Verbandes zum 31.12.2014 ein Anlagevermögen in Höhe von 7.291.833 € aus. Dies entspricht bei einem Gesamtvermögen von 7.804.807 € einer Anlagenintensität von 93,43 % (Vorjahr 2013: 93,37 %).

Das Eigenkapital zum 31.12.2014 besteht aus den Einlagen der Mitglieder aus der Gründungsphase des Wasserverbandes Hochsauerland und beträgt gegenüber dem Vorjahr unverändert 95.583 €. Damit beträgt der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (Eigenkapitalquote) ca. 1,22 % (Vorjahr 2013: 1,19 %).



Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 7.371.270 € werden planmäßig getilgt. Läuft die Zinsbindung eines Darlehens aus und ist eine Refinanzierung zu besseren Konditionen möglich, wird das Darlehen umgeschuldet. Die Tilgungsleistungen auf die langfristigen Darlehen haben im Geschäftsjahr insgesamt 420.004 € betragen.

Der Wasserverband verfügt im Hinblick auf sein überschaubares Investitionsvolumen und auf die Ausgaben zur Substanzerhaltung über die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel. Liquiditätsprobleme ergaben sich im Geschäftsjahr 2014 nicht. Die Zahlungsfähigkeit des Verbandes war jederzeit sichergestellt.

3. **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Zur detaillierteren Erläuterung der Vermögens- und Finanzlage werden im Folgenden die sogenannte goldene Finanzierungsregel, das Nettoumlaufvermögen und der Mittelzufluss aus Abschreibungen aufgeführt:

- Die **goldene Finanzierungsregel** berechnet das Verhältnis des dem WVH langfristig zur Nutzung bestimmten Anlagevermögens zu den langfristig fällig werdenden (Finanzierungs-) Mitteln. Das langfristig gebundene Anlagevermögen des Wasserverbandes Hochsauerland zum 31.12.2014 in Höhe von 7.291.833 € ist durch langfristig verfügbare Mittel in Höhe von 7.406.475 € mit einem Deckungsgrad von 101,57 % (Vorjahr 2013: 104,65 %) weiterhin ausgewogen finanziert. Die langfristig zur Verfügung stehenden Mittel bestehen zu 7.310.892 € oder 98,71 % (Vorjahr 2013: 95,58 %) aus Darlehen gegenüber Kreditinstituten ohne Zinsabgrenzung.
- Als **Nettoumlaufvermögen (net working capital)** bezeichnet man das Umlaufvermögen eines Unternehmens abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals zum Bilanzstichtag. Es gibt - als eine erweiterte Liquiditätskennzahl - Auskunft über den kurzfristig zur Abwicklung des operativen Geschäfts verfügbaren beziehungsweise zu deckenden Saldo liquider und liquiditätsnaher Aktiva und Passiva.

Das zum Bilanzstichtag am 31.12.2014 positive und damit auskömmliche Nettoumlaufvermögen des Wasserverbandes errechnet sich aus dem Umlaufvermögen (512.974 €; Vorjahr 2013: 531.027 €) abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals (398.332 €; Vorjahr 2013: 183.367 €) und beläuft sich auf 114.642 € (Vorjahr 2013: 347.660 €). Der Rückgang des Nettoumlaufvermögens beruht auf dem starken Anstieg des kurzfristigen Fremdkapitals, ausschließlich basierend auf der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die jedoch erst im nächsten Jahr fällig werden. Insofern könnte die Nachholung der im Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 angesetztten aber nicht getätigten Darlehensaufnahme in 2015 notwendig werden. Auf den Darlehenspiegel wird verwiesen.



- Der **Mittelzufluss aus Abschreibungen** als eine Kennziffer der Liquidität eines Unternehmens ermöglicht die Beurteilung des Innenfinanzierungspotenzials. Aufgrund der satzungsrechtlichen Vorgabe des Wasserverbandes hinsichtlich einer handelsrechtlich ausgeglichenen Erfolgsrechnung und mangels wesentlicher anderer einfließender Parameter der Gewinn- und Verlustrechnung ist er regelmäßig positiv. Die Abschreibungen betragen 443.754 € und sind im Jahr 2014 um 12.430 € bzw. um 2,7 % gesunken. Die Abschreibungen sind jedoch bei einem ausgeglichenen Jahresergebnis höher als die Tilgungsleistungen, damit kann der langfristige Kapitaldienst geleistet werden. Es wird auf Dauer ein ausgewogenes Verhältnis der Abschreibungen und Tilgungsleistungen angestrebt.

III. Nachtragsbericht

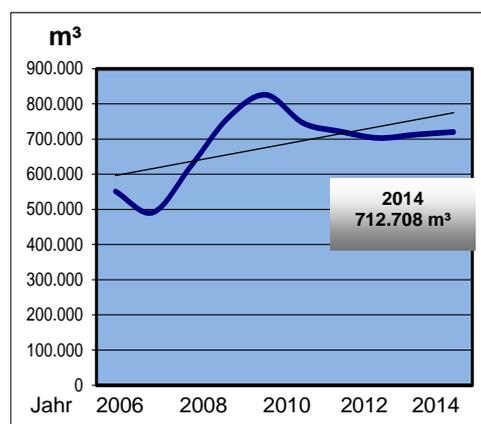
Es sind nach Abschluss des Geschäftsjahres 2014 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung gemäß § 289 Abs. 2 Ziff. 1 HGB eingetreten die geeignet wären, den Fortbestand des Wasserverbandes Hochsauerland zu gefährden oder wesentlich zu beeinträchtigen.

IV. Prognosebericht

Die Wasserabgabe des Verbandes wird sich nach den Kalkulationen zum Wirtschaftsplan 2015 auf voraussichtlich 720 Tm³ belaufen.

Seit dem Jahr 2007 ist eine durchschnittliche, tendenzielle Steigerung der Wasserverkaufsmengen an die Verbandsmitglieder bis zum Jahr 2010 zu verzeichnen. Seitdem ist die Trinkwasserverkaufsmenge wieder leicht rückläufig und scheint sich bei einer Menge von ca. 700 Tm³ bis ca. 720 Tm³ einzupendeln.

Wasserverkaufsmengen		
Jahr	in m ³	Anmerkung
2006	551.285	Ist-Zahl
2007	491.401	Ist-Zahl
2008	621.798	Ist-Zahl
2009	760.349	Ist-Zahl
2010	825.739	Ist-Zahl
2011	745.213	Ist-Zahl
2012	721.087	Ist-Zahl
2013	702.955	Ist-Zahl
2014	712.708	Ist-Zahl
2015	720.000	Plan-Zahl



Im Erfolgsplan 2015 sind Erlöse aus Wasserverkauf in Höhe von 312.500 € und Erlöse aus momentan stetig sinkenden Verbandsumlagebeiträgen in Höhe von 1.258.300 € vorgesehen. Für die Folgejahre bis 2019 wird wegen tendenziell geringerer Zinsbelastungen mit einer weiteren sukzessiven Reduzierung der Verbandsumlage gerechnet.



In diesem Zusammenhang ist die zentrale finanzpolitische Zielsetzung des Verbandes, nämlich die optimierte Rückführung der bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 7.371.270 € (Stand: 31.12.2014), zu verstehen. Das Darlehensmanagement für den Verband führt zu einer kontinuierlichen und optimierten Entschuldung und damit zu einer Verringerung der zukünftigen Zinsbelastung. Im Jahr 2015 wird das Darlehen Nr. 39 der Norddeutschen Landesbank mit einer Restvaluta am 31.12.2014 in Höhe von 1.711.994 € und einem Zins von 3,275 % nach Beendigung der Zinsbindung am 30.06.2015 und einer dann bestehenden Restvaluta in Höhe von 1.681.900 € umgeschuldet oder angebotsabhängig prolongiert. Bei dem derzeitigen Zinsniveau ist mit einem deutlich niedrigeren Zins zu rechnen.

Die Mittelverwendung im Finanzplan 2015 (2.315.600 €) sieht im Wesentlichen Investitionen (210.000 €), planmäßige Tilgungsleistungen (413.700 €) und die zuvor erwähnte Tilgung zur Umschuldung (1.681.900 €) vor. Die Mittelherkunft besteht aus einer Darlehensaufnahme (197.600 €) zur Finanzierung der Investitionen, aus der Darlehensaufnahme zur Umschuldung (1.681.900 €) sowie aus der Innenfinanzierung, basierend auf Abschreibungen (436.100 €).

V. Chancen- und Risikobericht

Der Vorstand des Wasserverbandes hat in analoger Anwendung des § 91 Abs. 2 AktG ein Risikoüberwachungssystem eingerichtet und entsprechende Berichtspflichten für die Betriebsführerin Hochsauerlandwasser GmbH und den Vorstandsvorsteher festgelegt. Dazu wurde ein Katalog mit möglichen Risikofeldern, potenziellen Risikoausprägungen und Risiko eingrenzenden Maßnahmen entwickelt, der auch im Jahr 2014 fortgeschrieben wurde. Im Ergebnis sind für den Verband derzeit keine den Bestand oder die Entwicklung gefährdenden Risiken erkennbar.

Eine mögliche Chance für den WVH könnten die ständig steigenden gesetzlichen Standards und der damit verbundene Investitions- und Sanierungsdruck der Verbandsmitglieder in die Anlagen ihrer Trinkwasserversorgung sein. Dieser Kostendruck könnte die Verbandsmitglieder aus wirtschaftlichen Betrachtungen heraus veranlassen, über externe Kompensationsmöglichkeiten durch den WVH nachzudenken, wenn sich die Sanierung der eigenen Anlagen als unwirtschaftlich darstellen sollte.

VI. Risikobericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Wie bereits im Anhang erwähnt, hat der WVH keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen, Haftungsverhältnisse, derivative Finanzinstrumente oder außerbilanzielle Geschäfte abgeschlossen oder getätigt.

Meschede, 11. Februar 2015

gez. Uli Hess
Verbandsvorsteher



Auszug aus dem Amtsblatt der Hansestadt Medebach, 3. Jahrgang, herausgegeben am 14.08.2015, Nummer 10 - laufende Nummer 20:

Bekanntmachung des Beschlusses des Verwaltungsrates der Stadtwerke Medebach AöR vom 12.08.2015 über den Jahresabschluss zum 31.12.2014 und die Entlastung des Vorstandes nach § 27 KUV

Der Verwaltungsrat der Stadtwerke Medebach AöR hat in öffentlicher Sitzung am 12.08.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Verwaltungsrat beschließt, den Jahresabschluss 2014 wie folgt festzustellen:

Auszug aus der Schlussbilanz zum 31.12.2014

Aktiva	T €	Passiva	T €
Immaterielle Vermögensgegen.	167	Eigenkapital	4.654
Sachanlagen	35.593	Sonderposten	12.612
Finanzanlagen	1.000	sonstige Rückstellungen	627
Vorräte	39	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.966
Forderungen und sonstige Verm.	532	Verbindlichkeiten ggü. Stadt Medebach	17.022
Liquide Mittel	603	übrige Verbindlichkeiten	70
Aktive Rechnungsabgrenzung	17	Passive Rechnungsabgrenzung	0
Bilanzsumme	37.951	Bilanzsumme	37.951

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2014 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 424.780,94 €

1. Der Verwaltungsrat beschließt, dass der Gewinn in Höhe von 147.200,31 € auf die Jahresfehlbeträge der Vorjahre angerechnet wird sowie der Restbetrag in Höhe von 277.580,63 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.
2. Dem Vorstand wird gem. § 27 Abs. 1 KUV für den Jahresabschluss 2014 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Der Beschluss über den Jahresabschluss 2014 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss einschließlich Prüfungsbericht nebst Anhang und Lagebericht liegen zur Einsichtnahme im Rathaus, Österstraße 1, 59964 Medebach, Zimmer 215 während der Öffnungszeiten (montags von 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr, dienstags bis donnerstags von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr) in der Zeit vom 05.10. bis 30.10.2015 aus.

Medebach, 14.08.2015
Der Vorstandsvorsitzende
gez. Andre Grebe

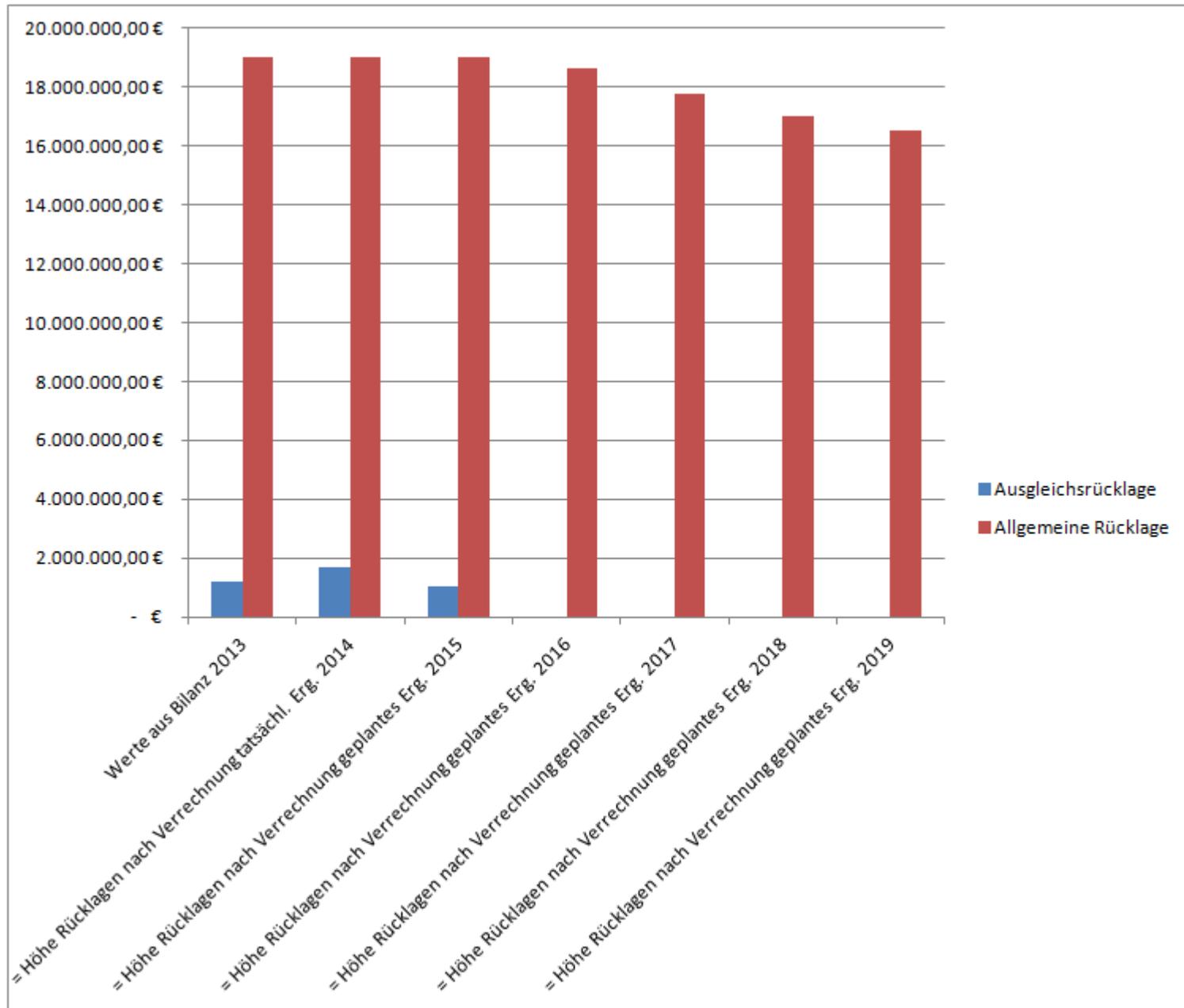
- Wirtschaftsplan 2016 siehe hinten -

Hansestadt Medebach

Aktivseite	Bilanz zum 31.12.2014				Passivseite			
	31.12.2014 €	31.12.2014 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €	31.12.2014 €	31.12.2014 €	31.12.2014 €	31.12.2013 €
1. Anlagevermögen					1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			324.451,29	311.867,82	1.1 Allgemeine Rücklage	19.032.425,85		19.032.425,85
1.2 Sachanlagen					1.2 Ausgleichsrücklage	1.219.338,13		1.766.309,78
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					1.3 Jahresüberschuss (+) bzw. Jahresfehlbetrag (-)	+ 490.533,84	20.742.297,82	- 546.971,65
1.2.1.1 Grünflächen	927.521,96			931.802,52				
1.2.1.2 Ackerland	797.463,38			739.500,65	2. Sonderposten			
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.867.816,91			1.853.904,13	2.1 für Zuwendungen	23.435.163,22		23.976.889,52
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	692.588,25	4.285.390,50		692.667,75	2.2 für Beiträge	5.381.522,21		5.492.546,21
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	38.864,00			63.109,00	2.3 für den Gebührenaussgleich	33.399,30		22.475,52
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	10.006.824,00			10.484.897,00	2.4 Sonstige Sonderposten	44.477,03	28.894.561,76	45.366,86
1.2.2.2 Schulen	39.320,00			70.707,00				
1.2.2.3 Wohnbauten	92.588,32			92.588,32	3. Rückstellungen			
1.2.2.4 Grund und Boden mit fremden Bauten	6.369.267,93	16.546.864,25		6.488.264,93	3.1 Pensionsrückstellungen	7.024.592,00		6.760.323,00
1.2.2.5 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsbauten	5.870.185,11			5.869.990,03	3.2 Instandhaltungsrückstellungen	287.248,06		307.317,22
1.2.3 Infrastrukturvermögen	2.606.454,00			2.662.996,00	3.3 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	577.631,27	7.889.671,33	359.592,08
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	20.907.629,00			21.536.310,11				
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.187.882,00	30.572.150,11		1.211.868,00	4. Verbindlichkeiten			
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen					4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens					4.1.1 von verbundenen Unternehmen	1.000.000,00		1.000.000,00
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		17.541,49		17.541,49	4.1.2 von Kreditinstituten	20.936.208,34	21.936.208,34	21.843.142,87
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.275.486,00		1.368.714,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	361.392,39		263.890,65
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung		864.427,00		800.902,05	4.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.176,68		10.418,89
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.359.170,28	54.921.029,63		317.970,17	4.4 Sonstige Verbindlichkeiten	253.277,34		194.735,62
1.3 Finanzanlagen					4.5 Erhaltene Anzahlungen	1.306.269,24	23.864.325,99	420.696,62
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		4.357.988,55		4.357.988,55				
1.3.2 Beteiligungen		158.302,47		158.302,47	5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		842.660,03	773.881,39
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		40.882,83		40.882,83				
1.3.4 Ausleihungen								
1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	16.998.750,78			17.790.495,52				
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	7.059,61	17.005.810,39	21.562.984,24	7.057,13				
2. Umlaufvermögen								
2.1 Vorräte								
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		20.018,44		35.766,82				
2.1.2 Grundstücke des Vorratsvermögens		1.016.660,58	1.036.679,02	1.127.911,86				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen								
2.2.1.1 Gebühren	118.909,58			90.184,45				
2.2.1.2 Beiträge	144.053,29			186.225,10				
2.2.1.3 Steuern	242.736,62			167.660,95				
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.770,17			1.361,88				
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	271.679,85	779.149,51		132.045,77				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen								
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	171.510,88			122.500,37				
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.860,34			1.712,41				
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	17.891,82			156.604,69				
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	66.076,71	260.339,75		53.612,06				
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		152.077,62	1.191.566,88	43.957,34				
2.3 Liquide Mittel			2.493.783,42	1.051.750,51				
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			703.022,45	681.418,75				
			<u>82.233.516,93</u>	<u>81.723.040,43</u>			<u>82.233.516,93</u>	<u>81.723.040,43</u>

Entwicklung der Ausgleichs- und Allgemeinen Rücklage

HPL 2016-2019	Ausgleichsrücklage	Allgemeine Rücklage	Verrechnung mit allg. Rücklage	Haushaltssicherungskonzept:	
				2 x hintereinander	einmalig
				5%	25%
Werte aus Bilanz 2013	1.219.338,13 €	19.032.425,85 €			
Überschuss lt. Jahresabschluss 2014	490.533,84 €	- €			
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung tatsächl. Erg. 2014	1.709.871,97 €	19.032.425,85 €			
Fehlbedarf lt. Nachtragshaushalt 2015	- 653.300,00 €	- €	- €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2015	1.056.571,97 €	19.032.425,85 €			
Fehlbedarf lt. Plan 2016	- 1.442.700,00 €		386.128,03 €	951.621,29 €	4.758.106,46 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2016	- €	18.646.297,82 €			
Fehlbedarf lt. Plan 2017	- 873.800,00 €	- €	873.800,00 €	932.314,89 €	4.661.574,46 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2017	- €	17.772.497,82 €			
Fehlbedarf lt. Plan 2018	- 712.900,00 €	- €	712.900,00 €	888.624,89 €	4.443.124,46 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2018	- €	17.059.597,82 €			
Fehlbedarf lt. Plan 2019	- 476.400,00 €	- €	476.400,00 €	852.979,89 €	4.264.899,46 €
= Höhe Rücklagen nach Verrechnung geplantes Erg. 2019	- €	16.583.197,82 €			



Abschreibungstabelle der Stadt Medebach

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	
1.1	EDV Ausstattung	
1.1.1	Personalcomputer	5
1.1.2	Laptop/Notebook	5
1.1.3	Peripheriegeräte (Drucker, Scanner, Bildschirme etc.)	5
1.1.4	Beamer, Videobeamer	8
1.1.5	Großrechner, Server, Notstromversorgung für Serversystem (TAM)	4
1.1.6	Netzwerkverteiler (TAM)	15
1.2	Büroausstattung	
1.2.1	Fernseher, Videogeräte, DVD-Player, Telefonanlage	10
1.2.2	Digitalkamera, Kamera	5
1.2.3	Einrichtungsgegenstände (Schreibtische, Stellwände, Stühle etc.)	20
1.2.4	Diktiergeräte, Schreibmaschine und sonstige elektrische Bürogegenstände	5
1.2.5	Telefonanlage, Richtfunk, Zeiterfassungsterminal	15
1.3	Schul-/Sportausstattung	
1.3	Einrichtungsgegenstände (Schreibtische, Stellwände, Stühle, Regale, Tafeln etc.), Umleercontainer	20
1.3.1	Sportgeräte (Tore, Matten etc.)	10
1.3.2	Lehr- und Lernmittel (Instrumente, Vorführgeräte etc.), Tischbohrmaschine Werkzeugraum, Tageslichtprojektor, Mikro	15
1.4	Feuerwehrtechnische Ausstattung	
1.4.1	Trenn- und schneidgeräte hydraulisch	20
1.4.2	Feuerwehrjacken/hosen, Feuerwehrhelme	8
1.4.3	Schutzanzüge (Chemie)	10
1.4.4	Atemschutzgeräte	12
1.4.5	Schweißgeräte	8
1.4.6	Wärmebildkamera	10
1.4.7	Schneeketten Feuerwehrfahrzeuge	20
1.4.8	tragbare Pumpen (Motorpumpen etc.)	15
1.4.9	Meldeempfänger, Funkgeräte, Gaswarngeräte	15
1.4.10	Pressluftatmer einschl. Flaschen	20
1.4.11	Prüfgeräte für Atemschutzwerkstatt, Hochleistungslüfter, elektrische Geräte	10
1.4.12	Leitstellenpult einschl. Rollcontainer etc.	20
1.4.13	Absturzsicherung, Höhenrettungsgerät, Stabilisierungsblock	8
1.4.14	Oberflurhydranten	40
1.4.15	Druckschläuche	15
1.5	Ausstattung Bauhof und Kläranlagen	
1.5.1	Waschmaschine, Trockner, Kühlschrank, Elektroherd	10
1.5.2	Laboraausstattung der Kläranlagen (Messgeräte, Rettungsgerät, etc.)	10
1.5.3	Alarmgeber, Alarmanlagen	15
1.5.4	Schneeketten für Fahrzeuge im Winterdienst	2
1.5.5	Gaswarngerät	15
1.5.6	Werkzeug elektrisch (z.B. Bohrmaschinen, Schleifer, Handsägen etc.)	10
1.5.7	Geräte motorgetrieben: Rasenmäher, Schneefräse, Förderband, Freischneider, Pumpen, Wacker, Kettensäge	7
1.5.8	Leitern und Gerüste, Mobilzäune	15
1.5.9	Geräte elektrobetrieben: Hochdruckreiniger, Rasenmäher, etc.	8
1.5.10	Sonden Abwassermessung	1
1.5.11	Tauchsonde Solitax	10
1.5.12	Handwagen	20
1.5.13	Verladeschienen, -hilfen	10
1.6	sonstige Ausstattung	
1.6.1	Spielgeräte, Haartrockner	8
1.6.2	Museums- und Ausstellungsinventar (Vitrinen, Schränke, Stühle etc.)	20
1.6.3	Medizinisch-Technische Geräte (Defibrillator)	9
1.6.4	Geräte Friedhöfe (Kühlaggregate, Grabverbau, Laufroste etc.) aus Gebührenkalkulation	20
1.6.5	Photometer (Hallenbad)	10
2.	Technische Anlagen und Maschinen	
2.2	Heizungsanlagen	20
2.3	Tischkreissägen, Tischbohrmaschinen	12
2.4	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschineller Teil) - Pumpen, Gebläse, Rechenanlagen etc.	20
2.5	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	20
2.6	Hallenbad maschinelle/technische Anlagen (z.B. Pumpen, Dosierungsanlagen etc.)	20
2.7	Aufzug, Hubanlagen	20
2.8	Klimaanlagen	15
3.	Fahrzeuge	
3.1	Baggerlader	12
3.2	Unimog	15
3.3	Feuerwehrfahrzeuge einschl. Anhänger	20
3.4	Anhänger, Auflieger	15
3.5	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	10
3.6	Traktoren	12

Abschreibungstabelle der Stadt Medebach

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
4.	Gebäude, bauliche Anlagen und Grundstückseinrichtungen	
4.1	Gebäude	
4.1.1	Schulen (massive Bauweise)	60
4.1.2	Feuerwehrgerätehäuser (massive Bauweise)	60
4.1.3	Hallenbäder	60
4.1.4	Hallen (massive Bauweise) - Turnhallen, Schützenhallen	60
4.1.5	Leichen-/Trauerhallen	80
4.1.6	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Jugendheime	60
4.1.6.1	Verwaltungsgebäude, Bürogebäude	80
4.1.7	Wohngebäude	80
4.1.8	Pumpenhäuser	40
4.1.9	Vereinsheime (Sportheime)	50
4.1.10	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze), Tennisplätze	20
4.1.11	Beleuchtungsanlagen	25
4.1.12	Lager sonstige Bauweise	25
4.1.13	Zaunanlagen	25
4.1.14	Holzzäune aus Eichenpfählen	15
4.1.15	Betriebsgebäude Kläranlagen	60
4.1.16	Trafostation	40
4.1.17	Lager (massiv)	50
4.1.18	Parkhäuser, Tiefgaragen	40
4.1.19	Stützmauern	30
5.	Infrastrukturvermögen	
5.1.	Straßenvermögen	
5.1.1	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	60
5.1.1	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen AB 31.12.2010	40
5.1.2.1	Straßen- und Stadtmobilar (Buswartehäuschen, Verkehrsschilder, "Berliner Kissen")	20
5.1.2.2	Straßenlampen	25
5.1.3	Baustraße in Neubaugebieten	20
5.1.4	Bushaltstellen	50
5.1.4.1	Bushäuschen/Wartehallen ab 31.12.2010	30
5.1.5	wassergebundene Decken (Wirtschaftswege)	15
5.1.6	wassergebundene Decken (Fußwege) aus Gebührenkalkulation Friedhofswesen	20
5.1.7	gepflasterte Wegeflächen (Fußwege) aus Gebührenkalkulation Friedhofswesen	50
5.1.8	Brücken (Holzkonstruktion)	30
5.1.9	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	80
5.1.10	Gasleitungen (auch Hausanschlüsse)	40
5.1.11	Natursteineinfassungen auf Friedhöfen	30
5.1.12	Streugutbehälter an Straßenrändern, Abfallsammler-Einfachtür	10
5.1.13	Rückewege für Holzabfuhr	5
5.1.14	Versorgungssäulen Caravan	10
5.1.15	Geschwindigkeitsanzeige	5
5.2.	Kanalisationsanlagen	
5.2.1	Beton, Stahlbeton für Misch- oder Schmutzwasserableitung	50
5.2.1.a	Beton, Stahlbeton für Regenwasserableitung	80
5.2.2	Steinzeug	80
5.2.3	duktiler Guss	80
5.2.4	Kunststoff	50
5.2.5	Straßeneinlaufbauwerk	60
5.2.5	Straßeneinlaufbauwerk ab 31.12.2010	40
5.2.6	Regenrückhaltebecken	40
5.2.6a	Entlastungsbauwerke (RÜ)	40
5.2.7	Rigole	30
5.2.8	Druckrohrleitungen	30
5.2.9	Schachtbauwerke (Beton)	50
5.2.10	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (baulicher Teil)	40
5.2.11	Renaturierungsmaßnahmen an Flußläufen	50
5.2.12	inlinersanierte Kanäle	60
5.2.13	GFK Inliner Schlauchsanierung	50
6.	Immaterielle Vermögensgegenstände	
6.1	Software	5
6.2	Straßenbeleuchtungskörper	25
7.	Grünanlagen	
7.1	Hecken, Sträucher, Buschwerk	60

S t e l l e n p l a n 2016

Stellenplan 2016
Teil A: Beamte
 -Gemeindeverwaltung-

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2016		Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
		Insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamte	B 2	1		-	-	
Bürgermeister	A 16	-		1	1	
Gehobener Dienst						
Stadtoberamtsrat	A 13	1		1	1	
Stadtamtsrat	A 12	3		3	3	
Stadtamtman	A 11	-		-	-	
Stadtoberinspektor/in	A 10	0,75		0,75	0,75	
Stadtinspektor	A 9	1		1	1	
Mittlerer Dienst						
Stadtamtsinspektor	A 9 *)	1		1	1	
Insgesamt		7,75		7,75	7,75	

*) Die Stelle nach A9 – mittlerer Dienst – erhält die Amtszulage nach Anlage IX Bundesbesoldungsgesetz.

Teil B: Tariflich Beschäftigte
-Gemeindeverwaltung-

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	Zahl der tatsächlich be- setzten Stellen am 30.06.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5
11	1	1	1	
10	2	2	2	
9	7,0	6,5	6,5	
8	5,7	4,2	4,2	
7	-	-	-	
6	11,3	10,3	10,3	
5	5*	6	5	
4	-	-	-	
3	-	-	-	
2	3,75	3,5	3,5	
Insgesamt	35,75*	33,5	32,5	

*) Hier ist eine Bauhofstelle aufgeführt, die bis zum Abschluss der Organisationsuntersuchung nicht besetzt wird. Sollte festgestellt werden, dass diese Stelle nicht mehr erforderlich ist, wird sie im Stellenplan des Folgejahres gestrichen. Personalkosten sind für diese Stelle im Haushalt 2015 nicht eingestellt.

Stellenübersicht 2016

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung -Beamte-

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst	Erläuterung Summe
			B2	A13	A12	A11	A10		
1	2	3	4					5	6
01	Innere Verwaltung	1	0,78	0,63		0,2925	0,95	0,95	4,6025
02	Sicherheit und Ordnung			0,01					0,01
03	Schulträgeraufgaben			0,19		0,2475			0,4375
04	Kultur und Wissenschaft			0,02					0,02
05	Soziale Leistungen			0,77					0,77
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			0,01		0,1875			0,1975
08	Sportförderung			0,05					0,05
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation			0,30					0,3
10	Bauen und Wohnen			0,25		0,0225			0,2725
11	Ver- und Entsorgung		0,05				0,03	0,05	0,13
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV			0,27					0,27
13	Natur- und Landschaftspflege		0,1						0,1
15	Wirtschaft und Tourismus		0,04	0,5					0,54
16	Allgemeine Finanzwirtschaft		0,03				0,02		0,05
Gesamt		1,0	1,0	3,0		0,75	1,0	1,0	7,75

Übersicht nach Organisationseinheiten 2016

Anzahl der Stellen

Bezeichnung	Wahlbeamte	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst	Erläuterung Summe
		B2	A13	A12	A11	A10		
Gemeindeorgane	1							
Hauptverwaltung				1		0,75		
Finanzverwaltung			1				1	1
Ordnungsamt								
Verwaltung der sozialen Angelegenheiten				1				
Bauverwaltung				1				
Gesamt	1		1	3		0,75	1	7,75

Stellenübersicht 2016
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

-Tariflich Beschäftigte-

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen								Erläuterungen Summe
		11	10	9	8	7	6	5	2	
1	2	3								4
01	Innere Verwaltung		1,1	2,725	3,21		3,89	4,0	1,945	16,87
02	Sicherheit und Ordnung	1,0					1,655	0,95		3,605
03	Schulträgeraufgaben		0,08				2,6		0,1	2,78
04	Kultur und Wissenschaft		0,01				0,03		0,05	0,09
05	Soziale Leistungen			2,74	1,0		1,49		0,25	5,48
08	Sportförderung				1,0		0,28		1,25	2,54
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation			0,25			0,275			0,525
10	Bauen und Wohnen			0,26			0,01			0,27
11	Ver- und Entsorgung			0,275	0,49				0,155	0,92
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV		0,8	0,7			0,575			2,075
13	Natur- und Landschaftspflege			0,05			0,42			0,47
15	Wirtschaft und Tourismus						0,075	0,05		0,125
16	Allgemeine Finanzwirtschaft									
Gesamt		1,0	2,0	7,0	5,7		11,3	5,0	3,75	35,75

Übersicht nach Organisationseinheiten 2016

Anzahl der Stellen

Bezeichnung	Entgeltgruppen								Erläuterungen
	11	10	9	8	7	6	5	2	
1	2								3
Gemeindeorgane						1,0			1,0
Hauptverwaltung		1,0	1,5	3,0		3,6		3,5	12,6
Finanzverwaltung			1,5	0,7		1,0			3,2
Ordnungsamt	1,0					1,7	1,0		3,7
Verwaltung der sozialen Angelegenheiten			3,0	1,0		1,5		0,25	5,75
Bauverwaltung		1,0	1,0	1,0		2,5	4,0		9,5
Insgesamt	1,0	2,0	7,0	5,7		11,3	8,5	0,25	35,75

Stellenübersicht 2016

Teil B: Dienstkräfte in der Probezeit - Beamte-

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen Beamten 2016	Zahl der Beamtinnen Beamten 2015	Zahl der Beamtinnen Beamten am 30.06.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Rätinnen / Räte	A 13	-	-	-	
Inspektorinnen / Inspektoren	A 9	1	1	1	
Assistentinnen ./ Assistenten	A 5	-	-	-	
Insgesamt		1	1	-	

Stellenübersicht 2016

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit - Nachwuchskräfte und informativ beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2016	beschäftigt am 01.10.2015	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	-	-	
Auszubildender Verwaltung	Ausbildungsvergütung	2	2	
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz	-		
Insgesamt		2	2	

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Medebach AöR 2016

**Erfolgsplan der Stadtwerke Medebach Anstalt öffentlichen Rechts
für das Wirtschaftsjahr 2016**

Gewinn- und Verlustrechnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1. Umsatzerlöse	3.823.098,80	3.730.200,00	3.643.100,00	3.640.100,00	3.637.600,00	3.589.100,00	3.575.300,00
2. Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-	-
3. aktivierte Eigenleistungen	62.444,96	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
4. sonstige betriebliche Erträge	291.048,32	282.300,00	281.800,00	281.800,00	281.800,00	281.200,00	272.800,00
5. Materialaufwand							
a) Aufwand für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	- 421.929,68	- 425.100,00	- 404.800,00	- 402.900,00	- 402.900,00	- 354.300,00	- 354.300,00
b) Aufwand für bezogene Leistungen	- 255.010,72	- 263.400,00	- 241.600,00	- 241.600,00	- 241.600,00	- 241.600,00	- 241.600,00
6. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	- 413.983,01	- 421.000,00	- 433.200,00	- 444.100,00	- 455.200,00	- 466.600,00	- 478.200,00
b) soziale Abgaben, Altersvorsorge, Unterstützungsleistungen	- 120.970,58	- 123.800,00	- 127.200,00	- 130.400,00	- 133.600,00	- 136.800,00	- 140.000,00
7. Abschreibungen	- 1.335.297,05	- 1.400.000,00	- 1.420.200,00	- 1.438.300,00	- 1.423.400,00	- 1.420.100,00	- 1.430.000,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 490.111,10	- 431.800,00	- 411.400,00	- 410.800,00	- 407.400,00	- 407.300,00	- 404.600,00
9. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
11. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	2.192,91	3.200,00	3.200,00	2.300,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 710.088,59	- 725.400,00	- 659.700,00	- 633.800,00	- 622.100,00	- 598.200,00	- 572.800,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts.	431.394,26	280.200,00	285.000,00	277.300,00	290.400,00	302.600,00	283.800,00
15. außerordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-
16. außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
17. außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-	-	-	-
19. sonstige Steuern	- 6.613,32	- 9.000,00	- 800,00	- 800,00	- 800,00	- 800,00	- 800,00
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	424.780,94	271.200,00	284.200,00	276.500,00	289.600,00	301.800,00	283.000,00

Medebach, 19.10.2015
Stadtwerke Medebach AöR
gez. Grebe

(Vorstand)

Erfolgsplan der Stadtwerke Medebach AöR 2015
Sparte: Abwasserentsorgung

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung		Mittelfristige Finanzplanung					
(GuV Zeile / Kontonr. / Kontobezeichnung)	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1. Umsatzerlöse	2.648.432,64	2.587.700,00	2.502.900,00	2.502.900,00	2.502.400,00	2.471.000,00	2.463.100,00
432111 Abwassergebühren	2.608.930,74	2.450.000,00	2.399.500,00	2.399.500,00	2.399.500,00	2.368.300,00	2.361.300,00
41803 Auflösung Sopo Straßenbaubeiträge	9.464,78	9.500,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00
4371 Auflösung Sopo Beiträge/Kostensätze	130.328,36	128.200,00	130.000,00	130.000,00	129.500,00	129.300,00	128.400,00
439316 Nebengeschäftserträge	358,75	-	-	-	-	-	-
43813 Rückstellung Gebührenaussgleich	- 100.649,99	-	- 36.000,00	- 36.000,00	- 36.000,00	- 36.000,00	- 36.000,00
2. Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-	-
3. aktivierte Eigenleistungen	37.687,50	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
4711 aktivierte Eigenleistungen	37.687,50	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
4. sonstige betriebliche Erträge	258.099,38	262.300,00	261.800,00	261.800,00	261.800,00	261.200,00	252.800,00
41802 Auflösung Sopo Landeszuweisungen	253.050,00	259.500,00	259.000,00	259.000,00	259.000,00	258.400,00	250.000,00
4421 Verkaufserlöse	636,56	-	-	-	-	-	-
4488 Erstattungen Dritter	1.410,75	-	-	-	-	-	-
4562 Säumniszuschläge	- 2.584,44	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
45621 Vollstreckungsgebühren	-	-	-	-	-	-	-
456211 Mahngebühren	4.609,26	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
4582 Auflösung von Rückstellungen	977,25	-	-	-	-	-	-
459111 Schadensersatz	-	-	-	-	-	-	-
533635 sonst. betriebliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-
5. Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-
a) Aufwand für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	- 143.986,24	- 156.800,00	- 142.800,00	- 140.900,00	- 140.900,00	- 140.900,00	- 140.900,00
524111 Stromaufwand	- 108.401,48	- 103.600,00	- 103.600,00	- 101.700,00	- 101.700,00	- 101.700,00	- 101.700,00
524112 Aufwand Wärmierzzeugung	- 3.572,32	- 4.200,00	- 4.200,00	- 4.200,00	- 4.200,00	- 4.200,00	- 4.200,00
528112 Aufwand für Zusatzstoffe	- 32.012,44	- 49.000,00	- 35.000,00	- 35.000,00	- 35.000,00	- 35.000,00	- 35.000,00
b) Aufwand für bezogene Leistungen	- 185.042,21	- 184.800,00	- 167.800,00				
521113 bauliche Unterhaltung der Kläranlagen	- 7.688,69	- 14.000,00	- 6.000,00	- 6.000,00	- 6.000,00	- 6.000,00	- 6.000,00
521118 Unterhaltung Kanalisationsanlagen	- 51.719,51	- 80.000,00	- 60.000,00	- 60.000,00	- 60.000,00	- 60.000,00	- 60.000,00
524120 Entsorgungsaufw. Klärschlamm	- 80.644,79	- 47.800,00	- 49.800,00	- 49.800,00	- 49.800,00	- 49.800,00	- 49.800,00
525511 Unterhalt. Kläranlage masch., Wartung Software	- 44.989,22	- 43.000,00	- 52.000,00	- 52.000,00	- 52.000,00	- 52.000,00	- 52.000,00
6. Personalaufwand	- 198.315,19	- 212.000,00	- 217.600,00	- 223.100,00	- 228.700,00	- 234.400,00	- 240.200,00
a) Löhne und Gehälter	- 20.716,22	- 31.000,00	- 26.500,00	- 27.200,00	- 27.900,00	- 28.600,00	- 29.300,00
5011 Besoldungsaufwendungen	- 20.716,22	- 31.000,00	- 26.500,00	- 27.200,00	- 27.900,00	- 28.600,00	- 29.300,00
5012 Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	- 177.598,97	- 181.000,00	- 191.100,00	- 195.900,00	- 200.800,00	- 205.800,00	- 210.900,00
b) soziale Abgaben, Altersvorsorge, Unterstützungsleistungen	- 56.822,13	- 64.300,00	- 63.500,00	- 65.100,00	- 66.700,00	- 68.300,00	- 69.900,00
5022 Beiträge Versorgungskasse tariflich B.	- 13.928,74	- 15.700,00	- 14.500,00	- 14.900,00	- 15.300,00	- 15.700,00	- 16.100,00
5032 Beiträge Sozialversicherung tariflich B.	- 33.205,08	- 37.500,00	- 38.500,00	- 39.500,00	- 40.500,00	- 41.500,00	- 42.500,00
504112 Beihilfe tariflich Beschäftigte	- 29,23	-	-	-	-	-	-
504111 Beihilfe Beamte	- 1.108,80	- 600,00	- 1.500,00	- 1.500,00	- 1.500,00	- 1.500,00	- 1.500,00
5051 Pensionsrückstellungen	- 5.130,99	- 7.000,00	- 5.500,00	- 5.600,00	- 5.700,00	- 5.800,00	- 5.900,00
5061 Beihilferückstellungen	- 3.419,29	- 3.500,00	- 3.500,00	- 3.600,00	- 3.700,00	- 3.800,00	- 3.900,00
7. Abschreibungen	- 1.018.633,66	- 1.087.000,00	- 1.093.500,00	- 1.118.600,00	- 1.110.700,00	- 1.122.800,00	- 1.139.200,00
5711 Abschreibungen Sachanlagen	- 1.018.633,66	- 1.087.000,00	- 1.093.500,00	- 1.118.600,00	- 1.110.700,00	- 1.122.800,00	- 1.139.200,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 263.953,55	- 226.600,00	- 208.500,00	- 209.900,00	- 211.400,00	- 212.900,00	- 214.400,00
521111 Unterhaltung der Gebäude	- 3.175,29	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00
524100 Bewirtschaftung Grundstücke	- 13.051,15	- 9.600,00	- 10.000,00	- 10.000,00	- 10.000,00	- 10.000,00	- 10.000,00
524117 Abfallentsorgungsaufwand	- 4.920,76	- 4.200,00	- 4.800,00	- 4.800,00	- 4.800,00	- 4.800,00	- 4.800,00
524118 Versicherung baul. Anl./Gebäu.	- 6.441,94	- 5.000,00	- 4.500,00	- 4.500,00	- 4.500,00	- 4.500,00	- 4.500,00
524121 Reinigungsaufwand Gebäude	- 1.226,54	- 1.200,00	- 500,00	- 500,00	- 500,00	- 500,00	- 500,00
525111 Treib-/Betriebsstoffe Fahrzeuge	- 3.367,28	- 3.200,00	- 2.900,00	- 2.900,00	- 2.900,00	- 2.900,00	- 2.900,00
525112 Reparaturaufwand Fahrzeuge	- 2.187,60	- 2.500,00	- 2.500,00	- 2.500,00	- 2.500,00	- 2.500,00	- 2.500,00
525113 Steuern, Versicherung Fahrzeug	- 1.305,95	- 1.700,00	- 2.000,00	- 2.000,00	- 2.000,00	- 2.000,00	- 2.000,00
525512 Unterh. Geräte/Ausrüstung	- 1.133,17	- 2.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00
528111 Materialaufwand Labore	- 6.162,76	- 7.500,00	- 7.500,00	- 7.500,00	- 7.500,00	- 7.500,00	- 7.500,00
529100 Aufw. sonstige Dienstleistung.	- 5.037,78	- 5.600,00	- 5.100,00	- 5.100,00	- 5.100,00	- 5.100,00	- 5.100,00
529111 Aufwand für Untersuchungen	- 9.220,66	- 14.400,00	- 18.600,00	- 18.600,00	- 18.600,00	- 18.600,00	- 18.600,00
529113 Verwaltungskostenersatzung	- 75.376,00	- 52.400,00	- 57.000,00	- 58.400,00	- 59.900,00	- 61.400,00	- 62.900,00
539112 Niederschlagswasserabgabe	- 30.885,24	- 32.200,00	- 10.900,00	- 10.900,00	- 10.900,00	- 10.900,00	- 10.900,00
539113 Schmutzwasserabgabe	- 71.803,76	- 55.000,00	- 47.000,00	- 47.000,00	- 47.000,00	- 47.000,00	- 47.000,00
541211 Fortbildung/Reisekosten	- 1.150,23	- 2.000,00	- 2.000,00	- 2.000,00	- 2.000,00	- 2.000,00	- 2.000,00
541212 Dienst- und Schutzkleidung	- 1.290,02	- 900,00	- 900,00	- 900,00	- 900,00	- 900,00	- 900,00
542911 Verbandsbeiträge	- 3.581,25	- 3.600,00	- 3.600,00	- 3.600,00	- 3.600,00	- 3.600,00	- 3.600,00
542912 EDV Wartungskosten	- 13.600,76	- 10.900,00	- 12.500,00	- 12.500,00	- 12.500,00	- 12.500,00	- 12.500,00
543111 Bekanntmachungen	- 2.195,05	-	-	-	-	-	-
543113 Bürombedarf, Telefongebühren	- 4.363,94	- 3.600,00	- 4.800,00	- 4.800,00	- 4.800,00	- 4.800,00	- 4.800,00
543114 Bücher, Zeitschriften, Gesetze	-	-	-	-	-	-	-
543115 Sachverständigen, Gerichtskst.	-	- 1.000,00	- 300,00	- 300,00	- 300,00	- 300,00	- 300,00
543119 sonst. Geschäftsaufwendungen	- 4.551,61	- 4.400,00	- 4.400,00	- 4.400,00	- 4.400,00	- 4.400,00	- 4.400,00
544100 Steuern, Versicherungen sonst.	- 679,22	- 700,00	- 700,00	- 700,00	- 700,00	- 700,00	- 700,00
547311 Einzel-/Pauschalwertberichtigungen	5.037,24	-	-	-	-	-	-
5732 Abgang von Restbuchwerten	- 2.282,83	-	-	-	-	-	-
9. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
11. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	2.131,33	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
621000 Zinserträge	2.131,33	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 651.481,26	- 669.400,00	- 614.000,00	- 589.300,00	- 576.700,00	- 556.000,00	- 529.800,00
5512 Zinsaufwand an Stadt Medebach	- 638.819,12	- 625.000,00	- 587.000,00	- 556.000,00	- 537.000,00	- 509.000,00	- 474.000,00
5517 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	- 12.662,14	- 44.400,00	- 27.000,00	- 33.300,00	- 39.700,00	- 47.000,00	- 55.800,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts.	428.116,61	276.300,00	284.200,00	277.200,00	288.400,00	256.200,00	240.800,00
15. außerordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-
16. außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
17. außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-	-	-	-
19. sonstige Steuern	- 5.880,16	- 5.900,00	-	-	-	-	-
524113 Grundbesitzabgaben	- 5.880,16	- 5.900,00	-	-	-	-	-
20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	422.236,45	270.400,00	284.200,00	277.200,00	288.400,00	256.200,00	240.800,00

Erfolgsplan der Stadtwerke Medebach AöR 2015
Sparte: Wasserversorgung

Anlage 3

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV Zeile / Kontonr. / Kontobezeichnung)	Mittelfristige Finanzplanung						
	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
1. Umsatzerlöse	1.174.666,16	1.142.500,00	1.140.200,00	1.137.200,00	1.135.200,00	1.118.100,00	1.112.200,00
4180/4371 Auflösung Kostenerstz WHA	33.136,76	35.000,00	32.000,00	29.000,00	27.000,00	24.900,00	24.000,00
432122 Wassergebühren	1.124.864,12	1.095.000,00	1.096.200,00	1.096.200,00	1.096.200,00	1.081.200,00	1.076.200,00
438110 Auflös. Anschlussbeiträge WHA	409,89	500,00	-	-	-	-	-
439316 Nebengeschäftserträge	16.255,39	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
2. Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-	-
3. aktivierte Eigenleistungen	24.757,46	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
471100 aktivierte Eigenleistungen	24.757,46	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
4. sonstige betriebliche Erträge	32.948,94	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
4421 Verkaufserlöse	7.600,00	-	-	-	-	-	-
456299 Rücklastschriften Ertrag	428,48	-	-	-	-	-	-
4582 Auflösung von Rückstellungen	967,21	-	-	-	-	-	-
459111 Schadensersatz	5.117,65	-	-	-	-	-	-
459112 Periodenfremde Erträge	1.803,59	-	-	-	-	-	-
533230 Mieterträge Bauhof	11.660,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
533231 sonstige betriebliche Erträge	5.372,01	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
5. Materialaufwand	-	-	-	-	-	-	-
a) Aufwand für Roh-/Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	- 277.943,44	- 268.300,00	- 262.000,00	- 262.000,00	- 262.000,00	- 213.400,00	- 213.400,00
540100 Strombezugskosten	- 80.298,55	- 81.400,00	- 81.400,00	- 81.400,00	- 81.400,00	- 81.400,00	- 81.400,00
540300 Wasserbezugskosten	- 141.415,97	- 124.800,00	- 109.500,00	- 109.500,00	- 109.500,00	- 60.900,00	- 60.900,00
540400 Wasserentnahmengelt	- 16.530,99	- 17.100,00	- 18.600,00	- 18.600,00	- 18.600,00	- 18.600,00	- 18.600,00
545200 Material Unterhaltung Anlagen	- 39.697,93	- 45.000,00	- 52.500,00	- 52.500,00	- 52.500,00	- 52.500,00	- 52.500,00
b) Aufwand für bezogene Leistungen	- 69.968,51	- 78.600,00	- 73.800,00				
547000 Fremdleistungen	- 69.968,51	- 78.600,00	- 73.800,00	- 73.800,00	- 73.800,00	- 73.800,00	- 73.800,00
6. Personalaufwand	-	-	-	-	-	-	-
a) Löhne und Gehälter	- 215.667,82	- 209.000,00	- 215.600,00	- 221.000,00	- 226.500,00	- 232.200,00	- 238.000,00
5011 Besoldungsaufwendungen	- 20.716,12	- 31.000,00	- 26.500,00	- 27.200,00	- 27.900,00	- 28.600,00	- 29.300,00
5012 Dienstaufwendungen tariflich Beschäfti	- 194.951,70	- 178.000,00	- 189.100,00	- 193.800,00	- 198.600,00	- 203.600,00	- 208.700,00
b) soziale Abgaben, Altersvorsorge, Unterstützungsleistungen	- 64.148,45	- 59.500,00	- 63.700,00	- 65.300,00	- 66.900,00	- 68.500,00	- 70.100,00
5022 Beiträge Versorgungskasse tariflich B.	- 15.455,08	- 12.500,00	- 14.700,00	- 15.100,00	- 15.500,00	- 15.900,00	- 16.300,00
5032 Beiträge Sozialversicherung tariflich B.	- 39.021,76	- 35.650,00	- 38.500,00	- 39.500,00	- 40.500,00	- 41.500,00	- 42.500,00
504112 Beihilfe tariflich Beschäftigte	- 12,53	- 250,00	-	-	-	-	-
504111 Beihilfe Beamte	- 1.108,80	- 600,00	- 1.500,00	- 1.500,00	- 1.500,00	- 1.500,00	- 1.500,00
5051 Pensionsrückstellungen	- 5.131,00	- 7.000,00	- 5.500,00	- 5.600,00	- 5.700,00	- 5.800,00	- 5.900,00
5061 Beihilferückstellungen	- 3.419,28	- 3.500,00	- 3.500,00	- 3.600,00	- 3.700,00	- 3.800,00	- 3.900,00
7. Abschreibungen	- 316.663,39	- 313.000,00	- 326.700,00	- 319.700,00	- 312.700,00	- 297.300,00	- 290.800,00
571100 Abschreibungen Sachanlagen	- 316.663,39	- 313.000,00	- 326.700,00	- 319.700,00	- 312.700,00	- 297.300,00	- 290.800,00
571111 Abschreibungen GVG	-	-	-	-	-	-	-
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 226.157,55	- 205.200,00	- 202.900,00	- 200.900,00	- 196.000,00	- 194.400,00	- 190.200,00
5241 Bewirtschaftungskosten	- 23,11	-	-	-	-	-	-
529113 Verwaltungskostenerstattung	- 23.238,00	- 12.400,00	- 15.400,00	- 15.800,00	- 16.200,00	- 16.600,00	- 17.000,00
541110 KFZ Kosten	- 9.973,15	- 9.000,00	- 6.600,00	- 6.600,00	- 6.600,00	- 6.600,00	- 6.600,00
543000 Wasseruntersuchungen	- 10.475,50	- 14.900,00	- 14.900,00	- 14.900,00	- 14.900,00	- 14.900,00	- 14.900,00
547311 Einzel-/Pauschalwertberichtigungen	1.341,62	-	-	-	-	-	-
549912 periodenfremder Aufwand	- 4.629,63	-	-	-	-	-	-
591200 Mitglieds- und Verbandsbeiträge	- 126.234,07	- 125.000,00	- 116.800,00	- 114.400,00	- 109.100,00	- 107.100,00	- 102.500,00
592000 Gebäude- und Feuerversicherung	- 17.234,35	- 16.400,00	- 16.000,00	- 16.000,00	- 16.000,00	- 16.000,00	- 16.000,00
597000 Prüfungs- und Beratungskosten	- 3.750,00	- 3.800,00	- 3.600,00	- 3.600,00	- 3.600,00	- 3.600,00	- 3.600,00
597400 EDV Kosten	- 14.314,36	- 7.900,00	- 10.100,00	- 10.100,00	- 10.100,00	- 10.100,00	- 10.100,00
599200 Seminare, Schulungen, Fortbil.	- 1.561,72	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00
680200 sonstige Kostensteuern	- 2.211,04	-	-	-	-	-	-
591000 Pachten	-	-	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00	- 3.000,00
5995/543113/543119/543199/5453 sonstige Aufwendungen	- 13.854,24	- 12.800,00	- 13.500,00	- 13.500,00	- 13.500,00	- 13.500,00	- 13.500,00
9. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-
11. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	61,58	1.000,00	1.000,00	100,00	100,00	100,00	100,00
621000 Zinserträge	61,58	1.000,00	1.000,00	100,00	100,00	100,00	100,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-	-
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 58.607,33	- 56.000,00	- 45.700,00	- 44.500,00	- 45.400,00	- 42.200,00	- 43.000,00
6512 Zinsaufwendungen an Stadt Medebach	- 39.880,27	- 34.000,00	- 28.100,00	- 24.000,00	- 22.000,00	- 19.000,00	- 16.000,00
651000 Darlehenszinsen Kreditinstitute	- 18.727,06	- 22.000,00	- 17.600,00	- 20.500,00	- 23.400,00	- 23.200,00	- 27.000,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts.	3.277,65	3.900,00	800,00	100,00	2.000,00	46.400,00	43.000,00
15. außerordentliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-
16. außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-	-	-	-
17. außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-	-	-	-	-
19. sonstige Steuern	- 733,16	- 3.100,00	- 800,00				
524113 Grundbesitzabgaben	- 733,16	-	- 800,00	- 800,00	- 800,00	- 800,00	- 800,00
680200 sonstige Kostensteuern (umgegliedert nach Pos. 8!)	-	- 3.100,00	-	-	-	-	-
20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.544,49	800,00	-	700,00	1.200,00	45.600,00	42.200,00

Stadtwerke Medebach AöR Abwasserbeseitigung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
investive Auszahlungen										
I110001	Erwerb von beweglichen Sachen des AV und des Fuhrpark	8.001,39	36.500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	30.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Traktor?/Anhänger? Pauschalansatz; Für 2019 ist vorsorglich der Ersatz des Rufbereitsfahrzeugs vorgesehen. Diese Beschaffung ist jedoch abhängig von Zustand, Laufleistung und Reparaturkosten p.a..										
I110002	Erwerb von Software	3.015,03	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Pauschalansatz										
I110011	Erweiterungen und Erneuerung der Kläranlage Medebach-Berge	11.290,63	33.000,00	21.000,00						
In 2015 konnte das Fällmittelsilo nebst technischer Einrichtungen in Betrieb genommen werden. Für 2016 ist eine erneute wirtschaftliche Untersuchung bezüglich einer PV Anlage zu erstellen. Anschließend erfolgt die Beratung im Verwaltungsrat. Vorsorglich werden 21.000,00 € in den Wirtschaftsplan 2016 eingestellt.										
I110012	Erweiterungen und Erneuerung der Kläranlage Oberschledorn	351.517,57	-	-						
In 2015 konnte die ursprünglich für 2016 geplante Rechenerneuerung bei der Kläranlage Oberschledorn abgeschlossen werden. Für 2016 sind derzeit keine Investitionen vorgesehen. Im Laufe des Jahre soll eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bezüglich der										
I110013	Erweiterung und Erneuerung der Klärteiche Dreislar	52,51	-	-						
I110015	Pumpstation Küstelberg	4.818,45								
I110050	Allgemeine Erweiterung und Erneuerung von Ortsnetzen	-	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Pauschalansatz für unvorhersehbare Maßnahmen.										
I110051	Herstellung und Erneuerung von Kanalhausanschlüssen	7.822,69	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Die Herstellung und Erneuerung von Kanalhausanschlüssen werden im Zusammenhang mit der jeweiligen Kanalbaumaßnahme verbucht. Einzelne größere Sanierungen sind derzeit nicht geplant bzw. nicht absehbar. Insgesamt sollten die Kosten durch die anzufordernden Kostenersätze gedeckt werden. Der Betrag von 10.000,00 € ist ein Pauschalansatz.										
I110052	Befahrung von Kanälen im Rahmen der Gewährleistungsfristen	-	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Nach Ablauf der Gewährleistungsfrist müssen die Kanalisationsanlagen nochmals durchfahren werden. Hierfür wird dieser Pauschalansatz gebildet.										
I110053	Kanalisation des BG Ringelfeldweg in Medebach sowie des Ringelfeldweges	5.726,92	-	-						
Die Erschließung des 2. Bauabschnitts des Neubaugebietes Ringelfeld wurde in 2015 vergeben und in wesentlichen Teilen fertig gestellt. Für 2016 ist hier lediglich ein Restbetrag für die Abwicklung der Schlussrechnung zu veranschlagen, die aller Voraussicht nach nicht in 2015 eingehen wird.										
I110055	Fremdwasserbeseitigungsmaßnahme "Düdinghauser Straße" in Referinghausen	83,26	-	-						
I110057	Erneuerung der Kanalisation in der Straße "Auf'm Rain" in Medelon	311,89	-	-						
I110058	Erneuerung der Kanalisation in der "Kreuzherrenstraße" in Medelon	176.398,53	-	-						
Die Kanalerneuerung Kreuzherrenstraße wird baulich in 2014 abgeschlossen. In 2015 fielen hierfür noch Kosten für die Abwicklung der Schlussrechnung an, da diese erst im Mai 2015 prüfungsfähig dem Ingenieurbüro vorlagen.										
I110059	Erneuerung der Kanalisation im "Glindfelder Weg" in Medebach	106.706,42	-	-						
I110060	Nachrüstung diverser Rückhalteeinrichtungen im Einzugsgebiet der Kläranlage Oberschledorn	3.294,88	40.000,00	150.000,00						
Das Gerichtsverfahren bezüglich der Sanierung der Rückhalteeinrichtungen im Einzugsgebiet Oberschledorn konnte durch Vergleich (siehe Bericht im Verwaltungsrat) abgeschlossen werden. Nunmehr sollen in 2016 die derzeit noch fehlenden, aber vorgeschriebenen Tauchwände sowie die notwendige Sanierung der Drosselkammern durchgeführt werden.										
I110062	Sanierung RÜB gegenüber dem Gewerbegebiet Holtischer Weg in Medebach	561,89	-	-						
I110072	Neubau eines Regenüberlaufbeckens an der Mündener Straße	1.010.418,51	100.000,00	-						
.Die Maßnahme ist baulich fertiggestellt und abgerechnet. Für 2016 sind keine weiteren Investitionsausgaben geplant!										
I110073	Sanierung Stauraumkanal Medelon	-	80.000,00	-						
Die Maßnahme konnte 2015 baulich abgeschlossen und abgerechnet werden. Für 2016 sind keine weiteren Investitionsausgaben geplant.										

Stadtwerke Medebach AöR Abwasserbeseitigung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1110074	Sanierung Regenüberlauf Berge	-	30.000,00	-						
Die Maßnahme konnte 2015 baulich abgeschlossen und abgerechnet werden. Für 2016 sind keine weiteren Investitionsausgaben geplant.										
1110076	Kanalisanierungsmaßnahmen ABK 5. Fortschreibung	-	-	-	969.000,00	859.000,00	900.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00
In 2015 wurde eine Kanalbefahrung in Oberschledorn und Titmaringhausen durchgeführt. Die Sanierung des Oberschledorner Kanalnetzes war ursprünglich lt. ABK für 2016 vorgesehen. Da sich jedoch die Sanierungsarbeiten für Küstelberg, Deifeld und Referinghausen um jeweils ein Jahr verschoben haben und die Verwaltung mit dieser Umsetzung größtenteils ausgelastet ist, ist die Umsetzung von Sanierungsarbeiten in Oberschledorn und Düdinghausen in 2016 unrealistisch. Daher verschieben sich sämtliche ABK Kanalisanierungsmaßnahmen um jeweils ein Jahr. Im Ansatz des Jahres 2017 sind die Sanierungen von Kanalleitungen in den Ortsteilen Düdinghausen und Oberschledorn eingeplant. Für 2018 und 2019 sind Haltungen in der Kernstadt zu sanieren. Die Ansätze 2020 ff. bilden die übrigen Maßnahmen ab, die nach heutigem Stand in der 6. Fortschreibung des ABK einfließen werden.										
1110078	Schachtsanierung Oberschledorn OS.M.3400	-	2.000,00	-						
Die Arbeiten wurden 2015 erledigt.										
1110079	Fremdwasserbeseitigung Twengweg	3.462,81	-	-						
In 2015 entstanden aufgrund der witterungsbedingten Unterbrechung im Winterhalbjahr 2014/2015 für die Schlussrechnung sowie für die Asphaltierung des Straßenbaufbruchs außerplanmäßige Investitionskosten, die im ursprünglich im Vorjahr eingeplant waren. Für 2016 sind keine Investitionsausgaben hierfür vorgesehen.										
1110080	Fremdwasserbeseitigung An der Schläde	-	-	-			16.000,00			
Gem. Fremdwasserbeseitigungskonzept soll das Außengebiet Steinacker im Bereich der Straße An der Schläde abgefangen und dem Dittelsbach zugeführt werden. Die für 2014 geplante Maßnahme kommt nicht zur Ausführung, da der für den Trassenverlauf notwendige Grunderwerb bzw. die grundbuchrechtliche Absicherung zu "vernünftigen" Konditionen nicht möglich ist. Bis 2019 sollen Alternativlösungen gefunden werden.										
1110081	Sanierung MW Kanäle Küstelberg	-	252.000,00	100.000,00						
Die Kanalisanierungsarbeiten in Küstelberg konnten im August 2015 submissioniert werden. Der Kostenansatz von 252.000,00€ war zur Auftragsvergabe der Sanierung einschl. Schachterneuerungen ausreichend. Allerdings wird die Gesamtmaßnahme in 2015 nicht vollständig baulich umgesetzt werden können. Aus diesem Grunde ist die Stellung einer Schlussrechnung ebenfalls unmöglich. Daher ist für 2016 ebenfalls ein Ansatz hierfür vorgesehen.										
1110082	Erschließung BG Zum Sürendahl 2. BA	-	-	-	75.000,00	75.000,00				
Gem. Wirtschaftsplan 2015 ist die Maßnahme für 2017 vorgesehen. Die letzte Ausbauentscheidung über den 2. Bauabschnitt trifft jedoch der Rat der Stadt Medebach.										
1110084	Neubau Kanalisation Alter Bahndamm	-	33.000,00	-						
1110085	Sanierung MW Kanäle Referinghausen	-	244.000,00	244.000,00						
In 2014 wurden die Kanalisationsanlagen der Ortsteile Referinghausen und Deifeld mit einer Kamera befahren. Die Befahrungsdatei und Zustandsbewertung bilden die Basis für eine in 2015 veröffentlichte Ausschreibung. Die Veröffentlichung fand in der zweiten Jahreshälfte 2015 mit der Maßgabe statt, dass eine Ausführung auch im Frühjahr 2016 erfolgen könne. Nach Rücksprache mit den Sanierungsfirmen, die am Jahresanfang meist Leerlauf haben, bietet sich mit dieser Vorgehensweise die Möglichkeit bessere Preise zu erzielen, als dies mit einer Sanierungsfrist bis Ende 2015 zu erwarten gewesen wäre.										
1110086	Sanierung MW Kanäle Deifeld	-	59.000,00	59.000,00						
In 2014 wurden die Kanalisationsanlagen der Ortsteile Referinghausen und Deifeld mit einer Kamera befahren. Die Befahrungsdatei und Zustandsbewertung bilden die Basis für eine in 2015 veröffentlichte Ausschreibung. Die Veröffentlichung fand in der zweiten Jahreshälfte 2015 mit der Maßgabe statt, dass eine Ausführung auch im Frühjahr 2016 erfolgen könne. Nach Rücksprache mit den Sanierungsfirmen, die am Jahresanfang meist Leerlauf haben, bietet sich mit dieser Vorgehensweise die Möglichkeit bessere Preise zu erzielen, als dies mit einer Sanierungsfrist bis Ende 2015 zu erwarten gewesen wäre.										
1110087	Sanierung MW Kanal Im Grund Dreislar/Neubau RW Kanal Im Grund	-	40.000,00	40.000,00						
Der Regenwasserkanal der Ortsdurchfahrt Dreislar entwässert teilweise in den bestehenden Mischwasserkanal zu den Klärteichen Dreislar. Die Untere Wasserbehörde des Hochsauerlandkreises hat den hohen Fremdwasserzufluss zu den Klärteichen Dreislar angemahnt. Durch den Neubau eines vergleichsweise kleinen Teilstücks eines Regenwasserkanals kann der Lückenschluss zwischen dem Regenwasserkanal in der Kreisstraße und dem Bachlauf Ölte erfolgen. Für den Regenwasserkanal ist die Nutzung eines Privatgrundstücks aus Kostengründen die erste Wahl. Die Verhandlungen hierzu sollen in der zweiten Jahreshälfte 2015 begonnen bzw. abgeschlossen werden. Die bauliche Umsetzung wird deshalb aus 2015 nach 2016 verschoben.										
1110088	Erschließung GEW Holtischer Weg 2. Bauabschnitt	-	-	165.000,00						
Derzeit stehen keine mit Gewergrundstücke mit der Möglichkeit des Anschlusses an Kanal- und Wasserleitungen zur Verfügung. In Anbetracht dessen und vorbehaltlich einer Ausbauentscheidung durch die Stadtvertretung wird die Erschließung mit Abwasserleitungen in 2016 vorgesehen.										
1110089	Sanierung RÜ Korbacher Straße	-	45.000,00	-						
Aufgrund von Verhandlungen mit der Bezirksregierung kann die Maßnahme vorerst entfallen.										
1110090	Sanierung/Erneuerung Kanal Hellenbrauck	-	-	65.000,00						
Durch den geplanten Ausbau der Straße Hellenbrauck durch die Stadt Medebach ist es notwendig, den betreffenden Kanal zu sanieren bzw. teilweise zu erneuern. Zusätzlich ist es sinnvoll die Kanalleitungen die das Gymnasium und das Hallenbad entwässern in die Planungen einzubeziehen, so dass der Bereich Hellenbrauck vollständig in den letzten Jahren saniert werden konnte. Die 5. Fortschreibung zum ABK hatte diese Maßnahmen ursprünglich für das Jahr 2018/2022 vorgesehen.										
1110091	Kanalerneuerung Alter Kirchplatz, Medelon	-	-	-		38.000,00				
Durch den geplanten Endausbau der Straße Alter Kirchplatz in Medelon wurde in 2015 die Kanalisation Alter Kirchplatz begutachtet. Der dort in Teilbereichen verlaufende Mischwasserkanal sowie die Schachtbauwerke sind vollständig zu erneuern (ca. 38.000,00 €). Im Übrigen ist für die Straßenentwässerung sowie für die Beseitigung des Fremdwasser ein Regenwasserkanal zu errichten, der in den Vorfluter Orke entwässert.										
1110092	Fremdwasserbesichtigungsmaßnahme Petrus- Cramer-Straße			57.000,00						
Der Hochsauerlandkreis hat im September 2015 mitgeteilt, dass die Kreisstraße "Petrus-Cramer-Straße" in Oberschledorn erneuert werden soll. In diesem Zusammenhang bietet sich nunmehr die Möglichkeit, die im GEP 2006 und im Fremdwasserbeseitigungskonzept beschriebenen Fremdwasserbeseitigungsmaßnahme Petrus-Cramer-Straße auszuführen.										
Summe der Auszahlungen		1.693.483,38	1.018.500,00	923.000,00	1.066.000,00	994.000,00	965.000,00	822.000,00	822.000,00	822.000,00

Stadtwerke Medebach AöR Abwasserbeseitigung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
investive Einzahlungen										
I110001	Erwerb von beweglichen Sachen des AV und des Fuhrpark	500,00	1.000,00	-						
I110011	Erweiterung und Erneuerung der Kläranlage Berge	-	-	-						
I110012	Erweiterung und Erneuerung der Kläranlage Oberschledorn	59.644,54	-	-						
I110051	Herstellung und Erneuerung von Kanalhausanschlüssen	39.435,60	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
I110059	Erneuerung der Kanalisation im "Glindfelder Weg" in Medebach	-	-	-						
I110067	Kanalisierung Wendehammer "Landwehr" in Medebach	-	-	-						
I110210	Anschlussbeiträge Abwasserbeseitigung	26.121,06	15.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
I110220	Straßenbaubeiträge	16.991,49	5.000,00	20.000,00	20.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Summe der Einzahlungen		142.692,69	31.000,00	40.000,00	40.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00

Ergebnis		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionen		1.550.790,69	987.500,00	883.000,00	1.026.000,00	959.000,00	930.000,00	787.000,00	787.000,00	787.000,00

Stadtwerke Medebach AöR Wasserversorgung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
investive Auszahlungen										
I120001	Kauf von PC-Arbeitsplatzgeräten, sowie Software	3.173,58	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Pauschalansatz für allgemeine Beschaffungen von 1.500,00 € vorgesehen.										
I120002	Neuanschaffungen von Werkzeugen, Geräten und Fahrzeugen	61.309,51	2.000,00	2.000,00	4.000,00	2.000,00	22.000,00	32.000,00	2.000,00	2.000,00
Pauschalansatz für die Ersatzbeschaffung von Werkzeugen.										
I120003	Anschaffung von Großwasserzählern und Netzüberwachungsgeräten	1.900,55	12.000,00	6.000,00						
Zur Verbesserung der Netzüberwachung im Bereich der Kernstadt wurde in 2012 bereits am Glindfelder Weg ein Messschacht errichtet. Dieser unterteilt das Netz der Kernstadt in zwei Bereiche. Hierdurch konnten in der jüngsten Vergangenheit Leckage schneller geortet und beseitigt werden. Ein weiterer Messschacht (4.500,00 €) konnte in 2015 nicht mehr errichtet werden. Dieser wird in das Jahr 2016 verschoben. Für allgemein Beschaffungen in diesem Bereich werden zusätzlich 1.500 € vorgesehen.										
I120004	Neubeschaffung von Pumpen, Druckreglern	-	6.000,00	3.000,00						
Pauschalansatz für unvorhersehbare Ersatzbeschaffung										
I120005	Betriebsgebäude Wasserwerk	-	-	404.000,00						
Das Grundstück und die Bestandsgebäude Industriestraße 14 wurde bereits in 2015 erworben und bezahlt. Für 2015 ff. fallen aus diesem Grunde noch die Investitionskosten für die Herrichtung der Freiflächen sowie für den Neubau an.										
I120010	Einzäunung Schutzzonen Gewinnungsanlagen	3.438,00	-	-						
I120014	Aufbau einer zentralen Steuerung	9.783,98	-	-						
I120016	Sanierung HB Hesseberg I	-	-	-			110.000,00			
Die für 2013 vorgesehen Sanierung des Hochbehälters wird aufgrund des direkten Zusammenhangs mit der Tiefenbrunnenerschließung Rennefeld auf 2019 (gem. Wasserversorgungskonzept) verschoben. Sofern eine Sanierung wirtschaftlich vertretbar ist, wird die vom Gesundheitsamt geforderte Desinfektionsanlage hergestellt. Erste Untersuchungen haben bereits im Jahr 2012 stattgefunden. Eine konkrete Gesamtplanung (Tiefenbrunnen, HB Hesseberg I) ist nach einer Entscheidung über den Tiefenbrunnen vorgesehen.										
I120018	Neubau HB Titmaringhausen	15.529,87	175.000,00	-						
Der Hochbehälter konnte in 2015 vollständig saniert und schlussgerechnet werden. Für 2016 sind keine Kosten mehr zu erwarten.										
I120020	Sanierung HB Walme	-	-	-		40.000,00				
I120021	Sanierung HB Pön	10.698,25	226.500,00	-						
Der HB Pön konnte im Jahr 2015 vollständig saniert und schlussgerechnet werden. Für 2016 ff. sind keine Kosten mehr zu erwarten.										
I120022	Sanierung HB Dreislar	-	-	-	158.000,00					
Der Hochbehälter Dreislar weist im Bereich der Wasserkammern Beschädigungen sowie ein deutlicher Verschleiß der Rohrleitungsarmaturen auf. Ebenfalls fehlt eine normgerechte Be- und Entlüftung, so dass im Jahr 2015 ein Gutachten über den Zustand und die Sanierungsfähigkeit des Hochbehälters in Auftrag gegeben wurde. Gem. Wasserversorgungskonzept ist eine Sanierung im Jahr 2017 vorgesehen. Einschl. Ingenieurs- und sonstiger Kosten beläuft sich der Invest auf 158.000,00 €.										
I120051	Untersuchung und evtl. Ausbau eines Tiefenbrunnens im Rennefeld	227,29	40.000,00	40.000,00	230.000,00	245.000,00				
Die geologische und die Machbarkeitsstudie konnten in 2012 durchgeführt werden. Die geologische Studie gibt den Standort und die Machbarkeitsstudie eine Wirtschaftlichkeit vor. Nach Abschluss der Grunderwerbsverhandlungen wird dem Verwaltungsrat die möglichen Varianten sowie das weitere Vorgehen vorgestellt. Soweit möglich wird für 2017 eine Probebohrung eingeplant. In Abhängigkeit von dem Ergebnis der Probebohrung erfolgt ein Ausbau des neuen Tiefenbrunnens.										
I120052	Inbetriebnahme der Helloquelle (Machbarkeit u. evtl. Duchführung)	9.699,20	125.000,00	35.000,00						
Die Erneuerung der Quellsfassung, des Quellsammelbehälters und die Versiegelung des oberhalb liegenden Wirtschaftsweges konnten in 2015 abgeschlossen und abgerechnet werden. Lediglich das im Außenbereich verlegte Teilstück der Leitung vom Quellsammelschacht zum HB Titmaringhausen könnte, aufgrund des Alters und des schmalen Querschnitts noch zu erneuern sein. Bisher haben alle Tests die Dichtigkeit des alten Leitungsteilstücks bestätigt. Fraglich ist jedoch noch, ob und inwieweit die aus der Quelle generierte Wassermenge die Transportleistung der Leitung übersteigt. Aus diesem Grunde wird der Bedarf hierfür erst Mitte 2016 festgestellt werden können. Anschließend erfolgt eine Vorstellung der Ergebnisse und Entscheidung über die weitere Vorgehensweise im Verwaltungsrat.										
I120056	Quelle Deifelder Seite	-	20.000,00	20.000,00 €						

Stadtwerke Medebach AöR Wasserversorgung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
In 2015 wurde aufgrund der Vernässung des Verbindungsweges zur Quellfassung eine Kamerabefahrung der Quellsammelleitung durchgeführt. Diese zeigte keine Beschädigung der Leitung. Die vorhandenen Drainageleitungen sind jedoch in wesentlichen Teilen zerstört. Ebenfalls ist eine neue Verdichtung des Weges notwendig. Neben diesen Maßnahmen ist das aus dem Gebiet der Quellfassung durch die defekten Drainagen abgeleitete viele Wasser auffällig. Dem Verwaltungsrat soll daher im Jahr 2016 die weitere Sanierungsplanung vorgestellt und entschieden werden, ob und welche zusätzlichen Maßnahmen (z.B. Quellfassungssanierung usw.) ergriffen werden sollen. Vor dieser Entscheidung wird weder die Drainage noch der Wegebau in Angriff genommen.										
I120057	Orkequelle Küstelberg	-	30.800,00							
Die Pumpenvorlage konnte in 2015 vollständig saniert werden. Die bisher geforderte Wegedrainage kann entfallen.										
I120100	Neuanlagen u. Erneuerungen von Leitungen u. Hausanschlüssen	30.541,22	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Jährlicher Pauschalansatz.										
I120101	Erweiterung der Wasserl. Im Gewerbegebiet Landwehr	-	-	62.000,00						
Derzeit stehen keine mit Gewerbegrundstücke mit der Möglichkeit des Anschlusses an Kanal- und Wasserleitungen zur Verfügung. In Anbetracht dessen und vorbehaltlich einer Ausbauentscheidung durch die Stadtvertretung wird die Erschließung mit einer Wasserleitung in 2016 vorgesehen.										
I120106	Erneuerung der Wasserleitung Mündener Straße im Zuge der Straßenerneuerung mit Radweg	5.320,97	-	-						
Durch die erhebliche Reduzierung der Ausbaulänge reduzieren sich die Kosten deutlich. Die Maßnahme Mündener Straße konnte in 2013 bereits begonnen werden. Inwieweit eine Abrechnung der Teilleistung Wasserleitung noch in 2013 erfolgen wird, kann an dieser Stelle nicht abschließend beantwortet werden, so dass daher eine Neuveranschlagung in 2014 erfolgt.										
I120110	Erneuerung der Wasserleitung u. HAL "Auf m Rain," sowie im Stichweg BG Foßacker in Medelon	417,62	-	-						
Der Lückenschluss der Wasserleitung Aufm Rain wurde im Jahr 2014 ausgeführt werden.										
I120111	Erneuerung d. Wasserleitung u. HAL Kreuzherrenstraße Medelon	58.444,69	-	-						
Die Entwurfsplanung und Kostenschätzung liegt vor. Die Baumaßnahme soll Anfang 2014 durch den Kreis ausgeschrieben und abgewickelt werden. Die Stellung der Schlussrechnung erfolgt im Jahr 2015. Die Mittel konnten im Rahmen der Gesamtdeckung des Investitionsplanes gedeckt werden.										
I120113	Erschließung BG Ringelfeld 2. BA und Erneuerung der Wasserleitung im Ringelfeldweg	5.200,00	-	3.000,00						
In 2013 konnte die Wasserleitungs Erneuerung Ringelfeldweg abgeschlossen und abgerechnet werden. Hierdurch wird die Erschließung des 2. BA Ringelfeldweg möglich. Die Kosten für die Wasserleitung "Verlängerung Mausmecke und Planstraße D" belaufen sich lt. Ausschreibung und eigenem Materialeinkauf auf rd. 30.000 €. Gem. Verwaltungsratsbeschluss wurde die Maßnahme in 2015 begonnen und in wesentlichen Teilen fertiggestellt. Die Schlussrechnung wird vermutlich erst Anfang 2016 eingehen, so dass ein Restbetrag in 2016 fällig ist.										
I120115	Erneuerung der Wasserleitung Petrus-Cramer-Straße in Oberschledorn	-	-	30.000,00						
Bei dem Anschluss eines Wasserhausanschlusses wurde Lochrass an der alten duktilen Graugussleitung festgestellt. Eine Leckage ist dabei nur noch eine Frage der Zeit, so dass die Leitung im Abschnitt Alter Bahndamm bis An der Höhe mittelfristig zu erneuern ist.										
I120116	Erneuerung Wasserleitung in der Straße "Zum Anspel" in Düdinghausen	-	-	-		50.000,00				
Ein Beschluss zum Ausbau der Straße "Zum Anspel" in Düdinghausen liegt derzeit nicht vor. Das bisherige Votum der Anlieger ist negativ. Aus diesem Grunde wird der Ansatz erstmal in das Jahr 2018 verschoben.										
I120117	Erneuerung Wasserleitung "Alter Bahndamm"	-	20.400,00	20.400,00						
Die Maßnahme wurde weder in 2014 noch in 2015 ausgeführt. Sofern der Ausbau durch den Rat beschlossen wird, ist automatisch die Wasserleitung mit zu erneuern. Die Strecke beläuft sich dabei auf ca. 170 Meter.										
I120118	Verlegung einer Wasserleitung in der Industriestraße	-	15.000,00	-						
Eine Eigentümerin verlangt den Ausbau und die Verlegung einer Wasserleitung in der Industriestraße/Hengsbecke in Medebach. Nach Prüfung aller rechtlichen Möglichkeiten ist dem Anliegen statt zu geben und die Wasserleitung in die Straße zu verlegen. In 2014 erfolgte letztlich keine Aufforderung mehr die Verlegung auszuführen. Die Aufforderung zur Verlegung der Leitung erfolgt im August 2015. Die Arbeiten sind Ende November 2015 abgeschlossen.										

Stadtwerke Medebach AöR Wasserversorgung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
I120119	Ausbau des Wohngebietes "Zum Sürendahl" in Düdinghausen	-		-	25.000,00					
Die Vermarktung der Bauplätze im Baugebiet Zum Sürendahl hat sich in den letzten Jahren deutlich verbessert, so dass nach Ansicht der Verwaltung der Stadt Medebach der 2. Bauabschnitt mittelfristig realisiert werden sollte. Daher wird für 2017 ein entsprechender Ansatz gebildet.										
I120120	Erneuerung Wasserleitung Faustweg Medebach	-	25.000,00	25.000,00						
Ein Anlieger des Faustweges hat einen Antrag auf Ausbau des bisher in wassergebundener Decke hergestellten Teilstücks des Faustweges gestellt. In 2015 erfolgte keine Bauausführung. Die Ausführung ist abhängig vom Beschluss des Stadtrates und wird in 2016 eingeplant. Hierbei ist die Wasserleitung auf einem Teilstück von 170 Metern erneuert werden.										
I120121	Erneuerung Wasserleitung Hellenbrauck	-		30.000,00						
Die Erneuerung der Wasserleitung in der Straße Hellenbrauck ist für das Jahr 2016 vorgesehen.										
I120122	Erneuerung von Wasserleitungen im Innenbereich	-		-			190.000,00	190.000,00	190.000,00	190.000,00
Gem. Wasserversorgungskonzept sind rd. 10 km Leitungsnetz in der Kernstadt sowie in den Ortsteilen am Ende ihrer regulären Nutzungszeit. Diese Leitungen unterliegen einer besonderen Überwachung und sollen lt. Wasserversorgungskonzept dann ausgetauscht werden, wenn eine erhöhte Schadenshäufigkeit auftritt. Ebenfalls soll nach Feststellung der Schadenshäufung der Verwaltungsrat konkrete, durch die Verwaltung vorgeschlagene Maßnahmen, in dem jeweiligen WP-Jahr beschließen. Zur Vollständigkeit des Wirtschaftsplanes wird daher ab dem Jahr 2019 hierfür ein jährlicher Pauschalansatz gebildet.										
I120123	Erneuerung von Ortsverbindungsleitungen	-		-			60.000,00	150.000,00	200.000,00	200.000,00
Gem. Wasserversorgungskonzept bilden die Ortsverbindungsleitungen ein zentraler Baustein der Versorgungssicherheit der Stadt Medebach. Einige Leitungen erreichen in den nächsten Jahren das Ende der angenommenen Nutzungsdauer von 50-60 Jahren. Entsprechend ist mit höheren Schadensrate zu rechnen. Ausgehend davon ist im Wirtschaftsplan ein Pauschalansatz für Sanierungsmaßnahmen vorgesehen, der jedoch erst nach Beschluss des VR sowie nach der Feststellung einer Häufung von Schadensraten an bestimmten Teilabschnitte zum tragen kommt.										
Summe der Auszahlungen		215.684,73	719.200,00	701.900,00	438.500,00	358.500,00	403.500,00	393.500,00	413.500,00	413.500,00

Stadtwerke Medebach AöR Wasserversorgung		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
investive Einzahlungen										
I120002	Neuanschaffungen von Werkzeugen, Geräten und Fahrzeugen	7.600,00	-	-	-	-	-	-	-	-
I120005	Betriebsgebäude Wasserwerk	-	-	446.000,00	-	-	-	-	-	-
I120100	Kostensätze für Hausanschlussleitungen	35.747,21	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
I120210	Anschlussbeiträge Wasserversorgung	7.032,31	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
Summe der Einzahlungen		50.379,52	31.000,00	477.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00

Ergebnis		Vermögensplan			Mittelfristige Finanzplanung					
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Saldo aus Ein- und Auszahlungen für Investitionen		165.305,21	688.200,00	224.900,00	407.500,00	327.500,00	372.500,00	362.500,00	382.500,00	382.500,00

Stellenplan der Stadtwerke Medebach AÖR für das Wirtschaftsjahr 2016

Tariflich Beschäftigte				
Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der besetzten Stellen	Erläuterungen
	2016	2015	01.01.2014	
Entgeltgruppe 11	1	1	0	
Entgeltgruppe 10	0	0	1	
Entgeltgruppe 9	1	1	2	
Entgeltgruppe 8	1	1	0	
Entgeltgruppe 7	1	1	1	
Entgeltgruppe 6	4	4	4	
Gesamt	8	8	8	

Beamte				
Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen	Zahl der Stellen	Zahl der besetzten Stellen	Erläuterungen
	2016	2015	01.01.2014	
A12	1	1	0	

Stellenübersicht der Stadtwerke Medebach AöR für das Wirtschaftsjahr 2016

Tariflich Beschäftigte							
Sparte	Entgeltgruppe						Erläuterungen
	11	10	9	8	7	6	
Abwasserbeseitigung	0,5	0	0	0,5	1	2	
Wasserversorgung	0,5	0	1	0,5		2	
Gesamt	1	0	1	1	1	4	

Beamte							
Sparte	Entgeltgruppe						Erläuterungen
	A12						
Abwasserbeseitigung	0,5						
Wasserversorgung	0,5						
Gesamt	1						

Cash-Flow-Rechnung 2016 ff.			2016	2017	2018	2019	2020
			Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt
			in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1.	+/-	Jahresüberschuss / Jahresfehlbedarf	284.200,00	276.500,00	289.600,00	301.800,00	283.000,00
2.	+	Abschreibungen	1.420.200,00	1.438.300,00	1.423.400,00	1.420.100,00	1.430.000,00
3.	-	Sonderposten	- 430.400,00	- 427.400,00	- 424.900,00	- 422.000,00	- 411.800,00
4.	-	nicht zahlungswirksame Erträge	- 55.000,00	- 55.000,00	- 55.000,00	- 55.000,00	- 55.000,00
5.	+	nicht zahlungswirksame Aufwendungen	18.000,00	18.400,00	18.800,00	19.200,00	19.600,00
6.	=	Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.237.000,00	1.250.800,00	1.251.900,00	1.264.100,00	1.265.800,00
1.	-	investive Auszahlungen	- 1.624.900,00	- 1.504.500,00	- 1.352.500,00	- 1.368.500,00	- 1.215.500,00
2.	+	investive Einzahlungen	517.000,00	71.000,00	66.000,00	66.000,00	66.000,00
3.	=	Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 1.107.900,00	- 1.433.500,00	- 1.286.500,00	- 1.302.500,00	- 1.149.500,00
1.	+	Einzahlungen aus Kreditaufnahmen/Sonstige Einzahlungen aus Finanzierung	892.000,00	1.283.000,00	700.000,00	700.000,00	1.000.000,00
2.	-	Auszahlungen für Tilgung	- 894.000,00	- 866.000,00	- 866.000,00	- 847.000,00	- 928.000,00
3.	=	Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 2.000,00	417.000,00	- 166.000,00	- 147.000,00	72.000,00
1.	+/-	Finanzmittelfond 01.01. (voraussichtlich)	96.500,00	223.600,00	457.900,00	257.300,00	71.900,00
2.	+/-	Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.237.000,00	1.250.800,00	1.251.900,00	1.264.100,00	1.265.800,00
3.	+/-	Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	- 1.107.900,00	- 1.433.500,00	- 1.286.500,00	- 1.302.500,00	- 1.149.500,00
4.	+/-	Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	- 2.000,00	417.000,00	- 166.000,00	- 147.000,00	72.000,00
5.	+/-	Änderung des Finanzmittelbestandes	127.100,00	234.300,00	- 200.600,00	- 185.400,00	188.300,00
6.	+/-	Finanzmittelfond 31.12. (voraussichtlich)	223.600,00	457.900,00	257.300,00	71.900,00	260.200,00

